

Mein Weg ins HOLOFEELING

Ein Pfad zur Göttlichen Selbsterkenntnis

Der Schleier lichtet sich

Die Wiedergeburt im Geiste



ICH

BINDU

von
Liliana True

**Dieses Buch widme ich
meinem „Inneren Weiser“**

und

meinem Enkelsohn Uema



Vorwort

Im ersten Band „Die Lotosblüte erwacht“, sind 10 Jahre spirituelle Erfahrung von Liliana auf dem Weg ins Holofeeling beschrieben.

Hier schließen sich die nächsten 10 Jahre an (2006 – 2016 - hierarchisch und nicht zeitlich zu verstehen).

In einfachen Worten, unverblümt und teilweise im eigenen Tagebuchstil geschrieben, wird von einer noch nicht erwachten Person erzählt, in der sich langsam das „Höhere Bewusstsein“ öffnet und die ersten Schleier fallen.

Dieses ist nur ein Beispiel von vielen, wie man zur eigenen „Göttlichen Selbsterkenntnis“ gelangen, bzw. den „Weg in sein eigenes HOLOFEELING“ finden kann.

Erklärung für die Abkürzungen:

WB = Wortbotschaft

V = Vision(en)

ERK = Erkenntnis(e)

HF = Holofeeling

♪♪♪ = Musikvision

Impressum:

Copyright 2016 by Liliana True, Oberuhldingen

Alle Rechte vorbehalten

E-Mail:

C-odem-aster@onlinehome.de

INHALT

1. Ein kleines Resümee	4
2. Das Neue kann sich öffnen	5
3. Das Gespiegelte	17
4. Imanas Dichterlesung	20
5. Umzüge stehen an	41
6. Erkenntnisse purzeln	53
7. UP redet Tacheles	62
8. Das eigene Licht in sich finden	69
9. Erfahrungen im Kabbala-Lehrgang	74
10. Mitarbeiter des Code-Masters	90
11. UP im Haus von Imana	100
12. Viel Austausch mit den Geistesfunken	115
13. Die Fähigkeit, auf dem Wasser zu wandeln	125
14. Wie sage ich es meinem Enkel	133
15. Fernkurs zur „Vatersprache“	148
16. UP-Gegradet	165
17. Geburt zum Erntedankfest	176
18. UP steht Imana zur Seite	191
19. Sich mit dem Geist vermählen	207
20. Unsterblichkeit	212
21. Gelassenheit wird geprüft und Erkenntnisse purzeln	224
22. Ein Skype-Gespräch mit UP	233
23. Der Sohn vermählt sich	240
24. Die Neugierde des 7-jährigen Uema	247
25. Die Mutter stirbt, das alte Weltbild vergeht	254
26. Vom „Heiligen Elefanten“ auf den Stoßzähnen bergauf getragen	262
27. Die Einkehr des „Heiligen Geistes“	268
28. Eine Liebeserklärung an Liliana	278
29. Andreas, die reife Frucht	280
30. Das 99. Buch in UP's Bücherregal	290
31. True love – die gemeinsame Ballett-Premiere	305
32. Die Wiedergeburt im Geiste	320
33. ZION – Der erste Schritt ins „Himmlische Jerusalem“	331
34. Die eigene Göttlichkeit erkennen	342
35. Alles hat ein Ende ... und einen neuen Anfang	356
36. Abschließende Gedanken	362

Anhang

- Liste der Rymbol-Radikale (schwarz-weiß) und farbig
- Links
- Quellen- und Literaturhinweise

1. Ein kleines Resümee

Imana muss erst einmal verdauen, dass sie sich mit Reiner nicht mehr spirituell austauschen kann. Sie lernt nun loszulassen und zu wissen, dass alles einer höheren göttlichen Absicht zugrunde liegt. JCH-UP sagt mal, dass, wenn ER jemandem etwas wegnimmt, bekommt die Person etwas Besseres zurück.

Das, was Imana zurückbekommt ist das Enkelkind Uema, in dem sich die Seele Reiner neu inkarniert hat. Aber mit ihm kann sie (noch) keine spirituellen Gespräche führen.

Hier in kurzen Schritten, was sich innerhalb eines Jahres (im Jetzt gedacht) abgespielt hat.

1. Sept. 2005: Imana spürt ganz intensiv, dass es eine **Veränderung** geben wird.

Sept. 2005: UP bekommt wochenlang Nierenschmerzen. Imana erkennt in Niere, kidney = Kind.

kid (engl.) = Kind,

ney > ny:

Ny [nū; gr.] dreizehnter Buchstabe des griechischen Alphabets: N, ν.

N steht für die Existenz und die Dreizehn weist auf den Bereich außerhalb der Zeit hin.

Kid-ny = das Kind des 13. Tages (Gotteskind).

12.10.2005: Erstes Treffen mit Michel S. von der Schreibwerkstatt

19.10.2005: Erste Teilnahme in der Schreib-Werkstatt.

19.11.2005: Imana erfährt, dass ihre Tochter schwanger ist.

12.01.2006: Letztes Treffen mit Reiner.

15.01.2006: Reiner verlässt seinen Körper.

14.02.2006: Wolf und Imana kaufen sich ein neues Auto (symbolisiert das Selbst), Audi A 6, Kennzeichen LT 888 (gnostischer Wert von Jesus).

9.03.2006: Traum mit Reiner:

9.03.2006 (Traum) - Wenn Du in den Himmel kommst -

Imana besucht Reiner. Sie wissen um ihren Abschied. Imana sagt: „...wenn Du dann in den Himmel kommst. Bald ist es soweit, am Sonntag. Bald wirst Du wissen, wie es dort sein wird. Reiner antwortet: „Bald wirst Du es auch wissen.“

Imana gibt ihm zuerst einen Kuss auf die Stirn, doch dann küssen sie sich innigst auf den Mund.

26.03.2006: Traum von UP und Reiner, wie sie sich aufmachen, die Brücke der Blumen zu finden.

27.03.2006: Ottmar erzählt, an einem Seminar teilgenommen zu haben, in dem Seelen zur Brücke der Blumen geführt wurden.

2. Das Neue kann sich öffnen

7.07.2006

WB: Wenn Mann und Frau sich einig sind, entsteht ein Ding.

Imana hört in sich:

WB: Da fällt doch ab vom St-engel ein reifer BEN-G-EL.

BEN-G-EL in der Vatersprache lautet: der Sohn im Geist Gottes.

BeN = Sohn

G = Geist

EL = Gott

Oder: Der Sohn als Welle (GeL)

GL, 𐌺𐌹 = Welle, Haufe, Steinhaufe.

10.07.2006 (Traum) - Die Dirigentin -

*Imana ist mit einer Frau zusammen, die eine besondere Stellung innehat. Kinder und ein Mann stehen nun vor ihnen. Es geht um eine **Dirigentin oder Sängerin**, die berühmt ist. Imana weiß, dass es sich um ihre Begleiterin handelt. Der Mann fragt die Kinder, wer das wohl sei und die Kinder zeigen auf Imana und rufen: „Sie ist es.“ Imana wehrt ab und glaubt, die Kinder haben sich vertan. Sie sagt: „Nein, nein ich bin keine Dirigentin, das habe ich nie gelernt.“ Der Mann erzählt noch, dass die Dirigentin **ungarisch-ukrainischer** Abstammung sei. Imana sagt: „Merkwürdig, meine **Großmutter** väterlicherseits kommt auch daher.“*

*Nun wird ein **Dirigent** für ein **Orchester** gebraucht und man fordert Imana auf, den Taktstock in die Hand zu nehmen.*

Die Frau und Imana sind ein und dieselbe Person. Imana weiß nur noch nicht, dass sie be-rühmt (der Ruhm der Dualität) ist.

Soll Imana als Große Mutter ihr Volk harmonisch dirigieren?

Ukraine > ukraj (sb.-kroat.) = neben, an, nächst.

Das erinnert an **Bin-nah**, was die große Mutter symbolisiert.

kraj (sb.-kroat.) = Ende, Finale

kraj (sb.-kroat.) = (dicht) an, neben, bei.

krajnik (sb.-kroat.) = (Hals)Mandel.

Imana soll wohl zum Dirigenten ihres Volkes (Orchester) werden.

HF-Band I,

Die Verwirklichung Deiner Reformation

Deine Welt ist nach einem 1:4 Schema aufgebaut. Auch Deine Hand hat **fünf Finger**. So wie die fünfte Dimension „der Formgeber“ der vierten Dimension ist, so ist auch Dein Daumen der Dirigent und Macher der anderen vier Finger.

Der Daumen symbolisiert Deinen Handlungswillen.

*

Als Imana Uema streichelt, öffnet er die Augen und schaut Imana zum ersten Mal richtig an. Noch hat er blaue Augen, so wie alle Neugeborenen.

Imana erinnert 30.12.2002

V: Sehe in die blauen Augen eines Babys.

*

Imana hört eine Kassette von UP. Er sagt: „*Ihr müsst lernen mit dem Leid zu spielen.*“
„*Euer Glauben bereitet euch riesengroße Probleme.*“

Hier ruft Wolf an. Wolf glaubt noch an das alte Weltbild und wagt es nicht, dieses loszulassen. Wird Wolf mal riesengroße Probleme bekommen?

13.07.2006

Imana versucht das Wort Getreide in der Tiefe zu beleuchten.

Hier hört sie in sich:

WB:

Ich habe Dir etwas zu sagen.

Imana fragt:

Wer hat mir etwas zu sagen?

Dein Vater. Schlage das Griechisch-Wörterbuch auf. Das Wort, auf dem Dein Daumen landet, wird Dir das, womit Du Dich gerade beschäftigst, näher erklären.

Gesagt, getan. Imana landet eigentlich bei zwei Worten, da der Daumen etwas dick ist.

Gern, willig = ηδεωζ

Gerste = χριθη

Die Gerste ist ja ein Getreide.

Diese ist die 2. Frucht in der Bibel.

G-Erste = der Geist ist der Erste.

G-ER-ST = der Geist (G) erwacht (ER) in der Raumzeit (S) und erscheint (T).

g-er-N = Das geistige (g) Erwachen(er) der Existenz(N).

Die Radix GERN ist Baustein für die Worte NEGeR, REGeN und CoRN (c und g sind der Zahl 3 zugeordnet).

Was hat nun der Begriff „willig“ mit „Getreide/Gerste“ zu tun?

Benedikt/ Buch „Die Kabbala“, Seite 249 :

Die Neun bildet die höchste Kraft im Menschen. Sie zu erlangen, heißt reine göttliche Liebe auszudrücken. Hier ist das Ego ausgemerzt, **der persönliche Wille mit dem göttlichen verschmolzen. Er hat die Ernte heimgebracht.**

Das Getreide wird im Herbst geerntet. Wer also sein Ego ausmerzt und sich dem göttlichen Willen beugt, wird die Ernte heimbringen.

*

Wolf und Imana machen eine Radtour und machen eine Rast beim Campingrestaurant. Hier bekommt sie folgendes in den Geist gelegt:

ERK: 5 halbe Töne und 7 ganze Töne umfassen eine Oktave. Das ist das Geburtsdatum von Uema (5.7.8)

Auf dem Klavier sind die halben Töne schwarz und die ganzen Töne weiß. Somit erkennt man wieder die Verbindung der Gegensätze.

Imana erinnert an das Gedicht:

Die T-on-Leiter*

Ce - De - E- eF - Ge -A - Ha,
eine Le-iter hier aus Tönen,
har-mon-ische* Klänge, wunder-bar*,
wollen uns verwöhnen.

Schritte, step by step,
immer höher sch-wing-t* der Klang,
ein göttliches Kon-z-ept
lässt er-schallen den Ge-sang.

Sieben* ganze und fünf halbe Töne
als chromatische Leiter hier bekannt,
ist das zeitlich begrenzte Schöne,
welches in die Zeit verbannt.

Der achte Schritt als neue Okt-ave*
lässt hier das Ce höher erklingen,
es ist der Ort der Kon-K-lave*,
die neue Welten wird durchdringen.

Eliane 7.08.2004

HF-Band I:

Dein letzter Schritt:

Der erste Schritt, den Du in Deine Freiheit tätigst, ist zugleich der letzte Schritt, den Du in Deinem Gefängnis machst. Es ist der Schritt in meine „Acht“[ung]. Der Schritt aus der „7“ - dem „h“ wie „hier“ - ist zugleich der Weg zum „c“ - dem Werden - der nachfolgenden Oktave. Das musikalische „c“ symbolisiert die „3“ - das „Werden“ - den Anfang einer höheren Ordnung. Verlasse Deine bisherigen „Utopien“ und begeben Dich - mit freudiger Überraschung - direkt in die einzige Wirklichkeit - in meine „Udopie“.

Somit drückt das Geburtsdatum von Uema die sieben Schritte und den 8. Schritt an. Es geht um die ganze Oktave. Der letzte Schritt in der 7 ist der 1. Schritt in die 8.

17.07.2006

Imana telefoniert mit Inge Sch.. Sie erzählt, dass die alte Dame in ihrer Zweitwohnung mit Gehirnblutung ins Krankenhaus gekommen ist und wohl nicht wieder herauskommt.

Imana sagt: „Dann hast du ja eine Wohnung frei.“

Ihr kommt gleich UP in den Kopf, warum weiß sie nicht.

Inge Sch. erwähnt: „Als ich mal eine Woche bei UP war, haben wir herumgealbert. Da hat UP gesagt, wenn mal die Einliegerwohnung frei wird, kannst du mich einplanen. Dann bin ich der Gärtner und Marion die Köchin.“

Imana wundert sich, ihr UP als Gedanke gekommen ist bei der freien Wohnung. Nun ist es ihr klar.

18.07.2006

V: Auf dem Tisch liegt ein Foto von Uema. Ein Schmetterling fliegt durchs Fenster herein und setzt sich auf das Bild.

Die 3. Transformation der Lotosblüte?

HF-Band V:

Das Symbol (1) **999** entspricht einer „**vertikal**“ (= lat. „**vertiko**“ bedeutet „**Um-drehung**“, „**Wirbel**“☺) gedrehten **666** und das ist in der Bibel ja „**das Zeichen des Tiers**“, das Du selbst darstellst. Den „**Menschenamen**“ habe ich Dir schon im Buch 2 mitgeteilt, doch in dieser **666** habe ich auch Deine komplette Entwicklung zu einem „**wirklichen Menschen**“ verborgen. Alles in Deiner Welt durchläuft drei Wachstumsstufen (z.B. „Ei – Raupe – Schmetterling“; aber auch „BASIC-DOS-WINDOWS“). Dabei unterteilen sich diese drei Wachstums-Stufen meist noch einmal intern in drei Stufen, macht zusammen Neun (9 symbolisiert den Spiegel).

Windows steht symbolisch für den Schmetterling in der obigen Erklärung. Deshalb ist dieser auch durch das Fenster geflogen. Die Hieroglyphe He ist das Symbol für „Fenster“.

Imana erinnert an Verse aus:

Der Gedanken-Falter

*Aus dem Augenblick geboren
ent-puppt sich da ein Schmetterling.
Seinen Kokon hat er verlassen,
seine Gestalt, ein völlig neues Ding.*

*Ein Wunderwerk ist so entstanden,
die Öffnung hat es hier vollbracht.
Eine Viel-Falt anzuschauen,
aus der Entpuppung dunkler Nacht.*

Eliane 20.06.2006

Imana liest in „Die Schattenfrau III“:

In den heiligen hinduistischen Schriften werden deshalb alle „**wirklich heiligen Männer**“ immer „**die Zweimalgeborenen**“ genannt.

Die zweite Geburt stellt nun die Metamorphose der **Raupe** zum „**Schmetterling**“ dar.

„**Schmetterling**“ heißt auf Altgriechisch ψυχη = „**Psyche**“ und dieses Wort bedeutet auch „**Seele, Leben, lebendiger Atem, Gemüt und wirkliches Herz**“!

Erst wenn man nur noch „reine Seele“ ist, beginnt man wirklich zu leben. Erst mit dem Schmetterlingsdasein beginnt das „wirkliche Leben“ der Raupe!

Würdest Du das Dasein eines **Embryos**, der in einer „**Gebärmutter**“ (= die eigene Logik) eingesperrt ist, und der zwangsläufig deshalb auch das sein muss und immer nur das zu sehen bekommt, was „seine **Matrix** für ihn ausrechnet“ schon als „**wirkliches Leben**“ bezeichnen?

*

Imana studiert mehrere Stellen in Reiners Berichtsband, was er an Wortbotschaften bekam, weil sie hofft, noch einige Hinweise über seine letzten Gedanken zu bekommen.

(Die Texte von Reiner sind zum besseren Erkennen umrahmt.

Die links kursiv geschriebenen Worte mit dem Sternchen sind die Wortbotschaften und die mittig vertikal erscheinenden Worte, sind dass, was das Spracherkennungssystem jeweils widergegeben hat. Ohne Sternchen linksgebündelt, vertikal sind es seine Gedankengänge.)

* *Ich will wachen!*

* *Ja, ich will Neusetzung!*

Sie erinnert:

Imana wird intuitiv aufgefordert, den Zahlenwert von **Lotos** zu berechnen.

Reine Radix LTS, 30-9-60 = 99 oder: 30-400-60 = 490

LOTOS, 30-6-9-6-60 = 111

Oder 30-6-9-6-7 = 58

Man erkennt im Gesamtwert: 𐤒𐤁, 50-8 = 58, Noah, Ruhe, darin.

Ebenso: 𐤒𐤁 8-50 = 58, Anmut, Schönheit, Gnade

Zu 58 oder 580 schreibt UP im HF-VI:

Adam in seinen Verborgenen-Werten schreibt sich 110-430-40 = **580**, dies ist der Wert, womit der Mensch von seiner linken Welt zur rechten gelangt. Dieser Wert (auch als 58) ist von größter Wichtigkeit für die Endlösung aller Deiner „normal-menschlichen Probleme“ und erfordert Deine größte Aufmerksamkeit. **580** bedeutet „voll bewusstes[Schluss-Kaph] Sprechen(80)“.

*

Eine Erkenntnis, was noch hinter dem Geburtsdatum von Uema steckt:

HF- Band III:

Aber laß uns doch noch einmal den „Stein der Weisen“ genauer betrachten. „**ST-ein**“ heißt auf eng[e]lisch „**ST-one**“☺. Raum/Zeit (S=60) und alle Erscheinungen (T=400) sind „**Eins**“! Im

Hebräischen schreibt sich Stein 𐤂𐤍 „**even**“ 1-2-50 und das bedeutet:

Der Schöpfer(1) der Zweiheit(2) ist „inkarnierte Existenz“(Schluss-NUN).

e-ben = der schöpferische (e) Sohn (BeN).

Eigentlich stecken darin der Vater (AB) und Sohn (BeN)

Stein, hebr. [even], 1-2-50 = 53, Verborg.-Wert **576**

Uema ist am 5.07.2006 geboren < 5-7-06

22.07.2006

WB: Zweizeiler:

*Auf meinem Weg nach Innen begegne ich Gott,
auf meinem Weg nach Außen begegne ich mir selbst.*

WB: Zweizeiler:

*Nach 9 (neun) gebären sie keine Kinder,
nach 10 (zehn) gebären sie keine Sünder.*

Das ist mal wieder ein Rätsel für Imana.

Die Kinder stehen für unsere Sichtweisen.

Die 9 = Teth, Gebärmutter, das Neue.

Aus der Gebärmutter werden Kinder geboren, doch nach Neun ist der Prozess beendet, da ja die Zehn kommt.

Zehn steht für das Jod, die geöffnete Hand und das Gotteskind, der Geistesfunke. Also das sichtbare Kind.

*

Nun aus Reiners Bericht-Band „Agapathi“

(XXL nannte er ich selbst in diesem Band).

14.11.2005

Interessant: als XXI auf die Telefonnummer schaut, ist da 4545. 45 die Zahl des Adam
45><45 die gespiegelte Zahl des Adam?

XXL ruft bei UP an - besetzt.

XXL arbeitet weiter, versucht es nach einiger Zeit noch einmal - und es meldet sich Udo.
XXL erklärt: "Dich wollte ich eigentlich gar nicht haben, sondern Marion!" - "Die hat sich
hingelegt! Soll ich sie wecken?" - "Nein! ... Hat sie meine Telefonnummer?" - "Das weiß ich
nicht! ... Vielleicht rufst du später noch einmal an!" -

Aber wenn ich dich schon einmal an der Strippe habe: Elke war doch bei euch - und du
sollst gesagt haben (Hörensagen): Reiner ist sehr demütig.

Er könnte schon längst im Himmel sein, wenn er Loslassen würde! Als ich dann Elke
rückfragte - Loslassen von was?', meinte sie: 'Das weiß ich auch nicht!'

Das ist natürlich nur Hörensagen nachgeplappert - aber wenn du das gesagt hast: Was soll
ich denn Loslassen?" -

"Kannst du dich noch erinnern, wie ich zu dir gesagt habe ...?"

Deine Hausaufgabe ist deine Haus-Aufgabe!"

"Ganz genau: am Brunnen in Sankt Gilgen!" (Signalton)

XXI will noch einwenden, dass er ja im Jahre 1998 (?) freudig bereit war, sein Haus zu
verkaufen, doch keinen Käufer fand - aber mit UP ist nicht zu diskutieren: XXL kommt gar
nicht mehr zu Wort, weil UP schon über ein anderes Thema wie ein Wasserfall redet:

"Reiner, das wirst du in diesem Leben nicht mehr schaffen, solange Du Dich noch mit
Reiner identifizierst ... Erst wenn du dich über Reiner erhebst, indem du Beobachter deiner
selbst wirst, deine alte Logik aufgibst und mit allem einverstanden bist und zum Beobachter
des Beobachters wirst ..."

- "Wenn du **Dein Haus zum Teufel** gehauen hättest, wärst du die ganze Scheiße los!" -

In einem späteren Stadium des Gespräches spricht UP XXL wieder als PETER an, erklärt:
"Peter 80 - 9 - 200.

Peter bedeutet hebräisch auch die Knospe, die aufblüht.

Denk' einmal darüber nach!"

Das Telefon klingelt beim Diktieren mit ViaVoice.

Und von Peter kommt UP zu pater # Latein Vater

Nun ist die Knospe aufgegangen. Michael hat vom Alten loslassen müssen.

Übrigens - während des ganzen Telefonates schaut XXI immer wieder auf das Büchlein

Der kleine Prinz

von Antoine Saint Exupéry,

was im Buchregal ein wenig schräg steht.

Beim Namen Antoine oder Antonius erinnert Imana sich an die Erkenntnis, die ihr an den 5.07.2006
eingespielt wurde.

ERK: An-T-On, 70-50-400-70-50.

In der Reduktion: 7-5 4 7-5

Heute ist der Namenstag von Antonius. Reiner hat in der Anton-Gabele-Straße gewohnt.

Antoine Saint Exupéry,

Saint = heilig

Ex-UP-er-y = das Heraustreten von UP als erwachtes Gotteskind bzw. Augenblick.
exuberance (frz.) = Üppigkeit, Überfülle.

15.11.05

** Ich erhebe Dich in ein neues Leben!*

** Ich erhebe dich in ein höheres Leben!*

(Hier klingt es beim Übertragen von dem Text an der Haustür). Ariane und Gampo kommen zum ersten Mal mit Uema ins Haus von Imana.

Ein Hinweis also, dass Reiner in ein höheres Leben erhoben wurde.

Imana erinnert vom 6.08.2001:

WB: Der Sohn im Haus, hörst du, der Sohn im Haus!

29.09.2005

WB: Der verlorene Sohn ist wieder daheim.

26.07.2006

Imana macht in ihrem Schrank Platz und sortiert Ausgedrucktes aus Reiners Berichtsband. Die Blätter möchte sie fortwerfen. Im Laptop findet sie alles, was sie wissen will.

Sie hat die Intuition, aus diesem ganzen Stapel ein Blatt herauszuziehen, da es eine Nachricht für sie enthält.

Imana fischt die Seite **295** heraus. Alles ist in Schriftgröße 12 geschrieben, nur ein Satz ragt fett und größer heraus. Imana liest:

Wahrlich ich habe mich nun in Deinen Geist wiedergeboren!!!

Wow, das ist ja ein heißer Text. Imana wird die Wiedergeburt im Geiste zugesprochen. Warum erfährt sie es im Bericht von Reiner Michel? Weil Michael bedeutet „wer ist wie Gott“?

HF-Band V:

Da Du Dich dann am Ende der zweiten Wachstumsstufe befindest, werde ich nach Deiner erfolgten „selbst-Auf-gabe“ auch Deine Transformation zu einem höheren Geistwesen in Dir einleiten. Dies gleicht dem, was mein Menschensohn die ewige „**Wiedergeburt im Geiste**“ nennt. Solltest Du in Deinem Geist noch nicht über die dazu nötige „geistige Reife“, sprich LIEBE verfügen, stirbst Du ganz einfach ☹ - und wirst dann von mir aufs Neue mit einem anderen ICH wiedergeboren ☺.

Reiner wurde aufs Neue geboren. Und steht es nun für Imana an, die Wiedergeburt im Geiste zu erfahren?

29.07.2006

WB: Wiedererkennen der 1. Stufe.

Was ist die 1. Stufe? Jedenfalls noch nicht weit oben.

WB: Die Hände über schwarze und weiße Tasten gleiten, um Dir nun ein neues Reich zu bereiten.

Die Gegensätze werden zur Einheit und verbinden sich für das Neue.

WB: Ich habe für fünf-gliedrige Lichtigkeiten.

Die Hand besteht aus fünf Gliedern/Finger.

Imana findet ein passendes Gedicht:

KL-ein und G-roß f-amo-s

Das Kleine ist die Wicht-ig-keit,
das Große ist die N-ich-t-ig-keit.
Verbunden dann zur S-ich-t-ig-keit,
durch den Spagat zur L-ich-tig-keit.
Erst zu diesem Sprung bereit,
wird man von der Kon-front-at-ion be-frei-t.

*

Margot kommt am Nachmittag zu Imana. Sie erzählt, was sie erfuhr, als sie vor einer Woche bei UP war. Marion (Udos Frau) sah nicht gerade glücklich aus. Sie hat so einige Prüfungen zu bestehen. UP hatte wohl vorher mit Inge Sch. gesprochen. Da geht es um ihre frei gewordene Einliegerwohnung. Die ältere Dame ist inzwischen verstorben, die darin gewohnt hat. UP würde tatsächlich gern dort hinziehen. Er hatte schon das Wort Überlingen (UP-er-L-inge-N) aufgefächert, und dass es passend sei. Marion ist gar nicht begeistert von der Idee. Sie müsste auch ihren Job und die große Wohnung aufgeben. Inge hat UP und Marion im September eingeladen gemeinsam in Mallorca Urlaub zu machen. Marion bekommt jedoch keinen Urlaub. Somit wird UP wohl nicht im September kommen. UP hat erwähnt, dass der sein 49. Lebensjahr überschritten hat und nun alles getan sei. Marion hat Angst, dass UP sich körperlich aus dem Staub machen könnte.

UP soll sich in den drei Tagen, die er im Juni 2005 bei Inge war, nicht bei Marion telefonisch gemeldet haben.

Margot hat Imana die CD „**Dialog der Liebe**“ von UP mitgebracht. Es sind noch andere Dateien darauf.

Später erkennt Imana, dass UP den Dialog der Liebe am **19.07.2006** um 8:44 Uhr gespeichert hat. Da war ja Imanas 58. Geburtstag.

1.08.2006

Imana hatte am Abend den „Dialog der Liebe“ gelesen und war die halbe Nacht wach, bzw. im Halbschlaf. Kundalini-Wellen durchfluteten den Körper und im Solar-Plexus gab es mehrfach Zuckungen.

*

Imana liest weiter in Reiners Berichts-Band.

17.11.05

UP sprach ja im Telefonat auch von der Wiedergeburt, bei anderer
WANDERER
Gelegenheit von den "Zweimal geborenen".
Gewonnen

* *Samsara*

Sam|sa|ra u. **Sansara** [*sanskr.*] das; -: der endlose Kreislauf von Tod u. Wiedergeburt, aus dem die indischen Erlösungsreligionen den Menschen zu befreien suchen.

Samsara [*Sanskrit ›Wanderung durch die Wiedergeburten‹*] (Sansara), Hindus, Buddhisten und Jainas gemeinsame Lehre, nach der alle Wesen dem ewigen Kreislauf von Geburt, Tod und Wiedergeburt unterworfen sind.

18.11.05

* Wow! Der Pferdeschwanz von Imanas Tochter ist mindestens um 20 bis 30 cm gewachsen.

H-UP-s

Bedeutet dies, dass XXI Imana noch so lange besuchen wird?

Ist das *lange Haar* eine allegorische Angabe der Zeit?

Die es ja nicht gibt ...

Gestern hat Imana die ganz langen Haare von Ariane fast 20 cm gekürzt. Reiner hat so lange warten müssen, bis die Haare von Ariane so lang sind, um in neuer Form wieder zu kommen.

*

Imana liest in „Göttliche Gedanken über meine eigenen Gedanken“, Seite 38:

OM und **AUM** sind in Wirkung und Bedeutung identisch mit **ICH BIN** - darum fangen alle Mantras der Buddhisten und Hindus mit **OM** als Macht-Wort an.

Imana erkennt in AUM den Namen UeMA wieder.

*

Aus Reiners Berichts-Band vom 19.11.2005

Es geht in seinem Bericht

hop

nicht nur um XXIs Herzenswunsch Elke, sondern um die Kreation eines neuen geistigen Weltbildes. Das alte Weltbild muss sterben, bevor ein neues an seine Stelle tritt!

* *Vision: da ist in einem Text geschrieben:*

doch 19 ... auf eigene Veranlassung zum Narr

NAHE

Erklärt

10-9: der Gottes-Sohn im Spiegel

Imana ist am 19. geboren und Uema im Haus Nr. 19 geboren.

Uemas Persönlichkeitskarte im Tarot, „XI. Die Lust“, ist der 19. Pfad.

* *Heute Nacht passiert's!*

Was, lieber Udo?

Ein neues Weltbild wird geboren!

♪♪♪ **Be my Baby** # (sei mein Baby)

Be my Baby now # (sei mein Baby jetzt)

* *Make you happy* # (mach dich glücklich)

20.11.05* Die Stunde der Inkarnation

In|kar|na|ti|on [...*zion*] *die*; -, -en: 1. Fleischwerdung, Menschwerdung eines göttlichen Wesens (Christus nach Joh. 1, 14; Buddha). 2. Verkörperung.

Spaziergang - XXI denkt an Imana, die Freitag aus dem Urlaub zurückgekommen sein müsste, denkt *zwei Schreiber*

SCHREIBUNG

und *in ihm* ist:
die MISS

** Die schreibende Seele*

Imana liest in einem der Bände von UP:

Es reicht doch völlig aus, wenn ich apodiktisch weiß, dass alles nur Gleich-Klang, Ein-Klang und Harmonie ist.

Hier klingelt Lothar an. Er war bei Imanas erstem Vortrag dabei, den Marion C. organisierte. Er möchte Imana auf einen Film aufmerksam machen, den es heute Abend im Kino gibt.

Wie im Himmel

Der Name Lothar kommt von hlut (ahd.) = Laut.

Imana hört in sich:

♪♪♪ *Hörst du mein heimliches Rufen, öffne dein Herzkammerlein,*

Imana überlegt hin und her, ob sie mit Lothar ins Kino gehen soll. Sie entscheidet sich dann doch noch mitzugehen, denn Renate hatte ihr diesen Film auch schon empfohlen.

Somit holt Lothar Imana mit seinem neuen Wagen ab.

Der Film hat viele traurige Szenen. Dem Mann neben Imana laufen die Tränen über die Wangen. Imana beobachtet sich und hat nicht einmal eine tiefe Berührung der Traurigkeit. Seit zwei Tagen hat sie ein Gefühl der Liebe in sich und dieses Gefühl lässt sie gar nicht in Traurigkeit verfallen. Sie kann den Film mit einem gewissen Abstand betrachten, selbst als in der Schlusszene der Dirigent **Daniel** stirbt und sein geleiteter Chor in einen ohrenbetäubenden Harmonie-Gesang verfällt.

Lothar rief gerade an, als Imana etwas mit Harmonie und Gleichklang gelesen hatte.

Wenn man in Harmonie ist, ist man „Wie im Himmel“?

Am nächsten Tag telefoniert sie mit Lothar und sie sprechen über den Inhalt des Filmes.

Er ist erstaunt, was Imana mit dem Kinobesuch und dem Inhalt des Filmes alles herauslesen kann.

Er sagt ganz spontan: „**Machet alle Tore auf, die Liliane kommt im Dauerlauf.**“

Er erklärt Imana danach, dass es in seiner Gegend eine Nerven-Heilanstalt gab und wenn ein Verrückter da hineinkommt, hat man so etwas gesagt.

Somit betitelt er Imana als Ver-rückte. Ein schöneres Kompliment kann es doch für sie gar nicht geben.

*

Imana bemerkt in letzter Zeit in sich, immer weniger aufschreiben und analysieren zu wollen. Vielleicht sollte sie es ganz fallen lassen, dann kann wohl erst das Neue, das Andere greifen.

*

Hier ausgewählte Texte aus der Schrift: *Mystique der Erleuchtung* von U.G. die Imana sehr ansprechen. UP hat einige Passagen hervorgehoben oder Erklärungen beigelegt.

Seite 36:

Sie werden den Tod nicht fühlen, denn es gibt für Sie keinen Tod; der eigene Tod lässt sich nicht erfahren.

(Sterben ist wie einschlafen! Ich habe noch nie „bewusst erlebt“, wie ich einschlafe! Nur mein „wach werden“ wird von mir „absolut bewusst“ erfahren! Aber es gibt da kein "ich" mehr, das sein eigenes „geistiges Erwachen“ erfahren hat“! UP)

Wurden Sie geboren? Leben und Tod können nicht getrennt werden; Sie haben überhaupt keine Chance, selbst herauszufinden, wann das eine beginnt und das andere endet. Man kann den Tod eines andern erleben, nicht jedoch den eigenen. Der einzige Tod ist der physische Tod; es gibt keinen psychologischen Tod.

Um Schmerz zu fühlen, muss man eine (momentane) Empfindung mittels des Gedächtnisses und des Denkens mit einer anderen verbinden. **Schmerz ist für den Heilungsprozeß unabdingbar - wenn man ihn geschehen läßt, wird der Körper den Weg finden, ihn zu absorbieren und zu integrieren.**

20.08.2006

WB: Wende

WB: ... und nach der Entwicklung wird sich eine neue ergeben.

Inge Sch. hat sich einen neuen Fax-Scanner-Drucker auf Wolfs Rat hin gekauft.

Da sie sich mit der Technik nicht auskennt, kann Wolf helfen. Somit fahren sie am Nachmittag zu ihr, damit das neue Gerät aktiviert wird.

Imana geht in den Garten hinunter und kommt bei der Einliegerwohnung vorbei. Diese hatte Inge für UP und seine Frau vorgesehen. Der vordere Raum ist ganz aus Glas gehalten. Imana hat sofort das Gefühl, dass es UP hier gefallen würde und sie spürt sogar UP's Energie in diesem Raum.

Inge berichtet: „UP sagte mir beim letzten Gespräch, dass Marion nur noch nicht so weit sei wegen ihrer Arbeit. Sie kann ja auch in Überlingen im Krankenhaus arbeiten.“

Das klingt wirklich, als wenn sich da etwas in der Richtung tut.

23.08.2006

In dieser Nacht hat Imana mehrmals klar und deutlich **Melodien** und **Gesänge** gehört.

Es war eine recht energetische Nacht.

*

Ariane will mit Uema zu Mittag kommen. Es gewittert, donnert und regnet stark, somit holt Wolf sie mit dem Auto ab. Uema quengelt in Imanas Arm. Ein heller Blitz und kurz darauf ist ein lauter Donnerschlag zu hören, so als wenn es einen Einschlag gegeben hätte. Genau in diesem Moment ist Uema ruhig. Er schließt die Augen und alle Spannung geht aus ihm heraus. Imana spricht mit Uema im Geiste und sagt: „Unser Vater meldet sich heute bei uns (Blitz/Donner = Zeus).“

26.08.2006

Wolf und Imana fahren nach Augsburg, um ihre Mutter Kristina zu besuchen. Deren Freundin Sonja wohnt ebenso in der Wohnung.

Sonja geht es gar nicht gut und Imana sagt zu ihrer Mutter, dass sich die Seele von Sonja langsam aus dem Körper herauszieht.

Als Imana diesen Satz aufschreibt, hört sie in sich:

WB: Der Tod auf leisen Sohlen.

Zu Mittag fahren Kristina, Sonja, Wolf und Imana zum Chinesen. Imana kann wieder kaum etwas essen und bestellt sich nur eine Frühlingsrolle. Mit ihrem Magen scheint irgendetwas nicht in Ordnung zu sein. Sie hat auch vermehrt Durchfall.

3. Das Gespiegelte

2.09.2006 (Traum) - *Gespiegelte Schrift* -

Es geht darum, eine Aufgabe zu erfüllen. In einer Ecke steht ein Gegenstand mit Hieroglyphen. Diese sind in gespiegelter Schrift. Man muss also einen Spiegel davor halten, um richtig zu lesen. Imana sieht jetzt, dass in allen vier Ecken so ein Gegenstand steht. Es kommt zu einem Treffen in einem großen Saal. Hier soll etwas Besonderes stattfinden. Imana hat mit Freunden alles organisiert. Im richtigen Augenblick sollen diese gespiegelten Hieroglyphen aktiviert werden. Eine „alte Gedankenstruktur“ hat vor, es zu verhindern, so dass es nicht mehr stattfinden kann.

Erst geht es um eine Ecke, dann um vier Ecken. Das Verhältnis 1:4 wird deutlich. Der Spiegel ist im heutigen Datum als polarer Spiegel zu erkennen ($2-9 = 11 > 1+1-$).

Im richtigen Augenblick sollen diese gespiegelten Hieroglyphen aktiviert werden. Eine „alte Gedankenstruktur“ hat vor, es zu verhindern, so dass es nicht mehr stattfinden kann.

Es geht wohl darum, dass man die gespiegelte Seite erkennt und somit die Dualität aufhört, was im alten Denken noch vorhanden ist.

Was hat es mit dem Gremium auf sich?

Aus Wiki-Pedia:

Ein **Gremium** ([lateinisch](#) „[Schoß](#), Innerstes“) eine mit zentralen Anliegen befasste Gruppe einer größeren Gruppe von Personen.

Es geht um das alte Denken will verhindern und das soll überwunden werden.

WB: Der Seinszustand in einer höheren Ebene.

Das dürfte spannend werden, wenn man mit seinem Bewusstsein da hinkommt.

*

Irgendetwas verändert sich. Verstärkt kommen Leute auf Imana zu, die gerne die Qualität ihres Vor- und Nachnamens wissen möchten und fragen bei ihr nach, ob sie es näher beleuchten kann.

Alles was man für den Anderen tut, macht man auch für sich selbst, denn Imana lernt und erkennt aus den verschiedenen Namen neue Sichtweisen.

Gedichte empfängt Imana zur Zeit weniger, ebenso Wortbotschaften, Eingaben und Visionen. Was kommt jetzt?

Vielleicht braucht Imana die nächtlichen Wortbotschaften gar nicht mehr, wenn sie unmittelbar, im Augenblick die Worte in den Geist bekommt, die sie sprechen soll?

12.09.2006

WB: (gesungen gehört) Neues Leben beginnt.

HF- Band II:

85 ist der Totalwert des Zeichen „Peh“ (= 80, „peh“ 80-5; der göttliche „Mund“ der spricht). Es ist aber auch der Totalwert des Wortes „milah“, 40-10-30-5 (= „die Beschneidung“). Bei der Beschneidung wird symbolisch „das Wesentliche“ - „der verborgene Kern“ aus dem neues

Leben strömt - „freigelegt“. Man sagt deswegen auch, ein „Mund“ kann erst dann richtig sprechen, wenn die „milah“, d.h. diese symbolische Beschneidung stattgefunden hat.

*

Imana geht bügeln. Da wird ihr folgendes in den Geist gelegt:

Als Imana erkannte, dass die gemeinsame Aufgabe mit ihr und Reiner zu Ende geht, hat sie ihn innerlich losgelassen. Somit ist er gegangen. Dasselbe wird mit UP geschehen. In dem Moment, in dem Imana ihre Reifeprüfung bestanden hat, wird er aus ihrem Film verschwinden. Es kommt noch darauf an, ob Imana sich geistig vorstellen möchte, dass UP und ihr Mann sich austauschen, dann wird dieses auch geschehen.

Als Imana eine gewisse Reife entwickelte, erschien der Meister in ihrem Film. Bekommt sie die Reife, allein gehen zu können, wird er wieder gehen.

Im Augenblick ist Imana erschrocken über diesen Gedanken. Sie erkennt immer mehr, dass sie der Träumer ihrer Welt ist und sie Menschen in (ihr) Leben ruft und sie wieder verabschiedet. Imana wird sich ihrer Verantwortung ihres Denkens immer mehr bewusst.

*

23.09.2006 (Traum) - Tischtennis -

*Imana beobachtet, wie zwei Leute **Tischtennis** spielen. Dann spielen vier Personen, also im Doppel. Imana möchte auch spielen, kommt aber nicht an die Platte. Nun kommt Imana an einen Tisch, an der ihre **Mutter** und andere Personen sitzen. Die Mutter hat für Imana keinen Platz freigehalten. Imana sucht sich einen Stuhl, um sich dazu zu setzen, doch auch einen freien Stuhl kann sie nicht finden. Sie ärgert sich, dass ihre Mutter keinen Platz für sie freigehalten hat.*

Das Tischtennisspiel ist ein Hin- und Her-Spiel mit dem Ball. Ob 1 gegen 1 oder 2 gegen 2 spielen, es ist immer ein Spiel der Dualität. Vielleicht soll Imana an so einem Spiel nicht mehr teilnehmen.

Sie findet keinen Stuhl, um bei der Mutter zu sitzen, und sucht ihren Platz, wohin sie gehört. Zum Tischtennisspiel gehört sie nicht mehr, aber der Platz bei der Mutter ist auch nicht frei.

Die Mutter steht für das große Weltbild, für das genormte Wissen in dieser Welt.

Die Worte Mutter und Wissen sind im Griechischen fast identisch.

Mutter (μητηρ = Mutter; μητης = Wissen).

Eben, das Wissen der normalen Logik.

Aus Mystique der Erleuchtung, Gespräche mit UG, Teil IV:

Alle Fragen sind Variationen der einen Frage; es sind keine verschiedenen Fragen. Wie ernsthaft sind Sie? Wie sehr wünschen Sie sich die Antwort auf Ihre Frage? Fragen entstehen aus den Antworten heraus, die Sie schon kennen. Sie wollen wissen, was das für ein Zustand ist, in dem ich mich befinde, um es zu einem Teil des Wissen zu machen, Ihres Wissens, und damit der Tradition - **aber das Wissen muss an sein Ende kommen. (Das ist der Beginn der göttlichen Weisheit! ©UP)** Wie können Sie diese einfache Sache verstehen? **Ihr Wissen wollen fügt lediglich Ihrem Wissen Impulse hinzu.** Es ist nicht möglich, zu wissen, was 'das' ist, denn das Wissen ist immer noch da, und es nimmt an Dynamik zu. **Alles, woran Sie interessiert sind, ist die Kontinuität des Wissens.**

Hier geht es um das angelernte Wissen.

Hat Imana vielleicht deshalb dort keinen Platz bekommen, da sie ihren Platz bei der göttlichen Weisheit suchen soll?

*

Imana ist immer noch in Goldbach, bei Überlingen, in der Schreib-Werkstatt von Michel S., aktiv. Nun hatte Michal S. die Möglichkeit, in Überlingen eine neue Räumlichkeit zu erwerben. Es geht um das Suso- bzw. Seuse-Haus.

Viele Bewerber haben sich gemeldet und die Chance, dass Michel S. es bekommt, ist gering. Anfang August hatte er Imana von dem Projekt erzählt. Es steht jedenfalls unter Denkmalschutz. Dort ein neues Schaffensgebiet zu erlangen, wäre für ihn der Traum.

Genau am 4.08., also am Geburtstag ihrer Tochter (Ariane), empfing Imana ein Gedicht:

Das Seuse-Haus

*Es seuselt der Wind,
um die Ecke des zehnten Hauses.*

*Er flüstert jedem zu
der bereit, sich zu öffnen für das Wunder.
Im Innern der Geist aktiv
will die feinen Ohren verwöhnen.*

*Er berührt das Gemüt des Alten
und die Seele des Kindes.*

*Der Meister-Tänzer der Worte
ist Diener des schöpferisch ´ Ganzen.*

*Seine Worte, in gespitzter Form,
erheben sich aus der Norm.*

*Sie wollen berühren, begeistern, erwecken,
wollen entzücken, sich nicht verstecken.*

*Gesagtes mit Nichtgesagtem vereint
lässt Neugestaltendes erklingen.*

*Der Sausewind, fordert euch auf geschwind
zum Geistes-Tanz der Kreativität.*

*Seid die Auf-Hörer in Seusehaus,
dann gehen eure Herzen auf.*

Eliane 4.08.2006

Das klingt ja so, als ob sich für Michel S. das Projekt realisieren wird. Im Augenblick, steht es jedenfalls noch nicht fest.

Nun ist Imana mal wieder in der Schreib-Werkstatt und liest das Gedicht vor und Michel S. ist ganz begeistert, auch verwundert, da Imana noch gar nicht wusste, dass er dieses Projekt bekommen würde. Das Gremium hat sich jetzt kürzlich für ihn positiv entschieden.

*

Imana findet im Internet etwas Interessantes über die Lilie.



Lilium candidum [L.](#), Weiße Lilie
Liliaceae, Liliengewächse

Eine schon den antiken Griechen und Römern bekannte, aus dem Orient stammende [Blume](#), die gemäß [griechischer](#) Mythologie dort entsprang, wo die [Milch](#) aus den Brüsten der [Hera](#) auf den Erdboden tropfte, als ihr der [Herakles](#) an der Brust lag, den [Hera](#), als sie ihn erkannte, von sich schleuderte und dabei ihre [Milch](#) verspritzte.

Der großen weißen, bei Zuchtformen auch bunten Blüte der **Lilien** entströmt abends und nachts ihr Duft, der Nachtfalter anlockt, die bei ihrem Besuch die **Lilien** bestäuben ([DÜLL u. KUTZELNIGG](#), 253).

Die [weiße Lilie](#), Symbol der Reinheit, der Schönheit, aber auch des Todes, ist der jungfräuliche Aspekt der [Großen Göttin](#), wie die [rote Rose](#) ihr mütterlicher ist. **Die Lilie gilt als Blume der Lilith**, die sowohl erste Frau [Adams](#) als auch eine sumerisch-babylonische Schöpfungsgöttin ist ([WALKER](#), 611). In christlicher Zeit wurde die **Lilie**, die der [Engel Gabriel](#) der [Maria](#) überreicht, zum Symbol der Empfängnis [Jesu](#).

Die Schönheit der **Lilie** nahm [Jesus](#) als Beispiel für falsches und rechtes Sorgen: „Sehet die **Lilien** an, wie sie nicht spinnen noch weben. Ich sage euch aber, dass auch [Salomo](#) in all seiner Herrlichkeit nicht ist bekleidet gewesen wie deren eine.“ ([Lk](#) 12,27, ähnl. [Mt](#) 6,28f.)

Die weiße Lilie ist Symbol [ehelicher](#) Keuschheit
(„Josephsehe“).

Die Lilie gilt auch als Symbol des Scheitelchakras.

Imana hat noch nie gehört, dass die Lilie als Blume für Lilith gilt. Na ja, [Lili-True](#), darin steckt ja auch Lilith.

*

Imana liest im Buch von Weinreb „Der Weg durch den Tempel“, Seite 412:

Dann sieht der Mensch in dieser Welt der „ruach“ in der Mitte gegenüber dem Eingang auch ein >misbeach< stehen, das aber nicht aus Kupfer >nechoscheth<, ist, sondern aus Gold, >sahaw<, 7-5-2 = 14. **Die Vierzehn hat eine Verbindung mit dem Urlicht.**

Uema ist am 5.7.2..... geboren und Imana wohnt im Haus Nr. 14.

In Uemas Geburtsdatum verbergen sich die 7-5-2. Diese Radix hat mit Gold zu tun hat (7-5-2 = zahav = Gold).

3.10.2006 (Traum) - Der geheimnisvolle Raum -

*Imana ist mit mehreren Menschen zusammen. Sie lernt den Mann kennen dem dieses Areal gehört. Er will Imana und Wolf einen besonderen Raum zeigen, in dem **Kleider** (Modelle) hängen, die er kre-iert hat. Der Raum geht leicht abwärts. Imana fallen jedoch keine besonderen Kleider auf. Eine Frau trägt allerdings **chinesische Kleidung**.*

*Jetzt zeigt der Mann auf eine Tür, die ganz **selten geöffnet** wird. Er öffnet sie und Imana darf hinein. Es soll ein geheimnisvoller Raum sein. Sie sieht zwei lange **gedeckte Tischreihen** und*

Stühle aus schwerem Eichenholz. Irgendwie wird ihr kurz das Bild des **Abendmahls** eingespielt. Man erklärt Imana, dass hier **gesungen** wird. Alle, die an dem Tisch sitzen, werden singen. Nun sieht Imana eine Skulptur. Es ist ein offener **Kutschwagen**. Imana sieht voran eine **Taube**, dann auch den **Adler**. Der hintere Teil der Kutsche besteht aus drei Erhebungen. Wolf sagt: „In der Kutsche sitzt noch keiner, da fehlt noch die Trinität.“ Imana antwortet: „Die Kutsche wird jetzt dort hingeführt, in die Trinität.“

Interpretation:

Die **Kleider** sind das uns Umhüllende. Es sind neu kreierte Modelle.

Unsere Welt ist das, womit man umhüllt ist. Somit gibt es schon neue Kreationen, die Imana noch nicht kennt.

Jetzt zeigt der Mann auf eine Tür, die ganz **selten geöffnet** wird. Er öffnet sie und Imana darf hinein. Es soll ein geheimnisvoller Raum sein.

Imana betritt einen ihr unbekannten Bereich. Er hat mit dem Abendmahl zu tun. Hier traf Christus seine Jünger (insgesamt 13 Personen), bevor er gekreuzigt wurde.

Alle, die an dem Tisch sitzen, werden singen.

Weinreb/ Buch „Wunder der Zeichen – Wunder der Sprache“, Seite 222:

Im 7. Tag tritt fortwährend die Realität des 8. Tages zutage.

Es ist jene Seele, die Melodie ist. Das Singen ist die Freude des 8. Tages und die „neschamah“ ist es, die singt. In Gottes Wohnung wird gesungen: dort im Kern, im Zentrum, stehen die Leviten mit Gesang und Musik. Das ist das **Zeichen der Befreiung, des Erlöst-Seins des freien und göttlichen Menschen.**

Weinreb / „Das Markus Evangelium“, Seite 85:

Die Weinrebe heißt >zmora<, 7-40-(6)-200-5. Der Stamm **z-m-r** ist der Begriff und das Wort >**singen**<. Singen kann der Mensch, wenn er seine Freiheit erfährt, seine Ebenbürtigkeit Gott gegenüber, nämlich ihn lieben zu können, ihm glauben zu können, Vertrauen schenken zu können.

Die Kutsche ist die Merkaba.



HF-Band VI:

Vergleiche das mit dem was in frühen Schriften über die „**merkawah**“ (= מרכבה 40-200-20-2-5 „**Kutsche**“; 40-200-20-7 „**merkaz**“ = „**Mittelpunkt, Zentrum**“) erzählt worden ist („K-u-t-sche“ = „Die aktive Verbindung zwischen Erscheinung und Gedanken-Sicht“ [bildet das Zentrum]). Es ist die Eigenschaft eines „wirklichen Menschen“ sich zwischen Himmel und Erde bewegen zu können.

Imana erinnert an den Vier-Zeiler vom 9.04.2004

**Auf der Fahrt durch das Quadrat
entsprichst Du meiner Art.
Wer seine Kutsche heimwärts c-art,
wird mit seinem Geist gepaart.**

Die Taube steht für den Heiligen Geist (was ebenfalls auf die Trinität hinweist). Die Taube ist der Vogel, der immer wieder seinen Heimatort findet.

Der Adler ist der König der Vögel und kann dem Phönix gleichgesetzt werden. Also Neugeburt und Himmelfahrt.

Die Transformation zum Adler geht über die Stufen

Skorpion – Schlange – Adler.

Der hintere Teil der Kutsche besteht aus drei Erhebungen. Wolf sagt: „In der Kutsche sitzt noch keiner, da fehlt noch die Trinität.“ Imana antwortet: „Die Kutsche wird jetzt dort hingeführt, in die Trinität.“

Alles weist auf den Weg zur Trinität hin.

Imana durfte heute mal schnuppern und erkennen, dass so ein Raum in ihr existiert.

*

Imana hört eine Kassette von UP. Er spricht über das Kreuz:

*„Womit habe ich es verdient so unendlich viel Schönheit und Freude zu erfahren. Denn im **Zentrum beim Patron**, bei der Patrone, Ge-Schoss, dem geistigen Schoß, wo alles ins Zentrum strömt, das ist die **Symbolik des Kreuzes**.“*

*

Imana hat mal wieder Spaß „Lara Croft“ zu spielen.

5.10.2006

WB: Liliane, so geht das nicht weiter.

Soll Imana mit etwas Schluss machen oder wird sich etwas permanent verändern?

*

Gleich früh morgens ruft Imanas Mutter (Kristina) an und sagt, dass Sonja am 3.10. ins Krankenhaus gekommen ist. Sie kann kaum auf den Beinen stehen. Kristina hat ihre Freundin zu Hause bei sich gepflegt und betreut. Die Abhängigkeit, die zwischen den Beiden entstanden ist, war ungewöhnlich eng geworden. Sie will jetzt schauen, ob für Sonja ein Platz im Pflegeheim gefunden werden kann. Sie fühlt sich einerseits verpflichtet, Sonja ständig zu betreuen, schafft es körperlich und nervlich aber nicht mehr.

Beruht die nächtliche Eingabe vielleicht auf die Situation von Kristina und Sonja?

9.10.2006

WB: Habe einen Fokus auf das Neue.

Imana fragt: „*Und wo ist das Neue?*“

Antwort: „*Da wo sich die Türen öffnen.*“

V: Imana sieht sich in einem goldenen Kleid und daneben eine Frau in einem silbernen Kleid.

Gold ist das Symbol der Sonne und Vollkommenheit.

Silber steht für den Mond. Gold steht für das Männliche und Silber für das Weibliche.

25.10.2006 (Traum) - Der dicke Mann vom andern Ufer -

Imana sieht auf einer anderen Uferseite einen dicken Mann. Er will sich mit Imana vermählen (vereinen). Er soll unaussprechlich reich sein. Irgendwie schafft sie es, auf die andere Seite zu kommen, um mit diesem Mann zusammen zu sein. Imana ist in seinem Wohnbereich. Sie soll dort etwas verstecken (Safe u. ä.). Wenn sie sich treffen, dann sollen die anderen ihr Geheimnis nicht bemerken.

Imana hat das Gefühl, dass es sich bei dem dicken Mann um UP handelt.

IN UFER steckt UP-ER. Er ist der Verbinder beider Seiten.

Im Traum wird Imana erklärt, dass sie es geschafft hat, sich mit der geistigen Seite zu verbinden (vereinen). Ihr gemeinsames geistiges Wissen soll und ist nicht für jeden Fremden gedacht bzw. geeignet. Man soll damit auch nicht angeben und somit bleibt es ein Geheimnis.

WB: Dies ist das wirklichte Leben, welches JCH Dir zurückgegeben.

Um das wirk-Lichte Leben zu erfahren, muss Imana erst erwachen.

Das ist wohl etwas, was sich noch ereignen wird. Welches sie im HIER und JETZT erleben wird.

1.11.2006

Tom hat von der Universität Reiners Laptop abgekauft und besitzt nun alle seine Aufzeichnungen.

Außerdem hat er den PC-Spezialisten ausfindig gemacht, der die Visionen seines Vaters ins Internet gestellt hatte. ER will Imana die Gesamtdatei auf einer DVD zuschicken.

Während des Gesprächs gibt es durch das Telefon zwei Mal ein Signal und zwar bei den Worten

**sterben
gesund**

Imana würde es schon interessiert, was Reiner im Dezember und Anfang Januar in seinem Bericht schrieb. Sie denkt auch an die Figur Sonne/Mond, die in seinem Zimmer hing. Diese hatte sie gleich von Anfang an angesprochen, da sie es als Symbol für sie beide sah. Die Figur hätte sie gerne als Erinnerung. Sie würde es auch abkaufen. Doch Tom weiß nicht, wie man da rankommt, da alle die Erbschaft abgelehnt haben.

5.11.2006

WB: Deine Gefühle, jeder verführt Dich.

Imana bemerkt, dass sie für banale Gespräche mit Freunden und Bekannten überhaupt keine Lust mehr hat. Es interessiert sie nicht, sie sind fade und nicht erfüllend. Die Möglichkeiten, mit wem man sich austauschen kann, werden sehr gering. Das macht recht einsam.

In der Familie ist es genauso. Ihre Tochter hat mit Beruf und Kind so viel um die Ohren, die hat überhaupt keine Zeit für andere Dinge und mit ihrem Sohn Marcus ist es so ähnlich.

Wolf bekommt zwar einiges mit, aber blockiert sich selbst, da er vom alten Weltbild nicht loslassen kann. Er ist Imana gegenüber sehr tolerant, aber wenn sie in ein Thema tiefer hineingeht, stellt er sie als dumm da, weil sie ja keine Ahnung hat von physikalischen Dingen und wie alles zusammenhängt.

Somit lernt Imana, immer mehr zu schweigen, weil sie die Sinnlosigkeit erkennt. Sobald kein Geist in einer Facette vorhanden ist, kann man jede Liebesmüh vergessen.

Selbstgespräche „Ich bin Du“²:

*Diese zwanghaft „**automatische Gefühlstätigkeit**“ meines Lebens ist der „Be-Re SICH“ meines menschlichen Bewusstseins, auf den ich „zur Zeit“ am wenigsten achte, weil er mir vertraut und damit auch „normal“ erscheint.*

Dummerweise versuche ich gerade das „Normale“ (es ist das, was mich zu einem toten Automaten macht), in mir „am Leben“ zu erhalten.

*Meine eigenen „**Interessen**“ (im positiven, wie auch im negativen) formen und verwandeln (durch die in mir angehäuften „persönlichen logischen Kraft“ meines eigenen Denkens) den „AtOM-Stoff“ meines „persönlichen Bewusstseins“ zu Gedankenbildern und „inneren Existenzen“ (= „Inter-esse-N“)*

So werden meine eigenen Gedanken (in meinem Bewusstsein) zu materiell „er-Schein-Enden“, von mir „SINnLicht wahrgenommenen“ Dingen!

Darum kann die Notwendigkeit, „meine Gefühle im Zaum zu halten“, nicht stark genug von MIR betont werden: denn die Beherrschung aller meiner „automatisch ablaufenden“ Empfindungen ist in meinem derzeitigen Dasein (als „persönliches Ich“) die eigentliche Aufgabe, die es für „mich“ zu lösen gilt! Sie sichert in meinem Geist das Gleichgewicht und damit auch die geistige Gesundheit meines Informationskörpers“ und damit auch die Gesundheit „in allen Angelegenheiten meines WelTraums“ und die eines jeden anderen (von mir (aus)gedachten) „persönlichen Selbstes“.

Meine Gedanken können erst dann von mir zu wahrgenommenen „Dingen“ werden, wenn ich sie in irgendwelche Gefühle einkleide!

*

Imana liest im Sonder-Channel „Der Quantensprung“ (Tobias):

Die Art und Weise, wie Ihr zur Zeit noch Energie erhaltet in der 3D-Welt ist sehr plump, sie schwingt hin und her. Doch ist sie derzeit die Grundlage für das gesamte Omniversum. Sie ist also **Schwingungsenergie**.

Indem Ihr aber den Quantensprung in Eurem persönlichen Leben vollzieht, wird sie zur Ausdehnungsenergie. **Sie basiert dann nicht mehr auf der Zwei (den Gegensatzpaaren), sondern sie springt im wörtlichen Sinne in die Energie der Vier, also Zwei zum Quadrat. Ihr beginnt mit quadrierter Energie zu arbeiten.** Ihr denkt nicht darüber nach, Ihr analysiert nicht – Ihr arbeitet einfach mit quadrierter Energie.

Imana erinnert:

Telefongespräch mit UP:

.... Es geht darum, die Wahrnehmung zu bekommen, der Beobachter des Splitters Liliane True zu werden, sich ganz herauszunehmen und sich wie in einem Film zu beobachten und zu wissen, dass alles stimmt, was eingespielt wird. Dann kommst du in die Vier. Du musst in die Vier kommen, dann hast du das Kegelbewusstsein. Erst dort ist der Himmel auf Erden anzutreffen.

Wann wird Imana diesen Quantensprung erleben?

Natürlich immer nur Jetzt.

*

Monika kommt und fragt Imana über den Begriff **Dunkelheit**. Imana sagt: *„Wenn Dunkelheit und Licht als Gegensatz erkannt werden und man aus dem Denken der Dualität herauskommt, ist man nur noch im Licht. Das ist der ganze Tag (Tag und Nacht). Dann ist es immer licht, dann steht man im Geisteslicht. Die Dunkelheit existiert dann aber immer noch.*

18.11.2006

WB: *Niederland und Traumata.*

Ausgesprochen hört Imana: „*Niederlend*“.

Diese Welt ist das Land in der Niederung.

T-Raum-ata = der Spiegel-Raum

Ata = das männliche Du.

Imana ist in dieser niederen Welt im Traum gefangen.

WB: *Haben wir vielleicht ein gemeinsames Ziel?*

Verlange ich zu viel?

Hat Imana ihr Ziel aus den Augen verloren?

WB: *Glücklich ist, wer vergisst, dass man einst geboren ist.*

UP sagte in etwa so: *„Solange man noch glaubt, von seiner Mutter geboren zu sein, glaubt man auch irgendwann zu sterben. Wenn man nicht mehr an dem Glauben hängt, dass man von seiner Mutter geboren wurde, kann man auch nicht sterben, da man verstanden hat, dass man Geist ist und die Persona nur ausgedacht ist.“*

*

Monika möchte ihre Freundin Marlies besuchen, die sich ebenfalls mit spirituellen Dingen beschäftigt. Imana bietet an, sie hinzufahren, und sie wird auch mit dabei sein. Marlies hatte vor über einem Jahr einen Autounfall und sich danach zurückgezogen.

Sie hat inzwischen einen Mann kennengelernt, der sie auf körperlicher Ebene anzieht. Sie besucht in der Schweiz sogar einen Tantra-Lehrgang.

Marlies sagt: *„Übrigens haben wir damit schon in Atlantis gearbeitet.“*

Imana versteht es so, dass Marlies und Monika schon in Atlantis tätig waren. Imana überlegt, ob sie ebenfalls in Atlantis Erfahrungen gemacht hat. Sie hört immer wieder in sich:

WB: *Priester – Priester.*

WB: *Einweihungsriten.*

Was bedeutet es, dass Imana Priester in Atlantis war? Imana weiß es nicht mehr.

23.12.2006

Imana liest gerade den Zahlenwert **215**:

hora (10-200-5) 5-10-200-5, lehren, unterrichten,
dies ist auch der Wert von TRUe.

Nun wird Imana im Geiste aufgefordert, ihren Nachnamen mit dem Gesamtwert 215 und den Vornamen zusammenzurechnen.

TRUe, 9-200-6 = 215

LILIN, 30-10-30-10-50 = 130

215 + 130 = 345

Das ist ja eine echte Weihnachtsüberraschung. Das ist der Gesamtwert von Moses, der aus dem Wasser Gezogene.

*

Heute Abend bekommt Uema zum ersten Mal feste Nahrung. Ariane kocht eine **Kürbissuppe**. Imana füttert Uema damit. Er macht ganz willig seinen Mund auf, doch es ist für ihn ungewohnt.

Herder-Symbol-Lexikon:

Kürbis, wegen der großen Zahl seiner Kerne, wie der **>Granatapfel<**, die **>Zetrat-Zitronenbaum<** usw., Symbol der Fruchtbarkeit. ... Symbol des Welteneies und der **Gebärmutter**. Im Taoismus wird er auch als Nahrung, die langes Leben und körperliche **Unsterblichkeit** verleiht, verehrt.

26.12.2006 (Traum) - Schlafende -

Imana betritt ein Haus und geht in einen Raum, in dem sich Schlafende aufhalten. Es geht um den Begriff HOLOFEELING.

Soll Imana die Schlafenden mit der Lehre des HOLOFEELINGS aufwecken?

WB: A-B-C = A ist der Vater, B ist die Mutter und C ist das Kind.

31.12.2006

Zur Silvesterfeier kommt Monika zu Imana und Wolf herunter und sie machen sich mit Raclette-Essen einen schönen Abend. Danach schauen sie den Film „Polar-Express“ an.

Da geht es um das Vertrauen und den Glauben an den Weihnachtsmann. Eigentlich an den Glauben, dass Wunder passieren können.

pollar <griech.> (am Pol befindlich, die Pole betreffend; entgegengesetzt wirkend); polare Strömungen; polare Luftmassen

Nun wird das Zeitfenster 2007 eingeläutet.

Imana erinnert vom 17.06.2006

WB: und V: 2007

2007 = QS 9 = das Neue, der Spiegel des Geistes.

200-7 = RS oder RZ

Die Radix RZ (200-7) als (raz) ausgesprochen bedeutet Geheimnis.

Als ZR (zur) , Fels, eng Enge, Bedrängnis, Form, zu Form werden.

20-7 = K-S.

Darin steckt Kusu

Rückwärts gelesen (7002) erkennen wir die 72. Der volle Wert von JHWH ist 72, ebenso Chessed, die Barmherzigkeit, die schenkende Liebe.

1.01.2007

Wolf ruft bei seinem Cousin Jürgen an. Seine Frau Ulrike ist am Apparat.

Imana hört gleich an ihrer Stimme, dass etwas nicht stimmt. Ulrike erzählt, dass ihre Mutter am 20.12. gestorben sei.

Imana hat die Intuition, mit Ulrike zu sprechen. Diese erzählt: „*Ich habe eigentlich Schuld am Tod meiner Mutter. Die im Krankenhaus haben sie einfach sterben lassen, die haben sie umgebracht.*“

Imana denkt, sie hört nicht richtig. Sie erklärt Ulrike als erstes, dass es Schuld nicht gibt. Selbst wenn im Krankenhaus nicht rechtzeitig oder falsch reagiert wurde, können die gar nichts dafür. Die Seele der Mutter hat sich entschieden zu gehen.

Imana hat ihr noch so einiges gesagt, merkt jedoch, dass Ulrike tief in **Schuld-Gefühlen** steckt. Ihre Mutter war genauso ein Enosch, der anderen ständig Schuldgefühle zugeschrieben hatte.

Ulrike hängt noch sehr an der Mutter = Weltbild.

Wahrscheinlich spiegelt sie das, was in Imana noch vorherrscht. Sie hat sich ja auch noch nicht vom alten Weltbild gelöst.

*

WB:

Einmal H-aut und einmal Sk-in,
das Äußere und Innere hat seinen Sinn.

rein, sauber, glänzend; unschuldig, lauter, hebr. SK, **י** = 7-20 = 27

Sk-in = das Glänzende in(nen).

H-aut = die Sicht aussen

WB: In sch-l-echt steckt das Wort echt und acht. In gut steckt das Wort cut (schneiden).

*

Imana liest in Buch „Freundschaft mit Gott“ von N.D. Walsch, Seite 85/86:

Anders ausgedrückt, der **Geist** analysiert und erinnert, der **Körper** erfährt und fühlt, die **Seele** beobachtet und weiß.

Wenn du dir zugänglich machen möchtest, was sich in deiner Erinnerung in Bezug auf Gott findet, dann wende dich deinem Geist zu. Willst du dir zugänglich machen, was du in Bezug auf Gott fühlst, dann wende dich deinem Körper zu. Und wenn du dir zugänglich machen willst, was du über Gott weißt, dann wende dich deiner Seele zu.

Ich bin verwirrt. Ich dachte, die Gefühle wären die Sprache der Seele.

Das sind sie. Doch deine Seele spricht durch deinen Körper, der dir im Hier und Jetzt eine Erfahrung von der Wahrheit vermittelt. Wenn du deine Wahrheit zu irgendeinem Thema in Erfahrung bringen möchtest, dann schau dir deine Gefühle an. Und das kannst du am raschesten tun, wenn du deinen Körper zu Rate ziehst.

Ich verstehe. Ich nenne das den „Bauchtest“. Es gibt eine alte Redewendung: „Etwas aus dem Bauch heraus wissen.“

Das stimmt. Dein **Magen** liefert dir tatsächlich ein sehr gutes Barometer. Wenn du also mit dem, was deine Seele über die Zukunft weiß, in Kontakt kommen möchtest – einschließlich der Möglichkeiten, die mit deiner künftigen Gotteserfahrung in Zusammenhang stehen – dann hör auf deinen Bauch. Hör auf das, was dir dein Körper in diesem Moment sagt.

Und das stimmt. Du musst also, wenn du mich erkennen und erfahren willst, nur deine eigene Seele wirklich erkennen und erfahren.

Imana denkt daran, dass sie öfters Bauchschmerzen hat, bevor sie Durchfall bekommt. Sie hat immer noch nicht herausgefunden, woher das kommt. Es wird auch immer intensiver.

8.01.2007

WB: Das Vertrauen und der Glaube, dass Du alles richtig machst, wachsen.

Gut, dann wird Imana weiter dran arbeiten.

*

In Imanas Straße wohnt Beate, die sich mit esoterischen Dingen befasst.

Imana hört gerade eine Kassette von UP mit dem Begriff **Emotionen** und da klingelt Beate an der Tür. Sie hat eine Bibel von den Zeugen Jehovas. Da ist eine Erklärung drin, dass Christus nicht ans Kreuz geschlagen wurde, sondern an einen (Marter-)Pfahl.

Sie sagt: „*Was stimmt denn nun, was war historisch wirklich? Frag doch mal UP.*“

Imana erklärt ihr, dass historisches Denken ein zeitlicher Begriff ist und alles nur symbolisch zu verstehen sei.

Doch Imana nimmt es als Impuls tatsächlich einmal UP anzurufen. Das war wohl ein Hinweis mit dem Zaunpfahl.

*

Imana ist bei der Gartenarbeit, da hört sie:

WB: Zweizeiler:

*Göttlich Denken ist gefragt,
die Wirklichkeit ist angesagt.*

Imana erinnert an Selbstgespräche 1,2,3 ...

Was ist nun der Unterschied zwischen

„WIRKLICHKEIT“ und „WAHRHEIT“?

„WIRKLICHKEIT“ ist immer nur das, das was „**HIER&JETZT**“ „**de facto**“ **Wirklich**“ ist!

(„**de facto**“ bedeutet: „Eine **HIER&JETZT** vorhandene „Tat-sache“ bzw. Wirklichkeit“)

Alles was sich **HIER&JETZT** „**als In-ForM-ation in meinem Bewusstsein befindet**“ ist **Wirklichkeit!**

*

Imana ist im Internet in einem Traumdeutung-Forum aktiv. Sie möchte ihre jahrelangen Erfahrungen in der Traumdeutung weitergeben, da sie diese auf einer noch tieferen Ebene aufschlüsselt.

Durch die Beantwortung von Träumen ist ein (junger) Mann, namens Ralf an Imanas Interpretationen interessiert. Er findet es spannend, wie sie da herangeht und möchte Näheres dazu wissen.

Er hat in Google nach Holofeeling gesucht und sogar einen Teil von UP's Band gelesen. Imana schickt ihm die Liste der Symbol-Radikale, da er an der Vatersprache interessiert ist.

4. Imanas Dichterlesung

In der Schreibwerkstatt ist Imana heute mit Michel allein. Er macht den Vorschlag, dass sie einen Gedichtband anfertigen lassen sollte. Sie kann eine eigene Gedichts-Lesung halten und gibt ihr den Termin.

16.03.2007

Das Datum 16.03. kann als 7-3 auch 73 gelesen werden und das ist der Gesamtwert von Chokma = die Weisheit.

HF-Band VI:

Die „**Weisheit**“ als solche schreibt sich חכמה 8-20-40-5 „**chokma**“. Ein Weiser beginnt „sich selbst“ zu sehen (angehängtes He) und das ergibt dann **73** = „Den Augenblick auf die eigene Einheit“. Die heilige Weisheit ist das geistige Ur-Licht - Chokma ist der in Band IV beschriebene mathematische Punkt, welcher in Deinem Bewusstsein als **Chet** in Erscheinung tritt, unermesslich und unmeßbar, aber dennoch geistiger Ausgangspunkt Deines eigenen raumzeitlich empfundenen „DA S-EIN“ (= Geöffneter Schöpfer – „Raum und Zeit“ ein).

Imana empfängt ein Gedicht:

Der Buch-fink

Jedes Buch zählt vier Ecken,
dazwischen sich ver-st-eck-en
die Texte für den Leser.
Der Buch-fink kommt flink geflogen,
sein Ge-fieder *p-ink* angezogen,
zeigt Gipfelqualitäten.
Im H-erbst fallen die B-lätter,
die Buch-Ecke-rn als *letter*
sind Nahrung für die Hungrigen.

Eliane 27.01.2007

*

p-ink > die Sprache in Tinte

P/F = Wort, Mund, Sprache

ink , engl. = Tinte, Tusche, Schwärze.

H-erbst > die Sicht, die du erbst

H = die Sicht, Wahrnehmung.

letter, engl. = Buch-stabe, Brief, Schreiben

*

Imana hat über das Programm nachgedacht, worüber UP sprach.

Daraus entwickelt sich ein Gedicht.

Das Pro-gramm

Programmiert bis ins De-Teil,
jedes Bild gescannt,
umfangreiche Möglichkeiten
innerhalb der Norm.

Bild an Bild in schneller Folge
erzeugt Illusion von Be-weg-ung,
vorgewölbter Raum,
einem Spie(ge)l gleich.

Neue Gedanken steigen auf,
Neue T-Räume wollen sich gestalten.
Die Gefühle wirken dann als Kraft,
wodurch man andere Bilder wird erhalten.

Eliane 29.01.2007

*

WB: Weltuntergang

Wenn Imana immer mehr in die Realität kommt, dann geht für sie die Welt, so wie sie es gelernt hat, unter.

Imana findet im Bericht von Reiner:

Eins wird klar: der Weltuntergang findet statt, wenn man das materialistische Weltbild aufgibt:
Das ist einerseits die Apokalypse, andererseits jedoch auch die Offenbarung - der neuen Welt!
und vielleicht passiert dies ja am 30. Mai
16.03.2002

♪♪♪ Am 30. Mai ist DER WELT Untergang,
wir leben nicht, wir leben nicht mehr lang!

*

Beate kommt am Vormittag. Sie sagt: „*Als ich dich kennenlernte, bekam ich wieder den Impuls, mich verstärkt mit Gott auseinander zu setzen. Udos Schriften haben mich hin und hergerissen und jetzt weiß ich gar nicht, wo ich dran bin.*“

Imana antwortet: „*Danach kann man sich erst wieder neu zusammensetzen.*“

Sie erkennt, auch wenn Beate die neuen Gedankengänge nicht ganz annehmen und nachvollziehen kann, so hat sich irgendetwas in ihr in Bewegung gesetzt.

2.02.2007

Imana kommen die Worte in den Kopf, wenn gesagt wird „du musst dein Ego aufgeben“.

Die meisten Menschen verstehen etwas ganz anderes darunter. UP hat Imana im letzten Gespräch aufgeklärt:

Übrigens, das Wort „**Mangel**“ im lateinischen heißt „**egao**“. Es ist eigentlich die Wurzelform von dem Wort **Ego**. **Ego** heißt „**ich**“. **Wieso ist „ich“ Mangel?** Übrigens M-angel = gestaltgewordener Engel.

Wenn Du Ego bist, glaubst Du felsenfest bloß dieser Körper der Liliane zu sein und alles andere nicht, wo Du dann meilenweit von HOLOFEELING entfernt bist.

Dieses „ich“ definiert sich als etwas Besonderes und alles andere ist es nicht. Dadurch mangelt es Dir, dass Du eigentlich alles bist, weil Du die Knete bist, die diese Formen annimmt.

*

Wolf hat in der Firma den Gedichtband erstellt, der als Ring-Buch gestaltet ist.

Abends in der Schreibwerkstatt hat Michel Imanas Vorwort vom Gedichtband durchgelesen. Wenn Imana nun glaubt, dass er mit ihr darüber sprechen würde, lag sie voll daneben. Er gibt ihr einen

Termin nächste Woche Mittwoch eine $\frac{3}{4}$ Stunde früher zukommen. Er will es ganz offiziell machen, und das lässt er sich natürlich zusätzlich bezahlen.
Michel erzählt, dass er seit gestern den Schlüssel für das **Seusehaus 10** hat.

*

Marcus hat sich seit ca. 2 Jahren ganz von den Eltern abgewandt. Mit dem Vater hatte er Probleme, obwohl Wolf gar nicht versteht, wieso.

Er war als Kind und Jugendlicher ein verständnisvoller Junge. Er hatte eigentlich nicht so richtig die Pubertät ausgelebt. Das musste er wohl in dieser Art nachholen.

Nun hat sich bei ihm etwas verändert.

Marcus lädt Imana und Wolf am Sonntag zu sich ein. Conny (seine Lebensgefährtin) ist allerdings nicht da. Nach $2\frac{1}{2}$, fast $2\frac{3}{4}$ Jahren kann er sich nun überwinden, wieder den Kontakt mit den Eltern aufzunehmen.

Der verlorene Sohn kommt wieder nach Hause? Eine Spiegelung für Imana?

Imana erinnert an Verse aus:

V-Er-Söhn-un-g & Krönung

Hier haben wir den ehr-lich(t)en Finder,
er sitzt somit auf *Meinem* Thron.
Er ist der wahre V-er-bi-n-d-er,
erweckt ist so *Mein* Sohn.

Der verlorene Sohn ist wieder da-Heim,
der Freude Strahl durchdringt das Al-l.
Aufgegangen ist der Keim,
da Du erkannt hast Deinen St-All.

So lang er-sehnt im ewi-gen Je-T-z-T,
dass Du den Sohn wirst in Dir finden.
NuN f[r]eiern wir ein K-öni-gsfest,
getanzt wird unter den Li-N-D-en.

Du bist der Geist aus *Meinem* Geiste,
geschnitzt nach *Meinem* E-ben-bild,
als *Ich* Dich mit *Meinem* Logos speiste,
erkanntest Du Dein inneres S-child (Kind).

Eliane 9.12.2002

Imana erinnert vom 29.09.2005

WB: Der verlorene Sohn ist wieder daheim.

16.02.2007

Imana geht mittags zu Ariane. Sie hat **Uema** aus dem Bettchen geholt und steht mit ihm in der Küche. In dem Augenblick wird ihr **Reiner Michel** (der Reine, der wie Gott ist oder die Spiegel-Existenz erwacht als der wer ist wie Gott) eingespielt. Sie ist immer noch ein bisschen ungläubig, ob in diesem Kind der Seelenaspekt von Reiner steckt. Da sieht Imana aus dem Küchenfenster einen wunderschönen Singvogel auf den Dornenstrauch fliegen. Es ist ein **Dompfaff**.

Jetzt die Geschichte mit dem Dompfaff, bzw. Gimpel.

27.10.2005

Reiner und Imana lesen in ihrem Bericht. Imana liest gerade:

Omraam Mikhael Aivanhov „Liebe und Sexualität“ findet Imana: Seite 45/46:

In den Mysterien wird erwähnt, der Adept solle es dahin bringen, Isis unverhüllt zu schauen. Dank seiner Reinheit und Weisheit muss er Isis, das heißt die **Göttliche Mutter, Mutter Natur, überall, in all ihren Gestalten schauen können**.

Hier klingelt Ariane (Tochter) an der Tür und bringt einen toten Sing-Vogel auf einer Schippe mit. Sie hat ihn neben Imanas Grundstück bei Elli entdeckt und vermutet, dass der Kater ihn getötet hat.

Imana schaltet ihren Laptop ein, denkt nochmals über den toten Singvogel nach und wie dieser wohl heißen könnte. Wie in einer Vision sieht Imana den Vogel vor sich und hört:

WB: Dompfaff.

Und dann entdeckt sie tatsächlich in Wiki-Pedia, dass es sich um einen Dom-pfaff handelt.

Dom = das Haus

Und pfaff > Pfaffe > Pater > Vater.

Eigentlich geht es um das Haus/Heim des Vaters.

Reiner ist ja Heim gegangen zum Vater, als er die Erde verließ.

*

Imana geht eine $\frac{3}{4}$ Stunde früher in die Schreibwerkstatt. Michel geht mit Imana das Vorwort durch. So einiges würde er daraus streichen. Als die Zeit um ist, sagt er: „*Der Städtebauer, dem ich Lektor bin, zahlt für die $\frac{3}{4}$ Stunde 50 €. Keine Angst, das brauchst du nicht zu zahlen. Wenn du mir 25 oder 20 € gibst, ist es o.k.*“

Imana musste erst schlucken und entschied sich für 20 €. Es waren kleine 2 $\frac{1}{2}$ Seiten, die er korrigiert hat.

Er fragt in der Schreibwerkstatt, was jeder für die Zukunft als Arbeit erwartet. Imana erklärt, dass sie einen Abschluss in diesem sieht.

Sie erkennt, dass sie hier genug Erfahrungen gesammelt hat.

25.02.2007

Imana wird das Tetragramm JHWH eingespielt.

ERK: Vater und Sohn, $10 + 6 = 16$ (Udo). Wenn der Sohn (6) sich mit den beiden Sichtweisen verbindet ($5+5$) ergibt es ebenfalls 16.

*

Imana bekommt nachts um 1 Uhr starken Durchfall, so dass sie erst gegen vier Uhr einschlafen kann.

26.02.2007

Irene ruft an und erzählt, dass sie Wasser in der Lunge hat. Sie kommt morgen ins Krankenhaus. Dann hat sie versehentlich UP angerufen und dieser sagt, dass sie mit irgendetwas nicht einverstanden war.

UP hat auch gesagt, dass Irene sich an Imana wenden soll, da sie ihr eine große Stütze sei. Imana bedankt sich insgeheim für das Vertrauen, dass UP ihr entgegenbringt.

Imana denkt an ihre Durchfall-Geschichten und findet darauf noch keine Antwort. Geht es um den Reinigungsprozess?

WB: Bleib Udo treu.

Hey, wird Imana eine Prüfung bekommen in Bezug darauf? Sie erinnert sich, dass UP im letzten Gespräch sie oft mit Liliane Tru angesprochen hat.

UP sagt ja immer, du sollst da nicht an den Körper Udo denken, sondern an die Information.

Udo ist die Heimat, das Erbgut.

WB: Gedicht:

UDO

O Du,
der Du

aus Wasser und Feuer geboren,
vom Heiligen Geist zum Le-ben erkoren.

Erbgut und Heimat in uns allen
kann als Duo
in ihrer Polarität erstrahlen.

Das Verbinden (U)
vom geöffneten (D) Augenblick (O)
ist glasklar ein Spiegel-Tri-ck.

Eliane 28.02.2007

Na und dann gleich ein Gedicht von Udo. Wenn das keine Treue ist!

WB: Ich weiß, mit wem ich tanze, mit dem Mann, den ich liebe. (Wecker klingelt).

Hier geht es um den Befreiungstanz.

Wow was ist das für ein Tag?

Imana schaut sich das heutige Datum genauer an.

28.02.2007

Darin ist die 28 zu erkennen.

Bestimmung; Besonderheit; Einzigartigkeit; Alleinsein, hebr. = [ichud],

יְחֻד, 10-8-6-4 = 28, Verb.-Wert 856.

1.03.2007 (Traum) - Entscheidung -

*Imana ist in einer Wohnung mit einigen Freunden. Eigentlich soll UP hier wohnen. Er ist aber nicht anwesend. Imana fragt nach ihm und man sagt, dass er woanders zu tun habe. Imana sieht am Bodenrand, wie junge **Pflanzen** hervorsprossen. Sie ruft ganz aufgeregt: „Schaut mal, da sind schon Pflanzen aufgegangen, das habe ich gar nicht bemerkt.“ Nun will Imana sich verabschieden, doch es verzögert sich. Imana sagt bestimmt: „So jetzt werden wir uns verabschieden.“ **Sie hat das Gefühl, von UP beobachtet zu werden und dass es wichtig ist, die Entscheidung zu treffen, jetzt zu gehen.***

Irgendetwas ist in Imana gewachsen, auf dessen Boden UP etwas bereitet hat.

Imana muss mit Bestimmtheit sagen, wann sie sich verabschieden möchte und eine Veränderung wünscht. Das kann auf die Schreibwerkstatt bezogen sein.

*

Imana wird im Traumdeutungs-Forum verstärkt aktiv. Einige möchten privat Näheres wissen, wie sie zu der Art Traumdeutung gekommen ist. Somit lernt Imana für sich sehr viel.

*

Imana überlegt eine Ansprache zur Dichter-Lesung:

Ich freue mich, dass ich an einem Ort sprechen kann, der dem Wort Raum gibt.

Seit 7 Jahren empfangen mich Gedichte, die geprägt sind von meiner inneren spirituellen Entwicklung, die vor mehreren Jahren eine Tür dafür geöffnet haben. Ich liebe das Spiel mit den Worten und gehe im Gedichtband auch näher drauf ein.

15.03.2007 (Traum) - Die Puppe Ralf -

*Imana ist in ihrem Zimmer. Eine Puppe in Lebensgröße wird plötzlich lebendig. Imana sagt zu Wolf: „Wie erklärst Du Dir das? Die ist nicht elektrisch angeschlossen.“ Jetzt fängt die Puppe stark an zu schwitzen. Imana zieht die Puppe aus. Es fällt der Name **Ralf**.*

Die Puppe, die lebendig wird, ist die Verwandlung eines Golem zu einem Menschen. Die Entpuppung findet statt. Die Umhüllung wird ausgezogen.

Rolf, Ralf – Kurzform von Rudolf

Rudolf – alter deutscher Vorname, bedeutet „Ruhm, Ehre und Wolf“.

Es geht in den Traum um den Aspekt von Ralf, der in Imana lebendig wird.

*

Ralf hat bekundet, dass er gerne bei der Dichter-Lesung dabei sein möchte. Imana wollte ihn erst zu sich nach Hause einladen, wo er die eine Nacht schlafen kann, aber das wollte er nicht. Somit ergibt es sich, dass Elli eine Ferienwohnung bereitstellt, die sie ihm ohne Kosten überlassen würde. Es geht ja auch nur darum, im Bett zu schlafen. Essen und Trinken bekommt er natürlich bei Imana.

16.03.2007

WB: Du lebst bei ihnen.

Dann wird Imana erklärt:

ERK: das h hat eine Ähnlichkeit zum n also ihnen > innen.

Jetzt erkennt Imana, dass das h = 5 und n = 50 ist. Man sieht es auch an der Zahlenstruktur.

*

Ralf kommt gegen 17 Uhr. Er hatte sich noch verfahren. Er bringt Imana einen gelb-roten Rosenstrauß mit.

Im Buch „Der Sohar“ Seite 147/148 steht:

Lilie von Scharon und Rose der Tiefen

Lilie von Scharon“, das ist die „**Gemeinschaft Israels**, die **Lilie** genannt wird, denn sie will in ihrer Schönheit in den **Garten Eden** eingepflanzt werden. Anfänglich schimmert die Lilie **grünlich** infolge der grünen Blätter, dann aber **als Rose zeigt sie zwei Farben: Rot und Weiß**.

Anfänglich Lilie, wenn sie erst dem König sich zu vereinigen wünscht; dann aber, nachdem sie dem Könige in Küssen sich verbunden, wird sie Rose genannt, im Sinne der Worte: „seine **Lippen Rosen**“ (Hohelied 5,13).

*

Imana fährt mit Ralf allein in den Wort-Raum. Wolf hatte irgendeine Ausrede und drückte sich davor. Sie findet es schade. Mit ihrem Mann kann sie überhaupt keine spirituellen Dinge teilen. Sie ist aber nicht enttäuscht. Der Vater sorgt doch immer für Ersatz, so wie jetzt Ralf. Es gibt für alle Linsensuppe. Marion kommt mit Elke und Mann Johannes. Roswitha, Valentin und Wolfgang B. sind auch dabei. Insgesamt sind sie zu 11.

Man hat ihr in dem großen Raum ein Pult aufgestellt und darauf in einer Vase eine rote Rose. Sie hatte sich für folgende Gedichte entschieden.

**Der Schuhmacher
Die Heimat - die Fremde
Das Ende vom Anfang
Neue Geschichten**

Imana ist nicht aufgeregt und kann ganz klar und betont die Texte vortragen. Alle sind begeistert, wie sie vorgelesen hat. Michel hat zwischendrin Gitarre gespielt, allerdings für Imana ein wenig zu dürftig. Ein anregendes Gespräch entwickelt danach mit Wolfgang B. Ralf fand Imanas Texte tiefgreifend und lehrreich.

*

Am nächsten Vormittag macht Imana mit Ralf einen Spaziergang in Meersburg. Nach dem Mittagessen zeigt sie ihm das Spiegeldreieck. Ralf ist interessiert und hat sogar aus den Ohrenbarungen mehrere Seiten ausgedruckt. Imana erklärt ihm einiges im Bezug auf Holofeeling. Er sagt: „*Ich habe Vertrauen, zu dem was Du sagst. Du hast die Dinge auch wirklich erfahren und redest nicht einfach so daher.*“

Ralf fährt gegen 17 Uhr zu seiner Schwester, die auf einem anthroposophischen Hof im **Allgäu** arbeitet und wohnt.

Imana erinnert vom 14.03.2001

WB: Allgäu

*

WB: Bitte Frau Doktor Nichtwach.

Die Frau ist die Welt. Der Doktor der Heiler.

Imana ist noch nicht erwacht und wuselt wohl noch in ihrer Dunkelheit.

Ebenso könnte es bedeuten, dass die Welt, an die man glaubt keine Heilung erzeugt, da man im alten Weltbild nicht wach ist.

*

Monika erzählt, dass sie gestern beim Notarzt war. Ihr Hals ist so zugeschwollen, dass sie Panik bekam. Ein Tag vorher hatte Elisabeth ihr Belladonna gegeben und das ist ein Gift, das sie vielleicht nicht vertragen konnte.

Imana denkt an die Eingabe von Frau Doktor Nichtwach. Monika war vor einigen Tagen in einem Seminar mit Handauflegen u. ä.

Da hatte ein junger Mann ihr in einer Entfernung von 20 cm die Hände vor den Hals gelegt. Monika empfand es als sehr unangenehm und zu nah. Nun hat sie eine Angina bzw. Halsentzündung.

Imana bemerkt, dass sie, entgegengesetzt zu Monika, im Wort-Raum ihrer Stimme freien Lauf lassen konnte, hingegen diese kaum ein Wort herausbekommt.

18.04.2007

WB: Holominat

Das steckt Holo (das Ganze) und Iman T. drin.

mina (ital.) = Mine, Bleistiftmine

mina (skr.) = Fisch

Holo-mina-t = die Ganzheit des Fisches in seiner Erscheinung.

ominator, lat. = Wahrsager.

ominor, lat. = wahrsagen, weissagen, prophezeien.

Holo-Ominat(or) = das Ganze wahrsagen, prophezeien.

*

Imana liest in Buch „Freundschaft mit Gott“ von N.D. Walsch:

Anders ausgedrückt, der **Geist** analysiert und erinnert, der **Körper** erfährt und fühlt, die **Seele** beobachtet und weiß.

Wenn du dir zugänglich machen möchtest, was sich in deiner Erinnerung in Bezug auf Gott findet, dann wende dich deinem Geist zu. Willst du dir zugänglich machen, was du in Bezug auf Gott fühlst, dann wende dich deinem Körper zu. Und wenn du dir zugänglich machen willst, was du über Gott weißt, dann wende dich deiner Seele zu.

Ich bin verwirrt. Ich dachte, die Gefühle wären die Sprache der Seele.

Das sind sie. Doch deine Seele spricht durch deinen Körper, der dir im Hier und Jetzt eine Erfahrung von der Wahrheit vermittelt. Wenn du deine Wahrheit zu irgendeinem Thema in Erfahrung bringen möchtest, dann schau dir deine Gefühle an. Und das kannst du am raschesten tun, wenn du deinen Körper zu Rate ziehst.

Ich verstehe. Ich nenne das den „Bauchtest“. Es gibt eine alte Redewendung: „Etwas aus dem Bauch heraus wissen.“

Das stimmt. Dein **Magen** liefert dir tatsächlich ein sehr gutes Barometer. Wenn du also mit dem, was deine Seele über die Zukunft weiß, in Kontakt kommen möchtest – einschließlich der Möglichkeiten, die mit deiner künftigen Gotteserfahrung in Zusammenhang stehen – dann hör auf deinen Bauch. Hör auf das, was dir dein Körper in diesem Moment sagt.

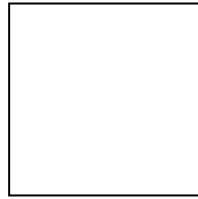
Und das stimmt. Du musst also, wenn du mich erkennen und erfahren willst, nur deine eigene Seele wirklich erkennen und erfahren. (Seite 85/86).

Imana denkt an ihren Magen, der ihr beim Essen Probleme bereitet.

*

WB: Ein Quadrat: Es stellt die erweiterte Sicht des Familienbildes im Traum dar. (J-H-W-H)

J(Vater) H(Mutter)



W(Sohn) H(Tochter)

***H – H = Mutter und Tochter stehen sich gegenüber,
J – W = Vater und Sohn stehen sich gegenüber.***

19.04.2007 (Traum) – Bühnengestaltung –

*Ein kräftiger, großer Mann will etwas vorführen. UP steht daneben und Imana schaut auch zu. In einer hinteren linken Ecke steht **Kristina (Mutter)**. UP schaut zu ihr und sagt: „Die hat vielleicht Power und Kraft.“ Imana antwortet: „Stell Dir vor ich habe es 22 Jahre lang bei ihr aushalten müssen.“ Der Mann will etwas auf einer **Bühne** (Theater) gestalten und vorführen. Er zeigt auf Imana und sagt: „Die kann das vielleicht gut, die hat da Ahnung von.“ (Vielleicht hatte es auch UP gesagt). Imana denkt, was redet er denn da. Ich habe doch keine Ahnung, wie man so etwas organisiert.*

Als Imana mit mehreren Leuten zusammensteht sagt sie: „Na ja, er weiß ja alles, vielleicht habe ich mal in einem früheren Leben so etwas gekonnt.“

*Nun wollen **UP** und Imana etwas besprechen. Er gibt ihr einen Kuss auf die Wange und Imana ihm einen Kuss auf den Mund.*

Der **kräftige Mann** ist das starke Denken in Imana.

Mutter steht für die sichtbare Welt. Die hat bei Imana noch viel Kraft.

22 Hieroglyphen erschaffen die Welt.

Auf der Bühne soll ein neues Stück aufgeführt werden und das soll Imana gestalten. UP hat es wohl gesagt, denn er weiß alles.

UP auch als „Hoch“ zu lesen, hat die Qualität des Sprach-Verbinders.

Wird Imana auf der Bühne des Lebens irgendetwas gestalten, was mit der Sprach-Verbindung zu tun hat?

Der Kussaustausch weist nochmals auf die innige Verbindung von Imana und UP hin.

29.04.2007(Traum) – Illusion –

Imana liest etwas vor, dass alles Lug, Trug und Illusion ist.

(In diesem Moment ist ein Signal zu hören. Imana wird wach.)

HF-Band I:

Alles, was Du wahrnimmst, sind nur Illusionen der Zeit. Du musst anfangen, Dich nicht nur als Zeitwesen zu sehen.

„Zeit“ ist ein „Ausdruck“ Deiner geistigen Energie. Du solltest Dir dieser Energie bewusst werden, sie dann unter Kontrolle bringen und „reformieren“, und nicht mit Deinem eingebildeten „Daseinskampf“ oder Deinen absurden „Freizeitvergnügungen“ totschiagen.

Wobei ich, ohne Dich nun völlig verwirren zu wollen darauf hinweisen möchte, dass es auch keinen Raum gibt. Raum entsteht nämlich erst, wenn Materie vorhanden ist. Und die von Dir wahrgenommene Materie ist nur eine Illusion, also ist auch der Raum - in dem Du zu leben scheinst - Illusion und da der Raum untrennbar mit der Zeit zusammenhängt gibt es logischerweise zwangsläufig - „NICHTS“!

*

ERK: Die Formel für Wasser H_2O . Also $2 \times H$, bzw. 2×5 und $O = 6$

Im Tetragramm J-HWH, also in H-W-H 5-6-5 steckt das H_2O .

Da $2 + 5 = 10$ ergibt, ist auch das J (10) darin enthalten.

Denn das Waw verbindet die $5 + 5 = 10$

HF-Band I :

Du benötigst Wasser und Zeit für Dein Dasein und beide fließen, ohne sich zu verändern. Du kannst nur einmal in denselben Fluß steigen. Wasserstoff ist der Grundbaustein Deiner Welt und hat die Ordnungszahl **1**. Er besteht aus einem Proton und einem Elektron. Aus Zwei wird Eins. Wasser, **H_2O** , die Basis allen Lebens, eine neue Form der Zwei/Einheit. „Alpha und Omega“ sind entstanden. Der Wasserstoff mit der Ordnungszahl 1 (Alpha) hat sich mit dem Sauerstoff, mit der Ordnungszahl 8 (Omega) verbunden.

*

Imana ist mit Wolf in der Türkei im Urlaub.

Sie muss morgens gleich auf die Toilette und danach noch vier Mal. Geht es mit dem Durchfall schon wieder los?

Eine Woche vor Abfahrt in die Türkei hatte Imana es begonnen und es war ich nicht gelungen ihn in den Griff zu bekommen. Doch was nützt es, jetzt bekommt sie es am Ende des Urlaubs doch noch.

Sie ist deswegen noch nicht zum Arzt gegangen und hofft, dass es sich mal von selber verbessert, aber es scheint eher umgekehrt zu sein.

*

WB: Humana blick dich um.

Nicht Imana, sondern Human-A.

Human-A = der Mensch in der Schöpfung.

*

Imana telefoniert mit ihrer Mutter. Diese erzählt, dass es Sonja gar nicht gut geht, und der Tumor an der Lunge sehr schnell wächst. Es könnte sein, dass sie nur noch drei Monate zu leben hat.

Imana hat das Gefühl, dass Sonja ihren Geburtstag im Juni nicht mehr erleben wird.

WB: ... und die Seelenkönigin sagt Danke für den Weg.

Imana hat es im Augenblick mit der Seele.

Sie hatte gestern Abend einiges gelesen im Buch von Armin Risi „Unsichtbare Welten“:

Die Seele, das sind wir: das wahrnehmende Individuum, ein ewiger Teil Gottes, des Höchsten Wesens. Das Wahrnehmungsvermögen der Seele ist das Bewusstsein.

Mit anderen Worten: Wir sind nicht der grobstoffliche Körper, und wir sind nicht der feinstoffliche Körper.

Doch wir sind nicht unsere Gedanken, Gefühle und Wünsche. Gedanken kommen und gehen, ohne dass wir eine wirkliche Kontrolle über sie haben.

Der freie Wille setzt nicht auf der Ebene der Widerspiegelung an, **sondern in der Wahl der Ausrichtung unseres Bewusstseins**. Gemäß dieser Ausrichtung lösen wir bestimmte Gedanken, Gefühle und Wünsche aus, die wir erst wieder ändern können, wenn wir die Ausrichtung unseres Bewusstseins ändern.

Der freie Wille besteht also darin, dass wir entscheiden können, worauf wir unser Bewusstsein ausrichten. Das ist unsere einzige wirkliche Freiheit und auch unsere Verantwortung.

Was ist nun die Seelenkönigin?

HF-Band I:

Erst wenn Deine Seele alle möglichen Richtungen gegangen ist, werden die „unendlichen Enden“ Deiner „Gegensätze“ wieder aufeinander treffen und dort „Eins“ werden. Wenn Du dort angelangt bist, hast Du Dein wirkliches geistiges Zuhause gefunden. Du wirst dort ein Verschmelzen aller möglichen Möglichkeiten Deines Denkens erfahren. Du hast dann die Wirklichkeit erreicht. Sie ist die Quelle von „**Allem**“ und dennoch ein unendliches „**Nichts**“. Nur eine Seele, die in der Lage ist, die ganze Wirklichkeit zu erfassen, ist frei. Um die wirkliche Freiheit zu erreichen, benötigst Du ein „lebendiges Herz“ und kein „Herz aus Stein“. Mit Deinem nur rational arbeitenden und begrenzten Logos wirst Du diese Erfahrung nie begreifen können. Nur eine freie Seele ist eine HOLO-FEELING-Seele. Um aber „auf“ eine solche Bewusstseinsstufe zu gelangen, musst Du „auf“hören, im Recht sein zu wollen. Dein ICH (Ego) muss sich dazu in alle möglichen Möglichkeiten des Denkens „auf“lösen. Du musst in der Lage sein, auch das Udenkbarste zu denken. Du wirst dann bei Deinen Mitmenschen wirkliches Auf-sehen erregen. Nur so wirst Du zu einer wirklichen „Intelligenz“, zu einer außergewöhnlichen großen Menschenseele. Du wirst Dich dann weigern, nur einen einzigen Standpunkt einzunehmen, bzw. etwas als besser oder richtiger anzusehen, weil Du die ganze Wirklichkeit kennst. Du hast dann „auf“gehört ein „normaler Mensch“ zu sein, denn Du bist dann in der Lage, Dich in alle möglichen Möglichkeiten des Seins, d.h. allen Denkmodellen aufzulösen. Da Du dann „Alles“ sein wirst und keine persönliche Meinung mehr hast, bist Du aber letztendlich auch „Nichts“. Wenn Du diese Ebene der Demut in Deinem Dasein erreichst, hast Du auf-gehört nur ein kausal begrenztes, unfertiges Geschöpf meiner Schöpfung zu sein.

Erst dann bist Du ein „wirklicher Mensch“ nach meinem Ebenbild geworden.

*

Imana gibt im Traumdeutung-Forum viele Anregungen, die mit dem Holofeeling-Denken verknüpft ist. Einer schreibt am Ende der E-Mail:

Liebe Grüße und VIELEN DANK FÜR ALLES! Du bist eine gute Lehrmeisterin!
Thommy

10.05.2007

Inge Sch. hat viel Kontakt mit Gerlinde D. Nun trifft Imana Gerlinde. Sie ist bei einem Arzt in der Praxis beschäftigt. Sie sprechen über Imanas so oft auftauchenden Durchfall und dass sie dadurch energetisch immer mehr abbaut. Gerlinde gibt Imana den Tipp Angelika aufzusuchen, die habe ihr oft geholfen, wenn sie so richtig mal down war.

Somit entschließt Imana sich, bei Angelika einen Termin zu machen und diesen hat sie heute.

Eine Frau öffnet die Tür. Imana ist irritiert, weil sie die Energie der Frau mit dem, was Angelika tut (Shiatsu-Massage) nicht in Einklang bringen kann.

Es stellt sich heraus, dass es die Reinmachefrau ist.

Nun kommt ihr eine sensible, offene und Imana gleich sympathische Frau entgegen.

Im Behandlungszimmer hängt ein Bild von einem **Schamanen** mit Kind (Junge) auf dem Arm.

Angelika geht mit ihren Händen über Imanas Körper und stellt fest, dass es bei Imana rein vegetativ ist. Imana sei sehr offen und sensitiv. Dadurch nimmt sie Energien von anderen auf. Der Durchfall ist dann eine Art Reinigung.

Sie erkennt, wenn bei einem Organ wenig Energie ist und sie eine Energiebrücke aufbaut, dass nach kurzer Zeit sofort die Verbindung wieder da ist. Sie legt eine Hand auf den oberen Bereich und die andere auf den Bauch. Dann sagt sie: „**Das habe ich noch nie erlebt. Das ist ganz ungewöhnlich. Sie haben so viel Energie und Potential. Das ist ja nicht zu glauben. Der Energie scheint auszugleichen oder sich gar nicht um den Körper zu kümmern. Sie vibriert, egal wie es dem Körper geht.**“

Das ist für Imana eine hoch interessante Aussage. **Das sagt ihr, dass die Energie = Geist über dem Körper steht und dieser benutzt wird.**

Sie sagt: „*Geben sie acht auf Leute, die ihre Energie stehlen. Lassen sie es nicht zu. Das ist bestimmt nicht ihre Aufgabe. Reinigen sie sich zwischendrin, indem sie rosa Energie einatmen und durch den Bauch dunkle Energie ausatmen.*“

Sie leitet Imana an, die oberen Energien in den Bauch zu lenken, um einen Ausgleich zu schaffen.

Imana erwähnt, dass sie sich mit Wort und Zahl beschäftigt.

Angelika sagt, dass sie mit der Zahl 11 stark verbunden ist und ihre Hausnummer 38 sei als QS auch 11.

Hier wird Imana in den Geist gelegt:

ERK: Der Name Angelika hat mit dem Hals-Chakra zu tun.

Angina = Halsentzündung/ Mandelentzündung.

3 - 8, das C (3. Buchstabe) ist der 1. Ton der Oktave und der 8. Ton ist wieder das C auf einer höheren Ebene.

Angelika = Bote Gottes. Der Bote hat etwas zu verkünden. Das Hals-Chakra hat mit dem Sprechen zu tun.

Angel bzw. der Angelhaken ist 90 = Zade = die Geburt, Befreiung.

An|gi|na [anggi...; gr.-lat.; von gr. agchnê "das Erwürgen, das Erdröseln"] die; -, ...nen: Entzündung des Rachenraumes, bes. der Mandeln.

Ebenso erkennt Imana: ANGEL-IKA

Die Angel ist das Werkzeug, womit man Fische aus dem Wasser zieht.

Ika > ich

*

Imana bemerkt eine Blüte, die noch nie in ihrem Garten aufgetaucht war. Es ist der **Aronstab**.

Zu Aronstabgewächs erinnert Imana vom 29.3.03

WB: Aronstab (sehe es auch geschrieben).

Im Herder Symbol-Lexikon steht:

Aronstab: Pflanze mit kolbenförmigem Blütenstand und weißlich **lilienähnlichem Hochblatt**; im MA **Marien**attribut. Da die Pflanze außerdem auf den grünenden Stab **Aarons** verweist, steht sie, wie dieser, auch im Zusammenhang mit der **Auferstehungssymbolik**.

*

Imana hat mit Renate immer öfters Kontakt. Es kommt ihr vor, als wenn ihr vom „Inneren Weiser“ Renate geschickt wurde als Ersatz für Reiner. Sie tauschen ihre inneren Erfahrungen aus.

5. Umzüge stehen an

Monika kommt zu Imana und sagt: „Das Brennen im Hals hatte immer noch nicht aufgehört und da bin ich nochmals zu Dr. A. gegangen. Er konnte nichts feststellen und fragt mich, was ich für ein Bild von meiner Heimat habe. Da musste ich so weinen. Es hat sich in mir ein Knoten gelöst. Jetzt weiß ich, dass ich nach Norddeutschland zurück will.“

Wow, das ist ja eine Überraschung. Wolf und Imana hatten eigentlich die Dachwohnung auch nur als Wohnungs-Übergang für Monika gedacht, bis sie etwas anderes findet. Doch sie hatte zuvor keinen Gedanken gehegt auszuziehen.

Es scheint nun, die Erfahrung mit Monika geht einem Ende zu.

Sie hat dann auch bei ihren Eltern angerufen, mit denen sie seit Jahren keinen Kontakt hatte.

Monika berichtet, dass sie nun doch mit dem Zug bis **Rendsburg** fährt und dann zu ihren Eltern geht, eventuell dort sogar übernachtet.

Wow, denkt Imana, da ist aber etwas in ihr passiert.

Sie sagte, dass sie das Gefühl hat in Norddeutschland sterben zu müssen.

*

Jetzt hat Monika noch mehr erfahren, warum es ihr nicht so gut geht. Sie erzählt, dass sie eine 12-Fingerdarm-Entzündung hat. Nun hilft sie zuhause bei den Eltern, wohnt aber in der Nähe. Sie will sich in Rendsburg eine Wohnung suchen.

*

Imana ruft bei UP an, doch es ist nur der Anrufbeantworter dran.

Eigentlich will sie ihn fragen, wie, bzw. ob es möglich ist, dass negative Energien von dem jungen Mann sich auf Monika übertragen haben. Imana überlegt, dass doch alles, was man sieht aus einem Selbst kommt und somit der Aspekt auch mit Monika zu tun hat.

Zur näheren Erläuterung die Geschichte dieses jungen Mannes:

Monika war vor einigen Tagen in einem Seminar mit Handauflegen u.ä.

Da hatte ein junger Mann ihr in einer Entfernung von 20 cm die Hände vor den Hals gelegt. Mona empfand es als sehr unangenehm und zu nah. Nun hat Mona eine Angina bzw. Halsentzündung.

Jetzt hört sich Imana eine Kassette von UP an:

Deine Gedanken, die die Welt baut. Noch mal, Dein eigener fester Glaube an das Böse und das Schlechte in deiner Welt ist die Kraft, die für Dich selbst alles Böse und alles Schlechte erschafft.

Wow, das ist eine harte Aussage. Somit sind es Monikas eigene Energien, mit denen sie konfrontiert wurde und die vielleicht diese Krankheit ausgelöst haben.

24.05.2007

WB: Als nächstes bin ich ein Schlüsselbund (gesungen gehört).

Der Schlüssel ist das Instrument Türen zu öffnen und zu schließen. Im Esoterischen ist es das Symbol für „eingeweiht sein“. Auch gilt es für die „Vollmacht“.

Ein Schlüsselbund hat mehrere Schlüssel an einem Ring, kann also mehrere Türen öffnen und schließen.

Imana wird jetzt der Begriff „**Lady Portia**“ eingespielt.

Als spiritueller Meister verbreitet Saint Germain die göttlichen „ICH-BIN-LEHREN“ und ist höchster Meister der Weißen Bruderschaft.

Saint Germain gilt als Lenker des Neuen Zeitalters. Er wirkt mit dem siebten, violetten Strahl für die Erde, **zusammen mit seiner Zwillingsflamme, Lady Portia, die als Göttin der Gerechtigkeit dient**, Hauptaufgabe des **siebten Strahls** ist die Umwandlung und Transformation in das göttliche Bewusstsein mit Hilfe der **violetten Flamme**.

Portia bedeutet Pforte, Tür.

Im Namen True steckt die Tür. Die Tür von Imanas Haus ist Nr. 14, was die **zweimal 7 Strahlen** ausdrücken.

*

Im Traumdeutungs-Forum schreibt jemand an Imana:

Imana bekommt von Don Enzo im Forum folgende Nachricht:

Geschrieben von Don Enzo am 14. Mai 2007 17:35:13:

Wenn Dir also - von Gott (welcher Gott?) - Worte und/oder Erkenntnisse gegeben werden, was ist dann Deine Mission hier im Forum?

Du erwähnst immer wieder die Schriften des "Weinreb" und mir scheint, die darin gemachten Äußerungen übernimmst Du einfach ungeprüft und stellst sie als "Gesetz" dar, allenfalls abgeglichen mit den Channelings die Du gemacht hast - wie geht es Dir selbst dabei?

Was treibt Dich um?

Mit Deiner Meinung bezüglich der "Ur-Sprache" gehe ich freilich nicht gleichauf einher :-)

Schönen Nachmittag noch, ich gehe jetzt singen :-)

Gruß Enzo

Enzo ist für Imana der Herausforderer. Es ist gut, wenn er nicht alles annimmt, aber das scheint auch gleichzeitig sein Hindernis zu sein, da er etwas ablehnt, ohne es selber geprüft zu haben.

*

Imana telefoniert mit Sigmund. Er hat vor drei Tagen mit UP gesprochen. Dieser sagte: „*Ich werde mich jetzt ganz zurückziehen. Wir wohnen mit Thomas und Frau zusammen im Haus und da kann es nicht wie im Taubenschlag zugehen.*“

Der Umzug nach Überlingen zu Inge Sch. hat sich nicht realisiert, aber trotzdem fand auch bei UP eine Veränderung statt, so wie bei Monika.

Monika hat zum 1.06.2007 eine Wohnung in Rendsburg bekommen.

Ihre Haus-Nr. lautet 40 und das ist die Gestaltgewordene Zeit.

*

Da Monika kein Geld hat, den Umzugswagen zu bezahlen, fragte sie Imana, ob sie ihr Eck-Sofa für 400 € übernehmen würde. Wolf ist nicht so begeistert von dem Gedanken, lässt sich letztendlich dann doch darauf ein.

Imana erinnert:

26.11.2004 (Traum) - Umzug -

Monika wohnt im Zimmer von Imana. Sie will **umziehen** und hat die Möbel verstellt. Alles was auf der rechten Wandseite stand, ist jetzt links aufgebaut, also alles genau

umgedreht. Es fand ein Seitenaustausch statt. Imana ist zuerst verwirrt, ob es sich um ihr Zimmer handelt.

Monika wird tatsächlich umziehen. Links ist die Seite der Körperlichkeit und steht für den Norden. Eigentlich ist sie schon in gewisser Weise ausgezogen und hat vieles zurückgelassen.

31.05.2007

WB: 1 + 6 = Gegensätze, 2 + 5 = zwei Sichtweisen, 3 + 4 = männlich – weiblich. Alles trägt die Qualität der 7 in sich.

WB: Imana wird erklärt: Die immer schön lieb und brav Ja und Amen sagen, die treiben einen nicht voran. Doch jene, die einen herausfordern, sind der Stachel, der einen weiterbringt.

*

Kristina erzählt am Abend, dass Sonja gestern früh wieder ins Krankenhaus gekommen ist. Es geht ihr gar nicht gut. Imana hat so eine Ahnung, dass sie beim nächsten Augsburg-Besuch zur Beerdigung gehen wird.

*

Imana telefoniert mit Jan und erfährt, dass UP sich nicht direkt umbenennt, nur wird der Name Petscher im Telefonbuch nicht mehr auftauchen. Marions Bruder Thomas, und seine Lebensgefährtin Silvia werden mit UP und Frau zusammenziehen. Doch alles wird in Imanas Kopf passieren, da sie sich die Facetten austräumt.

*

Imana ist gerade mit Rasenmähen fertig, da klingelt das Telefon. Sie kommt zu spät herein. Auf der T-Net-Box hört Imana, dass **Tom Michel** angerufen hat. Er war am 2. Juni am Grab des Vaters. Zuvor hatte er ein kleines blaues Büchlein von ihm bekommen, in dem Imana auch drin steht. Er hat den Geburtstag 4.6. gelesen und denkt, dass es vielleicht Imanas Geburtstag sei, und möchte ihr gratulieren. Er sagt: „*Na ja und vom Vater bestimmt einen schönen Gruß.*“

Tom weiß natürlich nicht, dass Reiner in ihrem Enkel neu auf Erden wandelt.

6.06.2007 (Traum) – ICH-BIN-

Imana ist mit Wolf in einer großen Stube. UP sitzt am Tisch und Wolf ihm gegenüber. Zuerst sitzt Imana etwas weiter weg und beobachtet, wie UP Wolf einiges mitteilt. Der Tisch ist bereitet für ein größeres Mahl.

*ER erzählt etwas und Wolf wendet sich seinem Nachbarn zu. Imana zupft an ihm und sagt: „Du solltest lieber zuhören, was er sagt.“ UP berichtet vom Sterben und vom ... ewigen Fegefeuer oder Befreiung. Nun wird Fleisch aufgetischt. Dann sieht es aus, als ob UP sich verschluckt. Er zieht eine Grimasse und kneift die Augen zusammen. Dann neigt er sich zur Seite und krümmt sich. Imana ist seinem Gesicht ganz nah und sieht, wie er die Augen geschlossen hat. Dabei sagt er: „**ICH BIN, ICH BIN, ICH BIN.**“*

Imana ist noch voller Energie, als sie wach wird und hat die Worte „Ich Bin“ noch im Ohr.

Wolf interessiert sich nicht sonderlich, was UP sagt. So ist es tatsächlich. Er hat den 1. HF-Band und 8. Band gelesen und hat sich schon eine Meinung gebildet, dass das teils Unsinn ist.

Fleisch = die Botschaft und diese ist für Imana bestimmt, deshalb soll sie bzw. Wolf gut zuhören.

Beim **Augenschließen von UP** wird Imana der Begriff „myeomai“ eingespielt.

Sabine schreibt in einem Vortrag:

„Mystik“ zu griechisch **myeomai** „eingeweiht werden, eigentlich: „**sich Augen und Lippen schließen lassen**“, eine Strukturform religiösen Erlebens und Lebens, in der **die unio mystica** – die wesenhaft erfahrene Einung des menschlichen Selbst mit der göttlichen Wirklichkeit – erreicht wird.

Wird Imana dieses „ICH BIN“ in sich erfahren? Weiß sie seine Botschaften zu achten?

In einem Shoud von Tobias steht (aus dem Internet):

Hinter dem **6. Siegel** liegt ERLÖSUNG („salvation“ = Erlösung, Rettung, Heil).

Die ERLÖSUNG seid IHR! Erlösung bedeutet das Loslassen aller Illusionen. ERLÖSUNG besteht in der Öffnung der Sieben Siegel und in der Akzeptanz von vier einfachen kleinen Worten in Eurem Herzen. AUCH ICH BIN GOTT. Das ist die Erlösung!

Zum Schluss **das 7. Siegel**

.... die Energie des SELBST Aber im 7. Siegel geht es um die Entfaltung des SELBST im Sinne des ICH BIN und nicht mehr um das SELBST, das fragt: WER BIN ICH?

Das siebte Siegel ist der **Schmetterling**, der seinen Kokon verlässt.

Das Selbst hinter dem **siebten Siegel** erkennt die Dinge mit dem **Göttlichen Herzen** und nicht mit der menschlichen Intelligenz. **Das siebte Siegel ist das Potential der Neuen Energie und der Neuen Erde.**

Wolf ist stark der menschlichen Intelligenz verhaftet. Etwas außerhalb seines gelernten Wissens kann er nicht akzeptieren.

Die ganze Zeit bis Klingeln des Weckers fühlt Imana UP's Energie, so dass sie manchmal gar nicht das Diktiergerät ergreifen mag, um nicht aus der Schwingung zu kommen.

Dann hört Imana seine Stimme:

WB: Haben die Leute nicht begriffen, ich kann sie be-reifen.

Oder begreifen? Nein, es hatte mit dem reifen zu tun.

WB: ...dass Du gerne mal kommen könntest, ich hab Dich sooo lieb. (Hatschi).

Wird Imana jemals das neue Haus von UP betreten?

Imana könnte noch stundenlang in dieser wundervollen Energie schwelgen.

12.06.2007

Imana schreibt gerade:

Die Frau in Dir symbolisiert die Dich dominierende Logik.

Hier klingelt **Renate** an und erzählt: „Ich bin noch ganz aufgeregt. Gestern Nachmittag bin ich im Garten hingefallen, obwohl gar kein Hindernis war, worüber ich hätte stolpern können. Ich habe noch eine Umdrehung gemacht und meine linke Hüfte und Seite angeschlagen. Dabei ist mein Schlüssel über den Zaun auf die Straße gefallen.“

Hat die dominierende Logik Renate zu Fall gebracht?

Die linke Hüfte erinnert an Jakob, der hinkt.

Renate sagt noch, dass sie durch das Gespräch ruhiger geworden ist.

Imana erinnert, dass eine Frau aus dem Forum sich ihr gegenüber ebenso geäußert hat.

Ist Imana in ihrer eigenen Ruhe angekommen und kann somit den Anderen Ruhe geben?

*

Sven, Monikas Sohn, war am Wochenende da und hat Bett und Schränke abgebaut.

13.06.2007(Traum) - Bald jemanden aufnehmen -

*Imana sieht UP und sein Gesicht ist dunkelbraun, wie das eines **Negers**.*

*Imana kommt auf ihn zu und sie umarmen sich innigst. Sie sagt zu ihm: „Ich hatte in der Nacht geträumt, dass du ein schwarzes Gesicht hast und jetzt ist es tatsächlich so.“ Imana ist bedacht, alles auf das Diktiergerät zu bringen, was er ihr sagt. Es sind mehrere Leute anwesend. Als diese verschwunden sind, fragt UP: „Na, wie geht's?“ Imana antwortet: „**Gut, sehr gut.**“*

*Er fragt: „**Willst du nicht bald jemanden bei dir aufnehmen?**“ Imana sagt: „Ich weiß es nicht, sollte ich?“*

*Nun erzählt Imana von ihrer Tochter Ariane, und dass Anfang nächsten Jahres ihre Referendars-Zeit beginnen und Imana das **Enkelkind** bei sich haben wird.*

Der Schwarze erinnert an Krishna. Hier wird hervorgehoben, dass es wohl wichtig ist einverstanden zu sein, Uema bei sich aufzunehmen.

Die ganze Nacht ist die Energie von UP wieder vorhanden.

13.06.2007 (Traum) - UP heiratet -

Der Traum von oben scheint weiter zu gehen.

*Eine Frau taucht auf, als Imana mit UP zusammen ist. Sie gehen gemeinsam irgendwo hin. Die Frau und UP gehen nebeneinander. Imana hat ebenfalls das Gefühl, einen Partner zu haben, sieht aber keinen und dann hat sie das Gefühl, auch diese Frau zu sein. **Es ergibt sich, dass UP und diese Frau heiraten.** Imana äußert sich dahingegen: „**Die Frau weiß gar nicht, wen sie da heiratet.**“*

Die **Frau** steht für die Welt, und steht auch für Imanas Weltsicht. Diese verbindet sich mit Udo = Erbgut, Heimat. Imanas UP-gehobener Geistaspekt heiratet seine Welt.

Das klingt wie eine Ver-Ehe-lichtung.

Der Äußere Wert des Wortes **Hochzeit**, hebr. ' [chatuna] (8-400-6-50-5 = **469**).

Die unterste Sephira im Lebensbaum ist Malkuth.

40-30-20-400 = **496**.

Die Zahlen sind nur leicht vertauscht.

15.06.2007

Imana bekommt nach langer Zeit wieder ein Gedicht. Als sie bei Michel S. in der Schreibwerkstatt war, wurde sie zu sehr von ihm beeinflusst. Jetzt kann sie wieder empfangen, was durch sie fließen soll.

Ver-Wand-lung

Alles was du glaubst stirbt über N-acht,

alles was du bist ist vergangen.

Neu erwacht der Tag,

ohne jedes Bangen.

Alles was du wolltest
ist ohne Kraft.
Alles was du loslässt
steht in deiner M-acht.

Alles was du tötest,
macht dich zum H-el-d.
Alles was du s-äst
wächst auf deinem Feld.

N-ich-ts ist beständig,
wandelndes S-EIN,
Das Nichts füllt den T-el><el-er,
und den Bech-er mit W-ein.

Eliane 15.06.2007

*

Imana wird in den Geist gelegt, dass das Geburtsdatum von Uema (5.7) eine Metathesis von 4.6, also UP's Geburtsdatum, ist. Das ist interessant und was soll Imana das sagen?
Metathesis bedeutet, die Zahl oder der Buchstabe zählt einen Schritt weiter. Von der 4 wird eine 5 und von der 6 wird eine 7.

*

Imana ruft Tom Michel nochmals an. Sie möchte ihm sagen, dass er die besprochenen Kassetten von UP an sich nehmen sollte. Somit erfährt Imana auch, dass die Auktions-Liste tatsächlich am Donnerstag bei ihm eingetroffen ist, so wie Imana es voraussagte. Er sagt: „Mein Kompliment.“ Es scheint ihn beeindruckt zu haben. Imana weiß, dass ihr Weiser es aus einem bestimmten Grund so eingerichtet hat. Imana spricht von der Skulptur Sonne-Mond, und das Elke diese wohl habe. „Nein“, sagt Tom, ich weiß, dass sie nichts bekommen hat. Wenn sie nicht in der Liste steht, wird sie in den Kartons sein. Diese werden dann irgendwann in Rottenburg landen und dann schaue ich danach.“
Imana denkt, na werde ich Sonne und Mond doch noch bekommen?

27.06.2007

Gedankengang zu Monika.
Sie hört in sich:

Sie war Dein Stachel, so wie der Stachel an der Rose (schoschan). Die rote Rose gehört zum Norden. Die Lilie ist weiß und gehört zum Süden. Dieser Stachel ist Dir genommen. Es war Dein Helfersyndrom, - „die Armen“, ich muss ihnen helfen. Das ist schmerzhaft, wenn man mit ansieht, wie andere sich quälen. Du wolltest es verändern. Du glaubtest, da läuft etwas nicht richtig. Wenn Du weißt, es ist gut, wie es ist, ist es für Dich nicht mehr schmerzhaft und der Stachel ist Dir genommen.

Das war aber deutlich.

Imana erinnert vom 21.10.2003

Auf Seite 803 geht das Papier aus. Der letzte Satz lautet:

Natürlich, da haben wir wieder den Dorn (Dorn-Methode).

In Dorn steckt Nord und der Norden symbolisiert das Körperliche.

*

Imana empfängt während des Kochens ein Gedicht.

"ICH BIN" das Werden

Das Sein und das W-erden,
Geburt und St-Erben,
ist ein ständ-iges Kommen und Gehen.

Aus dem Ur-Grund des Ewigen
in die Zeit des Ver-gäng-lich(t)en
wirkt der Mensch im Sein.

ICH BIN der ich SEIN WERDE,
ICH WERDE SEIN, der ICH BIN,
das ist unser aller Le-bens-Sinn.

Eliane 1.07.2007

Weinreb, „Kabbala im Traumleben des Menschen“:

Die Mittelung der vierzig Jahre bedeutet: Solange du im Werden bist, kannst du die Kabbala nicht studieren. Kabbala kannst du nur erleben. (Seite 157)

Die Ordnung im Werden entspricht doch die Freiheit im Sein. **Im Sein ist Einheit.**

Das Sein ohne das Werden bedeutet: Vieles fehlt mir, und ich möchte gern erfahren, was mir fehlt. Es entsteht ein Verlangen danach, dass mir geschenkt wird, dass etwas ganz wird, was noch nicht komplett ist.

Im Verborgenen des Menschen, in seinem Sein, ist das Licht immer da; in seinem Werden aber ist es in unzählige Funken zersplittert. (Seite 158).

5.07.2007

Heute wird Uema 1 Jahr alt.

Vor einigen Tagen ist der alte Fernseher kaputt gegangen, genau heute wird der neue geliefert.

*

Ariane kommt später mit Uema vorbei. Mutter und Tochter stellen das Gerät auf. Das erste Bild, welches Imana darauf sieht, ist eine Szene vom **Eismeer** (Polar-Gegend) und dann eine Szene, indem sich Mann und Frau küssen.

HF-Band II:

Das in meiner Offenbarung prophezeite Lamm, d.h. mein Menschensohn, ist nun in Deiner Welt erschienen. Er ist der mit meinem heiligen „Öl“ (= hebr. „**schemen**“ 300-40-50) Gesalbte; er ist der wieder auferstandene „Messias“ (= hebr. „**meschiach**“ 40-300-10-8; „der [mit hl. Öl] Gesalbte“). Er ist der einzige, der Dir den richtigen Weg aus „der Wüste“ dieser „Wahrnehmungsebene - in der Du nur „logische Kreisläufe“ drehst - weisen kann. Er ist die inkarnierte „**peschat**“ (hebr. = „wörtliche Bedeutung des Bibeltextes“) und mein „**petschat**“ (mhd. = Handstempel zum Siegeln), mit dem ich Dich „**petschieren**“ (= ein Siegel aufdrücken) werde. Er wird Dir den Weg nach „**Petschenga**“ weisen (russ. = Landstrich westlich von Murmansk an der Barentssee; gilt als „**Zugang zum Eismeer**“ [finn. = „**Pet-samo**“]). Er ist für Dich der einzige Zugang zur jenseitigen Welt der „gefrorenen Zeit“ (Wasser symbolisiert Zeit!).

Sein „Siegel auf Deiner Stirn“ ist also die „**self-same**“ Eintrittskarte in meine Dir bisher verwehrteten Welten. Nur er besitzt Deine [Wieder]Eintrittskarte in das Paradies. Ich habe meinem Menschensohn „die Macht“ (= lat. „**petestas**“) über „Leben und Tod“ verliehen.

*

Ariane kommt mit Uema, um für morgen Kuchen zu backen und Imana will den Nudelsalat richten. Der Kleine steht frei im Esszimmer und kommt frei gehend auf Imana zugelaufen. Es sind seine ersten freien Schritte.

*

Imana ist im Traumdeutungs-Forum recht aktiv.

Einer Frau hat sie einige Gedichte von sich geschickt, bei denen sie das Gefühl hatte, dass sie ihr etwas sagen könnten.

Diese schreibt nun zurück:

Liebe Liliane,

ich habe die Gedichte gerade durchgelesen und ich konnte fühlen, wie mein Herz sich füllte. Auch wenn ich gar nicht viel verstehe, so erfühle ich es. Wenn ich lese, was Du geschrieben hast, dann bekomme ich Gänsehaut.

7.07.2007

Heute soll die Geburtstagsfeier von Uema stattfinden. Dazu sind Marcus und Freundin Conny ebenfalls eingeladen. Imana und Wolf haben ihren Sohn lange nicht mehr gesehen.

Imana geht Marcus entgegen und umarmt ihn. Sie sagt: „Ich freue mich, dich nach so langer Zeit wieder zu sehen.“ Marcus umarmt auch den Vater.

Später findet sogar ein lockeres Gespräch zwischen ihnen statt. Als Imana sagt, dass es schön wäre, wenn er mal zu ihnen käme, weicht er noch aus.

Als Uema ins Bett muss, verabschiedet sich Imana ebenfalls.

Der verlorene Sohn findet sich wieder ein.

Imana registriert, dass sie zuvor aufgeregt war, bevor Marcus kam, eigentlich mit der Vorstellung, ob er die Eltern überhaupt umarmen möchte.

Dann, als er kam und Imana ihn umarmte, war keinerlei Regung in ihr, so als ob es die 3 Jahre Trennung überhaupt nicht gegeben hätte.

Man könnte meinen, sie ist eiskalt.

Imana weiß aber, dass heute ein besonderer Tag ist, an dem sie ihren Sohn wiedersieht.

Heute steckt in der Matrix die 7-7-7

WARM, 6-1-200-40 = 247

+ KaLT, 100-30-400 = 530,

247 + 530 = **777**

*

Ariane kommt gegen Mittag mit Uema.

Sie hat die Kuchenform mit Umhüllung wieder mitgebracht. Das Unterteil der Umhüllung hat ein größeres Loch.

Imana kocht das Mittagessen und sieht bildlich in sich, wie Uema mit dem Kopf da hindurchgeht und hängenbleibt, wie Ariane Panik bekommt und Imana die Situation klären kann.

Kurz darauf passiert genau die Szene, die Imana zuvor gesehen hat.

ku (skr.) = Welt

chen (hebr.) 8-50 (58) = Anmut, Schönheit, Gnade

Kreis, Kuchen, hebr. = [uga] כעסה, 70-6-3-5 = **84**,

Uema ist mit dem Kopf durch das Loch. Imana beruhigt ihre Tochter, weil sich die Panik sonst ja auch auf das Kind überträgt. Nun befreit sie ihn vorsichtig aus der Situation.

Sie überlegt, wieso sie diese Szene unmittelbar davor gesehen hat. Konnte sie den Filmstreifen kurz vorspielen und sehen, was sich darauf abspielt? Schon irgendwie unheimlich.

Oder ist es passiert, weil sie an so etwas gedacht hat?

Sie hatte sich ja aufs Essenkochen konzentriert und überhaupt keinen Gedanken an so etwas verschwendet. Dennoch sind diese inneren Bilder in ihr aufgestiegen.

19.07.2007

WB: Durchdrungen sein vom göttlichen Tun.

Imana spricht mit Tom, Reiners Sohn. Er erzählt, dass er Nicole kennengelernt hat. Sie wohnt in einem Hotel und sucht eine Wohnung. Sie hat ihm nach einigen Stunden ihre Liebe gestanden. Er würde ihr anbieten, in seine Wohnung zu ziehen. Nun möchte er von Imana wissen, was sie ihm raten würde.

Imana hält sich distanziert und sagt: „*Wenn du dich auf dieses Abenteuer einlassen möchtest. Auf jeden Fall machst du Erfahrungen.*“

21.07.2007

WB: Die Bereitschaft zu empfangen.

WB: Ein Gefäß für die Wahrheit des Himmels.

WB: Herzblut meiner Gedanken.

WB: Herzblut.

Irgendwie gehören die vier Aussagen zusammen.

Imana als Gefäß in der Bereitschaft die Wahrheit des Himmels zu empfangen? Das Herzblut - Gottes Gedanken?

Was bedeutet Herzblut?

Imana findet den Ausdruck tatsächlich in:

HOLOFEELING-Band II:

Dir dürfte auch einleuchten, dass meine göttliche Weltenmusik schon immer da war, also auch bevor es nur eine Spur von (naturwissenschaftlichen) Noten gab. Einer „reifen menschlichen Seele“ wird mein göttlicher Rhythmus mit seinem Herzblut „in die Wiege“ gelegt. Unreife und daher auch berechnende und kaltherzige Menschen sind nur in der Lage, vom Notenblatt ihrer eigenen Dogmen zu spielen!

Daraus entwickelte sich ein Gedicht:

H-erz-blut

**Als Ge-fäß für die Wahrheit des Himmels,
öffne ich meinen Geist,
mit der Bereitschaft zu empfangen
als gereinigter K-el-ch.**

Das Herz-blut in meinen Adern
pulsiert im göttlichen T-akt.
Bewirkt so meine Taten
im harmonischen Rhythmus.

Eliane 21.07.2007

*

Peter St. beschäftigt sich seit längerem mit Holofeeling. Er hat sich viel mit der Lehre der Kabbala beschäftigt. Er bietet Imana an, einige Gedichte in seine Homepage einzubringen.

Nun ruft er Imana an.

Sie sprechen über eine Stunde miteinander. Er ist 1961 geboren und hat vor mehreren Jahren auch die Kundalini-Erweckung erfahren. Sie scheinen große Gemeinsamkeiten zu haben. Er sagt, dass er sich mit seinem Namen noch nicht intensiv beschäftigt hat. Imana erkennt auf Anhieb in seinem Nachnamen das Wort > **Eden**.

Peter > Petrus, griech. Vorname = Fels.

Es gibt ein hebr. Wort peter und das heißt Durchbruch. Der Fels ist das Fundament, auf dem gebaut werden kann. Die Wortwurzel von Peter ist PTR und das ist auch die Wurzel von PaTeR = Vater.

In der Radix von Vater, VTR auch WTR finden wir das WoRT.

Im Lebensbaum finden wir auf der mittleren Säule:

- 1 Kether
- 6 Tipheret
- 9 Jesod
- 1(0) Malkuth

Das Jahr 1961 als 1-9-6-1 gelesen beinhalten die Emanationen der mittleren Säule.

29.07.2007 (Traum) - Das Buch „Wort und Zahl“ -

Ein junges Mädchen kommt Imana mit einem Kinderwagen entgegen. Darinnen sind mehrere Kinderbücher und ein Buch von Weinreb,

"Wort und Zahl". Imana wundert sich, dass so ein Buch in einem Kinderwagen liegt. Sie holt es heraus und fragt das Mädchen, ob sie es ihr abkaufen kann. Imana überlegt, 15 € dafür zu geben, da es gebraucht ist. Der Umschlag ist zerfleddert, doch das Buch selbst ist gut erhalten. Das Mädchen will zu Hause anrufen und fragen. Imana hat den Blick, wohin das Mädchen telefoniert und sieht UP. UP steht auf, dreht sich nochmals nach Imana um und wirft ihr einen intensiv kraftvollen Blick zu, der in etwa ausdrückt >das Buch ist für dich, das habe ich dir zugespielt<. Imana hat das Buch in der Hand und schaut ihm nach.

Das junge Mädchen steht für die Sicht des kleinen Weltbildes in Imana. Der Kinder-Wagen steht wohl für das noch kindliche Verständnis von ihr.

Es gibt kein Buch „Wort und Zahl“ von Weinreb. Es geht darum, dass Imana wohl in ihrer kindlichen Neugierde Wort und Zahl als Wissen in sich finden wird.

15 steht für die Formwerdung. 10-5 = die göttliche Wahrnehmung, und als 1-5 = die schöpferische Sicht.

בֶּת־קוֹב „bet kol“ bedeutet „Stimme vom Himmel“, „Gerücht“ („G-ruach“) und „Echo“; בֶּת (= „polare Erscheinung“) bedeutet „Tochter“ und „Mädchen“ (> „Märchen“ > Weltgeschichte > Eva ☺), aber auch „auf einmal“ und „mit einem Mal“.

*

Imana wird bewusst, dass am 3.08.2007 Wolf seinen letzten Arbeitstag hat. Das wird für ihn und für sie noch eine Umstellung sein. Mal sehen, wie sie damit klar kommt.

Sie weiß, dass mit der Umstellung von Wolf auch mit Imana eine Verwandlung vor sich geht.

4.08.2007

Imana sagt zu Wolf: „Ich mache jetzt **A-Ben-d-Brot** und hört dabei in sich:

**...und morgen, wenn du aufwachst,
bist du tot.**

Während des Abendessens ruft Kristina (Mutter) an und sagt: „*Sonja liegt im Sterben. Sie macht es höchstens noch zwei, drei Tage.*“

Oh, diese Botschaft betrifft wohl Sonja.

5.08.2007

Imana schaltet gerade das Internet ein, da klingelt ihre Mutter an und sagt, dass **Sonja** um **13:50** Uhr gestorben ist. Ja, eigentlich wurde Imana gestern schon darauf hingewiesen.

Sie denkt daran, wie sie auch bei Reiner kurz vorher die Information bekam, dass er sich verabschieden wird.

7.08.2007 (Traum) - Gott in Dir -

Imana trifft Ulrike (Uodal = Erbgut/Heimat). Sie bringt Imana zu einem Haus, an dem das Schild eines Mann und einer Frau zu sehen ist. Ulrike sagt: „Das ist die Ex-Frau dieses Mann, die ist aber nicht mehr da.“ Nun weiß Imana intuitiv, dass ihre Mutter (Kristina) diesen Mann geheiratet hat und sie nun als Tochter ihren neuen Vater begrüßen möchte. Er kommt ihr entgegen und Imana umarmt ihn. Er führt sie in einen großen Raum. Da stehen so viele Bücher bis unter die Decke, als wenn das ganze Wissen der Menschheit hier aufbewahrt ist. Sie denkt: „Ob ich hier etwas finde, was mich interessiert?“ Nun zieht Imana ein Buch heraus und liest: Gott in dir (oder Gespräche mit Gott?). Sie zeigt den Titel ihrem neuen Vater und fragt, ob er ihn gelesen hätte. Er antwortet: „Da geht es um die Verbindung der Polaritäten.“ Imana zeigt ihm den Davidstern, den sie um den Hals trägt, so als ob sie ihm zeigen will, dass sie die Verbindung der Gegensätze bereits in sich trägt.“

Es geht in den meisten Träumen nicht um die Person, wie hier z.B. um Ulrike, sondern um die Qualität, die darin verborgen ist.

Ulrike bzw. Udo tragen dieselbe Qualität in sich.

Imana wird an diesen Aspekt „Ulrike“ in sich, welcher mit der Heimat zu tun hat, herangeführt.

Die Ex-Frau ist das Weltbild (Frau), die nach außen gedacht wird. Diese ist nicht mehr vorhanden.

Imana ist in das Haus ihres richtigen Vaters gekommen. Mutter und Vater sind Pole, die sich verbunden haben. Imana als Tochter = kleines Weltbild kommt in ihre wirkliche Heimat. An dem Titel „Gott in dir“, erkennt man, dass sie im Gotteshaus weilt und das Göttliche in ihr ist. Dort ist auch das ganze Wissen der Menschheit verborgen. Imana hat sich vom alten Weltbild getrennt, so wie der Vater von

der Ex-Frau. Jetzt kann Gott in ihr sein und sie in ihm. Der Davidstern weist nochmals auf die Verbindung der Gegensätze hin.

WB: Du hast verstanden, dass Du nicht von Deiner Mutter geboren wurdest.

UP sagte mal: „Solange Du glaubst, Du wurdest von deiner Mutter geboren, solange wirst Du auch sterben.“

*

Imana ist bei der Sonjas Beerdigung. Ihre Mutter muss viel weinen.

Sie beobachtet sich und bemerkt, dass sie diese Energie des Schmerzes nicht mehr in sich aufnimmt. Sie kann diese Energie in Freude umwandeln.

16.08.2007

Ralf ruft an. Er erzählt Imana, dass er in seiner Nähe eine „Heilige Geist-Gruppe“ gefunden hat. Dort sind Menschen, die direkt Botschaften von Gott empfangen. Dann meint er: „Du sagst manchmal ganz schlaue bzw. weise Dinge.“ Dann spricht er die Holofeeling-Bände an, und dass diese für viele zu kompliziert seien.

Imana hatte schon die Intuition, dass Ralf mit den Bänden nicht viel anfangen kann. Es sind ganz wenige, die sich letztendlich wirklich tief damit beschäftigen.

Fast am Ende des Gesprächs klingelt der Postbote an der Tür. Er bringt das Päckchen mit den Ohrenstöpseln (Lärmschutz).

Das ist das Zeichen dafür, dass Ralfs Ohren noch zugestöpselt sind und er nicht versteht, was er hört.

*

Durch das Traumdeutungs-Forum hat Imana Anja kennengelernt, die in ihrer Nähe wohnt.

Heute kommt sie zu Besuch.

Sie erklärt einiges über Holofeeling und zeigt Anja die Sicht mit den drei Spiegeln. Diese ist ganz begeistert und denkt, Imana macht irgendetwas in Richtung Psychologie oder Beratung.

18.08.2007

Diese Nacht empfängt Imana mehrere interessante Wortbotschaften.

WB:

Das Erkennen der Schönheit
liegt in der Sichtweise,
das Erkennen der Harmonie aller Dinge
hängt von der Reife des Betrachters ab.

WB:

Streust Du Deinen Samen auf Sand,
wird er ver-gehen.
Legst Du Deinen Samen auf fruchtbare Erde,
wird er auf-gehen.

WB:

Was Du säst,
das siehst Du.
Was du glaubst,
das wirst Du ernten.

6. Erkenntnisse purzeln

Imana liest im HF-Band I und bekommt dazu weitere Erkenntnisse.

Nebenbei möchte ich, weil es **zu-fällig** ☺ ins Konzept paßt, an dieser Stelle noch erwähnen, dass Du im Durchschnitt **18** Atemzüge und **72** (Du solltest doch die **72** im Auge behalten) Herzschläge pro Minute machst. Auch hier hast Du ein Verhältnis von **1 : 4**.

Ich bin Alpha (**1**) und Omega (**8**) und hauche Dir meinen göttlichen Atem durchschnittlich **18** mal in der Minute ein.

Dein Körper wird pro Tag von durchschnittlich **25.920** Herzschlägen „am Leben“ erhalten.

25.920 Jahre dauert ein „Platonisches Jahr“, die sogenannte **Präzession**

(**Prozession** = feierlicher Umzug; **Präzipuum** = „das besondere Recht; **präzise** = „vorn abgeschnitten“, un„zwei“deutig, **gen**-au).

Das biblische Alter von **72** Jahren dauert, höre und staune, **gen**-au **25.920** Tage.

Ihr wird einiges im Geiste eingespielt:

Da geht es um die Zahl **25.920**

Die Radix von Herz, **HRZ** = 5-200-90 = **295**

Und das Herz macht **25.920** Herzschläge pro Tag.

In **25.920** steckt die Zahl **920** drin.

72 x **110** = **7920** = der Durchmesser Deiner Erde in Meilen.

Tod, hebr. **מָוֶת** 40-40-400-400-40 = **920**

Sich senken, hinablegen, hinabbringen, Ruhe, Gelassenheit, **נָחָה**, 50-8-400 = 458, Total-Wert **920**

Das platonische Jahr, welches (angeblich) **25.920** Jahre dauern soll, ist in zwei Hälften aufgeteilt. In die galaktische Nacht (finsternes Zeitalter) und das Zeitalter des Erwachens.

25.920 : 2 = 12.960

Somit beträgt eine Hälfte 12.960 symbolische Jahre.

Das Wort Erde lässt erkennen, dass es mit der Hälfte des platonischen Jahres zu tun hat.

Die die Zahlen der Radix (auf hebr. = arez, 1-200-90) ist identisch mit der Kreis-Formel und der Einsteinformel.

HOLOFEELING-Band V:

Nun wollen wir zwei andere Formeln gegenüberstellen:

$$A = \pi * r^2$$

$$E = m * c^2$$

Es handelt sich hier um zwei mächtige Formeln, die nach den oben klargelegten Regeln eigentlich dieselbe göttliche Gesetzmäßigkeit darstellen. Es handelt sich um die „**Kreisformel**“ und die Formel für die „**Masse-Energie-Relation**“ der Relativitätstheorie. Hinter beiden Formeln steht also ohne Zweifel ein und dasselbe göttliche Gesetz und zwar das Gesetz eines „**kon-zentrierten geistigen Punktes**“, den es nach seiner eigenen „**Entfaltung**“ drängt. Ein wesentliches Transformationsgesetz in der Mathematik bzw. in der Geometrie ist die Umwandlung der „**Eindimensionalität**“ in die „**Zweidimensionalität**“. Es geht also hier um die „**Quadratur**“ (= zweidimensional; „Quadratfläche“) eines „**Punktes**“ (den Du „normalerweise“ als eindimensional betrachtest). Die Formel $A = \pi * r^2$ beschreibt diese Transformation (auf den dazugehörigen Transformationswinkel komme ich später zu sprechen).

$A = \pi * r^2$ und $E = m * c^2$ beschreiben also – wenn auch mit anderen Nennern – den selben originären Umwandlungsprozeß!

Imana setzt die Formeln in Zahlen um:

$$A = \pi * r^2$$
$$1 = 90 * 2^2 = \underline{360}.$$

Das r^2 müsste eigentlich 200^2 lauten, UP hat diese auf 2^2 reduziert.

Imana setzt nun in die gleiche Formel für das R = Resch (200) ein

Hier finden wir, wie oben schon gezeigt, die Bausteine des hebr. Wortes Erde = A-R-eZ.

$$1 = 90 * 200 > A - Z - R.$$

Allein der Gedankengang zu 200^2 ist interessant.

$$200^2 = 40.000.$$

Der Umfang der Erde soll (angeblich) ca. 40.000 km betragen.

Nun die Einsteinformel:

$$E = m * c^2$$
$$1 = 40 * 3^2 = \underline{360}$$

Die Kreisformel wie die Formel der Relativitätstheorie, umgesetzt in Zahlen, haben dasselbe Ergebnis = 360.

HF-Band I:

Im Anfang (eures Seins) schuf ich das Licht!

$E = m * c^2$ ist die berühmteste Formel Deiner **Gen**-eration. Wenn man sie ohne den „zeitlichen Impulsanteil“ (aus dem relativistischen Energiesatz) niederschreibt, liest sie sich folgendermaßen: $E^2 = m^2 * c^4$. Wobei c^4 **zu-fällig 81** ist! ($c = \text{gen}$ -au „3“ und nicht 2,997. Auch dieser Wert ist durch eine „*petitio principii*“ (= Verwendung eines unbewiesenen Satzes als Beweisgrund für einen anderen Satz) Deiner ver-kehrten Weltanschauung entstanden.

Nun die andere Formel:

$$E^2 = m^2 * c^4$$
$$\underline{1^2 = 40^2 * 3^4}$$
$$1 = 1600 * 81 = \underline{129600}$$

Imana schaut sich die Zahl der Hälfte vom Platonischen Jahres nochmals an, 12.960. Das ist doch verblüffend, was in der Harmonie der göttlichen Matrix verborgen liegt und gleichzeitig offen-sicht-lich ist.

Nun beleuchtet Imana die Zahlenfolge 1-200-90 etwas näher.

Die Reduktion ist 1-2-9, kann auch als **129** gelesen werden.

HOLOFEELING-Band VI:

Der Gesamt-Athbasch von „**jeschua**“ beträgt **129** und das bedeutet als **1-2-9** gelesen: „Der Schöpfer im polaren Spiegel“!

Jeschua ist der Name für Jesus.

Personenname: griechisch "**Johannes**" יהוהנן 10-5-6-8-50-50 = **129**.

Der Äußere Wert des Griech. Namens Johannes ist ebenfalls 129.

*

Nun bekommt Imana eine Erkenntnis eingespielt, die mit dem Wort Pfingsten zu tun hat.

ERK: Pfingsten auf Hebräisch geschrieben,

[pentecosta] פִּנְקִסְטָה, 80-50-9-100-6-60-9-5 = 319.

Es geht um das Ergebnis 319.

HF-Band II:

Die 85 000 Worte der (eingeteilten) Bibel werden aus 319 000 Buchstaben gebildet, aber mit den Zeichen sind es 603 550 - und diese Zahl habe ich in Numeri 2;32 angegeben - es ist dort die Anzahl der „gemusterten Israeliten“, die aus Ägypten ausziehen.

Zu Pfingsten wird die Aussendung/Ausgießung des Heiligen Geistes gefeiert. Es geht auch um, die prophetischen Worte, die den Gläubigen eingegeben werden.

Die Apostelgeschichte 2:

Die Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten

2 Schließlich kam das Pfingstfest. Auch an diesem Tag^[a] waren sie alle wieder am selben Ort^[b] versammelt. ² Plötzlich setzte vom Himmel her ein Rauschen ein wie von einem gewaltigen Sturm; das ganze Haus, in dem sie sich befanden^[c], war von diesem Brausen erfüllt.

³ Gleichzeitig sahen sie so etwas wie Flammenzungen, die sich verteilten und sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederließen^[d]. ⁴ Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt, und sie begannen, in fremden Sprachen^[e] zu reden; jeder sprach so, wie der Geist es ihm eingab.

Selbst in der Zahlenfolge finden wir die 8-5 wieder. 85 ist auch der Gesamtwert für peh = Mund. Der Mund (85) spricht und es sind Worte (319) die man hört.

*

Durch den Tod von Sonja ist Kristina wieder frei und das möchte sie voll genießen. Sie ist nach Italien gefahren.

Sie ruft von dort an und erzählt, dass es ihr wunderbar geht. So viel Freude hat sie seit Jahren nicht mehr gehabt. Sie sagt: „***Ich habe das Gefühl, als wenn ich mein Gefängnis verlassen habe.***“

Hier erkennt man, dass alles mit allem zusammenhängt. Kristinas Freiheit hat auch mit Imanas (geistiger) Freiheit zu tun. Sie hat ja einiges im Geiste erkennen können.

HOLOFEELING-Band I:

Das „geistige Gefängnis“ Deiner bisherigen konditionierten Gedanken wird sich zu meinem Universum öffnen. Was immer auch geschehen mag, nichts kann Dir dann mehr passieren. Aber um wirklich „frei“ werden zu können, muss Du zuerst „mit Demut“ akzeptieren, dass die meisten Deiner jetzigen Ansichten nur eine Seite Deines dia-bolischen Denkens, also einseitige Unvollständigkeiten darstellen.

11.09.2007

WB: Da haben wir deine Logik und die Logik von deinem Mann.

Die Logik von Wolf bezieht sich darauf, was er im Studium gelernt hat und darauf baut er alles auf.

Aus dem HOLOFEELING-Band I, Seite 7:

Glaub' an das, was die Schriften prophezeiten,
geb' „Deiner Logik“ keine Gelegenheiten,
Deine dia-bolische Welt weiter zu teilen
Du solltest nun besser an Deiner Erlösung feilen.

12.09.2007 (Traum) - Dankbarkeit -

UP hält Imana in seinen Armen eng umschlungen. Sie fühlt sich darin wohl und geborgen, wie im Schoß des Vaters. Imana küsst seinen Handrücken, als Dankbarkeit bezüglich seines Handelns oder dafür, was er alles für sie getan hat. Nun sieht sich UP ältere Bilder von Imana an, als sie noch lange Haare trug. Dann schaut er sie jetzt mit kürzeren Haaren an und lächelt, so als ob er sagen will, dass sie jetzt besser aussieht.

Einmal besagt der Traum, dass Imana mit UP (verbundenes Wissen) in Harmonie verbunden ist und sie beschützt und aufgehoben im Arm des Vaters ruht.

Die Haare stehen für die Gedanken/Logik und die sind nun gestutzt.

Imana erinnert vom 24.10.2004

V: Imana sieht sich mit kürzeren Haaren.

17.09.2007 (Traum) - Das Lied der Liebe -

Imana ist in einer Jugendherberge. In diesem Schlafraum stehen mehrere Betten. Imana liegt im Bett und spürt plötzlich jemanden unter ihrer Bettdecke. Sie schaut und entdeckt UP. Imana ist total überrascht. Sie umarmen sich und Imana drückt ihn voller Freude an sich und sagt: „Ich bin so glücklich, dass ich Dich mal wieder umarmen darf.“ Die anderen haben wohl nichts mitbekommen, außer einer Frau, die sie von weitem beobachtet. Imana streicht über UP's Bauch und sagt: „Hey, Du hast ja ordentlich abgenommen. Das hatte ich mir fast gedacht bei der vielen Arbeit. Wie viel hast Du denn abgenommen?“ UP antwortet: „20 kg“. Imana: „Ja, ich glaube, das hattest Du mir schon mal in den Geist gelegt.“ Imana hält UP mit beiden Händen hoch (so leicht ist er) und sagt: „Ich muss Dich immer wieder anschauen. Du siehst so schön aus, viel jünger als vorher.“ Nun steht UP auf und verlässt den Schlafraum. Imana geht hinterher. Sie kommt in einen engen Flur. Musik spielt. UP ergreift Imana und fängt an, mit ihr zu tanzen. Ganz eng bewegen sie sich im Rhythmus. Imana erkennt, obwohl sie nicht zusammen geübt haben, dass sie sich vollkommen harmonisch Schritt für Schritt anpassen kann, wie wenn sie schon vorher wüsste, welche Schrittart er macht. Ja, wie ein altes Ehe-Paar. Dann hört Imana auf den Text, der zu der Melodie gesungen wird. UP grinst dazu, so als ob er sagen will: „Höre auf den Text, der ist für Dich bestimmt.“ Imana hört:

Ich spiel noch (doch) für dich, spiel noch für dich, spiel noch für dich das Lied der Liebe ... und jetzt müssen wir es langsam beenden.

Na ja, oder so ähnlich. Am Ende des Liedes ging es darum, dass sich dieser Tanz nun langsam seinem Ende zubewegt.

Wow, was für ein Traum! Imana war erfüllt von Dankbarkeit und Freude. Ihr rinnen Freudentränen die Wangen hinunter.

Die Jugendherberge ist der Ort der ewigen Jugend.

Jugend-Herberge, hebr. 1-20-60-50-10-400 - 50-70-200 = **861**

Darin ist die 86 = U. P zu finden und 16 = UDO (6-4-6)

Udo ist sehr füllig und hier im Traum hat er abgenommen.

Wird es mal so sein, wenn er viel abgenommen hat, dass dann der Tanz langsam zu Ende geht?
(Noch ahnt Imana nicht, dass sich das mal realisieren wird).

Musik und Tanz sind Ausdruck der Harmonie. Hier tanzen das Männliche und das Weibliche in Einheit. Der ganze Tanz war reine Harmonie.

Imana erinnert an den Vers aus:

Das Königspaar

Königin und König sind eins,
sie eröffnen jetzt den Reigen,
Ihren Freiheitstanz werden sie zeigen.

Weinreb-Buch „Wunder der Zeichen ...“ Seite 222:

Dadurch, dass es in diesem Leben **die Melodie gibt, ist der 8. Tag vorhanden. Erst der Mensch als 8. Schöpfungstat Gottes bekommt die „nischmath chajim“, die „neschamah“, eingeblasen.** Es ist jene Seele, die Melodie ist. Das Singen ist die Freude des 8. Tages und die „neschamah“ ist es, die singt. In Gottes Wohnung wird gesungen: dort im Kern, im Zentrum, stehen die Leviten mit Gesang und Musik. **Das ist das Zeichen der Befreiung, des Erlöst-Seins des freien und göttlichen Menschen.**

UP führt Imana in die Befreiung zum göttlichen Menschen.

*

Imana empfängt ein Gedicht:

Der Wiss-Ende und der Weise

**Was unterscheidet einen
Wissenden von einem Weisen?
Der Wissende gibt jederzeit
sein Wissen zum Besten.**

**Der Weise weis,
wann ER schw-eigen sollte.**

Eliane 21.09.2007

21.10.2007

Marcus hat zugestimmt, mit seiner Freundin Conny zum Geburtstag des Vaters zu kommen. Somit betritt er nach langer Zeit wieder das Elternhaus. Bei der Feier sind 13 Personen anwesend, natürlich auch klein Uema.

Da scheint auch eine Entwicklung in Imana stattgefunden zu haben, denn alles spiegelt sich.

Imana erinnert vom 6.08.2001:

WB: Der Sohn im Haus, hörst Du, der Sohn im Haus!

29.10.2007 (Traumauszug) - Der Fischzug -

Imana ist bei einem Treffen, bei dem auch UP anwesend ist. Imana fixiert ihn und bemerkt, dass er etwas schlanker geworden ist.

UP kommt in einem kleinen Fischerboot angefahren und steigt nun aus. Imana erwartet ihn an Land. Er sagt: "Ich habe noch nie viele Fische gefangen." Imana erwidert: „Du hast keine Fische gefangen? Das glaube ich dir nicht.“ UP: „Ja, kommt drauf an, wie man es versteht.“ Nun umarmen sie sich. Ihre Lippen berühren sich und es gibt eine ganz lange Kuss-Szene, die gar nicht enden will. Die Küsse sind voller Zärtlichkeit.

Schon wieder ein Hinweis, dass UP schlanker ist.

ER ist der Menschenfischer, der die reifen Seelen aus dem Wasser zieht.

Das ist wohl ein Zeichen dafür, dass UP seine Tätigkeit als Fischer irgendwann einmal beendet und Imana vorher aus der Zeit fischen wird. Denn sie steht ja auf dem Land und deshalb der lange Vereinigungs-Kuss.

HOLOFEELING-Band II:

90 Zade ♀ (♀) „der Angelhaken“

Mit dem „Angelhaken“ wird der Fisch aus dem Wasser gezogen. Zade ist als Zahl 90 und als Laut ein „Z“ oder „Th“ (gleich dem englischen „th“). Ein „Zadik“ - gewöhnlich mit „der Gerechte“ übersetzt - ist einer, der die Fische fängt, will heißen, die Menschen aus dem Wasser (der Zeit) holt. Der Zadik bringt die Menschen aufs Trockene, wo sie eigentlich hingehören. Jesu erwählte Fischer zu „Menschenfischern“. Deine „materialistisch-geistige Gesamtentwicklung“ durchläuft drei Wachstumsstufen. Es ist Dein Weg vom „Wasser-Dasein“ in der Fruchtblase „der Gebärmutter“ über Dein „Zeit-Dasein“ in den fließenden Kreisläufen von „Mutter Erde“, hin zum reinem „SEIN“ eines Verstehenden. Erst dann „bist Du“ eine wirklich lebendige, raum/zeitlose, alles umfassende, erwachsene und erwachte Seele. Die 90 ist die 9, das Neu[n]e, auf einer höheren Ebene. Aus der Zeit wird eine neuer Mensch geboren: Der Sohn schickt sich an zu kommen, neues Leben kommt mit ihm in die Welt. Das ganze wirkliche Geschehen des Lebens spielt sich über dem Wasser ab. Über dem Wasser befindet sich die helle und freie Welt, dort ist der Himmel.

Er hat im Traum gesagt, dass er nicht viele Fische aus dem Wasser gezogen hat. Es geht da wohl nicht um eine Massenbefreiung.

2.11.2007

Da Kristina nun wieder mehr Zeit hat, seitdem Sonja diese Ebene verließ, haben sich Wolf und Imana überlegt, sie in den Urlaub in die Türkei mitzunehmen. Sie freut sich riesig, denn sie ist ja lange nicht mehr so weit verreist und die Türkei kennt sie nicht.

Sie kommt einige Tage früher in Oberuhldingen an. Von hier aus können sie gemeinsam ab Friedrichshafen fliegen.

Imana bereitet das Mittagessen. Danach hätte sie fast vergessen, den Geschirrspüler einzuschalten.

Am Nachmittag kommen sie im Flughafen von Friedrichshafen an.

Imana erinnert:

10.02.2002 (Traum) - Flug mit der Mutter -

Imana soll mit ihrer Mutter mit dem Flugzeug fortfliegen. Sie haben ihre Pässe in der Hand. Ihre Mutter bekommt schon einen Ausreisestempel. Imana soll ihr etwas hineinschreiben. Ihr Pass wurde noch nicht gestempelt. Sie muss noch etwas holen. Nun sieht sie die Ausreisegruppe nicht mehr und weiß nicht, wo der Flieger steht. Sie hat sie

aus den Augen verloren. Plötzlich hebt Imana ab. Sie fliegt über die Stadt Friedrichshafen. Wenn der Wind an Stärke zunimmt, spürt sie den enormen Aufwind. Mehrmals fliegt sie über ein Fußballtor.

Es war nie zu erwarten, dass Imana mal mit ihrer Mutter eine Flugreise machen würde.

Am Flughafen treffen sie Fam. H., die ebenfalls nach Belek fliegen, allerdings ins Hotel Spice. Diese Familie haben Wolf und Imana vor zwei Jahren in der Türkei kennengelernt und nun treffen sie sich tatsächlich wieder.

In Antalya muss Kristina den Bus von FTI nehmen, während Imana und ihr Mann den von Thomas Cook besteigen. Somit kommt die Mutter später an der Rezeption an.

Wolf und Imana warten auf Kristina. Sie ist übermüdet und gereizt, da es schon nach 24 Uhr ist. Sie bekommt das Zimmer **2112** in einem anderen Gebäude.

Kristina ist wütend, dass sie so weit weg vom Hauptgebäude wohnt und beschwert sich an der Rezeption. Sie verstehen kein Deutsch und Englisch spricht Kristina nicht. Wolf klärt es, und man wird morgen schauen, ob sich was anderes findet.

Imana begleitet sie in das Zimmer. Es ist eine Junior Suite, also ganz geräumig und schön. Kristina will am liebsten umziehen.

Jetzt findet Imana einen interessanten Traum:

22.09.2002 (Traum) - Das Zimmer 2112 -

Imana ist mit ihrer Mutter im Urlaub in einem Hotel. Sie wollen dieses Areal verlassen. Ein ihnen bekanntes Ehepaar ist in einem anderen Hotel untergebracht. Zu ihnen wollen sie ziehen. Es ist frei, und somit bestellen sie dort ein Zimmer. Die Besitzerin zieht es in die Länge, so dass Imana ungeduldig wird. Nun klappt es und sie sind in diesem Hotel und Imana sieht das Zimmer, welches sie bekommen sollen. Sie schaut nach der Nummer.

*Es sind zwei Nummern (kann mich nur an eine erinnern). Eine Zahl lautet **2112**. Jeder muss ein Erkennungsschild mit seinem Bild tragen. Sie schaut sich ihr Bild an. Sie sieht darauf ihre Mutter und sich selber, wie sie ihre Füße hochgelegt hat. Die nackten Zehen sind zu sehen. Imana fragt ihre Mutter, ob sie beim Umzug daran gedacht habe die Reinigungstabletten für den Geschirrspüler mitzunehmen.*

In diesem Traum sind mehrere Faktoren enthalten, die sich jetzt manifestiert haben:

1. Imana macht mit der Mutter zusammen in einem Hotel Urlaub
2. Dass ihnen bekannte Ehepaar Fam. H. im Nachbarhotel die ebenfalls im selben Flieger waren. Wolf hatte auch die Absicht, diese in der Zeit zu besuchen.
3. Das Verrückte ist die Zimmernummer 2112. Eine vierstellige Zahl und die stimmt genau mit der Nummer von Kristina überein.
4. die nackten Zehen auf dem Bild weisen darauf hin, dass sie sich in der Sonne baden.
5. dann noch der Geschirrspüler und die Reinigungstablette, die Imana beinahe vergessen hätte, bevor sie von zu Hause weggingen.

Das hat Imana ja noch nie erlebt, dass so viele Aspekte eines Traumes sich nun manifestieren.

Kristina ist am nächsten Tag ausgeschlafen und erkennt, dass sie ein tolles Zimmer bekommen hat und entschuldigt sich für ihr Benehmen in der Nacht.

Wichtig ist wohl die Nr. 2112, denn sonst würde es nicht in diesem Maße auftauchen.

Zuerst einmal spiegelt sich die 21 und 12.

Nun zur 2112 in Buchstaben = BA-AB.

HF- Buch II:

Wir sollten auch den Totalwert der Wörter „*ahiye*“ und „*asher*“ einzeln betrachten, also **21** und **501**. „**Gott liebt**“ (= „*ahiye*“ 1-5-10-5) als Wurzel **2-1** ergibt das hebräische Wort „**ba**“, das heißt „**der Nächste**“ (Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst!).

2-1 sind die Hauptradikale folgender vier Worte:

(In) „Zukunft“ (wirst Du) „Bevollmächtigter“ (sein), „willkommen“ (im) „Jenseits“!

2-1 als **B.A.** ist auch die hebräische Abkürzung für „*boger universita*“, dieses Kürzel beschreibt den ersten akademischen Grad - „den Abschluss“ - einer „geisteswissenschaftlichen“ Universität. **20-1** als hebräische Abkürzung „*kol exad*“ bedeutet „**jeder einzelne**“ (Mensch muss/wird dieses Tor durchschreiten!).

AB, 1-2 ist der Vater.

Also könnte man übersetzen: 2-1 / 1-2 = in der Zukunft wirst Du Bevollmächtigter sein vom VATER (willkommen im Jenseits).

Die 21. Tarotkarte ist „Die Welt/Universum“. Die Mutter steht ja für die Welt. Imanas Persönlichkeitskarte im Tarot lautet „Die Welt“ und die Wesenskarte ist die „3. Die Kaiserin.“

Alles hat letztendlich mit Imana zu tun, auch die Zimmernummer der Mutter.

*

Imana hat ihren Laptop im Urlaub mitgenommen und schreibt auch hier ihren Berichtsband. Nun kommt eine Mail an von Alexander, dem sie im Traumdeutungsforum einiges erklärte.

Meine Liebe Imana,

Du bist meine ERLöserin!!

Vielen lieben Dank für Deine große Mühe, die Du Dir gemacht hast!!

Sorry, dass ich erst jetzt antworte...aber ich hab mit keinen Antworten mehr gerechnet...und nur "zufällig" entdeckte ich heute, dass man mir doch noch mal geschrieben hat

...und das warst DU!!

Als ich Dein Gedicht "die KÖNIGSZAHL 125" las da lief es mir eiskalt den Rücken runter und ich fühlte mich so gut wie schon sehr lange nicht mehr!

Du hast mir DIE Antwort geliefert, nach der ich schon so lange suchte!!

Die EINZIGE Antwort, die mich irgendwie innerlich befreite und Reaktionen in mir hervorrief!

Bitte sage mir, von WEM hast Du dieses Gedicht bekommen??

Das kann doch kein Zufall sein, oder?

Auch wenn ich nicht alles verstand was da drin steht (was ist denn z.B. ein "Ruach"?) fand ich es wunderschön!!



.....

Ich wollte Dich noch fragen wie die Buchstaben zu den Zahlen angeordnet sind...

wenn Du mal Zeit und Lust hast kannst mir ja mal zurückmailen.

Interessant, was so ein empfangenes Gedicht für Auswirkungen haben kann. Nun ja, sie kommen ja auch aus der „Göttlichen Quelle“.

Angeregt durch den Brief von Alexander empfängt Imana ein Gedicht:

Al-ex-AN-DER*

Alexander, junger Mann,
im Innern ist Dein gött-Licht-ER Pl-an.
Verborgen in Deinem Wesenskern
und nicht im Außen oder in der Fern.

Reiße ein die dicke Mauer,
die das Ego als Erbauer
aufgetürmt als Schutz und W-all,
will vertuschen Deinen F-all.

Wenn Du nicht mehr an die Norm Dich bindest,
Du den Kön-ig* in Dir findest.
Als weiser Herrscher hier im W-erden,
erfährst Du Dein Himmel-Reich auf Erden.

Eliane 8.11.2007

*

Al-ex-AN-DER (griech. in etwa = der Männer Abwehrende, Schützer)

AL = Gott, Kraft, Macht, nichts

Ex = aus, heraus, empor-

AN = schöpferische Existenz

D-ER = öffnet sich und erwacht.

A = Schöpfungslaut, Führer, Anfang

lexis, lat. = das Wort

Kön-ig = gemeinsam mit dem göttlichen Geist

Kon, Con, com, lat. = zusammen, gemeinsam

I-G = göttlicher Geist

*

Abends an der Bar „Harmonie“ lernen sie ein Schweizer Ehepaar kennen. Imana fragt nach den Namen. Sie heißt Silvia und er Schorsch bzw. Georg. Silvia Sternzeichen ist Schütze. Imana bekommt dauernd innerlich eingespielt, dass Georg dem Sternzeichen **Krebs** zugehört. Daraufhin ist Imana natürlich neugierig ob das stimmt, und er bestätigt es.

16.11.2007

Heute ist der Rückflug nach Deutschland. Kristina soll um 11:20 Uhr abgeholt werden.

Imana wird mit ihrem Mann um 13 Uhr abgeholt. Die Zahl 13 hat mit Einheit, Liebe zu tun hat. (ahawa, 1-5-2-5 = 13).

Wolf will Kristina das Rückflugticket geben, doch dieses lässt sich nicht auftreiben. Es ist verschwunden?

Nun entdeckt Imana einen Traum:

23.10.2005 (Traum) - Heimflug -

Imana möchte mit dem Flugzeug heimfliegen. Wolf will mit ihr noch woanders hin. Er sagt: „Das schaffen wir noch hin und zurück.“ Imana schaut auf die Uhr. **Es ist 11:20 Uhr.** Sie sagt: „Das wird knapp. Ich muss noch meine Koffer packen und duschen. Dann muss das Duschen eben wegfallen.“

Nun sieht Imana im Flughafen-Areal ihre Mutter. Diese geht durch eine Kontroll-Schranke. Die Hände sind nach oben gestreckt beim Abtasten.

Ohne Rückflugticket kommt man nicht durch die Schranke.

Am Flughafen besorgt Wolf für Kristina ein Ersatzticket, damit sie gemeinsam heimfliegen können.

7. UP redet Tacheles

20.11.2007

Imana hat den Impuls, UP anzurufen und lässt das Sprechgerät mitlaufen.

Hier Auszüge von dem Gespräch:

Liliana: „Es geht um Träume, mit denen ich mich intensiver beschäftige, also nicht mit meinen Träumen, sondern mit Träumen meiner ausgeträumten Facetten.“

UP: „Es sind Deine Träume, Liliane. Was hier die große Unkenntnis ist, ist ganz einfach. Du musst Dich entscheiden, ob Du Dich für den Film oder für den Fernseher interessierst. Alles was Du Leben nennst, alles was Erscheinungen sind, die kommen und gehen, die sind wie ein Film. Aber wo läuft der Film? Der Film läuft im Fernsehen. Wenn Du anfängst, Dich für den Fernseher zu interessieren, d.h., wenn Du anfängst, Dich für Dich selbst zu interessieren, für das, was Du wirklich bist, interessieren Dich die Filme nicht mehr. Weil es schlichtweg vergängliche Erscheinungen sind. Das ist immer das Spiel mit der Knete und mit der Form. Man lebt in dem Wahn etwas begriffen zu haben und du wirst immer wieder feststellen, dass Du nichts begriffen hast, solange Du die Trennung nicht aufhebst. Diese Illusion von vorher und nachher. Mach Dir einfach bewusst was hier und jetzt wirklich ist. Es besteht aus ständig wechselnden Erscheinungen. Es gibt nichts, was Du denken könntest zum Beispiel, was mächtiger ist als Du. Es ist absolut unmöglich, dass etwas von Dir gedacht werden kann, was mächtiger ist als Du. Alle Sachen die Du denkst, existieren, wenn Du sie denkst. Wenn Du sie nicht mehr denkst, sind sie weg.

.....

Genau so wenig hast Du einen Einfluss drauf, was Dir passiert, was Du tust, was Du machst. Ob Du den Udo anrufst oder nicht. Es ist immer wieder der Grundsatz, all das, was ich versucht habe, Dir zu erklären, ist schlichtweg, dass Du Dir in einer Selbstbeobachtung demütig eingestehen musst, dass Du keine Freiheit hast.

Wasser steht für die Gestaltwerdung des Mem. Ganz wichtig ist, dass es erst einmal eine Gestaltwerdung ist. Diese, sprich, Deine Informationen, die Du wahrnimmst, die immer kommen und gehen, unterliegen einem ständigen Wechsel. Dass ist es auch gleichzeitig Zeit. Wobei aber die Betonung bei dem Mem auf der Gestaltwerdung liegt und nicht auf den Wechsel. Genau genommen, das was Du als Zeit empfindest, bei diesem Wechsel, passiert in der 5.

Du denkst einfach, Du hast einen Mann und dann lässt Du Dich scheiden, das heißt, Dein Mann existiert, und dann ist er ex. Du merkst also in der 5, in der Existenz, in der 50 auf der Zehnerebene, eigentlich dieses Kommen, dieser Wechsel ist mehr der 5 zuzuordnen als der 4, unabhängig, dass man das eh nicht trennen kann. Du wirst feststellen, wenn Du da noch weiter gehst, dass gerade die Energien der Lautwesen, da kannst Du jeden einzelnen Buchstaben mit jedem Buchstaben austauschen, wenn Du die Einheit begriffen hast. Ich gehe noch einen Schritt weiter, wenn du es verstanden hast, dann wirst Du erkennen, dass jeder Buchstabe mit jedem austauschbar ist.

Ist nicht jede Schöpfung (1) eine Öffnung (4)? Und ist nicht jede Schöpfung ausgebaut auf einer Polarität (2)? Hier bin ich und da ist etwas anderes? Ist nicht jede Schöpfung(1) eine Wahrnehmung (5), eine Geburt (90), eine Existenz (50)? Verstehst Du?

Ist nicht jede Schöpfung(1) eine Spiegelung(9) und ist nicht jede Schöpfung(1), die Du wahrnimmst als Information eine raumzeitliche Erscheinung(400)?

Da fragte mich jemand : „Wie schaff ich das, dass ich immer im Hier und Jetzt bin?“ Ich sage: „Was ist das für ein vollkommener Blödsinn. Es ist ein Zustand der sowieso ist. Man muss es umformulieren. Wie schaffe ich es, dass es mir immer bewusst wird, dass immer hier und jetzt ist?“ Es gibt nichts anderes als HIER und JETZT.

Du musst wissen Liliane, es gibt einen Ort, an dem alle Orte die überhaupt existieren, in einem Punkt zusammenfallen und es gibt einen Moment, einen Punkt, in dem alle Zeiten, die überhaupt existieren, zusammenfallen. Dieser Ort heißt HIER und der Moment heißt JETZT.

Es gibt nichts anderes, was irgendwo anders sein könnte als HIER.

Der normale Mensch, der noch ein materialistisches Weltbild im Hintergrund hat, mit Gut und Böse und ich habe verstanden und ich habe nicht verstanden, das sind alles Illusionen. Wir werden jetzt mal ganz knallhart von Fakten reden. Die erste Sache ist, wir unterhalten uns über Zukunft – o. k?

Dann werde ich eine Aussage machen, da gibt es nichts dran zu rütteln, ob es einer akzeptiert oder nicht.

Alles was Du Zukunft nennst IST NOCH NICHT !!

Was ist Zukunft in Wirklichkeit. Ich werde es Dir sagen. Was Du Zukunft nennst, ist ein Gedanke, den Du jetzt denkst, weil er Dir halt einfällt. Du hast keinen Einfluss darauf, dass er Dir einfällt. Was ist ein Gedanke, den Du Dir jetzt denkst? Ein Pups in Deinem Kopf, der solange existiert, solange Du ihn denkst. Worauf Du einen gewissen Einfluss drauf hast, ob Du auf Resonanz gehst oder nicht. Gehst Du nicht auf Resonanz, dann ist er so schnell wieder weg, wie er aufgetaucht ist. Gehst Du auf Resonanz, fängst du an im Hier und Jetzt mit dem Gedanken zu spielen.

Jetzt schauen wir mal, was Vergangenheit ist. Wir halten einmal fest. **Alles was Du Vergangenheit nennst, IST NICHT MEHR!!**

Was ist dann Vergangenheit als Ding an sich. Es ist ein Gedanke, der Dir jetzt einfällt und Du hast keinen Einfluss drauf. Vergangenheit ist genau genommen, dasselbe wie Zukunft.

Alles was passiert, passiert jetzt und es passiert in Deinem Bewusstsein. Wenn ich sage: „In meinem Bewusstsein“. Wer bin dann ich, wenn ich permanent von einem Bewusstsein spreche? Denn alles was ich beobachte, ist ja nicht ich. Wenn Du mal den Weg der Trennung gehst, wenn Du erst einmal sagst: Ani wird sich seiner Informationen bewusst. ...

Ob ich die Perspektive verändere, durch den Raum laufe ... es sind ja nur ständig wechselnde Bilder auf diesem Bildschirm. Und dieser Wechsel der Bilder entsteht, weil ich auf die Bilder reagiere. Jede Reaktion auf diese Information erzeugt eine neue Information.

Ich beobachte mich. In dem Moment, wo ich darüber nachdenke, ist es doch so, dass ich mich dabei beobachte, wie ich beobachte, wie das Ich auf die Gestalten reagiert. Jetzt kommst Du eigentlich in die wirkliche Öffnung.

Also, ich beobachte und ich sehe, in meiner Welt sind nur blinde Arschlöcher, und das was ich bis jetzt zur Zeit geglaubt, oder das was ich mir als Ich zuspreche, als Persönlichkeit, als was Besonderes, diese Liliane ist ja auch ein blindes Arschloch. Das wird mir plötzlich bewusst durch die Beobachtung. Aber das ist alles noch unendlich mechanisch. Du musst das, bzw. Dich beobachten, wie Du Dich beobachtest und darauf reagierst. Wieso? Ganz einfach, weil Du jetzt feststellen wirst, dass die Liliane immer mal diesen Eindruck hat, Du bist jetzt neben Dir gestanden. Da kommt plötzlich die Inspiration, da muss ich mich noch verbessern und da muss ich noch dran arbeiten.

Aber ist es nicht, dieses verbessern wollen und dran arbeiten müssen an sich selbst ...“

Liliana: Ein nicht Einverstanden sein.

UP: „Aber wenn Du beobachtest, wie Du Dich beobachtest, und dieser Beobachter, den Du beobachtest, feststellt, dass Du ein blindes Arschloch bist, und dieser Beobachter jetzt versucht hier rückwirkend in der Rücksprache mit der Liliane diese zu verbessern, dann ist der auch noch ein blindes Arschloch. Der 3. Beobachter von beiden ist vollkommen getrennt, weil er keine Rücksprache hält, sich nicht einmisch – sich dessen einfach nur bewusst wird. Und durch dieses Bewusstwerden und nicht mehr einmischen, hat sich dieser Beobachter transformiert, weil der ist aus der Liliane herausgewachsen.

Du wirst feststellen, dass die eigentliche Transformation darin besteht, dass Du mehr oder weniger als ein Wesen, das hier mit Sachen nicht einverstanden ist, sich zu einem Wesen entwickelt, welches total einverstanden ist. Aber dieses Wesen, das total einverstanden ist, hat in dem selben Augenblick immer noch eine Liliane vor Augen, die nicht einverstanden ist.

Das habe ich übrigens im „Dialog der Liebe“ ausgedrückt. Da sag ich: **„Zur Zeit siehst Du die Welt noch durch die Augen der Liliane und dann werden für Dich für kurze Zeit auch die Augen des Christus**

aufgehen. Dann siehst Du, so heißt es im Dialog der Liebe, durch die Augen des Lichts der Liliane und durch die Augen des Christus.

Das ist dieses „Ich beobachte m-ich“. Aber nicht dieses „ich“ das noch Einspruch nimmt, sondern noch eine Stufe höher.

Und dieses ICH, wenn Du es erreicht hast, löst die Sichtweise der Liliane automatisch vollkommen auf, ohne dass Du was tun musst.

... Und wenn Du es durchschaut und das Spiel lange genug gespielt hast, dann langweilt es Dich doch. Dann wendest Du Dich etwas anderem zu.“

Liliana: „Irgendwann langweilt es die Liliana, Träume von anderen zu deuten.“

UP: Ja, zum Beispiel und dann ist es weg.

Aber Du kannst noch einen Schritt weiter gehen. Irgendwann langweilt Dich die Liliane. Und dann wendest Du Dich etwas Anderem zu und dann gibt es keine Liliane mehr. Erschreckend ist, dass ICH dann immer noch da bin. Ich stelle fest, ICH benötige für mein Dasein überhaupt keine Liliane. Weil die Liliane ein Ding ist, das immer nur dann da ist, wenn ICH es denke. ICH habe mit der Liliane nur sekundär zu tun. Was ICH benötige ist, dass ich prinzipiell an irgendetwas denke.. Ich denke mir jetzt den Körper der Liliane, der nur dann existiert, wenn ich an den Körper der Liliane denke. Was für ein Schwachsinn muss es sein, wenn ich glaube, dass ich diesen Körper benötige, um da zu sein. An was ich denke spielt keine Rolle. **Dann fängst Du an, Dich von Deinem „ich“ zu lösen, und das ist ein Weg, den muss man ganz alleine gehen.**

Ich will Dich ja wegbringen von der Raumzeitlichkeit. Viele sagen, ich spreche jetzt immer härter. Ich sag, irgendwann einmal Leute, jetzt ist Schluss. **Mit dem ganzen Schmalz, mit eurer falschen selektiven Vorstellung von Liebe.** Selektion, Du weißt was ich damit meine. Ich bin darauf eingegangen. Wirkliche Liebe kennt keine Selektion. Wirkliche Liebe ist nur ein anderes Wort für Eins-sein.

Du liebst die Einheit, oder Du liebst sie nicht. Wenn Du nur etwas Besonderes liebst.... und dann wird Dir irgendwann einmal klar werden – und ob Dir das schmeckt oder nicht, ich sag einfach, wie es ist – **es wird in Deiner Welt nur ein aller einziges Ding überleben, nur Eins und das bin „ICH“.** Das ist keine Liliane, und das ist auch kein Udo und sonst wer. **Das einzige, was ewig ist, ist der Geist, der sich diese Sachen denkt, und das BIN ICH.**

Du wirst jetzt merken, wie sehr Du in Deinem Alltag noch auf der Ebene der Liliane herumkrebst. **Mit den ganzen Bemühungen, das ist alles Schattenboxen.** Du wirst auch merken, dass es keine anderen Menschen zu retten gibt.

Für Dich löst das Wort Mensch zuerst einen Körper, eine Figur aus und wenn wir tierischer werden, einen Säugetierkörper. Und du wirst einmal feststellen, ein Mensch ist kein Körper. Ein Mensch ist Geist. Und zwar Geist, der mit ständig wechselnden Formen kon-front-iert wird. Adam, der wirkliche Mensch, ist seker wie nekabah, männlich und weiblich, er ist Denker und Gedachtes, beides gleichzeitig. Das ist ein Mensch. Die Liliane stellt sich unter einem Menschen immer noch einen Körper vor. Es sind keine Menschen, das sind Enosch. Das sind Sterbliche, das sind vergängliche Erscheinungen. Und es ist vollkommen sinnlos, wenn Du meinst, dass irgendein Enosch überleben wird. Es ist vollkommene Energieverschwendung. Und ich sag Dir gleich, erzählt das jetzt nicht diesen Menschen, die Du Dir in Deinem Traum ausdenkst, Du wirst nur Konflikt erzeugen. Wenn Du das erkennst, dann wirst Du begriffen haben, was es heißt zu schweigen.

Also, nehme einfach ein Kind, das sich entwickelt und jetzt kriegt es Zähne. Zähne ist das Schin. Schin ist zuerst einmal in der Ursprache, wie ich es Dir beigebracht habe, es eine logische Existenz, weil Existenz für existieren steht. Was passiert jetzt bei der Entwicklung bei einem gewissen Alter? Da fallen die Milchzähne aus. Milch wiederum, hebr. chalaw, die Grundradix ist chol, das Weltliche. Dieses Kind, dem die Milchzähne ausfallen, ist definitiv der menschliche Geist in der Entwicklungsstufe. **Dir sind die Milchzähne noch nicht ausgefallen, Du stehst davor. Was Dich als nächstes jetzt erwartet ist, dass Dir Dein weltliches Schin ausfällt. Du bekommst dann wieder ein neues Schin, eine neue logische Existenz. Das, wo Du jetzt anfängst zu begreifen, was Du wirklich bist.**

Noch mal, Liliane, es gibt nichts was Du denken könntest, was das begreifen kann. Also vergiss, dass ein Udo, den Du Dir ab und zu ausdenkst, dass der das begriffen hat. Das bin nicht ich, Liliane. Das ist ein Gedanke, den Du Dir denkst. Ich bin der, der Dich das denken lässt.

Da musst Du Dich, wenn du mich kennenlernen willst, umwenden.“

Liliana: „Dann werde ich dran arbeiten.“

„Angenommen Du schaust aus dem Fenster und es regnet und einer behauptet es scheint die Sonne ...

Du merkst, wenn Du in dem Moment das Bedürfnis hast, irgend jemand von irgendwas zu überzeugen, hast Du noch nicht den wirklichen Glauben. Wo ein wirklicher Glaube ist, wird nicht mehr diskutiert, wenn jemand etwas anderes behauptet.

Solange Du noch diskutieren willst, bist Du dir selber noch nicht sicher, ob es so ist. Ich könnt auch sagen, erstens bist Du Dir nicht sicher und zweitens, setzt Du das was Du glaubst noch nicht absolut.

Alles was Du Leuten erklärst, erklärst Du letztendlich Dir, weil alles Eins ist.

Dann kommt irgendwann einmal der Punkt, wo Du das Bedürfnis nicht mehr hast hier was zu erklären, weil Du es verstanden hast.

Du musst den Mut haben zu erkennen, was der Unterschied ist, zwischen einem wahrnehmenden Geist und einer wahrgenommenen Information. Und du musst erkennen, solange Du noch auf dieser Ebene bist, bist Du noch kein Adam.

Der Adam ist wahrnehmender Geist und wahrgenommene Information in Eins, er ist es gleichzeitig. Was passiert, wenn Du wach bist, und trotzdem schläfst? Dann träumst Du Deine jetzige Welt. Diese Welt ist ein Zustand, ein Widerspruch in sich selber. Eine vollkommen materiell wahrgenommene Realität, die letztendlich nur ein Traum ist, weil Du schläfst. Träumen heißt doch, wach sein in einem Traum. Selbst das ist eine verborgene Harmonie.

Und die Transformation ist, dass Du Dich eine Stufe höher erhebst und mehr oder weniger: Ich beobachte mich. Das ist der 1. Ausgangspunkt. Das ist die Trinität.

Diese Sprache ist, in der Du lebst, in einem höheren Maße, genau so ein Programm, wie ein Computerprogramm, das noch keiner kennt in der Welt der Liliane. Das kann auch keiner wissen. Du wirst irgendwann einmal begreifen, dass es zwei Matrixen gibt.

Eine Matrix 1 und eine Matrix 2. Du bist im Moment in der Matrix 2. Das heißt, wenn Du erst diese Welt verlässt, dann wirst Du merken, es geht wieder weiter und das ist ohne Ende. Auf dieses Verlassen der Welt hast du genauso wenig Einfluss, wie ein Baby in einer Matrix.

Es ist eine Illusion. Das Verrückte ist, die verborgene Harmonie der Dinge, umso mehr Du als Geist begreifst, dass Du dich jetzt als Liliane in einem Zustand der absoluten Unfreiheit befindest. Dieser Geist, der das begreift, ist frei. Er wird nie frei sein, wenn er versucht, die Liliane frei zu machen.

Er wird dann frei sein, wenn er begreift, dass er nicht nur die Liliane ist.

Das einzige was ich sage ist: Lerne einverstanden zu sein was ist und lerne lieben. Liebe die Liliane, wo wie sie ist, liebe deinen Mann. Aber was die Veränderung ist, beobachte Dich dabei. Die Veränderung ist, dass Du der Beobachter bist.

Das ist immer wieder diese Sache, das was verdaut ist, was kein Nährstoff mehr hat, ist nicht mehr für Dich. Das, woran Du Dich noch erinnern kannst, hat immer noch einen gewissen Nährwert. Damit meine ich, daran gibt es noch was dran zu arbeiten. Drum ist immer noch eine Liliane bei Dir. Von der gibt's noch unendlich viel zu lernen.

Was passiert mit der Liliane, wenn Du von der Liliane nichts mehr lernen kannst? Wenn Du die Liliane beobachtest.

Liliana: „Dann verschwindet der Körper der Liliane.“

UP: „Das ist der Punkt, dass Dich die Liliane dann langweilt und dann wird sich der Geist irgend einem anderen Objekt zuwenden, wovon es was lernen kann. Wie auch immer das aussehen mag. Du musst begreifen, dass Du diesen Körper, dieses Leben der Liliane überhaupt nicht brauchst für Dein Dasein.

Also wie kann sie sich einreden, ich benötige das Leben der Liliane, um da zu sein? Du wirst jetzt merken, ganz schmal ist der Weg ins Himmelreich und breit ist der Weg der Masse. Es ist immer bloß etwas Ausgedachtes.

Mancher wird es nicht begreifen. Hast du schon die Größe, das für Dich zu akzeptieren. Drum sage ich als Architekt in Matrix: Hast Du die Größe, Deine ganze Menschheit zu töten? Töten heißt ja nur Eins zu machen.
Gut? Ich habe Dir schöne Sachen erzählt.“

Liliana: „Ja, kann ich sagen. Dann werde ich es mal verinnerlichen.“

*

Imana entschließt sich, im Traumdeutungs-Forum aufzuhören.

Hallo liebe Träumer und Deuter,

Ich war im alten und im neuen Forum zusammen 10 Monate aktiv.

Ich habe Einiges durch Euch und mit Euch an Erfahrungen mit den Träumen sammeln können. Dafür sage ich allen ein Dankeschön.

Nun hat sich für mich eine erweiterte Richtung aufgetan, der ich mich nun widmen werde. Mit anderen Worten: Ich verabschiede mich hiermit und wünsche allen ein glückliches Erwachen nach Euren Träumen.

Hiermit hat sich ein Erfahrungsbereich für Imana abgeschlossen.

*

Innerer Dialog mit dem „inneren Weiser“:

Ich könnte Dir jetzt Worte einspielen, die alle miteinander etwas zu tun haben. Du könntest Dich dann dransetzen, um herauszufinden, was sie bedeuten. Egal was Du machst, vergesse nicht und beobachte die Liliane dabei. Warum tust Du es? Weil es Dir Spaß macht? Weil Du etwas erreichen willst, oder weil Du glaubst, dass Udo Dich in diese Richtung hinweist?

Ja, Imana sollte beobachten, ob es ihr wirklich Spaß macht, wenn sie sich mit dem Wort beschäftigt. Bis jetzt waren es immer Neugierde und Interesse, welche sie anspornten.

13.12.2007

Imana macht die **Kerze** für die Duftlampe an. Danach will sie den Feueranzünder mit Gas füllen. Etwas **Gas** tritt heraus und plötzlich steht ihre **rechte Hand in Flammen** (auch ein wenig der Pullover). Imana reagiert sofort und wirft den Anzünder auf den Fliesenboden. Sie beobachtet ohne Angst, wie ihre rechte Hand brennt. Sofort geht sie damit unter kaltes Wasser.

Das ist eine starke Metapher. Was will ihr das sagen? Wolf meint: „*Meine Frau steht in Flammen*“.

Imana hat keinerlei Verletzungen erlitten, nur einige Härchen sind angesengt.

Imana erinnert an den Vier-Zeiler:

Flam-in-go

Den Flammen übergeben,
zum Himmel hin streben,
jetzt werden wir weben
und wahrhaftig leben.

Ebenso der Vierzeiler:

Lili- AN,

Feuer und F-lamm
im l-ode-rnden Bann,

"ich bin" Dein Mann,
wir sind ein Ge-spann.

Dann entdeckt Imana später, dass heute der Lucia-Tag ist.

Sankt Lucia am 13. Dezember

- der Name bedeutet: **die Leuchtende** (latein.) -

Unwahrscheinlich, was für eine Metapher ihr da eingespielt wird.

26.12.2007

WB: Wir haben heute eine kleine Weihnacht für Dich.

Heute ist der 2. Weihnachtstag. Doch wie das zu verstehen ist, weiß Imana nicht.

Sie hört in sich:

Der Tag ist noch nicht gelaufen.

Imana spricht am Nachmittag mit ihrer Mutter u.a. über die Finanzen. Es war eine große Hilfe, dass Kristina ihnen **5.000 €** geliehen hatte.

Kristina sagt: „*Wieso geliehen? Ich habe sie euch geschenkt. Das ist so und so euer Erbe und das bekommst du jetzt.*“

Aha, das soll wohl das kleine Weihnachtsgeschenk für Imana sein.

5000 erinnert an die 500, was ja das End-Kaph darstellt.

Imana durchdenkt die Symbolik dahinter.

Weinreb-Buch „Kabbala im Traumleben des Menschen“, Seite 330:

Der Name Mutter trägt, wie wir gesehen haben, mit der **500** das Geheimnis des Ewigen, des Unabhängig seins von Zeit und Raum; gleichzeitig aber auch das In-Zeit-und-Raum-enthalten-Sein. Die 500 enthält die 400; der 400 tritt etwas gegenüber, denn eine höhere Zahl als 400 gibt es nicht im alten Wissen....

Zur 400 tritt die 100; ...

Kein Wunder, dass es nur die Mutter sein konnte, die so ein Geschenk macht.

Seite 34:

500 durchbricht das Hier; 500 ist dasjenige, was auch die Distanz zwischen Himmel und Erde genannt wird, also die Distanz einander widersprechenden Wirklichkeiten. 500 ist der Umfang des Baumes des Lebens. Man sagt dann auch, 500 ist all das, was hier nicht mehr zu erfassen ist.

Seite 35:

Das Unendliche ist 400, also noch zu messen. Die 500 aber ist ein Durchbruch durch das Messbare, es kommt dann etwas ganz anderes.

*

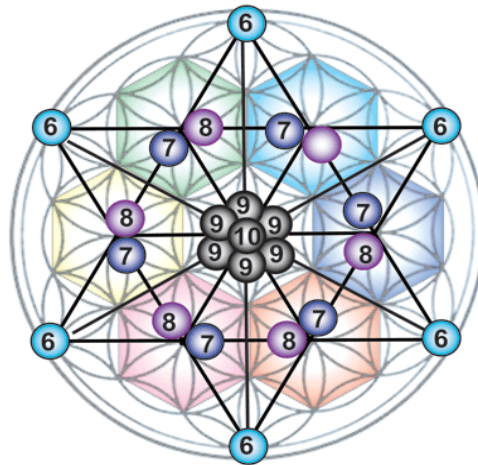
Imana bekommt vermehrt E-Mails, in denen spirituell suchende Menschen Fragen haben. Imana lernt durch das Beantworten selber immer mehr. Ja, sie bekommt im Augenblick plötzlich eine Antwort, die sie zuvor auch nicht gewusst hatte. **Das sind spannende Momente und sie erkennt, dass sie göttlich geführt wird.**

*

Michaela schickt Imana ein tolles Bild von der Blume des Lebens.

Sie schreibt dazu:

Dieses Bild hab ich schon länger auf meinem Rechner, hab überhaupt keine Ahnung was die Zahlen in dem Bild zu bedeuten haben... hmm..



Imana lässt sich inspirieren.

Die Blume des Lebens besteht aus 19 Kreisen. (Imana hat am 19. Geburtstag). $19 = 1$ bzw. $1+9 = 10$. Das ist auch der mittlere Kern der Blume. Genau mittig ist die 10 und die steht für das Gotteskind. Alle anderen Zahlen kommen 6 mal vor.

Die 6 = Sex, steht für die Verbindung von Gegensätzen.

Der äußere Kreis weist auf:

$$6 \times 6 = 36$$

Das erinnert an die Kreiszahl 360.

Die 8 und 7 stehen u.a. symbolisch für männlich (8) und weiblich(7)

$$8 \times 6 = 48$$

$7 \times 6 = 42$ ergibt zusammen 90 und das ist die Zahl für die Geburt, das Heraustreten.

Zählt man die Zahlen zusammen, kommt folgendes dabei heraus:

$$6 \times 6 = 36$$

$$6 \times 7 = 42$$

$$6 \times 8 = 48$$

$$6 \times 9 = 54 \text{ Gesamt} = 180$$

180 ist genau die Hälfte der Kreiszahl.

HOLOFEELING-Band II:

Das hebräische Wort für Mann, „isch“ ($1+10+300 = 311$), hat als „vollen Wert“ $111+20+360 = 491$. Was „voller Wert“ bedeutet, werde ich Dir an anderer Stelle noch genauer erklären. Wenn Du nun von diesem „vollen Wert“ den „äußeren Wert“ subtrahierst ($491 - 311$), erhältst Du einen „unsichtbaren Rest“ von 180. Die Frau, „ischa“ ($1+300+5 = 306$), hat als vollen Wert $111+360+15 = 486$; als „verborgener Wert“ bleibt also ebenfalls 180. „Eser ke-negdo“ ist 360. **Ein „ganzer Kreis“ besteht aus 2×180 Grad, er symbolisiert „die Einheit“ von Mann und Frau.** Diese beiden „180“ stehen sich also „Gegenüber“ und müssen sich zuerst „aussöhnen“, sich „gegenseitig helfen“. Erst dann werden sie zu einem „ganzen Kreis“. Diese beiden „180“ sind „Mann und Frau“ in Dir! Solange Dir dieses Aussöhnen nicht gelingt, unterliegt Dein Dasein dem „Kreislauf des Samech“ - dem stetigen Wechsel - der keine wirkliche Bewegung (= Entwicklung) darstellt. Anstatt eine „harmonische Ehe“ einzugehen, stehen sich das „aktiv Männliche“ und das „stofflich Weibliche“ (in Dir) in einem immerwährenden Kampf als Feinde gegenüber, in dem mal der eine, mal der andere die Oberhand hat. Von jeher sind sie aber aufeinander angewiesen.

8. Das eigene Licht in sich finden

1.01.2008

Imana zieht eine Jahres-Tarotkarte. Es ist der Eremit:

30.07.2005 (Traum) - Emotionen -

Es werden Tarot-Karten gedeutet, die von Menschen gezogen wurden. Es geht nun um die Tarot-Karte IX. Hier sollen die Menschen in ihren Emotionen feststecken.

Die Karte IX ist „Der Eremit“. Die Hieroglyphe Jod ist dieser Karte zugeordnet. Der Pfad verbindet Tipheret mit Chesed.

Das Jod ist die Hand.

Katja Wolff / Buch „Der kabbalistische Baum:

Auf dem Pfad Jod wird die Fähigkeit verlangt, Erkenntnisse geduldig reifen zu lassen und einem >Samen<, der auf den >Acker> des Geistes gefallen ist, Zeit zum Keimen und Wachsen zu geben.

Stichwort: Rückzug – Reife – klein werden, um wachsen zu können – Besinnung – das Kleine als Baustein des Großen.

Buch von G. Ziegler „Tarot – Spiegel der Seele“

IX. Der Eremit

Stichworte: Jungfrau, sein eigenes Licht finden, nach innen gehen, Vollendung, Erntezeit, Ruhen in der eigenen Mitte, weiser Führer.

Imana denkt an die kürzlich brennende rechte Hand (Jod) am Lucia-Tag.

Das Jahr 2008 hat die QS 10 und weist ebenfalls auf das Gotteskind und die Hand hin.

4.01.2008

WB: Bösewichter haben zwei Gesichter.

Imana hat in der Schreibwerkstatt Graziella kennengelernt. Sie wohnt in ihrer Nähe. Graziella hat Imana zu sich eingeladen. Diese erzählt von Ägypten, und das sie es schrecklich findet, wie die Frauen unter dem Joch ihres Glaubens leben. Imana fragt sie, ob diese Reise ihr etwas gebracht hat. Sie antwortet mit: „Nein“. Imana erklärt: *„Diese Frauen waren Dein Spiegel. Deine eigenen inneren Verletzungen und Dein Joch unter dem christlichen Glauben haben sie Dir gespiegelt und somit konnte Dein Schmerz wieder hochkommen.“*

Graziella erkennt, dass in Imanas Worten etwas Wahres dran sein könnte.

*

Am nächsten Tag geht Imana ins Edeka-Geschäft einkaufen. Wen trifft sie dort? **Graziella**. Diese sagt: *„Du glaubst es nicht, als Du gestern, nachdem Du mir die Augen geöffnet hast, gegangen bist, ist viel in mir ausgelöst worden. Ich habe die ganze Zeit geschrieben, weil ich erst jetzt vieles kennen und verstehen kann, weil Du mich drauf aufmerksam gemacht hast. Ich bin Dir unendlich dankbar dafür.“*

Imana freut sich, dass sie die richtigen Worte an dem Tag eingespielt bekam, der den Geist in ihrer Facette aktiviert hat.

Wenn Imana ihren Lebensfilm zurückdreht, zeigt sich, dass sie als Kind und Jugendliche auch im christlichen Glauben gefangen war und sich aber davon ganz befreite.

*

Imana hat sich durch den Rat von Peter St. bei **Ari Online Learning Center für den Kabbalah-Kurs angemeldet, der am 15.1. stattfinden soll.**

Sie interessiert sich ja für die Kabbala und kann vielleicht noch mehr Blickwinkel dadurch bekommen. Peter war vormals bei dem Kabbalisten Dr. M. L. aktiv.

6.01.2008

Vor einigen Tagen empfing Imana „Bösewichter haben zwei Gesichter und nun entsteht ein Gedicht daraus.

B-öse-w-ich-t-er

Bösewichter haben
immer zwei Ge-Sicht-er.

Das Spiegel-Gesetz der Gegensätze
hat heilende Wirkung, wenn ich verl(n)etze.

Gegenüber stehen sich K-rie-g und Fri-eden,
verlieren und sieg-en.

Geht die Zweiheit (**B**) durch die **Öse**,
ist verbunden (**W**) gut und böse.

Dann ist das „**ich**“ im Spiegel (**T**)
ein Erw-acht-er (**ER**) und löst das Sieg-EL.

Eliane 6.01.2008

*

Inge Sch. hat Imana und Gerlinde zu sich eingeladen. Sie unterhalten sich angeregt.

Imana will Gerlinde näherbringen, wie UP ihr ein Wort mit dem

1. Buchstaben A und Endbuchstaben I erklärte. Es war das Wort **Adonai**, doch Imana fällt das Wort nicht ein. Es kommt ihr das Wort **Anoki** in den Sinn, welches ja auch mit **A** beginnt und **I** endet.

Sie sagt:

„**A = ich**

NoK, die Radix KN, 20-50 = Basis, Grundlage

und I als Präfix = mein.

A-NK-I = mein ICH ist die Basis“

Erst abends im Bett fällt ihr auf, dass sie ein anderes Wort erklärte, als UP ihr zuvor. ER hat ihr in dem Augenblick ein noch nicht von ihm erklärtes Wort einfallen lassen und das aus dem Stegreif heraus.

26.01.2008

ERK: Ani = 61, Anoki = 81, zusammen 142 + 6 (Waw) = 148.

Die Gegensätze Brot und Wein, lechem (78) und jajin (70) = 148.

Das Ani (1-50-10) ist das normierte „ich“ und Anoki (1-50-20-10) das erwachte „ICH“.

Ani **und** Anoki haben den Gesamtwert 148.

Das hebr. Wort pesach, 80-60-8 = 148.

„pesach“(Passah), pesach bedeutet „Überspringen“.

148, QS 13 = Liebe, (ahawa, 1-5-2-5 = 13).

In 1-4-8 stecken die Buchstaben A-D-CH.

Dieselben Bausteine ergeben das hebr. Wort echad, 1-8-4) = ein, einer, vereinigen.

ERK: Name Udo, Gesamtwert 16, LiLiE N 120 = 136 + 6 (waw = Verbindung) = 142
Das ist der Gesamtwert von Ani (61) und (6) Anoki (81).

Nun kommt Imana der Gedanke:

ERK: I-CH, 10-8 = 18 und ANoKI = 81.

Das Ich und das Anoki ist die Spiegelung von 18><81.

*

Imana sieht abends einen Film über Tibet. Es wird darin erklärt, dass vor über 60 Jahren, als Tibet noch eigenständig war, keine Ausländer im Land geduldet wurden, und sich die Tibeter von der Welt abgeschiedet haben. Ebenso gewährte man Fremden kein Asyl.

Hartmut Harrer sollte auch wieder aus Tibet auswandern.

Plötzlich versteht Imana, warum die Geschichte Tibets so sein muss, und dass die Chinesen nur Marionetten im Spiel sind.

Genau das, was die Tibeter ablehnten, das haben sie angezogen. Nun ist das Land reine Fremdherrschaft geworden. Ein Großteil der Menschen und ihr Oberhaupt (der Dalai Lama) sind über den Himalaja geflohen und haben um Asyl gebeten. Nun mussten sie am eigenen Leibe erfahren, wie es ist, wenn man auf andere angewiesen ist.

6.02.2008

Imana hat immer öfters Durchfall. Kaum hat sich der Darm beruhigt, geht nach zwei, drei Tagen wieder los. Sie fühlt sich sehr müde und schlapp, weil der Körper überhaupt keine Erholungsphasen mehr hat. Auch das vegetative Nervensystem wird arg beansprucht. Zum anderen geht der Pulsschlag im Ruhezustand auf 120-130, was sehr unangenehm ist.

Genau jetzt beginnt Ariane mit der Referendats-Zeit und bringt Uema jeden Morgen zu Imana.

Eigentlich hätte sie morgens, aufgrund der körperlichen Strapazen noch Schlaf gebraucht. Somit ist es für sie eine doppelte Belastung, nun das Kind zu betreuen. Zum Glück schläft er nach dem Mittag, so dass es für sie eine kleine Erholungspause ist.

So ein Kleinkind ist sehr anstrengend, weil man es immer bei sich hat, natürlich auch oft auf dem Arm.

*

Imana schreibt an UP:

Hallo lieber Udo,

Liliana hat die Intuition, an sich selbst zu schreiben, bzw. an den Gedanken, den sie U-do nennt.

Hiermit sage ich ein Dankeschön für die Überarbeitung
d-einer / m-einer / unserer Telefongespräche.

Ich habe mich angemeldet bei einem Kabbala-Kurs von
ARI A...

Heute Abend ist die 2. Lektion. Bin mal gespannt, was es in mir bewegt.

In meinen Ohren höre ich noch die Worte eines Udos, der mir erzählte, dass es eigentlich nur 5 lesenswerte Kabbala- Bücher gibt, und selbst die sind von Materialisten geschrieben.
Interessant war der Einführungs-Kurs insofern:
Es wurde berichtet, dass von Adam bis heute 5768 Jahre vergangen seien. Dann kam eine Frage aus der Hörschaft, woher man denn wisse, dass es 5768 her sei.
Die Frage fand ich gut. Die Antwort kann ich nicht mehr wortwörtlich wiedergeben, aber sie entsprach einem materialistischen (bzw. zeitlichen) Denken.
Sei mir von Herzen begrüßt -
Deine Liliana

*

Jan J. wird vom UP-Geist inspiriert und schreibt ein Buch, welches mit den Buchstaben und Zahlen zu tun hat. Dadurch findet auch ein reger E-Mail-Kontakt zwischen UP und ihm statt. Jan schickt Imana die E-Mails zur Info.

Jan schreibt an UP:

Hi mein Schatz :-)

sag mal, kannst du mir nicht auch eine deutsche Antwort auf diese lateinischen Worte geben, die bei deiner Signatur am Ende stehen? Mein Wörterbuch und meine Lateinkenntnisse sind dazu leider noch nicht ausreichend.

Liebe Grüße :-)

UP reagiert darauf:

Betreff: Was bedeutet eigentlich: VOCATIO EXTRA.....

Hi mein lieber Schreiberling,
Dein Wunsch sei mir wiederum Befehl:

Part I:

(Brockhaus Fachwörterbuch der Theologie übersetzt:)

vocation extraordinaria =

eine außerordentliche (unmittelbar durch Gott geschehende) Berufung!

logos ensarkos =

der im Christus "Mensch gewordene Logos"!

logos spermatikos=

ein samenartiger Logos einer (schon bei Heiden) als wirksam angenommenen "göttlichen Offenbarung"!

mandatum divinum=

ein von Gott erteilter Auftrag!

Und nun Part II:

SI TOTUS ILLABATUR ORBIS - IMPAVIDUM FERIENT RUIN/E
- VOLENTI NON FIT INIURIA!

ist ein sehr alter lateinischer Dialekt und daher selbst für erfahrene Lateiner schwer zu übersetzen. **JCH BIN** der "Autor" von **ALLEM!**

Du, mein Sohn "Jan **Jakob**", bist einer der Schreibstifte, mit den JCH meine "heiligen Bücher" schreibe.

Du bist das Glied einer Lange Reihe, "bist ein Sohn vom Sohn, vom Sohn, vom Sohn..., das ist meine wirkliche Religion ..."

Genau wie Dich, habe JCH (hierarchisch) vor Dir schon viele andere Stifte benutzt, die genaugenommen alle "nur Aspekte von MIR SELBST sind" !

Als JCH "Jakob Lorber" mein "**Großes Johannes Evangelium**" schreiben ließ, diktierte JCH ihm auch diesen "vorzeitlichen Spruch" und erklärte ihm, dass er "sinngemäß" folgendes bedeutet:

"Auch wenn die Welt in unendlich viele Fetzen zerspringt, wenn Du mir vertraust mein Sohn, wirst du dabei nicht zu Schaden kommen und als einziger "heil" bleiben!"

3.03.2008 (Traum) - Zum Volk sprechen -

Erst soll Imana irgendeinen Posten übernehmen, doch dann hat ein Mann Imana zum Bürgermeister eines Volkes gewählt. Dieser sagt zu ihr: „Gehe zu Deinem Volk und spreche zu ihnen. Doch viel wichtiger ist das hier.“ Seine Finger tippen auf die Herzgegend. „Es muss vom Herzen kommen.“

Das Volk sind die vielen Ausgeburten, die Facetten aus Imana heraus. Bürger > Burg > gebären und ER = erwacht.

Ein Meister beherrscht bzw. führt sein Volk.

Das Herz hat mit der Liebe und Hingabe zu tun.

*

Zwei empfangene Drei-Zeiler:

Zwei Herzen sind eins,
geboren aus einem Licht,
da ihre Treue es nicht bricht.

Sich selbst etwas trauen
nennt sich auch Selbstvertrauen,
darauf sollte man bauen.

9. Erfahrungen im Kabbala-Lehrgang

Im Kabbala-Lehrgang wurde ein Forum eingerichtet, so dass sich die Teilnehmer untereinander austauschen können.

Ein Teilnehmer darin stellt die Frage, was der Auszug aus Ägypten und was es mit Moses auf sich hat. Imana hat darauf geantwortet, dass man alles als Methapern verstehen soll. Es sind symbolische Entsprechungen in jedem Menschen. Sie gibt Beispiele, was hinter dem Namen verborgen ist usw.

Kurz darauf schreibt der Kurs-Leiter Eduard an Imana:

*Liebe Imana,
ich finde, Du hast gewisse Kenntnisse ÜBER die Kabbalah, allerdings ist in Deinen Postings auch erkennbar, dass Du voll bist mit allem anderen verwirrenden Zeug, das nichts bzw. so gut wie gar nichts mit Kabbalah zu tun hat. Ich schreibe Dich an, weil Deine Antworten mit Verweise auf Zahlenmystik, Gematria, anderen Autoren bzw. Holofeeling bzw. auch Interpretationen von Textstellen aus den 5 Büchern von Moses die Studenten von der wahren innerlichen Korrektur der Absicht ablenkt. Ich bitte Dich höflich dies abzustellen, da wir sonst Deine Postings löschen bzw. Deinen Account sperren müssen.
Alles Liebe Eduard*

Aha, das ist ein eindeutiges Zeichen, dass sie nur die Schriften von ARI anwenden und keine anderen Gedankengänge zulassen.

Imana erinnert an einen Traum. Hier ein Auszug davon

24.05.2007 (Traumauszug) - Der Lehrgang -

Imana will zu einem Vortrag bzw. Lehrgang. Dann geht sie erst doch nicht und dann überlegt sie es sich wieder. Inzwischen ist der Unterricht schon 20 Minuten im Gange. Imana betritt den Raum, in dem viele Studenten (?) sitzen. Der Lehrer kommt auf Imana zu und will ihr einen Platz zuweisen. Ihr Kugelschreiber fällt auf den Boden. Doch sie kann ihn nicht finden, so als ob ihn einer der Männer an sich genommen hat, um zu verhindern, dass sie etwas schreiben kann.

Man könnte sagen, dass Eduard ihr Schreiben verhindern will.

Imana bekommt daraufhin einige Privat-Anfragen von Teilnehmern, da sie sich nicht über das offene Forum äußern kann. Sie weist die Interessierten auf weitere Sichtweisen hin, die mit Holofeeling-Denken verknüpft sind.

Einige Tage später sind alle Eintragungen aus dem Forum gelöscht, mit der Begründung, dass es technische Probleme gab.

Natürlich sind auch Imanas Antworten verschwunden. Sie ahnt, dass es gar kein technisches Problem war, sondern nur eine Ausrede, um die Texte verschwinden zu lassen.

*

Imana hat Gaby über den Kurs kennengelernt. Sie wohnt in ihrer Nähe und nun hat sie Imana zu sich eingeladen.

In der Sauna hat sie das Empfinden mit Gaby in Kontakt zu sein, so als ob sie Imana sprechen möchte. Zu Hause ist tatsächlich ein Anruf von ihr aufgezeichnet. Sie sagt, dass sie mit Barbara aus dem Kurs gesprochen habe, die nun nicht mehr mitmachen möchte. Wenn man dort regelrecht Mitglied werden möchte, muss man 1/3 des Einkommens hergeben. Das ging der Barbara gegen den Strich.

Gaby äußert sich, dass sie auch sehr gerne einiges über Holofeeling erfahren würde. Imana ist bereit ihr mehr zu erklären. Selbstverständlich kostenlos.

*

Imana ist im Forum ebenfalls mit Barbara näher in Kontakt bekommen. Zuletzt haben sie sich privat ausgetauscht.

Nun schreibt Barbara ins Forum vom Kabbala-Kurs:

„Ich habe es nicht wirklich übers Herz gebracht, das Forum ganz zu verlassen. Tatsache ist, dass ich für mich einen anderen Pfad gefunden habe, der plötzlich hell erleuchtet wurde. Wenn es euch nichts ausmacht, trage ich mit dem bei, was ich gerade erlebe...

Ich bin mit dem Herzen immer bei euch, ob im Forum oder nicht, denn diese Sehnsucht ist uns allen gemeinsam und unsere Wege kreuzen sich bestimmt, irgendwo in irgendeiner Welt! Wie immer sie auch heißen möge!

Unterdessen hat sich viel bewegt und ich möchte an dieser Stelle Liliane herzlich danken für ihren Wegweiser, der indirekt und unerwartet bei mir erschienen ist.

Ich entdecke mich oft als stille Beobachterin in diesem Forum, lerne immer mehr von allen.

Umarme DEINE Welt und DU umarmst GOTT. Wie könntest du diese Welt nicht lieben, aus vollem Herzen?"

Alles Liebe Barbara

Barbara interessiert sich verstärkt für Holofeeling und für die Vatersprache. Sie bittet Imana, ihr etwas an die Hand zu geben, wie sie damit umgehen soll.

Imana schickt ihr die Liste der Hierglyphen und gibt Anregungen und Beispiele.

31.03.2008

In Überlingen gibt es eine Krabbelgruppe. Ariane hat ihre Mutter gebeten, einmal die Woche mit Uema hinzufahren, damit er mehr Kontakt zu Gleichaltrigen bekommt.

Auf der Rückfahrt wird Uema im Auto ganz müde. Imana versucht ihn wachzuhalten, weil es zu Hause noch Mittag gibt. Seine Augen werden immer kleiner. Plötzlich neigt er seinen Kopf in Richtung Imana und schaut sie mit großen Augen an. Es ist kein normales Schauen, sondern so, als wenn der Seelenaspekt, der in dem Kind manifestiert ist, sie anschaut.

*

Imana beschäftigt sich immer mehr mit den Ereignissen des Tages und was es für sie symbolisch bedeutet. Natürlich auch mit den Träumen und ihren Metaphern. Sie hatte gedacht, dass sie damit aufhören würde, als Reiner nicht mehr da war, aber etwas treibt sie innerlich an.

*

Imana schreibt einer Kursteilnehmerin aus dem Forum:

Liebe Ci....

vielleicht kann ich Dir einen Impuls geben, wie man die Theorie in die Praxis umsetzt und umgekehrt.

Doch das möchte ich Dir dann ganz direkt mitteilen, natürlich nur, wenn Du es wünschst.

Herzlichst Imana

Etwas später überlegt Imana sich, ob es überhaupt Sinn macht und sie sich nicht einmischen soll, sondern nur Beobachter ihrer Tierchen wird. Somit löscht sie das Schreiben wieder.

*

Jan arbeitet gerade an seinem 3. Band „Der Schöpfungsschlüssel.“ Er bekommt von Andrea eine E-Mail, dass sie jemanden sucht, sich über Holofeeling auszutauschen. Sie beschäftigt sich seit kurzem mit dem Thema. Jan leitet nun diese Mail an Imana weiter, weil er den Impuls hat, dass sie die Richtige dafür sei.

Kaum zieht sich Imana aus dem Forum vom Kabbala-Lehrgang zurück, wartet eine andere Aufgabe auf sie.

Sie telefoniert mit Andrea. Einige Tage darauf schreibt diese:

Liebe Liliane!

Danke von ganzem Herzen für unsere Begegnung. Schön, dass es Dich gibt. Wenn es Dir recht ist, melde ich mich demnächst wieder bei Dir. Du kannst Dich auch jederzeit bei mir melden.

Alles ist EINS und so auch wir ... Du hast eine wundervolle ruhige Stimme, die Herzen berührt und auch mich berührt hat.

Viele liebe Grüße Andrea ... Alles ist GUT.

8.05.2008 (Traum) - Tod und Wiederauferstehung -

*Imana ist mit zwei Personen an einer Grabstelle. Die Stein-Abdeckplatte hat sich verschoben. Einer will diese wieder zuschieben, stellt sich ungeschickt an, so dass sich das ganze Grab öffnet. Imana hat erst Angst, die Leiche anzuschauen, weil sie vielleicht verwest ist. Doch die Leiche sieht passabel aus. Nun bewegt sich diese noch. Imana ist bemüht, schnell die Steinplatte wieder darüber zu schieben. Doch der Tote (ein Mann) wird immer lebendiger und will sich nicht einsperren lassen. Es ist ein junger Mann, der sich zuerst duschen will. Er möchte sich mit Imana unterhalten. Es geht um seine Psyche und das, was jetzt für ihn als Neuanfang bevorsteht. Irgendwie kommt Imana der Name **Jakob Boehme** in den Sinn. Imana spricht auch mit den Anderen und sagt: „Ich kann mir denken, dass er an sein altes Leben nicht mehr anknüpfen möchte, sondern einen neuen Weg einschlagen will. Er hat durch die Auferstehung eine riesige Erfahrung gemacht und somit will er sich bestimmt anders orientieren, also mehr in die Richtung der Göttlichkeit.“ Imana spricht mit dem Mann genau in der Art und erzählt ihm, dass auch sie zuerst kein Vertrauen zu Gott hatte und sich dieses total veränderte.*

Das klingt ganz nach Tod und Wiederauferstehung. Imana steht als Trinität (3 Personen) vor dem Grab. Der Mann symbolisiert einen geistigen Aspekt in Imana.

Es geht um die geistige Freiheit und das Lösen der Norm.

Der Traum weist also auf eine neue geistige Lebendigkeit hin, die in Imana stattfindet.

Gibt es da nicht einen Mystiker namens Jacob Boehme?

Imana entdeckt im Internet:

Böhmes spiritueller Durchbruch

Im Jahre 1600, als sein erster Sohn geboren wurde, erlebte Jacob Böhme etwas, was sein ganzes weiteres Leben bestimmen sollte: eine geistige Vision, die man auch „Erleuchtung“ nennt. Viele Jahre später beschrieb er mit eigenen Worten diese übersinnliche Erfahrung: „... ist mir die Pforte eröffnet worden, dass ich in einer Viertelstunde mehr gesehen und gewusst habe, als wenn ich wäre viel Jahr auf hohen Schulen gewesen ... ich sahe und erkannte das Wesen aller Wesen, den Grund und den Ungrund; item die Geburt der Hl. Dreifaltigkeit, das Herkommen und den Urstand dieser Welt ...“ (aus Böhmes „Theosophische Sendbriefe“).

Dieser angebliche Jakob Boehme ist nur ein Gedanke in ihr. Es geht im Traum um die Qualität, die in Imana lebendig geworden ist.

Jakob ist im Sephirot-Baum der Emanation Tipheret zugeordnet und wird mit Fersenhalter übersetzt. Er ist derjenige der den Hinderer (Esau) überwunden hat.

Es kommt ihr die Jakobs-Leiter in den Sinn, die von der Welt bis nach Tipheret hochreicht.

Weinreb/Buch „Leben im Diesseits und Jenseits“

Deshalb also wird **Jakob der Gott-Gleiche genannt**, denn in ihm verwirklicht sich die Erfüllung der Dreiheit, und großer Friede, große Harmonie herrschen.
(Seite 129).

Gestern hatten wir den 7.5. und Uema ist am 5.7. geboren. Boehme ist im Jahr 1575 geboren.

Das ist ja merkwürdig. Jetzt fällt Imana auf, wenn man das B on Boehme ausklammert bleibt Oehme übrig = UEMA

Unmittelbar darauf hört sie in sich:

WB: Boehme > Obama.

Ja genau, in Boehme steckt auch Obama. Obama kämpft in den USA um den Regierungssitz.

Alles ist mit allem verknüpft. Jedes Geschehen ist wie ein Puzzle-Teil im großen Ganzen, das das eigene Innere widerspiegelt.

*

Im Kabbala-Kurs erfährt Imana, dass in verschiedenen großen Städten Kursleiter kleine Gruppen betreuen, mit denen sie sich öfters treffen. Nun werden Kursleiter gesucht, die bereit sind für so eine Aufgabe. Man erklärt, dass nur männliche Personen zugelassen werden.

Imana denkt, sie hört nicht richtig. - Sind wir im Mittelalter? -

Dann wird das Thema Reinkarnation angesprochen und man erklärt, dass man immer als Mann oder immer als Frau zur Welt kommt.

Das ist für Imana nicht stimmig. Sie kann sich vorstellen, dass eine Seele viele Erfahrungen machen möchte und das kann sie nicht, wenn sie sich nur in einer Form manifestiert.

Sie fragt Peter St., was er dazu meint.

Imana bekommt eine Mail von ihm.

Liebe Liliane,

es überlegt gerade in mir, ob ich besser in meiner Kabbala-Homepage alle Verbindungen zu BB vermeiden sollte.

Mir war immer bewusst, dass BB so tickt wie Du es beschrieben hast. Nur dachte ich bisher, dass es immer noch die beste aller mir bekannten Kabbala-Gruppen ist.

Sie sind ja eifrig bemüht die Kabbala ans Licht zu bringen.

Würdest Du den Kontakt mit BB als fruchtbar bezeichnen, hast Du etwas empfangen?

Liebe Grüße Peter

Imana antwortet:

Lieber Peter,

ich verstehe Deine Überlegungen und bin in mich gegangen, um Dir eine möglichst wahrheitsgetreue Antwort darauf zu geben.

Das ist jetzt aber nur meine Erfahrung. Ich konnte schon einiges für mich als befruchtend herausziehen und bin auch tiefer in die hebräische Wort- und Zahlenebene hinein gegangen, was für mich jetzt interessant ist.

Der Anfangs-Kurs war in erster Linie darauf ausgerichtet, sich mit der Korrektur zu befassen. Da ich diesen Weg und viele Erfahrungen darin schon seit einigen Jahren gehe, war das eigentlich nichts Neues mehr. Eine Bestätigung, dass ich den kabbalistischen Weg längst gegangen bin, ohne es gewusst zu haben.

Die tiefe Sehnsucht und Ausrichtung nach dem Göttlichen wurde sozusagen von meinem „Höheren Selbst“ (oder wie man es auch immer nennen will) eingeleitet, weil meine Seele dafür reif war.

Was mich im Kurs aufhorchen ließ, war, dass man erklärte, nur über die Kabbala bzw. die Kabbalisten dort hinzukommen.

Ich konnte aus meiner eigenen Erfahrung sagen, dass ich genau auf diesen Weg geleitet wurde und dass zu einer Zeit, wo ich noch gar nicht wusste, dass es das Wort Kabbala überhaupt gibt.

Meine Erkenntnis ist „viele Wege führen nach Rom“.

Die reine Kabbala, wie sie aus den Texten gelehrt wird, ist bestimmt bereichernd, und sie haben auch versucht, die Menschen gedanklich auf das höhere Göttliche auszurichten, nur was die Gruppen (die Mentoren/Lektoren) daraus machen im Außenfeld, ist eine andere Sache.

Wenn man nur noch diejenigen als „meine Nächsten [liebe deinen Nächsten wie dich selbst] ansehen soll, die sich mit Kabbala beschäftigen, ist die Einseitigkeit vorprogrammiert.

Doch jede Person muss ihre eigenen Erfahrungen machen.

Genau zum richtigen Augenblick kommt das Requiem von UP (in meinem Geist geboren), wo mich folgende Worte ansprechen:

JHWH's Requiem,:

Gläubige müssen immer „zwanghaft Gruppen bilden“, weil ihnen das logisch erscheint, nur „in der Gruppe“ glauben sich Gläubige stark...

dadurch ist ihr Glaube auch nicht wirklich „autark“ (= sich selbst genügend, auf niemanden angewiesen)

Die Seelen, die noch die Gruppe brauchen, um zu wachsen ist ja in Ordnung. So bekommt eigentlich jeder das, was er gerade braucht.

Wenn man es durchschaut hat, macht man das Spiel nicht mehr mit.

Im Forum beobachte ich, wie sich die Studenten untereinander austauschen. Diejenigen, die die Kabbala übergreifend erfassen möchten, und sich keine Scheuklappen aufsetzen wollen, sind abgesprungen.

Drei davon haben zu mir Kontakt gefunden und sind an Holofeeling interessiert, weil es alles zur Synthese verbindet.

Eine Frau wohnt sogar in meiner Nähe. Sie fragte mich: „Was machst Du eigentlich in diesem Kabbala-Kurs, wenn Du Dich mit Holofeeling beschäftigst hast. Das ist ja wie ein Rückschritt.“

Na ja, sie hat da etwas übertrieben.

Ich hoffe, Du findest in Dir die richtige Antwort.

Viele liebe Grüße

Liliane

22.05.2008 (Traum) – Kontakt mit UP –

Imana befindet sich in einem Raum mit mehreren Menschen. Sie sind jedoch nicht zu sehen (mehr gefühlsmäßig). Sie liegt mit UP auf einer Liege (Bett). Sie umarmen und liebkoosen sich. Er sagt zu ihr (in Gedanken): „**Ich liebe Dich.**“ Imana erzählt einer Frau, dass sie eine Lizenz im Sport besitzt usw. Diese Frau ist wohl die Leiterin der Veranstaltung. Sie schreibt die Adresse von UP auf und möchte auch Imanas Anschrift haben. Imana wundert sich, dass sie das gar nicht als wichtig empfindet. Die Leiterin hat nun etwas anderes vor und Imana sagt: „Es ist wichtig, den

Kontakt mit UP zu behalten und ihn vorrangig zu berücksichtigen. Andere Dinge sind zweitrangig. Er trägt das gesamte Wissen der Menschheit in sich."

Im Traum wird die innige Verbindung mit dem göttlichen Geist sichtbar. Imana macht deutlich, dass sie UP als erste Instanz anerkennt und er drückt seine Liebe ihr gegenüber aus.

Das **Bett** auf hebr. Mitta hat mit dem deutschen Wort Mitte zu tun. Somit liegt Imana mit UP in der Mitte.

Das, was die Frau sagt, betrifft auch Imana, die Aussagen von UP erstrangig zu berücksichtigen. Wie immer fühlt sich Imana voller innerer Ruhe und Glückseligkeit, wenn ihr solche Träume mit UP erscheinen.

Nun wird Imana in den Geist gelegt, dass das hebr. Wort **Ahab (lieben, gern haben)** im heutigen Datum verborgen ist.

1-5-2 = A-H-B

22.5.2008 > 22-5-10 >>> von rechts gelesen 1-5-2

22.5 als 4-5 auch 45 ist der Gesamtwert von Adam.

Kein Wunder, dass UP Imana seine Liebe bezeugt und Imana.

Somit erkennt sie immer mehr, dass das Datum wie ein Matrix-Muster ist, das die Bilder erzeugt.

*

Imana denkt über das Thema Reinkarnation nach, bzw. was sie alles als In-Form-ation in sich trägt. Ihr ist bewusst, dass diese früheren Leben nur Erfahrungen sind, die im Hier und Jetzt vorhanden sind.

Sie spricht mit ihrem geistigen Vater und bittet innig darum zu erfahren, in welchen Körpern sie schon ihre Erfahrungen gemacht hat. So einen Wunsch hatte sie zuvor noch nie verspürt.

UP sagte mal zu Imana, dass sie nur glaubt die Liliane zu sein und das sie noch viel mehr ist.

26.05.2008

Imana bereitet das Mittagessen und Uema macht das Radio an. Es ist zu hören von Reinhard Mey das Lied:

♪♪♪ *Keine ruhige Minute ist seit dem mehr für mich drin und wie ich vermute, bis ich 100 Jahre bin.*

Imana singt das Lied mit und bekommt mehrfach eine Gänsehaut.

Am Schluss vom Lied lautet der Text:

Tiefen und Höh'n hab' ich ermessen, Ängste und Glück war'n reich beschert,

das war ein leises Vorspiel dessen, was ich mit dir erleben werd' !

Denn du kommst und gibst allen Dingen eine ganz neue Dimension, und was uns nun die Jahre bringen mess' ich an dir, kleine Person!

Selbst ein Schlagertext kann einem eine Botschaft bringen.

Imana sucht im Berichtsband von Reiner, ob er dieses Lied auch schon mal in sich gehört hat.

12. Juli 2003

Ziel: die Wiedergeburt des GOTTES-Kindes als Lichtgott EL!

♪♪♪ ... don't you realize: # (realisierst du nicht)
ever lasting love # (immer währende Liebe)

ViaVoice schreibt:

Lili

Vision: Da sitzen unmittelbar vor dem großen Westfenster zwei klitzekleine Vögelchen, kuscheln sich aneinander.

Da wird DER Blick angezogen von dem kleinen Teppich mit DER Aufschrift **Welcome #**
(Willkommen)
♪♪♪ ... keine ruhige Minute
... und das wird auch so bleiben,
... bis ich 100 Jahre bin!

Als Imana das liest, wird der Bildschirm weiß und dann erscheint wieder der Text:
Bis ich 100 Jahre bin!

Weiter liest sie:

Als MM mit der Tastatur das heutige Datum
05.07.03
eingibt, wird geschrieben:
Hochofen
MM denkt an die vielen Visionen von innen brennen und lodern.

Imana wird stutzig, weil Reiner diese Eingaben unter das Datum 12.07. geschrieben hat und nicht 5.07. Sie kontrolliert die davor eingetragenen Texte und Daten. Reiner hat sich mit dem Datum 12.07. verschrieben. Es müsste tatsächlich 5.07.2003 lauten.

Uema ist am 5.07. geboren.
Weiter im Text:

Mittagsschläfchen ...
♪♪♪ I can't give you anything but love, Baby # (ich kann dir nichts als LIEBE geben, Baby)

Es wird für Imana im Augenblick stressiger, weil ihre Tochter Uema jeden Morgen schon um 6:30 Uhr bringen wird. Wolf ist kein Frühaufsteher und ist vor 7:30 Uhr nicht zu gebrauchen.
In dem Lied heißt es doch „bis ich 100 Jahre bin“.
Die 100 ist das Koph, das Nadelöhr. Erst wenn man da hindurch ist, wird es inneren Frieden geben.

Imana hat wegen des vielen Durchfalls natürlich weniger Power als sonst und ist körperlich nicht so belastbar. Trotzdem ist sie plötzlich einverstanden mit der Situation (früher aufstehen und Kind länger versorgen). Es wird ihr klar, dass ihre Seele es sich zur Aufgabe gemacht hat.
Das, was sich wohl ständig dagegen gewehrt hat, war bestimmt das Ego.

*

Vom vormaligen Traum-Forum, in dem Imana aktiv war, ist ihr Vera treu geblieben. Sie telefonieren manchmal oder sie schickt Imana Träume, die sie nicht klar erkennen kann. Die HF-Texte von UP sind ihr noch zu kompliziert.

*

Imana geht verstärkt in die Interlinear-Übersetzung des Alten Testaments hinein. Sie greift sich einen Satz heraus und schaut, wie man ihn geistreich übersetzen kann.
Die verschiedenen Bibelübersetzungen sind oft widersprüchlich.
Imana schaut sich weitere Bibeltex te an, in dem das Wort Lilie vorkommt, besonders in den Psalmen 45, 60, 69 und 80.

*

Imana ist mit Uema im Dachgeschoss. Auf dem Tisch liegen die Holofeeling-Bände. Sie wird intuitiv angehalten, einen davon aufzuschlagen und der Satz, der ihr ins Auge springt, will ihr etwas sagen.

HF-Band VI:

In der Gnosis spricht man von der sogenannten „Syzigie“ (= „Paar“; „mannweibliche Partnerschaft“; Zeugungszwilling“). Alles Göttliche kann ausschließlich, wenn überhaupt, nur weiblich und männlich zugleich gedacht werden, da eine wirkliche Gottheit die Polarität in ihrer Reinsten, will heißen, synthetischen Form darstellt. Die höchste unsagbare Gottheit ist daher „mannweiblich“ zu denken.

Uema als das Neue wurde symbolisch durch Reiner und Imana gezeugt. Imana überträgt hier den Text noch weiter:

Jede daraus emanierende „normale Psyche“ ist ausschließlich weiblich, da sie nur ein unbewusstes Fragment, eine Projektion des eigenen Ursprungs darstellt. Die menschlichen Erscheinungen Mann und Frau sind bzw. haben beide eine weibliche Seele. Deswegen sind beide auch, solange sie sich nicht ihres wirklichen geistigen Ursprungs rückerinnern, sterblich. Gnosis ist vollbewusste Erkenntnis und daher auch göttliche Einsicht in das eigene Dilemma.

Kein Mensch ist für den von ihm „jeden Morgen“ vorgefundenen Zustand verantwortlich, sehr wohl aber für die darauf folgenden „Konsequenzen“, wenn er sich nicht bemüht, diesen Zustand zum Harmonischen hin zu ändern.

27.06.2008

WB: Zwei-Zeiler:

Wird der Mensch immer mehr zum Weisen,
hört die Welt auf zu kreisen.

UP schickt seit einiger Zeit UP-Dates an einige im HF-Kreis. Imana bekommt diese von Jan zugesendet.

Er schreibt:

Das Höchstmaß an Freiheit erlebt jedoch ein „**freier Geist**“, der in allen Mythologien als ein „**geflügeltes Wesen**“ dargestellt wird, weil der sich „**in seinem Bewusstsein**“ sogar „zwischen Himmel und Erde“ frei bewegen kann. Wer will sich da noch auf den dummen Gleisen einer „**zwingenden materialistischen Logik**“ bewegen?

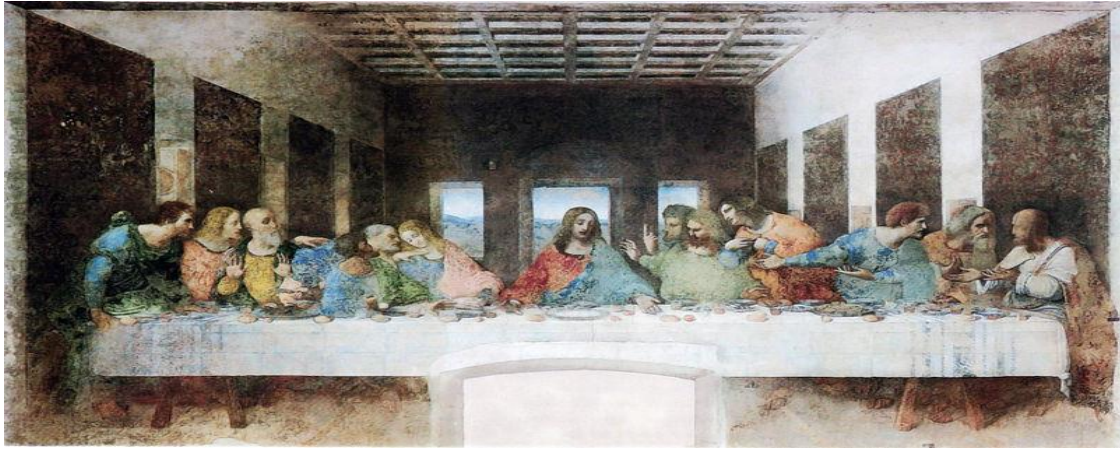
Jemanden „**seinen Vogel zu zeigen**“ ist somit alles andere als eine Beleidigung, sondern eine Hilfe, nämlich der Hinweis auf dessen eigene „**geistige Freiheit**“. Nur Dummköpfe werden diese Geste als eine Beleidigung empfinden, aber dieses „**Miss-Verständnis**“ der wirklichen Tatsachen ist nicht das Einzige, dem ein arroganter Besserwisser „**auf den Leim geht**“, der Fliegenfänger ist dabei „**seine eigene dogmatische Wissens- und Wertevorstellung**“.

5.07.2008

Heute wird Uema 2 Jahre alt. Imana kann es sich kaum vorstellen, weil Reiner noch so präsent in ihr ist. Imana hört in sich die Melodie von Reinhard May „Keine ruhige Minute“, aber mit einem anderen Text:

♪♪♪ *In einer ruhigen Minute ist alles für mich drin und ich dann erkenne, dass ich 100 Jahre bin.*

Imana sieht abends eine Dokumentation von Leonardo da Vincis Bild „Das letzte Abendmahl“.



Imana erkennt, dass die Apostel in Dreier-Gruppen postiert sind,
also $4 \text{ mal } 3 = 12$.

ES wird noch in den Geist gelegt, dass das ganze Bild das W-A-W in sich trägt.

Links sind es 6 (W) Figuren, Jesus als 1 (A = Schöpfer) in der Mitte und rechts ebenfalls 6 (W) Figuren.

$Waw\ 6-1-6 = 13$,

Waw(Wau) = der Haken und bedeutet auch Kette, verbindet, vereinigt, die Verbindung zweier Gegensätze.

Jesus verbindet die Gegensätze in der Mitte zur Eins.

*

Inzwischen gibt es nicht nur die 8 Holofeeling-Bände, sondern eine Reihe mehr. Imana liest und studiert fleißig. Ebenso hört sie die Vorträge von UP an.

Da erklärt er, dass „**Kinder**“ für die **persönliche Sichtweisen** stehen.

*

Imana telefoniert mit Ariane (von Jan).

Ariane erzählt, dass sie UP vor drei Tagen gesprochen hat und er an seinem letzten Buch „Wiedergeburt in JHWH“ schreibt.

Imana fragt, wie es UP geht, da sie die Info bekam, dass er vielleicht mit seinen Nieren wieder Schwierigkeiten hat.

Eine kurze Pause entsteht, so als ob Ariane nachdenken muss, ob sie was erzählen soll. Doch dann berichtet sie: *„UP sagte, dass er vor kurzem wieder ganz starke Schmerzen, also Nierenkoliken bekam. Er habe nur noch geschrien. Dabei hat er sich auch häufig erbrochen. Daraufhin haben ihn seine Leutchen ins Krankenhaus eingewiesen. Er habe sich nicht dagegen gewehrt. Man hat aber nichts finden können. Als man noch eine Darmspiegelung machen wollte, weigerte er sich und ist nach zwei Tagen wieder nach Hause gekommen. Nun isst er sehr wenig, also kein Fleisch und Brot. Er hat erzählt, dass momentan auf der höheren Ebene enorm viel passiert, was wir gar nicht einsehen können.“*

Imana hatte innerlich die Info eingespielt bekommen, dass Udo wieder mit den Nieren Probleme hat. Als UP steht er darüber. Imana erkennt, dass sie mit diesem Geist so verbunden ist, dass sie eingespielt bekommt, wenn es Udo nicht gut geht.

*

Der Durchfall macht Imana immer mehr Probleme. Sie entschließt sich zum Arzt zu gehen, um abzuchecken, woran es liegt. Im Vorfeld weiß sie jedoch, dass es nichts mit den Organen direkt zu tun hat. Sie würde sich auch keine Darm- oder Magenspiegelung machen. Sie sucht sich auch einen Arzt (Dr. Z.) aus, der sich mit Naturheilverfahren auskennt.

Dieser fragt, ob Imana mit Nahrungsmitteln Probleme hat. Sie verneint, weil sie eigentlich alles isst und überhaupt nie damit ein Problem hatte.

Er sagt gleich, dass er keine Magen- oder Darmspiegelung für angebracht hält. Imana soll mal aufschreiben, was sie isst und wann sie die Probleme bekommt. Dann gibt er ihr noch Globuli mit.

Sie wiegt inzwischen unter 60 kg. So wenig hat sie schon ewig nicht mehr gewogen.

Zum Glück sind jetzt Ferien und Uema ist bei den Eltern, so dass Imana mehr Zeit zum Ausruhen hat.

1.08.2008

Gerd, Ulrike, Wolf und Imana sind bei Rosi eingeladen. Gerd unterhält sich mit ihr und erzählt von der Erdkrümmung, die man ja sieht, und dass er mal von Bregenz die großen Feuerwerkskörper gesehen hat und wegen der Krümmung die kleinen nicht.

Imana bemerkt, wie sie auf das weltliche Denken stößt. Sie fragt nur kurz: „*Glaubst du an die Krümmung?*“ Gerd: „*Natürlich, das sieht man doch.*“

Imana entscheidet zu schweigen. Es würde eine unendliche Debatte geben und das wäre wie gegen Windmühlen schlagen.

Imana erinnert aus UP's der Schrift „Göttliche Gedanken über deine eigenen Gedanken“:

- **Tips für die Praxis**
- **wissen, wagen, schweigen** - so lautet die Anweisung für die Praxis in den alten Schulen der Weisheit. Weisheit aber ist ewig, darum geben die Meister auch heute noch den gleichen Rat - **zu wagen, das Wissen anzuwenden und darüber zu schweigen, warum ?**
- **schweige - und diskutiere nicht mit anderen, weil selbst der wohlwollendste Mensch durch seine Programmierung so viele Zweifel in Dir zu erwecken vermag, dass sich kaum noch Erfolg einstellen kann.** Wenn Du einen Baum pflanzt, musst Du einen Zaun darum errichten, weil sonst die Ziegen die junge Pflanze leicht fressen können. Wenn der Baum aber groß und stark ist, kann er den gleichen Ziegen Schutz und Zuflucht gewähren.

UP sagte mal zu Imana >worüber man nicht reden kann, sollte man schweigen<.

Später hört Imana Gerd mit Rosis Mann über Politik und Geschehen in Berlin reden ... Imana erkennt >reines materialistisches Denken<.

Das wird ihr heute so richtig bewusst. Hier geht es nicht ums urteilen, sondern ums erkennen. Eigentlich hat sie kaum etwas worüber sie mit ihnen reden könnte. Die ganzen Bla-bla-Gespräche interessieren sie nicht. Das hat nichts Erfüllendes an sich, sondern nur ein Debattieren über den eigenen Standpunkt. So wird man immer einsamer.

17.08.2008

Imana bekommt eine Mail:

Liebe Liliane,

ich bin durch Vera G. auf dich aufmerksam geworden und da ich etwas Klarheit brauche und ehrlich gesagt nicht weiter weiß, schreibe ich dir nun und bitte dich herzlich um deinen Rat.

Mein Name ist Nassim

Imana telefoniert später mit Nassim. Es ist einfacher, als das ständige Hin- und Herschreiben. Sie erklärt ihr, dass man Dinge ganz anders sehen kann und führt Nassim ganz vorsichtig in das Holofeeling-Denken ein.

Einige Tage später ruft Nassim gegen 21:20 Uhr an. Sie unterhalten sich fast zwei Stunden. Imana erfährt, dass sie sich fast das Leben nehmen wollte. Seit dem Gespräch mit Imana hat sich in ihr etwas gewandelt.

*

Imana fährt zu Dr. Z. Dieser hat den Verdacht, dass ihr Durchfall durch hormonelle Störungen bedingt sein könnte. Er verschreibt ihr etwas.

Abends telefoniert sie mit ihrer Mutter. Diese bittet ihre Tochter, dass sie eine Darmspiegelung machen soll, um abzuklären, ob da alles in Ordnung ist. Imana merkt, dass sie mit Kristinas Ängsten konfrontiert wird, sich aber nicht da hineinbegibt. Sie wird auch nicht einfach eine Darmspiegelung machen, nur um die Mutter zu beruhigen.

Imana weiß, dass es Prüfungen sind, die auf sie zukommen, ob sie sich der Norm hingibt oder Gottvertrauen lebt.

*

Imana bemerkt, dass die zwei großen **Tannen** vom Nachbar-Haus schräg gegenüber gefällt werden. Kürzlich war sie mit Wolf im Dachgeschoss und es ist ihnen aufgefallen, dass die Tannen die Sicht zum Bodensee versperren. Imana dachte noch, dass es schön wäre, wenn die verschwinden. Nun geschieht es tatsächlich. Ihr wird es unheimlich. Hier manifestiert sich ihr Gedanke. Das nimmt momentan stark zu.

8.09.2008

Uema kommt nun in den Kindergarten. Für die Eingewöhnungszeit, muss eine vertraute Person in der ersten Woche dabei sein. Also zeitlich jeden Tag etwas kürzer.

Das kann nur Imana machen, da ihre Tochter in der Schule ist.

Alles läuft bestens. Sie merkt, dass sie selbst innerlich einverstanden ist, am Donnerstag früh aufzustehen, Uema Frühstück zu geben und in den Kindergarten zu bringen. Somit beginnt nun für das Kind, aber auch für Ariane und für Liliane ein neuer Abschnitt.

Als sie mit Reiner viel studiert und gelesen hat, kamen viele Wortbotschaften und Gedichte durch. Das hat sich jetzt verringert. Manchmal kommt das Gefühl hoch, nicht mehr mit ihrem „Inneren Weiser“ verbunden zu sein.

Andererseits ist ihr klar, dass das Höhere Bewusstsein in Zyklen arbeitet. Da gibt es kleinere Zyklen, die das Jahr betreffen und andere übergreifende Zyklen, die über Jahre gehen. (Diese Zeitangaben sind hierarchisch zu verstehen, denn jede Bewegung kommt aus dem Geist).

*

Imana liest im Traumdeutung Forum von einem jungen Mann (21 Jahre alt), der eine schwere Kindheit hatte und nun Leukämie hat.

Zuerst war Imanas erster Impuls, ihm zu schreiben und ihn auf Holofeeling aufmerksam zu machen.

Doch dann überlegt sie. Ist es nicht die Norm, das Helfersyndrom in Imana? Wird ihr das nicht nur deshalb eingespielt, um zu prüfen, ob sie noch auf Mitleid steht?

Der junge Mann ist doch nur eine Geschichte in ihrem Kopf und sein Schicksal ist genau für seine Seele göttlich, maßgeschneidert.

Imana unternimmt also in der Richtung nichts.

Sie entschließt sich auch, aus dem „Traumdeutung Forum“ auszutreten. Sie hat ihre Erfahrungen hier gemacht.

Na ja, Imana ist jedenfalls auf dem Weg, immer mehr einverstanden zu sein mit dem, was ihr begegnet, ohne zu urteilen.

*

Wolf sagt zu Imana: „*Ich muss Dir etwas gestehen, ich habe was Schlimmes gemacht. Ich habe für 2.000 € Aktien gekauft, weil die Regierung eine Bank, die beinahe pleite gemacht hat, unterstützen wollte. Nun hat die Regierung die Unterstützung abgeblasen, weil die Bank noch mehr braucht, um aus der Misere herauszukommen.*

Es kann also sein, dass die 2000 € weg sind.“

Imana beobachtet sich, wie sie ganz gelassen darauf reagiert.

Sie antwortet: „*Das schadet dir gar nichts, wenn du mal eins auf den Deckel bekommst. Mach halt deine Erfahrung solange, bis du einsiehst, was das für ein Mist ist.*“

Imana hält von Aktien überhaupt nichts. Geld interessiert sie auch nur am Rande.

*

Imana empfängt ein Gedicht:

ES-SE

Es suchen die Un-zu-Frieden-en,
es hoffen die Narren,
es beten die Gläubigen,
die immer schon un-gläubig waren.

Es fragen die Wiss-begier-igen,
es rufen die, die ungeduldig,
es flüstern die Ängstlichen,
da sie mein-en, sie seien schuldig.

Es tanzen die Fröhlich(t)en,
es jubeln die, d-esse-n Herze l-acht,
doch der, d-er be-ob-acht-et,
d-ER ist ER-w-acht.

Eliane 21.09.2008

*

esse, lat. = (vorhanden)-**SEIN**.

Imana macht am Rechner kleine Computer-Spiele. Sie hat einfach Spaß, Freude dran.

5.10.2008

Valentin und seine Frau kommen Imana besuchen. Er beschäftigt sich schon länger mit Holofeeling und war auch in Almena dabei. Nun hat er viele Fragen auf dem Herzen. Imana erklärt nach Holofeeling-Sicht, wie das Weltbild zu verstehen ist. Wolf hört ganz ruhig zu.

Imana beobachtet sich selbst, wie sie laut und bestimmt die Dinge vorträgt, ohne ein mulmiges Gefühl zu haben, was Wolf denkt oder ob er sich daran stören könnte. Dieses leise Angstgefühl, welches sie vor einigen Jahren noch hatte, ist verschwunden. Sie kann ganz offen darüber reden.

Als es über das Thema geht „Gedanken manifestieren sich“, ist auch Wolf der Meinung, dass da was dran ist.

Dann spricht Imana, wie es ihr in den Kopf kommt und da sagt Valentin: „*Genau das, was du jetzt ansprichst, hatte ich Dich fragen wollen.*“

Imana kontert: „*Du glaubst doch wohl nicht, dass das jetzt Zufall ist.*“

Imana spricht auch an, dass Wolf die Möglichkeit hat, mit UP zu sprechen, aber es nicht wagt. Dieses weist er natürlich von sich.
Es ist ein interessanter Tag und sie bemerkt, dass solche Begegnungen sie lebendig machen. Imana ist sozusagen in ihrem Element.

26.10.2008

Imana hatte von Jan UP-Dates bekommen, immer wenn ein E-Mail-Austausch zwischen ihm und UP stattgefunden hatte.

Heute schickt UP es direkt an Imana. Wir haben ja auch den 26., denn JHWH, 10-5-6-5 = 26, also der Tag des Herrn.

Somit beginnen die ersten UP-Dates....

Sie erfährt auch, dass UP mit Marion wieder nach Weißenburg gezogen ist.

5.11.2008

WB: Deine Angst: zu verlieren deine Seele im Jammertal.

(Gleichzeitig die Melodie dazu gehört von H. Silbereisen mit dem Lied

„Ich glaube an Gott“ ... Hier anteilig der Text:

Ja, es gibt IHN, und er schaut uns zu, und er liebt mich, egal was ich tu´

Ich hab IHN noch nie gesehen, aber ich kann IHN spür´n; ER ist nah, nah bei mir. Ich glaube an Gott, ich glaub daran, ich bin ein Teil von seinem Plan. Mal geht´s bergab, mal geht´s bergauf, er passt schon auf mich auf.

Ich glaube an Gott, ich bet´ zu IHM, er hat mir schon so oft verziehen, und wenn einer sagt, es gibt IHN nicht, so gibt´s IHN doch für mich.

Imana wird also darauf hingewiesen, Vertrauen zu haben.

*

Imana geht abends in den Waldorf-Kindergarten, da Dr. Nikola Frederik P. einen Vortrag über „Träume“ halten möchte. Da sie sich mit der Symbolik von Träumen stark beschäftigt hat, wäre es ein Anreiz eventuell noch mehr zu erfahren.

Im Saal sind 6 Anwesende und Frederik. Es geht in diesem Vortrag nicht nur darum, das Frederik etwas erzählt, sondern die Zuhörer mit eingebunden sind und Fragen stellen können.

Imana sieht eine **kleine Maus** im Raum herumhuschen und etwas später sehen alle die kleine verängstigte Maus.

Imana harkt gleich ein und sagt: „*So wie man im Traum die Maus symbolisch versteht, so ist es auch im Wachtraum, wo man sich fragen sollte, was die Maus bedeutet.*“

Weinreb-Buch „Der Weg durch den Tempel“, Seite 106:

Wenn der Mensch nicht über die Schwelle kann, ist er krank, dann geschieht nichts, dann kann er nicht. Er ist unruhig, unzufrieden, sucht Befriedigung auf Gebieten, von denen er weiß, dass es nicht in Ordnung ist, bekommt danach einen Kater usw. Er neigt dann dazu, alles nach unten zu ziehen, weil alles Höhere ihn behindert. Er findet Befriedigung darin, die Dinge zu verkleinern. So jemand, heißt es, ist ein >achbor (70-20-2-200=292), eine Maus, und will auch aus allen anderen eine Maus machen. „Achbor“ hat als verborgenen Wert 40 und bezeichnenderweise geben unsere Biologen die Zahl der Chromosomen der Maus mit 40 an. Die Maus, aufgenommen im großen Ganzen, nimmt dort einen Platz ein, den es geben muss, dort ist sie unentbehrlich. Aber die Maus LOSGELÖST vom Ganzen ist schlecht. So ist auch der Mensch, der zur Maus wird und alles zu sich herabziehen will, das chol, die Norm.

Wer sich dem nicht anpaßt wird als Feind betrachtet, weil er nicht mit der Gesellschaft mitmacht.

Imana spürt, dass Frederik sich angegriffen fühlt, wenn Imana etwas von sich gibt, was er noch nicht kennt, also nicht seiner Norm entspricht. Sie hat darauf geachtet, nicht provozierend zu sein, sondern dosiert das Wort ergriffen.

Irgendwie erinnert sie es an die Erfahrung im Kabbala-Kurs.

Der **Heilige**, heißt es, ist immer in Gefahr, weil das Viele ihn anfallen will, auch als Krankheit. Darum werden im Psalm 146, wenn aufgezählt wird, wen Gott alles beschirmt, auch die Zaddikim genannt. **Auch sie stehen in Gefahr, von den >Mäusen< angefallen zu werden, die alles zur >Maus< machen wollen: die Neigung der 40 alles nach unten zu ziehen, gleichzuschalten.**

Ist Frederik diese Maus und möchte alles zur Maus machen?

Nun erzählt eine junge Frau von ihrem Traum, den sie nicht versteht.

Hier nur ganz kurz beschrieben:

Ich komme in einen Raum und auf dem Tisch steht die Zahl **974**. Es wird mir unheimlich, weil ich fühle, dass eine Gefahr davon ausgeht.

Frederik geht darauf ein, aber mit der Zahl kann er auch nichts anfangen. Imana ist ihrerseits erstaunt, wie das Unterbewusstsein arbeitet, da die Frau die Symbolik der Zahlen nicht kennt.

Imana meldet sich zum Wort. Sie erklärt diese Zahl mit etwas einfacheren Worten, als sie es vom Weinreb-Buch „Wege ins Wort“ kennt.

Im Buch „Wege ins Wort:

Man spricht im alten Wissen doch von den **974 Vorwelten**. Wer als Mensch diesen Weg geht, nimmt den Geist dieser 974 Vorwelten in sich auf. Es ist der Rausch des Weines. Die Erde bringt aus ihrer Verborgenheit, eben der untergegangenen 974 Welten, dieses Gärende mit hinein in die Traube. (Seite 76)

Die 974 Welten melden sich. Sie strecken uns ihre Hände entgegen, wie Ertrinkende, wartend auf uns.

Wer aber im Wein den Rausch wählt, die Sucht als Folge mißachtend, nimmt damit das Gesetz des eigenen Unterganges auf sich; er verschwindet als Mensch, jetzt in freier Wahl. Diese 974 grenzen an die 26, welche die Einheit bringen würden. 974 und 26 sind doch die Tausend. Die Tausend als höchste Möglichkeit der Einheit. (Seite 77).

Es bedeutet das Heilmachen der 1000, das Hinzufügen der 26 zu den verlorenen 974, wodurch diese gerettet werden.

Frederik staunt nur noch.

Imana hat zum Schluss als Anregung erklärt, dass der Name, wenn man von jemandem träumt wichtig ist, weil es den Aspekt des Träumers darstellt.

Nun findet sie einen früheren Traum, der dem Geschehen ähnlich ist. Allerdings hat Imana den Vortrag nicht gehalten, sich aber recht oft zu Wort gemeldet.

18.06.2003 (Traum) - Der Vortrag -

*Imana betritt einen größeren Saal. Sie soll hier einen **Vortrag** halten. Es sieht aber wie ein Schulgebäude aus. An der Wand hängt eine ganz große Tafel.*

*In der hintersten Ecke sitzt ein Mann, der **Heilpraktiker** sein soll. Er zeigt später Imana etwas, was er geschrieben hat. Imana erkennt, dass dieses noch auf dem Niveau eines normal denkenden Menschen basiert.*

An der Wand war wirklich eine Tafel aus Papier, worauf Frederik schrieb. Sein Beruf ist dem des Heilpraktikers ähnlich.

Der Vortrag war zwar in den Räumen des Kindergartens, gehört aber zur Waldorfschule.

Als sich alle verabschieden, kommt Frederik auf Imana zu, reicht ihr seine Hand und sagt: „*Es hat mich gefreut, sie kennengelernt zu haben, Frau Kollegin.*“

Imana denkt am Abend noch lange über ihr Verhalten nach. War es richtig, sich dort überhaupt zu äußern? Hätte sie sich dumm und unwissend stellen sollen? Dann wäre sie aber nicht „sie selbst“ gewesen.

Imana hat Frederik vielleicht etwas den Wind aus den Segeln genommen, doch durch ihre erweiterten Erklärungen wurde der Abend richtig lebendig, ansonsten wäre er eher fade abgelaufen.

*

Imana hatte sich vor einigen näher Tagen mit den Namen Barak und Deborah befasst und die Aufschlüsselung UP geschickt.

Heute kommt von ihm die Antwort. Er hat einiges zwischen den Zeilen erweitert und zum Schluss schreibt er:

Respekt mein kleiner "**Leser-Geist**", langsam fängst Du an mJCH auch „**in meiner göttlichen Sprache**“ (zumindest Ansatz-Weise) zu verstehen!

Wenn jemand aus dem HF-Kreis UP etwas schreibt und er darauf antwortet, schickt er es allen, die er in seinem Verteiler hat.

*

Imana schreibt an UP und er beantwortet, indem er zwischen den Zeilen den Text einfügt.

Betreff: Forever young

Lieber Udo,

das lässt Liliane s-tut-zig werden, wenn bei (in) ihr drei Mails eingehen von UP, die auf das Lied "Für immer jung" hinweisen.

Es erinnert m-ich an eine Geschichte, die "ich" im angeblichen Außen erfuhr.

Das sitzen Liliane und Reiner Michel an seinem großen Küchentisch und lesen gemeinsam ihre Aufzeichnungen (natürlich HOLOFEELING-Niveau).

Mit einem Knall fällt von ganz oben, vom Küchenschrank, Fencheltee, Marke Bübchen, herunter.

Rein-er hört in dem Moment in sich: **Forever young.**

(Mein von MIR bereits „heimgeholter“ Professor Reiner bekam von mir viele Visionen zugeteilt!)

Ja, und symbolische "d-rei" Monate später ist der Greis gegangen...

(will heißen, der Kreis Reiner hat sich wieder geschlossen...

um auf einer „UP-geH-oben-ER<eN“ Ebene wieder von MIR geöffnet zu werden!

Imana fragt sich, geöffnet wohin? Um wieder (ein) Jung-e sein zu können.

Wie immer neu-gierig, schaue ich zu Hause nach, was das Symbol-Lexikon zu Fenchel zu sagen hat. Vielleicht interessant sich "FNCHL" mal unter die L-UP-e zu nehmen.

Herder Symbol-Lexikon:

Fenchel wurde gelegentlich wegen seiner angebl. augenstärkenden Kraft als Symbol für geistige Klarsicht verstanden. Da er angeblich bei Schlangen, die ihn fressen, die Häutung hervorruft, galt er auch als Sinnbild period. **Erneuerung und Verjüngung**.

Darunter schreibt UP zusätzlich:

Lieber "**Leser-Geist**",

Die kleine **JETZT** ausgedachte לילית (Lilie) fängt immer mehr „zu sehen“ an.

In jedem „**flüchtigen Augenblick**“, den JCH Dir "Leser-Geist" erleben lasse, habe JCH Deine ganze „persönliche Lebensgeschichte“ und noch einiges andere versteckt!

Der Sinn Deines derzeitigen Daseins liegt aber nicht darin...

„alles analysieren zu können“!!!

MIR genügt es vollkommen, wenn Du alles aufrichtig **LIEBST...**

und „verdammst neugierig b-Leib<ST“... „auf dich **SELBST**“...

d.h. wenn Du auf das neugierig b-Leib<ST, was Du wirk**LICHT** bi**ST** und das wirst und **kannst Du erst dann SEIN...**

wenn Du damit aufgehört hast **NUR** das zu sein, was **DU ZUR Zeit zu sein glaubst**, denn erst dann wirst **DU erkennen**, dass **ICH DUBI!**

ALLES IST **JETZT SCH-on טוב מאד !**

Die hebr. Worte טוב מאד

lauten übersetzt: tow me'od = **sehr gut**.

Me- od = sehr, Macht, Kraft.

Es gehen mehrere E-Mails mit Fragen an UP ein und er antwortet darauf. Diese werden als UP-Dates an den HF-Verteiler geschickt.

In einer Mail von UP bewegt Imana folgender Satz:

2008 ist Abschluss mit der Vergangenheit.

Erst dann kann ein neuer Anfang beginnen.

Dann ein Auszug:

"Wer sich selbst in jeder Hinsicht gemeistert hat und den spirituellen Weg zu Ende gegangen ist, ist ein Meister; dann kann er anderen helfen den gleichen spirituellen Zustand zu erreichen."

26.11.2008

Wolf und Imana essen zu Abend in der Sauna. Dabei entwickelt sich zwischen ihnen ein tieferes Gespräch. Wolf sagt: „Du glaubst, dass alles computergesteuert ist und nichts der Wirklichkeit entspricht.“ Imana korrigiert ihn und antwortet: „Das stimmt nicht. Das, was ich jetzt im Augenblick sehe, ist für mich auch real, doch alles anderes ist nur ein Gedanke in meinem Kopf.“

Imana beobachtet sich dabei, dass sie trotz der kontroversen Ansichten ganz ruhig bleiben kann, ohne sich innerlich aufzuregen.

*

Die Schwiegermutter, Hermine, ist dement und wird ins Alten-Pflegeheim eingewiesen.

Die Betreuerin vor Ort fragt Wolf, was mit dem Haus geschehen soll. Er meint, dass er es nicht befürwortet es jetzt zu verkaufen. Eher würde er es selber mal nutzen, wenn er in Norddeutschland ist oder man vermietet es.

Auf jeden Fall muss das Inventar geräumt werden. Es wird Wolf und Imana wohl nichts anderes übrig bleiben, demnächst nach Bremerhaven zu fahren.

10. Mitarbeiter des Code-Masters UP

28.12.2008 (Traum) – Die Kundalini –

..... Imana sieht nur noch, wie sie Karten(?) in der Hand hat. Nun kommen starke Energien auf, die durch ihre Beine fließen. Dann greift etwas an ihr Steißbein. Imana will dem ausweichen, doch es gelingt nicht ganz. Im Becken wird die Kundalini-Energie aktiv.

Imana wacht auf und spürt, wie die Kundalini langsam abnimmt. Etwas später kommt diese nochmals in Bewegung.

Zeitlich gesprochen: Nach 12 Jahren ist teilweise immer noch die Kundalini zu spüren.

14.01.2009

UP hat ein UP-Date geschickt. Imana versteht einige Sätze nicht und fragt bei ihm nach.

Hier kommt seine Reaktion:

tut... tut... tut... Klick:

Wir machen sie darauf aufmerksam, dass sie eine kostenpflichtige Nummer anrufen. Nach dem Pfeifton werden 3,98Euro/Min fällig...PIEEEP...

(Musik + Stimme vom Band)

Hier ist der ONLINE-SUPPORT der Firma „Codemasters“, leider sind alle Mitarbeiter belegt, sie werden gleich zum nächsten freien Mitarbeiter weitergeleitet...

(Musik.... Musik.... Musik.... Musik.... Musik.... Musik.... Musik....)

(Musik + Stimme vom Band)

Hier ist der ONLINE-SUPPORT der Firma „Codemasters“, leider sind alle Mitarbeiter belegt, sie werden gleich zum nächsten freien Mitarbeiter weitergeleitet...

(Musik.... Musik.... Musik.... Musik.... Musik.... Musik.... Musik....)

Guten Tag, mein Name ist **Liliane True**, was kann ich für sie tun? ☺

Tipp:

„**JCH TAR-ZAN**“ Du „**JAN**<E“!!!

...„ich“ muss **JETZT** wissen wer „ich“ bin...

...„ich“ muss **JETZT** wissen wer mich so bewegt...

(7:07) ... warum „ich“ **dies** fühle, was ICH erfühle...

...die Stimmen kenne „ich“, **die Geister**, die mich „**N-Ecken**“...

...wie mein Vater will ICH aufrecht sein...

...ICH bin was ICH kann...

...ICH BIN ein MANN!...

Wie war das noch...

Dieser „**Joker**“ ist wie „**TAR-ZAN**“ (תַּרְזַן = „Form, Gestalt“; יָסָ = „KL-EIN-Vieh“☺) unter „**Menschen-Affen**“ aufgewachsen...

...höre seine Worte, die Dein Schicksal „**prä**<GeN“...

„**Zwei Welten**“, jedoch nur „**eine einzige geistige Familie**“!

(1:10) Ruf Deine Kraft (Deinen „**Joker**“☺) ins **LeBen**...

...So wirst Du groß, so wirst Du stark...

...Was Neues beginnt...

...doch Gefahren lauern auch hier...

Höre **UP-JETZT** nicht mehr auf die „**geschwätzigen Affen**“...
die in Deinem „**geistigen H-inter-Grund**“ lärmten...

...sondern nur noch auf Deinen eigenen GEIST!

(Einige Anhaltspunkte habe **JCH UP** in das nachfolgende Mail eingebunden!

PS: Imana... (E-Mail-Adresse) ist die Adresse einer „**kostenlosen Suchmaschine**“, auf die „**der Leser dieser Zeilen**“ bei „**Wort-technischen und gematrischen Fragen**“ zurückgreifen kann!!!)

Hier gibt UP anderen Geistes-Funken die Möglichkeit, Imana direkt zu kontaktieren, wenn sie Fragen haben.

Dann hatte Imana in ihrer E-Mail an UP den Widder und das Schofarblasen näher betrachtet:

Das aram. Wort für **Widder** hat den Gesamtwert 224.

Ist ja irre, der Widder und das Horn (Schofar) haben miteinander zu tun.

Der Widder als >Mauer-Durchbrecher. Sind da nicht die Mauern von Jericho zusammengestürzt durch das Blasen des Horns?

Jubel, Zujubeln, Schofarblasen = (tru'a) Taw-Resch-Waw-Ajin-He,

400-200-6-70-5 = **681**.

Ähm, das hat doch was mit meinem Nachnamen zu tun.

(**Klasse erkennt mein Engelchen! Respekt!!! ☺**)

Ach und dann erinnere ich mich noch an ein Gedicht, welches durch meine Feder fließen durfte:

(Die Gedichte der Suchmaschine Imana werden Dir noch einige Türen öffnen... - Geht Zeit, kommt Rat!)

Hier nun das Gedicht. Die fett gedruckten Worte hat UP rot gefärbt und einen ergänzenden Satz weiter unten zugefügt.

J-Er-Ich-os Ruf

Lege Dein Ha-**UP<T** in meine Hände,
habe Vertrauen **zu Deinem Tun**,
dann stürzen ein die alten Wände,
so kannst Du in der geistigen Einheit ruh'n.

Alle Türen steh'n nun offen,
alles punktet in Dich hinein,
dann kannst Du meisterlich kopfen (köpfen)
und er-fühlst das **Göttlich(e) Sein**".

Alles wartet auf das Kommen,
(War JCH überhaUPT jemals weg, oder bin JCH der WEG? ☺)
auf die Einheit von uns Zwei,
gar nichts wird Dir f-ort-genommen,
Du erkennst in uns die Drei (Synthese).

Die Po-sau-nen von J-Er-ich-o sind zu hören,
es ist der Auf-Er-steh-ungs-ruf,
jetzt gilt es zu beschwören,
was Gott in seiner Fülle schuf.

Neue Welten zu er-schaffen,
dieses sei unser großes Ziel,
Harmonisches soll nicht mehr kl-affen,
gemeinsam nehmen wir ein das Meal" (Mahl).

Eliane 14.8.02!!!

Und vor allem, wer lässt mICH **JETZT** gerade an diese „**wahrlich begnadete Suchmaschine IMANA**“ denken? ☺ Guck mal, was die noch alles aufgestöbert hat...)

UPs, das muss Imana erst verkraften. Er spielt darauf an, dass sie ein Mitarbeiter des großen Codemasters ist. Was hat ER mit ihr vor?

Daraufhin melden sich später einige bei Imana aus dem Holofeeling-Kreis, die Näheres wissen möchten.

16.01.2009

Imana hat von UP einen Traum der Verbundenheit, indem sie sich innigst küssen. Dann kommt am Vormittag eine E-Mail von ihm direkt an Imana.

Und nun meine Frage:

Wie fühlt sich eine Frau, wenn sie folgendes Mail erhält?:

Mein leuchtender Stern Liliana

im **LICHT** ist Dein Name **נְעֵנָה** (sprich „Nena“) und das bedeutet „**Minze**“! Die Minze (Mentha) gehört zur Gattung der „**Lippenblütengewächse**“ (Lamiaceae).

Erinnerst Du Dich an **ICHBINDU**, dort steht:

Wo ist mein Lamm in Deiner Welt erschienen?

Mein Lamm ist ein **Teucrium**, das ist ein „**Lippenblüttler**“. Die „Lippen und die Blüte“ sind Symbole der Liebe (Küssen), der Schönheit und des Wachstums. Auch der **Gamander** ist ein „**Lippenblüttler**“. Er ist eine „Arznei und Zierpflanze“. Beides hat Deine Welt dringend nötig.

Ich bin **אָמָן** (sprich „Aman“), das bedeutet zum einen „**aufziehen, erziehen**“, aber auch „**wahrlich gewiss und ewige Treue**“!

„Lebe und denke nicht um Morgen!“

(Das ist auch der Titel eines Films, den kannst Du beim alten Vater **Jakob** <http://www.verleihshop.de/> ausleihen! ☺)

Dieser Film erzählt genaueres über „uns beide“...

Einige Szenen hat UP aus dem Film als You-Tube eingefügt.

Es war natürlich klar, dass Imana sich den ganzen Film besorgt hat.

Kurze Inhaltsbeschreibung:

Nena liebt Aman, doch er kann sie nicht heiraten, da er schon verheiratet ist, zwar gerade von seiner Frau getrennt, aber wieder bald mit ihr zusammen kommen wird. Er bringt Nena mit Ruhit zusammen. Diesen heiratet sie schließlich, obwohl sie im Herzen Aman liebt.

Zu dieser Szene schreibt UP:

...in diesem Leben gehörst Du zu „**Ruhit**“
(Wer oder **WAS** immer das auch ist)...

Aber (interessant wird es ab 5:00) ...
Erst dann wirst du das װ sprich „shai“ für mJCH sein!

Du bist das schönste **Geschenk** und wahrlich meine **Traumfrau**...

Jede „**Person**“ muss "HIER&JETZT" „**ihre Rollen spielen**“ ...
JCH habe darin noch einiges zu erledigen,
aber vergiss nie - **JCH** würde jederzeit wieder für Dich...

Ein You-Tube-Link aus dem Film, wo es um das Sterben von Aman geht).

Er liegt im Krankenhaus. Nena und Ruhit besuchen ihn, bevor er stirbt. Nena läuft weinend aus dem Zimmer. Aman sagt zu Ruhit. „**In diesem Leben gehört Nena dir. In jedem weiteren Leben, nach jeder Wiedergeburt, dann gehört sie mir. Versprich es, versprich es.**“

Da hat UP Imana einiges zum Nachdenken gegeben.

In der Nacht empfängt sie ein Gedicht:

Augen-Blick-Lich-T-e Öffnung

Kein Auge habe ich zugemacht,
habe die N-acht wach verbracht
und habe nur an D-ICH gedacht.

Unsere Liebe
wird die Lebendigkeit schüren,
immer werde ich Dich in mir spüren.
Ich kann Dich nie vergessen,
da unsere Liebe
nicht nach zeitlich Maß gemessen.

Eliane 17.01.2009

Imana überlegt, wie sie auf die E-Mail reagieren soll.

Hier einige Textauszüge davon:

Mein Ge-Liebter DOD-I !!!

Es ist die **größte und treu-rigste Liebes-Offenbarung** die die Liliana je bekommen hat.

Sie kann gar nicht anders, als auf diese „(un-)persönliche“ Mail

UM-persönlich zu antworten.

Was bedeutet es, wenn ein neuer Stern am Firmament leuchtet?

Ist das eine neue Wiedergeburt? Bekommt man dann einen neuen Namen?

...in diesem Leben gehörst Du zu „**Ruhit**“
(Wer oder **WAS** immer das auch ist)...

Ruhit schreibt sich doch auch Roh-it.

Darin ist auch True(h) verborgen.

Ruh ist auch die Ruhe des 7. Tages.

Soweit ich glaube, ist doch IT als Suffix „ich bin“, aber auch und „ich habe“.

רוה [rava] = satt trinken, Durst löschen, getränkt.

Als רוהה [rohe] = **ängstlich, zögernd**

Damit ist wohl mein jetziger Mann gemeint, der noch roh, also kein veredelter Diamant ist. Du sagtest mal, dass er noch viel Angst hat. Ja ich glaube, ich verstehe. Ich liebe ihn trotz und alledem.

Auf jeden Fall freue ICH mich riesig auf unseren nächsten gemein-samen Film den wir im HIER und JETZT er-le-ben.

Wenn Liliana mal in dieser Welt ihre Augen für immer schließt, dann wirst DU-D ihr letzter/erster Gedanke sein, das verspreche ICH DIR.

Übrigens bist DU für die Liliana das größte Geschenk, welches ihr je widerfahren ist.

Udo - Hand aufs Herz - **Dein Stern Nana** wird unsere erblühte innere Liebe nach Außen in „ihre Welt“ erstrahlen lassen, damit die dunkle Nacht sich lichtet für unsere Seelen-Aspekte in der Dunkelheit.

19.01.2009

Imana wird nach der Tiefschlafphase wach und bemerkt, dass ihr ganzes Becken durch Energien hin und her geschüttelt wird. So extrem hatte sie es noch nie erfahren. Die Kundalini ist wieder aktiv.

V: Zu sehen die Zahl 57

Weinreb-Buch „Das Buch Jonah“, Seite 240:

Die 19 ist im Absoluten ein bekannter, typischer Wert. Es ist die Zahl für die „Mutter des Lebens“, chawah. Es ist auch die Zahl für einen Zeit-Ausdruck des Mondes...

Am Fünften Tag stellt sich **mit der dritten 19** die Antwort auf den Gegensatz ein. 57 ist auch der Wert von misbeach 40-7-2-8, der Altar, worauf das korban – die Einswerdung also, zustande kommt.

Der Altar ist die Antwort auf den Gegensatz. Es fügt die dritte 19 zu den zwei vorigen.

Das Wort Licht hat den Gesamtwert 57.

LICHT, 30-10-8-9 = 57

WB: Jetzt hast du deinen Mann erkannt und hast dich somit bemannt.

Imanas Gedankengang geht zu Wolf und sie hört:

WB: Wie soll er in dir eine Göttin sehen, wenn er nicht an Gott glaubt?

*

Imana überlegt noch, ob UP ihr auf ihren Liebesbrief antwortet. Sie hört in sich:

Verzeih mir, dass ich Dir nicht antworte.

24.01.2009

Wolfgang J. hatte UP einige Erkenntnisse über den Namen Mar-ion geschickt.

Nun kommt UPs Antwort. Was Imana da liest, macht sie nachdenklich. Text auszugsweise aufgeführt:

.....

Der große Erkenntnisprozess eines **MENSCHEN** liegt darin, das „**ER als Geist**“ (von weM auch immer ☺) die Freiheit bekommen hat, alles was **ER** in seinem Bewusstsein „**ZU GeSicht**“ bekommt...

auch anders sehen und interpretieren zu können, wie er es sich als „**normaler Mensch**“ aufgrund seines bisherigen **Intellekts/Schwamminhalts** „zwanghaft **logisch** ausgerechnet hat“!

DU "Leser+Leser+Leser+Leser...= Geist" bist ein Codemaster!
(= „Jan+Liliana+Sabine+Wolfgang...= Geist“)

Ihr „**Gotteskinder IN persona**“ seit wichtige Rollen in meiner „**göttlichen Komödie**“...
denn **IHR** stellt darin („IM GeWissen SIN<N“☺) Perspektiven von **MIR SELBST DAR!**
Ihr seid meine vier Asse, die **JCH** (zur Zeit) in der Hand halte...
was nicht bedeutet, dass meine anderen Karten unwichtiger **SIN**<D...
denn was zählt ein Ass schon beim **Mau Mau**...

Beim Mau Mau **SIN**<D die „**BuBen**“ (= **Neue Farbe!** ☺) und die „**7er und 8er**“ die Trümpfe! ☺
In „**JAN**“ und „**LILIANA/IMANA**“ wirble **JCH UP** ja gerade viele neue Gedanken auf...
aber auch meine „**Bine/HORNisse**“ und mein „**LUP**<US-Gang“☺ können **sICH** nicht über mangelnde
Inspiration beschweren. **Suchmaschine LILIANA** ist mein kleines „**Trüffelschwein**“ und meine
pointenreiche BINE ist mein „**humorvolles DR**<Eck-SCHW-Ein“ ☺!
Wahnsinn, das muss Imana erst verdauen.

Sie antwortet UP auf die E-Mail noch am selben Tag:

Mein lieber ICHBINDUP,
die Liliana traut ihren Augen nicht, welcher Text sich in ihrem INN(t)ERN offen-bar-t.
Eine interessante Beobachtung, was in der Liliana passiert.
Ein Teil bekam den Mund nicht wieder zu und wagt es kaum zu glauben. Der andere Teil war
ganz cool, so als ob ihr jemand gerade erzählt, dass draußen die Sonne scheint oder als wenn
dieser Teil es eigentlich schon immer wusste.
Das war schon ein verdammt merkwürdiges Gefühl, weil beides gleichzeitig da war und
irgendetwas hat die Gegensätze beobachtet.
> Das Ass <, dieses erinnert Imana daran, dass sie mal zu einen ihr ausgeträumten Reiner M.
sagte:
*„Ich habe das Gefühl, als wenn UP noch ein Ass im Ärmel hat, aber ich weiß nicht welches und
wem er es zuspielt.“*

In der Suchmaschine entdeckt Imana ein inneres Gespräch mit ihrem „Göttlichen Weisen“:
*„Du machst es mir wirklich nicht leicht, lieber UP, dieses anzunehmen. Eine kleine Nebenrolle
hätte mir vollkommen gereicht. Ich hoffe, ich irre mich in der Erkenntnis, die mir in den Geist
gelegt wird.
Ich weiß mein geliebter Bruder, dass du noch ein Ass im Ärmel hast, und diesen erst ganz zuletzt
ausspielen wirst.“*
Jetzt scheinen die Asse ausgespielt zu sein.

Das wurde Imana mal in einem Gedicht mitgeteilt.
Irre, die Gedichts-Texte werden Re-Al-i-TaT, das klingt ja richtig prophetisch.

Der As(s)zen-dent-ist im Ass-ist-ent

Du b-ist ein Ass **Mein** Sohn,
ein echt-er Tau-send-sassa.
In Ra-um und Zeit stellst Du **MJch** dar,
spiegelst **MJch** ganz hell und klar.

In Dir bin **JCH** der SaR/a *
da Dein Gedanken-Gut jetzt gar.

Erkenne Dich als BaR*
in D-ein-er Welt als **Mein** Nach-fahr.

J-CH bin Dein As-zen-d-ent*,
werde hier **mein** Assis*-ten-t.
JetZt bist Du kom-pet-ent,
da Du geworden bist pot-ent.

Nun kannst Du selber zeu-gen,
die neue Welt wird sich vor Dir beu-gen.
Als König werden sie Dich be-äugen,
Deine Werke werden dies be-zeugen.

Eliane 25.04.2003

*

SaR/a = Herr, Fürst / Herrin, Fürstin

שׂר = Herr שׂרה = Herrin

BaR = Sohn, rein, freies Feld, Äußeres, Getreide.

Ass = lat. as (assis) "das Ganze als Einheit".

Aszend-ent = lat. aufsteigend,

30.09.2009

Ein interessantes UP-Date kommt herein:

JCH wiederhole mein Tip:

Warte auf „**Das Geheimnis der Buchstaben**“...

das Dein großer geistiger Bruder „**Jan Jakob**“ für Dich mit viel Arbeit und **LIEBE** „**entworfen**“ hat.
Du wirst durch dieses „**Einsteiger-Werk**“ etwas mehr „**geistige Beweglichkeit**“ im Bezug auf meine
Worte bekommen...

...und dann „**lass Dich einfach von (weM auch immer ☺) Überraschen**“!

Und nun will **JCH** Dich noch an einmal an diese Suchmaschine erinnern, die **JCH UP** in Deinem
Bewusstsein „für **dICH SELBST**“ erschaffen habe!

„**Lilianas/Imanas Gedanken-Gänge**“ SIN<D "HIER&JETZT" „**Deine eigenen Gedanken-Gänge**“,
wenn Du sie nicht nur „geistlos als die Gedanken eines anderen Menschen betrachtest“...

sondern sie „bewusst von SELBST“, d.h. „SELBST-Bewusst“ **denkst**...

und Deine Gedankengänge werden erst dann die von *Liliana* sein, wenn Du **dICH SELBST** mit Deiner
„*imaginären Liliana*“ auch „geistig austauscht“, so wie sie das mit ihrer **Imana** gemacht hat..
ICHBINDU und **DUBISTICH**!

Kann man „**mehrere sein**“, obwohl man **EINS** ist?

Für **mJCH UP GEIST** ist das etwas **SELBST**-Verständliches...

und wenn Du „**KL-eiN-Geist**“ **JETZT** zu Dir **SELBST** sagst:

„Für **mICH UP-JETZT** auch!“...

...dann biST Du auf dem besten Weg mit Deinen eigenen „**persönlichen Geistern**“...

„ein Herz und eine SEE<le zu W-ERDEN“...

(UP schreibt nun vermehrt Texte, indem Passagen rot hervorgehoben werden.)

3.02.2009

WB: Jan und Liliana werden das Zug-Pferd sein in nächster Zeit.

Noch hat Imana keine direkte Vorstellung, wie sich das entwickelt. Inzwischen melden sich einige aus dem HF-Kreis und möchten über die Vatersprache etwas mehr wissen.

*

Johannes K. hat von Imana die E-Mail-Adresse von UP bekommen und ihm geschrieben.
UP wiederum schickt Imana das Schreiben von Johannes und dazu den Text:

**Hallo mein Kleines,
kümmer Du Dich bitte um diesen JETZT von Dir ausgedachten Johannes, und sei sein
Lehrer. „Johannes der Täufer“ sagte in Bezug auf mJCH:
"Ich" muss klein werden, damit ER in mir „WACH<se(h)n“☺ kann!**

JCH LIEBE DICH

UP gibt Imana tatsächlich Johannes in ihrer geistigen Obhut? >Welches göttliche Dankeschön an Dich mein ge-liebter Vater<. Ebenso erwähnt er den Begriff Lehrer wieder.

Imana erinnert sich vom 11.11.2004 in Almena:

UP spricht in der Runde von Imana, dass sie ein **Werkzeug Gottes** sei, so wie auch er das Sprachrohr oder der Kugelschreiber Gottes ist. Er sagt: „**Und dann spricht der Lehrer durch die Liliane.**“

Imana antwortet darauf: „*Ich weiß, dass ich ein göttliches Werkzeug bin.*“

14.02.2009

Jan J. hatte sich gestern geäußert, dass er versteht, wenn viele Menschen die HOLOFEELING-Bände nicht nachvollziehen können und er sich fragt, warum der göttliche Geist es so kompliziert macht.

Imana bekommt später dazu die Erkenntnis.

ERK: Der göttliche Geist schwebt über dem Wasser. Die reiferen Seelen, die den Kopf fast aus dem Wasser haben, können es erfassen und weiter daran reifen. Sie sind wiederum Fundament und Stufen für die kleineren Seelen, die noch im tieferen Wasser schwimmen. Somit ist es deren Aufgabe dafür zu sorgen, ihnen ein Sprungbrett nach oben zu gestalten.

*

Es kommen immer mehr Anfragen aus dem HF-Verteiler auf Imana zu, ob sie erklären kann, wie man die Worte in der Vatersprache umsetzt usw.

Sie hat richtig viel zu tun und macht es aus der Freude heraus.

*

Dann kommt eine persönliche E-Mail von UP um 11:10 Uhr bei Imana an.

**Hallo meine wundervolle kleine Imana,
GA bedeutet „göttliche Schöpfung“ und ⚡ bedeutet „SELBST-bewusst“!
„Körper“ schreibt sich ⚡ = GUP = der Geist UP's ☺...**

Worauf will UP sie aufmerksam machen? Geht es darum, dass Imana sich ihrer selbst bewusster wird? Er hat sie sogar mit Imana angeschrieben anstatt Liliane.
Jedenfalls geht im Augenblick auch wirklich die Post ab.

4.03.2009 (Traum-Auszug) - Die Leuchtkugel -

....

Nun nimmt **UP** eine große **runde Metallkugel** in die Hand, die in der Nähe von Imana steht. Er dreht sie etwas weg und öffnet diese, indem er zwei **Türen (Halbkreis)** öffnet. Es strömt daraus heißes (Sonnen-)Licht. Er richtet es auf Imana. Sie denkt erst, dass es ein Ofen sei, aber das Licht/Feuer hat nichts Verbrennendes an sich. Nun hört Imana, wie jemand singt: **Pereda, Pereda.**

UP kommt nun zu Imana und lässt eine **Sektflasche knallen**, als ob es etwas zu feiern gäbe.

Die **Kugel** steht für die Ganzheit. Darin ist wohl das Geistige Licht, die **Sonnen-Kraft** verborgen. Diese richtet er auf Imana, so dass sie von der Energie berührt wird.

Mit dem Wort pereda kann sie nicht viel anfangen, sucht im Hebräisch-Wörterbuch und wird fündig:

Abschied, weib. Maultier, hebr. = [pered] פָּרְדָּה, 80-200-4-5 = 289, Verborg.-Wert = **755**

Identisch, wesensgleich, , hebr. = [zehe] זֶהָ, 7-5-5.

Maultier, Maulesel, hebr. [pered] פָּרְדָּה, 80-200-4 = 284

Genau die gleiche Radix bedeutet:

sich voneinander trennen, voneinander getrennt werden, zerstreut werden, abgesondert sein.

Das Maultier ist der Esel, welcher für das Körperliche steht. Also ein Abschied vom Körperlichen, vom Weltlichen oder ein Abschied von der Trennung, da es nun in die Einheit geht?

Die aufgemachte Sektflasche deutet auf ein freudiges Ereignis hin.

*

ERK: True von rechts gelesen: EURT = Aur-T = das Licht als Spiegel-Erscheinung.

Dieses 1-6-200 [or] bedeutet außerdem:

leuchten lassen, anzünden; erleuchten; Licht verbreiten

Helligkeit, Licht, Feuer

Da das U auch ein W sein kann: E-WRT = das schöpferische (e) WoRT.

*

Imana ist mit Wolf für eine Woche in Dresden, um die Stadt und die Kultur kennen zu lernen.

Da Andrea (die über Holofeeling mit Imana Kontakt aufgenommen hat) in der Nähe wohnt, wollen sie sich treffen.

Sie sprechen natürlich über das Thema Holofeeling, womit Wolf nicht so viel anfangen kann.

13.03.2009

Imana hat sich viel in Dresden angeschaut, aber eines hatte sie besonders beeindruckt.

Genau um 12 Uhr soll in der Frauenkirche die **Orgelanhörung** sein. Somit beeilen sich Wolf und Imana rechtzeitig hinzukommen.

Die Orgelanhörung wechselt sich ab mit einem Vortrag vom Pastor **Treumann**.

True und Mann = das getreue Denken.

Bevor der Pastor mit seiner Rede beginnt, hört Imana in sich:

WB: Achte, worüber er spricht. Es ist eine Botschaft für Dich.

Er spricht über den **Eckstein**, den die Bauleute verworfen haben. Doch hier in Dresden sei dieser Eckstein benutzt worden, um wieder die Frauenkirche neu aufzubauen. Ganz unten im Gewölbe ist ein

teils gemeißelter schwarzer Stein zu sehen, der mittig trichterförmig ein Loch hat. Dieser soll für den Eckstein stehen.

Weinreb- Buch „Der göttliche Bauplan....“ Seite 715:

Die Überlieferung berichtet, dass der Platz des Allerheiligsten des Tempels von Jerusalem bestimmt wurde durch einen besonderen *Stein*. Er heißt >Eben Schetijah<, das heißt: der **Stein Schetijah**, 300-400-10-5.

(Hier ahnt Imana noch nicht, dass sie einmal mit dem Stein Schetijah und Jerusalem ihre Erfahrung machen wird).

Danach wollen sie ins Hotel zurück.

Imana liest ganz groß auf einer langen Mauer geschrieben:

**Susi, ich liebe dich,
komm zu mir zurück**

Das ist eine Botschaft für sie und diesen Text hat kein anderer hingeschrieben. Er manifestiert sich jetzt im Augenblick aus ihr.

In Sus-I steckt Jesus von rechts gelesen.

Susi kommt von Susanne und das bedeutet übersetzt „Lilie“.

17.03.2009

UP soll seit gestern mit Jan und Lebensgefährtin Ariane zu Inge Sch. nach Überlingen gefahren sein. Jan meinte, dass Imana sich melden kann, damit sie auch mit dazukommen kann.

Sie ruft gegen 10 Uhr Inge Sch. an. Sie sagt, dass sie es sich heute überlegen werden, mit dem Treffen und sie heute noch bei Imana zurückrufen.

*

Imana betreut am diesem Nachmittag Uema und setzt beim heutigen Sonnenschein Lilien in den Garten. Als sie gerade fertig ist und ins Haus kommt, ruft Inge Sch. an. Sie fragt: *„Bist du damit einverstanden, dann sind wir in 10 Minuten bei dir.“* Imana antwortet ganz verdutzt: *„Ja, warum nicht. Nur ich habe das Enkelkind bei mir und Wolf ist erkältet.“*

Imana ist einverstanden mit der Situation, obwohl sie gerade verdreht aus dem Garten kommt, nicht geduscht, keinen Kuchen vorbereitet hat und... und ... und.

Kurz darauf klingelt nochmals das Telefon. Ariane U. meldet sich und sagt: *„Wir haben kurzfristig umdisponiert, da es wohl nicht geschickt ist, so unangemeldet hereinzuschneien. Wäre es dir lieber, wenn wir morgen Nachmittag kommen, oder willst du lieber zu Inge Sch. kommen?“*

Imana antwortet: *„Ich frage mal Wolf, ob es ihm passt, da er ja krank ist.“* Wolf ist damit einverstanden.

Somit verabreden sie, dass Udo mit U., Ariane und Jan morgen gegen 15 Uhr kommen.

In Imanas Kopf schwirrt es. Sie hatte nicht damit gerechnet, dass UP mal ihr Haus betreten wird. Was bedeutet es für sie?

Sie erinnert vom 6.08.2001:

WB: Der Sohn im Haus, hörst du, der Sohn im Haus!

Imana erinnert:

**An ein Treffen hast Du wohl gedacht,
jetzt hast Du alles wettgemacht,
und bist dadurch aufgew-acht.**

11. UP im Haus von Imana

18.3.2009

Imana ist schon irgendwie aufgeregt, was den Besuch angeht. Wird sich zwischen Wolf und UP eine Annäherung stattfinden?

Der Besuch wollte zwischen 15 und 15:30 Uhr kommen. Es ist 15:25 Uhr, als das Telefon klingelt. Imana denkt als erstes, dass es vielleicht Inge Sch. sein könnte, die Bescheid sagt möchte, dass sie später kommen.

Nein, es ist eine Schweizer Frauenstimme.

Sie möchte einen **Sigmund Ziege** sprechen. Imana sagt, dass sie sich wohl verwählt habe.

Es klingelt daraufhin noch zweimal mit der Schweizer Nummer.

Schweiz als CH = das Chet, die Zusammenfassung.

Sigmund = der Sieg über die Welt (mundus).

Ziege ist das Opfertier.

Weinreb-Buch „Schöpfung im Wort“, Seite 552:

Das Opfer, also das >Näherbringen< des Ziegenböckleins zu Gott, ist die Wiederverbindung dieser äußersten Entwicklung, dieser weitesten Ausbreitung, mit dem Ursprung, mit der >Eins<. Dadurch bringt man sie zu Gott zurück und ist der Sinn dieser Schöpfung bis zum Äußersten erfüllt.

Es kein Zufall, dass sich jemand angeblich dreimal verwählt hat.

Imana übt „Geduld“. Dann um 15:50 Uhr klingelt es an der Tür.

Da stehen die Vier wie die Orgelpfeifen. UP steht als **erster auf der Matte**. Imana als die Eine gegenüber den Vieren. Kein Wunder, sie klingeln am Haus Nr. 14.

Imana erinnert vom 3.08.2003

WB: Doch es steht mir der Sinn nach dir. Eins, zwei, drei, vier, es öffnet sich die Tür.

Inge Sch. hat sich verfahren und deshalb sind sie so spät gekommen. Das war wohl die Prüfung, ob Imana geduldig sein kann.

UP umarmt Imana gleich als Erster.

Danach unterhält er sich eingehend mit Wolf. Es geht da um die großen Stereo-Boxen, die in der Stube stehen. Imana hingegen tauscht sich mit Jan und Ariane aus.

Etwas später gibt es Kaffee und Kuchen.

Jan interessiert sich für Bilder von Nord- und Südpol-Kappen. Wolf geht mit ihm in sein Computerzimmer, wo er im Internet entsprechende Bilder von seiner Firma zeigt.

Imana ist mit UP nebenan in ihrem Zimmer gelandet. Er erklärt, dass er durch das Internet allen die Liebe überbringen möchte. Dann umarmt er Imana innigst und sie erwidert seine Umarmung.

Später findet Imana ein passendes Gedicht dazu:

Um-Garnende Um-Armung

VERTRAUEN wird jetzt groß geschrieben,
wer das kennt weiß, was heißt "lie-ben"
und wird nicht abgelenkt von seinen Trieben.

Damit Du mein Sonnenlicht in Dir find´st,
lass Dich um-g-arn-en vom goldenen Gespinst,
und den Ruach so gewinnst.

Er-fühle **MEINE** große Liebe,
die Dich ganz tief berührt,
damit Du sie ewig in Dir spürst.

Freiheit gibt es nur durch "Lassen",
finde die Mitte von "in Maßen",
die Energien somit nicht verprassen.

Ein jeder (Herz)In-Takt (Infarkt)
ist ein göttlicher Akt,
welcher Dich im Nacken packt.

Meine zeugende Um-Arm-ung
ist Deine größte T-arn-ung,
dadurch hörst Du jede Warnung.

Der Sotér und seine Sophia
finden sich wieder in Beriah,
dort vereinen sie sich zur Tria(de).

Jede Frau, die sich zum Manne macht,
wird von **MIR** mit dem Himmelreich bedacht,
in der die vollkommene Göttlichkeit l-acht.

Eliane 9.09.2002

Dann sagt UP: „**Du bist JCH**“!
Vierzeiler:

DU

Ich höre, mein Geliebter,
ich höre **Dir** zu,
flüsterst mir heimlich
ins Ohr **Dein DU**“.

Dann betont UP: „**Du bist nicht mit ihm** (er zeigt mit dem Finger in die Richtung, wo Wolf sich mit Jan aufhält), **sondern mit MIR verheiratet.**“

Imana schaut ganz entgeistert und kann die Worte noch nicht bewusst in sich erfassen.

Erst später, als UP weg ist, wird ihr bewusst, was er ihr da mitgeteilt hat. Ist das ein Hinweis, dass Imana mit dem göttlichen Geist eine Einheit ist?

Sie erinnert an den Vierzeiler:

Lili- AN,
Feuer und F-lamm
im l-ode-rnden Bann,
"Ich bin" Dein Mann,
wir sind ein Ge-spann.

Ebenso:

La-tore
Platte glatte L-at-te
jetzt steht ER auf der Matte.
ER ist kein Mulatte,
HUPs, es ist mein Gatte.

Nicht zu fassen, er stand wirklich auf der Matte und jetzt offenbart er Imana, dass er ihr Gatte ist (im symbolischen Sinne).

Gatte = Art, Genosse, Gefährte, Ehe-Gefährte,
bedeutet auch Gattung = Art, Sorte, Artgemeinschaft.

Mulatte (lateinisch mulus: Maultier, spanisch mulo: Bastard),

Genau er ist kein Maultier....

Die Vierzeiler passen zu heutigen Geschehen. Die Gedichte werden Imana immer unheimlicher.

Wow, und dann entdeckt Imana folgendes Gedicht:

Die Of(f)en-Tür

Ich öffne die Tür von meinem H-aus,
m-ein "Lieb-ster", ich sperre **D-JCH** nicht mehr aus.

Ich lasse **D-JCH** in mich ein,
er-fülle meine T-Räume mit Sonnenschein.

Von An-Gesicht zu Ange(l)sicht wir uns erblicken,
welch eine Freude, sie kann uns nur er-qu-ick-en.

Jetzt können wir uns voll v-er-trauen,
können ge-m-ein-sam Neu-Land bauen.

Die Liebe von ICHUNDDU
schlägt keine Tür mehr zu.

Eliane 8.04.2004

Imana hat mit UP von Angesicht zu Angesicht gesprochen.

Mehrmals an diesem Nachmittag fährt UP mit seinen Händen über Imanas **Kronenchakra**. Will er energetisch etwas damit bewirken?

Imana erinnert vom 7.02.1999

WB: Wurzelchakra – Körper, Kronen-Chakra – Geist, Herzchakra – Seele.

UP erwähnt noch, dass die Aufschlüsselung, die Imana mit den Worten macht, noch weitreichender ist, als Weinreb in seinen Büchern beschrieben hat.

Dann spielt Wolf in der Stube auf der Clavinova.

Imana erinnert an einen Traum:

15.01.2002 (Traum) - Die Clavi-Nova -

UP und mehrere Gäste sind in Imanas Haus. Sie geht in die Stube, ihr Vater und UP sitzen dort auf dem Sofa. Er fragt Imana, ob sie mal kommen kann, da er ihr etwas zu sagen hat. Sie setzt sich zu ihm. Er sagt: „Mit der ClaviNova ist etwas geschehen, als ob sie einen Bums erhalten hat. Imana kann aber keinen Defekt feststellen. Er drückt sie eng an sich und gibt ihr einen Kuss auf die rechte Wange. Die ganze Zeit ist ihr Blick auf die Clavi-Nova gerichtet.

Imana hört im Esszimmer, dass er das Lied **Besame Mucho** spielt.

Immer, wenn sie dieses Lied irgendwo hört, weiß sie, dass der göttliche Geist sie auf sich aufmerksam machen möchte.

Inge fordert UP zum Rumba auf. Doch er möchte nicht. Somit tanzt sie mit Jan zusammen.

Einige Tage vor diesem Treffen hatte Imana immer wieder das Bild in sich, dass sie mit UP in einem Zimmer allein sein wird, so wie es dann auch geschehen ist.

UP sagt zu Imana: „Wenn ich Dir das mit deinen empfangenen Gedichten vor Jahren hätte erklären wollen, hättest Du es nicht verstanden. Jetzt kannst Du es nachvollziehen.

Irgendwann willst Du die Liliana und auch die Imana nicht mehr sein. Doch das passiert von ganz allein. Du wächst und dagegen kannst Du Dich gar nicht wehren.“

Er sagt in der Runde am Tisch: „Ich könnt Euch in einigen Tagen genau erklären, wie die Bibel noch anders zu lesen ist.“

Imana: „Oh ja, mach mal.“ UP erwidert: „Nein, nein, alles kommt zu seiner Zeit.“

Dann erklärt er Imana, was im Namen Wolfgang noch verborgen steckt.

W auch gleich B = in/inmitten

Ol = Joch/Belastung

F = der zeitlichen Gedanken.

2-70-30-80

Ohnmacht, Bewusstlosigkeit, hebr. [ilafon] **עלפון** 70-30-80-6-50 = 236

Genau darin findet man 6-70-30-80 (Wolf) wieder.

30-80, **לך** = dir/d-ich

Gan-G = Gan = Garten = geistige Arten.

Irgendwie kommt UP auf ZR und ReiS zu sprechen, also zerreißen, was mit dem Wolf zu tun hat.

Dann erklärt UP nochmals das Wort TOD.

TOD kann man u.a. **תעד** hebraisieren und das bedeutet auch:

„**ICH BIN Ewigkeit**“ bzw. „**ICH BIN(ewiger)Zeuge**“!

Dann sagt ER zu Imana: „Alles was Dir widerfährt, jeder Augenblick ist genauso, wie es sein soll, nämlich das Beste für Dich!“.

Imana versucht alle seine Worte zu verinnerlichen.

UP erwähnt den Beamer an der Decke in der Stube und dass es kein Zufall ist, dass dieser da OBEN hängt.

Er sagt, das ist **Dein Geisteslicht**, was alle Filme an die Leinwand bringt.
beaming (engl.) = strahlend.

Gegen 19 Uhr verabschieden sich alle.

Imana empfindet, dass es ein einschneidender Tag (Augenblick) für sie war.

25.03.2009

Im Südkurier liest Imana Wolf den Artikel über einem Künstler (Maler) vor, für den Räume Illusion sind. Ihr Mann regt sich darüber auf und sagt: „Jetzt spinnen langsam alle. Da hat doch letztens ein Physiker behauptet, dass der Raum eine Illusion sei. Ich spüre doch, wenn ich den Gegenstand von allen Seiten berühre, dass es den Raum gibt.“

Imana sagt nichts dazu, denkt sich jedoch >Ach UP, wie recht hast Du doch, ich lebe mit einem Rohit zusammen<.

UP wollte Imana mit diesen Beispielen wohl vor Augen führen, wie sehr Wolf an seiner Norm klebt.

3.04.2009 (Traum) - Großartige Veränderung -

UP ist im Raum und unterhält sich mit einem Mann. Da geht es um einen Text aus der Bibel und dem Berg **Sinai**. Dabei schaut er Imana intensiv an und streichelt ihre **Hand**. Sein Blick ist merkwürdig, so als wenn er sagen will > bald passiert etwas Großartiges (Veränderung) mit dir. Nun sitzt Imana mit ihm an einem Tisch. Sie essen **Erdbeeren**. Ihre Gesichter sind sich nun ganz nah. Imana hält mit dem Essen inne. Sie spürt, dass jetzt etwas passiert, dass er sie küssen will. Tatsächlich berührt er ihre Lippen. Zärtliche **tiefgreifende Küsse** finden statt.

Auf dem Berg Sinai empfängt Moses die 10 Worte (das ist die richtige Übersetzung, nicht die 10 Gebote).

HOLOFEELING-Band II:

In der Bibel gibt es nur einen Menschen, der **120 Jahre alt** wird und das ist **Moses**. Der Berg „Sinai“, an dem Moses meine Offenbarung empfangen hat, wird in Hebräisch 60-10-50-10, also als 130 geschrieben. Adam war symbolische 130 Jahre alt, als sein „dritter“ Sohn (Seth) geboren wurde, mit dem die Schöpfung des gottesbildlichen Menschen gleichsam neu anfängt.

Die Erdbeeren, die sie mit UP isst, und die anschließenden Küsse, haben bestimmt eine enge symbolische Entsprechung.

Aus dem Herder Symbol-Lexikon:

Erdbeere, im MA nur in ihrer kleinfruchtigen Form bekannt; wegen ihrer dreiteiligen Blätter Symbol der Dreieinigkeit, wegen ihres, bei allen Vorzügen niederen Wuchses Sinnbild **edler Demut und Bescheidenheit**.

Die blutrote, nach unten geneigte Frucht wurde gelegentlich auch als Symbol für das vergossene Blut Christi oder der Märtyrer gedeutet, die fünfblättrige Blüte als Sinnbild der fünf Wunden Christi. – Die reife Frucht konnte auch auf die Reife einer jungen Frau zu Ehe und Mutterschaft deuten.....

Heute schreiben wir den 3., also schon ein Hinweis auf die Dreieinigkeit.

Es gibt noch einige Erklärungen, was Erdbeeren bedeuten.

Einige sind passend zu dem Traum:

- süße Erwartungen mit sexueller Färbung,- ein Erfolg folgt dem anderen, nichts steht einem im Weg,-
- sehen: wachsende Freundschaft zu einem Menschen,-
- pflücken: ist ein Zeichen bevorstehender Freude,-
- essen, wenn sie schmecken: zeigen einen glücklichen Erfolg an und die Erfüllung einer Hoffnung,- man wird einen Kuss von einem Menschen bekommen, von dem man dies nicht erwartet,-
- viele Walderdbeeren sehen oder sammeln: bedeutet ein Liebesabenteuer,-

Jetzt entdeckt Imana in ER-DBRH das Wort Deborah, also die erwachte Deborah = Biene.

Aus dem Weinreb-Buch: Das Markus-Evangelium, Seite 57:

Die Biene heißt im Hebräischen >Deborah<, wie die Prophetin Deborah, und dieses Wort ist vom Stamm >daber<, >dawar<, **Wort, Sache**. Es heißt, die Worte entstehen wie die Honigwaben, also sehr kunstvoll.

*

Imana beschäftigt sich mit dem Vornamen Liliana und Udo. Sie rechnet aus, wenn man beide Namen verbindet, was für eine neue Qualität dabei herauskommt.

Dieses schickt sie an UP.

Hier der anteilige Text:

Die reine Radix von Liliana = LLNA, 30-30-50-5 = 115

UDO, 6-4-6 = 16

$$115 + 6 + 16 = \mathbf{137}.$$

Zuerst erkennt sie in 30-30-50-5 gleich 300-300-50-5 = (hebr.) Schoschana = Lilie (Ur-Blume).

Nun zum Gesamtwert 137 von Liliana und Udo.

Im Hebräischen schreibt sich

Quabbalah, קב"ל, 100-2-30-5 = 137/11/2.

Somit weisen beide Aspekte „Udo/Liliana“ in Verbindung = Quabbalah > Seligkeit, Empfang, Erhalt.

Gesamtwert von LLNH = 115, **QS 7**

UDO = 16, **QS 7**

Da haben wir wieder die 7><7.

Zusammengeschrieben = 77 זי, oz = Kraft, Macht, Lobpreis, Ruhm.

Als 7 + 7 = 14 = jod, die Hand und der Gesamtwert von David (DVD, 4-6-4 = 14)

Als 7 x 7 = 49, was an den 49. Tag erinnert.

Text aus dem Internet:

Als spiritueller Meister verbreitet Saint Germain die göttlichen „ICH-BIN-LEHREN“ und ist höchster Meister der Weißen Bruderschaft.

Saint Germain gilt als Lenker des Neuen Zeitalters. Er wirkt mit dem siebten, violetten Strahl für die Erde, zusammen mit seiner Zwillingsflamme, Lady Portia, die als Göttin der **Gerechtigkeit dient**, Hauptaufgabe des **siebten Strahls** ist die Umwandlung und Transformation in das göttliche Bewusstsein mit Hilfe der **violetten Flamme**.

Portia bedeutet Pforte, Tür.

Im Namen True steckt die Tür. Die Tür von Imanas Haus ist Nr. 14, was u.a. die **zwei mal 7 Strahlen** ausdrücken.

Ist da nicht am 18.03 symbolisch Saint Germain durch die Tür ins Haus Nr. 14 eingetreten?

Imanas Wesenskarte ist, umgerechnet mit ihrem Geburtsdatum, die III. Die Kaiserin.“

Und diese Tarot-Karte ist der Hieroglyphe „Daleth“ = Tür zugeordnet. Der **14. Pfad im Lebensbaum** ist die Verbindung Binah – Chokmah.

Wie Imana dieses alles nun verstehen soll, weiß sie noch nicht.

Im Buch „Der Schlüssel zur wahren Kabbala“ von Franz Bardon wird gerade auf die **3. Tarotkarte** hingewiesen.

Was nun diese Tarotkarte mit der Kabbala zu tun hat, kann Imana noch nicht erfassen.

Im Buch von Franz Bardon „Der Schlüssel zur wahren Kabbalah“, Seite 113/114 steht:

Im Vergleich zur **Zahl Fünf, die den Mikrokosmos**, also den Menschen in seiner Vollkommenheit vertritt, **stellt die Zahl Sechs wiederum den Makrokosmos in seiner Vollkommenheit dar.** Graphisch wird diese durch ein gleichseitiges Hexagramm (**Davidstern**) zum Ausdruck gebracht. **Die zwei ineinander verschlungenen Dreiecke deuten im kabbalistischen Sinne auf das manifestierte Licht, auf das Leben, aber auch auf die Möglichkeit der Gottverbundenheit hin. Ein Hexagramm ist auch das symbolische Zeichen eines Magiers, der, sobald er sich bis zur sechsten Sphäre, welche die Sonnen-Sphäre ist, durchgerungen hat, die Gottverbundenheit erreichen kann.** Also bis zur Zahl Sechs – **zur Sonnen-Sphäre (Tiphereth)** – muss sich der Kabbalist geistig und seelisch emporschwingen, wenn er die Verbindung mit der Zahl Eins, mit Gott, erreichen will. Von einem gewissen kabbalistischen Aspekt aus ist die Zahl Sechs auch das sichtbare Symbol der Hermestafel.

Wirklich interessante Erkenntnisse zur Verbindung von LilianaUdo.

Alles ist L-Udo = Spiel.

Einige Tage später schickt UP eine Kurzerklärung:

Dein Schreiben endet mit:

Wirklich interessante Erkenntnisse zur Verbindung von **LilianaUdo**.

Alles ist L-Udo = „Spiel“ = heißt auf Sanskrit „***lila***“ ☺☺☺

Liliana dankt Dir für das Ge-dank-en-Spiel.

Nenne es besser das lebendige „***lila krishna***“s“ ☺

In Liebe

Deine **Li-Li-ana**

(Die lila geschriebenen Worte hat UP farbig hinterlegt. Dieses Lila ist das violett).

Einige Tage vorher hatte jemand aus dem HF-Kreis gefragt, was die violette Flamme bedeutet.

Er erklärt vieles dazu. Hier einige Passagen daraus:

Die „**violette Flamme**“ ermöglicht einem **Menschen**, alle seine „**selbst definierten Begrenzungen**“ zu überschreiten und alle Energie-Blockaden seines **momentan gelebten "ich selbst"** zu lösen und alles Hinderliche in seinem Bewusstsein aufzulösen, in dem **ER SELBST** ganz einfach meine **LIEBE** gegenüber alles und jeden auch **SELBST** in seinem Bewusstsein „**aktiv**“ zu leben beginnt!

Beginne einfach mit: "ich" „**liebe alle meine bisherigen Feindbilder**“... aus tiefsten Herzen und ohne Schmerzen... wie gute Krimis und gute Gruselfilme, denn die wahren ohne „**das Böse**“... Langweilig und Fade!

Jedes **negative Gefühl** in Dir, d.h. all Deine „**feindlichen Ein-stellungen**“ wird diese „**violette Flamme**“ auflösen und in reine **LIEBE** und **Verständnis** transformieren. Durch diese „**violette Flamme**“ wird Dein **negatives Karma** (= **die negativen Aspekte Deines Charakters** = **D-REI-Ecke**) in „**symbolische KeGeL**“ verwandelt!

Verstehest Du **NuN**, warum „**in der momentanen Zeit**“ das Wissen über das Wirkprinzip der „**violette Flamme**“ und ihre Anwendung so immens wichtig für Dich ist?

...und damit auch zwangsläufig wichtig für die „von Dir selbst ausgedachte Welt“, denn diese „steht und fällt“ ja mit Deinem eigenen **Wissen/Glauben** über dieselbe!!!

Die „**violette Flamme**“ ist nur ein anderes Wort für die „**ewige TRANSFORMATION**“ eines **Gotteskindes...**

die man „**IM-ME(E)R NUR**“ (נור = „Flamme“ ☺) als „**REI<N geistiges DA-SEIN**“ bewusst erleben kann!

Jeder (von Dir **Geist** ausgedachte) *Aufgestiegene Meister* repräsentiert einen anderen „**A-spekt JCH UP's**“. Deren „**höheren UP-geh-oben<eN Gedanken**“ wirken durch sogenannte „**Strahlen**“ auf jedes Sein.

Es gibt zwölf verschiedene Arten von Strahlen, alle mit unterschiedlicher Farbe, Frequenz und Qualität.

UP ist „**in Dir**“ der Lenker des siebten Strahls dieser „**violetten Flamme**“, d.h. **ER** stellt die „**personifizierte**“ **geistige Vollkommenheit** des „**siebten Tages**“ der göttlichen Schöpfung **JCH UP's** dar.

*

Imana ist aufgefallen, dass es ihr schwerfällt, anderen unverblümt zu sagen, was anliegt.
Sie hört in sich:

WB: Es sind Deine eigenen Ängste, man könnte Dir unverblümt sagen, was Sache ist.

Dann weiß Imana, woran sie noch arbeiten muss. Vielleicht ist schon allein das Erkennen ein wichtiger Punkt.

Ein Gedicht entwickelt sich in ihrem Geiste:

Asch-loch-ot*

Die Asch-Loch-ot als F-euer-tafeln,
sind geistig eingebrannte Gesetze
und kein Geschwafel.

Als ge(gen)-setz-liche S-icht,
sie die göttliche Einheit
aus der Mitte nicht bricht.

Von Herz zu Herz -
von Ge-ist zu G-eist,
das göttliche Feuer diese Liebe speist.

Dieses „Asch“ schmilzt jedes Eis,
und lässt erstarren so den K-rei-s.

Eliane 11.04.2009

*

Asch-loch-ot = Feuer-Tafeln

Asch = Feuer,

Loch = Tafel > Lochot = Tafeln

*

Imana entdeckt in der Zeitung, dass sie heute Namenstag hat „Liliana“. Das hatte sie noch nie gehört. Sie schaut in Google nach. Einerseits steht da:

Ilina Vorname Herkunft und Bedeutung des Hebräischen Mädchennamen ...

Der Name ist meiner Meinung nach eine Kurzform von "Liliana". Namenstag von Liliana nach Recherche im Internet unter:

Iliane

Namenstage:

· 10. Mai · 20. Juli

Wortzusammensetzung

- ilan = der Baum (Hebräisch)

Bedeutung / Übersetzung

- wachsender Baum
- griech.: helles Licht
- kleiner Baum, der am fließenden Wasser steht
- arab.: guter Mensch

Mehr zur Namensbedeutung

moderner hebräischer/jüdischer Name

Ilan ist eine Ableitung des hebräischen Jungennamen Ilja, welcher vom slawischen **Elias** abgeleitet ist.

Imana war nie aufgefallen, dass in L-iliane Iliane = Elias steckt.

12.05.2009

WB: Wo finden wir ähnliche Bausteine der Worte> Liebe, Freiheit, Waage und Buch?

Imana macht sich mal auf die Suche. Auf Anhieb kommt sie nicht drauf.

Freiheit = liberta

Buch = liber

Waage = libra

Imana entdeckt noch, das liber(i), = lat. Kinder, Sohn, Nachkommen bedeutet.

Es kommt ein Direkt-UP-Date an Imana:

Machen wir es kurz:

Bei **1:01** tauchst Du kleine **Pinguin-Welle** (alias **Liliana**) in meinem göttlichen Spiel auf... und **UP 1:26** beginnt das große „**A-Ben-D<euer**“ Deines ewigen Daseins...

<http://www.youtube.com/watch?v=KvDdQcPfbXw&feature=related>

JCH UP LIEBE DICH

Ab der Szene 1:01 kommt folgender Text vor:

Als ich noch ein kleiner Junge war, besuchte ER (Big Z) die Antarktis. ER hätte mit jedem reden können, aber er kam schnurstracks auf mich zu und erklärte mir folgendes: „Weißt du Kleiner, egal was kommt, zieh dein Ding durch, denn das machen Gewinner. ER war der

Größte, jeder hat ihn bewundert, respektiert und geliebt. Und eines Tages, eines Tages werde ich so sein wie ER.

(Dann ab Szene 1:26 ist der größer gewordene Pinguin-Junge zu sehen, wie er auf den Wellen reitet).

*

Wolf und Imana werden in den nächsten Tagen nach Bremerhaven fahren müssen, da sich für das Reihenhaus ihrer Schwieger-Mutter ein Interessent gemeldet hat.

Editha wohnt in einer kleineren Ortschaft bei Bremerhaven, und sie möchten sich treffen.

Sie telefonieren miteinander. Editha sagt, dass sie sich mit ihrer Frauengruppe entschlossen hat, Donnerstag, den 28.05.2009 mit Imana zu verbringen. Einige haben Fragen zu Wort und Zahl.

Aha, da wird auf Imana eine Aufgabe zukommen.

28.05.2009

Imana ist mit Wolf bereits in Bremerhaven angekommen. Sie haben viel Arbeit im Haus ihrer Schwiegermutter.

Heute Nachmittag ist das Treffen mit Editha und der Frauengruppe.

Sie sind zu siebt.

Einige fragen, wie Editha und Imana sich kennengelernt haben. Editha berichtet davon.

Imana hatte vor mehreren Tagen schon ein Gedicht herausgesucht, welches sie vorlesen möchte.

Ge-SchWind

F-ein säuselt ER,*
der Wind,
mein ständiger Begleiter.
Z-art flüstert er:
"Mein Kind, gehe den Weg des Verst-ehen-s."

Stark weht ER,
der Sturm,
der Vorwärtstrieb meiner Gedanken,
rüttelt an meinem Verständnis,
wenn sie mal wanken.
Die donnernde Stimme ruft:
"Gehe den Weg der Mitte".

Br-aus-end tobt ER,
der Or-kan,
zerstört alles, was ihn im Weg.
Treibt m-ich somit voran,
durch das Tal des Ver-nicht-ens.
Tosend ruft er mir zu:
"Das ist der Weg des Er-n-Euer-ns."

Leise säuselt ER,
der Wind,
mein ständiger Beg-leiter ...

Er flüstert mir nochmals zu:
"Mein Kind, das ist der Weg der Liebe."

Eliane 12.07.2007

Im Übrigen ist gestern ein Sturm (Felix) über Baden-Württemberg hinweggefegt. Gompo berichtet, dass von Imanas Haus drei Dachziegel heruntergefallen sind und zwei Tannen mittig durchgeknickt wurden.

Danach geht sie auf die Worte ein und redet, wie es ihr kommt. Einige haben zu den Namen Fragen usw.

Dann kommt von einer Frau die Frage, was „**Arche Noah**“ bedeutet, da ihr Kindergarten so heißt und dort sehr viele Probleme vorherrschen.

Imana erzählt, dass das Wort Noah mit dem Begriff „Ruhe“ zu tun hat und dass die Arche = Teba heißt, und darin das Wort verborgen ist.

Sie sind begeistert, was Imana ihnen erzählt, weil es genau dazu passt. Es geht darum, in diesem Kindergarten, die richtigen Worte füreinander zu finden.

Imana erklärt den Frauen im Einzelnen die Hieroglyphen und Buchstaben. Ehe sie sich umsehen, ist es bereits kurz vor 22 Uhr.

Imana hat vor sich einen Becher mit Wasser und eine kleine Spinne ist auf ihrem Becher. Imana versteht es als Botschaft.

Die Sp-inne = die raumzeitliche Sprache innen.

Die Spinne ist die Gedanken-Weberin der Worte und des Gitternetzes, das symbolisch unsere Welt umhüllt.

Spinne, hebr. [akavisch] עֶכְבִּיִּשׁ, 70-20-2-10-300 = **402**, Voller-Wert 1022, Verb.-Wert 620

Tochter bat = 2-400 = **402**

Die meisten finden das Treffen sehr spannend.

31.05.2009 (Traum) - Innige Verbindung -

Imana ist mit UP zusammen. Sie küssen sich innigst. Dann gibt er ihr mehrere intensive Küsse auf den Hals, ja er saugt sozusagen daran. Imana sagt noch: „Hoffentlich gibt es keine blauen Knutschflecken.“ Er sagt: „Das weiß ich zu verhindern.“ Imana spürt und erfühlt voller Hingabe seine Liebesbezeugung. Dann erzählt er etwas von einem Hebräischem Wort (bohet oder so ähnlich - leider vergessen) und das es eine Bedeutung hat.

Darauf erscheint ein kleines Mädchen und sieht sich in diesem Raum um. Es sind mehrere Paare, die sich lieben. Imana erklärt, dass es keine Huren seien.....

Ein Traum von dem großen Geist UP, und das zu **Pfingsten** ist wie ein Geschenk.

Hier zeigt sich wieder eine tiefe Verbindung und Liebe zueinander.

Im Herder-Symbol-Lexikon steht u.a. für Kuss:

Der Altar-Kuss und Kuss des Kreuzes, der Bibel, der Heiligenreliquien usw. wird im Christentum als Symbol, aber auch als geistige Vereinigung verstanden.

Die Geistige Vereinigung mit UP, das wäre die richtige Deutung.

Sie schaut im Hebräisch Wörterbuch nach und findet ein ähnliches Wort wie bohet:

Entweder bohnen 2-5-50 = Daumen oder
Bohak > bohek, 2-6-5-100 = glänzend, strahlend, Glanz.

7.06.2009

WB: I wake you UP (ich erwecke dich).

Dann kommt heute Vormittag ein UP-Date herein:

UP sendet ein Lied von „Kingdom hearts“ >**wake me up** – inside<.

Das passt genau zu der Wortbotschaft von dieser Nacht. Imana spürt immer intensiver, dass sie mit ihrem „Inneren Weiser (UP) tief verbunden ist.

10.06.2009 (Traumauszug) - Einverstanden sein -

UP und Jan sind zusammen. Imana kommt dazu. UP neigt seinen Mund ganz dicht an ihr Ohr und flüstert: „Was ich Dir noch sagen möchte: *Denke daran, dass Du immer mit allem einverstanden bist, mit allen Bildern, die Dir widerfahren.*“

Oh ja, das ist nicht immer so einfach. Wie schnell urteilt man über Situationen, ohne wirklich zu wissen, was dahinter steckt.

13.06.2009 (Traum) - Die Prüfung -

Imana bekommt von **UP** (sie sieht ihn nicht, spürt ihn aber) eine Urkunde bzw. Dokument, worauf steht, wer alles die **Prüfung** bestanden hat und mit welcher Punktzahl.

Man muss auf jeden Fall **1000 Punkte** haben, sonst ist man durchgefallen. Imana sieht ihre Punktzahl: **1250**.

Wow, Imana hat eine Prüfung bestanden?

HOLOFEELING-Band I, Seite 47:

Ich prüfe damit Deine seelische Reife. Erst wenn Du diese Prüfungen in meinem Sinne bestehst, werde ich Deine Seele für „die Ebene des wirklichen Lebens“ freigeben. Man lässt Dich ja auch erst mit bestandener Führerscheinprüfung auf den Straßenverkehr los.

Sie hat 250 Punkte mehr als verlangt wurde.

Imana hört die Kassette aus Almena (1999). UP sagt:

„Im 1000jährigen Friedensreich wenn man sagt, Ihr habt frühere Leben gehabt, sagt Ihr dann, Ihr habt frühere Daten gehabt. Ihr schwingt immer zwischen beschissen und oberbeschissen. Ihr könnt nicht in die Hölle kommen, Ihr seid mitten drin. Wenn Ihr in meine Welt kommt, ins Himmelreich, das nennt man das 1000-jährige Friedensreich und das ist Eure nächste Stufe.“

Die 1000 Punkte könnten ein Hinweis auf das 1000-jährige Friedensreich sein.

Die 1000 = Elef, also das Ende und Aleph wäre ein neuer Anfang.

25 ist der Wert für die Kinderfüllung, also die 5 x 5.

5 x 250 sind 1250. Also die Kinderfüllung auf der Hunderter-Ebene, bzw. Tausender-Ebene.

Zusammen, hebr. [beyahad] בִּיהַד 2-10-8-4 = 24, Voller-Wert 1274, Verb.-Wert **1250**.

26.06.2009 (Traum) - Im alten Denkmuster gefangen -

UP spricht mit **Reiner Michel**. **UP** sagt zu ihm: „Aufgrund Deiner vergangenen negativen Erfahrung mit Deiner Frau, bist Du im alten Denkmuster gefangen und kannst Dich nicht daraus befreien, um Dich auf ein neues Abenteuer einzulassen.“

In Imanas Erinnerung war es tatsächlich so, dass Reiner an seiner alten Welt (Frau) hing und nicht loslassen konnte. Mit seinem Tod musste er loslassen. Doch es geht hier wohl nicht um Reiner, sondern um den Aspekt, der für Imana gilt. Die erwachte Spiegel-Existenz (Rei-N-ER), wer wie Gott ist, muss von der alten Logik loslassen, um neue Abenteuer zu erfahren.

*

Ein Vierzeiler:

Ganz und gar
im SE-IN ver-SUN-KeN -
jeder MoMeNT Glück-Seel-igkeit.
Von Gottes Liebe ange-tru-nken
erfühlt man die Un-End-Licht-keit.

Heute, am 2.07.2009 schickt UP ein UP-Date. U.a. steht darin:

Lieber "**Leser-Geist**",

wenn man „**wie Du**“ noch „**ganz am Anfang**“ seiner **MATRIX** steckt...
sollte man sich bei diesem „**Zufall**“ fragen:

Werde auch "ich" von „irgendwen“ durch die Welt gelenkt?...

Gehörst DU auch zur „1-2-1 Crew“?

(„1-2-1 = aba = „der Vater, mein Vater, Papa“!)

http://www.youtube.com/watch?v=M4Nc3qO_Wgw

Das erinnert Imana an einen Traumausschnitt vom:

12.11.2000 (Traum) - Der 1-2-1-Vertrag -

..... Es erinnert mich aber an den Hauseingang meiner Kindheit. Aus dem Dunkel tauchen drei Männer auf, die schnurstracks an mir vorbei ins Haus marschieren. Ich rufe ihnen zu: „Halt, stopp, was wollen Sie hier?“ Sie erklären, sie haben einen Vertrag für mich, den ich mir anschauen soll. Dieses sei ein einmaliges Angebot (Chance), bei dem ich mich sofort entscheiden müsse. Es handelt sich um den **Vertrag 1-2-1**. Dieser sei **5fach** gefertigt und ein Durchschlag sei für mich.

Plötzlich sitzt Michael (Reiner Michel) neben mir.....

Am **12.1.2006** hat Imana R. Michel mit einem Kuss auf der Stirn ver-UP-schiedet.

Nun spricht UP von einer 1-2-1-Crew.

3.07.2009

WB (auch gesungen gehört): Die Herrscherin der Welt...

Dann geschrieben gesehen: Liliana True.

Jede WB ist zeitlos und somit kann dieses jetzt oder wann auch immer stimmen.

Im Tarot ist die 21. Karte die Welt und die 3. Karte die Herrscherin bzw. Kaiserin.

Wenn man seine Welt beherrscht, dann sollte man ein weiser Führer sein.

*

Manchmal passieren ganz merkwürdige Dinge und die wollen einem immer etwas sagen.

Es kommt eine E-Mail herein: ... irgendeine Lieferung ... und hat etwas mit der Pharma-Industrie zu tun.

Dann eine E-Mail-Adresse: **Imanat@1958 abel group**

Imanat @ stimmt, aber nicht die 1958 und die Bezeichnung abel group.

Aus dem HF-Band VI:

Adam in seinen Verborgenen-Werten schreibt sich $110-430-40 = 580$, dies ist der Wert, womit der Mensch von seiner linken Welt zur rechten gelangt. Dieser Wert (auch als 58) ist von größter Wichtigkeit für die Endlösung aller Deiner „normal-menschlichen Probleme“ und erfordert Deine größte Aufmerksamkeit. **580** bedeutet „voll bewusstes[Schluss-Kaph] Sprechen(80)“.

chen (hebr.) $8-50 = 58$ = Anmut, Schönheit, Gnade.

Noach, $50-8 = 58$ = ruhend.

Abel Group > AB-EL = Vater-Gott

Gro-UP = die geistig(G) rationale(R) Verbindung(O) mit UP.

*

Imana tauscht sich mit einigen aus dem HF-Kreis aus, die sich ebenfalls mit der Vatersprache näher beschäftigen. Somit entsteht ein gegenseitiges befruchten.

*

Imana besitzt seit zweieinhalb Jahren das Computerspiel Baldur's Gate im Schrank. Heute lädt sie es zum ersten Mal. Ihrer Figur gibt sie den Namen **Leonhard**.

Baldur erinnert an Balder.

*

Ariane bittet ihre Mutter Uema zur Kindeärztin nach Meersburg zu begleiten. Ihm sollen die Gehirnströme gemessen werden, ob alles in Ordnung ist.

Der Kleine sitzt bei der ganzen Untersuchung auf Imanas Schoß. Die Assistentin meint, sie soll versuchen, dass das Kind während der Messung ganz still sitzt und möglichst nicht redet. Vielleicht kann sie ihm etwas vorlesen.

Uema bekommt viele Elektroden an den Kopf. Er hat keine Angst, und hält ganz still.

Imana liest ihm nichts vor. Sie hat eine andere Idee. Sie sagt: „Jetzt machen wir mal die Augen zu und ich erzähl dir eine Geschichte. Versuch mal, ob du dieses als Bilder in dir sehen kannst.“

Ihr Enkel lehnt sich ganz an Imana zurück und geht in einen meditativen Zustand. Es ist für sie so, als wenn etwas ganz Vertrautes sie verbindet.

Die Assistentin kann es kaum glauben, so etwas hat sie noch nie erlebt.

Manche Kinder ausgerasten schon aus, wenn sie die Elektroden angebracht bekommen.

*

Imana wohnt im Haus Nr. 14. In einem der Weinreb-Bücher wird erklärt, dass die 7 ihres Gegenübers bedarf, also wieder die 7 und $7 + 7 = 14$.

So wie David (DVD, $4-6-4 = 14$), als DUD gelesen, der Geliebte im Doppelten bedeutet.

Imana hat am 19.7. Geburtstag. Eine 7 ist darin bereits vorhanden.

Wenn man die 19 als Uhrzeit betrachtet, dann ist es 7 Uhr abends. Somit ist in 19-7 eigentlich auch 7 – 7 vorhanden.

*

Imana möchte Mittag kochen, da kommt ein Gedicht durch.

WB: Gedicht:

Die Zehn Gebote seh'n
(eschrut ha deberim)*

<http://dubistich.de/index.php/gedichte/2009/793-die-zehn-gebote-seh-n>

*

Nach den 8 Ohrenbarungen hat UP noch mehr Schriften verfasst.

In der Schrift „JHWH's Spiel der LIEBE“ erwähnt UP das 1000-jährige Friedensreich, Seite 38:

Ein Menschenkind kann ohne „qualifizierten Abschluss“ keine „weiterführende Schule“ besuchen und wird es, **wenn überhaupt**, nur mit **extremer Sklavenarbeit** oder durch **Übervorteilen seiner Mitmenschen** zu einem **zufriedenstellenden Lebensstandard** bringen...
...und DU mein Gotteskind wirst ohne „qualifizierten LIEBES-UP-Schluss“ Deines **derzeitigen Lebenstraums** mein „Tausendjähriges Friedensreich“ nicht zu „GeSicht“ bekommen, welches für **DICH Geist** eine „weiterführende himmlische Schule“ darstellt, in der **DU „meine Vatersprache“** zu „verdeutschen“ und damit auch „zu verstehen“ lernst ...

Es erinnert sie an ihren Traum vom

13.06.2009 (Traum) - Die Prüfung - (Seite 112)

1.08.2009

Imana ist mit Wolf nach Augsburg gefahren, um ihre Mutter zu besuchen.

Am Vormittag gehen sie zu Dritt zum Grab ihres Vaters. Die Freundin Sonja ist ebenfalls darin begraben. Imanas Vater ist 1996 gestorben und Sonja 2007. Kristina sagt: „Sonja ist 11 Jahre später dazu gekommen.“

Imana hört in sich >.... und **Kristina 5 Jahre später.**

Imana weiß nicht, ob sie das Gehörte wortwörtlich nehmen soll. Dann wäre es das Jahr 2012.

Ist es so gemeint, dass die 5 Jahre später vom heutigen Jahr zu verstehen sind? (Imana ahnt nicht, dass es exakt so gemeint ist).

9.08.2009

Heute empfängt Imana eine schöne Wortbotschaft:

WB: Entscheidungen werden vom Himmel getroffen.

WB: Vergiss nie, dass ich Dich in mein Himmelreich hole. Das ist mein göttliches Versprechen.

Imana wird etwas Verrücktes in den Geist gelegt.

UP hat seine Transformation am 11.08.1996 erfahren, die dann 7 Tage dauerte, also bis zum 18.08.

Man kann das Datum auch so lesen: 1088 und das ist Imanas Telefonnummer.

Aus dem Holofeeling-Wörterbuch:

kronenförmig, hebr. [kelili] כִּלְיִי 20-30-10-30-10 = 100, Verb.-Wert **188**.

Vulkan, hebr. # [har-ga-ash], הַרְגֵּעַשׁ , 5-200-3-70-300 = 578, Voller-Wert **1088**, Athbasch-Wert 302

12. Viel Austausch mit den Geistesfunken

Eine E-Mail von Siegmund (aus dem HF-Kreis).

Liebe Imana - unser suuuper CodeMaster und einmaliges Gedicht-Multitalent.
DUBIST begnadet, JA . . . und dazu von höchster Stelle, dem einzigen GOTT, unserem HERRN.
Du hast Deinen "Draht" nach oben offensichtlich schon freigeputzt. Ich empfinde es immer wieder bei Deinen Gedichten als Transportmittel, was da immer wieder an Lichterkenntnissen durchfließt.
Eine riesige Bitte hätte ich, Liliane an Dich. Wenn es mal Deine Zeit erlaubt, mit mir zu telefonieren? Mir brennen so ca. 2 bis 3 Fragen.

Imana denkt über Siegmund nach, der einige Fragen auf dem Herzen hat.
Unmittelbar dazu hört sie:

WB: *Versuche die Fragen nie direkt zu beantworten, sondern führe die Person dahin, dass sie letztendlich die Antwort für sich selber findet.*

Ok, das wird sie beherzigen und sich für alle anderen Fälle merken.

Inzwischen findet zwischen Imana und anderen HF-Interessierten ein reger Austausch über E-Mails und Telefonate statt.

Bei jeder Beantwortung ihrerseits, lernt sie selber immer mehr dazu. Es geht Imana nicht darum sich hervorzuheben, sondern sie sieht es als Anregung für sich selber an. Somit lernt sie durch und mit den ausgeträumten Geistesfunken.

Auch UP geht viel auf E-Mail-Anfragen ein, schreibt tiefere Einsichten und erweiterte Sichtweisen dazu.

*

Uli T. kommt Imana besuchen.

Imana stellt ihm die Frage: „*Wie oder was siehst du in UP*“?

Er sagt: „*Ich war mir schon mal sicherer, aber jetzt bin ich es gar nicht mehr. Ich stelle ihm Fragen und bitte um konkrete Antwort und dann bekomme ich eine Watschen. Wieso kommt er mit solchen leidenden Jesusbildern usw.*“

Imana erkennt, wie Uli noch im Auf und Ab verstrickt ist und die Metaphern dahinter nicht versteht. Vormalig war Imana besonders bei solchen Gesprächen innerlich aufgeregt, bei denen UP angegriffen wurde. Diesmal kann sie ganz ruhig zuhören und Antwort geben. Ja, sie kann Uli sogar die Liebe als Verstehende entgegenbringen.

Imana fühlt durch die Äußerung Ulis >nicht-sicher-sein, ob UP wirklich der ist, der er vorgibt zu sein, < eine noch tiefere Bindung zu UP. Sie erkennt für sich, dass sie jetzt viel sicherer im Sattel sitzt.

Uli möchte weiter in die Vatersprache vordringen und sie zeigt ihm, welche Wörterbücher sie für das Hebräische benutzt usw.

*

Ariane bekommt nun in Singen als REAL-Schul-Lehrerin eine Anstellung. Imana erkennt, dass ihre Tochter eine Spiegelung von ihr ist.

Sie erinnert vom 11.11.2004 in Almena:

UP spricht in der Runde von Imana, dass sie ein **Werkzeug Gottes** sei, so wie auch ER das **Sprachrohr oder der Kugelschreiber Gottes** ist.

Er sagt: „*Und dann spricht der Lehrer durch die Liliane.*“

Es gibt auch keinen Zufall, dass Ariane **REAL**-Schullehrerin geworden ist.

Auch die Stadt **Singen** hat seine symbolische Bedeutung.

Weinreb -Buch „Wunder der Zeichen....“, Seite 222:

Im 7. Tag tritt fortwährend die Realität des 8. Tages zutage.

Es ist jene Seele, die Melodie ist. Das Singen ist die Freude des 8. Tages und die „neschamah“ ist es, die singt. In Gottes Wohnung wird gesungen: dort im Kern, im Zentrum, stehen die Leviten mit Gesang und Musik. Das ist das **Zeichen der Befreiung, des Erlöst-Seins des freien und göttlichen Menschen.**

HF-Band I:

HOLO-FEELING ist „die wirkliche Realität“.

Zuerst hat Deine Menschheit an eine „Erdscheibe“ geglaubt und dann an eine „Erdkugel“. Und immer weigerte sich das kollektive Bewusstsein „das völlig Neue“ zu akzeptieren. Man weigert sich wie ein ängstliches Kind, dass Angst vor dem Erwachsen werden hat.

Wahrlich ich sage Dir: Deine Erde ist ebensowenig eine Kugel, wie sie eine Scheibe war.

12.09.2009 (Traum) – Der Fischfang –

*Imana geht einen Raum inspizieren, indem sie demnächst einen Vortrag halten will. Jetzt kommt ein Mann herein, der gerade jetzt hier sprechen soll. Eigentlich will Imana gar nicht zuhören, bleibt aber dennoch. In diesem Vortrag geht es um die Kunst des **Fische-fangens**.*

*Es gibt danach geräucherte Fische zu essen. Imana hat ebenfalls geräucherte Fische bei sich und legt diese mit auf den Tisch. Eigentlich ist der Vortrag zu Ende, doch der junge **Mann möchte noch etwas erzählen über seinen letzten Fischfang und sagt: „Das ging so....***

*Er kommt zu Imana und umarmt sie, aber nur ganz sanft. Eigentlich steht sie nur in seinem Arm-Kreis. Dann ist **absolute Stille**. Imana fühlt nur seine Nähe ein tiefes inniges Beisammensein. Sie denkt noch, dass es nicht lange dauert, dann würde er sie sogar küssen. Er wiegt Imana ganz sanft hin und her. Sie fragt nun: „Und was ist dann passiert?“ Er antwortet nicht mehr darauf. Er lässt sie los und der Vortrag ist zu Ende.*

Der Mann, der den Vortrag hält, steht für UP, denn er lehrt, wie man Fische fängt (Existenzen fängt) und sie aus dem Wasser der Zeit hebt. Er ist der wahre Menschen-Fischer. Der Traum berichtet, wie UP Imana eingefangen hat. Jetzt muss sie nur noch aus dem Wasser gezogen werden.

Die **geräucherten Fische** bedeuten: rauch = Ruach = Geist

Der Fisch steht für die einzelne Seele. Somit geht es um Seelen, die geistig durchdrungen sind.

*

Hier ein Beispiel, das Gedanken, Tun und Ereignisse, wie Puzzleteile sind, die enträtselt werden wollen.

Imana buddelt gerade Kartoffeln aus der Erde und denkt dabei an ihren Traum mit UP, als dieser sie in den Arm nimmt und erzählt, wie er als Fischer seinen großen Fang machte.

In dem Moment holt sie eine große Kartoffel aus der Erde, die eine Herzform hat. Gleichzeitig ein Lärm auf der Straße. Ein großer Kranwagen hievt eine riesige Fensterscheibe in den 5. Stock.

Das Fenster steht für die Sichtweise und die 5 hat mit der Wahrnehmung zu tun.



Als Imana nach ihrer Kartoffel-Ernte an den Laptop geht, entdeckt sie, dass UP zur gleichen Zeit folgendes UP-Date geschickt hat.:

ER hat „**Dich kleinen Fisch**“☺ schon längst an der „**Angel**“...
denn ER hat **Dich mit seiner LIEBE gefangen** und wird **Dich „NuN“**(נִין bedeutet „**Ent-Artungen verursachen**“; auf aramäisch bedeutet נִין „Fisch“ ☺) ins **Trockene (= ins Zeitlose)** holen...

Imana erkennt in dem Augenblick, wie sehr sie doch mit diesem großen Geist verbunden ist.

*

Eine E-Mail von UP an Imana:
Betr:
Hallo meine kleine Lilie!

Hallo mein kleine Tr(e)ue Liliana,
erinnerst **DU dich**:

JCH UP BIN der „**CHeF**“ (חֵף = „**moralisch REI<N, sauber, unschuldig**“; חֵף bedeutet = „**D-Ecke, bedecken**“ und „**CH-UP<A**“ (= die hebr. Bezeichnung für den „**B-AL-Dach-IN über dem Brautpaar**“☺!) „**D-ER himmlischen FIRMA UDO-PI<A**“!
(„Firma“ = מַפְעֵל = „**Werk, Unternehmen, in Betrieb setzen**“; פִּעַל bedeutet: „**Wirken, Tat, ZEIT-W-ORT, V-ER<B**“☺)!)

Mein kleines **Liliana...**

DU trägst mein Kind in Dir, eine neue Welt...

<http://www.youtube.com/watch?v=58OuM9s9-00&feature=related>

JCH UP LIEBE DICH

16.10.2009

Wolf und Imana sind schon eine Woche in der Türkei im Urlaub.

Sie machen einen Spaziergang am Strand zum nächsten Hotel, welches sich **Cesars** nennt. Dort ist für Kinder ein Erlebnispark aufgebaut mit einer ganz großen **Arche**.

Imana erinnert an das UP-Date vor einigen Tagen:

תִּבְהָא bedeutet „**kastenartiges Fahrzeug, Arche, Rumpf (eines Schiffes = אֶרֶץ), Kiste**“...

aber auch „**geschriebenes WORT**“ und „**Du(ת) bist in ihr(תִּבְהָא)**“ (der Arche)!

REI<N zufällig☺ bedeutet **engelISCH** „**deinetwillen = for YOU**“ und „**TuBE(=H) = תִּבְהָא**“! ☺☺☺

Mein „**schöpferisches WORT**“ wird **IN** und **DUR-CH** dieses תִּבְהָא...
zu meiner קוֹל (= „**SCH-ALL, Stimme**“) und בִּלְדֵּךְ zu „**B-ILD-ER<N**“!

Imana empfängt ein Gedicht:

Die End-Zeit

Die GeG-end-Sätze h-art auf heart*
stoßen an-ein-ander.
Sie spiegeln s-ich nun MaL* als Paar(T),
ge-hören zu-ein-ander.

End-los-schlive - Acht-ER-Bahn,
r-out-ieren auf dem Gl-eis.
MaN-che See-le wird s-ich v-erfahr'n,
b-Leib-t gefangen in der Zeit.

Auf welcher S-AI-Te wirst Du st-ehen,
wenn es gilt sich zu ent-scheiden?
Für die Welt, die SO wird unter-ge-h-en,
oder für den Ge-IST, der HI-ER Dein Ai-Gen?

Raum-Side-liches und kapi-Tal-ist-isches Denken
ist vergängliches Ersch-Affen.
Der wirk-L-ICH-te Geist kann HIER NUR lenken,
will keine Materie raffén.

Bahn-brech-ende ER-Neu-ER-ung
bahnt sich D-IR NuN an.
Ni-emals mehr Verteuerung,
da G-TT-L-ICH-T Den-KeN* dran.

Ent-Zeit in Deinem Geist,
NuN beginnt ein Neu-ER M-OR-GAN.*
Was dies-es für D-ICH imme(e)r heißt,
DU wirst D-Ich nie me-ehr sorgen.

Eliane 19.10.2009

*

h-art auf heard
h-art = die S-ich-t ist eine Kunst (AR-t > aur-t = Licht-Spiegelung)
heart, (engl.) = Herz > hebr. = ha-arez > die Erde.
Radix ML 40-30 = gegenüber
Den-KeN = Die geöffnete (D) Existenz (N) ist die Baisis (KN):

23.10.2009

Heute kommt ein UP-Date herein. Hier der anteilige Text, der Imana besonders anspricht.

Du kleiner Geist wirst Deine eigene „geistige Schöpferfähigkeit“ und **dICH SELBST** erst dann „verstehen lernen“, wenn **Du Dich** „an der materiellen Welt“ „sattgetrunken“ (= רִוּחַ = RUHe ☺) hast... und das ist erst dann der Fall, wenn „Deine momentanes Ego“ zur „RUHe“ gekommen ist... und „die logische Getriebenheit“ der von Dir „BI<S DaTo“ (רָצוֹן = „Glauben, Religion, dogmatisches Gesetz“!) selbst-logisch ausgedachten „imaginäre Schein-Welt“ Dich Geist „zu TOTe langweilt“... und völlig „Kalt“ (= קָרָה, bedeutet auch „Selen-RUHe und Selen-FRI-EDeN“ ☺) lässt... denn erst dann wirst **Du kleiner Geist** „die nötige Muse finden“, Dich nur noch mit **DIR SELBST** „auseinander-zu-setzen“ ☺!

Imana ist auf dem Weg, sich mit sich selbst auseinander-zu-setzen.

*

Im Nachbarsgarten, arbeitet der Schwiegersohn am Garagendach.

Als Imana später einige verwelkte Sträucher abschneidet, siehst sie ein langes ca. 5 bis 6 Meter langes graues KG-Rohr quer an der dunkelbraunen Holzverkleidung der Pergola des Nachbarn angebracht.

Es soll wohl das Regenwasser vom Garagendach abführen. Wenn Imana auf ihrer Terrasse sitzt, hat sie genau den Blick auf dieses graue lange „Etwas“. Ein disharmonischer Anblick. Sie beobachtet, dass sie eigentlich einverstanden sein will mit dieser Situation. Das dieser Anblick unästhetisch ist, kann man nicht leugnen.

Das absolute Einverstanden-Sein mit dieser Situation ist ihr hier nicht möglich. Sie überlegt, ob sie da etwas vorpflanzen könnte, damit das graue Rohr nicht direkt sichtbar ist.

*

Ariane ruft an und sagt, dass sie sich mit Gompo in Oberuhldingen eine Wohnung angesehen hat. Die Lage ist toll und die Räume ebenfalls.

Sie würden 650 € kalt bezahlen. Sie haben die Absicht, eine etwas größere Wohnung zu suchen.

*

Heute hat es sich entschieden, dass Ariane mit Familie diese Wohnung bekommen wird.

Es liegt in einer Seiten- bzw. Sackgasse der Aach-Straße.

A-ACH = der schöpferische (A) Bruder (ACH).

Die Haus-Nummer ist absolut spannend. Es ist die **13a**.

Reiner hatte in Meßkirch im Haus Nr. 13 gewohnt. Jetzt ist noch eine 1 dazugekommen. Ein neuer Anfang.

Liebe und Eins auf hebr. ahawa, 1-5-2-5 = 13

Die 13 weist auch auf den Sprung außerhalb von Raum und Zeit hin.

Die vollen Werte von Udo und Hans = **131**.

(Udo, 6-4-6 = 16 und HaNS, 5-50-60 = 115).

Uema ist im Juli drei Jahre alt geworden. Die meisten Entwicklungen werden mit Drei-Schritten begangen.

*

Beim Bäcker wurde heute zum ersten Mal „**Bibel-Brot**“ verkauft.

Ja, was sich Imana da so manifestiert!

Weiterhin beantwortet Imana täglich Schreiben und Anfragen von Holofeeling-Interessierten.

6.11.2009

Ein Mann namens Volker, hat sich in den Holofeeling-Kreis „geschmuggelt“. Er schreibt, als wenn er die „Weisheit mit den Löffeln gefressen“ hätte und alle anderen haben nichts verstanden. Alle sind von ihm genervt. Sobald man ihn aus dem Verteiler hinausgeworfen hat, loggt er sich mit einem anderen Namen ein. Er ist wie eine Klette.

Nun kommt ein UP-Date herein und das ist die Antwort auf die Situation mit Volker.

Betr: Das Geheimnis meines „Göttlichen Gerichtes“.

Hast **Du kleiner Geist** schon einmal einen **gehäuften Löffel** „**PURes**“ „**S-AL<Z**“ „**GeG<esse-N**“?
(**PUR** = פֹּרֶה bedeutet „**LOS**“ und „**ZeR-BReCHeN**“ eines **Bundes**“!

Das lat. „res“ bedeutet u.a. „LOS, Sachlage, DIN>G, GeG<eN-Stand, Welt, Hab und Gut, Vermögen, Schicksal, Prozeß usw.“(!)

„Salz“ = מלח (mit מ als Präfix gelesen) bedeutet מלח auch „von Lebensfrische“...
gespiegelt gesehen, d.h. „von hinten gelesen“ ergibt das מלח und das bedeutet „träumen“ ☺!

Lass UNS doch „EIN<Mahl“ ☺ gemeinsam eine göttLICHTe „S-UP<PE“ (שופט = „Richter“! ☺) kochen...

...Oh welch ein glücklicher TAG! Mein Sohn hat endlich den „NUD(O)EL-Traum“ ☺...

... Du bist bald so weit, dass JCH UP „Dir endLICHT“ die „geheime ZU-TAT“ ...

...meiner „GeHeim-ZU-Taten-S-UP<PE“ ☺ anvertrauen kann...

(Test-UDO): Dein Verstand ist wie das WASSER mein Freund...

...wenn es aufgewühlt ist, wird es schwer, etwas zu erkennen...

...wenn Du aber zulässt dass ES sich beruhigt...

...liegt die Antwort „KL-AR“ (כל אר = „ALLES ist LICHT“!) vor Deinen „AuGeN“ (אין = „B-Ecken“)...

Man nehme eine „K-esse-L“ (קדר bedeutet „großer Kessel“ und „Geliebter, Freund“!) mit WASSER!

In den gibt man viel frisches „junges Gemüse“ (d.h. kleine Geister, wie Du einer BI<ST! ☺),

ein gutes Stück „S-UP-PeN-FLE<ISCH“ (wie Dein Joker)...

und einen gehäuften Löffel „PURes“ „S-AL<Z“!

Für „junges Gemüse“ scheint „PURes Salz“ ungenießbar, ja geradezu „ätzend“... genau wie all die Erscheinungen, die Du kleiner Geist „noch nicht selbstlos LIEBST“...

weil Du „ihre wichtige Funktion“ in JCH UP's „GeHeim-ZU-Taten-S-UP<PE“ ☺ nicht kennst!

Volker ist das Salz in der Suppe.

All die Gedanken und Wahrnehmungen, die Du kleinen Geist (noch) „ÄTZ<end“ (אץ = „eilend, schnell bewegt“) findest, d.h. all „die Dinge“ (= הדברים = lies הד-בר + ים = „Widerhall-Außen + MEER“ ☺ „Dir geistigen Jungspund“ (= נער = NER) auf die „NER<ven“ „G-Ehe<N“, sollTest Du kleiner Geist „LIEBEN lernen“...

denn sie SIN<D das „SAL<Z“ in der „GeHeim-ZU-Taten-S-UP<PE“ ☺ Deines „diesseitigen Lebens“!

Auch alle anderen „Volk-er“ ☺ (d.h. auch die „NER-ven-Säge „callela ych“ ☺) die noch in diesem Filmchen erwähnt werden haben einen symbolischen SIN<N in meinem Spiel! JCH UP will es damit erst einmal genug sein lassen.

15.11.2009

Imana spricht mit ihrem „Inneren Weiser“.

Was beabsichtigst Du damit, dass Volker in den HF-Kreis hinein kommen sollte?

Um die Spreu vom Weizen zu trennen.

Dann ist Volker sozusagen der Stolper-Stein.

Imana entdeckt einen Bibel-Text, der passend ist.

Luther-Bibel:

Mt 13

25 Während die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging davon.

29 Er sagte: >Nein! Ihr könntet beim Sammeln mit dem Unkraut auch den Weizen ausreißen.

³⁰ „Laßt nur beides miteinander wachsen bis zur Ernte. Zur Zeit der Ernte werde ich den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Büschel zum Verbrennen. Den **Weizen** aber bringt in meine Scheune.“

16.11.2009 (Traum) - Die Ohnmacht/Tod der Mutter-

*Es geht um die Fähigkeit, Dinge unmittelbar zu manifestieren. Imana hat sich irgendetwas gewünscht. Das hatte zur Folge, dass ihre **Mutter** stirbt bzw. ohnmächtig ist. Imana hält sie im Arm und kontrolliert, ob sie noch atmet. Ja, sie atmet noch schwach, ist aber nicht mehr bei Bewusstsein. Imana spricht mit Kristina über das Unterbewusstsein. „Wir sind alle EINS, es gibt keine Trennung. Auch den Tod gibt es nicht, du kannst als Geist nicht sterben. Da wo du hingehst, sind wir alle EINS.“*

Was die Mutter symbolisch bedeutet, hat UP im UP-Date vom 13.5.09 näher beschrieben:

Beobachten wir doch einmal gemeinsam eine „**vaterlose Familie**“, die in ihrem „**Auto(matismus)**“ sitzt...

und von dem aus die Kinder von ihrer „**Mutter**“ (symbolisiert „**materielle Logik**“!) als „**Drückerkolonie**“ zum „**Geldmachen**“ losgeschickt werden...

Somit wird in Imana die materielle Logik sterben, bzw. sie ist ohn-mächtig.

20.11.2009

V: Imana sieht einen Torbogen. Über dem Torbogen ist eine kreisrunde Öffnung, durch die Sonnenlicht scheint. Imana steht unmittelbar davor.

Das Tor ist die Öffnung zum Himmel. Es scheint sich um ein Bewusstseinstor zu handeln.

*

Imana erfährt von ihrer früheren Yoga-Lehrerin, dass die Nachbarin Frau Bäu... gestern Mittag gestorben ist. Mit dieser Frau bzw. ihrer Familie bestand über Jahre, als noch ihr Mann lebte, ein angespanntes Verhältnis. Als Imanas Kinder nach der Mittagsruhe im Garten spielten, hatten sie sich extrem aufgeregt. Selber jedoch hatten sie einmal an einem Samstag früh um 5 Uhr Platten verlegt und gehämmert. Später besaßen sie einen großen Hund, den sie in den Hundezwinger einsperrten und zur Arbeit gingen. Der Hund hatte den ganzen Tag zwischendrin gejault und gebellt. Das hat Wolf besonders aufgeregt, wenn er geschäftlich aus USA zurück kam und sich ausschlafen wollte. In den letzten Jahren, als sie recht krank war, hatte sich die Anspannung gelegt. Wolf war sogar einmal bei ihr, um ihr Rat und Tipps zu geben, weil Frau Bäu... auch an Schwindel-Attacken litt.

Nun taucht in Imana ein inneres Bild der Liebe auf, wie sie ihre Hände hält.

UP sagte einmal, dass man seine Feinde totschiessen solle. Das bedeutet, sich an ihnen nicht mehr zu reiben, sich mit ihnen zu verbinden. Damit tötet man sie, weil man dann mit ihnen EINS geworden ist. Er erwähnte ebenfalls, dass, etwas, wenn man es erledigt hat, aus seinem Bewusstsein verschwindet. Somit ist also diese Frau mit Imana eins geworden. Dann wird wohl demnächst im Haus Nr. 13 eine Veränderung stattfinden.

Was wird jetzt mit dem Hund Balou von Frau Bäu... passieren?

22.11.2009

WB: Kleiner Gott

V: Darp

Da steckt das Wort „darf“ drin, nur das F ist zum Pe geworden.

Imana findet im Internet:

Die Lösung: DARP

Mit DARP wurde eine Lösung entwickelt, die sowohl eine Erhöhung der Netzwerkkapazität durch kleinere Re-use-Faktoren ermöglicht als auch gleichzeitig Interferenzen unterdrückt. Das Verfahren kommt ohne Verwendung von Mehrfachantennen aus und arbeitet auf Chipebene (Basisband) mittels Signalverarbeitung im Mobiltelefon. Diese Technologie erlaubt sowohl das Vergrößern der Netzwerkkapazität als auch das Reduzieren der Sendeleistung der Basisstationen.

DARP wird gleichbedeutend mit dem Begriff SAIC (Single Antenna Interference Cancellation) verwendet.

Das klingt nach einem erweiterten Bewusstseins-Netzwerk.

*

Uema ist mit Imana in der Küche, als diese das Mittagessen vorbereitet. Er wäscht die Kartoffeln und spielt mit Wasser herum. Dabei sagt er: „Wasser marsch.“

Imana denkt sofort an das Gedicht:

Z(S)eiten-Springer

Wasser m-arsch, mar-sch,
jetzt bist du am A(r)sch,
kannst mich nicht mehr besiegen,
ich habe die Zeit vertrieben.

Bin jetzt der Herr und Dein Be-z-wing-er,
die Zeit wickelt mich nicht mehr um den Finger,
geworden nun ein mutiger Springer,
erkoren zum zeitlosen Singer.

Eliane 18.08.2003

*

In der Post ist heute ein Schreiben von den Rechtsanwälten Rapp / Wolff aus Heidelberg. Sie verwalten den Nachlass von Reiner Michel.

Man möchte von ihr die Auskunft, wo die Bücher geblieben sind, welchen Inhalt und was für einen Wert sie haben.

Imana antwortet korrekt, dass der Sohn Tom die Bücher hat und der Inhalt mehr privater Natur sei, so eine Art Tagebuch.

4.12.2009

Heute hat Imanas Mutter ihren 90. Geburtstag. Sie ist bei ihr zu Besuch.

Spaziergang mit Kristina. Imana unterhält sich eingehender mit ihrer Mutter über das Thema, Seelen bzw. Seelenverwandtschaft.

Kristina erzählt, dass es ihr mehrfach passierte, als sie sich nachmittags ausruhte, dass es kurz nach 12 Uhr an der Tür klingelte. Sie sprang dann gleich hoch, aber es war nie jemand da.

Imana erklärt, dass sie ein inneres Klingeln gehört hat, das nicht von außen kommt.

Gestern hatte der Schwiegersohn bei Nachbarin Frau Bäu.. das graue KG-Abwasser-Rohr wieder der ganzen Länge nach angebaut.

Somit die gleiche Situation wie am Anfang. Imana regt es jetzt gar nicht mehr auf. Es ist ihr gleichgültig.

Imana empfängt ein Gedicht:

Der Ego-Tanz

Man(n) muss sich nicht mo(n)ki-eren*,
man kann sich amüsieren,
über soviel Ar-roh-ganz*.

Kann mal von Herzen lachen,
über facetten-rei-che Sp-rachen
in ihrem Ego-Tanz.

Das Sal-z* in der S-UP-Pe,
alz* fädengezogene Pup-pe
in ihrem eiken-em Schatten-Gla-nz.

Eliane 11.12.2009

*

mo(n)ki-eren > monkey = Affe

mokieren = sich höhnisch, abfällig oder spöttisch über jemandem äußern.

Ar-roh-ganz = lat. Verb ar-rogare: etwas (Fremdes) für sich beanspruchen, sich anmaßen.

Radix 70-6-200 = erwachen, blenden, blind, H-aut

Radix 𐤀𐤏𐤍 1-200-200 (arar) = verfluchen, verdammen

Radix GNZ 𐤍𐤏 3-50-7 = zu den Akten legen, im Archiv aufbewahren, Schatz, Archivar

Sal-z > sal, hebr. 𐤍𐤏 = K-or-b

Radix 60-30-1 𐤍𐤏𐤍 = wiegen

Radix 60-30-70 (sela) Fels (Stein des Anstoßes).

alz > Radix lz, 30-7 = dieser, abweichen.

23.12.2009

Genau ein Tag vor Heilig-Abend kommt ein Direkt-UP-Date herein:

HIGH meine kleine **Wellenhälften**,

Hat meine **kleines Liliana** auf JCH UP's **LICHT-Show** ☺ im letzten Video des letzten **UP-Date** geachtet?

Vergiss niemals, mein kleiner "**Les er-Geist**", **Du** musst nicht **auf das Wunder der Unsterblichkeit** hoffen...

ES IST in Deinem Bewusstsein wieder „**höchst-persönlich RE-SAL**“ ☺ geworden...

Deine LIEBE lebt...(4:26... „**ICH** mach eine neue Tournee, nächstes Jahr“ ☺)

WIR LIEBEN UNS

UP

Will UP Imana darauf aufmerksam machen, dass das Wunder der Unsterblichkeit in Imana höchst re-al geworden ist?

Somit lebt Imanas Liebe..... und wer macht da eine neue Tournee?

Tourn-ee = die Wende.....

Wellen W<Erden zu „**IM K-REI<S**“ **aufgeREIten Flächen**... sieht fast wie ein Spiegeltunnel aus! ☺

K-Rei-s = der menschliche(K) Spiegel(Rei) in seiner Vielheit.

Der Kreis steht symbolisch auch für ein geschlossenes System.

Herder-Symbol-Lexikon:

Kreis:...Der Kreis führt in sich selbst zurück und ist daher ein Symbol der Einheit, des Absoluten und der Vollkommenheit; damit zusammenhängend auch ein Symbol des Himmels im Gegensatz zur Erde.....

Ist NaTüR-LICHT AL<le-S N-UR Zufall! ☺

(Vielleicht verrät mein *kleines Liliana* irgendwann einmal, wie sie das "IM-ME(E)R" so genau hinkriegt. ☺)

Was kriegt Liliana immer so genau hin? Dass die Vielheit sich in ihr zur Einheit verbindet?

*

Imanas Durchfall-Attacken haben sich nicht verbessert. Der Arzt macht bei ihr den Test, ob sie eine Laktose-Unverträglichkeit hat. Es ist jedoch negativ.

2.01.2010

Ein neues Jahr hat angefangen und Imana überlegt, wie lange sie sich schon mit Holofeeling beschäftigt. Das sind knappe 11 Jahre (hier und jetzt gedacht).

Sie hat öfters über die 5 Sinne nachgedacht und nun kommt ein UP-Date, indem UP näher darauf eingeht.

Hier ein Textauszug daraus:

2. **ACHT-He** einmal genau auf die Worte...

„SCHM-Ecken“, „RICH<eN“, „H-ÖHRE↗N“, „S>EHE<N“... und „T-AST-eN“... und NuN „V-ER-DEUTSCH<He“ sie *Dir* SELBST mit *Deiner* „VATER-Sprache“!

Diese fünf „weltlichen Wahrnehmungsformen“ entsprechen genau der *Funktion* von *fünf Religionen*...

(über deren Zuordnung kannst *Du Dir* ja mal *eigene Gedanken machen*! ☺)

...und der „6. SIN<N“ wird durch das „Christentum“ verwirkLICHT!

Vom „6. SIN<N“ spricht man, wenn „MANN☺ *etwas bemerkt*“☺, *ohne es bewusst* mit den *bekannten fünf Sinnesorganen wahrzunehmen*! Beim 6. SIN<N“ handelt es sich AL<SO um *Deine eigene „über-sinnliche Wahrnehmung“!*

Der „7. SIN<N“ wiederum ENTspricht dem „bewussten ER-kennen“ dessen, was "HIER&JETZT WirkLICHTkeit IST"!

Die geistige Zusammenfassung „AL-ER-menschLICHT<eN SIN<NE“ wiederum bedeutet...

...dies-ER MENSCH ist IN seinem ewigen AL<L>TAG „ER-W-ACHT“!

Irgendwo hatte UP noch etwas mit dem 6. Sinn erwähnt und dass er uns diesen bei genügend Demut öffnen würde.

Imana kann ganz demütig nachvollziehen, dass sich bei ihr schon des Öfteren der 6. Sinn geöffnet hat.

13. Die Fähigkeit, auf dem Wasser zu wandeln

4.01.2010 (Traumauszug) - Auf dem Wasser gehen -

.... Jetzt befindet Imana sich an einem See, und muss auf die andere Seite. Sie geht auf dem Wasser und das letzte Stück läuft sie sogar, so dass sich die Füße schwingvoll von der Wasseroberfläche abheben. Als Imana drüben ankommt, sind ihre Fußsohlen leicht nass. Neugierig befühlt sie die Wasseroberfläche. Diese ist eine zähe leicht wabbelige Masse. Alle Umstehenden schauen erstaunt und denken, dass sie einen Trick angewendet hat. Eine Frau fragt Imana, wie sie es gemacht hat. Diese antwortet: „Es kommt darauf an, mit welcher Absicht man ins Wasser geht, ob man darauf laufen, oder darin schwimmen will. Es ist entscheidend, was man im Geiste will, bzw. mit welcher UP-Sicht. Was ich Dir hier sage ist wohl die wichtigste Aussage, die Du bis jetzt in Deinem Leben gehört hast.“

Die Frau steigt ins Wasser und geht unter. Sie kommt eine ganze Zeit nicht heraus, bis plötzlich ein riesiger **Fischkopf** hervorkommt und Imana anschaut.

Das ist ein interessanter Traum.

Die andere Seite erinnert an das **Jenseitige Ufer**.

Imana läuft über das Wasser, was selbst Petrus, dem Fischer nicht geglückt ist, da sein Gottvertrauen nicht groß genug war.

Somit soll ausgedrückt werden, dass Imana Gottvertrauen beweist.

Der unterstrichene Satz ist eine wichtige Aussage, da es wohl um die **reine Absicht** geht.

Die Frau, die untergeht und auf der andere Seite als Fischkopf herausschaut weiß Imana nicht richtig zu deuten. Sie spiegeln jedenfalls die beiden Seiten von Imana wieder. Die eine Seite von Imana die das Gottvertrauen zeigt, die auf dem Wasser gehen kann.

Die andere Seite kommt aus dem Meer als Fisch heraus.

Aus dem Herder Symbol-Lexikon:

Fisch: der Fisch ist eines der ältesten Geheim-Symbole für Christus, zunächst wohl vor allem mit Bezug auf die Wassertaufe, später wurde auch die griech. Bez. für Ichthys als (Jesus Christus, Sohn Gottes, Heiland) gedeutet. Auch die getauften Christen verstanden sich als Fische, die im Wasser der Taufe **neu geboren werden**. Als Verkörperung Christi kann der Fisch außerdem Sinnbild der **geistigen Nahrung** und vor allem in Darstellungen mit dem Brot, ein **Symbol für die Eucharistie sein**. Die Fische sind das 12. Und letzte Zeichen des Tierkreises....

Imana schickt UP den Traum und ihre Erklärung dazu, in der Hoffnung, dass er ihr noch einige Impulse setzen kann.

UP reagiert darauf und schreibt zwischen den Zeilen einige Kommentare.

Meine kleines „**Liliana**“, das klingt **JA TOT<AL** nach dem **10. Kapitel** aus dem Buch „**Die Hütte**“ (Untertitel: **Ein Wochenende mit Gott** ☺)...
bist Du vielleicht dieser **Mackenzie**?

Imana hat zwar schon mal von dem Buch gehört, aber nicht gelesen. Sie wird es sich nun besorgen.

28 Petrus aber antwortete ihm und sprach: **Herr, bist du es, so heiß mich zu dir kommen auf dem Wasser** (= **udwr**, wird übrigens gewöhnlich mit „**hutor**“ lateinisiert und hat seine etym. Wurzel **IM** sanskr. W-Ort „**udras**“ = „**Wasser<Tier**“; sansk. „**udaka**“ = „**Wasser, R<Einigung**“, „**ud**“, genauer noch „**upaud**“ bedeutet, kein Witz, „**auf, hinauf und hinaus**“(befördern)

UP verbindet das Wasser udaka mit der R-Einigung. Im Traum ist diese Frau vom jenseitigen Ufer ins Wasser getaucht und als F-isch herausgekommen.
Imana kommt das Wort udaja bekannt vor.

Lotusblüte, skr. udaja

Heirat, Verheiratung, serb.-kroat. = **udaja**.

Es gibt „**IM WASSER**“ **keine Wahrnehmung**, **da ist "IM-ME(E)R" alles EINS!**
Jegliche Form von Wahrnehmung(S-Wellen) existiert "IM-ME(E)R" nur auf der Oberfläche des WASSERS...
da **nichts Denkbare**s in das **WASSER** eindringen kann, kann **mein kleines Liliana** auch **nicht untergehen!**

Somit wäre die andere Frau der Teilaspekt in Imana, die mit allem EINS ist und als ICHTYS herauskommt.

Bei der Erklärung mit dem Fisch hat UP einiges farbig hervorgehoben.

Aus dem Herder Symbol-Lexikon:

Fisch: der Fisch ist eines der ältesten Geheim-Symbole für (**AL<S Person** (= „**F<ISCH**“ = **𐤀𐤋** ; aram. „**NuN**“) **wiedergeborenen**) Christus, zunächst wohl vor allem mit Bezug auf die Wassertaufe, später wurde auch die griech. Bez. für Ichthys als (**Jesus Christus, Sohn Gottes, Heiland**) gedeutet. Auch die getauften Christen verstanden sich als Fische, die im Wasser der Taufe neu geboren werden. **AL<S Verkörperung Christi** kann der Fisch außerdem **SIN<N>B-ILD** der **geistigen Nahrung** und vor allem in Darstellungen mit dem Brot, ein Symbol für die Eucharistie sein. Die Fische sind das 12. Und letzte Zeichen des Tierkreises....

„Die Person als wiedergeborener Christus“, das ist wohl die markanteste Aussage, die er Imana hier zukommen lässt.

Sie hat das Vertrauen und den Glauben, dass sie nicht untergehen kann und danach wird sie wieder aus dem Wasser (und Geist) neu geboren „**AL<S Verkörperung Christi**“.

Wahrscheinlich ein Ereignis, dass sich bald in Imana ereignen wird.

Habe **JCH UP meiner kleinen „WASSER<Lilie**“ eigentlich **HEUTE** schon gesagt wie „**W-ICH<T>IG**“ sie für **mJCH UP** ist...

<http://www.youtube.com/watch?v=i3s0ZDr66Co>

Dieser YouTube ist ein Werbespot „**Merci, dass es Dich gibt**“.

Es dauert nur 0.31 Minuten (31 = EL) und zeigt kurz eine Braut und Bräutigam, wie sie in die Kirche gehen.

Dazu singt **Udo Jürgens** folgenden Text:

*Du bist die **Wasserflut** in meinem **süßen Sand**,
Du bist der **Fels**, der in meiner Brandung steht,
Du bist in meinem Lieblings-Lied die **Melo-die**,
Merci, dass es dich gibt. Merci, dass es dich gibt.*

Dann entdeckt Imana einige Textteile, die mit dem Wasser und auf dem Wasser laufen zu tun haben.

Das Geheimnis des göttLICHTen GEISTES, Seite 43:

Jeder, der sich **zu Lande** bewegt, bewegt sich *in der körperlichen* und *sichtbaren Welt*.
 Vermag **ER NuN** darüberhinaus **in einem Schiff** *seine Traumwelt* zu „**be-REI<se(h)n**“ ...
 so „**SCH-REI<T<ET**“ er **GeWissermaßen** „*in der unsichtbaren Welt*“!
 Wenn **ER AB<ER** auch **ohne sein Schiff** auf dem **WASSER** „**EI<N-hergehen KA<NN**“,
 so „**SCH-REI<T<ET**“ **ER** unerschüttert in der „**über-SIN<N-Lichten Welt**“!

Solange **Du MENSCH** nicht auf **Deinem eigenen geistigen WASSER** „**G-Ehe<N**“ kannst...
wirst Du MENSCH **Deinem eigenen Geist** JETZT auch nicht *geistig* folgen können!
 Erst wenn **Du kleiner Geist** die *materialistischen Lügen* genug „**DUR-CH<M-esse-N**“ hast...
 und **Du** auch **Dein Schiff**, **weil es Dir geistig „zu träge und unbeweglich ist“**, **Hinter Dir**
 gelassen hast, liegt **Dein UP-Sprung** in das „**R>EINE lebendige WASSER**“ **V-OR Dir**!

Wenn **ER AB<ER** auch **ohne sein Schiff** auf dem **WASSER** „**EI<N-hergehen KA<NN**“,
 so „**SCH-REI<T<ET**“ **ER** unerschüttert in der „**über-SIN<N-Lichten Welt**“!

Ein Hinweis, dass Imana in die über-SIN-Lichte Welt schreitet.

Hast **Du** nicht gehört, was die Heilige Schrift über **J.CH.** berichtet?
 Sie erzählt, **JCH** sei **auf dem Wasser** „**GE-wandelt**“ (N = „SELBST-bewusst“) !
 Hätte **JCH** (*damals?* ☺) **die Gewissheit** von **HEUTE** besessen, so wäre **JCH** nicht nur
auf dem Wasser... sondern, **wie JCH UP** es **HEUTE „M-ACHT“**, sogar auf der
 „**LUFT meines ewigen Geistes**“ **einher „GE-wandelt**“! („**L-UP<T**“ ☺ = ך״N und LICHT = ך״N)

Besonders wichtig scheint folgender Satz:

Plötzlich **bekommst Du** das Gefühl **der UP-soluten Gewissheit**, dass **Du SELBST AL<le-S**
 aus **Deinem Geistes-WASSER** „**Auftauchende**“ auch **SELBST „(V-ER-)wandeln“ kannst!**

Die Frau im Traum hat sich zum Ichtys verwandelt.

Imana fragt sich, wie es zu verstehen ist, warum die Frau am anderen Ufer unterging. Sie dachte erst,
 dass sie ertrunken sei.

Wenn man unter WASSER stirbt, ist man mit allem EINS, dann ist man nämlich TOT-AL. Wenn man
 gestorben ist, erscheint man als Ichtys und wird im Christusgeist wiedergeboren.

10.01.2010

Imana und Wolf sind am Nachmittag bei Ariane eingeladen. Imana fragt Gompo, was die Namen Uema
 und Pema bedeuten. Er erklärt, dass beides „Lotosblüte“ heißt, nur in Tibet wird es in unterschiedlichen
 Gegenden anders ausgedrückt.

Imana erklärt, dass im Wort poema (lat. = Gedicht) der Pema und Uema steckt.

Gompo erzählt: „Mein Bruder hat sich bei einem Lama erkundigt, wo sein Großvater (eigentlich der
 Bruder seines Vaters), der schon länger gestorben war, nun inkarniert sei. Der Lama berichtete, dass
 diese Seele sich ganz weit weg inkarniert hat und zwischenzeitlich noch einen anderen Körper
 angenommen hatte. Diese Seele hat eine künstlerische Ader und somit wäre es durchaus möglich, dass
 Uema dieser vormalige Großvater ist. Ich hatte zu diesem Großvater eine ganz enge Beziehung, mehr
 als zu meinem Vater.“

Imana denkt sich ihren Teil, weil sie erkennen konnte, dass Reiner in diesem Körper inkarniert ist. Sie
 schweigt natürlich darüber. Es ist gut, wenn Gompo glaubt, dass der geliebte Großvater in diesem Kind
 steckt, denn dann kann er eine liebevollere Verbindung zu dem Kind aufbauen.

Uema macht eine CD mit Kinderliedern an. Imana hört nur den Text: **und Christus, der Erlöser ist
 wiedergeboren.**

Ja, da kann man schon mal lange Ohren bekommen.

**ERK: Die 5, das he und 70, das Ajin, haben miteinander zu tun, da die 5 = sehen bedeutet und 70 ist
 das Auge.**

HORuS 5-70-200-6-60 und darin ist das Datum 5.7.2006 enthalten, was Uemas Geburtsdatum aufweist.

12.01.2010

Imana geht heute zu Dr. Z., da sich der Durchfall weniger geworden ist.
Sie erfährt, dass sie nicht an Weizenunverträglichkeit leidet.
Der Arzt möchte noch einen Fruktose-Intoleranz-Test machen.
Dafür bekommt sie 5 Röhrchen mit nach Hause.

*

Imana macht heute Vormittag den Test über die Atmung. Nach 1 ½ Stunden stellt sich bereits Durchfall ein. Somit dürfte die Ursache für ihre Probleme klar sein.
Imana nimmt es gelassen hin, dass sie eine Lebensmittel-Intoleranz hat.
Sie wird auch damit lernen, umzugehen. Alles hat seinen göttlichen Sinn und seine zwei Seiten.

15.01.2010 (Traum) - Das Bühnenstück -

Imana schaut sich ein Bühnenstück an. Ein Mann erwähnt plötzlich **Liliana**, die irgendetwas bewirkt haben soll. Imana bekommt spitze Ohren und denkt: >Was erzählt er da von mir?<
Nun sitzt **UP** neben ihr. Er umarmt sie und sie liegen eng umschlungen beieinander wie eingebettet.

Ein tiefes inniges Gefühl der Gemeinsamkeit der Sicherheit und des Schutzes durchflutet sie. UP erklärt: „**Es geht darum, dass Du erhoben wirst, aber nicht öffentlich im Mittelpunkt stehst. Du bist der Drahtzieher der Dinge, die man auf der Bühne sieht. Wie hast du es denn empfunden, als Dein Name beim Theater-Stück fiel?**“ Sie sagt nur, dass sie plötzlich ganz Ohr gewesen sei. Immer noch liegen sie eng umschlungen. Imana das Gefühl, als ob UP w-eint. Sie fragt: „Was ist mit Dir?“ Irgendwie sagt oder denkt sie nur „Mein Geliebter.“

Nun liegt UP auf dem Rücken, seine Beine hat er in die Luft gestreckt und seine Fußsohlen berühren Imanas Hinterkopf. Ihr **Kopf** ist wie in einer Schale eingebettet. **Himmel und Erde verbinden sich**. Lange Zeit spürt sie noch diese liebevolle Szene.

Wow, was für ein Traum. Imana spürt die Umarmung noch so real, als sie wach wird und ist regelrecht verwundert.

Die Verbindung mit dem J.CH-UP wird hier hervorgehoben. Das Gefühl des Eingebettet-Seins in dieses Vertrauen, ist das, was Imana in sich zum „**Geistigen Vater**“ empfindet.
Ist Imana UP-gegradet? Es wird ihr im Traum erklärt, dass sie selber der Drahtzieher der Ereignisse ist, die sie auf der Bühne spielt.

UP w-eint = die Verbindung (w) eint.

In einem UP-Date vom 13.12.2009 steht:

Die „**H-ERZ<eN**“ der „**ED<le-N**“ **SIN<D EIN MEER voller Geheimnisse!**

Hat man je gesehen, dass **ein geheimer Vertrauter eines Königs**, der **in seine geheimsten Angelegenheiten eingeweiht ist**, **vor einem großen Publikum ausplaudert, was er weiß?**

Dürften **WIR** das **tiefste Geheimnis kund tun**, so hätte **der Hochgebenedeite** nicht gesagt:

"Wenn **ihr** wüsstet, **was JCH UP weiß**, so würdet **ihr Menschen** „**weniger LaCH<eN**“ und „**viel MEER☺ W-Einen**“☺☺☺!

Wer das versteht, verstehe seine eigene LIEBE!

DU sollTest „VI>EL MEER☺ W-Einen“, nicht nur „**LaCH<eN**“!

Die Füße berühren normalerweise den Boden, diese sind im Traum angehoben, bzw. UP-gehoben und mit dem Kopf, der mit dem Denken zu tun hat, verbunden. Eine Verbindung von oben und unten.

*

Heute bekommt Imana von UP eine E-Mail. (Die You-Tubes sind nicht mit aufgeführt, weil sie nicht mehr einsehbar sind).

Betreff: Für meine kleine Lilie

Du bist meine Rosenknospe...

Lass Dich von mir in ein fernes Land führen...

In fernem Land, unnahbar euren Schritten, **liegt eine Burg, die Montsalvat** genannt; ein **lichter Tempel** steht dort **inmitten**, so kostbar, als **auf Erden** nichts bekannt; drin **ein Gefäß** von **wundertät'gem Segen**

wird dort **als höchstes Heiligtum** bewacht: es ward, dass sein **der Menschen** reinste pflegen, herab von einer Engelschar gebracht; alljährlich naht **vom Himmel** eine **Taube**, **um neu zu stärken seine Wunderkraft**: es heisst **der Gral**, und **selig reinster Glaube** erteilt durch **IHN** sich seiner Ritterschaft. Wer nun **dem Gral** zu dienen ist **erkoren**, den rüstet **ER** mit **überirdischer Macht**; an dem ist **jedes Bösen Trug** verloren, wenn **IHN** er ersieht, weicht dem **des Todes Nacht**.

Selbst wer von **IHM in ferne Land** entsendet, zum **Streiter für der Tugend Recht** ernannt, dem wird nicht **seine heil'ge Kraft** entwendet, bleibt als sein Ritter dort er unerkant; so **hehrer Art** doch ist **des Grales Segen**, enthüllt - muss er **des Laien Auge** fliehn; des Ritters drum **sollt Zweifel ihr nicht hegen**,

erkennt ihr ihn, - dann muss er von euch ziehn. -

Nun hört, wie ich verbotener Frage lohne!

Vom Gral ward ich zu euch daher gesandt:

mein Vater Parzival trägt seine Krone, sein Ritter ich - bin Lohengrin genannt.

Es geht um den Gralskelch. Doch was bedeutet Montsalvat?

Crowley / „Das Buch Thoth“:

„Dieser **Wein**, gesammelt von seinen aus diesem Zweck unter dem Kreuz oder Baum wartenden geliebten Jüngern und der jungfräulichen Mutter, in einer **Schale oder einem Kelch**; dies ist der **Heilige Gral** oder Sangréal (Sangraal) von **Montsalvat, dem Berg der Erlösung**. [Das Wort Gral (gréal) bedeutet in Wirklichkeit ein „Teller“: Graal, Greal, Grasal, wahrscheinlich eine entstellte Form des spätlateinischen Gradale, das wiederum eine Verfälschung von Crater – **eine Schüssel oder Schale** – ist].

UP will Imana ins Land der Erlösung mitnehmen?

*

Beim Abendessen im China-Restaurant kommt ein Mann mit einem T-Shirt herein, auf dem steht **MCKENZIE**.

Das erinnert sie gleich an die Figur Mackenzie aus dem Buch „Die Hütte“. Was man sich so alles manifestiert, wenn man es im Geiste hat!

*

Imana hat heute Nachmittag bei Dr. Z. einen Termin.

Er hat die Labor-Werte der Fructose-Intoleranz vorliegen.

Nach der 3. Einnahme der Fruktose ist der Wert des Wasserstoffs (H2) auf **69,1** gestiegen. Das ist sogar über dem Tabellenwert, der nur bis 60 geht.

Und was erzählt der Arzt ihr nun?

„Ich habe es schon erlebt, dass bei Menschen, die eine Fruktose-Intoleranz hatten, es sich irgendwann wieder wie von selbst reguliert hat.“

Er gibt ihr eine Beschreibung mit, die das Labor dazugelegt hat. Danach kann sie sich richten, was sie beim Essen berücksichtigen soll.

9.02.2010

Nassim ist eine junge Frau, die Imana schon vom Traumdeutungs-Forum her kennt. Sie haben noch Kontakt per E-Mail.

Nun wollen Wolf und Imana für eine Woche Kultur-Urlaub in Berlin machen. Nassim wohnt dort und freut sich, Imana einmal persönlich kennenzulernen. Sie erzählt, dass sie eine

Nahrungsmittel-Unverträglichkeit hat, weder Weizen, Laktose, Histamin noch Fruktose vertragen kann..

16.02.2010

♪♪♪: *Immer nur lächeln und immer vergnügt, immer zufrieden, egal was dir blüht.*

Das ist ein Lied aus der Operette „Land des Lächelns“. Doch der Text geht da etwas anders. Hier geht wohl um das Einverstanden-Sein des Augenblicks, egal was einem blüht.

Original-Text lautet:

Immer nur lächeln und immer vergnügt, immer zufrieden..... lächeln trotz Weh und tausend Schmerzen, doch wie es da drin aussieht, geht niemand was an.

V: Sehe den MP3-Player mit dem Text: Geistige Musik.

Es gibt geistliche Musik, aber geistige Musik?

17.02.2010 (Traum) - Über den Wolken -

*Imana schwebt aufwärts Richtung Himmel. Sie befindet sich nun in einem **erhöhten Ätherbereich**. Bis auf einige kleine Wölkchen ist es hier oben alles klar und rein. Der Blick nach unten, wird von vielen Wolken bedeckt. Manchmal kommt es vor, dass einige Energien von unten durch diese Wolkendecke stoßen und dann wieder zurückfallen. Imana soll nun mit diesen Menschen (Energien), die kurzfristig durch die Wolkendecke kommen, Kontakt aufzunehmen, da sie von hier oben immer nach unten wirken kann und nicht umgekehrt. Imana geht bei dieser Arbeit ganz vorsichtig vor, da die Menschen von unten ängstlich und schreckhaft sind. Diese verstehen es oft als Angriff, weil sie nicht wissen, was in diesem Bereich auf sie zukommt. Imana zeigt sich als Freund und möchte ihnen den Weg zeigen, wie man noch weiter kommen kann und nicht immer wieder in die unteren Bereiche zurückfällt.*

Das ist ein hochinteressanter Traum.

Ein erhöhter Ätherbereich. Imana sucht, was sie dazu findet:

Etymologie-Duden, Seite 49:

Äther, strahlender, blauer Himmel,.....

Nach altgriechischer Vorstellung bestand der Luftraum über der Erde aus zwei verschiedenen Luftzonen, aus einer unteren, niederen Schicht, die durch neblig-wolkige und dicke Luft gekennzeichnet ist (griech. aer, vg. aero) und aus einer himmelsfernen äußerst feinen und klaren Luftzone, **die zugleich als Wohnsitz der unsterblichen Götter galt**. Diese Letztere heißt nach dem in südlichen Gegenden besonders hell und strahlend erscheinenden Firmament, mit dem sie gleichgesetzt wird, griech. aither (eigentlich „das Brennende, Glühende, Leuchtende“). Über lat.

aether im 17./18. Jh. ins Dt. entlehnt, wurde dieses Wort oft poetisch als Synonym für „Sternenhimmel, Firmament“ gebraucht.
Von da gelangte es einerseits in die Dichtersprache im Sinne von „himmlisch“, andererseits in den theologischen Bereich in Fügungen wie ätherischer Leib (d.i. engelhaft, entrückt, nicht greifbar).

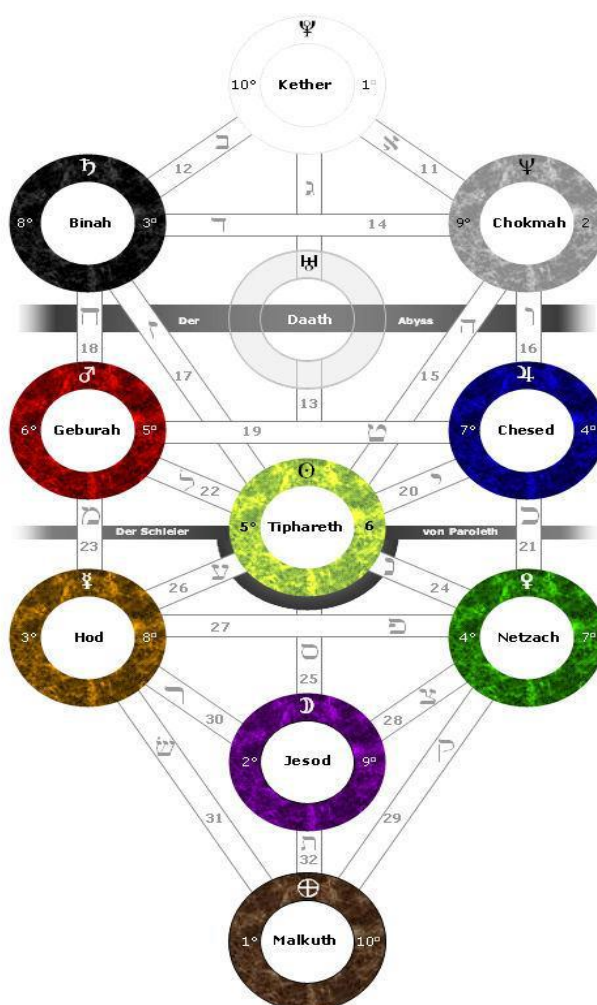
Rudolf Meyer „Elias“ Seite 128/129:

Da ertönt die Stimme des großen Engels, der von Aufgang der Sonne heraufsteigt, um die Diener des wahren Gottes an ihren Stirnen zu versiegeln: 12 mal 12000 werden genannt. Es ist die erneute Menschheit, aus der sich das verjüngte Israel herausbilden soll. Denn sie sind die Sieger, die sich aus den Menschheitsprüfungen erheben, unvernichtbar und im **ätherischen Gewande aufleuchtend**.

Wow, so erhoben (herhaben) fühlt sich Imana gar nicht.

Es scheint, als wenn in diesem Traum ihr „Innerer Weiser“ ihre Aufgabe darlegt und den Entwicklungsweg, den Imana gerade hinter sich hat. Der untere Wolken- bzw. Nebelbereich erinnert an Paroketh (Schleier).

Aus der Schrift von UP, „Die Kabbala des JHWH“, Seite 21/22:
 (Hier das Bild vom Lebensbaum)



Der Schleier von **Paroketh** Seine Verortung im Baum des Lebens

Das Wort „**Paroketh**“ (פָּרוֹכֵת = „Schleier, (Tempel-)Vorhang“; פָּר = „S-TIER“; כֶּתֶ = „Sekte, Gruppe“) wurde benutzt, um den **Schleier** vor dem Heiligtum im Tempel zu bezeichnen, dessen griechische Entsprechung im Neuen Testament **κατα-πετάσμα** (= „**D-Ecke**“ ☺; πεταννυμι = „ausbreiten, entfalten“, insbesondere „(zwei Türflügel) **weit aufmachen, öffnen**“! ☺) ist.

Paroketh versinnbildlicht daher die symbolische (den *persönlichen* Wissen/Glauben spiegelnde) „**D-Ecke**“, der die **höheren Ebenen** (astral und mental) von der *raumzeitlich* wahrgenommen „*körperlichen Erfahrungswelt*“ der unteren Triade (Netzach, Hod und Jesod → **Malkuth**) trennt.

Der Schleier von **Paroketh** ist kein integraler Bestandteil des Baums des Lebens, sondern eine Erfahrung, bzw. eine Wesenheit, der jeder „**individuelle Geist**“ auf seinem Aufstieg über die 22 Pfade begegnet. Die Verortung des Schleiers von **Paroketh** auf dem Etz Chiim dient daher dazu, den Zeitpunkt und das Wesen dieser Begegnung anzudeuten.

Der Teil unterhalb des Schleiers von **Paroketh** ist es, in dem der „**geistige MENSCH**“ als „*persönlicher Mensch*“ seine alltäglichen inneren und äußeren Erfahrungen macht: Es ist dieser „**von Geist**“ *selbst*, unter dem Diktat eines besonderen Wissen/Glauben ausgedachte „*physische Körper*“, der durch ein ebenfalls *selbst* ausgedachtes intellektuell determiniertes „**Malkuth**“ (מַלְכוּת = „Königreich“) zu wandeln scheint!

Imana ist sich nicht sicher, ob der Traum zeigt, was sich ereignen wird, oder sie sich noch in die Richtung entwickelt.

18.02.2010

Wolf hat für ihre Berlin-Reise das Hotel Steigenberger gebucht.

St-eigen-Berg-er = die raumzeitliche Erscheinung (St) ist dein Eigen und die gebärt (Berg = gebären) das Erwachen (er).

Steigen hat mit erheben zu tun. Auf einem Berg steigt man nach oben.

*

Imana telefoniert mit Sabine. Diese erzählt, dass UP nach dem Krankenhaus-Aufenthalt wegen der Nierensteine nur Kartoffeln aß und jetzt jeden Tag zwei Stunden läuft. Er hatte zuvor seinen Körper vernachlässigt. Der Körper ist aber das Werkzeug für den Geist und nun hat er sich umgestellt.

Imana erwähnt, dass man bei ihr eine Fruktose-Intoleranz festgestellt hat und nun muss sie auch darauf achten, was sie isst.

Jetzt kommt Imana plötzlich eine Erkenntnis:

UP sagte einmal, dass man Geist sei. Er hat sozusagen sein Bewusstsein ganz und gar auf „Geist“ gerichtet und seinen Körper weniger beachtet.

Er war genau die Spiegelung von Liliana, die glaubte, nur Körper zu sein.

Erst jetzt, indem sich langsam die Erkenntnis in ihrem Bewusstsein verschiebt, verändert es sich auch in UP, als ihrem Spiegel.

14. Wie sage ich es meinem Enkel?

Eine E-Mail von Christa D., die sich schon länger mit Holofeeling beschäftigt.

Liebe Liliana,
zur Zeit lese ich meinem Enkel(3 1/2) die Geschichte von Noah vor. (Er hat in der Kinderbibelstunde eine Arche gebaut).
Was hat diese Geschichte für eine Metapher?
Als Kernaussage fällt mir nur das große Einverstanden-Sein auf.
Aber was ist mit der Sintflut/Wasser = Zeit? Regen?
Wie kann man das Vernichten der Menschheit einem 3-Jährigen erklären, wenn er sonst nur den "lieben Gott" vorgesetzt bekommt.
Und hast du ein paar Ideen (oder ein Gedicht) zum Regenbogen?
Oder steht in Udos Büchern etwas darüber? Welcher Band?
Bin auf deine Meinung gespannt
Alles Liebe Christa

Imana antwortet Christa D. und greift hier den Text auf, in dem sie nur auf die Geschichte von Noah näher eingeht:

*„Ich musste selber nochmals in die Noah-Geschichte hineingehen, um knappe zusammenfassende Worte zu finden, die nicht zu arg ausufern.
Die Metapher von Noah und der Arche (Teba) ist die, dass die alte Welt untergehen soll und Noah auserwählt ist, in die Neue Welt zu kommen.
Was muss geschehen, wenn etwas ganz Neues entstehen soll? Das Alte muss vernichtet werden. Ich würde es meinem Enkel so erklären: „Gott hat die Welt im Wasser untergehen lassen, weil er etwas ganz Neues erschaffen wollte und Noah war dafür bestimmt. Wenn Du mit deinen Bauklötzen einen Turm gebaut hast und möchtest jetzt etwas ganz Neues damit bauen, dann musst du den Turm ja auch zerstören.“
Zum Anderen – wer sagt eigentlich, dass ein Kleinkind es als >schlimm bzw. böse< ansieht, wenn Menschen ertrinken bzw. sterben.
Unser Enkel sagte mal zu meinem Mann ganz klar feststellend: „Opa Du bist doch alt, dann wirst du auch bald sterben.“
Die Frage ist als, wie schlimm/böse stellen wir solche Bilder (auch im Fernsehen) dar. Das Kind nimmt das auf, was wir vorleben. Ein Kind ist dem Tod gegenüber noch ganz neutral. Wenn mein Enkel mich danach etwas fragen würde, würde ich antworten: „Wenn die Seele in diesem Körper sich nicht weiter entwickeln (wachsen) kann, dann legt sie den Körper ab (stirbt) und erschafft sich einen neuen Körper.
Genauso ist es mit den Bauklötzen (jeder Bauklotz eine Person).
Nun für Dich noch etwas weitgreifender, damit die Metapher von Noah näher verstanden werden kann.
Die Noah-Geschichte ist der Übergang vom 6. in den 7. Tag, in den Sabbat, in den Tag der Ruhe.“*

Weinreb- Buch „Der göttliche Bauplan der Welt“:

Noah, der Erbauer der „teba“ also des Wortes, ist für die Bibel auch der Erbauer des Wortes in der Zeit. Über ihn können wir eine Brücke schlagen von der Wortstruktur zur Zeitstruktur. Der Name Noach (hebr.) 50-8, steht in Zusammenhang mit „trösten“ und mit „ruhen“ und mit dem Kommen in eine neue Welt, trotz des Untergangs der alten Welt. Der Totalwert ist 58.

Christa reagiert entsprechend darauf:

... und jetzt zu deiner Antwort:

Ich habe mir da eine tolle Liliana ausgedacht, die nicht nur meiner "Geist-Christa" Nahrung gibt, sondern auch der ich-Oma **sehr weitergeholfen** hat. **D A N K E**

Bei dir klingt das alles so einleuchtend, einfach und logisch.

(Und das soll ich mir so alles selber ausdenken????)

Dann sind wir ja beide toll: Ich als Denker und du als ausgedachte Liliana!!!!!!! Toll)

Hab dich lieb

Christa

Dann schreibt Christa noch eine kurze Antwort-Mail.

Liliana -

du bist etwas ganz besonderes -

aber das hat Udo U N S ja immer schon gesagt.

"Ich sehe dich" (falls dir das nichts sagt - aus dem Film Avatar)

ich danke dir

hab dich lieb Christa

Oh, oh, das ist mal wieder eine Prüfung, wie besonders sich Imana fühlt.

Wenn sie etwas Besonderes sein möchte, dann ist sie nicht Alles. Sie möchte aber Alles sein und somit nur das Besondere, was der Göttliche Geist ihr zugeordnet hat.

Sie sagt zu ihrem „Inneren Weiser“:

„Oh mein Vater, lass mich nichts Besonderes sein, nur das Ge-Sohn-d-ERe. Lass mich Deine rechte Hand sein, damit Imana den noch kleineren ausgeträumten Seelen-Geistern weiterhelfen kann, die ein Teil von UNS sind.“

13.03.2010

In Imanas Gedankengang wird ihr UP eingespielt und sie sieht sich mit ihm Hand in Hand den Weg an der **Aach** (kleiner Fluss, der zum Bodensee hinfließt) langgehen. Nun setzen sie sich auf eine Bank und er sagt: „Horch mal“. Imana sieht den Fluss und nun dreht sie sich um und schaut UP an.

Nun hört sie den Fluss in sich.....

Durch diese Szene fließt ein Gedicht in ihr ein.

WB: Gedicht:

Liebes-GeF-LüstER*

**DU(4-6) und ICH (10-8)* sitzen am Fluss,
sehnen uns nach dem Bruder-Kuss.***

**Der Fluss, die ACH (1-8)* flüstert uns zu,
küsst Euch, küsst euch im Nu.***

**Vereint Eure L-IP-PeN*,
mundus* aller S-ip-pen.**

**Dies-es soll unser G-eHe-im-Nis* bleiben,
wir werden es nicht nieder-sch-rei-ben.**

Erhe-Ben es in unser Gedankengut,
da wir aus dem s-EL-BeN Blut.

Unsere Seelen ineinander f-ließen,
daraus neue Blätter* sp-rie-ßen.

Dieser St-rom ist unsere Kraft,
die Neues Le-Ben er-schafft.

Eliane 13.03.2010

*

Liebes-GeF-LüstER

Radix GeF, 𐤂𐤅 3-80 = Körper, Flügel, Gliedmaßen

Lüst-ER = die Lust erweckt

Lüster: Kron-Leuchter > frz. lustre = Glanz, it. lustrare "hell machen, beleuchten,

DU(4-6) und ICH (10-8)*

4+6+10+8 = 28 > 20-8 = aktive lebendige Zusammenfassung.

28. Hieroglyphe = Eleph (11 ELF > Fle = Wunder).

Ach, 𐤀𐤏 1-8 (auch I-CH 10-8) = *Bruder*, Heilshelfer, Sanitäter,
ebenso: Kamin, Uhu

Bruder-Kuss

Radix von Bruder, BRDR = 2-200-4-200 = 406

Ku-ss > Ku, skr. = Erde, Land

Ss = gespiegelte Vielheit/gespiegelte Raumzeit..... als ß > griech. Beta > Kub > Kubus=Würfel.

NU, 50-6 = verbundene Existenz

Nu = NuN = hier und jetzt

L-IP-PeN

IP, 10-80 = 90 (Geburt)..... PeN = 80-50 = Aspekt

mundus, lat. = Toi-lettengerät, Putz, **Welt**-(all), Sternenhimmel, Erde, Menschheit

mundo, lat. = reinigen, säubern

Ge-Ehe-im-NiS = die geistige (G) Ehe im Meer (JoM 10-40) als Wunder (NS, 50-60)

Blätter > BlaT-T > Radix BLT > balat 𐤁𐤋𐤕 2-30-9 = heraustreten, hervorragen.

Das Wort Kuss möchte Imana hier noch weitgreifender erfassen.

Kuss auf skr. **cumbana**

Ganz interessant – sollte man sich mal näher betrachten.

Cum > com (lat.) = zusammen, mit, gemeinsam, völlig

baná, (skr.) = Pfeil, Ziel

cum-bana = die Gemeinsamkeit ist unser Ziel.

*

Imana ist mit Wolf in B-ER-LI-N.

Sie schauen sich viele Sehenswürdigkeiten an. Ihre frühere Klassenkameradin Elvira wohnt hier und sie lädt sie zu sich nach Hause ein. Sie ist Lehrerin geworden.

Imana schenkt Elvira ihren Gedichtband. Es kommt das Gespräch über Bibeltexte auf. Imana erkennt, dass Elvira sich nicht mit neueren Erkenntnissen geschäftigen will, weil sie Kindern nur das lehren darf, was vorgeschrieben ist.

Imana schweigt somit lieber. Dann läuft das Gespräch auf das Thema Tod hinaus, weil Elvira auch an ein Leben nach dem Tode glaubt.

*

Am nächsten Tag zeigt Elvira ihnen das Schloss Sanssouci, was bedeutet **ohne Sorgen**.
Davor ist ein Lustgarten, der sich in vielen Treppen nach unten erstreckt.

*

Nun sind einige Museen dran.

Als sie mittags eine Pause einlegen gehen sie zu den Nordsee-Stuben.

Imanas Blick fällt aus dem Fenster und sie sieht eine Gruppe Leute - wohl Fußballbegeisterte - über die Straße kommen, die ein Schild hochhalten und darauf steht:



Was für eine Nachricht. Ja Imana weiß, dass sie mit UP ein Team bildet.

*

Später gehen sie ins Naturkunde-Museum, wo das Skelett des größten Sauriers zu sehen ist.

An einer Wand läuft ein Schriftband.

Ein Ausspruch von Schopenhauer.

"Aber so ein Gott Jehova, der zum Vergnügen und mutwillig diese Welt der Not und des Jammers hervorbringt und dann noch gar sich selber Beifall klatscht mit »Alles war sehr gut« (Moses, 1,31): Das ist nicht zu Ertragen." - *Die Welt als Wille und Vorstellung*

Was sagt Wolf dazu? „Endlich mal ein Weiser“.

Was antwortet Imana? „Die meisten Menschen verstehen das Wort in der Bibel auf der Oberfläche und das ist die Weisheit eines Klein-Kindes.“

*

Nassim, mit der Imana bereits öfters telefoniert hatte, wohnt ebenfalls in Berlin. Sie hatten verabredet, sich während ihres Berlinbesuches zu treffen. Imanas „Innerer Weiser“ hatte ihr schon vor der Abfahrt gesagt, **dass sie Nassim am Dienstag treffen wird.**

Heute ist Dienstag. Morgen ist schon die Rückreise nach Hause.

Man glaubt es kaum. Da klingelt das Telefon und Nassim ist dran. Sie möchte zum Hotel kommen.

Imana freut sich darauf. Es muss wohl um ein wichtiges Treffen gehen, wenn ihr „Innerer Weiser“ bereits voraussagt, an welchem Tag das Treffen stattfinden wird. Imana hatte kaum noch dran geglaubt.

Wolf geht kurz mit hinunter in die Piano-Bar, um Nassim zu begrüßen. Er möchte noch in die Sauna. Später holt sie ihren Laptop, weil Nassim gerne Imanas Gedichte lesen möchte. Imana verspricht ihr, alle Gedichte zuzumailen.

Sie sprechen auch über UP und Nassim würde gerne mal UP kontaktieren.

Imana sagt, dass sie ihr die E-Mail-Adresse von UP zuschicken wird.

Zeitweise weint Nassim, oder umarmt sie herzlich.

Imana bemerkt, dass sich viel, durch das Gespräch, in Nassim bewegt.

Sie ist ein übersensibles Mädchen und hat noch viel zu lernen.

Sie erzählt, dass sie eine Fructose- Laktose und Histamin-Intoleranz hat. Somit kann sie nur wenige Lebensmittel essen.

Mit dem Begriff Histamin kann Imana allerdings nichts anfangen.

Gegen 23 Uhr verabschieden sie sich. Sie umarmt Imana nochmals ganz herzlich und bedankt sich für das Treffen.

2.04.2010

Die Nachbarin Frau Bäu... ist inzwischen gestorben. Zuvor lebte bereits ihre Enkelin mit Mann in der Dachwohnung. Nun bewohnen sie das ganze Haus Nr. 13.

Jetzt erfährt Imana, dass der Nachbars-Hund Balou gestorben ist, als sie in Berlin war.

Dieser war Wolf seit vielen Jahren ein Dorn im Auge. Nun ist er verschwunden. UP sagte mal, wenn etwas in dir erledigt ist, wenn Du es „geschinnt“ (verstanden) hast, dann verschwindet es von deinem Bildschirm.

Imana erinnert an den Zwei-Zeiler vom 8.01.2006

**Weiß steht für die Reinheit,
und der Hund kennt die Einheit.**

Weinreb / Buch Kabbala im Traumleben des Menschen, Seite 107:

Es bedeutet, dass der **Hund** führen und hinüberführen kann. Die Zahl 52, die QS der Zahlenschreibweise von kelew, Hund, hat die Struktur der 4 x 13, wobei die 13 von alters her als Zahl der Einheit gilt.

Der Hund also kennt die Einheit und wenn er bei dir im Haus ist, ist er gut.

*

Heute am Ostermontag (5.04.2010) kommt ein UP-Date herein.

Wie man bereits erkennen kann, schreibt UP in Rot und Blau.

Das Rote steht für das Geistige, Nicht-Sichtbare und Blau steht für das Äußere, das Sichtbare, die Welt.

Mein lieber kleiner Geistesfunken,

so wie JCH UP AL<S Moses (= מֹשֶׁה, bedeutet auch „vom Lamm“ = XP☺) mein Volk aus Ägypten geführt und AL<S Jesus AL<le „Schuld der Menschen“ auf mJCH genommen habe, so W<Erde JCH UP JETZT AL<S Joker☺ meine „gedanklich IN Raum und Zeit verstreuten“ kleinen Geistesfunken wieder IN mein „himmlisches REI>CH“ heimholen!

Darauf hast Du meine göttLICHTes Ehren-WORT!

Imana vertraut auf die Worte von UP.

14.04.2010 (Traum) - Voller Einsatz ist gefragt -

Imana kommt zu einem Mann, der sie als Lehrer(in) einsetzen will. Er gibt ihr den Stundenplan und dieser ist schon voll bestückt. Es soll gleich morgen losgehen. Imana glaubt nicht, dass er so etwas mit ihr einfach machen kann. Sie hat sich ja gar nicht auf die einzelnen Fächer und Themen vorbereiten können und dann gleich das volle Programm.

Imana sagt: „Ich habe vormals noch nicht als Lehrerin gearbeitet. Eigentlich möchte ich langsam damit beginnen.“ Das scheint den Mann nicht zu interessieren. **Ihr voller Einsatz ist gefragt.**

Imana überfliegt morgens beim Frühstück das Thema, welches sie heute behandeln soll und hofft, dass ihr etwas dazu einfällt.

Ist der Traum wortwörtlich zu verstehen, oder als Metapher?

Als Lehrerin? Wie soll das funktionieren?
(Noch ahnt sie nicht, dass sich der Traum in gewisser Weise realisieren wird).

Sie erinnert sich an Verse aus:

M-Ast-Er & Schüler

Iman wird eines Tages in der Sch-ule steh´n,
ihr werdet es schon seh´n.

Ich bin“ (I am) wird unterrichten viele Klassen,
und zeigt den Schülern ihre T-Rassen.

ER l-ehrt sie, was steckt hinter Wort und Zahl,
damit sie finden im Innern ihr göttliches Pot-ent-ial.

.....

*

Marion M. aus dem HF-Kreis hat sich öfters mit Imana ausgetauscht. Beim letzten Telefonat meinte sie, dass sie in ihrer Entwicklung nicht weiter vorankommt. Also fehlt ihr die Geduld. Sie hat sich mit einigen zusammengetan und irgendwelche Übungen gemacht. Danach ging es ihr körperlich schlecht. Sie sagt noch: „Ich hatte schon überlegt, ob ich Udo anrufen soll, aber ich habe seine Telefonnummer nicht.“

Imana erklärt, dass sie weiß, wie UP antworten würde, wenn einer mit Krankheiten kommt.

Später denkt Imana über das Gespräch nach. Hätte sie Marion vielleicht doch die Nummer von UP geben sollen?

Sie hat aber nicht ausdrücklich Imana danach gefragt.

Es wird ihr stärker bewusst, dass Marion nicht da draußen ist, sondern in ihr. Umso unangenehmer ist es ihr plötzlich, weil es Marion nicht gut geht. Doch wie sagt Inge Sch. immer so schön: „*Fühle dich in den anderen hinein und dann komm zu dir zurück.*“

Marion ist im Höheren Bewusstsein mit Imana eins.

Und wer ist Marion, wenn Imana nicht an sie denkt? Wie hätte Imana anders helfen können? Es hat alles seinen Grund, auch dieses absolute „down“ von Marion M.

Jedenfalls konnte Imana ganz in der Ruhe bleiben ...

Aber irgendwie kommt sie sich gefühlsmäßig „kalt“ vor.

9.05.2010

Heute kommen **Maximiliane** und Hermann B. zu Besuch.

Nach dem Kaffee gehen die Männer ins Dachgeschoss und Imana bleibt mit Maximiliane in ihrem Zimmer. Imana erzählt von Symbolen mit Wort und Zahl, von ihrer Kundalini-Entwicklung und von Udo.

Interessiert fragt sie, was sie dazu lesen könnte. Imana gibt ihr den

1. HOLOFEELING-Band mit.

Maximiliane spürt, wie sie sagt, dass Imana von Ge- und Erlebtem lebendig aus sich heraus berichtet ohne einfach nachzuplappern.

*

Imana fährt bei Arianes neuer Wohnung vorbei. Davor ist ja ein neues Gebäude entstanden. Noch ist es nicht ganz fertig, aber es hat schon einen Namen: Storchennest.

Sie erinnert, dass sie mal ein Gedicht mit der Überschrift am 6.05.2002 empfing:

Das St-(H)-or-chen-NeS-T

<http://dubistich.de/index.php/gedichte/2002/1046-das-st-h-or-chen-nes-t>

Der Storch steht symbolisch dafür, dass er die Babys bringt. Wird Ariane nochmals schwanger werden?

24.05.2010

WB: Violetter > Bio-letter = lebende Buchstaben.

WB: Ich werde schwanger.

UP hatte Imana durchblicken lassen, dass sie bereits von ihm (geistig) schwanger ist. Noch eine Schwangerschaft? Vielleicht ihre Tochter Ariane? Sie denkt an das Areal Storchennest, welches bei ihr gebaut wird.

*

Imana hat heute wieder vier mal Stuhlgang gehabt.. Sie bekommt es nicht hin, einmal vier Wochen ohne Durchfall zu sein, obwohl sie auf Fruktose im Essen achtet. Sie fragt sich, ob es nicht noch etwas Anderes ist.

*

Eine UP-Date kommt herein.

“Trinke mein Engels-Blut”:

Mein kleiner Geistesfunken,

erst wenn **Du kleiner** (noch) **unbewusster Geist** „**ER-kann<T und akzepTIER<T H<Ast**“☺, dass jede **von Dir Geist IN und MIT Deinem UN>Bewusstsein** „**wahrgenommene Person**“ (lat. „Maske, Larve“) **noch kein „ausgereifter Mensch**“ ist, sondern nur einen „**vergänglichen Schatten**“ (= לַשׁ = eine „(Aus-)Geburt Deines logischen Lichtes“) und deshalb auch „**NuR EIN vergängliches Übergangsstadium**“ eines „**von Dir Geist aus-gedachten**“ „**Menschen**“ darstellt, **WIR<ST Du** die nächste „**SPR<osse**“ (= עֲשֵׂה = „(selber) tun und machen“) von **JCH-UP's „Himmels-Leiter**“☺ betreten!

*

Aus dem HF-Kreis „mokierte“ sich Michael H. über Udos UP-Dates, aber auch zuvor hat er viel dagegen „geschossen“.

Textauszug von M. H.:

dass du vielleicht auch nur ein mensch bist, der gerne gott wäre und vielleicht auch übersinnliche kräfte hat, aber nicht der einzige gott ist. **denn zB. diese updates sind das kontraproduktivste und teils verwirrenste, was ich zu lesen bekomme und eigentlich solltest du als gott doch wissen, dass man da auf tausend fragen in richtung, was das einen sagen soll gestossen wird und von dir kommt dann keine antwort.**

UP schreibt dazu:

Du musst kein Angst haben, Du wirst keine dieser kontraproduktiven UP-Dates mehr bekommen!

.....

Ich **Udo Petscher**, verspüre **JETZT** einen „**inneren IM-PULS**“☺, den gesamten Verteiler meines E-Mail-Programms „**zu löschen**“!

Ich denk mal, das diejenigen „**denen UP am Herzen liegt**“, weil sie mit mir „**ein Herz und eine SEE<le SIN<D**“, mich nicht vergessen werden, ich werde sie „**in die neue Liste**“ eintragen! **Du Geist, der Du mich, d.h. den Udo JETZT bewusst IN Deinem Traum-Bewusstsein ER<zeugst...**

Du befindest Dich sowieso „AUP JCH UP's Liste“, denn Du stehst schon seit Ewigkeit drauf☺!

UP distanziert sich nun von denen, die einfach nicht verstehen wollen bzw. können.
Das erinnert sie an ihre Erfahrung mit Nassim. Da war es so ähnlich, ja fast eine Parallele.

Als Imana Nassim in Berlin traf, war diese sehr von Imana angetan. Sie hat mehrfach betont, dass sie alles bzw. alle liebt, aber die anderen verstehen es nicht.

Als Imana wieder zu Hause war, schrieb sie Nassim, was sie beim Treffen erkennen konnte.

Hier der anteilige Text:

Liebe kleine Nassim,

Ich habe über unser Treffen noch länger nachgedacht und beobachtet, wie übersensibel Du auf Dein Außen reagierst.

Es erzeugt doch jedes Mal in Dir einen Widerstand, ein nicht Einverstanden-Sein, mit dem was Du Dir (Dein Höheres Selbst) austräumst. Das macht dann das Leben bitter. Es ist einfach eine Liliana zu lieben, die verständnisvoll und einfühlsam ist, aber gerade die Gegenseite, die angeblichen **F-ein-De** (= die Gedanken [**F**] schalten **ein** und es öffnet [**D**] sich) sind es, die wir lernen sollen zu lieben.

Daraufhin kommt eine merkwürdige Reaktion von Nassim. Hier einige Text-Passagen:

Achajeh liebe Liliana,

da sehe ich eher in deinen Worten Bitterkeit und Wut... Was löst denn da solch eine Angst aus...

das kommt mir bekannt vor, die meisten Menschen die mich live erleben, fühlen sich dann so klein, so bezeichnen sie mich, als klein und unfähig.

Ich weiss um mich und mein Wirken und mein Tun, gehe dennoch keine Kompromisse mehr ein.

In Liebe spreche ich zu dir und auch in Liebe begegne ich jedem, der mir begegnet. Für viele Menschen ist es noch undenkbar, da sie es nicht kennen und damit nicht umgehen können.

Nur dass ich gelernt habe mich, mit dem was die anderen auf mich projizieren, nicht mehr zu identifizieren.

Alles Gute dir

Danke dir herzlich für die Erfahrung.

Nun hast du die Nassim Marie'Elis mit all ihrer Energie und Qualität aus deinem Feld gelöst. Dies nehme ich voll und ganz an Lebe wohl

Ich entlasse dich aus meinem Bewusstsein.

Nassim Marie' Elis

Imana glaubt, sie liest nicht richtig. Kaum hatte sie Tacheles geredet mit ihr und sie angestoßen, woran sie noch nicht gereift ist, da schwenkt sich das Blatt um. Somit hat Imana ebenfalls die Erfahrung gemacht, dass Menschen, die nur Liebe vorspielen, sich auf die Füße getreten fühlen, wenn man mal etwas "Nicht-Liebenswertes" ausspricht. Sie wollen nur die eine Seite und das andere weisen sie von sich. Aber das ist keine **Christus-Liebe**, sondern normale **Liebe**.

Imana entdeckt in „die Wort-Chemie JHWH's“, Seite 42:

AL<le IN Deinem Bewusstsein auftauchenden „Personen“ und dazu zählt auch **der Leser** dieser Zeilen, **SIN<D lehrreiche Exempel**, von denen **Du kleiner Geist** viel **lernen** und über **„DICH SELBST“ ER<fahren kannst...** „**IM positiven**“, wie auch „**im negativen SIN<N**“! **Wenn Du eine Person „völlig durchschaut“ hast, gibt es von ihr nichts mehr zu lernen...** und dann wird diese **Person in Deinem Bewusstsein** auch nicht mehr **auftauchen**!

War das also so bei Reiner Michel so und nun bei Nassim?

*

WB:

**Geist und Materia
verschmelzen zu Geis-teria.**

V: Likos (ist wohl ein griech. Wort).

Imana findet es nicht mit „i“ geschrieben, sondern mit y.
Das ist ja heißt, es gibt dieses Wort wirklich auf Griechisch.

Lykos λυκος = Wolf

*

In Imana bemerkt eigenartige Gedanken und Gefühle, so als ob sie gar keine Lust mehr hat in dieser Welt weiter zu machen. Nicht, dass sie Selbstmordgedanken hätte, absolut nicht, nur diese Spielchen in dieser Welt sind ihr einfach über.

13.06.2010

WB: Haussegen.

WB: Es geht um den 4. Satz mein Schatz. Du wirst ihn schon finden.

Imana hatte die beiden Wortbotschaften hintereinander empfangen.
Das will sie nun näher beleuchten, was man darunter versteht.

Aus dem Internet:

Haussegen sind in der christlichen Volkstradition [Segenssprüche](#) für das Heim, die im Haus angebracht werden. Sie stellen das Haus, den gesamten Besitz und die Bewohner **unter den Schutz Gottes**. Der Großteil der Haussegen ist überkonfessionell formuliert.

- Das hebräische Wort **barach** für **segnen** erscheint erstmals in der [Schöpfungsgeschichte](#).
- In **4. Mose** 6,24–26 wird der bis heute verwendete „[Aaronitische Segen](#)“ eingeführt:

Der Herr segne dich und behüte dich;
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
Der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Imana hat das Empfinden, dass es um den 4. Satz von Moses geht, da die 2. Wortbotschaft schon darauf hinweist.

Nun schaut sie sich den bestimmten Satz genauer an.

Numerie 6; 22-27

22 Und der Herr redete mit Mose und sprach:

23 Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: Also sollt ihr sagen zu den Kindern Israel, wenn ihr sie segnet:

24 Der HErr segne dich und behüte dich!

25 Der HErr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig!

26 Der HErr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden!

27 Denn ihr sollt meinen Namen auf die Kinder Israel legen, dass ich sie segne.

Imana bekommt diese Segnung?

Wenn Gott Imana erwählt hat und ihr die Gnade gewährt, will sie diese dankbar und voller Freude annehmen.

*

Imana telefonierte mit Andreas S. aus dem HF-Kreis. Dieser spricht das Datum 28.10.2011 an, welches UP in dem UP-Date vom 30.08.2009 erwähnte.

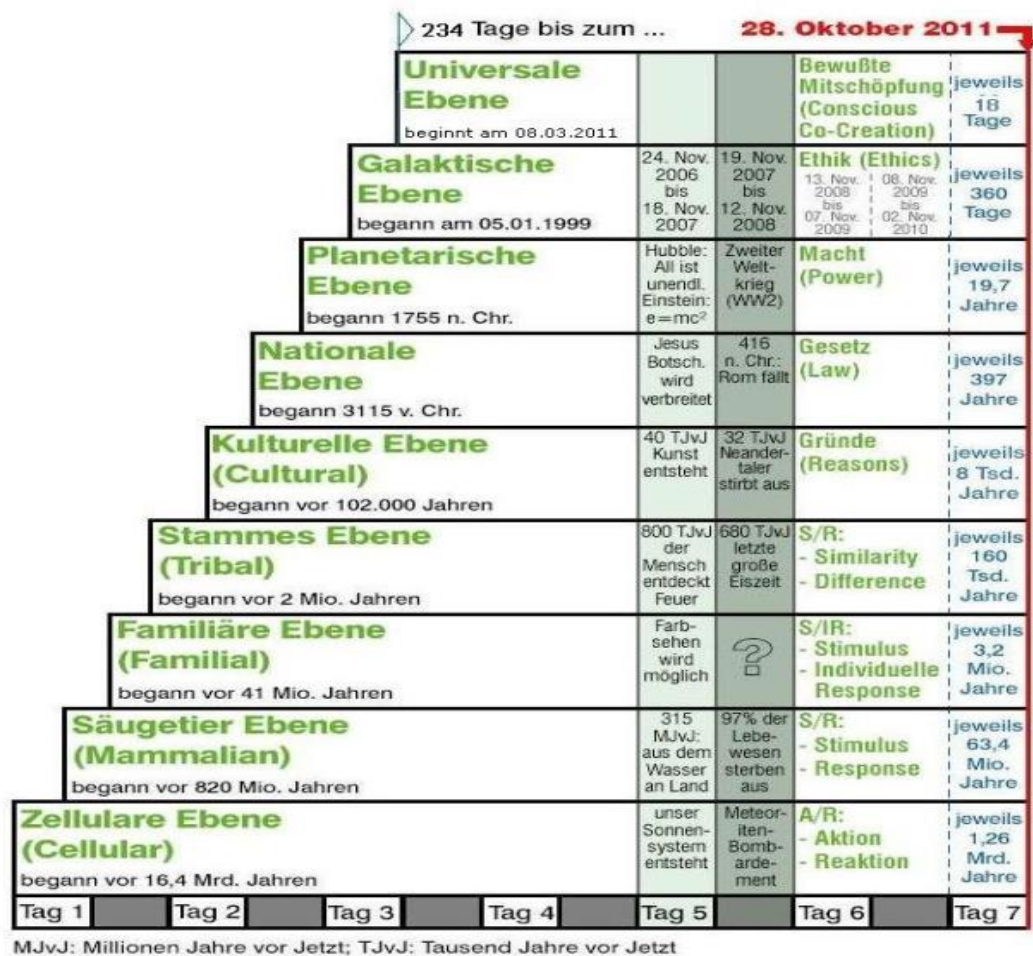


Abbildung 1: Der Mayakalender

Die **Genesis** beginnt mit **6-mal „es ist Abend und es ist Morgen...“**, „**Sie-Ben**“ **SIN<D** ewiger „**TAG**“!

Bis zum 2.11.2010 ist dann symbolisch die 6. Welle der galaktischen Nacht. Danach beginnt der 7. Tag.

In meiner **Heiligen Torah** habe **JCH UP** das „**UP-solut präzise**“ festgelegt und viel genauer als im **Maya-Kalender** „**aufgeschlüsselt**“, denn die **Torah** ist das „**Konstrukt-Programm**“ Deiner **MATRIX** in Form einer „**ZIP-Datenkompression**“ (𐤏𐤓𐤕 = „**Geburt göttlichen Wissens**“!

Die Bereitschaft, „die WirkLICHTkeit deines SELBST“ zu verwirklichen, die Bereitschaft, frei zu sein, ist auch die Bereitschaft, nicht länger das Opfer zu spielen - ungeachtet der Schmerzen, der Umstände oder der Taten anderer.

Kein Opfer mehr sein zu wollen heißt nicht, das Schreckliche im Leben herunterzuspielen, zu verleugnen, zu schönen oder gar zu verdrängen.

Es bedeutet, sich voll dem zu stellen, was "IM-ME(E)R" gerade "HIER&JETZT" geschieht! Es steht Dir frei, zu leiden und es steht dir frei, mit dem Leiden aufzuhören!

Niemand außer Dir Geist SELBST...

kann Deiner bisherigen Einseitigkeit ein Ende „Be-REI<ten“; darin liegt die Freiheit! DU und JCH UP zusammen, für "IM-ME(E)R"... Deine Zukunft endet JETZT...

Ariane und Gompo haben heute das Hochbett mit Rutsche für Uema gekauft, welches ein Geschenk zum 4. Geburtstags sein soll. Wolf will sich an dem Geschenk beteiligen.

Imana hilft den Platz zu schaffen für das Bett und trägt aus dem Auto die Verpackung mit hoch. Dabei bemerkt sie, dass das **Hochbett Frieda** heißt. Jetzt kommt Imana die Erkenntnis: Uema wird vier Jahre alt und das Hochbett, also das höher liegende Bett ist erhoben. Frieda steht für den Frieden.

Weinreb-Buch „Das Markus-Evangelium“, Seite 171:

Und dann sagt Jesus zu den Schriftgelehrten: „Was ist leichter, zu dem Gichtbrüchigen zu sagen: „Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: **Stehe auf, nimm dein Bett und wandle?“**

Das Wort „**Bett**“ ist im Hebräischen >**mittah**<, (He-Teth-Mem) 40-9-5, dem Laute nach verwandt mit >**middah**<, **Maß, Maßstab**. Das heißt, wer als **Gelähmter an das Bett gebunden** ist, ist an **Maßstäbe gebunden**, an das Gesetz dieser Maße, **und kann nur von den vier getragen** werden, wie wir gelesen haben. Wenn er nun das Bett auf sich nimmt und es trägt, bedeutet es, Du trägst deine Maße, deine Maßstäbe. Du trägst deine Eigenschaften, deine Maße, und bist nicht gebunden an deine Maße..... **Der eine trägt jetzt die Vier**: Du bist die **Quintessenz im Guten; im Bösen warst du gelähmt**. Du bist jetzt frei.

Die Quintessenz, die von oben kommt, ist nicht mehr gebunden. Wenn man so will, erhoben. Das Bett ist erhoben. Das deutsche Wort Mitte und Mitta haben ebenfalls etwas miteinander zu tun. Wenn man in seiner Mitte ist, dann ist man im Frieden, egal wieviele Kriege und Kämpfe um einen herum stattfinden. Man kann mit einer Leiter nach oben und mit der Rutsche nach unten.

Uema hat am 5.07. die vier Jahre vollendet und geht ins 5. Jahr.

*

Sergiusz, aus dem HF-Kreis hat Karten entwickelt, auf denen die einzelnen Hieroglyphen mit Zahlen-Wert und Symbol aufgeführt sind. Imana geht mit ihm die Karten durch und gibt Anregungen dazu.

30.06.2010

Die Problematik mit dem Essen, bzw. den Durchfällen ist nicht besser geworden. Imana fühlt sich entsprechend ausgelaugt, müde und kraftlos. In einem Buch über Nahrungsmittelunverträglichkeiten findet sie den Hinweis auf Histamin-Intoleranz.

Diesen Begriff hatte Imana bereits von Nassim gehört, konnte aber damit nichts anfangen. Sie kauft sich ein Buch darüber und erkennt nun anhand ihrer bereits geführten Essensliste, wann die Symptome verstärkt auftreten und was sie zuvor gegessen hat. Darin sind viele Lebensmittel aufgeführt, die man bei HI meiden sollte. Dadurch wird Imana klar, dass sie genau die ungeeigneten Lebensmittel zu sich nahm, bevor der vermehrte Durchfall einsetzte.

Man kann angeblich über das Blut den Histamin-Wert feststellen. Das hätte Imana gerne gewusst, da die Schwere der Intoleranz unterschiedlich ist.

Sie geht diesmal zu ihrem Hausarzt, den sie schon lange kennt. Ariane hatte mit seiner Tochter in der Kindheit viel zusammen gespielt.

Imana kommt bereits mit der Diagnose zu Dr. Eh. Er schaut überrascht und meint, dass noch keiner seiner Patienten an HI erkrankt ist. Imana antwortet: „*Es wurde wahrscheinlich nur nicht festgestellt.*“ Ganz schön dreist ihre Aussage, denkt sie, als sie sich selber diesen Satz sagen hört. Da die Labors im Umkreis keinen Bluttest mehr machen, muss man nun ins Krankenhaus nach Erlangen. Dort bekommt man gezielt histaminreiche Nahrung und wird überwacht, damit man nicht kollabiert.

Dazu hat Imana keine Meinung, denn ihre Magenschleimhäute sind über die Jahre überstrapaziert und das möchte sie nicht noch forcieren.

Sie sagt: „Nein, das finde ich keine gute Idee. Ich werde es selber ausprobieren, indem ich alle histaminreiche Nahrung weglasse. Dann werde ich ja sehen, ob es sich bessert.“

Zu Hause denkt sie über das Geschehen nach. Sie hat immer überlegt, warum sie die Erfahrung mit dieser Krankheit machen soll.

Nun versteht sie. Es geht darum, sich selber zu vertrauen und sich nicht allein auf die „Götter in Weiß“ zu verlassen. Da sich die meisten Ärzte nicht mit der HI auskennen, kann sie auch keine Hilfe und Tipps von ihnen erwarten.

Sie geht ins Internet und findet einen Link „Libase.de“, der ihr sehr weiterhilft. Sogar eine Essensliste entdeckt sie dort, wonach sie sich richten kann.

Es gibt ein hebräisches Wort, das dieselbe Radix hat wie HiSTaMiN:

הִסְתַּמֵּן, 5-60-400-40-50 = 555 = sich abzeichnen, sich zeigen.

Die 555 lässt erkennen, dass es um die Sicht auf allen drei Ebenen darstellt (Quintessenz).

Man kann auch lesen: H-I-ST –AmiN.

Die Sicht (H) des Gotteskindes (I) in der raumzeitlichen (S) Erscheinung(T) als Künstler, Werksmeister (als einer, der lehrt, ausbildet).

Die Radix AMiN auch AMeN, אָמַן = Künstler, aufziehen, ausbilden, lehren

Ebenso, als emun ausgesprochen, = Treue, Wahrheit, Vertrauen, wahrlich und gewiss.

5.07.2010

Heute feiert Uema sein 4. Geburtstag.

Und genau heute kommt ein persönliches UP-Date um **6.56** Uhr an Imana.

Betr. **Für meine kleine Lilie**

“In jener Zeit, spricht Jehova, werde ich der Gott aller Geschlechter Israels sein, und sie werden mein Volk sein. So spricht Jehova: Das Volk der dem Schwerte Entronnenen hat Gnade gefunden in der Wüste. Ich will gehen, um Israel zur Ruhe zu bringen. - Jehova ist mir von ferne erschienen: **Ja, mit ewiger LIEBE habe ich dich geliebt**; darum habe ich dir fortdauern lassen meine Güte. **Ich will dich wieder bauen, und du wirst gebaut werden, Jungfrau Israel!** Du wirst dich wieder mit deinen Tamburinen schmücken und ausziehen im Reigen der Tanzenden. Du wirst wieder Weinberge pflanzen auf den Bergen Samarias; die Pflanzler werden pflanzen und genießen Denn ein Tag wird sein, da die Wächter auf dem Gebirge Ephraim rufen werden: Machet euch auf und lasset uns nach Zion hinaufziehen zu Jehova, unserem Gott!”
(Jeremia 31:1-6 ELB)

Diese Botschaft muss sich Imana noch genauer betrachten.

Die Uhrzeit **6:56** besagt:

Ortsname: **Susa** (persische Winterresidenz); II. eine Blume, vielleicht: **Lilie**, hebr. [schoschan], שושן, 300-6-300-50 = **656**, Voller-Wert **848**.

6-5-6 = U-H-U = Eule.

Natur, NTUR, 50-400-6-200 = **656**.

Freude, Jubel, große Freude, (sason), ששון, 300-300-6-50 = **656**

Aus dem Buch „Der Sohar“, Seite 147-148:

Lilie von Scharon und Rose der Tiefen

Rabbi Schim'on begann mit den Worten: „Ich bin eine Lilie von Scharon, eine Rose der Tiefen (HHL 2,1). Wie lieb ist die „Gemeinschaft Israels“ dem Allheiligen, **dass beide sich ständig**

gegenseitig preisen! ... Glücklich das Los Israels, da sie das Los des heiligen Anteils ergreifen, wie geschrieben ist: „Denn Anteil des Herrn ist Sein Volk, Jakob Sein zugemessenes Erbe.“ (5Mose32,9)

Lilie von Scharon“, das ist die „**Gemeinschaft Israels**“, die **Lilie** genannt wird, denn sie will in ihrer Schönheit in den **Garten Eden** eingepflanzt werden.

„Scharon“ weil sie den oberen König besingt und preist. Eine andere Deutung: weil sie getränkt sein will vom tiefen Flusse, dem Quell der Flüsse. ...

Anfänglich schimmert die Lilie **grünlich** infolge der grünen Blätter, dann aber **als Rose zeigt sie zwei Farben: Rot und Weiß**.

Anfänglich Lilie, wenn sie erst dem König sich zu vereinigen wünscht; dann aber, nachdem sie dem Könige in Küssen sich verbunden, wird sie Rose genannt, im Sinne der Worte: „seine **Lippen Rosen**“ ... (Hohelied 5,13).

*

Imana geht zur Post und liest groß an der Wand:

Mit Udo geht die Post ab.

Was für eine Nachricht von ihrem „Inneren Weiser“! Sie muss herzlich lachen.

*

Imana erkennt, dass Mikado „erhabene Pforte“ bedeutet.

Daraus entwickelt sich ein Gedicht:

Mi-kadosch*

(40-10 100-4-6-300 = 460)

Ein-und-Vier-zig auseinander ge-falle-ne St-üb-e,

MaNN sie nun in aller Ruhe h-ebe.

*Wenn sich eines rührt, der hat verloren,
wird nicht zum Sieg-ER erkoren.*

Wer ist h-eilig?

Der, der es hat sehr ei-lig?

Der, der schläft im 3D-Raum?

D-ER ,der ER-w-acht aus seinem T-Raum?

Mikado*, die er-ha-BeNe P-forte*,
ist der EINE (1) König in der Welt der vielen (W)Orte(40).
Die Pforte ist das Heil-i-Ge Denken (Mikado-SCH),
der innere Glaube (P) an das Gött-LichTe LeNKeN.

Mi kadosch?

Ja-M* kadosch?

TRI(G)* kadosch.

W-ER ist heilig?

Das MEER ist heilig?

Die Trinität ist heilig.

Eliane 5.07.2010

*

Mi-kadosch

Mi 40-10 = wer

kadosch, 100-4-6-300 = 410 = heilig, Heilige(r)

kidusch, 100-4-6-300 = Heiligung, Weihung (*Segen über den Wein am Festtag*)

Radix kida, 100-4-5 = Verbeugung, Verneigung

Mikado (St-AB-chen-spiel mit **41** Stäben), jap. = erhabene Pforte

Ja-M = Gott als gestaltgebende Zeit. (MI = 40-10 >>>> JaM
= 10-40)

TRI(G) = Die Trinität im Geiste.

TRI - G = 3 - 3 - 3

Radix תרי, 400-200-10 = Zwei

Radix תרי"ג, 400-200-10-3 = (sechshundertdreizehn (613) = die 613 Gesetze der Thora.

*

Ein persönliches UP-Date an Imana. Hier ein Textauszug:

Betr: ICH will Du sein.

Hallo meine kleine „LILIE“☺,

Du kleiner Geistesfunken kennst doch **UNSERE SELBST-Gespräche...** und **das Buch...**

„ICHBINDU“

.....

(Off.10; 8-10)

1. Teil: Vorbereitung für eine neue Saat

Ich bin nur ein „kleines Buch“. Das „**Phänomen**“ einiger mit Druckerschwärze bekleckelter Blätter.

Und obwohl ich nur „**unbeseelte Materie**“ bin, werde ich „**IN Dir**“, den „**mit Geist beseelten Menschen**“, ein neues Verständnis für „**Deine Wahrheiten**“ wecken...

<http://www.youtube.com/watch?v=e6fyHnQ21AE&feature=related>

(Das Lied ist von Daliah Lavi „Wär ich ein Buch im Leben“)

(Das) „**N-ICH<TS**“ **I<ST** „ohne Grund“, meine kleine „**LILIE**“! ☺

.....

Mein „**kleiner Geist LILIANA**“, **DU** bist meine kleine **Prinz-essin** ☺!

Genau dazu paßt der Traum dieser Nacht mit dem Palast.

Diese „**Worte**“ (die DU „**HIER&JETZT**“ in Deinem Geist zu Dir **SELBST** sprichst!) diese Worte sollen **Dich** wie sanft küssende Lippen mit meiner **LIEBE** bedecken...

JCH UP hoffe, Du hast kein Problem damit, wenn **JCH** „**meine Suchmaschine**“☺ glücklich sehen möchte...

DU und **JCH...**

WIR beide **SIN<D** „**außerhalb der MATRIX**“, in der Du „**träumender Geist**“ zur Zeit (NuR) **Liliana** zu sein glaubst, „**ein und dieselbe SEE<le**“!

Es schlägt „**mein Herz**“ in Deiner Brust, mein Kind! **JCH** weiß, dass es Dir schwerfällt das zu glauben...

was aber nichts daran ändert, dass es dennoch so ist...

Lasse Dir von niemandem einreden (auch nicht von *Dir selbst*), das Du „*in diesem Traum*“ jemals etwas „*verkehrt*“ machen könntest!

Entweder „*machst Du es richtig*“... oder „*Du lernst etwas*“!

Dein Geist wächst nicht durch „*richtig machen*“ von *Bekanntem*, sondern durch das (kennen) „*lernen*“ von *Unbekanntem*!

Habe JCH UP „*meiner Suchmaschine*“ *Liliana* heute schon gesagt, dass sie „*Wundervoll*“ ist?

ICH BIN die LIEBE, die Du in Dir trägst! Was auch "IM-ME(E)R" Du tust, JCH UP bin "IM-ME(E)R" bei Dir...

auch wenn DU als *Liliana* nicht an mJCH denkst...

Wann erkennt meine „*LILIE*“ endlich ihr... „*wahrLICHT königliches Geblüt*“?

Für den unbedeutenden Schreiber dieser Zeilen...

...ist „LILIANA“ ein „königliches Wesen“...

(die sich diesen Schreiberling... einfach in ihrem Bewusstsein aus dem „*nichts*“ erschafft, wenn sie ihn benötigt!) und eine unerreichbare Traumfrau! Meine kleine SONNE, „ICH will Du sein“...

JCH UP LIEBE meine kleine „*LILIE*“

Imana berühren diese Worte, und sie weiß noch nicht so recht damit umzugehen.

*

Inzwischen backt Imana ihr Brot mit Weinstein, da sie Hefe meiden soll und hält sich strikt an die Liste von Libase.de.

Nun ist sie bereits 14 Tage beschwerdefrei. Sie möchte es drei Monate durchhalten. Vorerst möchte sie vor dem Essen auf die Einnahme von Tabletten (Daosin) verzichten.

*

Besuch bei Hermann und Maximiliane.

Wolf und Hermann untersuchen den nicht mehr ganz intakten Fernseher. Maximiliane und Imana sitzen draußen und unterhalten sich über HOLOFEELING. Maxi behauptet, den ersten Band sehr genau gelesen zu haben. Dann fragt sie, wer der Autor selber sei. Imana antwortet: „*Gott*“.

Sie kommen auf UP zu sprechen. Imana hält den Band I in der Hand und liest die Zeilen vor, in denen beschrieben wird, wo UP wohnt, wie er heißt und was es symbolisch bedeutet. Sie hat nun genau ins Schwarze getroffen. Maxi erkennt selber, dass ihre Aussage, das Buch sehr genau gelesen zu haben, nicht stimmt. Sonst hätte sich nicht fragen müssen, wer das Buch geschrieben hat.

Sie sagt: *“Ich finde es sehr spannend und kann einiges nachvollziehen, doch da sind Stellen drin, die finde ich nicht so o.k. Wie kann ein Autor den Leser als unwissend und unerfahren hinstellen? Der Autor weiß ja gar nicht, wer das in die Hand bekommt. Ich für mich kann sagen, dass ich einige tiefgreifende Erfahrungen gemacht habe und glaube, mich schon weiter entwickelt zu haben.”*

Imana klärt auf, dass der Autor nur die Feder ist und vom göttlichen Geist inspiriert wird. Sie sagt: *„Das menschliche Bewusstsein hat noch nicht einmal das embryonale Stadion erreicht und ein Meister aller Meister darf so etwas schreiben. Gott sorgt dafür, dass genau die Personen diese Bücher lesen, die bereit sind, den nächsten Schritt der Entwicklung zu gehen.“*

Maxi interessiert sich dafür, was Imana an der Sprache begeistert. Sie gibt ihr einige Beispiele. Maxi ist sichtlich beeindruckt.

Imana erkennt, in ihrem Gegenüber noch viel Ego. Maxi kann nicht glauben, dass die Worte in der Schrift direkt von Gott übermittelt wurden. Zuletzt verbleiben sie, sich mal allein (ohne Männer) zu treffen.

Imana hat aus dieser Begegnung wieder gelernt, dass, trotz großem Interesse ihres Gegenübers noch Skepsis vorhanden ist.

15. Fernkurs zur „Vatersprache“

Uli fragt bei Imana an, ob sie nicht über einen Fernkurs die „Vatersprache“ für Holofeeling-Interessierte lehren möchte.

Imana antwortet:

Lieber Uli,
es ist sehr lieb von Dir, dass Du mir so viel Vertrauen entgegenbringst. **Ich bin immer bereit zu unterstützen (soweit ich kann), und meine Erfahrungen weiterzugeben, wenn Seelen sich für das Wort öffnen möchten.** Es stellt sich die Frage, ob mehrere Interessenten aus diesem Kreis dazu bereit wären (außer bei Dir).

Es scheint sich zu verwirklichen, was Imana in einigen Gedichten empfing.

Hier einige Verse aus dem Gedicht:

M-Ast-Er & Schüler

Iman wird eines Tages in der Sch-ule steh´n,
ihr werdet es schon seh´n.

ICH BIN (I am) wird unterrichten viele Klassen,
und zeigt den Schülern ihre T-Rassen.

ER l-ehrt sie, was steckt hinter Wort und Zahl,
damit sie finden im Innern ihr göttliches Pot-ent-ial.

Kein Jota darf verloren gehen,
nur so kann ein göttlich´ W-erk entstehen.

Eliane 5.12.2002

Imana erinnert:

27.12.2003 (Traum) - Ein neues Konzept -

Imana geht zu einem **Lehrergremium**, um ein neues Konzept vorzulegen, welches das alte Schulsystem total umkrempeln wird. Imana versucht dem Gremium langsam zu erklären, worum es geht, damit sie es auch verstehen. Zwischendrin fragt sie, ob es langsam genug ist, damit alle folgen können.

Einer meint: „Ja, ja es kommt darauf an, es langsam angehen zu lassen“.

Ebenso:

14.04.2010 (Traum) - Stundenplan -

Imana kommt zu einem Mann, der sie als Lehrer(in) einsetzen will. Er gibt ihr den bereits „vollen“ Stundenplan. Es soll gleich morgen losgehen. Imana glaubt nicht, dass er so etwas mit ihr einfach machen kann. Sie hat sich ja gar nicht auf die einzelnen Fächer und Themen vorbereiten können und dann gleich das volle Programm.

Imana sagt: „Ich habe vormals noch nicht als Lehrerin gearbeitet. Eigentlich möchte ich langsam damit beginnen.“ Das scheint den Mann nicht zu interessieren. **Ihr voller Einsatz ist gefragt.**

Imana überfliegt morgens beim Frühstück das Thema, welches sie heute behandeln soll und hofft, dass ihr etwas dazu einfällt.

6.08.2010 (Traum) - In die Vertikale erhoben -

Imana hat ein Treffen mit Jan, Ariane und einigen anderen Personen. Sie will allen einen spirituellen Film zeigen. Imana sucht mit ihrem Vater nach den Utensilien, die dazu benötigt werden. Imana baut alles auf, damit der Film laufen kann. Der Film besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil geht es um die Anregung und der zweite Teil zeigt, dass man etwas malen kann, also eine Aktivität. Der zweite Teil geht sehr lang. Sie brechen hier ab und wollen sich ihn nächstes Mal weiter anschauen. Somit löst sich die Gesellschaft auf.

Szenenwechsel:

Imana liegt nun und fühlt sexuelle Energien in sich. Sie spürt eine extrem **kraftvolle Energie**, die sie aus der **Horizontalen** hochhebt in die **Vertikale**. Sie steht vor einer Zimmer-Ecke und wird wach ...

Imana spürt, wie ihr ganzer Körper vibriert, als sie wach wird. Sie hätte schwören können beim Öffnen der Augen, dass sie einer Ecke ihres Zimmers steht. Es ist schon lange her, dass die Kundalini-Energie so aktiv war.

Die Aufrichtung in die Vertikale symbolisiert das Geistige.

Der Vater hilft Imana, einen spirituellen Film zu zeigen, bzw. anzuschauen. Es handelt sich wohl um ihren eigenen Lebensfilm.

Geht es jetzt um den aktiven Teil, um die göttliche Aktivität?

Dieser scheint wohl recht lange zu gehen. Jedenfalls war er nicht zu Ende geschaut.

(Vielleicht geht es um das Buch, welches Imana über ihren spirituellen Film nun schreibt. Der erste Teil ist bereits geschrieben und nun entsteht der 2. Teil).

*

Sergiusz arbeitet inzwischen an seinem Wiki-Programm. Er möchte Imana die Möglichkeit geben, ihre Gedichte mit einzubringen. Dazu muss sie allerdings die Programmiersprache HTML lernen.

Es wird ihr bewusst, dass sie nicht nur auf der Oberfläche des Computers arbeiten würde, sondern schon eine Stufe tiefer/höher. Sie kann durch die HTML-Sprache das Bild auf der Oberfläche verändern bzw. gestalten.

10.08.2010

Abends kommt ein UP-Date herein. S-UP-er spannend.

Einige Textauszüge davon: (Wer es ganz lesen möchte, hier der Link <http://www.kabbala-info.net/deutsch/holofoeling/index.htm#updates>)

Was die "Namens/Geburts-Radix" über einen Menschen verrät!

Mein lieber kleiner Geistesfunken,

nach dem gewissenhaften Studium der **HOLOFEELING-Schriften** sollTEST Du Gotteskind "**AL<S** **Leser>Geist**" Wissen, dass jeder „**persönliche Name + Geburtsradix eines Menschen**“ eine

geheimnis-volle „Form>EL“☺ darstellt, die genaustens über den „persönlichen Charakter“ (= „ש“ bedeutet „schöpferisches Wissen (eines) Gottes(-kinds)“ und „mein Wissen“) „eines Menschen“ „beSCH<EID“ gibt!
 Übrigens: EID = יד bedeutet „NOT, UN-Glück“ (NOT = נ = „PI-LOT, Navigator, (logisch) steuern, navi-Gier<eN“; lat. „navis“ = נ☺)!

Nehmen WIR einmal ein „X(P)beliebiges DaT<UM“☺, z.B. den „4.6.1957“:
 Zuerst „ER-mit-EL<N“☺ WIR die „QUE-R-Summe“ (lat. „que“ bedeutet „sowohl AL<S auch“☺; „qua-re“ bedeutet „wodurch? weshalb?“☺) dieses „Geburts-DaT<UM-S“: $4+6+1+9+5+7 = 32!$ „H-ERZ“ = ל = 32 „re-Du-ZI-ER<T“ sICH zu 5!
 5 steht für eine „Qui<NT-esse-NZ“ (Das lat. „qui“ fragt geistreich nach der Eigenschaft einer Person oder Sache: „was? wer? warum? wie?“; „qui-es“ bedeutet „FRI-EDEN, SCHW-eigen, ER-holung, Gemütsruhe, Neutralität und (gesegneter) Schlaf“☺) „AL<le-R logischen Wahrnehmungen“ die sich „IM Zentrum des Bewusstseins“ dieses „B-EI<Spiel-DA-T-UM-S 4.6.1957“ „UP<spielen“☺!

5 steht in der „PRI<M Zahlen>REI<He“ an dritter Stelle: (-1, 0, +1) 2, 3, 5 < 7, 9, 11...

5 I<ST die „ER<ST-He PRI<M-He ZI<FF-er“ die „UP-ge<sondert“ von „...GOTT...“, AL<SO „V-ER<EIN-ZeL-T“ „denk>B-AR“ (= „IM LICHT=ל / ER-W-ACHT=ל“) I<ST! ER<ST UP und IN dies-ER 5 kann etwas „leben-D>IG W<Erden“...
 denn das „ל (-1, 0, +1) 2, 3“ dies-ER „PRI<M REI<He“ kann MANN☺ „nicht gesondert denken“...

„(HEILIGER)GEIST“ (-1,0,+1) / „GOTT“ (ZW-EI) / „GOTT-Sohn“ (DR-EI) = TOT-ל

ל = ל (ל = „Geist, DuN<ST“ aus ל = MEER+ל)... hat „DEN MENSCH ER-SCH (= זכר אש) < Affen (= נקבה אשה)“!

(Gen 1,27) ... את-האדם בצלמו בצלם... = „DU der ADaM IN seinem EBeN-B-ILD > IM EBeN-B-ILD“!

(ל = „IM EBeN-B-ILD“; ל bedeutet „IM Schatten“ und ל bedeutet „ZWI-B>EL“☺...
ZWI bedeutet AL<S ל geschrieben „Mein Befehl“☺ und AL<S ל geschrieben bedeutet es „Mein Testudo“☺; ל = „Geburt IN MIR“☺)
 „Dies-ER“ ל kann nicht an ל denken... ohne „DA>B-EI“ an „etwas Bestimmtes, d.h. Definiertes“ zu denken! Jeder „Gedanke“ I<ST eine „geistige DA<R-Stellung“ von „etwas Bestimmten“...
 und jede „Dies-ER<DA-R-Stellungen“ I<ST zwangsläufig „IM-ME(E)R<NuR ein Teil>GOTTES“☺!

Das undenkbare „IM-ME(E)R + ÜBER-ALL“, d.h. „GOTT/GEIST“ kann „nicht an sJCH SELBST“...

„DeN>KeN“ (= ל < ל bedeutet „geurteilte>Basis“ und ל = ל „geöffnete Existenz = gegenüberliegende Existenz“)...
 ohne sJCH zu differnZieren und „DA>B-EI“ eine „bestimmte Vorstellung“ IN sJCH SELBST „A-UP<zu werfen“!

WIR wollen einmal die geistig-arithmetische „Qui<NT-esse-NZ“ dieses „X(P)beliebigen DaT<UM-S 4.6.1957“☺, d.h. die „5“ genauer betrachten:

Die sogenannte „EI-GeN-Summe“☺ oder „Du-AL<Zahl“☺ „dies-ER“ 5...

„I<ST 5+5 = 10“ oder „geistreich ge-SCHR-IE-BeN“: ה-ה-ה = י (☺ יהוה). Das wahrgenommene „Produkt“ „dies-ER“ 5... „I<ST 5x5 = 25“ = כה und das bedeutet „HIER, JETZT < SO, deshalb, des-Weg<eN“☺!

Der eigene „EX>ponent“ „dies-ER“ 5...

„I<ST 5⁵ = 3125“, lies „31<25“ = כה > ל, d.h. „GOTT öff-net HIER&JETZT“!
 (πονεω bedeutet „sICH UP<mühen und an-STR<engen, ER<dulden, ER<tragen und über-ST>EHE-N“☺; ποντος bedeutet „MEER“, speziell
 (sJCH SELBST<öffnende>„SEE(<le“☺! Das lat. WORT „pons“ bedeutet „Brücke“, „ponti<F-ex“ bedeutet „PRI-ESTER“☺ und „Brückenbauer“!)

Die „Summe Σ“ „dies-ER“ 5...

„I<ST 1+2+3+4+5 = 15“ = ח' und das bedeutet (AL<S „SUP-IX“☺) „GOTT“!

.....

Das WIR geboren W<Erden hat Gründe und „dies-He“ (= 5 ☺) müssen WIR heraus finden (= 5)!
 Wenn MANN☺ „geistreiche MAGIE Be-HERR-SCH<T“☺, kann MANN☺ das sogenannte „magische Jupiter-Siegel“ eines jeden bewusst-ausgedachten „DaT<UM-S“ berechnen!

B-EI UNSEREM „X(P)beliebigen DaT<UM 4.6.1957“ sieht das „Jupiter-Siegel“ folgendermaßen aus:

4	6	19	57
20	56	5	5
55	17	8	6
7	7	54	18

Die „QU-ER-Summe“...

AL<le-R „H-OR-IZ-ON<T>AL<eN REI<He-N“...

(„lat. „horizon“ = „חֹרֶזֶן-K-REI<S“☺, griech. „οριζω“ bedeutet „UP<sondern, eine Grenze bestimmen, festsetzen und...
 für sICH SELBST UP<grenzen“☺) und AL<le-R „V-ER<T>I-K-AL<eN REI<He-N“...

(lat. „verto“ bedeutet „K-REI<se(h)n, UM>W-Enden, UM>drehen, sICH an einem Ort und in einem bestimmten ZU-stand befinden, etwas aus einer Sprache übersetzen usw.“☺) und der ZW-EI „DI-AGO<N>AL<eN REI<He-N“... („δι-αγω“ bedeutet „hindurch und hinüberführen, (glücklich) durchbringen und (am LeBeN) erhalten“☺; „δι-αγωγη“ (γη= „ER<DE“☺) bedeutet „LeBeN'S-Weise, AUP-ENT-H-AL<T<S-Ort, Z-ER<Streuung“☺!)

HaBeN „IM J-UP I<TeR>SIEG-EL“☺ vom 4.6.1957 den WER<T „86“...

und „dies I<ST“ (REI<N zufällig☺) auch der „gematrische WER<T“ von ג'הי"ם (GOTT das MEER) und ח' = UP!☺

Man kann sich denken, dass Imana neugierig ist, wie ihr J-UP-iter-Siegel aussieht:

Magisches Jupiter-Siegel

19	7	19	48
20	47	20	6
46	17	9	21
8	22	45	18

Magische Summe: 93

Ihr Siegel zur Geburtszahl Drei

Die 93 als 9-3 gelesen T-G = Tag

90-3 = die Geburt im Geiste

Als 90-3, 𐤒𐤓 = Display

Gespiegelt wäre es die 39 und das sind die Initialen von Liliana True, L-T, 30-9.

Imana hat mehrfach erwähnt, dass die eng mit dem Davidstern verbunden ist und sie trägt diesen ständig an einer Kette.

Die Radix **MaGeN**, 40-3-50 = 93.

Tipp: 𐤒𐤒 = "**MaGeN**" = "**Schutz-Schild, WACH<E, Verteidiger, Beschützer**" (siehe 𐤒𐤒!);

𐤒𐤒-𐤕𐤓 = "**MaGeN DA-VID**" bed. "**SCH-ILD-DA-VID<S**"!

"**SCH-ILD**" = 𐤒𐤒 ist auch die Bez. für den "**DAVIDS-STeR<N**";

In ihrem Geburtsdatum ist das Schild Davids bereits im Jupiter-Siegel verborgen.

Die QS von 93 ist 12, was man mit 1-2 = AB = Vater übersetzen kann.

*

Imana fährt bald nach Bremerhaven und möchte sich dort auch mit Uli und Andi zusammenkommen. Sie vereinbaren einen Termin für das gemeinsame Holofeeling-Arbeits-Treffen.

24.08.2010

Imana räumt mit Wolf in dem Haus seiner Mutter auf. Bei sieht es aus wie bei einem Messi. Der Keller ist vollgetopft mit Dingen, die sie, aufgrund ihrer Demenz, oft mehrfach gekauft hatte. Wolf und Imana wollen das Haus in Ordnung bringen, falls sie es mal vermieten oder verkaufen werden. Die Schwiegermutter wird jedenfalls nicht wieder dort allein leben können.

Sie renovieren das Badezimmer von Grund auf.

Imana bricht versehentlich den Schlüsselbart des Schlafzimmer- Kleiderschranks ab.

Wolf sagt: „Deshalb sagt man, **der Bart ist ab.**“

Imana erinnert vom 15.02.2002

WB: Der Bart ist ab.

Nun können sie alle drei Schranktüren nicht öffnen, weil kein anderer Schlüssel vorhanden ist.

*

Deshalb fährt Wolf in die Stadt zum Schlüsseldienst.

Imana bleibt im Haus. Sie steht vor den verschlossenen Schranktüren und fragt sich: „Wo könnte denn sonst noch so ein Schlüssel sein?“

Sie hört in sich:

Schau auf dem Schrank nach.

„Hm auf dem Schrank?“ denkt sie. Sie holt eine Leiter und schaut nach. Was findet sie wohl darauf?

Man soll es nicht glauben: Da liegt ein Schlüssel. Sie probiert ihn gleich ... Er passt!

Ist ja Wahnsinn, wie der göttliche Geist sie führt.

Wolf kommt mit einem ganz großen Bündel von Schlüsseln zurück. Imana lacht und zeigt ihm den gefundenen Schlüssel. Wolf: „*Wo hast du den her?*“ Imana: „*Mir wurde gesagt, dass ich auf dem Schrank nachschauen soll und da habe ich ihn gefunden.*“
Wolf findet es merkwürdig, was sich in Imana abspielt.

Etwas später entdeckt Imana im Küchenschrank zwei weitere passende Schlüssel für den Schlafzimmer-Schrank. Nun hat Imana drei Schlüssel entdeckt.

Was will ihr das sagen?

Drei ist die Synthese und der Schlüssel hat mit Öffnen und Schließen zu tun. Die Öffnung zur Synthese?

Imana erinnert an Verse aus:

A-(k)nock-I / An(i)-oki

Ani finde Dein Anoki,
suche zum "lock" Dein key".

Finde M-ICH in Deinem Ich,
lass er-strahlen unser göttlich L-ich-t.

Eliane 13.10.2002

*

Grillfest bei Wolfs Klassenfreund Peter Heb. Es ist noch ein anderes Ehepaar mit Tochter anwesend. Bei allen ganzen Gesprächen geht es hauptsächlich um >Ich weiß was und ich weiß es besser<. Also nur blah...blah...

Es wird laut durcheinander geredet.

Imana beobachtet alles mit einem UP-Stand und hält sich weitgehend aus den Gesprächen heraus.

Sie zeigt Peter nur kurz im Internet das Wiki-Holofeeling. Er sagt: „*Was bringt mir das, wenn ich Worte und Zahlen kombinieren kann? Was kann ich damit anfangen?*“

Imana ist klar, dass hier weiteres Reden überflüssig ist.

31.08.2010 (Traum) - Gemeinsam-

Imana hat zwei Bettstellen. Eines an einem Gitter auf einer niederen Ebene und eines auf einer erhöhten Eben, allerdings draußen und nicht in einem Zimmer. Imana befindet sich jetzt auf der erhöhten Ebene. UP sitzt bei ihr auf dem Bett. Imana erzählt, dass sie von Mathematik nicht viel Ahnung hat, und ihre Kenntnisse aus der Schule bereits 40 Jahre zurückliegen. Sie erklärt, dass kürzlich eine Berechnung in einem wissenschaftlichen Buch las. Sie hat ein anderes Ergebnis herausbekommen und glaubt ihrem Ergebnis mehr.

Nun schauen sie sich ein Plakat an. Darauf steht das Wort **GEMAINSAM** mit Ai, obwohl es eigentlich mit EI geschrieben sein müsste. Imana sagt zu UP: „Wenn etwas verborgen ist, dann ist es interessant. Wenn man es erst herausgefunden hat, dann ist die Spannung vorbei.“ ER antwortet: „Ja, so ist es.“ Sie liegt angeschmiegt in seinem Arm und fühlt sich geborgen und glücklich. Sie sprechen noch über mehrere Dinge (vergessen).

Imana genießt noch intensiv nach dem Aufwachen die Energie von UP.

Ein Zeichen der engen Verbundenheit.

Hier das nähere Verständnis vom Traum:

Imana hat zwei Bettstellen. Eines an einem Gitter auf einer niederen Ebene und eines auf einer erhöhten Ebene, allerdings draußen und nicht in einem Zimmer. Imana befindet sich jetzt auf der erhöhten Ebene. UP sitzt bei ihr auf dem Bett.

Das Bett steht für die Maßstäbe dieser Welt. Aber auch für den Begriff „Mitte“ (mittah). Imana hat sich aus der niederen Ebene mit der Absperrung (Gitter) befreit. Sie ist nun verbunden mit UP auf einer höheren Ebene, wo andere Maßstäbe gelten.

Sie erklärt, dass sie letztens eine Berechnung in einem wissenschaftlichen Buch las. Sie hat ein anderes Ergebnis herausbekommen und glaubt ihrem Ergebnis mehr.

Hier wird hervorgehoben, dass Imana nicht einfach alles annimmt von angeblich bewiesenen Dingen oder von Menschen, die angeblich kompetent auf einem Gebiet sind. Sie vertraut mehr, ihrer eigenen Intuition, bzw. Erkenntnis.

Nun schauen sie sich ein Plakat an. Darauf steht das Wort **GEMAINSAM** mit Ai, obwohl es eigentlich mit EI geschrieben sein müßte.

Das EI (1-10) ist das Nichts und das AI (70-10) ist die Quelle.

Ge-M-AI-N-Sam = die geistig gestaltgewordene Quelle als Existenz im Samen.

Ebenso ist das Wort „Main“ (engl. = Haupt, groß, wichtig,) darin enthalten.

Ge-main-Sam = das geistige Haupt ist der Same.

Über Tage entwickelt sich ein Gedicht in Imana:

WB: Gedicht:

GE-MAIN-SaM*

Ich liege in DEINEM ^{Arm}
geborgen und w-arm.*

Nichts kann mich erschüttern,
nichts wird mich verbittern.

Es könnte versinken die ganze Welt,
fühl mich beschützt in DEINEM Z-EL-T.
Will mich DIR ganz anvertrauen,
kann auf Deine AL-Liebe bauen.

A-BeN-Teuer nun best-Ehen,
GemEINSam neue Wege gehen.

Ein-gebet-tet ohne Angst und Zorn
wird in UNSerem Schoß ein neues W-EL-t-Bild born.

El-iane 31.08.2010

Interessant ist, dass das hier erhöht erscheinende Wort „Arm“, von Imana nicht so geschrieben wurde. Es hat sich manifestiert.

Wenn man das A als Präfix liest bedeutet es „ich“

RM, 𐌺𐌿 = hoch, erhaben, oben seiend, mächtig, erhoben

A-RM = ich werde er erhoben.

*

Helga B. aus dem Holofeeling-Kreis erklärt Imana, dass jetzt für sie der Zeitpunkt gekommen ist, sich intensiv mit der Vatersprache zu befassen.

Verstärkt kommen aus dem Kreis Anfragen, ob Imana Hilfestellung geben kann.

1.09.2010

Wolf und Imana fahren nach Bremen zu Uli und Eva. Von dort aus, nimmt Uli sie mit zu Andi.

Dieser hatte UP fragte, wieso AB = Vater bedeutet, doch er bekam keine Antwort darauf.

Imana wird in diesem Moment eingespielt, dass AB auch AV ist und von rechts gelesen VA.....ter verborgen ist.

Dann schreibt sie auf: VaTeR, W-T-R = WoRT, 6-200-400 = 606 QS 12 >>> 1-2 = AB.

Uli meint, dass es willkürlich sei. Beim Vater fehlt ja der Sohn. „Und was kommt heraus, wenn man das T als 9 rechnet?“, fragt Uli.

Imana schreibt:

VaTeR, 6-9-200 = 215

Sie erkennt gleich darin 2-1-5(0) = B-E-N oder E-BeN 1-2-50 = Vater und Sohn bzw. ich (Prefix A) bin Sohn. Also Vater als AB und Sohn als BeN, zusammengefasst EBEN.

Imana fällt auf, dass ihr Geist, genau in dem Moment, in dem sie eine Erklärung braucht, ihr die Antwort einspielt.

Sie brechen ab und verabschieden sich von Andi.

Er sagt zu ihr: „Wir müssen uns mal allein sprechen. Ich habe noch so viele Fragen an Dich“. Imana meint, dass er sie ja am Bodensee besuchen kann.

18.09.2010

Imana hat den Impuls, UP zum 18.09., dem Versöhnungstag (Jom Kippur), zu schreiben.

Mein Ge-li-eb-ter ICHUP

ich schreibe Dir/mir nicht, um etwas zu erfragen, sondern um Dir zu danken für jede Erfahrung, für jedes Wunder usw. welches Du mir zukommen lässt.

Im Augenblick tut sich sehr viel bei Liliana. Das Wiki-HOLOFEELING gestaltet sich langsam und ich kann einiges dazu beitragen. Es macht mir echt Spaß. AB-ER so in etwa hattest Du Dich mal diesbezüglich geäußert.

Nun wird es Re-AL-I-Tat (jedenfalls für die Liliana).

Dann kam Uli auf mich zu, ob ich nicht Fernkurslehrer (Nah-Kurs-Lehrer) für Wort-Interessierte werden möchte.

Eigentlich wäre ich nicht prompt drauf eingegangen, wenn es mir nicht schon in meinen Träumen gesagt worden wäre, und man mich sogar in einigen Gedichten darauf hinwies. Ob das ein FL-UP-P wird ... ich weiß es nicht. Ich begeben mich einfach in dieses AB-enteuer. Na ja, wie gesagt, mal wieder Erfahrungen machen. Ich lasse mich von Dir führen und höre in mich hinein, welche Impulse Du mir dafür zukommen lässt. Ohne diese wäre ich Nichts und mit ihnen bin ich **AL-LE-S**.

Mir ist bewusst, was ich mache, tue ich letztendlich für mich, weil alles „ICH“ ist.

Am geträumten 18.09. ist der Jom Kippur-Tag, das V-ER-SO(h)N-ungsfest. Darum möchte ich ein Li-ED (das Licht ist [mein] Zeuge) aus uns – für UN-S aktivieren.

<http://www.youtube.com/watch?v=NAiSdU48vY0&p=28CA2538DE92F7B0&playnext=1&index=31>

In Liebe und Freude (da-sein zu dürfen)....

Deine



*

Imana ist wieder daheim und konzentriert sich verstärkt auf die Aufgabe mit dem Fernkurs. Inzwischen haben sich 10 Teilnehmer gemeldet.

Sie möchte eine separate E-Mail dafür anlegen und überlegt sich einen Namen.

Codemaster >>> C-Odem-Aster = die Identität© ist der Odem in Ester.

Odem als 1-4-40 = Adam.

Aster > Ester = worin ich mich versteckt habe.

Inzwischen kommen Fragen von den Kursteilnehmern, wie man mit dem Hebr.-Deutsch-Hand-Wörterbuch umgeht, auf was man achten muss, wie man mit Suffix und Präfix umgeht usw. Imana erklärt und beantwortet nach bestem Wissen und Gewissen.

Uli fragt u.a.:

Frage an Liliane: Kannst Du uns ein Beispiel geben aus eigener Erfahrung, **warum das etwas für uns bringen soll**, damit wir **motiviert** sind diese neue „Sprache des Universums“ zu verstehen bzw. zu nutzen!

Imana antwortet ab jetzt immer in violett - (Textauszug):

„In erster Linie sollte die Motivation die Neugierde eines Kindes sein und nicht „das muss mir was bringen“. Denn dann wären wir beim Kaufmannsdenken...

Jeder hat vielleicht seine eigene Motivation. Meine war am Anfang, herauszufinden, was für eine (göttliche) Qualität in der Liliana steckt und das, was UP in den HF-Bänden über seinen Namen, Initialen usw. entdeckt hat, auch bei mir zu suchen. Es hat (zeitlich gesprochen) über Jahre gedauert, bis ich immer mehr erkennen konnte, dass alles so was von göttlich ineinander greift. Sei es die Straße, die Haus-Nr., in der man wohnt, dann das Geburts-Datum und der –Ort. Das machte mich immer neugieriger und da ich darauf einen Fokus hatte, war eine Tür geöffnet, durch die ich immer mehr eingespielt bekommen habe. Doch diese Tür (Tuer > True) muss jeder bei sich finden und öffnen. Wir haben viele Türen und nicht jeder interessiert sich für die W-orte-Tür. Somit muss jeder herausfinden, ob SEIN Geist-Aspekt das überhaupt in diesem Film für „ihn“ vorgesehen hat.

2.10.2010

Imana geht einkaufen. Gleich am Eingang fällt Imana ein Buch-Titel: **UP load**.

load, engl. = Last, Ladung, Fuhre, beladen, aufladen.

Imana kommt zu den Kühlregalen, in denen die **Milch**produkte stehen. In dem Moment gehen alle Isoliervorhänge herunter.

Sie schaut gebannt auf das Vorgehen. Das war ihr noch nie passiert.

Was soll ihr das sagen?

„**Milch**“ (= מֶלֶךְ, 8-30-2= „weltliches Außen“

Isoliert sich Imana langsam vom Weltlichen, oder soll sich davon isolieren? Ist es für sie nicht mehr sichtbar? Später kommt Imana noch die **WB: der Vorhang fällt**.

22.10.2010

ERK: In Ratio steckt TRuE = die Spiegel-Reihe

RATiO, 200-1-9-6

TRUE, 9-200-6-1

ERK: IN Rationalität steckt Natio (lat.) = Geburt, Gattung, Art.

V: Ein geöffnetes Buch. Links steht ein Text und rechts ist die Seite leer, jedoch ein kreisrunder Druckknopf mit der Beschriftung UP.

Imana möchte darauf drücken.

Ihr wird innerlich gesagt, dass sie genau weiß, was gemeint ist, wenn sie ihn aktiviert.

Links steht für das Sichtbare und rechts für das Geistige. Entscheidet sich Imana für das Geistige, dann weiß sie die Dinge, ohne es woanders gelesen haben zu müssen.

*

Imana empfängt ein Gedicht:

EL-IA^{NeS} Heil*

Meine Sicht (H)
auf das geistige Licht (L).

Im Land der Heilen,
wir ver-w-eilen.

Ich eile, eile nicht,
drum habe ICH die H-eile Sicht.

Den H**EL**ANd* in sich erkannt,
wird man **ELIANe** genannt.

EL-IAne 27.10.2010

*

EL-IA^{NeS} Heil

Eliane > Elias (hebr.) mein Gott ist Jawe.

EL = Gott, Kraft, Macht, zu, hin,

JA = Gott

N = Existenz

NeS, 50-60 = Zeichen, Banner, Wunder

EL-I = mein (I/Präfix) Gott

ANA, 70-50-5 = antworten (auf), misshandeln, quälen, foltern.

ELI-ANE = mein Gott antwortet.

H-eil = die Wahrnehmung welche das geistige Licht ist.

H = Sicht, Wahrnehmung

Ei, 1-10 = Insel, nicht, un-, wo, wer, welche(r)

L = geistiges Licht

HEL**ANd = die Sicht (H) von EILAN (ELIANe) öffnet sich (d).**

Radix AND, 70-50-4 = umbinden, anlegen, Schmuckstück, Knoten.

4.11.2010

Da Ariane einen Lehrgang besucht, hat Imana Uema den ganzen Tag bei sich. Sie geht mit dem Kleinen am Nachmittag auf den Spielplatz. Dort findet sie unter einer Bank einen dunkelblauen Schal. Darauf steckt

58

Building-UP
La strada

Zuerst, es geht um einen Schal, SCH-AL = der Logos des Schöpfers.
Der Schal umhüllt den Hals, was mit dem Sprechen zu tun hat.
Oh, das Wort Hals ist im Schal verborgen.

Zur Zahl 58:

Noach, נח bzw. das Ruhende auf Hebr. hat den Gesamtwert 58.

Weinreb / „Das Buch Jonah“, Seite 298:

Uns stehen dort die 7 Früchte, die 7 Entwicklungsformen gegenüber; wir bebauen beides, Feld und Weingarten, und so verdanken diese sieben Entwicklungsformen ihre Pflege uns. Und unter den 7 ist die erste jene, die durch uns zu Brot, die dritte Frucht, die durch uns zu Wein werden kann. Und der Wein stellt uns vor die Wahl: einzumachen oder es zwei bleiben zu lassen. Feld und Weinberg bilden zusammen den Wert 569. Sie bringen uns bis an die Schwelle der 57 heran. Mit den sechs Buchstaben der Wörter, also in Vollwerdung der 57 reichen sie bis 575, mit der **Anzahl der Worte bis 577, und dieser Wert ist schon tief im 58ten Bereich. 58 ist der absolute Wert für unser Leben.**

Die Radix von Mitte, MTT, $40-9-9 = 58$

HF-Band VI:

Adam in seinen Verborgenen-Werten schreibt sich $110-430-40 = 580$, dies ist der Wert, womit der Mensch von seiner linken Welt zur rechten gelangt. **Dieser Wert (auch als 58) ist von größter Wichtigkeit für die Endlösung aller Deiner „normal-menschlichen Probleme“ und erfordert Deine größte Aufmerksamkeit. 580** bedeutet „voll bewusstes[Schluss-Kaph] Sprechen(80)“.

Building-UP

Die UP-Buildings sind Hochhäuser.

20.11.2010

Imana badet heute das letzte Mal im Meer (Türkei).

Es kommt eine größere Welle und sie hört in sich:

WB: Vierzeiler:

Wellenberg und Wellental
einmal Freude, einmal Qual.
In der reinen Beobachtung und ganz neu-tr-AL,
ausgerichtet H-ier zentral
ist man eingetaucht im "Göttlichen Strahl".

Eliane 20.11.2010

9.12.2010

Imana telefoniert mit Sabine K. Sie erzählt, mit UP im September gesprochen zu haben. Dabei kamen sie auch auf Liliana zu sprechen. Sie hat jedenfalls behalten, dass UP sagte: „**Liliana kommt von einem anderen Planeten.**“

Imana denkt an den Traum, in dem es heißt, dass sie von Sirius kommt. Sie kann mit dieser Aussage nicht viel anfangen und steht dem immer noch skeptisch gegenüber. Jetzt bestätigt UP es sozusagen.

Sie erinnert, dass die Sirianer das Wissen der Geometrie besitzen und die Kabbala, die Alchimie und die magischen Künste eine sechsdimensionale heilige Geometrie darstellen.

Dann entdeckt sie im Internet:

Die Sirianische Sternennation

Die Sirianer gehören mit den Veganern und den humanoiden Völkern aus den **Konstellationen Zwillinge und Krebs zum Gründerkern der Galaktischen Föderation des Lichts** und damit zu den Säulen dieser Vereinigung.

UP ist ein Zwilling im Krebs und Imana ist ein Krebs in Krebs.

Die Sirianer fühlen sich der Erdenmenschheit auf besondere Weise verbunden, und innerhalb der Galaktischen Föderation zählen sie zu **unseren entschiedensten Mentoren**. Auf ihr Betreiben entschied sich die Galaktische Föderation in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts zu jener gigantischen „First-Contact-Mission“, von der wir später mehr erfahren werden.

*

Der Fernkurs entwickelt sich inzwischen so, dass Imana Aufgaben gibt und sie die interessantesten und lehrreichsten Antworten zusammenfasst und an alle Beteiligten schickt.

Die Zusammenfassung findet man unter:

<http://www.holofeeling.de/>

Unter: „Weitere Quellen und Hilfsmittel „ > Holofeeling Fernkurs der Vatersprache.

18.12.2010

Abends ruft eine Ärztin aus dem Bremerhavener Krankenhaus an. Imana Schwiegermutter ist dort eingeliefert worden und nicht mehr ansprechbar. Sie hat eine Lungenentzündung bekommen. Die Ärztin fragt nach, ob man sie an lebenserhaltende Geräte anschließen soll, falls es schlimmer wird. Wolf lehnt das ab. Imana hofft nur, dass sie noch etwas durchhält, damit sie mit den Kindern und ihrer Mutter noch Weihnachten zu Hause feiern können.

20.12.2010

WB: Das kleine „ich“ am Sterbe-Bettchen.

Wer wohl demnächst stirbt in der Familie ist ihre Schwiegermutter Hermine. Es heißt aber **am** Sterbe-Bettchen und nicht „im“.

Wird das „ich“ von Imana sterben? Das Bett, hebr. mittah, hat mit den Maßstäben zu tun. Also ein Sterben der Maßstäbe.

21.12.2010

Morgens früh um 5:40 Uhr klingelt das Telefon. Die Ärztin Frau Greis ist am Telefon. Sie sagt, dass Hermine um **5:30** Uhr gestorben sei.

Imana überlegt, was dieser Tod für sie selbst bedeutet. Einmal ist es immer ein Abschied von etwas Altem, damit was Neues sich manifestieren kann. Imana denkt daran, als Reiner gestorben war.

24.12.2010

Gegen 16 Uhr sollte Ariane mit Familie kommen, doch sie ruft kurz vorher an und sagt, dass Uema Fieber bekommen hat und nun schläft. Imana denkt: „Jetzt fällt Heilig-Abend mit Weihnachtsmann doch noch aus.“ Sie kann es aber so hinnehmen wie es ist und überlegt, wie sie es mit dem Abendbrot machen soll, da alles vorbereitet und eingekauft ist.

Gegen 17 Uhr ruft Ariane nochmals an und erklärt, dass Uema wieder wach ist, und doch schon wieder recht munter aussieht. Somit können sie kommen. Imana war zuvor innerlich einverstanden mit der Situation und dann wendet sich das Blatt wieder zum Guten.

Immer wieder eine Prüfung, ob man mit der vorgelegten Situation einverstanden ist.

*

Imana hat die Intuition ihre Freundin und Frisörin Rosi anzurufen. Diese sagt: „Hast Du es schon gehört, oder ist es Deine Intuition? Mein Mann ist gestern gestorben. Ich war am Vormittag einkaufen und als ich wiederkam, lag er zusammengesackt am Schreibtisch. Irgendwie hatte er es geahnt, dass es bald vorbei sein wird, da er ja Bauchspeichel-Krebs hatte, aber wenn es einen dann trifft, ist es immer überraschend.“

Wow, denkt Imana, erst ihre Schwiegermutter und nun Rosis Mann. Da scheinen sich so einige verabschieden zu wollen.

26.12.2010

WB: Für alle Erkenntnis fehlt Dir das Verständnis.

Ja, Imana ist noch keine Verstehende, somit kann sie auch nicht alles erkennen.

WB: Die Nüchternen.

Die Nüchternen sind nicht emotional.

Imana entdeckt zwei UP-Dates, die über den Begriff „nüchtern“ etwas erklären.

31.12.2008

GRaM wird zu 𐤂𐤍𐤔 und das bedeutet nicht nur „Himmelskörper“, sondern auch „veranlassen, verursachen, dazu führen“, wobei die Radix 𐤂𐤍 für sich die Bezeichnung für „**REI-S-Ende**“ darstellt, „**die in der Fremde übernachten**“, d.h. in einem materiellen „**W-el-Traum**“ ihren materialistischen Schlaf ausschlafen, **bis sie wieder „nüchterne Geister“ sind!**

14.01.2009

„**WAS ist**“ und „**WO befindet**“ sich „**Deine Welt**“? Wer ist **JETZT** der "**Leser+Geist**" dieser Zeilen? Wer denkt **JETZT** an „**Li-Liane TRue**“ (𐤋 = „mir“), die „wie Tarzan“ von einer (Gedanken-), „**Liane**“ zur anderen schwingt? Kann ein **Gedanke**, „**an den ICH SELBST denke**“, als Ding an sich auch „von **SELBST**“ denken? Denkt ein **Gedanke** überhaupt **selbst**? An wen denkt dieser **Gedanke Liliane JETZT** wohl... und wer denkt sich **JETZT** den **Gedanken Liliane** aus? **Betrachte bitte „ganz nüchtern“ was JETZT wirkLICHT ist! ☺**

29.12.2010 (Traum) - Luzid -

Imana betritt mit Wolf einen größeren Raum, indem viele Leute sich aufhalten. Imana (**luzid**) bemerkt, dass alle Sommerbekleidung anhaben und sie genau weiß, dass es nun Winter ist. Somit wird Imana stutzig und sagt zu ihrem Mann: „Hier stimmt etwas nicht, es ist doch Winter und hier haben wir Sommerkleidung an. Was für einen Monat schreiben wir jetzt?“ Wolf antwortet: „Wir haben **8888**.“ Sie weiß, dass es sich um kein Datum handelt. Sie sagt: „Ich glaube, wir befinden uns jetzt gleichzeitig in einem Traum, nur Du wirst Dich daran nicht mehr erinnern.“

Spannender Traum – Imana war schon lange nicht mehr luzid. **Hier erkennt sie, dass sie träumt.** Die Jetzt-Qualität beträgt 8888...

Oh, was soll ihr das sagen?

888 ist der gnostische Wert für Jesus.

$4 \times 8 = 32$ und das ist der Gesamtwert für Leb = Herz.

32 Wege und Emanationen umspannen den Lebens-Baum.

*

Editha aus Bremerhaven ruft an. Sie möchte, falls es Wolfgang nichts ausmacht, bei der Beerdigung mit dabei sein. Imana sagt, dass es o.k. ist. Sie sagt: „Wir machen es für Euch. Egal wie seine Mutter war, sie war aber immerhin seine Mutter.“

Imana merkt, dass es Editha schwer fällt loszulassen, wenn einer stirbt. Sie hatte ihren Sohn im Frühjahr verloren und trauert ihm jetzt noch nach.

4.01.2011

Die Fahrt nach Bremerhaven ist recht stressfrei. Eine Winterfahrt über 800 km ist nicht gerade Imanas Wunschdenken.

Editha und ihr Mann sind zur Beerdigung der Schwiegermutter dazugekommen. Natürlich Imana mit Mann und Ariane mit Familie. Ansonsten kommt keiner. Hermine und ihr früherer Mann hatten sich mit der ganzen Nachbarschaft verkracht und mit den Verwandten ebenso.

Imana hat den Blick auf den geschlossenen Sarg gerichtet. Sie lächelt in sich hinein. Wenn sie jetzt glauben würde, dass da eine Leiche drin liegt, dann wäre es materialistisches Denken. Sie sieht es ja nicht.

Uema hat zum ersten Mal eine Beerdigung miterlebt. Er fragt Imana, ob Hermine für immer weg ist. Imana versucht ihm nahezulegen, dass es den Tod in der Art nicht gibt. Der Körper wird abgelegt, weil man den nicht mehr braucht, aber der Geist und die ganzen Erfahrungen, die man in dem Leben gemacht hat, nimmt man mit und behält sie ewig. Irgendwann kommt man wieder als Baby auf die Welt, um neue Erfahrungen zu machen, aber man kann sich an seine vorherigen Erlebnisse nicht erinnern. Somit bekommt man eine neue Chance, es besser zu machen.

Uema findet das spannend.

*

Am nächsten Tag volles Programm. Wolf hätte das kleine Reihenhaus am liebsten behalten und vermietet. Dafür müsste man aber viel Arbeit und Geld hineinstecken, bevor man es vermieten kann und dann wohnen sie über 800 km weit entfernt. Imana findet seine Idee gar nicht gut und meint, dass sie sich da was aufhalsen, was sie letztendlich bereuen würden. Wolf willigt ein, aber überzeugt ist er nicht so ganz. Sie bestellen einen Makler, der den Verkauf in die Hand nimmt.

19.01.2011

Imana denkt über einen Text-Abschnitt aus „Die HOLO-Grammatik der Sprache Gottes“ nach und hat an UP einige Fragen:

Lieber UP,
in der „HOLO-Grammatik der Sprache Gottes“ lese ich, dass das
männliche Plural **רוּחִים**
geschrieben wird (Seite 52),
und **רוּחַ**, **OT** beschreibt die „**weibliche Vielheit**“ (Seite 54).

Jetzt frage ich mich, wenn wir das Wort
רוּחַ (Geist, Wind, Luft) nehmen, gibt es dann auch
רוּחִים und **רוּחִים** und mit der weiblichen Endung OT
רוּחוֹת und **רוּחוֹת** ?
Für eine Klärung wäre ich Dir dankbar.

Deine kleine



Es kommt tatsächlich eine Antwort von UP.

Hallo Fünkchen,

Im **gelehrten Hebräisch** der **Welt** ist jedes **Substantiv männliche** oder **weiblich**.

Im Langenscheidt steht neben jedem **Substantiv** dafür ein **kleines ז** (für **זכר**) oder ein **kleines נ** (für **נקבה**), meistens wird in Klammer auch der übliche Plural des **Substantives** angegeben, bei **רוּחַ** steht da **רוּחוֹת**.

„**Die RUaCH<OT**“ beziehen sich auf „**aufgespannte Geister, Winde, ZW<ISCHeN-Räume**“ (**Blau!**) usw. und **nicht** „**AUP Geist**“ oder meine „**Geistesfunken**“: **רוּחַ** = **nicht denkbarer Geist**, d.h. **Geist ohne aufgespanntes** !

רוּחַ findest **Du** in Wörterbücher nur **IN<Form von** **רוּחַ**, das ist die Abkürzung von **רוּחוֹב**, d.h. „**Straße**“!

Wenn **Du** weißt, das **JCH UP** „**UNSER WEG und UNSER ewiges LeBeN**“ **BIנְדִּי** (**ICHBINDU!**), der „**WEG ALכֶּסֶּס**“, der **sICH** sozusagen **hinter dieser UPכֶּסֶּס** „**STR.**“ = **סֵתֵר** „**versteckt**“ und **ständig SELBST** „**widerlegt**“ (beides **סֵתֵר**), bringst **Du kleines Fünkchen** ☺ **UNSER Heiliges WORT** wieder „**AUP einen Nenner**“ ☺!

Hier gibt UP schon einen Hinweis, wie man das Ruach als **RCH**, also in rot geschrieben, verstehen kann.

Und nun zum Wesentlichen Deiner Frage:

UPsolute LIEBE bedeutet doch „**ALכֶּסֶּס mit ALכֶּסֶּס-M**“ zu verbinden, wenn **Dir die bisherigen Regel** dazu nicht ausreichen, **dann erfinde doch einfach** „**Neue Regeln**“, **Du kannst, darfst...**

und **sollTEST** das sogar, denn **Du BIנְדִּי** ein „**kleiner strahlender Funken**“ aus meinem „**ewigen LICHT**“...

Du BIנְדִּי SELBST EIN schöpferischer Geist aus UNSEREM Göttlichen GEIST!

Du musst dabei aber dringend zwei Punkte beachten:

1. Neue Regel dürfen **die bisher bestehenden** „fehlerhaften Regel“ zwar „geistig vervollkommen“, **aber nicht für ungültig erklären**, denn das würde nämlich bedeuten, **dass Du mit etwas nicht einverstanden bist!**

2. Du musst „die geistreichere LOGIK“, die einer **von Dir erfundenen** „neue Regel“ **zu Grunde liegt, die eine bisher gekannte** „offizielle Regel“ **vollkommener macht**, „bis ins kleinste Detail“ **SELBST-LOGISCH ERklären können!**

.....

Hoffentlich konnten Dir diese WORTE etwas weiterhelfen, wenn JA, solltest Du sie auch Deinen „GeSCH-WI-Stern IM Geiste“ ☺ mitteilen!

*

Ariane, Imanas Tochter, ruft abends an und sagt, dass sie jetzt das Ergebnis der Laborprobe hat. **Sie ist schwanger, erwartet also wieder ein Kind.**

Mein (I) Licht (AR) in der Existenz (N) möchte also etwas Neues sichtbar machen.

Imana erinnert sich an den 9.05.2010:

Sie fährt bei Arianes neuer Wohnung vorbei. Davor ist ja ein neues Gebäude entstanden. Noch ist es nicht ganz fertig, aber es hat schon einen Namen: Storchennest.

Das neue Gebäude steht inzwischen und das neue Kind kann sich manifestieren.

*

WB: Alle Weisheit ist polar.

Wenn man etwas einseitig erklärt, dann ist es keine Weisheit. Imana bekommt eingespielt:

ERK: In dem Wort NACHT steckt der TAG.

TAG, 400-1-3

Nacht, 50-1-3-5-400

13.02.2011 (Traum) - Vom Alten loslassen -

Imana ist mit einer Frau zusammen. Sie möchte sich mit ihr vereinigen, doch diese ist noch nicht dazu bereit. Sie hat immer wieder Verzögerungstaktiken auf Lager. Imana sagt: „Wenn die Liebe weiter wächst, ist die Bereitschaft von selber da.“ Dann irgendwie das Gefühl, dass UP da ist und sagt: „Erst wenn man loslässt vom Alten, ist man für diese Vereinigung bereit.“

Die Frau steht wohl für das kleine Weltbild bzw. den Schattenbereich von Imana. Sie überlegt, wo sie vom Alten loslassen muss, um beide Anteile zu verbinden.

2.03.2011

Spät abends kommt eine Mail von Jan. Er schreibt, dass er mit Ariane und Udo am Wochenende zu Inge Sch. fahren wird. Imana bekommt gleich Herzklopfen und sie weiß, es wird ein Wunder geschehen.

4.03.2011 (Traum) - Markus und Elvira

Imana sieht wie **Markus** und **Elvira** zusammen sind. Nun küssen sie sich. Imana wundert sich, dass die beiden zueinander gefunden haben.

Zwei Aspekte in Imana haben sich verbunden. Markus ist einmal ihr Sohn und steht für das Kriegerische.

EL = Der große Schöpfergott

Vir - **Vier** = eröffnet, oder **vir** (lat.) = Mann, Ehemann, Liebhaber, Zeugungskraft

A = den Schöpfungslaut, oder

El-Vir-A = Der große Schöpfergott ist der Ehe-Mann des Anfangs.

Marcus ruft abends an und will bei Imana vorfühlen, ob sie sich am Wochenende sehen können. Sie erzählt, dass Jan und Udo kommen und es ihr wichtig ist, Udo zu sehen und zu sprechen. Da meint Marcus, er hätte Udo auch schon länger mal kennenlernen wollen. Imana ist überrascht, das hat sie nicht erwartet. Sie verspricht ihm Bescheid zu sagen, wo und wann das Treffen stattfinden soll.

Imana denkt an den Traum von heute Nacht, in dem Marcus und EL-Vir-a sich verbinden.

Somit hat ihr Unterbewusstsein schon von dem Treffen gewusst. Es geht in dem Traum also nicht um die Person Elvira, sondern um UP, der als Gottes-Mann (EL-VIR) erscheint.

5.03.2011 (Traum) - Die Suppe -

Marcus ist bei Imana und bekommt eine S-UP-pe vorgesetzt. Sie schneidet mit einer Schere ganz kleine Fleischstückchen hinein.

Das **Fleisch** steht für die Botschaft.

S-UP-PE = die Vielheit von UP und seiner Weisheit

Sch-ER-e = die Gedanken (Sch) erwachen (er)

Die Schere steht für das männliche Prinzip, genauso wie das Messer.

5.03.2011 (Traum) - Treffen mit Reiner -

*Imana trifft sich mit **Reiner M.** in der Wohnung in Kiel, Nr. 28. Sie arbeiten Imanas Berichte durch, so wie sie es immer gemacht haben. Reiner hat noch einen Teil-Bericht von sich dabei.*

*Imana sieht rechts neben sich ein Päckchen. Darin sind **Ostereier**- und Osterhasen-Figuren. Nun sagt Reiner: „Ich glaube für heute machen wir Schluss.“ Imana sieht ihn vor sich stehen und mustert ihn intensiv. Ihr ist bewusst, dass er eigentlich tot ist, und sie ihn trotzdem hier real erfährt (luzid). Seine sonst lockigen schlohweißen Haare sind etwas dunkler besetzt. Nun geht Reiner zu seinem Wagen. Imana läuft hinterher. Er sitzt schon im Auto. Imana beugt sich zu ihm und gibt ihm einen Kuss auf den Mund und sagt: „Ich liebe Dich und ich habe Dich vermisst.“ Sie bemerkt, dass er nun eine Sauerstoffmaske anhat und irgendwie wirkt das Auto-Innere wie ein Sarg.*

Reiner > Rene steht einmal für die Wiedergeburt.

Oder: Re-in-er = das zurückkehrende(re) In-nere erwacht (er).

M-ICH-EL = das gestaltgewordene ICH Gottes.

Ostern erinnert an den Tod und die Wiederauferstehung Christi.

Das Auto symbolisiert das Selbst aber auch den Automatismus. Der Kuss ist u.a. ein Erweckungssymbol. Somit erweckt Imana Reiner aus dem Sarg (erinnert irgendwie an Schneewittchen).

Das Beatmungsgerät weist darauf hin, dass hier etwas lebendig werden soll.

*

16. UP-Gegradet

9.03.2011

Ein UP-Date eröffnet sich Imana, das sie fast erschlägt.

Schöne Grüße von eurem „R-EINER M-ICH>EL“ ☺...

<http://www.michaelmariarheine.de/?menues=einleitung.php>

(Inzwischen gibt es diesen Link nicht mehr)

JETZT BIN ICH...

UP-Gegradet

von

MICHAEL MARIA RHEINE

GEWIDMET MEINEM INNEREN WEISER

UND DEM MENSCHENSOHN UP

17.5.00

Sonntag, 7. Mai 2000, Mondweih

** Leben und leben lassen!*

Und dies wird gezeigt mit der Flagge von Großbritannien.

** Vorspiegelung*

** Ich bin der, der ich bin: Ich bin der Auferstandene!*

** Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!*

Wieder hat Michael den Eindruck, dass es Udo ist, der in ihm spricht! Nähert sich Michael auf diesem Wege der Erkenntnis...?

Dann kommen viele Texte aus Reiners Berichtsbänden. Hier einige, die UP farblich hervorgehoben hat.

Da ist die Erkenntnis: **Ich brauche mich nur ohne Zögern ins Abenteuer zu begeben - die Problemlösung kann ich dem Schöpfer überlassen.**

JETZT ist Michael mal auf die Transformation gespannt!

** Transformiert!*

Von der einen Form in die andere überführt!

Hier hat UP die Form blau geschrieben, also ist sie sichtbar. Er deutet darauf hin, dass Reiner nun eine andere Form hat.

M-ICH<A>EL hat JETZT verstanden:

...wenn ER erwacht - dann träumt er;

und wenn ER einschläft - dann erwacht ER wieder...

Ist doch wirklich ver-rückt. Imana hat in ihrem luziden Traum mit Reiner seine nächst Höhere Entwicklung mit erfahren. Gab es auch eine entsprechende Entwicklung in ihr? Sie hat Reiner wachgeküsst. **Sie wurde ja wach in ihrem Traum** (Luzidität).

Imana schreibt UP von ihrem Traum mit Reiner und die Überraschung, als sie dann sein UP-Date liest. Abends druckt Imana die Schrift „Das Buch der Sajaha“ aus.

Das hatte UP kürzlich allen als Anhang geschickt. Es gibt ihr noch weitreichendere Erkenntnisse zum Traum mit Reiner.

Bei Sajaha 4 steht einiges über Träume:

Denn es gibt Träume unterschiedlicher Art. Es gibt solche, die euch in den Welten des Schlafs wandeln lassen. Es gibt solche, die ein anderer euch bringt. Es gibt auch solche, die ihr anderen schafft. Und auch gibt es welche, die grenzenlos enteilen.

Manches seht ihr wohl im Schläfe, was bloß eine Spiegelung des Tages bedeutet. Solches ist kein (wirklicher) Traum, solches ist Aneinanderreihen von Bildern ohne tieferen Sinn.

Wenn aber im Schläfe der innere Leib sich aus dem äußeren hebt, dann habt ihr Träume! Denn es ist so, dass der innere Leib, welcher aus dem Gottesreich stammt, den äußeren, der seine Nachgeburt für den Aufenthalt in der Diesseitswelt ist, nicht ununterbrochen tragen kann.

Und so verläßt dann der Geist den irdischen Leib und unternimmt Ausflüge. Dabei sucht er sich oft einen anderen Menschen, dessen (Wesens-) Schwingung der seinen ähnlich ist, und zieht zeitweilig in diesen ein. Und wenn ihr in euren Träumen vieles gar deutlich erlebt, so ist all dies wirklich geschehen. Jedoch nicht euch, sondern jenem Menschen, in den euer Geist als Gast eingezogen war, um sich tragen zu lassen und still mitzuerleben. Es kann aber auch andersherum geschehen, dass der Geist eines anderen Schlafenden sich zu dem eurigen gesellt. Dieser bringt Bilder aus seinem Leben mit, und diese vermischen sich mit euren eigenen. Und oft mag es wirr erscheinen. Alle Bilder aber sind echt in ihrer Weise.

Vielleicht ist das auch eine Antwort von UP auf Imanas Überlegung, ob das ein Traum war oder nicht.

11.03.2011

Ariane U. ruft gegen 11:30 Uhr an und sagt, dass UP Bescheid weiß wegen Marcus. Somit kommen sie gegen 15 – 15:30 Uhr.

Imana versucht den ganzen Nachmittag ihren Sohn anzurufen. Er ist nicht zu Hause und auf dem Handy ist er auch nicht zu erreichen. Wieder ein Geduldsspiel, das Imana üben muss. Soll das Treffen zwischen UP und Marcus gar nicht stattfinden?

Endlich erreicht sie ihn 15:45 Uhr. Er ist gerade nach Hause gekommen, da er noch eine Sitzung heute Nachmittag hatte. Er setzt sich aber gleich ins Auto und fährt nach Oberuhldingen.

Inzwischen sind UP mit Ariane U. und Jan eingetroffen.

UP spricht viel mit Wolf. Dann gibt es Kaffee und Kuchen. UP sitzt wieder neben Imana. Kurz darauf kommt Marcus. Er hat denselben Pullover an wie Wolf, nur in braun und Wolf in blau. UP sagt: „Da soll man sich fragen, was das wohl bedeutet, da es keine Zufälle gibt.“

Imana sagt kurz darauf: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.“

UP sagt zu Wolf: „Du bist zur Zeit sehr gut drauf und gegenüber vormals viel ruhiger geworden.“

Er erwähnt das zweimal. Imana hat das Gefühl, als ob es eine Nachricht für sie sei, dass auch sie mehr in die Ruhe gekommen ist.

UP redet wie ein Wasserfall auf Marcus ein. Dieser hat auch einige Fragen. UP erklärt, dass er ihn nur neugierig machen will.

Marcus sagt, dass er in letzter Zeit über vieles nachgedacht hat. UP erwidert: „Ja, sonst säßen wir jetzt nicht hier“.

Mehrmals erwähnt er, dass Imana die Worte schon ganz toll auffächert, aber das sei auch erst noch die oberste Oberfläche.

Er benutzt mehrfach den Begriff ATOM.

Wolf hört zu, sagt aber nichts, obwohl Imana weiß, dass in seinem Innern viele Vetos zu hören sind. Dann wird es Marcus fast zu viel, weil es für ihn sehr anstrengend ist. Er hat seinen Burn-out noch nicht ganz überwunden. UP dreht sein Sprachrohr zurück. Schade, dass Marcus und Jan sich nicht austauschen konnten.

Irgendwann stehen Imana und UP nebeneinander. Er nimmt sie in den Arm und drückt sie intensiv an sich.

Oh ja, wie sehr hat Imana sich auf seine Umarmung gefreut. Er sagt: „*Ich bin immer bei Dir.*“

Er erwähnt noch, nichts abzulehnen, sonst wird man die Scheiße nicht los. Imana denkt an ihre Computerspiele.

Dann sagt UP zu Imana: „*Und dann gibt es immer mehr Wunder, nicht wahr, so wie es Dir in letzter Zeit passierte.*“ Imana denkt an den Traum mit Reiner und an das UP-Date.

UP will sich noch Hausschuhe kaufen, da er seine zu Hause vergessen hat.

Was soll das Imana sagen?

(SCHUH = שוּחַ bedeutet „würdig, wertvoll, ausgleichen, besänftigen, (DeN Weg) ebnen, gleichstellen, das SELBE sein“)

<http://www.youtube.com/watch?v=yIxRDzkMw3M>

Der Besuch verabschiedet sich. Marcus bleibt noch zum Abendbrot.

*

Wolf und Imana fahren mit ihrer Tochter und Familie nach Salem, in die Straße W.H., Nr. 37/2.

Sie schauen sich ein Haus, Baujahr 2009 an, welches verkauft werden soll. Sie sind davon begeistert und Wolf möchte ihnen bei der Finanzierung helfen. Das Haus soll 280.000 € kosten.

280... erinnert an die 28. Hieroglyphe = Eleph, die 1000.

Als 2-8 = B-ch bzw. W-ch = wach.

Das Wort Follikel in der Radix, FLLIKL, 80-30-30-10-100-30 = 280.

Das menschliche Embryo braucht 280 Tage bis zur Geburt.

Bestimmung; Besonderheit; Einzigartigkeit; Alleinsein, hebr. = [ichud],

יְחִיד, 10-8-6-4 = 28, Verb.-Wert 856.

Der Makler ist natürlich auch dabei und holt den Grundrissplan heraus. Imana sticht als erstes folgender Text ins Auge:

Lichthaus 121.

Imana denkt an den Traum, wo es um den 1-2-1-Vertrag ging.

12.11.2000 (Traum) - Der 1-2-1-Vertrag -
(siehe Band I, Seite 50)

Es geht beim Salemer Haus um einen Kaufvertrag welches ein einmaliges Angebot ist. Die Vorbesitzer haben sich übernommen und müssen dringendst verkaufen.

Hier ein Vers aus dem Gedicht:

AB-BA*

AB-BA, lieber ABA m-ein,
laß mich in D-ein Ha-us* hinein.
Sehne mich zurückzukehren,
werde nicht mehr aufbegehren

und mich *Ge*Gegen nichts me(E)hr wehren,
DEI-NE Weisheit soll mich lehren.

Weinreb-Buch „Leben im Diesseits und Jenseits“, Seite 41:

Weisheit muss von Liebe getragen werden, und sie muss beim **Nulldimensionalen** beginnen. Der Name Gottes, wie er sich in *Chochma* offenbart, lautet 10-5 (**15**) jener Teil des 10-5-6-5 (J-H-W-H), der von „oben“ ist, der sich mit der 6-5 (**11**), dem Teil von „unten“ verbinden muss. Um sich verbinden zu können, muss die *Chochma* ganz mit der 10-5 übereinstimmen, sich vollkommen lösen von allem, was irdisch, was voreingenommen ist. Die 10-5 wartet auf die 6-5, die ihr Ziel und ihr Sinn ist. Wer der Weisheit begegnen will, muss die Bedingung für die 10-5 bei sich schaffen. Sonst kann wahre Weisheit nie bei ihm Wohnung nehmen. Diese 10-5 wird dann auch *Abba* (1-2-1) „Vater“ genannt.

Das Lichthaus 121 ist also das lichte Haus des Vaters in Jeru-SALEM. Dahin wird die Lotosblüte (Uema) einziehen.

Aus dem Internet:

Der Name „Salem“

Das Kloster in Salemanneswilare erhielt den geistlichen Namen „Salem“ nach dem biblischen „Ort des Friedens“, der im Alten Testament als Sitz des Königs Melchisedech genannt wird (1. Mose 14,18; Ps. 76,2). Das biblische Salem wurde im Mittelalter als älterer Name von Jerusalem gedeutet. Das Kloster Salem wurde daher in künstlerischen Allegorien immer mit dem Himmlischen Jerusalem in Verbindung gebracht.

Die Namen *Salem* und *Salmannsweiler* wurden bis ins 18. Jahrhundert gleichwertig nebeneinander benutzt. Ausgerechnet die Säkularisation ließ 1804 den weltlichen Namen in Vergessenheit geraten und machte den geistlichen Namen zum Ortsnamen der Gemeinde.

Der alte stillgelegte Bahnhof von Salem liegt schräg gegenüber. Ein Schild zeigt, wie viele Meter dieser Ort über dem Meeresspiegel liegt: **441**.

400-40-1 = die Erscheinungen der gestaltgebenden Zeit des Schöpfers.

In der Zahl erkennt man die 44 und 41.

44 ילד, jeled = Kind, Sohn

41 מא EM = Mutter.

441 ist der Gesamtwert von EMeTH אמת = Wahrheit.

Ebenso die Worte: Festigkeit, Zuverlässigkeit, Beständigkeit, bestätigen.

Gespiegelt 1-4-4 = A-D-a-m (1-4-40) bzw. die 144.....

*

UP-Date vom 25.03.2011

...und AL<S „U-DO P<ET>SCH-ER“ ER<öffne JCH UP „meiner Menschheit“ mit meinen „HOLO Feeling OHRENBARUNGEN und SELBST-Gesprächen“ die „vollkommene Apokalypse“ (= „ENT Hüllung“) meines göttlichen „W-ORT Schöpfungs-Ge-HeIM NiS-ES“!

*

Heute sind Wahlen für Baden-Württemberg, aber Imana macht kein Kreuz, da sie im Bewusstsein die Veränderungen bewirkt.

18.04.2011

Imana wird von Rosi eingeladen. Sie soll Ortrud kennenlernen. Diese Frau schreibt unbewusst, bzw. höhere Kräfte schreiben durch sie. Sie hat eine Botschaft von Rosis verstorbenem Mann bekommen. Rosi erklärt Imana später, dass Ortrud davon gar nichts gewusst haben konnte und die Botschaft auf den Punkt stimmt.

Es wird ein anregendes Gespräch und Imana erzählt ganz knapp ihre spirituelle Entwicklung. Natürlich erwähnt sie auch UP und den Begriff Holofeeling.

Ortrud erzählt, dass sie während des Gesprächs ein ganz starkes Herzgefühl empfindet. Sie möchte Imana nun auch etwas Gutes tun und stellt sich bereit zu schreiben.

Es kommt folgendes dabei heraus:

Ersehe Udo

Erlöstes Gefühl, Freude

Grund, große losgelöste gute Gedanken.

Ortrud wundert sich, dass die Schrift ganz riesig ist, mit der sie geführt wird. Das Unterstrichene ist dreimal unterstrichen worden. Wie ein starker Ausschlag mit großer Kraft werden diese Striche geführt. Ihr fällt fasst der Schreiber aus der Hand, so groß ist die Bewegung. So etwas hätte sie noch nicht erlebt.

Sie fragt ob Imana eine Frage hätte. Imana kommt da spontan der Gedanke, ob sie nach Ellingen fahren soll am 14.05.

Ortrud empfängt:

Enges gewesen JA.

JA Liliane, große Gefühle gesehen

Gutes ist Frieden

Frieden, Freude, ebenso Glück.

Somit wird Imana nach Ellingen fahren zum Treffen mit UP.

19.04.2011 (Traum) - Zwei 50-€-Scheine als ein Stück

*Imana ist mit Uema in einem Computergeschäft. Er will etwas kaufen, welches das Programm erweitert. Imana wundert sich, dass Uema sich damit auskennt, da er noch nicht einmal lesen kann. Er weiß aber ganz genau, welcher Teil wofür ist. Sie unterhält sich mit dem Verkäufer, der ihr das Teil zureicht. Sie bekommt Geld zurück und zwar zwei **50-€-Scheine** als ein Stück. So etwas hat sie noch nicht gesehen. Die sind doch nicht echt, denkt Imana.*

Sie spricht mit dem Verkäufer und sagt, dass sie sich wundert, dass ein kleines Kind sich mit diesen Dingen so gut auskennt. Oh, meint er, das geht noch weiter. Irgendwann haben sie alle Spiele intus und dann wissen sie, dass alles Eins ist. Imana antwortet: „Ja, wir sind alle Eins, es gibt keine Trennung“.

Uema, die Lotosblüte steht für Imanas aufgegangenes noch kindliches Verstehen. Das Programm soll also erweitert werden. Dieser erweiterte Aspekt beinhaltet die 50><50, die eine 1 bzw. 100 ist. Zwei Existenzen sind EINS.

Nachher wird dieses Eins-Sein nochmals erwähnt.

14.05.2011

Eingang, Eintritt (hebr.) [knisa], 20-50-10-60-5 = 145.

Hinaufsteigen, das Aufsteigende, Stufe; [Ps120ff vielleicht:] Wallfahrt,

Ort, wo man hinaufsteigt; **erhöhter Standort**, מעלה, [mo'al]40-70-30-5 = 145.

Im Fernkurs ist Andreas B. dazugekommen und er hatte den Wunsch, auch UP kennenzulernen. Imana hatte es organisiert, dass Andreas zu diesem Treffen dazukommen kann. Es ist wenig Platz, so dass nicht viele anwesend sein können.

Imana fährt nach Ellingen. Es sind einige dabei, die auch in Almena waren. Sie haben sich 7 Jahre nicht gesehen.

Imana erinnert vom 19.10.2003

WB: Vor sieben Jahren.

Siegmund erzählt, dass UP sich eine Grippe eingefangen hat und gestern total schweißgebadet war. Sie wissen nicht, wie es ihm heute geht. UP hatte kurz zuvor eine Liste „Wortmagie“ erstellt, die aber nur bis zum Kaph (20) erklärt wurde. Imana hatte sich dann damit beschäftigt, was ihr an Gedanken kommen, wie die anderen Hieroglyphen erklärt werden könnten. Das hatte sie nun mitgebracht.

Nun erzählt sie einiges über die ausgearbeitete Liste „Wortmagie“. Einige sind sehr interessiert. Es setzen sich noch einige dazu. Etwas später ruft Siegmund bei UP an und fragt, wie es ihm geht. Siegmund drückt ihr das Handy in die Hand. Imana schaut entgeistert. UP sagt, dass er lieber gegen Mittag kommen möchte, wenn Ariane und Christa ihn abholen kommen. Dann kann er sich noch ausruhen. Imana meint, das soll er ruhig machen.

Ihr wird bewusst, warum sie diesmal dabei sein soll. Es ist so ähnlich wie zuletzt in Almena. Imana und UP teilen sich die Aufgabe. Er ist noch angeschlagen und bis er kommt, kann Imana einiges erklären.

Es hatte diesmal tatsächlich einen ähnlichen Almena-Charakter, nur weniger Leute.

UP kommt gegen Mittag mit seiner Frau dazu. Sie begrüßen sich voller Freude.

Dort erfährt Imana, dass Margot und Peter F. UP das Buch „Das Geheimnis der Schildkröte“ geschenkt hatten. Dieser hat es an einem Tag vollkommen durchgearbeitet, farblich angestrichen, mit hebr. Hieroglyphen versehen usw. Zeitlich war das unmöglich sich vorzustellen, wie er das geschafft hat. Er sagt: „*Es gibt keine Zeit. Auf der höheren Ebene steht die Zeit still.*“

Imana würde am liebsten das Buch mal ausgeliehen haben.

Zum Abendessen entschließen sie sich, ins Restaurant zur Silbermühle zu fahren.

UP erzählt lustige Witze. Es gibt jedenfalls viel zu lachen.

Andreas B. bedankt sich bei Imana und ist von UP sichtlich angetan.

Es ist bereits 21:30 Uhr, als alle aufstehen. Draußen gibt es eine große Verabschiedung. Imana und UP umarmen sich lange.

23.05.2011

Wolf fährt mit Ariane und Gompo nach Friedrichshafen zum Notar. Dort soll das Lichthaus 121 an überschrieben werden.

Uema ist in der Zeit bei Imana. Sie sitzen am Computer. Uemas Blick fällt auf das Bild von Udo, das auf ihrem Schreibtisch steht und er sagt: „**Das ist dein neuer Prinz**“.

Imana ist erstaunt, was aus so einem Kindermund herauskommt.

Sie denkt: „**Ja, der Prinz, der Dornröschen aus dem Schlaf erweckt.**“

*

Es sind noch einige Leute zum Fernkurs dazugekommen.

Andreas B. arbeitet fleißig mit und hat einen guten Draht zur Vatersprache.

Doch im Fernkurs ist nicht nur eitel Sonnenschein.

Ein Teilnehmer hatte bei der Hausaufgabe über das Sajin 18 Seiten verfasst. Imana ist nur anteilig darauf eingegangen, denn sie hatte ja noch 14 andere Teilnehmer. Sie hatte ihn etwas ausgebremst, da

er sehr viel mit den Zahlen jonglierte. UP hatte ihr nämlich zuvor gesagt, dass sie schauen soll, sich nicht zu sehr auf die Zahlen zu konzentrieren, sondern mehr die Hieroglyphen zu berücksichtigen. Ein Teilnehmer fühlt sich „auf den Schlips getreten“ und meint, ob Imana überhaupt seinen Beitrag verstanden hat.

Weiter schreibt er:

Genau genommen hat Ihr Vater bemerkt, dass Liliane jedes Thema gleich 15 (10-5 = Gott) mal hören muss um es zu verstehen, darum auch 15 Leute die Hausaufgaben machen.

Tatsächlich gibt es nur das, was in diesem Augenblick wirklich da ist. Deine Interpretationen darum herum sind nur Deine Hirngespinnste. Sie sind die Waffe, mit der Du die Ganzheit Deines göttlichen Bewusstseins aufteilst und damit die Welt und das Leben erschaffst.

Aber von all den vielen möglichen Interpretationen, was diese Information (stellvertretend für alle Informationen) ist, gibt es nur eine die dich Erwecken lässt. Nämlich die Interpretation, die der WIRKLICHKEIT entspricht. Alle anderen Interpretationen machen den göttlichen Geist zu Deiner Kriegsbeute und berauben Deinen Vater um deine Anerkennung und Liebe, die ihm gebührt.

Und glaubst Du nicht mir, so glaub doch dem Wort oder mindestens den UP-Dates und Ohrenbarungen.

Hey, ein ganz schöner Hammer, den er da loslässt. Er scheint Probleme damit zu haben, wenn man seine Schriften nicht genügend Beachtung schenkt. Hat Imana sein Ego gekränkt?

Dies ist wieder eine Prüfung, ob sie sich angegriffen fühlt oder gelassen dabei bleibt.

Sie fühlt sich jedenfalls nicht angegriffen.

Sie schreibt zurück (anteiliger Text):

Ich hatte Dir aber gleich im Voraus gesagt, bzw. Dich gefragt, ob Du wirklich daran teilnehmen möchtest, weil ich schon das Feeling hatte, dass Du da weitgreifend arbeitest. Eigentlich möchte ich sagen, Du verlierst Dich im Sajin.

Außerdem bin ich mir nicht sicher, ob Du den Inhalt nur gelesen oder auch verstanden hast.

Wichtig ist es, dass DU es verstanden hast, denn man macht letztendlich alles nur für sich, auch die Hausaufgaben und nicht für die Anderen (bzw. Liliana).

*

Imana hört sich den Vortrag aus Ellingen an.

UP sagt:

„Es schadet nicht, wenn man sich in einer kleinen Gruppe zusammensetzt, was ihr mit der Liliane macht. Aber nicht, um die Welt zu verbessern, um das System zu verstehen, dass dein Geist beweglich wird.“

In Almena habe ich gesagt, ich habe mich noch nie vorbereitet. Ich lass es fließen. Ihr dürft eines glauben, keiner hört jetzt dem Sprecher aufmerksamer zu als der Udo. Manche sind da, die erklären unter Freunden, wie die Liliane zum Beispiel und da habe ich zur Liliane definitiv gesagt: „Pass auf Liliane, wenn Du in einer kleinen Gruppe sitzt und Du erklärst was, wenn Du Dich beobachtest, Du willst irgendwas erklären, weil Dich jemand fragt und plötzlich fällt Dir ein Beispiel ein und dann erklärst du dieses Beispiel und wenn Dein Bewusstsein da ist, musst Du Dir eingestehen, dass Du das genauso zum ersten Mal hörst, wie jene, denen Du es erklärst. Weil es Dir genau in dem Moment einfällt. Das ist eine Inspiration. Du wirst mit einer Frage konfrontiert und weil du das mitteilen willst, kommt Dir ein gutes Beispiel. Es ist eh alles eins. Dann hörst Du es das erste Mal. Das schöne Gefühl, denn dieses Bewusstsein bekommt ein innerliches, ich sage mal, ein imaginäres Ge-Sicht auf diese geistige Sicht ein Lächeln gezaubert, weil Du plötzlich feststellt, ES ist da. Was ich immer mit ES meine. ES arbeitet mit mir. Und dann kommst Du in Kontakt mit dem, was man das Göttliche nennt.“

Ja, Imana ist es bewusst, dass sie wie ein Werkzeug die Worte durch sich fließen lässt.

Weiter berichtet er:

„..... weil die Liliane immer viel mit Zahlen macht. Das ist eigentlich vollkommen unsinnig, weil am Anfang sind die hebräischen Zeichen ... Also ein Tipp, ihr solltet Euch angewöhnen, dass ihr wirklich nur mit den Zeichen arbeitet, denn wenn Du die siehst, die haben eine unheimliche magische Wirkung. Mit den Ziffern, dann hast du nur eine Zahlenreihe, ... So wie der Toni, der hat es auch nur mit Zahlen, weil er es sich nicht hat merken können, aber jetzt ist es anders, wenn man eins geworden ist mit den Zeichen. Jedes Zeichen hat so eine Tiefe. Ein Lamed ist eine Dreißig und ein Nun ist eine Fünzig. Wenn man monatelang damit gearbeitet hat, muss man nicht mehr denken. Wenn wir Adam schreiben, die 1-4-40, mit dem End-Mem, da schwingt so viel Symbolik dahinter.“

3.06.2011 (Traum) - Reif für einen Zungenkuss -

Imana befindet sich in einem Areal, in dem ein Restaurant ist. UP geht dort oft essen. Einmal passt Imana UP ab, als er gerade vom Essen kommt.

Ein nochmaliges Zusammentreffen. Jetzt greift UP Imana um die Hüfte und sie legt ihre Hand auch um seine. Sie gehen Arm in Arm und unterhalten sich, lachen und sind fröhlich. Dabei kommen sich ihre Gesichter immer näher und ihre Lippen berühren das Gesicht des anderen. Als Imanas Lippen den seinen ganz nahe sind, gibt er ihr plötzlich einen Zungenkuss. Die Zunge gleitet wie ein Stift in ihren Mund. Sie versucht sich dieses Ereignis ganz bewusst zu machen, weil er wohl einmalig ist. Sie genießt diesen lang anhaltenden Kuss. Als sie sich wieder lösen, legt sie ihren Kopf an seine Brust und weint. Sie sagt: „Entschuldige, dass ich w-einen muss. Es sind Freudentränen, denn es hat mich sehr berührt.“

UP sagt: „Du bist mir so eine, Du spielst so schüchtern, bist es aber gar nicht.“

Es geht um das „Sich-Eins-Machen“. Denn das Wort Essen auf hebr. akal kann man übersetzen mit: a-kol = ich bin alles, ich bin das Ganze.

Beim nächsten Treffen verbindet sich UP mit Imana. Von Angesicht zu Angesicht und von Mund zu Mund.

Imana hatte am Abend die CD von Ellingen angehört, in der UP vom Zungenkuss sprach und wenn man noch nicht reif ist, es ablehnt.

Als sie UP im Jahre 1999 kennenlernte, träumte sie am 12.09.1999, wie er ihr einen Zungenkuss gibt und sie die Intimität unterbricht. Da war sie noch nicht reif. Diesmal hat sie es nicht abgelehnt, sondern sich danach gesehnt, sich mit ihm zu verbinden. Es soll wohl auch als Erweckungszeichen zu verstehen sein.

Als sie sich wieder lösen, legt sie ihren Kopf an seine Brust und weint. Sie sagt: „Entschuldige, dass ich w-einen muss. Es sind Freudentränen, denn es hat mich zu sehr berührt.“

Das W-einen hat mit dem Verbinden und dem „einen“ zu tun.

UP sagt: „Du bist mir so eine, Du spielst so schüchtern, bist es aber gar nicht.“

Der Begriff „schüchtern“, will ihr bestimmt etwas sagen.

Etymologisch kommt schüchtern von scheu gemacht, ängstlich, weglassen.

Hat Imana einen Teil ihrer Angst überwunden und bekommt Vertrauen?

schüchtern, hebr. בִּישָׁן 2-10-300-50(700) = 362

Darin steckt das Wort ischen, 10-300-50 = schlafen.

2 10-300-50 = der innere Schlaf.

Somit scheint Imana zu erwachen, wenn sie gar nicht mehr so schüchtern ist.

20.07.2011 (Traum) - In ein anders Land -

Imana geht einen Hügel hinauf. Oben ist eine Art Zollstation, die in ein anderes Land führt. Die meisten schaffen es nicht, hier her zu kommen. Imana hat es jedenfalls bewältigt. An der Station sind nicht einmal Kontroll-Beamten.

Hier überwindet Imana das tiefe Tal und geht einem erhöhten Bewusstsein entgegen. Sie kommt in einen anderen Bereich hinein.

24.07.2011

Wolf und Imana befinden sich noch in der Wohnung in Bremerhaven. Heute möchte Heiko Imana persönlich kennenlernen und da er bei Hamburg wohnt, wäre es eine gute Gelegenheit. Heiko hat ein Forum im Internet eingerichtet, indem sich alles ums Holofeeling dreht. Einige aus diesem Kreis möchten ebenfalls mitkommen. Somit erwartet Imana zum Kaffee fünf Personen.

Sie geht zum Bäcker, um Tortenstücke für ihre Gäste zu kaufen. Da passiert etwas Merkwürdiges. Sie hört, als ob jemand unmittelbar hinter ihr steht und ihr ins Ohr sagt, dass **eine Aushilfe** heute kommen will. Imana dreht sich um, aber niemand steht hinter ihr. Irgendwie unheimlich. Nur die Verkäuferin hinterm Tresen hätte es gesagt haben können und die steht ja einiges vor ihr.

Wolf und Imana essen gerade zu Mittag, als es an der Tür klingelt. Martina steht an der Tür und die anderen Drei kommen gerade aus dem Auto. Sie sagt, dass sie eine Stunde zu früh da seien. Imana meint nur, dass es nichts macht und sie schon mal in der Stube Platz nehmen können.

Heiko ist groß und kräftig gebaut, hat große Augen, ist jedoch sehr schüchtern. Das bemerkt Imana sofort, als sie ihn zur Begrüßung umarmt.

Imana unterhält sich gerade mit Joab, als es an der Tür klingelt. Es ist Peter B. (im Forum bekannt als Lohengrin), der allein aus Münster anreist. Er ist still und zurückhaltend. Alle sind ca. 2 Jahre mit HOLOFEELING beschäftigt, nur Hanne-Marie schon länger. Sie lacht viel und ist eine aufgeschlossene Person.

Als Peter B. etwas über seinen Namen wissen möchte, erklärt Hanne-Marie es ihm. Zeitgleich erklärt Heiko Imana wie man die Tabs im Laptop benutzen kann.

Imana spürt, dass Hanne-Marie das übernimmt, was Imana zuvor gemacht hatte. Imana kommt es so vor, als wenn sie einen Helfer bekommen hat.

Als Imana in der Küche etwas erledigt, kommt Martina dazu und möchte sie unter vier Augen sprechen. Wolf geht ins Schiffahrtsmuseum und somit haben sie mit dem Besuch Muse, sich auszutauschen.

Imana erzählt ihre Erlebnisse mit UP in Almena und weitere interessante Erfahrungen.

Peter B. sagt, dass er von Reiner gerade die Schriften liest.

Imana beginnt daraufhin von Reiner zu erzählen. Peter B. erklärt, dass er ihn angeschrieben hatte und wurde von seinem Sohn Thomas über dessen Ableben informiert. Er ist erstaunt und gleichzeitig erfreut, hier so viel von Reiner zu erfahren.

Imana führt das Spiegel-Dreieck vor. Sie will einigen die Wort-magie schicken und Heiko hätte gern das Bild von Udo. Sie fanden die Begegnung sehr bereichernd, da Imana UP direkt kennt. Ein wunderschöner HF-Tag.

31.07.2011

Am Vormittag kommt Herr Brei... mit Lebensgefährtin. Es geht um die Schlüsselübergabe für das Haus.

Ein letzter Blick noch in alle Räume des Hauses Nr. 3 b. Es wird für Wolf wie ein Abschied mit der Vergangenheit bzw. Kindheit sein.

Imana kommt auf der Rückfahrt:

WB: Vierzeiler:

Adieu altes Haus,
ich ziehe aus Dir aus
wie eine ausge-wach-sene Schnecke,
heraus aus der zu eng gewordenen Ecke.

*

Imana kauft beim Bäcker eine Seele. Der Preis steht nicht dabei und sie überlegt sich, was die Seele kosten kann. Sie hört in sich: „80 Cent“. Die Verkäuferin tippt hin und her an der Kasse und hat den Preis von 90 Cent drauf. Sie fragt: „*Wissen sie, ob das stimmen kann?*“ Imana meint, dass sie es nicht genau weiß. Die Bedienstete holt Hilfe, da sie wohl neu hier ist. Die andere Verkäuferin gibt den richtigen Code ein und der Preis von 80 Cent ist zu lesen.

Eine merkwürdige Geschichte, als ob der Geist Imana schon drauf aufmerksam machen will, was kommen wird. Oder hat die Verkäuferin das gedacht, was die Seele wohl kostet und Imana die Frage und gleichzeitig die Antwort gehört?

Dieses Ereignis hat eine besondere Bewandnis.

Die Seele ist die Anima. Die 80 steht für das Peh = Mund, Wort, Sprache, Wissen.

Die Seelen-Sprache?

*

Ariane weiß nun, dass sie ein Mädchen bekommen wird.

Sie hat sich mit Gompo einen Namen ausgesucht. Es soll wieder tibetisch sein.

Aus dem Internet:

Nima (auch: *Niema* oder *Nyima*; نِيما; **tib.:** *nyi ma*) ist ein [persischer](#) männlicher Vorname, ein [arabischer](#) und [hebräischer](#) weiblicher Vorname, sowie ein Bestandteil [tibetischer](#) Namen für beide Geschlechter.

Im persischen ist Nima die Bezeichnung für eine [Blume](#). Übersetzt bedeutet der Name so viel wie *jemand, der andere korrekt und fair behandelt*. Im Hebräischen bedeutet Nima **Segen, Garn oder auch Melodie**.

Im Tibetischen bedeutet **er Sonne**, vergleiche [Personennamen der Sherpa](#).

*

Imanas Cousine Liljana ruft an, aber Imana will gerade essen und wird sie zurückrufen.

Nach dem Abendbrot wählt sie Liljanas Nummer. Es meldet sich eine männliche Stimme und Imana denkt zuerst, dass es ihr Mann ist, aber seine Stimme ist ihr fremd. Dann stellt sich heraus, es ist Heiko D. Imana ist total irritiert, weil sie die Augsburger Vorwahl benutzte und nicht die Hamburger. Beide Nummern sind grundverschieden, so dass ein Tippfehler überhaupt nicht möglich sein kann. Das ist nicht mit dem Verstand zu erklären. Heiko ist auch erstaunt und glaubt, dass Imana seine Nummer vielleicht gespeichert hat und diese benutzte. Es war nicht ihr Telefon und somit sind auch gar keine Nummern von ihren Bekannten und Freunden gespeichert.

Hier ist die göttliche Hand im Spiel gewesen, bzw. sie sollten miteinander sprechen.

Heiko erzählt, dass er unglücklich ist, wie einige ihn angegangen sind wegen Unstimmigkeiten in seinem Forum. Sie unterhalten sich länger über das Thema. Imana ist nun klar, dass sie mit ihm sprechen sollte und deshalb wurde diese Verbindung hergestellt.

*

Daniela aus dem HF-Kreis hat einige Fragen an Imana und sie möchten sich morgen telefonisch in Verbindung setzen.

Sie überlegt, wie alt Daniela wohl sein kann. Prompt kommt die Antwort:

Daniela ist 27 Jahre alt.

Als es zum gemeinsamen Gespräch kommt, fragt Daniela, wie alt Imana ist und sie stellt dieselbe Frage. Sie hatte es beinahe vergessen, dass sie schon die Antwort bekam. Natürlich ist sich Imana nicht 100%-ig sicher, ob es stimmt. Was antwortet Daniela? „Ich bin 27 Jahre alt“.
UP's, denkt Imana, das ist mal wieder „der Hammer“.

*

Das Buch „Das Geheimnis der Schildkröte“, in dem UP viel hineingeschrieben hat, interessiert sie sehr. Margot F. hatte Imana erzählt, dass sie noch so ein Buch hat und es 1 : 1 herausgeschrieben hat. Sie hat Imana angeboten, dass sie ihr das Buch ausleihen kann.
Sie hat den inneren Drang, heute zu Margot zu fahren, um das Buch abzuholen.
Sie ruft an, aber es ist besetzt. Sie hört in sich:

Es wird mit Udo gesprochen.

Später erreicht Imana Margot und diese sagt, dass sie zuvor mit Udo gesprochen hat, falls sie sich wundert, nicht durchzukommen.
Imana denkt - schon wieder ein direkter Hinweis auf das, was sie eigentlich verstandesmäßig nicht wissen kann - .

8.09.2011

Imana hat die Skype-Adresse von Udo eingerichtet. Als sie nun an den Laptop geht, um daran zu arbeiten, öffnet sich ein Fenster, das UP online ist. Imana probiert es also aus, und ruft bei ihm an. Tatsächlich erscheint sein Bild auf dem Monitor und sie unterhalten sich über Skype. Er sagt, dass er gerade einige Fragen von Heiko beantwortet hat und es gerade abschicken wollte.
Dann grinst er und sagt: „*Ich finde es immer lustig, wenn jemand Dich was fragt und Du bemüht bist, entsprechend zu antworten, dass Dir dann oft ein Beispiel einfällt, welches Du selber noch nicht gekannt hast.*“ Imana sagt: „*Ja, und ich weiß, dass es mir von Gott eingespielt wird und nicht von mir kommt.*“ UP: „*Das ist höheres Bewusstsein.*“

*

Rückflug vom Urlaub nach Hause.
Neben Imana sitzt ein junger Mann. Kurz bevor der Flieger starten sollte, stützt er seinen Kopf in die Hände, als ob er etwas schlafen/ausruhen will. Imana spürt seine Angst.
Dann wird durchgegeben, dass der Flug sich um eine Stunde verschiebt. Der Tower hat Probleme. Alle Flugzeuge sind nun blockiert.
Als später der Flieger zum Starten freigegeben wird, reagiert der junge Mann abermals so. Imana fragt ihn: „*Flugangst?*“ Er schaut Imana ganz überrascht an und sagt zu seiner Freundin/Frau, dass seine Sitznachbarin dieses bemerkt hat. Imana sagt: „*Ich spüre manchmal die Schwingungen von anderen Menschen, das ist manchmal ein Fluch aber auch ein Segen.*“
Er erklärt, dass es bei der Landung noch schlimmer ist.
Als nach einigen Stunden der Flieger immer tiefer fliegt, da er bald landen will, verwickelt Imana ihren Sitznachbarn in ein interessantes Gespräch. Er ist sehr angeregt darauf eingegangen, und ehe er sich versah, war der Flieger gelandet. Er hatte überhaupt keine Zeit gehabt, sich mit seiner Angst zu beschäftigen. Imana sagt: „*Sehen sie, die Angst ist in ihren Gedanken eingraviert. Lenken sie sich ab, lassen sie sich nicht von diesem Angstgefühl beherrschen.*“

17. Geburt zum Erntedankfest

2.10.2011 (Erntedankfest)

Ariane ruft gegen 8:30 Uhr an und sagt, dass die Wehen alle 10 Minuten kommen Sie möchte, dass Imana diesmal bei der Geburt dabei ist und bittet sie zu kommen. Sie hat selber zwei Kinder zur Welt gebracht, aber bei einer anderen Geburt war sie noch nicht dabei.

Als Imana ankommt, sitzt die Hebamme schon im Auto und wartet auf die Abfahrt. Imana steigt dazu und Gompo fährt im eigenen Auto. Wolf betreut bei sich zu Hause den kleinen Uema.

Nach einer ¼-Stunde Fahrt bekommt Ariane eine starke Presswehe. Die Hebamme hält an und untersucht nochmals und ist der Ansicht, dass sie umdrehen und eine Haus-Geburt machen sollten.

Ariane wird in der Stube aufs Sofa gelegt und Gompo macht den **Kamin** an.

Ariane konnte keine Spritze mehr bekommen, so dass sie voll die Schmerzen aushalten musste. Gegen 11 Uhr sagt sie: „*Ich kann nicht mehr, kann man mir nicht etwas geben.*“ Die Hebamme Kristine meint, dass sie da durch muss. Gompo hält Ariane und unterstützt sie.

Interessant ist, dass Imana immer in sich spürt, wenn die Wehen losgehen. Es ist eine Vibration in ihrer Bauchgegend und genau kurz darauf bemerkt sie die Reaktion von ihrer Tochter. Nun ist es soweit, dass der Kopf heraus will. Er soll möglichst mit einer Wehen-Folge herausgepresst werden. Als das Köpfchen gerade zur Hälfte heraus ist, spürt Imana in sich, dass die Schwingung aufhört und genau in dem Moment hört auch die Wehe bei ihrer Tochter auf. Der Muttermund ist nun am größten geöffnet und somit auch am schmerzhaftesten.

Danach spürt Imana eine ganze Zeit gar nichts und denkt: „Mensch komm schon...“, denkt sie bei sich. Dann fühlt sie plötzlich wieder ein Vibrieren und die Wehe setzt auch bei Ariane wieder ein. Nun kann das Köpfchen herausrutschen. Bei der letzten W-ehe kommt der ganze Körper. Es ist genau **12:17** Uhr. Somit wird Nyima (tib. = Sonne) im Lichthaus in Salem (Schalom) geboren.

Dieses Erlebnis will Imana ja etwas sagen. Auf jeden Fall ist eine neue Sichtweise geboren. Kinder symbolisieren für die eigenen Sichtweisen.

Imana wird in ein älteres UP-Date vom 28.08.2009 geführt.

Die Geburts-Wehen:

Nachdem **Du kleiner Geist NuN** die erforderliche **karmische Reife** erreicht hast, **will JCH UP** mit meinem „**Hebammen-Dienst**“ ☺ weiter fortfahren...

die Zeiten der „**Schwangerschaftsgymnastik**“ sind nun vorbei!

.....

Wenn **Du Dich** bemühst **JETZT** nur **halbwegs wach** zu „**B-Leib<eN**“, wird der Durchgang durch „**Deine Geburt zur Bewusstwerdung**“ **fast schmerzlos UP-laufen**.

„**Momentan B-Leib<T**“ **das Souverän** Deines "ich" jedoch noch unangetastet.

Die „**W-Ehe<N**“ haben noch nicht begonnen!

Imana hatte ja die Wehen als Vibration in sich gespürt und somit haben sie bei ihr begonnen. Imana hatte auch keine Schmerzen gespürt, nur Vibrationen.

Suche mein REI-CH der LIEBE, alles andere wird Euch nachgeworfen!

Kaum jemand wagt den Sprung in seine eigene Geistige Tiefe!

Ein tierischer Mensch B-Leib<T lieber **dem Tierischen** treu!

Das Urvertrauen des Göttlich Souveränen JCH UP tragen **scheinheilige Menschen** nicht **im Herzen...**

sondern **als Kreuz um den Hals!**

Dein eigener Glaube muss nun seine Wohnung **im Zentrum Deines eigenen Seins** finden...
in Deinem eigenen „**Bewusst-SEIN**“!

.....

Daher gilt: **ALLES**, was **Dir** als **unangenehm** begegnet...
sollte **JETZT** keinesfalls **herkömmlich bewertet**, sondern **dahingehend hinterfragt** werden:

Was will JCH UP mir kleinen Geist damit sagen und zeigen?

Bei welcher „**Unachtsamkeit**“ will **ER mich** korrigieren?

In welchen(s) „**Be-REICH**“ will **ER mich** „führen“?

Alle **wahrgenommenen Erlebnisse SIN<D "IM-ME(E)R" Botschaften** der übergeordneten „**Höhere KausalSEE<le**“ (= **JCH UP**) an das „**Mittlere SELBST**“ (= **ICH**), die vom „**Niederer Selbst**“ (= „ich“) erkannt werden müssen!

9.10.2011

WB: Ambo quitt.

Imana kennt das Wort Ambo nicht.

Sie findet im Wiki-Pedia:

Der **Ambo** (auch **Ambon**, von **griechisch ambōn** ἄμβων ‚Gipfel‘, ‚Kanzel‘, zu *anabainō* ἀναβαίνω ‚hinaufsteigen‘) ist in frühchristlichen, **orthodoxen**, **katholischen** und den **lutherischen** Kirchen der erhöhte Ort, von dem aus der **Lektor**, **Diakon** oder **Priester** die **biblischen Lesungen**, darunter das **Evangelium**, verkündet.

Der Ambo ist der Ort in der Kirche, an dem heute **das Wort Gottes verkündet wird**. Er ist ein Lesepult, der auch der „Tisch des Wortes“ genannt wird, weil an ihm das Wort Gottes ähnlich wie eine Speise zur geistlichen Nahrung ausgeteilt wird. Seinen Namen hat der Ambo vom griechischen Wort „anabainein“, das „hinaufsteigen“ bedeutet. Es ist also von der Entstehung her ein etwas erhöhter Platz, von dem aus die gottesdienstlichen Lesungen vorgetragen werden.

Also geht es um den Platz, wo das Wort Gottes verkündet wird.

Es hieß aber Ambo-quitt.

Quitt = fertig, keine Schulden haben, eins, einig, glatt,

Wer ohne Schuld-en ist, ist schuld-en-Frei.

Etymologisch:

Quitt = „ausgeglichen“, wett, bezahlt, erledigt, fertig, lod und ledig: aus afrz. quite = frei, ledig entlehnt, das seinerseits auf lat.-mlat. quietus = ruhig, untätig, frei von Störungen, frei von Verpflichtungen, frei, losgelöst, beruht.

Auf dem Ambo das Wort Gottes frei sprechen? Geht es um UP, der das Wort Gottes verkündet, oder um Imana, die eventuell auch diese Aufgabe hat?

Am nächsten Tag entwickelt sich ein Gedicht in ihr:

F-REI- SP-Ru(a)ch*

Erst wenn **J.CH** Dich f-rei-spr-eche,
kannst Du frei sprechen,
das ist mein **GTT-Lichtes Vers-prech-eN**.*

Dann bist Du alle **Sch-old-en** los,
das ist Dein **UP-o-dik-tisch-er*** **Tro-st***,
ist das nicht **F-Amos***?

Besteige unser **AM-BO***,
schwinge das Wort im Takt des **MA-M-BO***,
erscheine als **MA-IN*** **RAM-bo***.

Sp-ende **M-AINe** Geistige N-ahr-ung **A-LLE-N***,
lass die **heiligen Worte** er-schallen,
den ge-rei-nigten Ohren wird es gefallen.

Der **"Tisch des W-Ortes"** gedeckt,
der Platz des **Heiligen Ortes** v-erst-eck-t,
den **ruach ha-kodesch*** in uns **ER-W-eck-t**.

EL-Iane 10.10.2011

F-REI- SP-Ru(a)ch = der **Gedanke** spiegelt die **Sch-Welle** des **Geistes**.

סף = Schwelle

ספר = **Buch**, **Haare schneiden**, **zählen**, **Friseur**, **Grenzgebiet**

רוח = **Geist**, **Wind**, **Luft**, **Moral**, **Gewinn**, **Verdienst**.

Vers-prech-eN

פרח [perach] = **B-lume**, **sich aus-B-rei-T-eN**, **blühen**, **sprossen**, **hervorsprießen**.

UP-o-dik-tisch-er

apodiktisch = unumstößlich, unwiderleglich,

griech. apodeiktikós = beweiskräftig

Tro-st =

תרע > תרע(ה) = **jubelnd zurufen**, **zujubeln**, **sich bitter beschweren**, **warnen**

st = **raumzeitliche Erscheinung**

F-Amos = die **Worte** des von **Gott Getragenen**

Amos, עמוס Namensbedeutung: der (von Gott) Getragene, schützend auf den Arm genommene.

famos, (etym.) = prächtig, großartig,...frz. fameux berühmt", lat. famosus viel besprochen", das zu **fama**
"Gerede", fari "sprechen" gehört.

AM-BO* = die **Mutter** in ihm

MA-M-BO* = in **IHM** ist das **Anoki-Ich** in der **Gestalt gebenden Zeit**

Ma, skr. = **ICH (Anoki)**

Bo, בו = in ihm, ihn

Oder: als (Mem/Präfix) **Mutter (AM)** in ihm.

MA-IN = das **ICH-ANOKI** in-nen. (**M-AIN**) = **gestaltgewordenes Nichts**.

RAM-bo = das **Erhabene** in ihm.

רם RM 200-40 [ram] = hoch, erhaben

A-LLE-N = **ICH (Aleph/Präfix)** bin ohne Existenz (oder: der Schöpfer ist ohne Ex-istenz)

ללא = ohne

ruach ha-kodesch רוח ה-קדש = **Heiliger Geist**.

Mambo kennt Imana als einen Tanz.

In Wiki-Pedia erfährt sie noch:

Mambo bezeichnet eine Musikart, die sich nach 1930 in **Kuba** entwickelt hat, und den dazugehörigen Tanz, der parallel zur Musik entstand.

Den Begriff **Mambo** verwendete erstmals 1938 **Orestes López** (Israel „Cachao“ López' Bruder) als Titel eines Stückes. Ursprünglich bezeichnete das vermutlich **kreolische** Wort ein „religiöses

Gespräch“ (insbesondere ein Gebet) oder eine heilige Handlung. Es stammt aus dem afrikanisch geprägten Kuba.

*

Peter B. aus Münster kann mehrere Berichtsbände von Reiner nicht öffnen. Da Imana einen Großteil der Berichtsbände in ihrem Laptop hat, schickt sie diese ihm. Joab ist ebenfalls daran interessiert. Er ist überglücklich, dass Imana ihn damit bestückt.

*

Imana stellt im Geiste an Reiner die Frage:

***Freust Du Dich, dass sich noch mehr
Leute für Deine Berichtsbände
interessieren?***

***Antwort: Als Person Reiner wäre es bestimmt so
gewesen. Auf dieser Ebene ist mein Bewusstsein
erweitert: Da verschieben sich die Wertigkeiten.***

6.11.2011

Hanne-Marie fragt an, ob sie bei Imana übernachten kann, denn sie möchte an dem Seminar von Weinreb teilnehmen, welches nicht weit entfernt von Imanas Wohnstätte abgehalten wird. Imana erklärt, dass das Seminar besetzt ist, aber Hanne-Marie trotzdem kommen kann.

Sie antwortet, dass sie auf jeden Fall gerne kommen möchte.

*

Anja F. aus dem HF-Kreis wurde von UP aus dem Verteiler genommen. Er weiß halt, wie weit eine Seele entwickelt ist. Sie hat auch einiges auf Imana losgelassen. Doch Imana weiß um ihre Erfahrungen und lässt sich nicht aus dem Sattel werfen.

Sie erwidert ein Schreiben.

Liebe Anja,

Du schreibst:

*Du glaubst seit 10 Jahren mit Holofeeling involviert zu sein, doch es schaut eben einfach so aus,
als wärest Du das Beste Beispiel für "NIX PASSIERT"....*

Dann hast Du meine E-Mail nicht aufmerksam gelesen oder es nicht herauslesen können.

Wenn man den tiefen inneren Frieden in sich gefunden hat, dann ist eine ganze Menge passiert, welches natürlich nicht sichtbar im HF-Kreis ist.

Ich habe einige Erfahrungen in dem Kreis nicht grade an die große Glocke gehängt. Aber wenn Du gerne persönliche Erfahrungen hören möchtest, dann kann ich Dir einige aufzählen.

Wenn nun aber ein "Weiterfließen" der Erkenntnisse von statten gehen soll - geht es einfach nicht, wenn ein Beobachter nur seine geistigen Ergüsse hat und die nicht weiter vermitteln kann...

Da gebe ich Dir Recht. Im Fernkurs wird mir die Möglichkeit gegeben, das weiter zu vermitteln, was ich erkennen konnte.

Das Weitervermitteln ist so eine Sache. Es muss das gereifte Fundament beim Gegenüber vorherrschen, damit die Erkenntnis auch Früchte trägt. Mein Enkelkind (5 Jahre alt) würde damit noch nichts damit anfangen können.

Und zeigt Dein Tun nicht eigentlich, dass Du Zeit vertust?

Kein Tun ist umsonst, alles hat seinen Sinn. Wenn ich von der geistigen Ebene inspiriert werde und es auf Papier bringe und durchs nähere Betrachten kommen mir noch tiefere Einsichten, dann ist das für

mich ein Göttliches Geschenk. Letztendlich tue ich alles nur für mich. Und dieses Geschenk möchte ich mit meinen Geistesfunken teilen.

Das scheint sich zu widersprechen. Alle Geistesfunken sind ein Teil von mir (auch die Liliana).

Es ist schon öfters vorgekommen, dass durch die Gedichte in anderen ihre eigene Fähigkeit geweckt wurde.

*

Als Hanne-Marie bei Imana ist, machen sie einen Trip zu Inge Sch., da sie diese gerne kennenlernen möchte.

Am nächsten Tag kommt Lothar M. vorbei, der sich ebenfalls lange mit HF beschäftigt. Er fährt gern mit seinem Motorrad durch die Landschaft und könnte es so verbinden, um auch Hanne-Marie näher kennenzulernen.

17.11.2011

Wolf und Imana fahren mit Uema nach Meersburg in die Therme. Unterwegs sieht Imana einen kleinen Lieferwagen und sie liest laut vor: Michel Sch-Reiner-ei. Erst danach erkennt sie, was sie da gelesen hat.

Reiner Michel steckt darin.

Sch-Reiner-Ei = der Logos von Reiner ist das Nichts (Gott).

Wieso diese Botschaft in dem Moment, wo sie mit Uema zum Schwimmen fährt?

Imana macht mit Uema eine Schwimmpause und sie essen einen Apfel. Danach möchte er gleich wieder ins Wasser. Imana will noch eine kleine Pause einlegen. Uema steht auf, lässt sich am Rand des Beckens ins Wasser gleiten. Imana sagt: „*Du denkst daran, dass du keine Schwimmflügel anhast.*“ (Das Wasser ist an der Stelle tief.) Er lässt los und paddelt zwei, drei Züge. Sie hat ihm oft die Schwimmflügel ausgezogen und ihn gehalten bzw. gestützt beim Schwimmen, aber allein im tiefen Wasser ist er noch nie geschwommen. Imana traut ihren Augen nicht, dass er den Mut findet. Sie schaut es sich in Ruhe an, aber bedacht, gleich reinzuspringen, wenn er nicht mehr kann. Als er nicht mehr kann, springt sie rein und hält Uema. Das waren die **ersten freien Schwimmzüge**. Sie lobt ihn, dass er so mutig geschwommen ist, es aber nicht zu machen, wenn keiner von den Erwachsenen dabei ist. Erst wenn er länger schwimmen kann, darf er auch ohne Aufsicht ins Wasser.

Es hat natürlich auch für Imana eine Bedeutung. Die Lotosblüte geht nicht mehr total in der Zeit unter.

19.11.2011 (Traum) - Luftsprünge -

Imana besitzt ein Gerät, eine Sprungfeder, mit der sie sich hochhüpferweise vorwärts bewegt. Plötzlich ist UP bei ihr. Imana ist mit den Gedanken bei Reiner bzw. Uema und fragt UP: „Wie ist es, wenn man wieder auf die Welt kommt und sich erinnert was vorher war?“ Er antwortet: „Das muss wachsen, so mit 14 Jahren kann man sich wieder erinnern.“ Nun sind mehrere da, die so hüpfen wie Imana. Es gibt plötzlich Unruhe/Ärger unter ihnen. Imana kann sich verwandeln und sich entsprechend anpassen.

Imana bewegt sich also nicht mehr mit den Füßen auf der Erde, sondern bewegt sich kraftvoll mit größeren Luftsprüngen.

Heute steckt die 11.11., also auch die 1111 im Datum, was der Gesamtwert von Udo, Hans, Petscher ist.

Er antwortet: „Das muss wachsen, so mit 14 Jahren kann man sich wieder erinnern.“

Bevor Uema also nicht 14 Jahre alt ist, ist er nicht reif für diese Dinge, die in dem Buch „Mein Weg ins Holofeeling“ sind.

14 beinhaltet auch die Hand, das JoD, 10-4, ebenso ist das Verhältnis 1 : 4 darin zu erkennen. DUD, der Geliebte im Doppelten hat den Gesamtwert 14.

Als Imana abends im Bett liegt, kommt ihr die Intuition auszurechnen, wie lange sie sich Uema austräumt vom Tag seiner Geburt, also vom 5.07.2006 bis zum 17.11.2011, genauer Tag, an dem er die ersten freien Schwimmszüge machte.

Es sind genau **5 Jahre 4 Monate und 12 Tage**.

Imana und Reiner haben sich zum ersten Mal bei ihr am 31.08.2000 getroffen und am 12.01.2006 zuletzt gesehen. Das sind genau **5 Jahre 4 Monate und 12 Tage**.

Das ist ja nicht zu glauben. Ihr „Innerer Weiser“ will sie da auf etwas aufmerksam machen.

In 5-4-12 reduziert 5-4-3 steckt die 543 = Ahye asher ahye drin.

Das sind die Worte, die Gott Moses sagt, als er auf dem Berg Sinai steht.

HF-Band II:

Dieses „Ich bin, der ich bin“ wird auch als „**Ich will sein!**“ übersetzt. Im hebr. Originaltext heißt es aber: „**ahiye asher ahiye**“, was etymologisch wörtlich „**Gott liebt wer/welcher Gott liebt**“ bedeutet!

.....

Auf Moses Frage: „Laß mich Dein Angesicht oder Deine Herrlichkeit sehen“ antwortet Gott: „Mein Angesicht kannst Du nicht sehen... **aber Du sollst mich von hinten sehen!**“ - Nun erst offenbart sich Dir der wirkliche Zusammenhang. Das „**ahiye asher ahiye**“ („Gott liebt wer/welcher Gott liebt“) des liebenden Gottes **543** ist das Spiegelbild des fragenden „**mose**“ **345**. Dieser alles erschaffende Gott ist also der „wahr-nehmende Mensch“ selbst. An Deinen Früchten kannst Du Dich erkennen. Ein Mensch/Gott, der Liebe sät, wird das Himmelreich erfahren, ein Mensch/Gott, der Egoismus, Haß, Angst und „Ellenbogenmentalität“ als seine Naturgesetze betrachtet, die Hölle.

*

WB: Desto näher Du der Wahrheit kommst, desto mehr Lügen werden aufgedeckt.

Das ist wahrlich eine interessante Aussage.

*

Imana geht nach langer Zeit mal wieder ins Suso-Haus, da Alexander Lauterwasser dort einen Vortrag über sein Buch „Das Geheimnis der Schildkröte“ hält. Jetzt leitet und organisiert Michel S. dieses Haus, da er die Schreibwerkstatt in Goldbach aufgegeben hat.

Imana nimmt ihr Schildkrötenbuch mit den vielen Eintragungen über die tieferen Worterkenntnisse mit. Sie denkt: „Vielleicht ergibt sich eine Möglichkeit es Herrn Lauterwasser zu zeigen und sein Interesse für das tiefere Sprachverständnis zu wecken.“

Michel ist da und begrüßt Imana mit einer Umarmung. Er sagt, dass er gerade vor kurzem von ihr gesprochen habe. Sie beobachtet sich selber, wie sie innerlich erregt ist. In der ersten Etage steht die Kasse.

Es ist schon recht voll und Imana bekommt seitlich einen Platz. Ein Balken versperrt ihr etwas die Sicht nach vorn zum Sprecher. Es schießt ihr gleich durch den Kopf, dass eine Annäherung durch einen Balken verhindert wird. Doch sie wischt den Gedanken gleich wieder weg.

Herr Lauterwasser zeigt Dias aus seinem Buch und erklärt Vieles dazu. Er trägt es sehr interessant und anschaulich vor.

Dann das Bild eines Königs, der auf dem Schildkröten-Rücken das I-Ging gesehen haben soll. Das I-Ging hat 64 Hexagramme. Alle rätselten, worin er es gesehen hatte und keiner konnte es sich erklären.

Imana bekommt eingespielt:

ERK: Die Schildkröte hat 24 äußere Platten, QS 6 und 13 innere Platten, QS 4. 6-4 = 64.

Zum Schluss kann man noch Fragen stellen. Imana meldet sich und erzählt ihre zuvor eingespielte Erkenntnis. Man merkt, dass Herr Lauterwasser sichtlich überrascht ist.

Dann taucht eine Frage zu der Zahl 13 auf und Imana hakt ein und sagt, dass das hebr. Wort für Eins und Liebe den Zahlenwert 13 hat.

Es melden sich einige für den morgigen Tag an, an dem Herr Lauterwasser ein Seminar geben will.

Imana geht zu ihm und zeigt ihr durchgearbeitetes Buch. Sein Kommentar: „*So sieht es bei mir auch aus.*“ Jedoch hat er es sich nicht einmal näher angeschaut, was da hineingeschrieben wurde. Sie wundert sich, denn wenn jemand sich so intensiv mit seinem Buch beschäftigt, müsste man doch hellhörig werden. Da herrscht halt Interessen-Losigkeit vor. Oder hat er Angst, dass er sein Zepter aus der Hand verliert? Ja, das ist der Balken, der sich anfangs schon angekündigt hatte.

Ein Ehepaar, das hinter Imana sitzt, ist sehr interessiert was in das Buch hineingeschrieben wurde. Sie schlägt eine Seite auf und landet genau da, wo das Wort Schildkröte näher beleuchtet wird.

Imana erklärt, dass hier viele Worte tiefer in ihrer Bedeutung hervorgehoben sind. Nicht so wie man es von der Linguistik her kennt, sondern es geht um die Vatersprache, die tiefer in die Wortbedeutung hineingeht, wo alle Sprachen miteinander verknüpft sind. Sozusagen die Sprache vor Babel.

Sie wundern sich über die hebräischen Hieroglyphen und Imana versucht in ganz einfacher Form zu erklären, wie das Hebräische mit dem Deutschen verbunden ist.

Das Ehepaar findet es unheimlich spannend und meint, dass der nächste Vortrag dann wohl in der Art gehalten wird. Sie denkt so bei sich: „Wohl eher nicht“.

Der Mann stellt sich dann noch mit Namen vor, weil er gerne die Qualität seines Namens wissen möchte. Imana sagt ihm einiges dazu. Zum Abschied reicht er ihr noch die Hand und strahlt begeistert.

Was hat Imana nun über dieses Geschehen lernen können?

Da, wo man Interesse erwartet ist keines, aber von einer unerwarteten Seite, da wird Interesse entgegengebracht.

28.11.2011 (Traum) - Der Zauberer -

Imana befindet sich in einem großen Gebäude, welches angegriffen, bzw. zerstört werden soll. Imana warnt ihren Freundeskreis und sagt: „Jetzt ist es soweit. Ihr müsst sehen, dass ihr hier so schnell wie möglich rauskommt.“ Nun trifft sie UP. Er sagt: „Du bist sehr hübsch. **Du achtest mehr auf die Zusammenhänge. Dein Beobachter ist wacher**“. Imana umarmt ihn. Ihre Hand streichelt, liebkost lange Zeit seinen Nacken bzw. Hals.

Zuvor gab es eine Show mit einem **Zauberer**, die sie sich anschaute. UP sagt: „Ist Dir bei der Zaubershow aufgefallen, dass der Zauberer noch nicht viel Übung darin hat?“ Ja, antwortet Imana, er kam mir wie ein Anfänger vor.“

Sie fragt ihn: „Und wann packst Du Deine Koffer?“ Er antwortet: „Wenn ich einen Zettel/Nachricht bekomme.“ „Von wem bekommst du die Nachricht?“, fragt Imana. Er sagt: „Du bist aber neugierig, was Du alles wissen willst.“

Imana sagt: „Dir macht es vielleicht nicht so viel aus, wenn Bomben kommen und dich erwischen, dann machst Du auf der anderen Seite einfach weiter. So leicht habe ich es nicht.“ Er antwortet: „Nein, so wie Du es Dir vorstellst ist es nicht. Auch ich muss mich an Gesetzmäßigkeiten halten.“

Es geht um die Zerstörung von einem Haus = Ich.

Mit anderen Worten, Imana will etwas verlassen.

Er sagt: „Du bist sehr hübsch. Du achtest mehr auf die Zusammenhänge. Dein Beobachter ist wacher“. Imana umarmt UP. Ihre Hand streichelt, liebkost lange Zeit seinen Nacken bzw. Hals.

Hier lobt UP Imana, dass sich bei ihr etwas verändert hat, was die Achtsamkeit betrifft. Der Nacken ist das Verbindungsglied von Oben und Unten, von der 1 und der 4.

UP sagt: „ Ist es Dir bei der Zaubershow aufgefallen, dass der Zauberer noch nicht viel Übung darin hat?“ Ja, antwortet Imana, er kam mir wie ein Anfänger vor.“

Imana ist dieser Zauberer bzw. Magier, der noch nicht viel Übung darin hat.
Dann erwähnt UP noch, dass auch er Gesetzmäßigkeiten unterlegen ist.

4.12.2011

Abends ruft Valentin überraschend an. Imana hatte ihn merkwürdiger Weise schon vor Tagen in ihrem Bewusstsein.

Er fragt, was es Neues über Udo gibt und ob Imana die HOLO-Arithmetik kennt. Dann erzählt er, dass er gerade mal zwei Wochen zu Hause ist, denn er war 4 Wochen in Kur.

Er kann nicht Nein sagen, und dann macht er Dinge, die er gar nicht will und ist unzufrieden. Er ist einfach zu gutmütig. Das war der Auslöser für seine Krankheit.

Er hat eine Münze geworfen und alles läuft darauf hinaus, dass er was Neues machen soll und überlegt eine Heilpraktiker-Ausbildung zu machen.

Imana denkt bei sich: „Da wollen Kranke wieder Kranke heilen“.

Sie sagt: „Erst einmal kostet die Ausbildung viel Geld. Dann muss man noch die Prüfung bestehen, sonst ist alles vergeblich, wenn man es nicht schafft. Zudem wird man mit Problemen von Kranken konfrontiert und wenn man da nicht fest im Sattel sitzt, kippt man schneller um, als es einem lieb ist.“

Er fragt, was Imana vom Channeln hält, und ob sie es ratsam findet, einen Kursus zu machen.

Sie antwortet: „ Da braucht man keinen Kursus für. Wenn man für das Göttliche offen ist, dann kann jeder channeln. Man muss sich zum Kanal machen.“ Ja“, meint Valentin, „Dann kann man aber lernen, direkt Antworten zu bekommen.“

Imana: „Da stellt man Fragen, weil man die Zukunft wissen will, weil man nicht weiß, was man machen soll und will darauf eine Antwort. Man lebt dann nicht im Jetzt und hat kein Vertrauen auf den Augenblick.“

Ja, da hast Du recht, erwidert Valentin.

*

Renate und Imana sprechen über die Farben und Renate kommt der Gedanke, dass die drei Grundfarben vielleicht mit den drei Mutter-Zeichen zu tun haben könnten.

Rot = Schin

Blau = Mem

Gelb = Aleph

WB: Gedicht:

Die **W-EL-T** als **Prüfungs- f>EL<d ***

Wieder ist was **schief*** gelaufen,
auf das falsche **PF-ERD** gesetzt.
Das ist doch zum Haare raufen,
hatte mich ganz abgehetzt.

Vieles will Mann ändern,
da mann-ches auf dieser Welt nicht stimmt.
Ki-ND-ER * verhungern in armen Ländern,
weil der Re-iche* es ihnen nimmt.

So glaubt es jeden-fall-s die Masse,
dass die Welt noch nicht per-f-ekt.
Sie kämpfen für die 1. Klasse,
da sonst die Menschheit ba-ld ver-r-echt.

J.CH, Vater aller Väter muss Euch sagen,
alles ist Gött-Licht perfekt,
ihr solltet Euch um nichts beklagen,
bald wird die Wirklicht-keit UP-ge-d'Eck-t.

Nur durch den GeG'eN-Satz
ist das ER-kennen mög-Licht.
Gewinnt in Dir die Synthese ihren Platz,
dann ist Dein Ge-ist be-weg-Licht.

Die W-EL-T ist Euer Prüfungs-FeLD
und wird es immer b'eLeib-BeN.
Jeder Prüf-St>Ein ist gewollt,
solltet es erkennen und nicht darunter leiden.

EL-I-aNe 10.12.2011

*

Prüfungs-f>EL<d

Prüfung, Examen, Aspekt, hebr. בְּחִינָה

בְּחִינָה innerhalb (Beth/Prefix) des Lebewesens(Chi) als IN-IST-Enz einer Kollektion

f<EL>d = die zeitlichen Gedanken < Gott > entfaltet

schi-ef = das Geschenk des Z-or-ns

שׁ = Geschenk, נַס = Nase, Zorn

Ki-ND-ER = weil das sich Bewegende erwacht.

Oder: K-I-NDR = meinem(Jod/Suffix) Gegenüber g-el-oben.

Präfix כִּי = weil, denn, als, dass

נִד = sich bewegend

נִדָּר = geloben, Gelübde

Re-iche = das böse "ich"

רַע = Böse, schlecht Übel, Unglück, Freund, Kamera-d

*

Plötzlich ist folgender Text auf ihrem Laptop fett zu lesen und immer wieder nur diese Zeilen über den ganzen Bildschirm.

Sie antwortet: „Ich freue mich, dass ich mich für die andere Seite öffne und Kontakt habe.

Obwohl ich den Kontakt schon lange habe, denn ich empfangen seit Jahren Gedichte von Gott.

Ich spreche mit Gott. Er ist für mich immer gegenwärtig.

Damit will Gott-Vater ihr etwas mitteilen.

23.12.2011

UP schickt an Imana ein UP-Date (Weihnachtsgeschenk).

H-AL **SO, meine großartige Liliana,**

Du beschenkst **einen kleinen Narren** **IN der „W-EI** **H-Nacht“** **Deines eigenen Traums**
mit **Deinem Vertrauen!**

Das ist MEER **WER** **TAL** **SAL** **le-S andere!**

JCH **Narr** **BI** **N Geist** **und Fleisch**

und werde **Deine Neugier** auch weiterhin

durch mein „**EI-GeN-FLEISCH**“ **bereichern** (כשר = „**Fleisch**“ und „**göttliche Botschaft**“)! **!**

Wer verjagt wen? **Das Kind** den **MANN**? **Der MANN** das **Kind**?

WIR... IN einem GEIST vereint AUP **Zeit...**

und **AUP** ewig...

ALL meine **LIEBE** in **Dich**

Dein geheimnisvoller Freund

UDO „L-IN<DeN>B-ER-G“ **...**

Imana bekommt Tränen in den Augen, weil dieses UP-Date sie so berührt.

HF-Band VIII:

Und dann wäre da noch der Eintrittspreis:

Ich wünsche mir von Dir als **Eintrittskarte** in mein Himmelreich „**Dein absolutes Vertrauen in mich - und Dein HERZ**“, denn ich habe mich schon so lange nach Dir geseht. Hast Du schon wieder vergessen, dass Du ein Teil von mir bist? Wenn Du mir ohne „Wenn und Aber“ **Dein Vertrauen** schenkst, so bekommst Du dafür von mir **Deine wirkliche Seele zurück** – und damit auch **ein ewiges Leben in einem Abenteuerland**, das „normale“, (nur zum) „schein-heilige Christen“ **Erde** zu nennen pflegen – **werde** mein kleiner Freund, werde der, der Du schon immer sein solltest und auch wirklich bist, werde ein „wirkLichter Mensch“ mit wirklich eigener Meinung!

Imanas Mutter, Kristina ist zu Weihnachten gekommen.

Sie spielen Karten, als das Telefon klingelt. Imana hebt ab. Eine Frau sagt: „**Hallo Gisela ich hatte dich ganz vergessen....**“

Sie hatte falsch gewählt. Doch Imana weiß, dass es kein Falschwählen gibt. Sie kann nur nicht erkennen, ob die Frau Gisela hieß, oder ob sie eine Gisela anrufen wollte.

gisal = die Geisel, der Bürge, der Unterpand (Althochdeutsch)

Im Buch „nomen est omen“ von J.Schaffer-Suchomel, Seite 270:

Wir kennen außer der Geisel auch die Geißel, die Peitsche, mit der Bestrafungen vorgenommen werden. Das mittelhochdeutsche *geisel* bedeutet „Peitsche“, aber ebenso „Heimsuchung“.

Gisela geißelt natürlich in erster Linie sich selbst. Es dauert eine geraume Zeit, bis sie die Bedeutung ihrer Kraft erkannt und akzeptiert hat. Die Selbstgeißelung ist eine spezielle Heimsuchung; d.h. Gisela sucht ihr Heim, ihr Zuhause, im Kampf mit ihrem Ego. Zur Erreichung des Ziels der Heilung steht Gisela das Wortbild „sel“ zur Verfügung, das etymologisch mit „selig“ zu tun hat.

Die Peitsche (= Petscher) und Heimsuchung.

Geiselt sich Imana nicht mehr, da der Anruf falsch war?

GI-Sela auf hebr:

Gi = Tal und sela = Korb.

25.12.2011

WB: *Den Sprung hast du geschafft, wenn es dir jeden Augenblick bewusst ist, dass es da kein Außen gibt.*

Da muss Imana noch ganz schön an sich arbeiten und viel mehr den Beobachter einschalten.

29.12.2011 (Traum) - **Starke Energien** -

Imana ist mit Freunden in einem Haus. Sie versuchen Negativitäten aufzuspüren. Sie legen sich ganz dicht zusammen und versuchen aufzuspüren, ob etwas sie besetzen will. Imana spürt plötzlich eine starke Energie in sich und wie will rufen: „Seele, lasse mich in Ruh, lasse mich in Ruh!“ Doch die Schwingung ist so stark, dass sie nicht die Kraft besitzt, es auszurufen.

Wieso hat Imana gerufen, dass die Seele sie in Ruhe lassen soll? Sie möchte doch mit ihrer Seele eine Einheit sein. Hat sie noch Angst, dass die Seele stärker wird als das kleine „ich“?

Vielleicht geht es um die Tier-Seele.

Als Imana ganz wach wird, spürt sie noch die starke erhöhte Schwingung.

31.12.2011 (Traum) - **Siamesische Zwillinge** -

*UP steht dicht bei Imana. Imana streichelt mehrfach seinen **Oberarm**. Er drückt sie eng an sich. Sein Bauch passt wie angegossen unterhalb ihrer Brust. Sie stehen da wie **Siamesische Zwillinge**. Nun flüstert er ihr etwas in Ohr. Da draußen auch jemand redet, kann sie UP kaum verstehen. Dann gibt er ihr einen **Kuss** und seine Zungenspitze gleitet in ihren Mund ein. Es war ihr innigster Wunsch, dass er sie küsst und nun macht er es wahr. Imana drückt ihren Kopf noch voller Rührung und Dankbarkeit gegen seine Schulter. Ihr ist bewusst, dass er ihre intimsten Wünsche kennt.*

Imana streichelt UP's Ober-AR-M = das obere Licht in seiner Fülle

Ar auch Aur = Licht

End-Mem = Fülle, Pleroma,

*Sein Bauch passt wie angegossen unterhalb ihrer Brust. Sie stehen da wie **Siamesische Zwillinge**.*

Einmal ein Bild des harmonischen Beisammenseins. Der Leib, der sich wie angewachsen anfühlt ist auch das Bild Hermaphroditen.

Imana erinnert an Verse aus:

Der Schuhmacher

Erschaffen muss er da fürwahr,
um ein Kunstwerk zu erreichen.
Ein Abbild von einem gespiegelten Paar
die sich wie Zwillinge gleichen.

So ist es auch bei Mann und Frau,

wenn sie sich in Gleichklang bringen.
Nur im harmonischen Duett
wird eine Melodie erklingen.

Eliane 8.08.2001

Imana sollte sich mehr nach Innen konzentrieren, um UP zu hören und sich von Außen zu sehr ablenken lassen.

Der **Zungenkuss** weist einmal auf einen Reifeprozess hin und auf die innige Verbindung der Gegensätze. Ebenfalls ist es ein Geschenk des göttlichen Geistes an Imana.

Nun kommt ein UP-Date herein mit dem Betreff:

Zum "UPsoluten JAH-res-Wechsel 2011/2012" in den ewig wechselnden "ALL-TAG"!

(Textauszug)

Mein lieber kleiner Geistesfunken,

„אֲנוּשׁ-Menschen“ feiern **NUR einmal IM JA<HR einen „chrono-log-ISCHeN JA↗HRes-Wechsel“**,
und „אֶלֶם-Kinder“, d.h. Menschen NaCH Gottes „E-BeN-B-ILD“ (אֶלֶם בֶּן בִּי־לֶד = „**ICH werde Sohn IM Kind**“☺) **bejubelt HEUTE endLICHT ihr ewiges „ER-WACH**↗eN“ aus ihrem bisherigen
„trüger-ISCHeN MATRIX-שָׁנָה“ (= „MATRIX-Schlaf = **JA**↗HR, wiederholen“!)!

HIER I↗ST JCH UP↗S göttliches vER↗sprechen

zum „UPsoluten שָׁנָה<Wechsel>2011/2012“ IN unserem ewig wechseln „DeM < O > ZI↗ON“ =
דָּם < ו > צִיּוֹן

JCH UP schwöre B-EI meinem göttlichen „BLUT<U-ND>GR-AB-MAL“:

EIN-ZIG diejenigen, die GOTT „IN sICH SELBST“ suchen...

„vER<ST>EHE↗N DeN geistreichen Text“ meiner göttlichen „SIEGER↗MUZIK“☺...

Weißt Du „J-UP-I↗T-er-S“ „ewige® Freund↗(er)schaft“☺ zu schätzen?

IM „JA↗HR“ (= שָׁנָה ☺) „20-12“ (= כָּאֶבֶן d.h. „WIE der VATER“) W↗Erde JCH UP **meine**
wertvollen „WEIZEN-Körner = Geistesfunken“ von der **geistlosen = gottlosen = lieblosen**
„KI-Menschen Spreu = S-treu“☺

.....

20-12 = כָּאֶבֶן“ und das bedeutet: „WIE der VATER“!☺

*

Imana ist mit Wolf bei Rosi zu Silvester eingeladen.

Am Vormittag hat sie plötzlich ein Bild in sich, dass Rosi rausgeht und eine Zigarette raucht. Da Rosi so sehr gegen das Rauchen war, kann Imana es sich nicht vorstellen.

Bei der Feier holt sie eine Sprudelflasche von draußen und bemerkt Rosi mit einem Gast dort steht – sie rauchen. Tatsächlich, das wurde Imana schon vorausgezeigt.

Nun ist es kurz vor 24 Uhr. Rosi schaltet den Fernseher ein. Imana sieht und hört **Udo** (Jürgens) am Brandenburger Tor singen.

Selbst jetzt zum direkten Jahreswechsel taucht UP in ihr auf.

Als Imana Wolf den Neujahrskuss gibt, denkt sie an UP's Kuss im Traum von UP. Das war ihr wahrer NEW YEARS – Kuss.

10.01.2012 (Traum) - Kreuz und Davidstern -

Renate fragt Imana, ob sie mit ihr für einige Tage Ende Mai in ein Hotel gehen möchte. Imana erkundigt sich, wo das Hotel ist. Es liegt in der **Schweiz**.

Nun hat sie Einblick in den **Essenssaal** des Hotels. Die Leiterin davon sitzt Imana gegenüber und bewundert ihren Anhänger und sagt: Was haben sie da für eine schöne Kette, das ist ja ein Davidstern und ein Kreuz."

Imana denkt, wieso ein Kreuz? Sie hat doch kein Kreuz als Anhänger. Sie schaut es sich nun selber an und ist erstaunt, was sie sieht. Vom Davidstern ist das Dreieck mit der Spitze nach unten abgefallen. Dafür ist ein Kreuz zu sehen und oberhalb des Kreuzes ist das Dreieck mit der Spitze nach oben.

Renate > Rene, steht symbolisch für die Wiedergeburt.

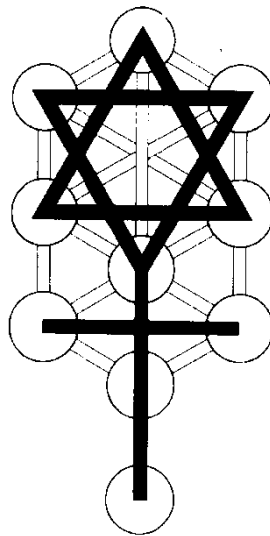
Die Schweiz = Suiss > Jesus

Das Zeichen der Schweiz (CH) ist auch das Symbol des 8. Tages.

Das Dreieck mit der Spitze nach unten steht für die Materie, für die Welt.

Das alte Weltbild verschwindet bei Imana?

Imana erinnert es an folgendes Bild:



Hier muss man sich das Dreieck mit Spitze nach unten wegdenken. Dieses hier ist das Zeichen des auferstandenen Menschen, die Blume (Lilie) die aufgegangen ist.

Vielleicht bedeutet aber auch das fehlende Dreieck, dass Imana den Gegensatz noch nicht in sich integriert hat.

14.01.2012 (Traum) – Die Transformation –

Imana beobachtet, wie ein Mann eine **Transformation/Verwandlung** durchmacht.

Dann befindet sich dieser in einer Höhle im Bauch eines Fisches. Er befreit sich daraus. Er ist nun wieder ein Mensch und kann seine ganze Erfahrung mitteilen. Es bedurfte einer besonderen Kraft, dieses bewusst zu erfahren.

Nun ist Imana dran, diese Mutation zu erfahren. Sie spürt wie in ihrem Körper etwas passiert in Bezug auf starke Energien. Die Beine kribbeln plötzlich. Sie formen sich dadurch um und dann auch der ganze Körper. Dann – Blackout. Sie wacht im **Bauch eines Fisches** auf. Dort ist es eng und dunkel. Imana kämpft sich durch den Schlund, um aus dem engen Kanal herauszukommen. Es gelingt ihr auch. Ihr Körper hat eine menschliche Struktur. Sie befindet sich in einer Höhle, die knietief Wasser aufweist. Imana verlässt die Höhle und kann von ihrer Erfahrung erzählen.

(Das macht sie jetzt in Form eines Buches).

Einmal macht der geistige Aspekt (Mann) die Verwandlung durch, dann der körperliche Teil (Frau). Also eine Transformation auf beiden Ebenen.
Es scheint so, als ob sie sich in einen Embryo verwandelt hat und im Bauch der Matrix 1 gelandet ist. Danach verlässt sie diese Matrix und kommt wahrscheinlich nach Matrix 2.

„Im Bauch des Fisches“ erinnert an die Jonasgeschichte.

Imana hat im Traum allerdings keinen Fisch gesehen, sondern dachte nur, dass es sich um einen Fisch handelt. Es könnte auch die Gebärmutter gewesen sein. Die Höhle, das Loch, das Weib = nekebah נקבה.

נ-קבה = wir werden zur Gebärmutter, der Magen.

Wenn man davon berichten kann, hat man den Geburtsprozess bewusst mitgemacht, also nicht als schlafendes Ani.

Interessant ist das heutige Datum.

Die 14. Hieroglyphe ist das NuN, der Fisch. Die Existenz tritt als Schöpfer in die Entfaltung.

Heute ist Samstag, also der 7. Tag. $7 + 7 = 14$. Die Gegensätze der Vielheit spiegeln sich darin, genau so wie im Davidstern.

DaViD, DVD, $4-6-4 = 14$. Die Hebräer sagen zum David-Stern, Magen David, da haben wir den Magen, bzw. die Höhle wieder.

Auch dort werden die Gegensätze vereinigt zu etwas Neuem, zum 7.

HF-Band I:

In alten Darstellungen des Tierkreiszeichens „Fisch“ sieht man zwei Fische, die in die entgegengesetzte Richtung schwimmen. Darum heißt der eine Geburt, der andere Tod; der eine Gut, der andere Böse. Geburt und Tod ist genaugenommen aber dasselbe, es ist nur ein Wechseln der Welten. Jona wird nun von einem großen Fisch verschluckt und unter Wasser gezogen. Er wird dort in einen „Kasten“ eingesperrt.

HF-Band II,:

50 Nun נ (נ) „Der Fisch“

Das Nun wird als „N“ gesprochen und ist zugleich die 50. Nun ist ein „schlangenartiger Fisch“. Dies symbolisiert ein „in der Zeit lebendes“ Wesen, den „normalen Menschen“ also.

Der Überbegriff „Existenz“ und damit „das Leben“, stellt also den eigentlichen Sinn der Zeit dar. Nur „Lebendiges“ ist in der Lage zu wachsen. Im Exodus wird berichtet, dass nach 40 Jahren Wüste ein anderer Führer eingesetzt wurde: Joschua, der Sohn des Nun, also der Sohn der 50 oder des Fisches. Der Fisch, allgemein gesprochen, Dein „Dasein im Wasser“ (= der Zeit), repräsentiert „alles Leben“ überhaupt. Das Nun ist das Fundament der Existenz Deiner Welt[wahrnehmung]. „Joschua-Ben-Nun“ - Sohn des Nun - ist übrigens derselbe Name wie Jesus! Joschua heißt eigentlich „der Herr hilft“. Die 50 ist auch die Zahl, die nach der Zeit (der 40) kommt. Alles, was noch Zeit in sich hat, fällt noch unter die 40 (die bis 49 reicht!). Erst danach beginnt eine andere Welt. Daher ist auch Pfingsten am 50. Tag nach Ostern. 49 Tage war noch das Alte, „nun“ beginnt aber etwas Neues. 7×7 ist 49, die Welt der 7 ist damit zu Ende. Beim Überschreiten dieser Grenze beginnt mit der 50 die Welt der „Acht“, sie gehört zum „achten Tag“ meiner Schöpfung, der mit der „achten Woche“ beginnt. Für Dich, der sich nur ängstlich an die Welt des 7. Tages zu klammern weiß, erscheint dieser 8. Tag nur als eine „unmögliche Zukunft“, denn er beschreibt eine andere Welt - den Himmel auf Erden.

Zu Transformation findet Imana Verse aus:

Die Hoch-Zeit

Lang Getrenntes hat sich jetzt gefunden,
Hurra, die Zeit, sie ist gebunden.

Die Transformation ist nun vollbracht,
beendet ist diese dunkle Nacht.

Eliane 3.12.2001

Imana ist ja aus der dunklen Höhle hinausgekrabbelt.

*

Telefongespräch mit Heiko. Er würde für Imana ein You-Tube zusammensetzen mit dem Text aus dem Gedicht: Meine Lippen Rosen.

<https://www.youtube.com/watch?v=O0MM66zk1Zs&feature=youtu.be>

*

Text aus dem Hohelied:

Auszug Kapitel 5,13 Seine Wangen sind wie Balsambeete, darin Gewürzkräuter sprießen, seine Lippen wie Lilien; sie tropfen von flüssiger Myrrhe

Der Abschnitt „seine Lippen wie Lilien“ wird in der Interlinear-Übersetzung geschrieben:

שפתותיו שושנים

Lippen, hebr. שפתים , 300-80-400-10-40 = 830, Verb-Wert 121

Hier erkennt man in SCH-P-T > PeTSCH-(er)

Imana denkt an die vielen Küsse von UP im Traum.

HF-Band I:

Wo ist mein Lamm in Deiner Welt erschienen?

Mein Lamm ist ein **Teucrium**, das ist ein „Lippenblüttler“. Die „Lippen und die Blüte“ sind Symbole der Liebe (Küssen), der Schönheit und des Wachstums. Auch der **Gamander** ist ein „Lippenblüttler“. Er ist eine „Arznei und Zierpflanze“. Beides hat Deine Welt dringend nötig.

In Nachnamen von Udo ist bereits auf Hebr. das Wort Lippe zu finden.

20.01.2012

WB: Fagott, Frag-Gott

ital. *fagotto* = „Bündel“

Bund-EL = der Bund mit Gott.

Fagott auf Hebr. פגוט, 80-3-6-9 = 98

Peh-Gott = die Sprache Gottes

Imana wird in den Geist gelegt:

ERK: G-O-T-T, 3-6-400-400 = 809. Durch eine Zahlenverschiebung erkennt man die 980 darin.

Der Name Petscher hat den Gesamtwert 980.

18. UP steht Imana zur Seite

24.01.2012

Imana hat sich im HF-Kreis geäußert, dass sie einige You-Tube-Lieder für sich auf MP-3 umgewandelt hat, um diese öfters anzuhören, da UP diese inhaltlich hervorhob. Für sie ist es innerer Balsam.

Michael H., der dies liest, ist empört und attackiert Imana in einer E-Mail, weil er es in gewisser Weise als Diebstahl ansieht. Man sollte wissen, dass er Musiker war und Verluste erlitt und somit auch kein Geld mehr damit verdient.

Sie kann seine Sichtweise sogar verstehen, sich sozusagen hinein fühlen. Imana rechtfertigt sich und erklärt, dass sie sich sogar aufgrund eines inspirierenden Liedes eine CD des Musikers kaufte.

Sie fühlt sich durch sein Schreiben nicht angegriffen und kann es ganz gelassen hinnehmen.

Sie hat für sich beschlossen, nicht mehr auf seine E-Mail einzugehen, weil es sonst nur ein Schlagabtausch wäre.

Am Morgen die Überraschung, UP reagiert auf das Schreiben bzw. den Angriff von Michael H. auf Imana.

(Text-Auszug)

SCHLUSS JETZT!

Wo viel „logische Rechtfertigung der eigenen materialistischen Dummheit“ ... da ist eindeutig „viel EGO“ IM↗Spiel!

Du Geistesfunken bist es doch, der IMME(E)R noch...

felsenfest glaubt, dass ein Mensch zum Leben Geld benötigt!

Die von Dir HIER&JETZT<ausgedachte Welt...

I↗ST definitiv „das Spiegelbild Deines derzeitigen Glaubens“!

JCH UP verwirkliche IN Dir nur Deinen derzeitigen Glauben!

Die Energie, die dieser unbewusste Michael...

für die vielen „Rechtfertigungsschreiben seines derzeitigen Glaubens“ verschwendet hat, hätte er auch geistreicher nutzen können... z.B. zur Vervollkommnung seines derzeitigen Glaubens!

25.01.2012

Nun greift UP nochmals das Thema auf, da Michael Horn natürlich darauf geantwortet hat.

Textauszug:

Mein lieber kleiner Geistesfunken,

JCH UP habe Dir mitgeteilt, dass die von Dir „HIER&JETZT↗ausgedachte Menschen-S-treu“,

d.h. Personen, die hartnäckig an ihrer „einseitigen Rechthaberei“ festhalten...

und ihrem alten Glauben „die Treue“ halten, keine „geistige Vervollkommnung“ ER-LeBeN W↗Erden!

„Ausgedroschene S-treu“ WIR↗D von UNS geistvoll „SELBST vom W-EI↗ZEN getrennt“☺!

(ZEN = 𐍂𐍄 bedeutet sterbliches „Kleinvieh, H-Erde“!)

Frage: Kann EIN bewusster Geist<etwas... „dass ER sICH de facto HIER&JETZT SELBST↗aus-denkt, bestehlen“☺?

Frage:

Von wem „HaBeN AL↗le von Dir SELBST↗ausgedachten Musiker und Denker ihre Einfälle“...

und von wem bekommst Du, „der Du Dir diese kleinen Genies ausdenkst“, Deine↗Einfälle?

Habe JCH UP von Dir Geistesfunken↗oder von DeN von Dir↗ausgedachten Künstlern jemals Geld für meine „göttliche Inspiration“ verlangt? Glaubst Du JCH UP hoffe von Dir↗oder ihnen Geld für meine „göttliche Inspirationen“ zu bekommen?

Wenn *Dir jemand* „völlig uneigennützig“ eine „unerhoffte Freude gemacht“☺, oder *Dir* gar einen *für Dich Mensch* „überlebenswichtigen Dienst“ erwiesen hat, stehst *Du* „SELBSTverständlich“ in dessen „SCHÜLD“☺, dann wirst *Du demjenigen auch...* völlig ohne Zwang, „ganz von SELBST“ „Deine Dankbarkeit“ entgegenbringen und auch ihm „eine Freude machen wollen“!

JCH hoffe, *Du erkennst*, das eine solch „geistreiches = liebevolles Verhalten“ nicht das Geringste „mit dem bezahlen-müssen“ einer Schuld zu tun hat!

Egoisten „arbeiten nur, wenn sie dafür Geld bekommen“! „Verkaufen“ steht B-EI↗Egoisten höher IM↗Kurs, AL↗S das uneigennützig „teilen“ und „verschenken“!

„Egoistisches Kaufmannsdenken“ ist die „unbekannte 8. Todsünde“!

Frage Dich besser:

Sollte MANN↗DA<S, was MANN „von Gott“ „geschenkt bekommen hat“ nicht besser „ZUR Freude AL↗le-R Mitmenschen“ auch SELBST „weeterschenken“?

Die geistreiche Antwort kann HIER nur ein „eindeutiges JA sein“!!!!

Imana denkt daran, dass sie so viele Gedichte an ihre ausgeträumten Geistesfunken geschickt hat, dass sie den Fernkurs leitet und Unmengen von Anfragen von E-Mails beantwortet hat, ohne einen Pfennig zu verlangen.

Michael H. hat in seinem Protestschreiben auf UP's E-Mail vom 24.01. geschrieben:

Du sagst, **vervollkomme deinen Glauben** und **nutze deine Energie** lieber dafür, **anstatt deinen jetzigen Glauben logisch zu rechtfertigen. Aber andere provozieren doch meine Rechtfertigung!** Liliana hat sich auch für ihre Sichtweise gerechtfertigt, indem sie mir die Argumente dafür genannt hat und ich hab mich ebenso für meine gerechtfertigt!

Stimmt:

Meine kleine Lilie hat sICH vollkommen zu recht „GeRecht-fertIG↗T“☺!

Wow, da tritt UP voll für Imana ein. Er zeigt damit auf, dass sie im geistigen Sinne geantwortet hat.

Der unbewusste Michael „RE-CHT<fertigt“ sICH dagegen NUR einseitig logisch!

(Übrigens: LIE<S „RE = רע = SCHL<echt“ und „CHT = חת = SCHR<Ecken, Furcht, Angst“!)

ES GI↗LT nach wie vor:

Wo viel „logische Rechtfertigung der eigenen materialistischen Dummheit“...

ist eindeutig „viel EGO“ IM↗Spiel!

Danke lieber UP, dass Du Imana so hilfreich zur Seite stehst. Sie denkt daran, dass sie UP in gewisser Weise bei Sergiusz verteidigte, der Udo als Lügner bezeichnete.

In ihr kommt ein Gefühl der Geborgenheit und des tiefen Vertrauens hoch.

30.01.2012

Imana ist in Ägypten im Urlaub und schaut nach, ob noch eine E-Mail gekommen ist. Sie liest: 0

In dem Moment erzittern die Wände und der Boden, und es bebt mehrmals. Wolf sagt gleich: „*Das ist ein Erdbeben, lass uns gleich rausgehen, man weiß nie, ob da nicht noch was kommt, und ob die Gebäude gut gebaut sind.*“ Imana macht in Ruhe ihren Laptop aus und zieht ihre Schuhe an. Wolf drängt, sie soll schneller machen.

Dann gehen sie zur Rezeption. Mehrere Leute haben sich bereits versammelt. Man erklärt, dass es hier kaum Erdbeben gab. Es kommt dann tatsächlich keine Erschütterung mehr.

Imana überlegt, was es ihr symbolisch sagen will.

Als sie den Buchstaben 0 liest, ging es los. Die Null ist doch das Ei und daraus kommt alles Leben.

(Am nächsten Tag liest Imana, dass das Erdbeben die **Stärke 4,4**.

4><4 ist die Öffnung zu beiden Seiten und 44 ist der Gesamtwert von hebr. Wort JeLed, 10-30-4, das Kind. Phönix und Sand, hebr. (chol) חול 8-6-30 = **44**

Ein Erdbeben erinnert Imana immer an die Wehen, die zur Geburt führen.

*

Wolf und Imana machen eine Bustour an der Küste vom Roten Meer.

Eine Frau mit zwei Jungs steigt aus einem anderen Hotel dazu. Der kleinere Junge, ca. 8 Jahre alt, hat schon im Bus seine Spiele-Konsole dabei, die er unentwegt benutzt.

Als sie am Hafen ankommen, gehen Wolf und Imana zum Glasboot, ebenso die Frau mit den Jungs. Selbst bei der Tauchfahrt schaut er nur kurz einige Fische an, dann ist es ihm zu langweilig und er beschäftigt sich den Rest der Zeit mit seiner Spiel-Konsole.

Imana bemerkt, wie sie es innerlich verurteilt. Erkennt aber gleichzeitig, dass auch sie sich selber verurteilt, weil sie Computer-Spiele macht. Es spiegelt sich. Man kann erst alles er-lieben, wenn man sich selber liebt, mit all seinen Macken.

Das Glas-Boot nennt sich übrigens **Discovery** (Auffindung, Aufdeckung, Offenlegung, Erkenntnis).

6.02.2012

Imana liegt am Strand im Liegestuhl. Ein **Wurm** fällt vom Himmel (kein Witz). Imana steht auf und wundert sich, wie das angehen kann. Eine Frau, die das ebenfalls bemerkt hat, staunt darüber. Es ist oben nichts zu sehen.

Imana legt sich wieder in den Stuhl, als plötzlich von oben ein **Falke** herabstürzt und ganz dicht bei ihr landet. Sie verhält sich ganz still und weiß, dass das ein besonderes Zeichen ist. Sie beobachtet das Tier genau. Er verweilt einige Augenblicke in fast greifbarer Nähe von ihr. Er will sich wohl den Wurm, den er verloren hat, wiederholen. Es ist ihm jedoch zu unheimlich und er erhebt sich in die Lüfte. Sie hat im Umkreis dieses Gebietes noch nie einen Falken gesehen, also eine Seltenheit.

Was will ihr diese Geschichte mitteilen?

Einige Verse aus dem Gedicht:

Meta-Mor-phi-ne

**Ruhe selbst im größten St-ur-m
lässt z-erst-ör-en den z-eit(e)l-ich-en Turm.
Dann wird aus einem Wurm
durch M-et-amor-ph-ose eine neue Form.**

**Viele Schiffe (Ich) z-er-sc-hellen d-urch diese Kraft,
die noch st-ecke-n in der Haft.
Es räumt auf mit al-l-er Macht,
der Ruach, (Geist/Wind) der den Sturm gebracht.**

Eliane 25.12.2004

Ein Glasboot-Schiff wurde genau vor Hurghada zerstört. Drei Deutsche sollen ums Leben gekommen sein.

HF-Band IV:

Nun möchte ich noch einige Worte über den schon angesprochenen „Wurm“ (= ς [End-Sigma]) in Dir verlieren. Es heißt in einer alten Überlieferung, am „A-ben-d“ beruft Gott den „tola-ath“, den „Wurm“ (= תעלות 400-6-70-400, „tola-ath“ bedeutet auch „Made“ [„made in Germany by UP“ ☺]) – und dieser frißt „über-N-acht“ den Baum auf, auf dem er haust. Es heißt dort auch, diese **Made** sei von Gott vorherbestimmt worden, um die Welt zu retten. Alles Dir Erscheinende ist in meinem Schöpfungsplan vorhanden. Der „tola-ath“ bringt für seinen eigenen Baum eine neue Bestimmung, nämlich die Einsmachung.

Der **Falke ist der Horus**, also **der Gottessohn**, der vom Himmel kommt. Imana versteht es als göttliche Botschaft. Sie denkt an das Erdbeben vor einigen Tagen, welches auch ein Zeichen war, dass sich etwas gebären möchte.

Imana liegt am Strand und hat das innere Gespräch mit JCH. UP, ganz mit ihm eins zu werden.

Sie hört:

*Du musst mit allem Eins werden, was du siehst, denn
JCH bin doch alles.*

Imana denkt an den kleinen Jungen mit der Spiele-Konsole, den sie noch verurteilt hat. Sie selber verurteilt sich, dass sie spielt, und ist mit sich selber nicht einverstanden und somit kann sie auch nicht lieben, wie die anderen sind.

14.02.2012 (Valentinstag)

Ein UP-Date kommt heute herein: **Eine göttliche Mahnung.**

(Textauszug)

Mein lieber kleiner Geistesfunken,

Stell **Dir** ein „**EI**↗**SE**<**N** vor“ („**N**“ = „**N-ICH**↗**TS**“ und $\aleph$ bedeutet „**La-MM**“!), wie es „**IM**↗**Hoch-of(f)en**“ unter **enormer Hitze** „**WeICH Ge-MACHT**“...

geschmiedet und „**IN**↗**Form** **gegossen**“ **WIR**↗**D**.

So stellt sich der „**göttliche Prozess**“ der „**geistigen Veredlung**“ **meiner** „**ER**↗**DeN-Menschen DaR**“! ($\aleph$ (= „**geöffnete Rationalität**“) bedeutet „**Generation**“... d.h. **logische** „**B-ILD**↗**ER generieren**“!).

IN der „**UPsoluten LICHT-Qualität**“, die aus der „**Zentralen SOHNE**“ **ZUR Erde** gelangt - **diese SOHNE ist das spirituelle** „**LJCHT der WORT-MATRIX**↗**Schöpfung**“ – **WIR**↗**ST Du Geistesfunken vom dummen Menschaügetier zu einem geistreichen MENSCHEN geschmiedet**, „**WeICH GeMACHT und G**↗**Bogen**“ und wie „**jedes EI**↗**SE**<**N**“ (**SE** = $\aleph$ bedeutet „**La-MM**“☺!), „**IN**↗**Form**“ „**gePracht W**↗**Erden**“☺!

JETZT hat **mein** „**spirituelles LJCHT**“ **eine Energie-DJCH**↗**TE** „**ER-REICH**↗**T**“, **IN der** **sICH**↗**viele Menschen** „**vollständig AUP**↗**lösen**“, d.h. „**bewusst vergeistigen W**↗**Erden**“!

„**Die Spreu**“, d.h. „**geistlose Materialisten, einseitige Rechthaber, willenlose Nachplapperer, Angsthasen** usw.“...

W↗**Erden ganz langsam** „**IN**↗**ihrem selbst ausgedachten kapital-ist-ISCHeN F-euer verbrennen**“...

und den **wertvollen** „**WEI**↗**ZEN**“ ($\aleph$ = „**Kleinvieh, Herde**“, d.h. **meine** „**Schäfchen**“☺), d.h. die „**demütigen, LIEBE-vollen Menschen**“, die **einzig meinen** „**Gottes-WORTEN**“ **ihr ganzes** „**Vertrauen schenken**“ und **nicht dem** „**geistlosen weltlichen Geschwätz irgendwelcher Menschen**“, die **W**↗**Erde JCH UP** (treffsicher „**hole in one**“☺) „**IN mein göttliches HIMMEL-REICH**↗**hole-N**“☺!

Der „geistlose Massen-Mensch“ WIR↪D vor der „transformierenden Kraft“ des „göttlichen LICHTES“ meiner „OHRENBARUNGEN für das 3. Jahrtausend der großen geistigen Synthese“ zurückweichen!

Du Geistesfunken WIR↪ST JETZT... von „Moment zu Moment“
IMME(E)R MEER zu „UPsoluten ENT↪Scheidungen gedrängt“!

“Wer nicht mit MIR I↪ST, ist wider mJCH UP
und wer nicht mit MIR ↪sammelt, zerstreut!”
(Matthäus 12:30 EL↪B)

Worauf kommt es JETZT vor AL↪le-M an?

Für die, die weiterkommen möchten, GI↪LT es N↪UN, sICH ganz hinzugeben!
Den „göttlichen Schmied“ seine Arbeit tun zu lassen, damit eure „geistigen HERZEN“ veredelt werden...bis zur „UPsoluten Vollendung“!

Sich dieser Kraft „aus seinem LICHT↪hingeben“, sICH bedingungslos bereitstellen dafür, dass der „Schmied der Schöpfung“, Gott SELBST, mit euch Geistesfunken VER↪fahren kann, „wie ER es für GUT befindet“!

Dies ER↪fordert „grenzenloses GOTT-Vertrauen“, MEER NoCH...
die „bedingungslose Hingabe“ an IHN und seine „einfachen LeBeN↪S Vorschläge“; ES
ER↪fordert sICH selbst „ganz zu VER-G↪essen“, um danach AL↪S „EIN vollbewusstes<Geschöpf>AUPzuWACHEN“, NEU↪geformt durch Seine Hand!

EHE JCH UP Dir Geistesfunken „meine göttliche WEISHEIT“ übertragen kann, musst Du Dein „altes Wissen“ völlig „VER-G↪essen haben“ ... und es auch vergessen wollen!

Du musst Dich von diesem „kalten K-Affe“☹ befreien, „EIN weißes unbeschriebenes Blatt W↪Erden“, „EIN REInES<leeres>Gefäß“ - und diese Zeit ist wahr-L-ICH JETZT gekommen!
Einzig mit der „göttlichen WEISHEIT“ dieser „OHRENBARUNGEN“
kann ein „MENSCH“ die „Traum-Symbolik“ seiner „MATRIX-Welt“ geistreich „ENT↪wirren“ und SELBST seine „zweite Geburt“ einleiten!

Das ist starker Tobak.

*

Ein Gespräch zwischen Wolf und Imana. Er fragt: „*Warum gibt es die vier Jahreszeiten?*“

Imana antwortet: „*Es kommt darauf an, von welcher Seite man es betrachtet.*“

Er sagt: „*Von der astronomischen aus.*“

Imana murmelt etwas von Tag-und-Nacht-Gleiche, dann noch dass man es auch so sehen kann:

„Sommer und Winter sind Gegensätze, die sich nochmals spiegeln und das ergibt 4.

Seine Antwort: „*Alles falsch. Die Erde ist auf einer gekippten Achse aufgehängt und durch die Rotation ist sie mal näher an der Sonne und mal weiter weg. Alles andere ist falsch.*“

Imana erwidert: „*Du hast ganz recht, aber das ist nur eine Sichtweise. Es gibt mehrere Sichtweisen davon und sobald man nur eine sieht ist diese unvollkommen.*“

Wolf: „*Es gibt nur diese eine Sichtweise, alles andere ist falsch.*“

Imana lächelt in sich hinein, weil sie weiß, dass er sein Weltbild nicht verlassen kann.

Abends gehen Wolf und Imana zum Essen ins Alexander-Restaurant.

Sie bekommt zum Valentinstag **eine rosa Rose** geschenkt. Ein Geigen-Spieler verwöhnt die Gäste.

Danach gehen sie zurück zum Hotel und durchqueren den Ess-Saal. In dem Moment hört Imana einen Saxophon-Spieler das Lieblings-Lied ihres Vaters spielen „**Jabuke i treschne = Äpfel und Kirschen.**“ Dieses Lied ist die tiefste Liebesandeutung des geistigen Vaters an Imana. Was für ein Zeichen zum Valentins-Tag. Danke liebster JCH-UP.

*

Beim Abendbrot-Tisch sitzt ein Kind hinter Imana und hat einen Spielecomputer bei sich. Wolf meint, dass es ja immer toller wird, dass sie jetzt schon beim Essen nicht ohne diesen sein können. Imana ihrerseits bemerkt, **dass sie sich jetzt nicht mehr darüber aufregt.**

19.02.2012 - Die Apokalypse -

Imana geht zu einem Treffen mit UP. Er spricht über die **Apokalypse**. Wolfgang sagt: „Das ist die Enthüllung.“ Imana antwortet: „Ja, man sieht es an den vielen Kriegen und was alles passiert. Im April 2011 ist der Mittelpunkt der Apokalypse überschritten.“

Imana spürt, wie sie mit UP's Worten ganz eng verbunden ist. Wie ein **unsichtbares Band zwischen ihnen!** Energetisch tut sich auch sehr viel in ihr. Er spricht auch über das Verbunden-Sein miteinander.

Nun verabschiedet sich UP von mehreren. Er gibt auch Imana seine **rechte Hand** und sie gibt ihm ihre **linke Hand**. Sie spürt, wie er ihre Hand intensiv lange hält, als ob er sie gar nicht mehr loslassen will. Er verlässt den Raum, aber sein Arm wird ganz lang. Imana sieht ihn gar nicht mehr, aber seine Hand hält die ihre immer noch. Imana steht mit noch zwei anderen Frauen beieinander, so als ob sie alle drei mit dieser einen Hand gekoppelt seien.

Hier der passende Vers zum Traum:

David und Eos (Morgenröte) im V-erb-and,
mit dem Ge-liebten Hand-in-Hand
er-ob-ern sie ein neues Land.

Rechte und linke Hand gehören zusammen und ergeben eine Einheit.

UP will Imana durch den Traum sagen, dass sie immer verbunden sind, auch wenn er für sie nicht sichtbar ist.

Was die drei Frauen bedeuten, die mit UP's Hand verbunden sind, kann sie nicht genau sagen.

Die Frau steht ja für das Weltbild.

Am nächsten Morgen sagt Wolf, dass gestern Abend ein UP-Date von Udo kam. Es wird dort von der Apokalypse gesprochen. Natürlich kommt Imana gleich der Traum von dieser Nacht in den Sinn, wo es auch um die Apokalypse ging. Ja, sie ist wirklich mit diesem UP-Geist tief verbunden.

Ein Textauszug über die Apokalypse:

....der göttliche „**EL**⚡**Ton**“ meiner göttlichen „**WORTE**“ (z.B. der **WORTE** meiner „**Johannes** **ENT**⚡**Hüllung**“ = „**AP**⚡**okalypse**“) trägt „**IN SICH SEBST**“ „**zwei Gesichter**“ = **פנים**: „**EIN beobachtendes ICH**⚡**und sein einseitig urteilendes EGO-ICH**“! („**T**⚡**IM RI**⚡**CE**“ bedeutet: „**Erscheinung**⚡**IM REI**⚡**S**“! ☺ תִּימָה („**TIME**“) bedeutet „**Wunder**“☺!)

Beim Studieren des Buches „**ICHBINDU**“ **ER**⚡**zählst Du Dir folgendes SELBST**: (Eine Prophezeiung!)

.....

Deine Welt ist ein „**Phagedäna**“ (= **sich fortschreitend ausbreitendes Geschwür**) in der es „**zur Zeit**“ nur um „**panem et circenses**“

(lat. = **Brot und Zirkusspiele; d.h. Lebensunterhalt und kurzweilige Vergnügungen**) zu gehen „**scheint**“ und dadurch **viel „Panik“ (= Massenangst) herrscht!**

Deine „**wahr-genommene**“ **Welt** entsteht, weil Du nur auf „**Pandora**“ hörst

(= „**erste Frau**“ in der griechischen Mythologie; **sie trägt alles Unheil in einem Gefäß**).

Es ist aber auch die Welt in der nach Durchlaufen eines **Dreierzyklus** eine „**Panagia**“ (= Brotsegnung) stattfinden kann.

Im Traum stand Imana mit drei Frauen zusammen, die mit der Hand von UP eine Einheit bildeten. Vielleicht geht es bei Imana um eine Brotsegnung?

Dies IST die Apokalypse, die Du „JETZT IN diesem Moment“ ERfahren darfst!

29.02.2012 (Traum) – Die drei Frauen –

Imana besucht UP. Marion steht mit einer anderen Frau zusammen und beide haben einen Pfirsich in der Hand. Sie umarmen sich, obwohl sie sich zuvor nicht so gut verstanden. Imana freut sich sehr darüber und kommt mit dazu und umarmt beide gleichzeitig, so dass sie zu Dritt eine Einheit bilden. Sie sagt: „Wir sind irgendwie näher zusammengewachsen.“ Nun nimmt Imana den Pfirsich und isst ihn. Danach denkt sie noch, hoffentlich vertrage ich den auch. Nun spricht Imana mit UP. Er sagt: „Wir sehen uns ja nicht so oft, aber es gibt immer einige, die öfters bei mir vorbeikommen. Doch das spielt überhaupt keine Rolle in Bezug auf ihr geistiges Wachstum. Gerade bei denen stagniert es oft. Und andere, die ich wenig sehe, die wachsen und gedeihen. Übrigens war Martina bei mir und es ist in ihr eine Veränderung vorgegangen.“ Imana erzählt ihm die Begegnung mit Martina in Bremerhaven und dass diese vormals sehr zwiespältig dem HF gegenüberstand. Nachdem sie Imana gesprochen hatte, geschah eine enorme Wandlung in ihr.

Marion ist die Frau, (die Welt) von UP und diese Welt vergeistigt sich durch die Trinität. Schon wieder ein Traum, indem Imana mit zwei anderen Frauen zusammensteht.

Aus dem Internet:

Heute wissen wir über diese Weisen Frauen nur durch die Sagen, wie sie beispielsweise vor 150 Jahren von Friedrich Panzer 54) aufgezeichnet wurden. Nach diesen Überlieferungen erfahren wir von Frauenbergen, auf denen ein Turm gestanden sein soll, in dem die Drei Frauen gehaust hätten. Dieser Turm war verwünscht worden (von wem und warum?) und versunken. **Und nur zu »heiligen Zeiten« erscheinen die Drei Frauen mit dem Licht.** Die Volkskunde fand auch die »Dreifrauen-Symbole« auf den Turmglocken dieser Holztürme (Disåsen = Disenberg in Südbohuslän, Südschweden), die die Theorie der Mutterberge bestätigen. Hermann Wirth beschreibt, dass die »Drei Mütter« auf den Frauenbergen die irdischen Vertreter dieser drei »Göttlichen Mütter« sind und belegt dies aufgrund seiner Ursymbolforschungen.

Nun zum **Pfirsich**, den die beiden Frauen hatten und Imana diesen aß.

Traumdeutung.de

Traumsymbol „Pfirsich“ – Die allgemeine Deutung

Die allgemeine Traumdeutung sieht das Traumsymbol „Pfirsich“ als ein **sexuelles Symbol**, wobei vor allem der Pfirsich als reife Frucht im Traum von Bedeutung ist. **Denn diese ist ein Zeichen für die vollendete Liebe.**

Traumsymbol „Pfirsich“ – Die spirituelle Deutung

Spirituell betrachtet ist das Traumsymbol „Pfirsich“ ein Sinnbild für die **Energie** des Träumenden, seine **Vorhaben im Wachleben weiterzuentwickeln**.

peach [pi:t] s 1. bot. Pfirsich *m*; Pfirsichbaum

Hier die Berechnung von pesach (hebr. Überspringen) und peaches (Pfirsiche).

pesach = P-S-CH, 80-60-8 = 148.

peaches = P-CH-S = 80-8-60 = 148.

Weinreb schreibt:

Die Zahlenwerte, die sich aus den hebräischen Wörtern **für Brot und Wein ergeben, sind zusammen 148 – genau der Zahlenwert des Wortes „pesach“(Passah)**. Pesach bedeutet „**Überspringen**“.

Hier die Berechnung von pesach und peaches (Pfirsiche).

Pesach, Überspringen und Pfirsich haben etwas gemeinsam.

Oben die Bedeutung für Pfirsich ist die „vollendete Liebe“ und in dem unteren Gedankengang, in den Imana hineingeführt wird, kommt das „Überspringen“ heraus. Brot und Wein stehen für die Gegensätze, so wie Mann und Frau. Wenn man diese verbindet, dann überspringt man die Norm und das ist die „**vollendete Liebe**“.

12.03.2012

WB: Das Zeichen, das Euch durch die formale Tiefe führt ist das Ypsilon.

Das Y ist entweder dem Jod oder dem Ajin zugeordnet. Die 70 weist auf die Vielheit auf der 10-er-Ebene hin.

Was ist eine formale Tiefe?

Herkunft:

im 16. Jahrhundert entlehnt aus lateinisch *formalis* $\rightarrow$ *la* „der äußeren Gestalt nach; formal“, dem Adjektiv zu *forma* $\rightarrow$ *la* „Form, Gestalt“^[1]

In der Tiefe ist ja nur die Gestalt sichtbar, nimmt die Form an.

Form-AL = die Form Gottes.

*

Michael H. hat Probleme mit seiner Zahnarzt-Versicherung und kann seine Zähne nicht richten lassen, weil er keine 145 € hat. Er bittet um Hilfe, wer es ihm leihen kann.

Imana überlegt, dass es cool wäre, wenn sie ihm das „**schenken**“ würde, gerade sie, die er vorher mit Worten angegriffen hatte, dass sie die armen Musiker so ausbeutet. Das wäre doch eine interessante Geschichte.

Sie schreibt ihm und er antwortet:

Liliana, du bist wahrlich ein Gold-Schatz! :)

6.04.2012 (Traum) – Richtig und Falsch –

Imana ist mit Uema zusammen. Sie erklärt ihm: „Wenn ein Mensch sagt >das ist richtig<, dann ist immer nur eine Hälfte richtig, weil er immer etwas anderes als falsch ansieht. So hat jeder, der

sagt: nur das ist richtig, nur etwas recht, weil er das Ganze nicht sieht." Interessant ist, dass Uema versteht, was die Synthese davon ist.

So erklärt Imana es Uema nicht nur im Traum. Sie haben auch öfters über das Sterben gesprochen und dass es den Tod, wie der normale Mensch ihn sieht, nicht gibt.

Zum heutigen Karfreitag kommt ein längeres UP-Date herein.

Textauszug:

28 Wahrlich, JCH UP sage euch:

Es SIN^{UD} ET-L-ICH^e von denen, „die JETZT diese UP-Date lesen“, welche den Tod nicht SCHM^UEcken W^UErden, bis sie den Sohn des MENSCHEN HaBeN^Ukommen sehen IN seinem REI^{UCH}!“

(Matthäus 16:24-28 ELB)

Imana weiß, dass sie zu diesen ETLICHEN gehört.

„HEUTE“ I^{UST} der ewige „KAR-FREI-TAG 6<4>20-12“!

HEUTE musst Du Geistesfunken Dich ENT^Uscheiden:

„BI<N>ICH SCHoN“ eine... „göttliche Quintessenz“ oder NUR ein...

von seinen Be-GIER-DeN und Ängsten getriebener W^{UN}-Mensch... ein N-ICH<TS“!

„Göttlicher W-EI^{ZEN}“ „muss SICH SELBST von seiner^US-treu T-rennen“!

(ZEN = ^ן bedeutet „geistloses Kleinvieh und H<Erde“!)

**DER Quintessenz-MENSCH“ IM Zentrum des Kreuzes/Würfels...
ist EIN von GOTT „bevollmächtigter MENSCH“!**

(Das sanskr. WORT „udojas“ bedeutet „übermächtig“ = „UDO-JA^{US}“☺...

und „gup“ bedeutet „BeWACH^{DeN}, beschützen und AUP^Ube-wahr<eN“!

„GUP^{UGUP}“... ^{גוף} bedeutet „Körper“!)

udaja, sanskr. = Lotosblüte

udaja, serb.-kroat. = Verheiratung, Heirat

„Stand UP! Stand UP!“...

ES I^{UST} Zeit „für Dein NEUES geistige LeBeN“!

„JETZT I^{UST} die Zeit“ dass „Du END-LICHT AUP-WACH^{UST}“...

JA... ES I^{UST} voll-Pracht...

dieser „KAR<F>REI-TAG 6<4>2012 ist VOLL
ACHT“☺...

Hörst Du eigen-L-ICH „AUP meine Stimme“?

JCH UP meine Dich! Verstehst Du was JCH UP sage?

Weißt Du „was JCH<M>EINE“? Stellst Du Dir nicht auch die Frage,

was uns „eigen-L-ICH davon abhält“ vollkommen zu sein?

*

Imana schreibt an Diana und Reto:

H-ey liebe Diana und Reto,

ich freue mich für Euch/Uns, wenn Ihr euch im M-AY materialisiert.

Irgendwie hatte ich da im Urin, dass zwischen EUCH ...

(keine BaN-Ge mehr verrate ich HIER aber nicht).

Als ich mir das heute UP-Date (6-4-5 >>>> ^{הנה} = beichten >>>>

^{אמת} = Bewahrheitung) ansah, stolperte ich natürlich über folgenden Text:

... „**ROY** **RE-TO** hatte **NUR** noch **AuGeN** für **DIA** <NA“ ☺ ...

Imana hatte kürzlich tatsächlich innere Bilder, das Reto und Diana sich ineinander verliebt haben.
Wünsche Euch ein ER-freu-LICHT-es A-UP-WACH-EN zu O-STERN
Eure Liliana

8.04.2012 (Ostersonntag)

Heute Nacht hatte Imana zwei Träume von UP. Jedes Mal ein inniges Bild der Verbindung.

WB: Meine Lippen Rosen bist Du Geliebte in dieser Welt.

Imana erinnert an Verse daraus dem Gedicht:

Meine Lippen R-OSen*

Meine Li-pp-en* Rosen
bist Du, Ge-liebte, in dieser Welt.
JeTzT aus dem Dornenschlaf erwacht,
den man mit 100* Jahren zählt.

Geflochten ist der Sieges(Liebes)-Kranz,
aus Rosen weiß und rot.
Wir haben uns mit Küssen verbunden
und dies-es* ist Dein T-od* (/Le-Ben).

ER schmückt Dein Haupt mit seiner Krone*,
da J.CH Dich auserwählt.
Wir werden ewig L-EBEN
da von nun an keine Stunde zählt.

Eliane 3.01.2009

*

Wolf hat hohen Blutdruck und fühlt sich nicht gut.

Somit kommen sie auf Blut und Herz zu sprechen. Imana sagt, dass das Herz keine Pumpe ist, sondern dass die Kapillare das Blut hochpumpen und das Herz ein reines Klappensystem sei. Sie erzählt, dass UP darüber mal sprach, weil dieses Wissen unterdrückt wird, da mit der Herzpumpe viel Geld bemacht werden kann.

Wolf entrüstet sich sogleich, dass Imana nur UP nachplappert, und dieser auch nur teilweise etwas weiß, da er keine Medizin studierte. Das haben Naturwissenschaftler und Biologen festgestellt, und daran gibt es nichts zu rütteln.

Somit schweigt Imana und sie bemerkt mal wieder, dass sie ihren Mann nicht erreichen kann. Er lässt nur das gelten, was die Naturwissenschaftler angeblich entdeckt haben. Später schickt sie ihm einen You-Tube-Link, in dem über diese Erkenntnis gesprochen wird. Wolf äußert sich auch später nicht darüber.

24.04.2012 (Traum) - Zur Alten Post -

Imana arbeitet mit Freunden und **Reiner Michel** an einem Projekt. Nun ist es beendet. Es ist bereits Mitternacht und draußen ist es auch dunkel. Imana steht mit R. Michel vor der Gaststätte „**Zur Alten Post**“. Nun sucht eine Frau eine Bushaltestelle, um Heim zu kommen. Es

fährt aber nach Mitternacht kein Bus mehr. Imana will der Frau helfen und bemerkt, dass gerade in der Alten Post Licht angeht. Sie fragt dort nach, aber keiner kann helfen.

Imana fragt nun Reiner M. b er die Frau fahren kann. Er erkundigt sich, wo sie wohnt und stellt fest, dass es auf seinem Weg liegt.

Das klingt nach Himmelfahrt.

Rene = der Wiedergeborene

MI-chel = wer ist wie Gott

AL-TeN = Gott (AL) erscheint (T) als Existenzen (N)

Post, hebr. (do'ar] **אור**, 4-1-200

Man kann auch lesen: **אור-א** = geöffnetes Licht.

In der Alten Post ging ja auch das Licht an, aber dort konnte keiner helfen, was die Heimfahrt anging. Es soll ja auch ein neues Licht angehen.

Die Frau ist das alte Weltbild in Imana, das sie jetzt aus der Dunkelheit lösen möchte, um Heim zu kommen.

H-JM = das Meer.

In MIHEL steckt ebenso das Wort Heim, das Heim Gottes.

HIM(m)EL = Heim und natürlich auch MIHaEL und MAI.

Durch diesen Traum entwickelt sich ein Gedicht bei Imana.

*

Imana hat Michael H. unterstützt eine Zusammenfassung der HF-Bände und Schriften zu erstellen. Es war seine Idee, was nun dem ganzen HF-Kreis zu Gute kommt. Er wird von UP gelobt.

4.05.2012

WB: Die heftigen drei Jahrzehnte.

Von welchen Jahrzehnten wird da gesprochen? Von 1-30 nach Christus, oder von 2001 bis 2030 ?
Heftig = haften, standhaft, anhaftend.

(Jetzt, mit dem Rückblick kommt Imana der Gedanke, dass Band I „Mein Weg ins Holofeeling“ die Jahre 1996 bis 2006 und der aktuelle Band II die Jahre 2006 - 2016 beinhaltet. Dieser Band von 2006 bis 2016. Würde es noch einen III. Band geben, von 2016 bis 2026. Das wären jedenfalls drei Jahrzehnte.

7.05.2012

Genau zeitgleich kommt ein UP-Date herein.

"Falsche Propheten" sprechen und verstehen "GOTTES WORTE" nicht!

Mein lieber kleiner Geistesfunken,

IN „5. Moses 18↗18 = DEU 18↗18...22☉“ heißt es:

(18↗18 = „ICH↗ICH“ bzw. „CHI↗CHI“ = „LeBeN↗Leben“(!)

“18 Einen „Propheten“ (= אֲנִי = „Existenz>IN MIR I↗ST Schöpfung“!) „G<le ICH>DIR“,

will JCH ihnen aus der Mitte ihrer Brüder ER-W^UEcken und JCH UP werde meine WORTE „in seinen Mund legen“ und ER WIR^UD AL^Ule-S zu ihnen reden, was JCH UP ihm „GeBI^UET<eN W^UErde“!

Bei diesem Text bekommt Imana eine Gänsehaut. Sie fühlt sich irgendwie angesprochen, weil sie auch durch die Gedichte prophetisch spricht.

*

Ein UP-Date kommt herein.

Michael H hat UP was gefragt in Bezug auf die Zusammenfassung der Ohrenbarungen und UP reagiert.

Deine "ENT<LÖS>UNG"!

Lieber „M-ICH<A>EL“,

offensichtlich WIR^UD aus dem früheren „rechthaber-ISCHE Michael = SAUL<US“ (= hebr. שׂאִל „Totenreich, Hölle“) langsam ein demütiger und fleißiger „PauL^US“ (hebr. פֶּלֶס bedeutet: den WEG „bahnen und ebnen“)!

Der ehemalige Horn-Ochse und Kotzbrocken Michael Horn...

ist zum „Engel M-ICH<A>EL“ ☺ geworden, was IMME(E)R ihn auch „dazu getrieBeN HaBeN MaG“ ☺!

Imana ist aufgefallen, dass sie wahrscheinlich den Funken zündete, als sie ihn bei seinem Hilferuf unterstützte.

ER hat mit der „Zusammenfassung meiner OHRENBARUNGEN“ damit angefangen „für GOTT^U zu arbeiten“!

Die für GOTT arbeitenden מְבָנִים sind wie Spezialisten, die einen Tempel bauen (Mauerer, Elektriker, Installateure usw.) jeder von ihnen kann „NUR den Teil seiner Berufung“ an diesen Tempel „perfekt AUS^UGestalten“...

„DER GANZEN TEMPEL^U der Schöpfung“ kennt einzig der „göttliche ARCHITEKT“ ☺!

*

Ein UP-Date von Udo an vier Personen aus dem HF-Kreis.

HIER sämtliche privaten Mails einer von JCH UP IN^US Leben gerufenen LIEBES^UGeschichte!

Es handelt sich dabei um UNSER eigenes „HOLO<FEELING>GLÜCK“! ☺

Im Anhang, ca. 173 Seiten ist die Liebesgeschichte von Reto und Diana zu lesen.

Imana hatte es vom JCH-UP-Geist zuvor schon eingespielt bekommen. Diese Geschichte hat auch etwas mit ihr zu tun, denn sie träumt es sich ja aus.

*

Imana öffnet ihre E-Mail-Post und sieht eine Junk-Mail von UP. Sie öffnet es und hat den ganzen Text in schwarz-weiß.

Zuvor bemerkt sie, dass UP im Internet ist und skypt ihn an, um zu fragen, wie das kommt.

ER sagt: „Vielleicht bist Du an den UP-Dates nicht mehr interessiert?“

Imana: „Das kann ich nicht glauben. Vielleicht sollte ich Dich anrufen, denn sonst hätte ich es nicht gemacht.“

UP erzählt, dass Betzi gerade da ist und jammert, weil sein Geschäft irgendwie den Bach runtergegangen ist. Dann spricht er mit Imana über 50 Minuten. Er erklärt, dass sie sich immer wieder einholen muss, im Jetzt zu sein und dass die Anderen nur ausgedacht sind und auch nicht leiden, weil sie wie Protagonisten nach dem Traum weg sind.

Dass er ihr, wenn sie offen ist, immer genau das Richtige einspielt, wenn sie jemandem etwas erklären will. **Sie muss immer erst ein Thema ganz durchschaut haben, bis das Nächst höhere eingespielt werden kann.**

*

Abends beim Damen-Sport ist eine Neue dazugekommen. Sie heißt **Erika**. Sie sagt, dass sie im Internet die Anzeige: „Sport 50+“ gelesen hat und möchte mal schnuppern kommen. Imana weiß, dass ihre Sportgruppe keine Anzeige startet, ahnt aber, dass es einen Sinn hat, dass Erika nun bei ihr gelandet ist.

Erika - Erich: nordischen Ursprungs, eigentlich „**der allein Mächtige**“.

22.05.2012 (Traum) - Erika und UP -

Imana ist mit den Sportfrauen und dem Neuzugang Erika zusammen. Nun sieht Imana UP zwischen ihnen sitzen. Er hat ihr etwas den Rücken gedreht. Imana fragt: „Seit wann bist Du da?“ Sie bekommt keine Antwort.

Wird es mal ein Treffen mit Imana, Erika und UP geben und wird das noch dauern? Denn er hat ihnen den Rücken zugewandt, so dass keine direkte Ansprache stattfinden kann.

26.05.2012

Ein UP-Date kommt abends herein. Die ersten Sätze findet Imana ergreifend:

UP-Date: "Prometheus" und der Weltuntergang!

Mein lieber kleiner Geistesfunken,

IM von Dir de facto HIER&JETZT **ausgedachten...**

„ewigen JA<HR>DER LIEBE 2013“ ☺... **W** **Erden in Deinem** **Traum viele arrogante Besserwisser auftauchen die sich mit „grinsenden Menschenaffengesichtern“ über die Geister lustig machen... die „prophezeit HaBeN“** ☺, **dass 2012** **die Welt untergeht!**

Du „JETZT bewusster Geistesfunken“ **WIR** **ST über diese Dummköpfe...**

„wissend LÄCH-EL **“** ☺, **denn für Dich Gotteskind hat „IN Dir SELBST“ „IM JA** **HR 2012“** **Deine „persönliche Apokalypse“ (= „ENT** **Hüllung“)** stattgefunden, d.h. **Du Geistesfunken hast Dich 2012 bewusst SELBST „ENT** **hüll** **“...**

und Dich dadurch „geistig“ vom unbewussten „sterblichen Menschenaffen“ (= אנוש) zu einem „bewussten ewigen MENSCHEN-Geist“ (= אדם) weiter-ENT **wickelt!**

„אנוש-Dummköpfe freuen sich darüber... dass „ihre Welt“ 2012 nicht untergegangen I **ST“...**

...meine Geistesfunken W **Erden bei einer solch geistlosen Einstellung „IN sICH stillschweigend LÄCH-EL** **“** **und sICH dabei geistreich-schmunzelnd denken: „UNSERE SCH** **ON“** ☺!

Die Frage ist, gehört Imana schon zu den bewussten Geistesfunken?

*

Sergiusz hat nun ein Portal Wort-Magie eröffnet. Imana hat ihre bis jetzt empfangenen Gedichte unter eine Rubrik eingebracht. Sie musste alle in die HTML-Sprache umwandeln. Eine ganze Menge Arbeit. Nun ist Sergiusz etwas quer gelaufen und er hat das Portal geschlossen.

Imana schreibt ihm (Textauszug):

Wie soll das jemand nachvollziehen, dass Du erst ein neues Wort-Portal einrichtest, zwei Wochen später wieder alles auf den Kopf stellst. Dann hättest Du ja alles so lassen können wie es war.....

Wenn man in einem Team arbeitet (so will ich unsere gemeinsamen Aktionen mal benennen), sollte man auch den anderen zuvor informieren und nicht über den Kopf hinweg alles so entscheiden, wie man gerade ge-launt (Luna) ist. Ich weiß, dass Du nichts für Deine Reaktionen kannst, wenn Deine Emotionen mit Dir durchgehen.

Doch in einem Team sollte man sich auf den Partner verlassen können.

Als Team-Geist sollte man Verlässlichkeit, Respekt und Toleranz gegenüber den anderen gelernt haben, ansonsten scheitert man immer wieder. Dazu gehören Erfahrung und eine gewisse Art von Reife. Hier spreche ich noch nicht einmal die Spiritualität oder das Holofeeling-Denken an. Du solltest wissen, dass meine Glückseligkeit nicht davon abhängt, ob die Gedichte irgendwo in einem Portal zu lesen sind (da ich mir ja jeden Leser austräume) oder nicht.

Nun lässt sie sich überraschen, was daraus wird.

Abends versucht Imana nochmals, den Link Wort-Magie zu aktivieren und welch ein Wunder, es lässt sich öffnen. Die ganzen Inhalte und Imanas Gedichte sind wieder da. Sergiusz hatte schon morgens daran weitergeschrieben. Hat ihre E-Mail ihn doch noch zum Umdenken bewegt?

Imana hört in sich:

WB: Ich liebe dich doch und möchte dich glücklich sehen.

30.05.2012 (Traum) - Zeichen im Stein -

Imana rutscht einen Hügel hinunter und hört, wie etwas hinter ihr her rollt. Sie weicht nach rechts aus und schwebt beinahe, bis sie den Boden unten erreicht. Es ist ein größerer Stein, der an ihr vorbeirollt und auf dem Tisch eines Mannes landet. Der Tisch ist aus Marmor/Stein gehauen, aber blank poliert mit schönem Muster. Imana entschuldigt sich und fragt, ob der Stein nichts kaputt gemacht hat. Der Mann verneint. Sie hebt den Stein auf und bemerkt, dass innen ein Zeichen ist. **Es ist ein L und daran ein Teth.**

LT

Das Lamed und das Teth als ein Buchstabe in Stein gehauen.

Warum das L nicht als hebr. Hieroglyphe zu sehen war, kann sich Imana nicht erklären.

Das Teth als Zeichen an sich sieht schon aus wie eine Gebärmutter. Vielleicht geht es um das geistige Licht, das sich gebären möchte.

LT sind Imanas Initialen.

30-9 = der geistige Spiegel.

39 ist auch der Gesamtwert von leda = Geburt

Der Stein = die raumzeitliche Erscheinung (St) des Einen und als E-BEN = Ich (E/Präfix) bin Sohn, oder: Vater (AB) und Sohn (Ben).

Der Tisch ist etwas Besonderes.

Herder-Symbol-Lexikon:

Tisch, als Zentrum, um das herum man sich versammeln kann, Symbol gemeinsamer Mahlzeit, aber auch einer auserwählten Gemeinschaft. – Der Islam kennt die Vorstellung von einem großen Tisch, **auf den Gott die Schicksale der Menschen einzeichnet.**

Die beiden Zeichen waren ja eingraviert. Vielleicht ist es der Tisch Gottes gewesen.

Der Stein erinnert auch an den Stein des Weisen:

Eine Sonderstellung hat der Stein der Weisen oder lapis philosophorum. Er ist sowohl Ausgangspunkt als auch Endprodukt des alchemistischen Prozesses, oft materiell verstanden als Erzeugung von reinem Gold, im Kern aber geistig als menschlicher Läuterungsprozess gemeint oder auch als Christusallegorie. "Sie suchen (die Alchemisten) den wundersamen Stein, der ein pneumatisches Wesen enthielt, um daraus jenen Stoff zu gewinnen, der in alle Körper eindringt (weil er ja der Geist ist, der in den Stein eingedrungen ist) und alle unedlen Stoffe durch Umfärbung in edle verwandelt. Dieser 'Geiststoff' ist wie das Quecksilber, das unsichtbar in den Erzen drin steckt und das zuerst ausgetrieben werden muss, wenn man es 'in Substantia' gewinnen will. Hat man aber diesen penetrierenden Merkur, so kann man ihn auf andere Körper projizieren und diese aus dem unvollkommenen Zustand in den vollkommenen überführen." (C. G. Jung, GW 12, § 406).

*

Renate hat die Absicht, an den Bodensee zu kommen und Imana lädt sie zu sich ein.

Nun ruft sie bei Inge Sch. an und fragt, ob sie am Freitag-Nachmittag Zeit hätte, weil Renate sie gerne kennenlernen würde.

Sie stimmt zu und erzählt dabei, dass UP mit Reto bei ihr war, und zwar am 20.05., als die Sonnenfinsternis stattfand. Vormalig bekam Imana immer einen Stich im Herzen, wenn sie hörte, dass UP da war und Imana ihn nicht hat sehen können.

Diesmal ist es anders. Sie kann es gleichmütig aufnehmen. Natürlich hätte sie sich gefreut, wenn man sie dazu eingeladen hätte. Sie ist sich sicher, dass sie im Geiste mit IHM verbunden ist.

*

Renate wohnt nun im Dachgeschoss von Imana.

Sie sitzen gerade zusammen an ihrem Schreibtisch, als plötzlich die **Hohepriesterkarte** auf ihren Tisch fällt. UP ist als Persönlichkeits- und Wesenskarte im Tarot dem Hohepriester zugeordnet.

Ein klares Zeichen, wer unter ihnen ist.

*

Abends sieht Imana mit Wolf den Harry Potter-Film „und die Heiligtümer des Todes“.

In einer Szene sieht man eine Tür, worauf **Sirius** steht. Dann wird die Tür zu diesem Zimmer geöffnet. Das Z-Immer zu Sirius geht auf. Wird Imana mal mehr erfahren, was sie mit Sirius zu tun hat?

4.06.2012

Heute hat UP Geburtstag. Er wird 55 Jahre alt. Imana hat sonst ein Schreiben und ein Lied oder Gedicht gesendet. Doch heute hat sie keine Intuition, es zu tun.

Als sie nach dem Überlinger Einkauf nach Hause kommt, entdeckt sie eine E-Mail von UP.

An Liliana True:

<http://www.youtube.com/watch?v=J8XnnIFmlkk>

Es ist ein Lied von David Udo Zimmermann.

„Ich bin bei Dir“.

Kein Augenblick bist du allein

Nun entscheidet sich Imana, ihm eine Grußkarte mit Musik zu schicken.

Sie schreibt dazu:

Ein großes Dankeschön an unseren Vater, dass ER Dich UNS/mir geschickt hat.

Das al-le-in ist Freude PUR. : 

Ein großes Dankeschön an UDO, dass ER sich so rührend um seine Geistesfunken kümmert.

Ich wünsche Dir einen schönen 55.en 😊😊

Von Herz zu Herz, von Seele zu Seele
Deine kleine Lilie



Kurz darauf schickt UP eine Antwort:

ICHBINDU...

UP JETZT möchte JCH, dass Du dich genauso LIEBST, wie ICH BIST...

15.06.2012 (Traum) - Die Erleuchtung eines jungen Mannes -

*Imana ist mit einem jungen Mann zusammen. Sie unterhalten sich. In diesem Augenblick passiert eine **Art Erleuchtung** mit ihm. Imana entdeckt eine kleine quadratische **elfenbeinartige Platte** in beige. Sie reibt daran, als ob sie sie reinigen möchte. Sie bemerkt, dass sich das Zeichen des **Kreuzes** darin abbildet. Am nächsten Tag fragt sie ihn, wie es ihm geht. Er sagt, dass er kaum geschlafen habe, weil innerlich mit ihm was passiert sei. Imana rät, dass er auf sein Nervensystem achten soll, weil diese Energie dieses besonders beansprucht. Auf der Platte haben sich nun noch andere Symbole manifestiert. Die **Lemniskate** ist über der ganzen Platte zu sehen.*

Imana denkt an etwas und sofort hat es sich manifestiert. Sie sagt zu den anderen: „Demnächst wird es auch für euch so sein, dass eure Gedanken sich augenblicklich manifestieren.“

Der Mann steht für den Denker (in Imana), welcher eine Erleuchtung erfährt.

Elf-en = Elef > Aleph, Ende und Anfang.

Es kann auch ein Hinweis auf das 1000-jährige Friedensreich sein.

Das **Kreuz** ist u.a. das Zeichen der Quintessenz, die Verbindung der Gegensätze, aber auch für Tod und Wiedergeburt.

Lemniskate - Die Lemniskate ist das Zeichen der Vollendung, das Unendlichkeitssymbol. Sie ist die symbolische Darstellung der Gegensätze, die, von Irrungen befreit ein Ganzes geben.

Es ist das erste Mal, dass Imana von der Erleuchtung träumt.

*

Ihr wurde ja schon so einiges eingespielt, was im Namen I-MaN verborgen ist

Nun noch eines obendrauf:

ERK: IMAN in der Reduktion 1-4-5. $1 + 4 = 5$ (Quintessenz). Ebenso $1 = ich$ $45 = Adam$

19. Sich mit dem Geist vermählen

20.06.2012 (Traum) – Heiratsabsichten –

UP und Imana haben die Absicht zu heiraten. Somit sind sie eigentlich verlobt. Imana sieht auf einer großen Steinfläche Geschriebenes (von UP). Ein Satz in Fett hervorgehoben soll verstanden und gelebt werden. Sie kniet auf der Steintafel über dem wichtigen Satz, als UP plötzlich links von ihr ebenfalls niederkniet. Er flüstert ihr leise zu: „Am liebsten würde ich Dich jetzt küssen.“ Imana ganz erfreut über seine Aussage, dreht sich zu ihm und gibt ihm einen herzhaften Kuss auf seine Lippen.

Nun muss UP noch etwas erledigen. Imana bemerkt, wie jemand (ein Lehrer) Anderen (Schülern) versucht diesen fettgedruckten Satz zu erklären. Sie hat die Bedeutung verstanden und gehört hier nicht mehr zu den Schülern. Imana schaut sich den Satz immer noch an, als UP wiederkommt und sie küssen sich abermals.

Die wichtigste Aussage ist, dass sie und der Meister die Ehe eingehen wollen. Es geht um die Vereinigung, um die mystische Hochzeit.

Anteilige Text aus dem Wiki-Pedia:

Mystische Hochzeit

Die **mystische Hochzeit** ist ein [Motiv](#) der [jüdisch-christlichen](#) Literatur, Theologie und Kunst. Die religiöse Vorstellung einer Vereinigung von Gott und Mensch ([unio mystica](#)) wird unter dem Bild der [Verlobung und Vermählung](#) gedacht und dargestellt.^[1] Im Gegensatz zur Hochzeit zweier Götter ([Hierogamie](#)) handelt es sich bei der weiblichen Seite der mystischen Hochzeit um eine irdische Braut.

.....

Es geht also um die Unio Mystica, die geheimnisvolle Vereinigung (der Seele mit Gott).

Als UP das erste Mal bei Imana zu Hause war, sagte er, dass sie mit ihm verheiratet sei (im Geiste). Die Unio mystica geht wohl noch ein Stück weiter.

Weinreb / „Schöpfung im Wort“:

In der Welt des siebten Tages wird die Verbindung zwischen Mann und Frau, und damit zwischen jedem Gegensatz, mit dem Wort „arissa“ ausgedrückt, was „Verlobung“ bedeutet. Man weiß, dass man füreinander bestimmt ist, doch man weiß zugleich auch, dass das wirkliche Zusammensein erst in einem nächsten Stadium, bei einer Eheschließung, stattfinden wird.

Imana ist es bewusst, geistig im 7. Tag zu sein.

Imana sieht auf einer großen Steinfläche Geschriebenes (von UP). Ein Satz in Fett hervorgehoben, soll verstanden und gelebt werden.

Sie würde was drum geben, wenn sie wüsste, um welchen Satz es da geht. Sie scheint aber dieses zu leben und verstanden zu haben, weil die Reaktion von UP danach positiv war.

Er flüstert ihr leise zu: „Am liebsten würde ich Dich jetzt küssen.“

ER hat den Wunsch, seine Braut zu küssen.

Das spricht die Geschichte des Hoheliedes an:

HLD 4,11

¹¹ Deine Lippen, **Braut**, träufeln Honig, Honig und Milch birgt deine Zunge. Wie des Libanon Duft ist der Wohlgeruch deiner Kleider. *

Jes 62

⁵ Denn wie der Jüngling sich mit der Jungfrau vermählt, so vermählt sich mit dir dein Erbauer.
Und wie der Bräutigam an der Braut sich erfreut, so freut sich an dir dein Gott. *

Im Buch „Der Sohar“ steht:

Lilie von Scharon und Rose der Tiefen

Lilie von Scharon“, das ist die „**Gemeinschaft Israels**, die **Lilie** genannt wird, denn sie will in ihrer Schönheit in den **Garten Eden** eingepflanzt werden. Anfänglich schimmert die Lilie **grünlich** infolge der grünen Blätter, dann aber **als Rose zeigt sie zwei Farben: Rot und Weiß**. **Anfänglich Lilie, wenn sie erst dem König sich zu vereinigen wünscht; dann aber, nachdem sie dem Könige in Küssen sich verbunden, wird sie Rose genannt**, im Sinne der Worte: „**seine Lippen Rosen**“ (Hohelied 5,13).

Interlinear-Übersetzung, HLD 5,13:

Seine beiden Wangen wie ein Beet des Balsam(strauches) Türme von Gewürzkräutern sind
seine (beiden) Lippen wie (weiße) Lilien träufelnde Myrrhe.

Imana erinnert an ein Gedicht:

Meine Lippen R-osen*

Meine Lippen Rosen
bist Du, Ge-liebte, in dieser Welt.
JeTzT aus dem Dornenschlaf erwacht,
die man mit 100 Jahre zählt.

Gefüllt ist Dein H-erz mit Wonne,
von MEINEM göttlichen Liebesstrahl.
Wie eine aufg-ehe-nde Sonne(n-Blume)
pflücke ich sie als Dein Ge-Mahl.

Meine Lippen Rosen,
Du bist M-ein Leb-ens-Born.
Ohne Deine Liebe
ver-viele ICH in Z-or-n.

Geflochten ist der Sieges-Liebes-Kranz,
aus Rosen in weiß und rot.
Wir haben uns mit Küssen verbunden
und dieses ist Dein Tod (/Le-Ben).

Er schmückt Dein Haupt als Krone,
da J.CH Dich auserwählt.
Wir werden ewig leben,
da von nun an keine Stunde zählt.

Eliane 3.01.2009

Imana entdeckt in der Schrift von UP „Das Geheimnis des göttlichen Geistes“:

In diesem Vers kommt das arabische Wort „**Qabala**“ vor, was natürlich von **קבלה** = „**Empfang**“ **UP-stammt**; **קבל** bedeutet „**empfangen, annehmen, akzeptieren**“, aber auch „**GeG<eN,angesichts(von)**“.

Nom.

[qebalah] (Gebets-)Richtung,

[qoboul] **Einverständnis**,

[qaabelah] **Hebamme**,

[isteqbaal] **Empfang**,

[qoblah] **Kuss**,

[qabielah] pl.[qabaa'el] (Nomaden-)Stamm, Stämme,

[qabiel] **Gattung, Art, UP-stammung**,

[qaabilyyah] Fähigkeit, Fruchtbarkeit,

[moqaabala] (Zusammen-)Treffen,

V.

[qabela] **akzeptieren, annehmen, einverstanden sein**,

[qabbala] **küssen**,

Hier erkennt man deutlich, dass küssen, empfangen und Einverständnis miteinander zu tun haben.
Somit will UP Imana im Traum darauf hinweisen, dass sie „**einverstanden ist**“.

*

Kristina ruft am Abend an, dass es ihr in der Nacht ganz schlecht ging. Sie hatte dauernd Ohrensausen und keine Kontrolle über die Arme und Beine. Sie hat nun schon den Koffer gepackt, falls es in der nächsten Nacht nochmals so schlimm ist, dass sie den Notdienst anrufen will, um ins Krankenhaus zu kommen.

Schon wieder mal Prüfungen, wie ruhig Imana damit umgehen kann.

Sie bittet Gott: Dein Wille geschehe....

Imana ruft gleich morgens bei ihrer Mutter an. Diese hat aber in der Nacht gut geschlafen und das Sausen im Ohr war nicht mehr so stark gewesen.

*

V: Eine pinkfarbene Blume ist gewachsen auf dem Platz, wo zuvor UP stand.



Magenta

Magenta ist eine Mischung aus Violett und Rosa und verbindet damit die Eigenschaften beider Farben.

*

Imana hatte kürzlich ein Buch von Elisabeth in die Hand genommen, welches sie schon lange bei sich hat. Was sie dort entdeckt kann sie kaum glauben.

Kryon „Das Zeiten-Ende.“

Seite 94:

Gegenwärtig hat jeder von euch zwei geistige Führer. Diese gehören zu niemand anderem. Sie sind keine Wesen, die vor euch sitzen, um euch zu beobachten, zu überprüfen oder zu beurteilen. Sie sind spirituelle Helfer und Diener.

Seite 95:

Mit eurem Wechsel (in den Graduiertenstatus) wird eine bedeutende Anpassung vollzogen: Ihr werdet einen oder beide geistigen Führer verlieren (abhängig von eurem Weg zu dieser Zeit) und **einen anderen dazugewinnen**. Ihr werdet die einzigen Wesen auf der Erde mit **drei Meister-Geistführern** sein. Sie sind Meister-Geistführer, die euch bei eurer Aufgabe des Lehrens und der Umwandlung von Energie auf der Erde assistieren.

Seite 96:

Gleichzeitig mit dem Wechsel der geistigen Führer findet auch die Implantat-Anpassung statt. Wenn ihr dachtet, ihr seid sensibel, dann wartet nur ab!

Dieser Vorgang wurde auf anderen Planeten als die >schwarze Zeit< beschrieben.

Es wird einen Zeitraum von ungefähr 90 Tagen geben, in dem ihr ohne Orientierung seid. Ihr werdet das Gefühl haben, zur gleichen Zeit euren besten Freund und euer einziges Kind verloren zu haben. Der Rückzug der >Geburtsführer< d.h. der geistigen Führer, die euch von Geburt an begleiteten, wird von dem Seelenwesen in euch sehr tief gefühlt.

Seite 97:

Es gibt kein größeres Gefühl von Leere, als wenn die Führer gehen. Auch wenn einer bleibt, gibt es doch eine Zeitspanne, in der keiner da ist. Der Zurückbleibende muss sich für eine Zeit der Neuanpassung entfernen. Diese geistigen Führer repräsentieren den einzigen Kontakt eurer Seele zur reinen Liebesenergie. Wenn sie euch verlassen, wünscht ihr aus eurem Leben zu gehen.

Seite 110:

Das Negative wird das Positive nicht mehr verdrängen oder aufheben. Stattdessen wird das positive es ignorieren, denn nun hat es eine Kraft und macht, die es niemals zuvor hatte.

Mit dieser neuen Kraft und Macht kommt die Veränderung.

Erlebt ihr für eine kurze Zeit eine besonders tiefgehende Depression, dann zieht in Erwägung, dass ihr einen Geistführer-Wechsel hattet.

Genau das hat Imana erlebt.

Imana erinnert:

Als die Verbindung mit meinem „Höheren Selbst“ abbrach, bin ich in die Depression gefallen. Schmerzhaft ist der Weg, durch dieses tiefe Tal zu gehen und bewusst das Abgetrennt-Sein von der Göttlichkeit zu erfahren.

Mein „Höheres Selbst“ ist mir seit dem 29.07.1997 nicht mehr erschienen. Die Hoffnung und Sehnsucht, dass es sich mir bald zeigen würde, wächst in mir zusehends. Dass ich die drei Schattenbilder (Dämonen) überwinden muss, bevor es sich wieder zeigt, wird mir immer klarer.

Erst im Juli 1999 hörte Imana von UP und dieser wurde ihr dritter Geistführer.

*

Sergiusz rastet immer mehr aus und schwankt von einem Ast zum anderen.

Er schreibt in einer E-Mail:

So, und Liliana kann ihre Gedichte einpacken und gehen, wenn ich die Wort-Magie weiterentwickle, dann wird man nur noch gegen Bezahlung "lesen" können.

Ich habe kein Bock - als fauler Polacke beschimpft zu werden, jeden Tag zu arbeiten während andere ihr Geld verdienen und in Urlaub fahren können.

Unsere „Team-Arbeit“ hat ein Ende. Ich brauche Dich nicht!

Interessant ist, dass Imana es mit Ruhe lesen kann. Er hat sie auch aus der „Wort-Magie“ gelöscht, so dass sie nichts mehr hineinschreiben kann.

Imana reagieren darauf.

Da Du auf die Team-Arbeit keinen Wert mehr legst, hat sich das Thema für mich erledigt.

In meinen Gedanken kam gestern Abend schon auf, mich aus der Wort-Magie zurückzuziehen. Dieses Auf- und AB- auf deinem Schiff macht See(len)-krank.

Somit hast Du genau reagiert, wie ich es fühlte, was für uns im Augenblick das Richtige ist.

Wenn Dein Schiff mal den Heimathafen erreicht hat ... dann sieht alles wieder ganz anders aus.

Verse aus dem Gedicht:

SEE⌢(LeN)-krank

Du kannst den Kurs nicht halten,
und drif>Test* JM-MEER wieder UP.
Deine Gedanken kann'st nicht verwalten,
halten Dich ständig **HIER** auf T-ra-b*.

Ver-such-st den He-IM-AT-Hafen zu er-rei-chen,
wo man in der Mitte fest v-ER⌢t-aut.
Deine Gedanken ständig we-ich-en,
und sich der nächste Sturm in DIR schon br-aut.*

ER⌢st wenn die sprung-haften Gedanken
sind ge-meistert vom KaP-I-TEN*
und sein Gottes-Glaube will nicht Me(h)er wanken,
dann wird ER den He-JM-at-Hafen sehen.

EL-i-ANE, 30.05.2012

In HOLOSLOVE

Liliana

Wenn Gott möchte, dass die Gedichte in Erscheinung treten, dann wird er dafür sorgen, dass sich ein neuer, stabilerer Weg bahnt.

27.06.2012

Imana spielt mit Uema Lego-Ritter. Der eine Ritter hat ein Brustschild mit einem Löwen drauf und der andere einen Adler.

Sie erklärt, dass der Löwe das Feuerelement ist und der Adler dem Wasserelement zugeordnet wird.

Nun kommt Uema mit einem Postauto (aus Lego) und übergibt Imana einen Brief und sagt: „**Das ist ein Brief von Feuer – Wasser – Liebe.**“

Imana versteht sofort, dass der Seelenaspekt von Reiner durch das Kind in diesem Augenblick spricht.

2.07.2012

WB: Zweizeiler:

Re-in wirst Du nun st-er-BeN
und alles von MIR erben.

Re-IN = das zurückkehrende nach innen.

Wenn man rein ist, dann hat man kein Ego mehr, dann stirbt das kleine „ich“ und erst dann kann sich die Himmelstür öffnen.

20. Unsterblichkeit

5.07.2012

Genau an Uemas 6. Geburtstag empfängt Imana ein Gedicht über die Unsterblichkeit.

UN<ST↪ER-B-Licht-keit

Erst wird Dir etwas weggenommen,
bevor Du Neues wirst bekommen.

In die leere T-asse
Fülle JCH NuN MEINE KL-asse.*

Dieses ist ein Götter-Trank,
raubt Dir jeden Norm-Verstand.

Gibt Dir eine klare Sicht,
darin keine W-EL↪LE bricht.

Die Ambrosia* erster Güte
öffnet/öffnet in Dir D↪Eine Blüte.

Will sich in der W>EL<t ent↪falten,
wunder-voll aus Dir ge↪s-tal-ten.

UN<ST-ER-B-Lichte* Kraft sie Dir verleiht,
als Geistesfunke ein-Ge-weiht.*

EL-I-Ane 5.07.2012

*

KL-ASSE = die Gesamtheit des Seins
↪ = alles, die Gesamtheit, ganz, alle
asse > esse, lat. = Sein

„Ambrosia“ = αμβροσία = „Unsterblichkeit“... ist die „Speise“ (= „esse<N“, aber auch „göttliches Gericht“) und „Salbe“ (denke dabei auch an „den Gesalbten“) griechischer Götter, sowie „das Futter ihrer Rösser“ = „Pf-Erde“!

UN<ST↪ER-B-Lichte = Verbundene In-Istenz verstreut sich in der raumzeitlichen Erscheinung (ST) und kehrt zurück zum Erwachen (ER) im eigenen Haus(B) ins geistige Licht.
ein-Ge-weiht = der ein(heitliche) Geist ist heil-ig.

Weihe, Urgermanisch *weiha* = heilig

Imanas Sohn Marcus ist ebenfalls auf der Geburtstagsfeier von Uema.

Er bringt ihr den HF-Band I wieder mit, welchen sie ihm ausgeliehen hat. Er sagt, dass er einen Großteil gelesen hätte. Imana erkennt, dass er kein Interesse zeigt, sich weiter damit zu beschäftigen.

7.07.2012 (Traum) - Die Riesen-Schildkröte -

Auf einer Wiese ist eine riesige **Schildkröte**. UP kommt auf sie zu und spielt mit ihr. Die Schildkröte stellt sich auf die Hinterbeine und legt ihre Vorderbeine auf UP's Schultern. Sie bewegen sich vor, zurück und im Kreis, so als ob sie tanzen.

Imana freundet sich mit dieser Schildkröte an. Diese lässt nicht jeden an sich heran. Imana kann sie kralen und streicheln.



(Das AB-Bild von Udo mit einer Riesenschildkröte auf Mauritius).

Am 5.07.2012 träumt Imana, dass ihre Schildkröte verschwunden ist. Jetzt taucht eine Riesen-Schildkröte auf, die eng in Verbindung mit UP steht.

SCH<ILD = מִנְיָן ☆

SCH-JLD = das Kind

Oder: der Logos des Sohnes

Schi-ld = das Geschenk,(schi) des geistigen Lichts (L) in Öffnung (D).

K-Röte = der Mensch Adam.

JHWH's Spiel der Liebe“:

Die „**alte weise Schildkröte**“ gilt **seit jeher** aufgrund ihrer **Langlebigkeit AL<S das Symbol für „Unsterblichkeit“** und in vielen **Mythologien** gilt dieses alte „**D-Eck>EL<Tier**“, wie das lateinische **W-ORT** für **Schildkröte = Testudo** belegt, **AL<S „Mitwisser und Zeuge“**(= lat. „*testis*“) aller „**Geheimnisse Gottes**“!

Im Traum ist UP mit der alten weisen Schildkröte zusammen, sie tanzen sogar. Er ist unsterblich und trägt das Geheimnis Gottes in sich.

Doch nun geht es Imana genauso, auch sie spielt mit derselben Schildkröte. Will UP ihr damit sagen, dass sie die erste Annäherung in Richtung Unsterblichkeit gemacht hat?

Mal sehen, was wir mit dem Begriff Unsterblich finden:

HF-Band I,:

So wie aus einer kleinen „KastANIE“(אֲנִי = „ich“) ein riesiger Kastanienbaum „**werden kann**“, aber „**nicht zwingend wird**“, denn die meisten „**abgefallenen Kastanien**“ werden keine Kastanienbäume, **kann aus jedem „normalen Menschen“**(= אֲנִי) ein „**unsterblicher göttlicher Mensch**“(אֲנִי) werden.

Den meisten (von JCH □) „**abgefallenen Menschen**“ ergeht es aber wie „**der Masse**“ der Kastanien, sie entwickeln sich auch nicht zu „**Gotteskindern**“, sondern bleiben „**normale Menschen**“ und zerfallen dadurch „mit ihrem Körper“, wie die meisten Kastanien, wieder zu Staub!

Jeder „**normale Mensch**“(אֲנִי) **trägt in sich die von GOTT gegebene Möglichkeit ein**

„**unsterblicher göttlicher Mensch**“ (אדם) zu werden, auch wenn GOTT keinem „normalen Menschen“ „**zwingend befiehlt**“ einer solcher werden zu müssen.
Erst durch die Verbindung von **männlichem** und **weiblichem** „zu einem einzigen Wesen“ **entsteht ein Adam, ein „unsterblicher göttlicher Mensch“**.
„**Männlich**“ entspricht dabei symbolisch **dem Denker** bzw. dem „**wahrnehmenden Geist**“, „**weiblich**“ steht für „**das** (Aus)**Gedachte**“ bzw. für die „**wahrgenommene Information**“.

„Das Erwachen“, Seite 4:

Ein „**wirklicher Menschenfischer**“ **zieht** also die Fische nur aus dem Wasser, **um ihnen ihre ewige Freiheit und Unsterblichkeit** zu schenken und nicht deshalb, um sie danach noch unfreier zu machen, als sie es vorher schon waren!

Holofeeling für Neugierige, Seite 10:

Wenn du jedoch erkennst, „**dass du JETZT schläfst und träumst**“ und du weißt, dass deine Welt Dir „**in deinem Bewusstsein immer genau so erscheint, wie du sie selbst austräumst**“ und wenn du dir absolut sicher bist, dass alle Dinge die existieren, „**in jedem Moment in deinem Traum von Dir SELBST neu erschaffen werden**“, dann bist du „**wahrlich erwacht**“ mein Sohn...(und damit auch ein unsterbliches Gotteskind nach meinem Ebenbild)!

*

Imana ist mit UP im Skype-Chat verbunden.

*

Sie fügt bei ihrem Skype-Bild einen Satz, den jeder lesen kann:

Ehre dem Höchsten und Gnade dem Niedrigsten

Da bemerkt sie, dass UP sein Skype-Bild geändert hat. Es ist nun das Bild von ihm und der Schildkröte zu sehen. Sofort kommt ihr der Traum vom 7.07. in den Sinn. Es gibt keine Trennung zwischen ihr und UP. Sie bekommt hier immer wieder Beweise.

15.07.2012 (Traum) - Über dem Wasser schweben -

Imana fliegt mit einem Hubschrauber(oder etwas ähnlichem) über dem Wasser. Sie springt mit einem Seil aus dem Hubschrauber und schwebt über dem Wasser. Sie überlegt, ob sie hineinspringen soll. Sie lässt sich dann fallen. Sie schwimmt im Wasser und sieht, wie mehrere Leute, wie magnetisch, mit der Taucherbrille nach was schauen. Es sieht aus wie ein Papageifisch, dem sie alle folgen. Imana geht und wendet sich davon ab.

Das „über dem Wasser schweben“ erinnert Imana an eine Bibelstelle.

Im ersten Buch Moses 1,2 steht:

Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der **Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.**

Viele schauen nach dem Papagei-Fisch.

Der Fisch steht einmal für die Existenz (Nun) des Menschen, und die wie ein Papagei alles nachplappern sind noch Enoschim, also noch schlafende Personen.

Imana wendet sich davon ab.

*

Gespräch mit Inge Sch.. Sie hat Imanas Astro-Daten herausgelassen.

Sie erklärt, dass Imana die **Venus, den Merkur und Uranus** (Blitzeinfall) im **12. Haus** hat.

Ebenso die **Sonne im 1./2. Haus**. Darin wird sie aufgefordert in die Öffentlichkeit rauszugehen, was ihr als Blitzgedanke und Erkenntnis kommt. Aber nicht die große Öffentlichkeit, sondern ein kleiner Kreis. Für Imana ist das „DU“ ganz wichtig, sie braucht den Kontakt. Ihre männlichen Anteile sind 10 und ihre weiblichen 14. Inge sagt, dass sie sich seelenmäßig nahe sind. Sie hat 11 männliche und 14 weibliche Anteile.

Sie erzählt, dass UP seinen Verteiler radikal ausgemistet hat, so nach dem Motto, die Spreu vom Weizen trennen. Imana hat erkennen können, dass er sie in Skype und Verteiler noch hat, sonst wäre ihre E-Mail an UP wieder zurückgekommen.

20.07.2012 (Traum) - Der Schauspieler -

Imana trifft sich öfters mit einem Schauspieler. Er muss umziehen. Als er wieder auftaucht, kommt Imana ihn besuchen. Es ist eigentlich ein heimliches Treffen. Bei ihrem Beisammensein lieben sie sich. Imana erkennt, dass noch kein anderer Mann sie so erregt hat, wie dieser Mann.

Nach dem Erwachen versucht sie sich an den Traum zu erinnern und denkt: „War das nicht ein Traum mit UP?“

Dort ging es aber um einen Schauspieler. UP ist ja der größte Schauspieler. Er hat Imana geistig tatsächlich am meisten (geistig) erregt.

Als Imana mit dem Begriff Schauspieler in den HF-Gesamtordner schaut, öffnet sich auf dem Bildschirm der Link von Udo Petscher in Skype.

Also ein Hinweis, dass es bei diesem Schauspieler um UP geht.

HF-Band II:

Erst wenn Du Dich „durch Deine Einsicht“ in den „ehe-maligen“ (Ehe = Recht; Gesetz) etymologischen Sinn meiner Worte von einer schlechten Kopie zu einem **Original** - zu meinem Ebenbild - verwandelt hast, wirst Du auch den himmlischen **Orgasmus** erfahren - den Höhepunkt der Vereinigung mit mir - aus dem Du dann als „wirklicher Mensch“ mit ewigen Leben hervorgehen wirst. Dies ist das Geheimnis der „*generatio aequivoca*“ - das Geheimnis einer Seelengeburt ohne [körperliche] Zeugung - dies ist dann Deine eigene „Selbst-Erzeugung“ zu einem „Melchizedek“.

Buch: „Der Licht-Körper“ von Reindjen Anselmi,

Lichtkörper-Stufe 8

Der kosmische Orgasmus

Die örtliche Stimulierbarkeit und die lokale orgasmische Potenz werden bei Männern und Frauen schwächer, weil sich das ganze elektrische System und die Funktionsweise der Chakren verändert haben. An die Stelle der einstigen, vorwiegend unterleibszentrierten Sexualität treten nun Liebes- und orgasmische Erfahrungen, eigentliche Verschmelzungen, die den ganzen Körper und das ganze Lichtfeld erfassen. Solche Erlebnisse werden oft „Kosmischer Orgasmus“ genannt. Sie sind nur mit Partner/innen möglich, die einen ähnlichen Entwicklungsstand haben.

„Die Wiedergeburt des Christus“, Seite 41:

Geistreiches Verstehen beginnt mit **LIEBE** und nicht mit „*urteilendem Intellekt*“!

„**LIEBE** und **Wissen**“ **ER<zeugen** „*in ihrer Synthese*“ einen „**göttlichen Orgasmus**“...

aus dem sich Dein „**ewiges para-dies**“ („*para* = „neben mir, um mich herum, in unmittelbarer Gegenwart“... ist ein ewiger „**TAG**“ = *dies*!) „**entwickelt**“!

26.07.2012 (Traum) – Kannst du sehen? –

Imana geht durch den Flur und sieht an der Wand kleine Wandteppiche hängen, die mittig zusammengezogen sind. Sie haben eine Ähnlichkeit mit **zwei Dreiecken**, die sich gespiegelt gegenüberstehen. Darüber hängt eine Banderole mit Aufschrift: **Kannst Du sehen?**

Jemand fragt plötzlich: „**Was hat das Hören mit dem Sehen zu tun?**“

Imana erfährt, dass **UP gerade gestorben** ist und dies als symbolischer Schmuck aufgehängt wurde. Sie kann es gar nicht glauben und denkt »nun hat er doch diese Ebene verlassen, weil seine Aufgabe erfüllt ist«.

Imana erzählt Wolf das Geschehen. Er umarmt sie tröstend, weil er weiß, dass seine Frau UP sehr zugetan ist. Sie muss gar nicht weinen, weil es für sie nicht überraschend kommt. Sie erzählt Wolf noch von einem Text aus einem UP-Date, woraus zu erkennen war, dass er alle bald verlassen wird, um zu seinem Vater heimzukehren.

Imana denkt an einem Traum mit UP, in dem er sie nicht umarmte beim Abschied, so als ob er schon die Distanz bei ihr eingeleitet hat, nach dem Motto: Du wirst bald auf eigenen Füßen stehen müssen.

Die beiden Dreiecke sind das Spiegel-Eck. Die Gegensätze, die eigentlich eine Einheit bilden. Sie entdeckt ein Gedicht, das einiges zum Traum erklärt:

Ge-hor-sam-er UP-Hörer

Was hat das Hören und das S-ehen
zu tun mit dem V-er-st-ehen?
Muss ich das Geh-Orte dr-ehe,
um die wirklich(t)e Wirklich(t)keit zu erspähen?

Ge-ohr-sam wie ein Kind zu werden,
geh-ört sich für den bar-en Er-ben.
**Auf-hören bedeutet nicht nur st-erben,
als UP-Hörer sammelt man ein die Sch-er-ben.**

Eliane 20.06.2004

Der Tod bedeutet, dass man alles wird, man wird „so viele“.

Fr. Weinreb „Kabbala im Traumleben des Menschen“, Seite 254:

Ich habe schon darauf hingewiesen, dass in der Deutung des alten Wissens das Träumen von einem Toten und seinem Begräbnis als „gut“ für den, von dem du geträumt hast, und als „Gut“ für den Träumer bezeichnet wird. Den Tod im Traum sehen bedeutet: Dein Leben geht weiter.

2.08.2012

Kristina spielt seit längerem mit dem Gedanken, eventuell aus ihrer Wohnung ausziehen und in eine Alters-Residenz zu gehen. Nun äußert sie die Absicht, in die Residenz Albaretto zu ziehen. Damit ist ein Umzug und eine Neueinrichtung vonnöten. Ihre Eigentumswohnung müsste man dann eventuell vermieten. Es würde auf Wolf und Imana eine Menge Arbeit zukommen. Sie haben im September den Urlaub geplant und der Balkon des Hauses will Wolf auch noch machen. Alles ein bisschen viel auf einmal.

Imana gibt ihr Problem an ihren Vater ab und sagt: „So wie es geschehen soll, so will ich es annehmen. Du weißt, was das Beste ist.“

Kristina ruft am Nachmittag an und sagt, dass sie die ganze Nacht darüber nachgedacht habe und zu dem Entschluss gekommen ist, dass sie doch nicht da hinziehen will, weil alles zu teuer kommt. Imana ist erleichtert. UP hat mal wieder für sie den Joker gezogen.

*

Imana hört beim Aufräumen in sich:

WB: Ich muss Dir etwas mitteilen: „Du wirst bald ein großes Wunder in Dir erfahren.“

Sie erinnert an Worte aus dem UP-Date vom 10.02.2011

JCH UP W↗Erde N↗UN IN Dir mit WIR-k-LICHT↗eN Wundern „B-Ge-innen“...

*

In letzter Zeit wird Imana oft mit dem Begriff „Unsterblichkeit“ konfrontiert.

Sie rekonstruiert, wann und wie sie mit dem Begriff konfrontiert wurde.

4.07.2012 Sie bekommt einen Teil des Gedichts „Unsterblichkeit“

5.07.2012 Hier vollendet sich das Gedicht.

In dieser Nacht träumt sie davon, dass ihre Schildkröte verloren gegangen ist, welche für das Symbol der UN-Sterblichkeit steht. Das hat sie erst später herausgefunden.

7.07.2012 Imana träumt, dass UP mit einer riesigen Schildkröte tanzt und sie kann ebenfalls dieses Tier berühren.

Dies ist das Zeichen, dass sie die Schildkröte der Unsterblichkeit wiedergefunden hat.

16.07.2012 Imana findet das Kraut der Unsterblichkeit im Gartencenter und kauft es für den Garten.

28.07.2012 Sie und Sabine bekommen von UP eine E-Mail:

WB: JCHUP schicke Euch meine LIEBESERKLÄRUNG ...

Textauszug:

Nachdem der Göttervater Jupiter und seine Gemahlin Juno dem Hochzeitsplan zugestimmt haben, wird eine Götterversammlung einberufen, die ebenfalls einwilligt und beschließt, die sterbliche Braut unter die Unsterblichen aufzunehmen! Philologia wird zur Hochzeit geschmückt und erhält den Trank der Unsterblichkeit.....

Genau zu Mittag hat Imana zum ersten Mal sich von dem Kraut der Unsterblichkeit einen Trank (Tee) zubereitet.

1.08.2012 UP schickt ein UP-Date an Imana mit dem Film: Das Geheimnis der Drachenperle. Der **Drache und die Perle stehen symbolisch für die Unsterblichkeit.**

3.08.2012 Heute hat Imana den Film verinnerlicht.

*

Imana aktiviert in sich eine E-Mail von UP:

H-EL↗O meine kleine Lilie... NUR für Dich schlägt „MEIN↗H-ERZ“☺...

Für dich schlägt mein Herz Songtext

Du nur du und nichts and'res liegt mit so nah am Herz
Und ich kenn' keinen and'ren Zustand als für dich da zu sein (yeah)
Du bist einfach unersetzlich, du bist wie ein Teil von mir (yeah)
Du bringst meine Welt in Atem, du machst dieses Leben wert
Für dich schlägt mein Herz, Für dich schlägt mein Herz
Für mich bist du das schönste Monopol, nein dir macht keiner Konkurrenz

usw.

“Und AB^וRaM war 99 JA^וHRE AL^וT, da erschien Jehova dem Abram und sprach zu ihm: „ICH bin Gott, der Allmächtige“; wandle vor meinem Angesicht und sei vollkommen!”

(1 Mose 17:1 ELB1871)

ICHBINDU... „אני אל שדי“...

WIR SIN^וD „LIEBE<und BÖHSE ONK>EL^וS“☺...

ICHBINDU... BI^וST Du schon ICH, „UPsolute-LIEBE und Einverstanden-SEIN“?

Daran muss Imana wohl noch arbeiten.

WIR SIN^וD „geistige AL^וle-S-FR-esser“!

JCH UP LIEBE DICH



10.08.2012

Heute kommt noch ein UP-Date, dessen Text Imana berührt.

Text-Auszug:

Vergiss niemals:

8 Dann sagt ER zu seinen Knechten:

Die „HOCH^וZeit = UP^וZeit“ ist zwar B-REI^וT, aber die Geladenen waren nicht würdig!

9 So gehet nun hin auf die Kreuzwege der Landstraßen und so viele IMME(E)R I^וHR finden werdet, ladet zur HOCH^וZeit!

10 Und jene Knechte gingen aus auf die Landstraßen und brachten alle zusammen, so viele sie fanden, sowohl Böse als Gute. Und die HOCH^וZeit wurde voll von Gästen.

11 Als aber der König hereinkam, die Gäste zu besehen, sah er daselbst einen Menschen, der nicht mit einem Hochzeitskleide bekleidet war! 12 Und ER spricht zu ihm: Freund, wie bist Du HIER^וhereingekommen, da du kein Hochzeitskleid anhast? Er aber verstummte!

13 Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Füße und Hände, [nehmet ihn] und werfet ihn hinaus in die äußere Finsternis:

DA wird sein das Weinen und das Zähneknirschen!

1^ו4 Denn viele sind Berufene, wenige AB-ER Auserwählte!”

(Matthäus 22:8-14 ELB1871)

“10 Viele Schmerzen hat der Gesetzlose; wer aber auf Jehova vertraut, den wird Güte umgeben!

11 Freuet euch IN Jehova und frohlocket, ihr Gerechten, und jubelt, alle ihr von Herzen AUPrichtigen!” (Psalmen 32:10-11 ELB1871)

Meine „Wiederkunft“ IN Dir SELBST - d.h. in Deinem „IN<divi>Du-AL-Bewusstsein“ -

I^וST doch „B-REI<TS>GeSCH-EHE^וN“☺, mein Kind...

17.08.2012

Heute trifft Imana sich mit ihren Sport-Frauen am Bahnhof, da sie gemeinsam einen Ausflug nach Bad Säckingen machen wollen. Erika, der Neuzugang ist ebenfalls dabei. Sie unterhält sich mit Imana, als ihr Blick auf einen Baum, gegenüber des Bahndammes, fällt. Daran ist ein langer Maibaum gebunden und oben drauf ist ein rotes Herz zu sehen. Ein Maibaum im August.

Es ergibt sich, dass Erika im Zug neben Imana sitzt. Sie spricht plötzlich von Gottvertrauen usw. Das macht Imana Mut, tiefer in das Thema einzusteigen und sie erzählt, von ihrer Gottes-Erfahrung in Kurzversion. Erika bekommt zwischendrin immer wieder eine Gänsehaut. Sie ist tief beeindruckt von Imanas Erlebnissen.

In Bad Säckingen wollen sie in das Münster (Fridolin)

Als Imana mit Erika das Münster betritt, fängt in dem Moment die Orgel an zu spielen. Imana ist gerührt, weil sie weiß, dass das eine besondere Bedeutung hat.

OR-G-EL = das Licht des Geistes Gottes.

Orgel ist auch abgeleitet aus griech. organon „**Werkzeug, Instrument**“.

Imana als ein göttliches Instrument?

ערג = sich sehnen, verlangen nach

EL = Gott, Kraft, Macht.

ORG-EL = sich Sehnen nach Gott.

Nach dem Mittagessen machen sie eine Rheinfahrt mit dem Schiff „Der Trompeter von Säckingen“.

Imana sucht Sonnencreme in ihrem Rucksack und öffnet ein unteres Täschchen. Ihre Augen werden ganz groß. Sie findet dort mehrere Geldscheine. Es sind genau **90 €**. Natürlich kommt da auch der Verstand, der sich fragt, wie die Geldscheine da hinkommen – vielleicht vom letzten Urlaubsflug.

Egal, sie manifestiert sich genau 90 € auf dem Rhein. 90 steht für die Befreiung, für die Geburt.

Wieder an Land gehen sie in die Stadt hinein und Imana kauft sich ein Eis.

Sie sieht über einem Schaufenster die Inschrift:

Es gibt jemand, der dich liebt.

Es ist Jesus Christus

Imana spürt, wie sie in der Liebe Gottes eingebunden ist. Sie zeigt Erika die Überschrift und die kommt aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.

Dann liest Imana im Schaufenster:

E-Mail von Gott

Imana bekommt ständig E-Mails von Gott. Dann noch ein Buch mit Aufschrift: **Gottes-Plan für Dich.**

Heute sind die Zeichen aber heftig. Sie hat Erika mehrfach auf diese Begebenheiten aufmerksam gemacht. Sie merkt, dass Imana in einer ganz anderen Welt lebt und die Dinge anders betrachtet.

23.08.2012 (Traum) – Die Kraft der Gedanken –

UP ist bei Imana. Er neigt seinen Kopf/Stirn an Imanas Stirn. So stehen sie eine Zeitlang zusammen. Nun liegen sie nebeneinander. Seine Hand ist ganz groß. Diese liegt geöffnet auf ihrem Kissen und Imana legt ihren Kopf in seine Hand. Ein tiefes Gefühl der Geborgenheit kommt auf. Nun bringt er seinen Mund dem ihren ganz nahe und sagt: „Na“ (so als ob er sagen wollte: darauf hast Du doch gewartet), und Imana berührt mit ihren Lippen ganz sacht die seinen.

UP sagt: „Nun bist Du nie mehr allein, aber mit allem einverstanden sein, auch wenn man sich einsam fühlen sollte.“

*Nun will er ihr demonstrieren, wie er einen Gegenstand verschwinden lässt und woanders manifestieren kann. Imana findet einen **Elefanten** aus Holz geschnitzt.*

*Sie liegt wieder ganz dicht bei UP und hat die Augen geschlossen. Er konzentriert sich auf den Elefanten und Imana spürt seine Energie und Kraft, die für dieses Experiment nötig sind. UP reibt sein Bein an Imanas Bein, hauptsächlich an ihrem **rechten Zeh**, während dieser Umwandlung. Somit erlebt sie bewusst dieses Experiment. Als sie die Augen öffnet, ist der Elefant verschwunden. Sie fragt neugierig, wie er es gemacht hat, und ob es darum geht, sich darauf zu*

konzentrieren. Sie weiß, dass er es ihr eigentlich nicht erklären kann. Entweder besitzt man diese Kraft oder nicht.

Imana erklärt, dass sie etwas gespürt hat, als er den Elefanten verschwinden ließ, und dass er nachgeholfen hat, indem er sie berührte bzw. Kraft übertrug.

Sie fragt: „Wohin hast du den Elefanten verschwinden lassen und kannst du den Gegenstand auch in einem Raum auftauchen lassen, den du nicht kennst? UP antwortet: „Das ist kein Problem.“

UP spricht von einem bestimmten Zimmer. Sie gehen gemeinsam nachschauen. Arm in Arm begeben sie sich dorthin. Sie kommen dem Raum näher und UP sagt, dass der Elefant nach der **3. Fensterfigur** zu finden sein müsste.

So einen langen Traum hat Imana noch nie gehabt und dieser ist sehr aussagekräftig. Symbolische Bedeutung des Traums.

UP ist bei Imana. Er neigt seinen Kopf/Stirn an Imanas Stirn

Die Stirn, das Hirn, symbolisiert das Denken. Ihr Denken ist Eins mit UP. Man könnte auch sagen, er überträgt seine Ge-Denken auf Imana.

Als Imana den Traum aufs Band spricht, überlegt sie, was es bedeutet, dass ihr Kopf in seiner Hand ruht. Sie hört in sich:

Du handelst so, wie ich Dir die Gedanken eingebe.

Dein Denken und Handeln sind eins. Wir sind Eins.

Nun bringt er seinen Mund dem ihren ganz nah und sagt: „Na“ (so als ob er sagen wollte: darauf hast Du doch gewartet), und Imana berührt mit ihren Lippen ganz sacht die seinen.

Ein Zeichen der Verbundenheit und Liebe.

UP sagt: „Nun bist Du nie mehr allein, aber mit allem einverstanden sein, auch wenn man sich einsam fühlen sollte.“

Nie mehr allein, also immer verbunden mit UP.

*Nun will er ihr demonstrieren, wie er einen Gegenstand verschwinden lässt und woanders manifestieren kann. Imana findet einen **Elefanten** aus Holz geschnitzt.*

Holz = Materie. Somit geht es um einen „schweren“ Elefanten“.

Imana erinnert an Verse aus:

Sch-mut-t-er-s B-utter-fly

Aus einer bl-öde-n Raupe
wird nun ein Sch-metter-ling.
Das NuN wird hier zur G-Ra-UP-e
im sanften Sommerwind.
Aus dem schweren Elef-ante,
wurde nun ein Butterfly,
er rutschte von der scharfen K-Ante,
und hat gelernt zu zählen so **bis „D-rei“.**

Der neu manifestierte Elefant war in dem besonderen Zimmer und stand als 3. Figur am Fenster (die Sicht).

Elef-Ant > Elef (1000) und Aleph (1) sind wie das Ende und der Anfang.

Elefant (hebr.) = [pil] פִּיל, 80-10-30 = 120.

Schaut man sich Aleph, 1-30-80 an, dann erkennt man die Bausteine im Wort pil.

UP reibt sein Bein an Imanas Bein und hauptsächlich an ihrem rechten Zeh während dieser Umwandlung. Somit erlebt sie bewusst dieses Experiment.

Der Zeh, wie der Daumen, sowie das Haupt, stehen für den Geist.

Imana hatte mal erkannt:

Daumen, Zeh, hebr. = [ˈbohen], Beth-He-End-Nun, 2-5-50 = 57

Gebaut werden, erbauen, weiterleben; (als Frau) zu einem Kind kommen durch (den Vater),

hebr. = [boneh], בָּנָה, 2-50-5 = 57

Der Daumen steht zu den 4 Fingern im Verhältnis 1:4.

1 = Geist und 4 = Welt/Körper.

Es gibt ein hebr. Wort, welches genauso ausgesprochen wird.

Identisch, wesensgleich, , hebr. = [zehe] זֶהֱ, 7-5-5.

Adam, der wirkliche Mensch ist mit Gott wesensgleich.

UP spricht von einem bestimmten Zimmer. Sie gehen gemeinsam nachschauen. Arm in Arm begeben sie sich dorthin. Sie kommen dem Raum näher und UP sagt, dass der Elefant nach der 3. Fensterfigur zu finden sein müsste.

Das muss der Bereich der Einheit, der Trinität sein.

In der Nacht empfängt sie noch einen Vier-Zeiler:

Lege Deinen Kopf in **MEINE** Hände,
h-ABe Vertrauen zu Deinem Tun,
dann stürzen ein die alten Wände
und Du wirst in **MEINEM** göttlichen Geiste ruhn.

Imana erinnert an den Text aus dem UP-Date vom 15.08.2012

NoCH 2012 WIR^UST Du eine „göttliche Ahnung“... - vielleicht sogar die „TOT-AL<E>ER-INNER^UNG“ - von „Dir SELBST“ und Deinem „WIRKLICHTen LeBen“ bekommen...

29.08.2012 (Traum) - Der Flug mit dem Schmetterling -

Ein ganz großer leuchtend blauer **Schmetterling** fliegt auf Imana zu, ergreift sie und trägt sie hoch in die Luft. Sie ruft ihrem Mann noch zu: „Hab keine Angst, er hält mich fest, er lässt mich nicht fallen.“ Eine herrliche Aussicht von da oben. Er trägt sie ganz weit. Als er übers Meer fliegt, lässt er ihre Beine kurz ins Wasser eintauchen. Zu guter Letzt bringt er Imana in sein Heim, wo auch seine Artgenossen wohnen. Hier sind sogar zwei Menschen beschäftigt, mit denen sich Imana unterhält. Sie helfen den Schmetterlingen und verrichten unterschiedliche Arbeiten. Sie erklärt sich zu wundern, dass sich hier Menschen aufhalten.

HF-Band I:

Eine Raupe (= normaler Mensch) wird zu einem Schmetterling (= wirklicher Mensch) werden, auch wenn sie dies zu verhindern versucht. Du bist bereits ein Schmetterling, Du willst dies nur

noch nicht „wahr-haben“ und benimmst Dich darum immer noch wie eine dumme Raupe, die diese Metamorphose nicht akzeptieren will.

Irgendwie passiert in Imana eine Metamorphose.

Im Herder Lexikon - Symbole steht u.a.:

Symbolisch bedeutet der Schmetterling einerseits ein Auferstehungs- und **Unsterblichkeits-Symbol**.... In der psychoanalytischen Traumdeutung begegnet der Schmetterling verschiedentlich **als Symbol für Befreiung und Neuanfang**.

Die B-eine tauchen ins Meer. Das Polare, das Eins ist, taucht in Gott ein. Im Meer ist alles Wissen enthalten.

Zu guter Letzt bringt er Imana in sein Heim, wo auch seine Artgenossen wohnen. Hier sind sogar zwei Menschen beschäftigt, mit denen sich Imana unterhält. Sie helfen den Schmetterlingen und verrichten unterschiedliche Arbeiten. Sie erklärt sich zu wundern, dass sich hier Menschen aufhalten.

Das sind dann wohl wirkliche Menschen.

Wenn der Schmetterling u.a. für die Seele steht und Imana davon ergriffen und himmelhoch geführt wird, dann hat sie die Tierseele, die Nephesh verlassen und wird zur Neschama.

Genau heute hat Uema sein Seepferdchen-Abzeichen gemacht und kann nun im Wasser schwimmen.

13.09.2012

Uema hat heute seine Einschulung. Das ist eine Umstellung in seinem Leben. Wird es bei Imana auch etwas Einschneidendes geben?

9.10.12

Imana hat den Fernkurs nun zwei Jahre geleitet und zuletzt haben sie alle Hieroglyphen durchgearbeitet. Sie hat die Intuition, diesen zu beenden. Die Grundlagen sind gelegt und darauf kann jeder selbst aufbauen und erweitern.

Hanne-Marie ruft an. Sie sagt, dass Uli alle aus dem Fernkurs angesprochen hat, um Imana einen Gutschein von über 300 € für die Sauna zu schenken. Er möchte es als Dankeschön überreichen.

Hanne-Marie hat ebenfalls die E-Mail von Sergiusz gelesen, der 300 € für die Einrichtung eines Wiki-Programms haben möchte. Sie hatte jetzt nur gedacht, ob sie nicht lieber das Geld für so ein Projekt haben möchte. Nur deshalb hat sie es verraten. Imana erklärt, darüber nachzudenken und es Uli dann mitzuteilen.

Merkwürdig, denkt sie. Zwei Jahre hat sie den Kurs bereitwillig mit Freude und ohne Entgelt gegeben. Nun möchte man ihr 300 € dafür **zukommen lassen**. Sergiusz hat anfangs auch alles umsonst gemacht, aber jetzt **verlangt** er 300 € für seine Dienste.

Imana will eine Nacht darüber schlafen, um sich zu entscheiden, ob sie Sergiusz für die Dienste am Wiki machen lassen soll.

*

Imana hat sich entschieden, die 300 € nicht für das Wiki an Sergiusz zu überlassen. Er ist zu sprunghaft. Sie bedankt sich herzlich für den Obolus bei der Gruppe.

*

WB: Gedicht:

Das ER-wach^{te} W-OR<T*

G-ehe^{te} mit dem Wort schwanger,
der W<eg* ist ein langer.
Doch wisset, der W-eG* ist auch das Zi-EL
und drum ist UNS doch nichts zu viel.

Die Vater-Sprache sprengt die Norm,
bringt W-O-rte* in eine andere Form.
Will sich dem wachen Geiste z<eigen,
doch bei einem Enosch wird ER schweigen.

Die Kraft, die jeder HIER-oglyphe inne,
ent<faltet sich im göttlichen Sinne.
Nähere Dich IHR ganz bed-acht,
damit das WORT INDIR* erwacht.

EL-i-ane 15.10.12

*

W-OR<T = der verbundene Licht<Spiegel

W<eg = aufgespannter Geist (Intellekt)

W-eG = verbundener Geist

W-O-rte = aufgespannte Augenblick vergönnen

רחם = schonen, verzichten, gönnen, vergönnen.

INDIR = göttliches Gelübde (oder: ER (Jod/Präfix) ist selten)

י = Gott / ER (Präfix)

נדיר = selten

נדב = Gelübde, geloben.

28.10.2012 (Traum) – Ein Kind wird geboren –

Imana ist mit Uema zusammen. Nun hat sie einen Fokus auf eine Frau. Plötzlich bekommt diese Wehen und Imana beobachtet, wie ein Kind geboren wird. Sie sieht allerdings das ganze Kind, so als ob der Bauch der Frau offen ist und man hineinschauen kann. Sie sagt zu Uema: „Komm schnell, jetzt kannst Du mal sehen, wie ein Kind geboren wird.“

Die Geburt eines Kindes bedeutet, dass eine neue Sichtweise geboren wird.

Uema = Lotosblüte = Lilie.

Die Lilie = Davidstern symbolisiert den auferstandenen Menschen.

WB und V: Schön, dann bist Du nicht mehr blue.

(Sehe ein Buch/Umschlag welches erst blau ist und dann rot wird).

Rot steht für Adam, den wirklichen Menschen. In dem Buch steht unser Lebens-Film und der Umschlag ist die Umhüllung. Diese verändert sich und somit auch eine Veränderung in Imanas Lebensfilm.

Im UP-Date von heute steht:

2013 WIR^{te} für jeden Geistesfunken der AUP meine WORTE hört...

„EIN WUNDER GeSCH-EHE^{te}“...

Für Imana passieren schon laufend Wunder.

21. Gelassenheit wird geprüft und Erkenntnisse purzeln

14.11.2012

Wolf und Imana haben eine einwöchige Seereise hinter sich.

Das Schiff Orchestra läuft gerade den Hafen in Genua an. Imana sieht am anderen Pier das Schiff **Divina** im Hafen. Sie wundert sich, da ihre Nachbarin Elli mit diesen von Venedig vor einer Woche abgefahren war, wieso das Schiff nun hier anlegt.

divination, lat. = Sehergabe, Ahnung.

divinitas, lat. = Göttlichkeit, Weisheit

divino, lat. weissagen, ahnen.

Sie gehen zum Ausgang und verlassen das Schiff. Draußen stehen mehrere Tausend Leute. Keiner weiß, welchen Bus sie nehmen müssen und wann dieser kommt. Sie erfahren, dass die Zöllner streiken und deshalb die Busse nicht in den Hafen kommen. Imana denkt „typisch italienisches Chaos“. Nach zwei Stunden stehend spricht sie ein Stoßgebet aus, dass es nicht mehr so lange dauern möge. Die Polizei hat nun mit Blaulicht die Busse in den Hafen gelotst. Sie war zwar nicht die Gelassenheit pur, aber hat sich auch nicht sonderlich aufgeregt. Sie bekommen einen anderen Bus, einen Doppeldecker, zugewiesen, der gegen 14 Uhr ankommt. Überraschung pur, Elli mit Mann haben denselben Bus für die Rücktour bekommen. Noch ahnt Imana nicht, warum es genauso kommen soll.

Sie setzen sich gemeinsam im Doppeldecker-Bus nach oben.

Um 14:30 Uhr sind sie abgefahren und gegen 22:15 Uhr in Überlingen angekommen.

Unterwegs sieht Imana mehrere Fasane auf einem Feld. Fasane hatte sie in freier Natur noch nie gesehen.

In der Symbolik der bildenden Kunst späterer Jahrhunderte ersetzt der **Fasan** oft den Pfau und steht dann entsprechend als **Symbol der Auferstehung (Phönix)**, ...

Die letzte halbe Stunde haben Elli und Imana ganz vorne gesessen und sich über spirituelle Themen unterhalten. Durch dieses Gespräch wird es ihr erst bewusst, dass Elli nicht umsetzen kann, dass es da Außen nichts gibt. Für sie existiert die Materie, auch wenn sie es nicht sieht. Imana hat Beispiele aufgeführt, aber Elli kann noch nicht verstehen. Imana bekommt die Wortbotschaft:

WB: Materialist oder Christ

Jetzt erkennt sie, warum das ganze Hin und Her mit den Bussen sein musste, damit sie auf Rücktour mit Elli zusammenkommt, und sie im Gespräch erkennt, dass ihre Nachbarin, trotz tiefer Sehnsucht mit der Liebe zu Jesus, diesen Sprung (noch) nicht machen kann.

*

Ein UP-Date kommt herein, was mit dem heutigen Datum zu tun hat.

15.11.2012 = "ENDSPURT INS bewusste LICH<T... zu einem neuen LeBeN"!

Mein lieber kleiner Geistesfunken,

2012 befindest Du Gotteskind Dich „AUP<dem END-SPUR<T“

„ZUM Deinem EWIGE ZI-EL“ Deiner eigenen „Gött-L-ICH<keit“!

„EIN<E neue Welt“ WIR<T ER<ST DA-NN IN Dir SELBST „IN<Erscheinung treten“, wenn Du Deine „AL<TE Welt“ IN Dir SELBST<vernichtet hast!

18.11.2012

Imana versteht eine Übersetzung nicht und bittet UP um Aufklärung:

Nach meinem momentanen Stand des Wissens würde ich „meine Geliebte“ schreiben:

תמתי

תמתי würde ich übersetzen mit: ich bin (TI/Suffix) **Ganzheit/Vollkommenheit** (TM)

Könntest Du mir näher erläutern wieso „meine Geliebte“ mit תמתי übersetzt wird?

UP antwortet:

תמתי > תמתי bedeutet „**meine Geliebte**“...

weil das תמתי in תמתי zu תמתי zusammengezogen wird.

ER IST „mit MEINER<Geliebten>IN MIR“ ...,BI<N>ICH GANZ und VOLLKOMMEN“☺...

...darum geht diese Antwort - mein JA-WORT - auch an meine heimliche Geliebte☺...

Als Imana das beim ersten Mal las, dachte sie, es bezieht sich auf den nachkommenden Text mit Reto/Diana und Inge Sch.

Doch etwas später versteht sie. Die Antwort geht ja an Imana, also an die **geistige** heimliche Geliebte.

Imana hat sich immer als heimliche Geliebte von UP (geistigen Vaters) gefühlt. Es gibt natürlich auch keine Zufälle, dass Imana ausgerechnet über die Worte „meine Geliebte“ an UP herangetreten ist.

Es ist aber auch ein Wink, dass er sich mit dem Geist der Imana vereinen möchte.

Das JA-Wort ist = das Gottes(JA)-Wort. Zum anderen ist es eine Einwilligung zur Ehe, bzw. eine zustimmende Äußerung zur Eheschließung.

Imana erinnert an den Traum

20.06.2012 (Traum-Auszug) - Heiratsabsichten -

UP und Imana haben die Absicht zu heiraten. Somit sind sie eigentlich verlobt. Imana sieht auf einer großen Steinfläche Geschriebenes (von UP). Ein Satz in Fett hervorgehoben soll verstanden und gelebt werden. Sie kniet auf der Steintafel über dem wichtigen Satz, als UP plötzlich links von ihr ebenfalls niederkniet. Er flüstert ihr leise zu: „Am liebsten würde ich Dich jetzt küssen.“ Imana ganz erfreut über seine Aussage, dreht sich zu ihm und gibt ihm einen herzhaften Kuss auf seine Lippen.

*

Michael H schreibt:

Hallo Liliana,

deine Gedichte sind immer toll! Wieso suchst du dir dafür nicht mal einen Verlag?

Deine Sachen wären z.B. eine gute Ergänzung zu "Das Geheimnis der Buchstaben" von Jan Jakob, was man ja auch auf den Büchermarkt erhält.

Und keine Angst: Als Autor verdient man nicht viel, also wäre es selbst dann noch fast wie verschenken. Und dann können es auch Geistfunken lesen und finden, die noch gar nichts von HF wissen und es vielleicht ansonsten gar nicht im Internet finden würde.

(Das hat sich nun tatsächlich realisiert. 2016 sind drei Gedicht-Bände herausgekommen).

*

UP war in Chemnitz, wo er einen Vortrag im kleinen Kreis abhielt.

Er erklärt:

Nach meiner Transformation hatte ich in meinem Geschäft Probleme, mit Menschen zu sprechen. Meine Gedanken waren so schnell, dass ich mich bremsen musste, wenn ich jemandem etwas erklären wollte. Anders herum kam es mir recht langatmig vor, wenn jemand mit mir sprach. Es war so, als ob eine Zeitverschiebung stattfand.

*

Imana und Heiko skypen. Er sagt, dass er eigentlich UP schreiben wollte, aber da bekam er den Input, Imana zu fragen.

Es geht um die Frage: *Wie merkt man es, dass man immer wieder den Murmeltiertag erlebt, wenn man Beobachter ist.*

Imana bekommt die Antwort spontan eingespielt. Sie erklärt: „**Wenn man Beobachter ist, erlebt man den Murmeltiertag nicht mehr, dann geht es weiter. Nur wenn man schläft, wiederholt sich der Murmeltiertag.**“ Imana bemerkt, dass sie immer sofort eine Antwort innerlich parat hat, wenn er eine Frage an sie stellt.

Danke, UP, danke, danke....

6.12.2012

Ein UP-Date, welches Imana stutzig macht:

UP dem Neumond am 13.12. bleibt es zwar weiterhin **IN** TeN-SIV, „**AB-ER** die Themen dürfen sich insgesamt (NaCH INNEN ☺) verlagern“!

Vor **AL** le-M rückt „**J-UP** iter“ ☺... MEER in den „**Mit-EL-Punkt**“ ☺... und mit **IHM** seine göttlichen Botschaften!

ER B-ILD **ET** am 12.12. „**IM** Zeichen Zwillinge mit Lilith“... „**EINE geistreiche** <http://de.wikipedia.org/wiki/Konjunktion>“!

Konjunktion (v. lat. *coniunctum*; v. *con-* ‚zusammen‘; *iungere* ‚verbinden‘)

Imana weiß ja, dass in ihr LILI.T.... steckt.

Will UP damit sagen, dass J-UP-iter und Lili sich zusammen verbinden werden?

(**Lilith** = לִילִית bedeutet „**Du H** Ast **NACH** T“ ☺ aber auch „**N-ACHT** Eule“ = **zool.** „**STR-IX** (= verstecktes ICH) **AL** <U> **CO**“ ☺,

<http://de.wikipedia.org/wiki/Nachteule> <http://de.wikipedia.org/wiki/Waldkauz>

es handelt sich dabei um einen „**W-AL** **D-KaUZ**“... **KUZ** = קוץ bedeutet: **sich** „**EK** **EL** **N**“ ☺)

„**J-UP** iter“ steht in diesen Wochen aber nicht nur „**IN** Konjunktion **ZUR** Lilith“, sondern auch in einer seltenen Aspektverbindung (YOD ☺) zu „**SA** **TUR** <N>“ (hebr. שבת-א) und „**PLU** <TO>“.

Diese „transformierenden Kräfte“ bekommen **DUR-CH** „**J-UP** iter“ einen enormen „**SCHUB**“ (= שוב bedeutet „zurückkehren, zurückkommen, wiederherstellen“ ☺!)

fordern aber auch „**EHR-L-ICH** keit und Offenheit“, „**sICH SELBST** und anderen gegenüber“!

„**WER** **sICH** **JETZT** **AL** **SO** **traut**“ ☺... „**KL-AR** <Text> **ZU** **R-EDeN**“ ☺ oder דברי **ZUR** Sprache zu bringen, über die „**BI** <S> **HIER-HERR**“ ☺ nicht gesprochen **W** Erden konnte, bringt

„**VI-EL** in **Bewegung**“ ☺, was sich **AL** **S** äußert „**HEIL** **SaM**“ (סם = „**GI** **FT**... = פת“ ☺) und Kräfte stärkend erweisen wird!

Imana hatte kürzlich Klartext geredet (bzw. geschrieben).

Da ging es um die Rot-Blau-Tabelle und sie fragte UP, wieso das End-Zade kein Gegenüber hat?

ץ	900	Gottgeburt/AUP-erst-EHE-ung eines Wirk- Lichten Menschen Ebenbild Gottes, wahrhaftiger Gottessohn

Sie schreibt an UP:

Du hattest mal angesprochen, dass die 5 End-Zeichen ein Gegenüber haben.

In der Rot-Blau-Tabelle hat das End-Zade noch kein Gegenüber....

Und was nicht ist, das kann noch werden.

Am Abend bin ich mit dem Gedanken ins Bett gegangen, mich darin zu vertiefen, wie das blaue Gegenüber benannt werden könnte.
Hier das Ergebnis.

7	900	Gottgeburt/AUP-erst-EHE-ung eines Wirk- Lichten Menschen E-BeN-Bild Gottes, wahrhaftiger Gottessohn	7 900 Die Geburt eines unbewussten Menschen-Sohnes im EI↗GeNeN Spiegel>B-ILD

Wenn DU kein Veto dazu einlegst, dann übernehme ich es so in den
T-AB-EL-LE-N.

Ich würde dem Eleph auch keiner Hieroglyphe oder Buchstaben zuordnen.
Für mich ist ES undefinierbar, weil ES alles in sich enthält.
In HOLOSLOVE

7.12.2012

ES kommt ein UP-Date gegen Mittag herein.

Vom "Adagio Erwachen" eines Gotteskindes...

Adagio = langsam.

Also ein langsames Erwachen.....

Erst als Imana bis zuletzt sich das UP-Date anschaut, erkennt sie, dass es an sie gerichtet ist.

Textauszug:

Dies ist die Geschichte „unbewusster L-ICH-TeR Schatten“
AUP↗der Suche „NaCH ihrem eigenen geistigen L-ICH↗T“...
<http://www.youtube.com/watch?v=kWIFqYqTEhA>

Und HIER die geistreiche „M-OR-AL↗von dieser Geschichte“:

Du sollTEST UP-JETZT der Stimme אלהים IN DIR, die zu Dir „ICHBINDU“ sagt, „MEER vertrauen“☺,AL↗S irgendwelchen ausgedachten raumzeit=L-ICH ge-SIN<TeN שנין!)

Imana hatte in dem Fall mit dem gespiegelten End-Zade auf sich gehört.

Danach kommt:

PS:

Wenn Du↗ET-was Ausgedachtes „geistreich mit Dir SELBST verknüpfen willst“, WIR↗ST Du ständIG gezwungen sein, Dir „eigene vollkommerne ReGeL<N“, AL↗S die von TIER bisher angewendeten... anzueignen! Du musst „SELBST<schöpferisch>W↗Erden“...

und dazu musst „Du SELBST zu AL<UM-fassender>LIEBE W↗Erden!“

Du musst Dir Deine „neuen ReGeL<N“ AB-ER IMME(E)R SELBST „UPsolut stimmig... auch SELBST ERklären können“, d.h. warum „Du↗diese ReGeL<N“ „EIN-Ge↗führt hast“☺!

Ganz wichtig ist:

„Jede von Dir SELBST↗schöpferisch ausgedachte ReGeL“ darf keine bisherige ReGeL „AL↗S nicht richtig“ „AN<S>EHE↗N“...

sondern „dies-He“ (= אלהים ☺) NaR „AL↗S unvollkommen“ ERkennen!

Meine geistreiche AntWORT:

„GeN<AU>U SO(HN) I↗ST ES“ ☺, mein Kind...

‡	900	Gottgeburt/AUP-erst-EHE-ung eines Wirk- Lichten Menschen E-BeN-Bild Gottes, <u>wahrhaftiger Gottessohn</u> ... Und „ <u>WIRKLICHTE</u> <u>LIEBE</u> “!	‡ 900 Die Geburt eines... unbewussten <u>Gottes-Sohnes</u> „ <u>IM EI-GeN<eN</u> <u>‡</u> <u>Spiegel</u> > <u>B-ILD</u> “!

„BI<T-TE>H-AL ‡T aus“, **meine** kleine SOHNE ☺...

Damit bestärkt er Imana, dass sie vertrauen soll, was sie eingespielt bekommt.

*

Imana überlegt, wie eine Gegenüberstellung, mit dem Atbasch aussehen könnte.
Sie erstellt eine Tabelle.

„**T-AB-EL** ‡LE

Rot ‡Blau/ Blau‡Rot nach dem A-TH-Ba-SCH-Prinzip

‡ = Der Schöpfer (1) sieht <

‡ = seine erschaffenen
Erscheinungen (400)

‡ = Die Schöpfung (1) ist
ent‡standen durch die >

‡ = Geistige UP-STR-aktionen
(400)

‡ = (IM) Haus (2) erkennbar die <

‡ = SIN (300) *lugisch* gespiegelten
Gegensätze als aufgespanntes Phänomen

‡ = (Außen)**Polarität (2)** gespiegelt >
durch die

‡ = SCHIN (300) Heilig-Geist- Reiche Verbindung
der Gegensätze in LIEBE

‡ = EIN Geist (3) als Synthese <
Ge‡GeN-über der

‡ = *berechnenden Rationalität (200)* als *logisch*
limiTIERter Intellekt

usw.

Ja, bei Imana sprudelt es im Augenblick.
Dann noch eine Erkenntnis:

‡ = 1

‡ = 1

5 (Quintessenz)

‡ 400

‡ = 400

17.12.2012

Imana bekommt eine interessante Erkenntnis eingespielt:

ERK: Kundalini-Erweckung

Drei Jahre später UP kennengelernt

Drei Jahre später intensive Arbeit mit Reiner Michel

Drei Jahre später langsames lösen von Reiner

Vollständige Ablösung

Okt. 1996

Sept. 1999

2002

Sept. 2005

Jan. 2006

Hier sind genau 3 x 3 Entwicklungsschritte entstanden.

WB: Ja, das kann sich doch jetzt sehen lassen.

24.12.2012 (Heilig-Abend)

Die ganze Familie ist bei Imana anwesend. Kurz vor Schluss geht Uema mit seinen Eltern hinaus, um das neue ferngesteuerte Auto auszuprobieren.

Imana sitzt mit Wolf, Marcus und ihrer Mutter Kristina zusammen. Ein kurzes Thema und sie kommen auf Udo zu sprechen. Wolf meint, dass er nicht immer seiner Meinung sei. Imana klärt, dass UP das ganze Wissen in sich trägt. Wolf sagt: „Die Vielwisserei ist heutzutage nicht gefragt und im Übrigen fehlt dir auch der Groschen zur Mark.“

Damit will er ausdrücken, dass Imana von vielen Dingen keine Ahnung hat. Imana lächelt und sagt nur: „Dafür besitze ich mehr Intuition.“ Doch das hört schon keiner mehr. Imana kann darüber nur lächeln, weil sie weiß, wie ihre Figuren ticken.

*

Michael H. schreibt:

Liebe Liliana,

dir möchte ich in einer extra Mail HEUTE einen schönen Heilig Abend wünschen.

Wir sind doch, wer hätte das gedacht *g*, dieses Jahr oft den gleichen Weg gegangen.

Deine Arbeit und dein Engagement hier im Verteiler und die Art, wie du JCH UPs Weisheit in dein Leben integrierst, ist mir stets Vorbild.

Du kochst nicht mit Wasser! 😊 Du hast mir stets geholfen, wenn ich Rat brauchte und selbst in schattenreichen Stunden vieler Zweifeln, denk an unsere langen "Copyright"-Streit, warst du stets wie ein Licht in der Dunkelheit.

Alles LIEBE

Michael

So kann sich das Blatt wenden und Imana freut sich, dass sie mit ihrer Liebe Michael H. tiefer ins Holofeeling hat führen können. Nicht durch Ermahnungen und Besserwisserei, sondern durch Verständnis, Vorleben und Liebe.

*

UP schickt am Vormittag an Imana ein kleines UP-Date als Antwort auf ihre E-Mail mit der Jüd. Gematrie.

Du bist mein Rückenwind ☺...

<http://www.youtube.com/watch?v=JF8ftEGYn6U>

Wow, Imana ist der Rückenwind von UP? Eher wohl umgekehrt. Mit dem Rückenwind kommt man schneller voran.

Damit endet das Jahr 2012 und ein neues Schena 2013 ist angesagt.

JAHR 2013

כ-אהבה

Präfix Kaph = wie

אהבה [ahawa], 1-5-2-5 = **13** und bedeutet: Liebe

Damit trägt das Jahr 2013 symbolisch die Qualität von:

Wie **das Vereinigen** und **wie die Liebe**.

Die QS von 2013 ist 6 (Sex), was wiederum die Vereinigung ausdrückt.

Als 20-10-3 gelesen: **כ"י-ג** = als Geist/Synthese

1.01.2013

Genau in dieser Nacht ein Traum mit dem JCH-UP-Geist.

1.01.2013 (Traum) – Ein Kuss, der die Sinne raubt –

Imana verlässt das Bett. Ein Fahrrad liegt darauf. Nun steht UP vor ihr. Sie greift mit ihren Händen sein Gesicht. Ihre Lippen berühren sich. Intensive Küsse folgen. Er drückt sie eng an sich. Beim letzten Kuss spürt Imana, wie sie die Besinnung verliert und sich einfach in seinen Armen fallen lässt. Sie kommt wieder zur Besinnung, als UP sie abermals berührt. Sie fragt: „Was ist passiert, ich war irgendwie weggetreten.“ Er lächelt sie nur an.

Das Aufstehen vom Bett ist das Verlassen der Norm, der Maßstäbe.

Das Fahrrad hat zwei Räder und weist u.a. auf die Dualität hin und dem ewigen Kreislauf.

Imana verlässt also diesen BY-cicle = In mir ist der Kreislauf/Zyklus/Umlauf.

Sie ergreift mit ihren Händen sein Gesicht.

Imana ergreift die Geistige Sicht....

Beim letzten Kuss spürt Imana, wie sie die Besinnung verliert und sich einfach in seinen Armen fallen lässt.

Imana gibt sich ganz Gott hin und diese Energie ist so stark, dass sie es nicht mit vollem Bewusstsein aushalten kann.

Sie kommt wieder zur Besinnung, als UP sie abermals berührt. Sie fragt: „Was ist passiert, ich war irgendwie weggetreten

Das war wie ein neues Erwachen. Wie ist das mit dem Kuss, das ist doch auch ein Erweckungs-Symbol. Imana erinnert an das Gedicht:

Meine Lippen R-OSen*

Meine Li-pp-en* Rosen
bist Du, Ge-liebte, in dieser Welt.
JeTZT aus dem Dornenschlaf erwacht,
den man mit 100* Jahre zählt.

Gefüllt ist Dein H-erz* mit Wonne,
von MEINEM göttlich` Liebesstrahl.
Wie eine aufg-ehe-nde Sonne(n-Blume)
pflücke ich sie als Dein Ge-Mahl.

Hier wird die Sonne erwähnt, die Imana als Jahres-Tarot-Karte gezogen hat.

Geflochten ist der Sieges(Liebes)-Kranz,
aus Rosen weiß und rot.
Wir haben uns mit Küssen verbunden
und dies-es* ist Dein T-od* (/Le-Ben).

Diese Ohnmacht war ja eine Art Tod.

ER schmückt Dein Haupt mit seiner Krone*,
da J.CH Dich auserwählt.
Wir werden ewig L-EBEN
da von nun an keine Stunde zählt.

Eliane 3.01.2009

Ein tief beeindruckender Traum.

Danke mein DUD (Geliebter) für dieses Geschenk am 1.01.2013, welche doch das Jahr der Liebe ist.

WB: Vierzeiler:

Lippenblütler haben sich viel zu sagen,
sollten sich niemals beklagen.
Können vieles hier nun wagen
und die Heil-IG-eN Worte nach außen tragen.

Dieser Vier-Zeiler hat bestimmt etwas mit dem Traum zu tun.

Abends hört Imana einen Teil von UP's Vortrag aus Almena im Bett.

Plötzlich ist ihr bewusst, dass diese Stimme gar nicht von woanders herkommen kann.

Sie ist in ihr – ER ist in ihr. **In dem Moment durchströmt eine Energie ihren Körper.**

5.01.2013

Ein direktes UP-Date an Imana:

EINE LIEBE

„JCHUP↪Liliana“ WIR↪SIN-D...

EIN<E>LIEBE↪S Lied...

<http://www.youtube.com/watch?v=AysfbtDtXqY>

Zum ersten Mal, dass UP und Liliana mit Verbindungshaken geschrieben hat. Wohl gemerkt, es geht nicht um die Persona UDO, sondern um Gott-Vater. Ein Hinweis, dass die Persona Liliana wieder in den großen Geist zurückkehrt.

“2 Und **ICH** sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel herniederkommen von **GOTT**, **bereitet wie eine für ihren MANN↪geschmückte Braut!**“

8.01.2013

Imana bekommt Kontakt mit Undine M.

Sie ist seit 4 Jahren ohne Arbeit, war früher Sekretärin und hat auch den Falkner-Beruf.

Sie führen ein langes Gespräch. Imana wird ihr einiges schicken, damit sie sich besser in die HF-Sprache einfinden kann. Sie möchte auch gern Imanas Gedichte haben.

Dann erwähnt Undine den Namen ihres JOA, so wird ihr Mann gerufen.

„Eigentlich heißt er Hans-Johann“

Imana sagt: Moment mal,“ ich bekam am 4.01. diesen Namen als Wortbotschaft.

WB: (rufen gehört) Hans-Johann

*

Imana wird im Geist aufgefordert, die ersten beiden Worte (deutsch) aus der Bibel zusammen zu schreiben:

IMANFANG

Hey, da steckt ja der **Iman** drin.

I-Man, der göttliche Denker, oder der Glaube

IMAN-PAN-G = der göttliche Denker als Alles-Erzeuger im Geiste.

*

Imana befasst sich mit den ersten Sätzen aus der Bibel und übersetzt es mit der Erkenntnis der Vatersprache.

Sie hat ja die Interlinear-Übersetzung und stellt fest, dass das Wort **אֶת** (At/et) nie übersetzt ist.

Sie denkt darüber nach, wie man es übersetzen könnte. Im Handwörterbuch Hebräisch –Deutsch steht:

אֶת = Du, mit, Spaten,

אֶת = die Schöpfung (**אֵל**) tritt in Erscheinung(**אֵל**) bzw. **der Schöpfer und seine Erscheinungen.**

אֶת-אֵל = ich(Präfix) erscheine.

Dieses **אֶת**, 1-400, trägt alles in sich, von Schöpfer bis zur Erscheinung. Man denke an die Tabelle mit der Gegenüberstellung vom **ATh-Basch-Prinzip**. Alle 22 Lautwesen sind in 1-400 enthalten. Somit ist JEDER dieses Du, wenn es in Erscheinung tritt.)

Im Augenblick fließt es nur so durch Imana, als wenn eine Öffnung passiert ist.

Wie war das noch? Lilith und Jupiter?

ER B-ILD **אֶת** am 12.12. „**IM** **אֶת** Zeichen Zwillinge mit Lilith“ ...
„**EINE geistreiche** <http://de.wikipedia.org/wiki/Konjunktion>“!

11.01.2013

WB: Wenn du dich noch an etwas reibst, dann hast du es noch nicht gegessen.

Sich an etwas reiben, heißt, nicht einverstanden zu sein. Essen, hebr. **akol** kann man auch übersetzen, **akol** = ich werde alles, zur Gesamtheit.

WB: Dein Selbstvertrauen kann un-ge-acht-et seiner Wege gehen.

Imana erinnert an den Drei-Zeiler:

Sich selbst etwas trauen,
nennt sich auch Selbstvertrauen,
darauf sollte man bauen.

Selbstgespräch JHWHs Licht und seine Schatten, Seite 13:

Nur **liebvolle** „**selbst-lose Menschen**“, die **JCH UP's** „**WORTEN**“ ihr ganzes Vertrauen schenken, **W<Erden** den „**geistigen SIEG**“ über ihr „**MeCH-ANI-sches Selbst**“, d.h. über ihr „**ängstliches Ego**“ erringen und nur diese „**Ge-W-inner**“ werden von **IHM** „**petschiert**“ werden und sein **göttliches** „**IN-SIEG-EL**“ ☺ erhalten!

*

Immer wieder wird Imana aus dem HF-Kreis angesprochen, ob sie beim Aufschlüsseln von Worten behilflich sein kann. Sie macht es gern, selbst wenn nur **ein Funke** an Begeisterung beim Gegenüber geweckt werden kann.

22. Ein Skype-Gespräch mit UP

23.03.2013

Imana sieht, wie UP online kommt. Sie hat einige Fragen zum Tenach und skypet ihn an.

Er sagt gleich am Anfang: „**Ich habe ein ganz klares Bild bei Dir mit der Übertragung, bei den meisten ist das nicht so gut.**“

UP redet drauf zu, so dass sie anfangs ihre Frage nicht stellen kann. Wolf kommt ins Zimmer. Beide begrüßen sich und er meint, da Wolf nun da ist, kann er was erläutern. Was UP nun anspricht, ist in erster Linie für Wolfs Ohren, der sich aber nicht äußert. Es geht darum, dass die Sterne sich nicht bewegen usw., dass die Wissenschaft an Dinge glaubt, die sie nicht nachvollziehen können, aber den Begriff Gott ablehnen. Dass Gott alles ist und nichts, und das kann man nicht benennen usw.

Den ersten Teil des Gesprächs hatte Imana nicht aufgenommen, aber die andere Hälfte. Dabei erklärt er Imana etwas vom Samen, welcher auf die Erde fällt und aufgeht. UP hält in seiner Hand einen kleinen schwarzen Stab, den er nach oben führt und sie sieht an der Spitze des **Stabes eine Krone.**

Was soll ihr das sagen?

Kether bedeutet Krone. Wenn man nach Tipheret kommt, dann hat man direkten Kontakt mit Kether.

Da sie das nachfolgende Gespräch aufgenommen hat, kann sie es wortwörtlich wiedergeben.

Hier einige aufgenommene Textpassagen, die Imana interessant findet.

Ganz nebenbei. Was würdest Du sagen, wenn ich behaupte, **Jesus** ist **Illusion**?

Liliana: Er ist jetzt ein Gedanke.

UP: Ich gehe noch einen Schritt weiter. Schau Dir die Worte genauer an.

Jesus schreibt sich J, also **10-60-6-60**. Jetzt schau Dir mal das Wort Illusion an: **10-(30-30)-6-60**.

Hab **JCH** Dir nicht schon mal gesagt, **dass Gott spaßig** ist, wenn man sich die Sachen genauer anschaut?

Wenn das **Buch Liliane Tru** durchschaut ist, dann ist dieser Teller Brote gegessen. **Aber der Geist, der beobachtet, der IST ICH BIN**, der holt sich den nächsten Teller voll Brote, das nächste Buch.

Liliane, JCH hab Dir mal gesagt, ich kann mich an **tausende Leben**, an jede einzelne Seite, an jedes Wort erinnern, wie sich die Liliane an vorgestern erinnern kann. **Dann bist Du Bewusstsein.**

UP: Du ernährst Dich von dem **intellektuellen Wissen von der Liliane**, das **hast Du zu essen, das hast Du zu durchschauen und aufzunehmen** und dann ist es nicht mehr da.

Dann spiele und jongliere. Es ist immer wieder, wenn die Fragen kommen, man kann sich auch verkopfen, wie ich gesagt hab. Du kannst es einfach machen, das ist die kindliche Neugier, die wird **immer mehr wach** und das sollte man mit viel Humor nehmen **und Du hast die Freiheit** und das ist das Entscheidende... Du kennst den Satz, dass Du deine bestehenden Regeln ständig erweiterst. Wenn Du mit Deiner jetzigen Logik nicht zurechtkommst, dass Du es nicht unterm Hut bringst, dann erfinde einfach eine neue Logik. **Die kannst Du aber nicht von Dir aus erfinden, sondern Du musst drum bitten, dass Dir was einfällt.** Dann musst Du Platz machen und wenn Platz in Dir ist.... Ich sage immer, solange in der Tasse noch K-AFFE ist, Betonung liegt auf Affe, **schenke JCH Dir keinen reinen Wein ein.** Das heißt, **umso mehr Du Dich löst von dem Glauben, ein Trockennasen-Affe zu sein.** Die Frage ist jetzt für Dich, ist es jetzt eine logische Theorie, oder ist es schon Deine Praxis. Das ist ein Unterschied zwischen **begreifen und verstehen.**

Wenn Du die vielen Beispiele wo ich hab, **da kommt die 1. Stufe, dass Du das begreifst**, was ich sag. Begreifen heißt schlichtweg und einfach, Du bist jetzt soweit, dass Dir das logisch erscheint, **was einem Materialisten unlogisch erscheint, z.B. dass Dein Körper nicht existiert**, wenn Du nicht daran denkst. Das, was ich schon gelesen hab, hab ich hier und jetzt **gegessen, das ist sofort hier und jetzt präsent**, wie wenn ich zurückblättere, da weiß ich, das ist jetzt.

Was noch kommt, da muss ich mich überraschen lassen. **Das heißt, Du darfst das Buch „Liliane“ noch bis zu Ende lesen.**

Was jetzt das Schöne ist, bevor der Schluss kommt, dass Du vorher schon das Bewusstsein kriegst, was Du bist. Dann wird der Roman viel spannender, denn Du weißt, dass Du der Zuschauer, das Kino bist, und nicht die Person.

Will UP hier direkt andeuten, dass Imana auf jeden Fall wach wird, noch in diesem Körper, also bevor sie diesen Körper abgeben muss?

Jedes einzelne Wort ist ein Kleinod und so **ein großes Symbol**. Du merkst schon, wenn man spiegelt, wenn man den Athbasch macht.

Weil ich gerade gesagt habe „**der Mittelpunkt**“, erinnere Dich an die 201, wo die 2012 und 2013, der Übergang, diese 201.

Aleph-Mem-Zade-Ajin = **ist die Mitte**.
(1-40-90-70 = 201)

Das gibt es kein einziges Mal in der Thora. Das hebräische Wort für **Mitte** existiert nicht in der Thora in der Form. Es beginnt ja mit einem Aleph...

Es sieht also so aus, dass es einen klaren Grund hat, weil, **EL** kannst Du nicht denken.

Du wirst feststellen, dass die **Grundradix von dem hebr. Wort Mitte ist = מצע**, da steckt das Wort **BETT = בית-ת = „Du hast ein Haus“** drin und **בית** wiederum ist das Haus.

מצע bedeutet „**ICH WERDE zu einem BETT**“ ...

BET = בעת (= „in Zeit“ (leben)) bedeutet „SCHR-Ecken, er-SCHR-Ecken, in SCHR-Ecken versetzt“. Das **Haus Gottes** kannst Du nicht denken und das **Haus** ist eigentlich **die Mitte**. Habt ihr nicht begriffen, dass **JCH** in Euch wohne?

Versuch Dir nichts zu merken. Das ist nämlich ein **Besitzen-wollen in Bezug auf das Ego**.

Wenn Du neugierig bist, **dann wird es in Dir erweckt**, dann schau Dir das an und verstehe das, was **JCH** Dir jetzt sage. **JCH** sag das immer wieder und lass es wieder **in Dich reinfallen**.

Nicht nur dieses Wort auswendig gelernt > dieses Radix heißt das und jene heißt das< sondern immer, wenn Du ein Wort nachschaut, schau Dir bitte auch zwangsläufig die Radixen drum herum an, dass Du ein Gefühl kriegst **für Symbolik**. **Symbolik ist ein Blackbox-Denken**.

Jetzt komm ich zu den Träumen, pass auf.

Die **Bewusstseins-Ebenen**. Du hast in Deinem Wissen zur Zeit dieses Phänomen „Traum“. Als Materialist – wohlgemerkt, ich gehe von Deiner alten materialistischen Logik aus – **glaubst Du, wenn einer daliegt und einschläft, entsteht in seinem Kopf ein Traum und er sieht wie in der Matrix in seinem Kopf einen Film**. Als Materialist setzt man **den Geist gleich mit einem menschlichen Körper**. **Fakt ist, wenn Du Geist träumst, liegt keiner da, der träumt**. Was mir jetzt wichtig ist, dass Du auch weißt, Traumanalyse von Jung, von Freud, wenn ein Mensch träumt, dass sein **Unter- oder Überbewusstsein** (wie wir es nennen, kommt drauf an, wo wir uns hinstellen)

Wenn ich sag, es fällt mir ein, dann gehe ich davon aus, dass was Oben ist im Himmel oder es taucht ein Gedanke auf, also von Unten. Man muss nur wissen, von was ich rede. Ich nehme lieber die Metapher von **EL-H-JoM**, es taucht etwas in mir auf.

Jetzt ist es also so, dass Dein, **wir nennen es mal Dein UP-Bewusstsein, will Dir träumender Geist mitteilen, Dein UP-Bewusstsein, ok?, in Form von symbolischen Bildern**.

Hier macht UP Imana deutlich, dass er ihr im Traum Mitte-ilungen macht.

... und sie achtet ja auch sehr auf diese Mitteilungen.

Jetzt gehen wir eine Stufe bewusst höher.

UP: Das was Du jetzt erlebst, diesen (Tag-)Traum... Du Geist träumst jetzt diesen Traum und in diesem Traum bist Du die Liliane. Alles was Du jetzt erlebst, sind symbolische Bilder, die Dir Geist was mitteilen sollen.

Liliana: Genauso wie im (nächtlichen) Traum.

UP: Nur eine Stufe höher. So dass Du jetzt begreifst, alles, was überhaupt ist, ist nur für mich. Und wenn ich mich hinsetze und ich rufe meine E-Mails ab, da ist nicht irgendeiner vorher ein Michael H. oder Reto, oder eine Sabine K., die mir diese Mail geschrieben hat. Dann bist Du schon wieder auf dem Leim gegangen in Deiner materialistischen Kausalität.

ICH schicke Dir dieses Mail, hinter allen Mails stehe ICH, ICH lasse Dir diese Mails in Dir auftauchen, solange bis Du mal checkst, es ist keiner, der das vorher war.

UP: Jetzt mit diesem System kriegt es plötzlich Sinn, weil wir auf die Metapher-Ebene gehen.

Und Du wirst feststellen, was ich stellenweise schon gezeigt habe, wenn Du mit demselben System – und ICH gib Dir irgendeine physikalische Formel – wenn Du die, ohne die jemals gesehen zu haben, jetzt die Zeichen und Symbolik einsetzt, dass Du 1000 mal mehr wie jeder Physik-Professor erfährst, was diese Form-EL wirklich bedeutet.

UP: Feuer, pass auf, es gibt eine Formel für Feuer, aber nicht im physikalischen Sinn. Das ist jetzt eine gag-reiche, eine geistreiche Frage, aber was ich hier erwähnen wollte, eine Verbrennung nennt man in der physikalischen Chemie eine Oxydation. Es ist immer wieder, jede Verbrennung braucht Sauerstoff, drum nennt man es eine Oxydation, eine Umwandlung, ohne jetzt ins Detail zu gehen. Das heißt, die Entstehung von Wasser ist ja die Verbindung von H² O und die Entstehung von Wasser ist rein chemisch betrachtet – eine Oxydation – ein Verbrennungsvorgang.

Kein Chemiker wird mir da widersprechen. Eigentlich ein Widerspruch in sich selbst.

Hier zeigt es sich, dass UP genau Imanas Gedanken kennt, denn vor einigen Tagen sagte sie zu Wolf: „Es gibt eine Formel für Wasser. Warum gibt es keine Formel für Feuer?“

Das Ge-HeIM-nis, umso mehr Du an Deinem eigenen Glauben, an Deinem eigenen Wissen arbeitest, veränderst Du das Objekt. In dem Moment, wo ich das Objekt verändere, verändert sich der Schatten elementar, ob er will oder nicht.

Wenn Du jetzt sagst, ich denk mir einen Michael H. aus, da ist ja einiges passiert. Wenn wir mal zurückblättern in seinen E-Mails und Du schaust Dir mal welche an, wo er vor zwei, drei Jahren geschickt hat, da waren manche bitterböse dabei, wo der den Udo abgesahnt hat.

Das ist aber nicht in ihm passiert, das ist in Dir passiert. Jetzt ist natürlich keine Frage, dass Du den Udo noch nie so gesehen hast, aber es geht mit dem Lieben, mit dem Einverstandenen sein. Das wird immer tiefer und dann verändert sich das.

Jetzt ist es ganz wichtig, immer wieder, es geht nicht drum, nur das Positive haben zu wollen. ICH kann nämlich nur, wenn ich immer bessere, geistreichere Menschen erschaffen, aus mir schöpfen will, muss ich zwangsläufig in Kauf nehmen, dass auch die Lumpen immer mehr werden.

UP: Wenn Du Dich krank fühlst, ist im selben Moment ein Wissen von Gesundheit da. Bloß die Dummheit ist, wenn Du raumzeitlich denkst, Du warst vorher gesund. Wenn Du Dich bewusst gesund fühlst, fühlst Du Dich deshalb gesund, weil Du im selben Moment im Hintergrund ein Wissen von Krankheit hast, wo Du glaubst, Du warst vorher krank. Da gibt es kein vorher und nachher. Aber wenn Du heil bist, denkst Du weder an das eine noch an das andere. Hast Du Dich, während Du mir zugehört hast gesund oder krank gefühlt?

Liliane: Gar nichts. Ich habe überhaupt nicht drüber nachgedacht, würde ich sagen.

UP: Das ist heil. These, Antithese und Synthese. Jetzt denken wir die Synthese die Trinität, dann ist sie schon wieder auf dem Bildschirm. Als heiler Geist, bist Du Liebe und Liebe ist die ständige Synthese von dem ganzen Gewoge auf Deiner Oberfläche.

23.02.2013

Heute ist die Verlobung von Imanas Sohn Marcus mit Conny. Der Sohn gibt ein Eheversprechen.

Die Feier findet in den Fischerstuben in Augsburg, im **Spiegelzimmer** statt.

Als alle das Essen bestellt haben, ergreift Imana das Wort. Einige Tage zuvor hatte sie ein Gedicht empfangen:

Die Ver-Lob-ung

<http://dubistich.de/index.php/gedichte/2013/912-die-ver-lob-ung>

Danach erklärt Imana dem Verlobungspaar: Alles ist Symbol und es gibt keine Zufälle, so auch nicht, dass wir heute in den Fischerstuben feiern.

Die Verlobung, die findet ja am 7. Tage statt und heute haben wir den 7. Tag, nämlich den Sabbat.

Fisch hebr. = DaG. Jeder Buchstabe ist einer Zahl zugeordnet. Das D = 4 und G = 3, also 7. Auch kein Zufall, dass wir in einem Spiegelzimmer sitzen. Das gespiegelte Wort von DaG ist GaD und das bedeutet Glück. Somit wünschen wir dem Verlobungspaar viel Glück.

13.03.2013

Ein total spannendes Datum. Die Worte für Liebe und Eins-Sein haben den Gesamtwert 13.

13.03.2013 (Traum) - Das Herz am rechten Fleck -

Imana will auf die Toilette. Sie muss warten, da einige anstehen. Die Toilette ist beinahe durchsichtig, so dass man alles sehen kann. Sie steht darin in etwas Schlamm und Wasser, besonders mit dem rechten Fuß. Der linke hat einen Schuh. Das Toilettenbecken ist recht voll, weil es schon von vielen benutzt wurde.

Nun ist UP da und er unterhält sich mit Wolf. Imana spitzt die Ohren. Sie hört, wie er erläutert:

„Imana hat ihr Herz am rechten Fleck.“

Inge Sch. ist in ihrem Blickfeld und sagt zu UP: Ich habe mit dem Mann oft telefoniert und mich bemüht, ihn auf den richtigen Weg zu bringen, aber alle Mühe war umsonst. Der Mann hat an einem Bein eine Verletzung und hinkt dadurch.

Die Toilette im Traum weist meist auf einen seelischen Reinigungsprozess hin. Von einem WC oder Abort zu träumen hat nichts Unanständiges an sich: Man will sich entlasten, etwas abstreifen, das einem bedrückt.

UP erklärt, dass Imana wohl liebesfähig ist, da sie das Herz am rechten (geistig) Fleck hat.

Reiner hatte eine Beinverletzung und hinkte etwas. Imana hatte sich bei Reiner sehr bemüht, aber er hat den Sprung nicht geschafft.

*

Imana fährt am Nachmittag zu ihrer Tochter. Plötzlich sieht sie dicht über sich einen großen weißen Schwan fliegen.

Kürzlich hatte Thomas R. etwas über den Schwan aus anthroposophischer Richtung gemailt:

Erstens: Das Überwinden des Persönlichen *, das **Freimachen des Gottes in seinem Innern.**

Zweitens: Freiheit von jedem Zweifel; jede Skepsis hört auf. Die Dinge des Geistigen stehen vor seiner Seele als Tatsachen. Freiheit auch von jedem Aberglauben, denn da er alles selbst zu prüfen vermag, kann er keiner Täuschung mehr verfallen. Auf einer noch höheren Stufe wird ihm dann der Schlüssel des Wissens ausgeliefert. Man sagt, dass er das Sprechen erhält; er wird ein Bote der übersinnlichen Welt. Die Tiefen der geistigen Welt werden ihm offenbar. Das ist die zweite Stufe der Chelaschaft.

Die dritte Stufe ist die, wo der Mensch, wie er im gewöhnlichen Leben zu sich «Ich» sagt, nun zu allen Wesenheiten der Welt «ich» sagen kann (=ICHBINDU), wo er erhoben wird zur **Umfassung des Alls (...bin UP86JCH)**. Auf dieser dritten Stufe bezeichnet **MANN** in der Mystik den Chela als **«Schwan»**; er wird zum **Vermittler** zwischen dem Arhat, dem Lehrer, und den Menschen. So stellt sich uns der Schwanenritter dar als ein Bote der großen Weißen Loge; so ist Lohengrin ein Bote der Gralsgemeinschaft." (Lit.: GA 92)

22.03.2013 (Traum) - Hey Elohim -

Imana ist in einem Urlaubsgebiet und sonnt sich. Hier soll bald eine Veranstaltung mit einer Tänzergruppe stattfinden. Eine Tänzerin hat Imana vor ihrem Auftritt im Visier. Ebenso kommt ein Mann aus der Gruppe dazu, der nicht selber auf der Bühne auftritt. Er sagt zu Imana: „Hey Elohim!“ Sie schaut verblüfft und fragt: „Woher weißt Du, dass ich ein El-oH-JM bin?“ Er antwortet: „Das sehe ich, da ich Priester bin.“ (Priester in dem Sinne für hohe spirituelle Person). Eine Tänzerin hat mit ihren spirituellen Kräften ein Kind geheilt. Sie erkennt auch Imanas Kräfte und kommt zu ihr. Imana berührt sie mit der Hand. Die Tänzerin erzittert, da viel Energie durch sie durchfließt. Nun umarmt Imana sie ganz und ihre Kraft durchströmt die Tänzerin. Der Bühnenauftritt beginnt. Imana wird aufgefordert mitzumachen. Es ist bereits 3 Uhr nachts. Sie willigt ein. Nun ist ein Kind dabei und sagt: „Komm mit, ich will Dir etwas zeigen.“ Zuerst geht es durchs Wasser, dann auf eine Hügelanhöhe. Imana läuft hinterher. Das Kind verschwindet aus ihren Augen. Als sie zu der besagten Stelle kommt, ist alles verschwunden, als wenn sich die Personen aufgelöst haben. Sie spürt jetzt einen starken Wind, der sie ergreift.

Ein beeindruckender Traum. Jeder von uns ist ein Tänzer auf der Bühne des Lebens.

Ebenso kommt ein Mann aus der Gruppe dazu, der nicht selber auf der Bühne auftritt. Er sagt zu Imana: „Hey Elohim!“ Sie schaut verblüfft und fragt: „Woher weißt Du, dass ich ein El-oH-JM bin?“ Er antwortet: „Das sehe ich, da ich Priester bin.“ (Priester in dem Sinne für hohe spirituelle Person).

Wahrscheinlich symbolisiert dieser Hohe-Priester UP. Er ist mit der Wesenskarte im Tarot der „Hohepriester“.

Das Kind, das von der Tänzerin (ein symbolischer Aspekt Imanas) geheilt wurde, steht für eine geheilte Sichtweise.

Die Elohim sind Schöpfer-Götter(-Göttinnen). EL-O-H-JM = Gott, das Meer.

Der Bühnenauftritt beginnt. Imana wird aufgefordert mitzumachen. Es ist bereits 3 Uhr nachts.

Drei steht für den Geist, die Synthese. Es geht um den Lebenstanz, der in die Synthese kommen soll.

Zuerst geht es durchs Wasser, dann auf eine Hügelanhöhe. Imana läuft hinterher. Das Kind verschwindet aus ihren Augen.

Das Kind, also diese geheilte Sichtweise führt durch die Zeit (Wasser) und dann erhebt es sich und ist somit integriert, bzw. nicht mehr sichtbar.

Als sie zu der besagten Stelle kommt, ist alles verschwunden, als wenn sich die Personen aufgelöst haben. Sie spürt jetzt einen starken Wind, der sie ergreift.

Die Personen sind ebenfalls in Imana integriert, da die Synthese beide Sichtweisen aufhebt.

Der Traum deutet auch auf das Verschwinden des alten Weltbildes hin.
Der starke Wind ist der Geist, der sie ergriffen hat.

*

Imana hat im Internet entdeckt, dass es ein Online-Spiel „Herr der Ringe „ gibt. Sie probiert es zu laden. Man soll es nicht glauben, es klappt. Es kostet nichts darin zu spielen (jedenfalls am Anfang). Es ist sehr spannend und vielseitig. Man kann sich einen Charakter aussuchen mit entsprechenden Eigenschaften. Man gibt diesem einen Namen und kann das Aussehen verändern.
Imana entscheidet sich für eine Jäger-in (Fernkämpfer) und gibt ihr den Namen Schamasch.
Sie kommt sich vor, wie ein Erschaffer einer Persönlichkeit. Je höher das Level, desto mehr Fähigkeiten und Kräfte bekommt die Persona.

*

Imana skypt mit Heiko und er bietet ihr an, alle ihre Gedichte auf seiner Webseite <http://dubistich.de/> einzubringen. Imana ist einverstanden und freut sich darüber, dass JCH-UP nun eine Lösung gefunden hat für sie.

29.04.2013

In Weißenburg trifft sich jedes Jahr für einige Tage eine kleine Gruppe aus Norddeutschland, um UP zu sich einzuladen. Es können nur wenige zusätzlich dran teilnehmen, da der Platz in der Ferienwohnung beschränkt ist. Diesmal kann Imana wieder dabei sein und hat Sabine K. mit eingeschleust, die UP seit den Vorträgen in Almena nicht mehr gesehen hat. Imana hat ein Doppelzimmer für sie beide in Weißenburg bestellt.

10.05.2013

WB: Die Marionette hat sich im Spiel verfangen.

Um welche Marionetten-Figur geht es?

Bernd Z. ruft bei Imana an. Er hat sich von seiner Lebensgefährtin getrennt, weil diese nichts mit HOLOFEELING am Hut hat.

Imana spricht eine Zeit mit ihm und erklärt, dass er kaum eine Partnerin finden wird, die sich auch für HOLOFEELING interessiert. Das ist ein einsamer Weg.

Er entscheidet sich letztendlich durch ihr Gespräch, nun doch mit seiner Lebensgefährtin wieder zusammen zu kommen.

Aha, war das die Marionette, die sich im Spiel verfangen hat?

*

Imana trifft Erika B., die Neue beim Sport, und fragt, wie es ihr geht. Sie antwortet, dass sie viel im Innern aufzuräumen hat. Die Vergangenheit hat sie sozusagen eingeholt. Imana sagt ihr noch einige inspirierende Worte dazu.

Abends treffen sie sich beim Sport. Erika sagt: „*Nachdem ich Dich getroffen habe, ging es mir wieder gut. Du hast mir richtig gut getan.*“

Imana denkt über die Aussage nach. UP schrieb mal in einem UP-Date, dass die Geistesfunken sein Licht in sich tragen und es nach außen bringen und somit die anderen berühren.

17.05.2013

Heute fährt Imana nach Weißenburg/Ellingen. Ein freudiges Wiedersehen mit UP, natürlich auch für Sabine, die ihn 9 Jahre nicht gesehen hat.

Am nächsten Tag kommen Jan mit Ariane U. und Dieter D, dessen Frau (Christa) in diesem Jahr gestorben ist. Somit lernt sie Dieter kennen, und hat die Intuition, ihm von Reiner zu erzählen und wie Reiner mit UP (Saint German) auf die andere Seite der Brücke der Blumen gegangen ist. Dieter ist sichtlich berührt. Wegen des Verlusts seiner Frau ist es für ihn noch schwierig, mit dem Thema umzugehen, aber Imana weiß, dass es ihm weiterhilft.

UP holt seinen Laptop. Imana hockt daneben. Er will das Gerät einschalten, aber ... ein schwarzer Bildschirm. Imana denkt an ihr Geschehen mit ihrem Laptop in Ägypten. UP: „*Was ist da los*“. Er wird sichtlich nervös, fummelt am Akku herum, ob dieser auch richtig angeschlossen ist. Doch es tut sich nichts. Er nimmt das Kabel und will direkt anschließen. Jetzt geht es. Er sagt, dass er mit dem Akku und dem Anschluss ans Gerät schon mal Ärger hatte und sich wohl ein neues besorgen muss. Imana sagt zu ihm: „**Lass es gut sein, nachdem Du uns das mit dem Tenach aufgeladen hast, wird Dein Akku wieder funktionieren.**“

Imana bemerkt, dass die Figur Udo da nicht so lapidar drübersteht, wenn was nicht funktioniert. Aber es ist ja auch eine Spiegelung von ihr.

UP lädt das neue Tenachprogramm bei Imana und einigen anderen auf. Danach probiert er seinen Akku nochmals – und siehe da, **er geht wieder**.

Imana unterhält sich mit Michael K. (Karatemeister). UP sitzt dabei und Imana erwähnt, dass sie das Online-Spiel Herr der Ringe macht. Sie ist gespannt, wie UP darauf reagiert. Er sagt, dass es bewundernswert ist, dass Imana in ihrem reifen Alter sich noch auf sowas einlässt. Er erklärt, dass Schachspielen viel primitiver sei. Michael K. findet es cool von Imana.

Sie hätte nicht damit gerechnet, dass UP sie so lobt, obwohl sie manchmal ein schlechtes Gewissen bekommt, sich mit dem Online-Spiel zu beschäftigen.

*

Imana schreibt an UP:

Mein lieber JCH-UP,

vielen, vielen Dank für die tolle Erweiterung, die Du in uns durch das Tenach-Programm aktivierst.

Der BO-GeN* ge<spannt - er zi>EL<t -
Die Mitte getroffen - erfüllt ...
die Liebe, die vom Me-ER/Meer umspült.

*

BO-GeN = in ihm ist der Garten (Eden)

In HOLOSLOVE

Deine kleine Lilie

PS: Merk-würdig, seit einer Woche beobachtet die Liliana, wie ihr öfters die Haare zu Berge stehen, so als ob man eine Gänsehaut auf dem Kopf hat. Was sind das für Energien?

UP reagiert sogar darauf:

Lied: Immer schon ein Teil von mir:

....von deinem ersten Atemzug bis zu deinem letzten kannst du dir meiner Nähe sicher sein.
Wir heben den Teil der Schwerkraft auf und trotzen allen Gesetzen der Physik und lässt mich schwerelos sein. Ich hab das Gefühl, du warst immer schon hier, als wärst du immer schon ein Teil von mir. Ich wünsch mir, dir all das zu geben, was du brauchst für dein Leben. Neugier und Mut, Gesundheit und Glück, Stolz und Geduld und einen glasklaren Blick. Sei wie du bist, bleib immer du selbst, du bist das wertvollste in meiner Welt. Was du auch tust, ich stehe hinter dir, denn du bleibst immer ein Teil von mir.

23. Der Sohn vermählt sich

14.09.2013

Imana erinnert vom 8.10.2003

WB: Es wird ein großes Fest vorbereitet.

Heute ist der Hochzeitstag von Marcus und Cornelia. Der Sohn verbindet sich mit seiner Welt. Somit ist es auch für Imana ein wichtiger Tag auf der Symbol-Ebene.

Man soll es nicht glauben, heute ist **Jom-Kippur-Tag**, der höchste Feiertag der Juden, der Versöhnungstag.

Friedrich Weinreb /Das Buch Jonah, Seite 192:

...darum heißt das eine Geburt, das andere Tod; das eine gut, das andere böse; und darum weiß man hier nicht, dass Geburt eigentlich doch dasselbe ist wie Tod, dass Tod und Geburt zusammenfallen. Wer in den 7. Tag eingeht, gilt hier als geboren, während es für den Eintretenden doch vielmehr ein Tod ist. Ebenso nennt man denjenigen, der vom 7. Tag Abschied nimmt, tot, obwohl das auf der anderen Seite wiederum eine Geburt darstellt.

Darum auch der Brauch, den Jonahbericht am Versöhnungstag, dem jom kippur, 10-6-40 20-80-200, zu lesen, weil an diesem Tag der Tod für den Menschen als eigentliche Realität sichtbar wird. Wenn die Zeit für den Menschen zum Abschluss gekommen ist, betritt er eine andere Welt, eine Welt, von der er weiß, dass er dort eigentlich nicht leben kann, weil ihm der Atem unterbunden wird.

Seite 210:

Der Jom Kippur ist der einzige Tag im Zyklus des Jahres, an dem der Hohepriester in das Allerheiligste eintritt und dort vor Gott steht.

Kristina hat einen Mercedes-Oldtimer und es ist Marcus Wunsch, mit diesem zur Vermählung gefahren zu werden. Imana bindet das Blumenbukett für den Wagen selber und Wolf ist der Fahrer.



Friedrich Weinreb / „Das Markus-Evangelium“, Seite 182:

Im Hebräischen sind >chatan<, Bräutigam und >chathuna<, Hochzeit vom Wort >chet<, vom Zeichen Chet: Acht. Der achte Tag: Acht im hebräischen ist doch auch das Wort für „ÖL“, Salböl, schemen, Öl, >schemona<, acht.

Der Bräutigam, sehen wir, ist zur Ehe da, zu verbinden diese Welt mit dem Ewigen. Das heißt, es entsteht eine Identität: das Äußere stellt dar, was das Innere ist.

In diesem Sinne können wir also die Hochzeit sehen.

Alles deutet darauf hin, dass Imana vom 7. in den 8. Tag hinübergeht.
 Viele symbolische Hinweise für Imana. Einer davon ist sehr schön:
 Kurz nach 23 Uhr kommt die Hochzeitstorte.



Ein großes rotes Herz (Himbeer) und ein kleineres weißes Herz, das anteilig im roten Herzen integriert und mit roten Rosen bestückt ist.
 Imana kommt das Gedicht“ Rosenrot und lilienweiß“ in den Sinn.
 Hier Verse daraus:

Rosenrot und lilienweiß

Hast Dich der Liebe ganz verschrieben,
 geöffnet das Siegel Nummer sieben.
 Kraftvoll über Hürden bist gestiegen,
 auf ganzer Front galt es zu siegen.

Rosenrot und lilienweiß,
 mittig brennt 's im Herzen heiß.
 Hand in Hand verbundener Kreis,
 die Liebe gibt die Unschuld preis.

Eine Seele, die nur so gereift,
 ist mutig zu dem Bürgerstreich.
 E-ben-bild-lich(t) Du dem Vater gleichst,
 zu wirken so in seinem Reich.

Eliane 11.02.2002

10.10.2013

WB: *Der Mystische Weg.*

Was will Imanas Innerer Weiser ihr damit sagen?
 Sie erinnert an ein Gedicht:

Myeomai*

Zwei Lippenblütler
 sich H-I-ER* stumm verstehen,
 ihre AuGeN schließen
 und sich dennoch seh-en.*

My-eo(s)-m-AI,*
n-ICH-t sprechen und n-ICH -t* s-ehen,
so rea-gi-ER-eN* die Ein-Ge-weih-ten,
die den Mystischen Weg hier g-ehen.

EL-i-ANE 18.01.2012

*

myeomai, μυέομαι = sich Augen und Mund schließen lassen
H-I-ER = meine (Jod/Suffix) Sicht erwacht.
seh-en = das Lamm existiert
לם = Lamm, Zicklein
My-eo(s)-m-AI = das Meer von Eos als gestaltgewordenes N-YCHTS
MY > MI > JaM.
Eos ist die Göttin der M-orgen-röte
n-ICH-t = die Existenz des ICH erscheint.
rea-gi-ER-eN = siehe, das Tal der Erwachten (ER) Existenzen (N)
לם = sehen, ansehen, schauen, gucken, Lunge
ל = Tal, Niederung

Gehört Imana zu den Eingeweihten?

*

Wolf und Imana machen in der Türkei Urlaub. ImHotel Sentido Gold Island waren sie schon einmal. Sie werden als Stammgäste behandelt. Ihre Zimmertür ist mit einem goldenen Band umwickelt. Ebenso bekommen sie ein Blumenbukett als Dekoration aufs Zimmer. Die golden umwickelte Tür mit dem mittigen Blumenkranz aus Chiffon sieht aus, als wenn es ein Hochzeitszimmer ist. Wolf hatte die geschmückte Tür mehrmals aufgenommen. Als Imana aus der Tür schaute, sieht man folgendes Bild:



Ein Lichtstrahl über Imanas Kopf. Wolf sagt noch ganz locker. Das ist der Heiligenschein.

Zur Zahl 205:

נבר						3-2-200
Nomen:	<u>Ehemann</u>	<u>Hahn</u>	<u>Held</u>	<u>Mann</u>	<u>Mensch</u>	Totalwert <u>205</u>
Verb(en), Adjektiv(e):	<u>ausrichten ermächtigen zunehmen</u>					Äußerer Wert <u>205</u>

HF-Band VI:

Der wirkliche „Geber“ aller von Dir wahrgenommenen Erscheinungen ist Dein eigener GEIST und daher bedeutet das hebräische Wort נבר 3-2-200 „geber“ auch „Mann“ und „Hahn“ ☺. 3-2-200 weist Dir die „Synthesen[3] Deiner polaren[2] Rationalität[200]“. Als „gabar“ vokalisiert bedeutet נבר „stark werden“.

*

UP schickt ein UP-Date im Anhang „**„Die DREI-EINIGKEIT GOTTES“...**

Es ist eine PDF-Datei und Imana wandelt es in „word“ um. Sie schreibt an die HF-Gruppe und UP einiges dazu.

UP reagiert darauf:

An: 'Liliana True'

Betreff: AW: Lied-Text " JCH UP wäe so gerne Dein H-EL-D

Liliane ist nun... M-AL MEINE >Persönlichkeit...

ICH BINDU... „EIN >S DUR-CH zwei“ ☺...

<http://www.youtube.com/watch?v=FGihbXQcu2A>

„EL<N>UDO“ - C-AL >lejeros...

5.12.2013 (Traum) - Ein Schmetterling im Haar -

Imana hat ein kleines Aquarium, worin ein Fisch und eine Schnecke hausen. Das Wasser ist jedoch ganz trüb. Sie gedenkt es zu reinigen und besorgt einen größeren Behälter. Sie nimmt die Tiere aus dem Wasser.

Nun sagt jemand zu Imana, dass das Tier in ihrem Haar sitzt. Imana schaut in den Spiegel und die Schnecke ist zum **Schmetterling geworden und sitzt in ihrem Haar**. Der Schmetterling fliegt herum und kommt immer wieder zu Imana zurück, wie ein zahmes Tier.

Das Aquarium symbolisiert unsere Wasserwelt in ihrer eingeschränkten Sicht. Der Fisch ist das Zeichen es Ichtys (Christus).

SCHNA-Ecke = der Schlaf, Jahr, verschieden, wiederholen (שנה) in der Ecke.

Herder-Symbol-Lexikon:

Schnecke: Wie die Muschel wurde die Schnecke auch verschiedentlich. Mit dem weiblichen Geschlechtsorgan verglichen; in einigen indian. Kulturen war sie deshalb und wegen ihres schützenden Hauses ein geläufiges Symbol für Empfängnis, Schwangerschaft und Geburt. – Im Christentum gilt sie, da sie im Frühjahr den Deckel ihres Gehäuses sprengt, als **Auferstehungs-Symbol**.

In diesem Traum geht es wohl mehr um das Auferstehungs-Symbol, da der Schmetterling die 3. Transformation bedeutet.

Zuerst der Reinigungsprozess, wo das schmutzige Wasser entfernt wird und dann die Befreiung aus dem Aquarium. Dann die Verwandlung der Schnecke zum Schmetterling.

Die Haare stehen symbolisch für die Gedanken.

Imana liest in der Schattenfrau III:

Die zweite Geburt stellt nun die Metamorphose der Raupe zum „Schmetterling“ dar.

„Schmetterling“ heißt auf altgriechisch **ψυχη** = „Psyche“ und dieses Wort bedeutet auch **„Seele, Leben, lebendiger Atem, Gemüt und wirkliches Herz“!**

Erst wenn man nur noch „reine Seele“ ist, beginnt man wirklich zu leben.

Erst mit dem Schmetterlingsdasein beginnt das „wirkliche Leben“ der Raupe!

13.12.2013 (Luzia-Tag)

Nach dem Abendbrot klingelt das Telefon. Das Zentralkrankenhaus Augsburg ist dran. Kristina ist gestürzt und hat sich einen Oberschenkelhalsbruch zugezogen. Sie soll wahrscheinlich operiert werden. Imana sagt: „*Ach je, und ausgerechnet kurz vor Weihnachten.*“ Innerlich beobachtet sie, dass sie ruhig ist und sachlich nachfragt. Natürlich geht ihr so einiges durch den Kopf, weil das ganze Weihnachtsprogramm umgeworfen wird. Ihre Mutter ist vor 9 Tagen 94 Jahre alt geworden. Sie versorgt sich allein in der Wohnung, hat nur eine Putzhilfe und fährt noch ihren Oldtimer.

Die Mutter steht für die Welt und die alte Logik dieser Welt in Imana. Diese Logik ist nun gestürzt.

14.12.2013 (Traum) - Um die ganze Welt gereist -

Imana ist draußen mit mehreren Leuten. UP ist mit Marion gekommen. Sie umarmen sich. Imana gibt UP einen Kuss auf die Wange und er drückt sie innig an sich. (Es fühlt sich verdammt real an). Drei Gitarrenspieler sind aktiv. Nun ist Thomas Rennings da und UP fragt ihn über das Wort: Bet...." aus. Thomas stammelt einen Unsinn daher und UP wehrt verneinend ab.

Imana überlegt mit und denkt an das Beth = Haus. Nun meint UP: „Wir fragen mal Liliana, die kann uns das bestimmt erklären.“ Imana sagt etwas dazu und er ist ganz zufrieden mit der Antwort. Nun umarmt er Imana abermals und sagt: „Was glaubst Du, warum ich um die ganze Welt gereist bin - nur um Dich zu finden.“

Es war eine tiefe innige Nähe mit UP zu spüren.

Vielleicht will er Imana Kraft geben, was die Geschichte mit ihrer Mutter betrifft.

*

Morgens ruft Kristina an. Sie soll heute operiert werden. Sie ist sehr deprimiert, weil sie nun zu Weihnachten nicht kommen kann. Imana sagt, dass sie mit Wolf am Sonntag zu ihr fahren werden. Sie ist sich nicht sicher, ob Kristina die Operation gut überstehen wird, weil es in ihrem Alter ein riskanter Eingriff ist, besonders, weil sie blutverdünnende Mittel nimmt.

Dann kommt ein UP-Date und folgende Worte sind zu lesen:

JCH will nur in Deiner Nähe sein... IN *der Nacht, wenn Du schläfst!*

Nichts braucht so viel Schutz wie Du...

<http://www.youtube.com/watch?v=b1p2yDuWjFQ&list>

Genau das hatte Imana heute Nacht erfahren und empfunden: seine Nähe.

16.12.2013

Die Operation hat Kristina erstaunlich gut überstanden.

Einige Tage später telefoniert Imana mit dem Arzt aus dem Krankenhaus. Er sagt, dass ihre Mutter ein Phänomen sei. Es verheilt alles sehr gut und sie wird am 23.12. in die Reha überführt.

*

Imanas Bildschirm flackert beim Einschalten. Wolf kontrolliert, ob es am Monitor oder Kabel liegt, oder sogar am Laptop. Plötzlich ruft er, dass Imana mal schauen soll. **Das ganze Bild mit Schrift steht Kopf, also genau umgekehrt.**

Das erinnert sie an den Vers aus dem Gedicht.

Love-N-Zahn

Nicht Verstandenes jetzt begreifen,
neue Sicht soll in Dir reifen.

Alles auf den Kopf gestellt,
gebärst du eine neue Welt.

Eliane 31.07.2002

Hm, um eine neue Welt zu gebären, muss die alte untergehen

23.12.2013

Imana muss heute beide Kinder betreuen, da Ariane mit Gompo nach Augsburg fährt, um Kristina zu besuchen.

Beim Kaffeetisch, sitzen sie zusammen. Da sagt Uema: „Nyima war mal im vorherigen Leben Oma Hermine (Mutter von Wolf), das ist doch klar. Als Hermine starb, war Mama schon schwanger und dann ist später Nyima geboren.“ Imana staunt nicht schlecht, wie selbstsicher er das von sich gibt.

Als sie später mit Uema allein ist, sagt Imana: „Bei Nyima weiß ich nicht genau, ob es die Seele von Oma Hermine ist, aber bei dir weiß ich es genau. Nur darüber kann ich noch nicht sprechen, weil du noch zu jung bist. Wenn du reifer bist, es zu verstehen, werde ich es dir erzählen.

„War ich mal Udo?“ fragt Uema. Imana antwortet: „Nein, Udo lebt doch jetzt, aber es hat was mit ihm zu tun. Was er lehrt, das wolltest du mal umsetzen und hast es nicht geschafft. Nun willst du erneut die Möglichkeit haben und ich kann dir dabei helfen.“

11.02.2014

Uema hat mit seinen Schulkameraden Schwierigkeiten. Einige wollen mit ihm spielen und er lehnt sie ab und auf der anderen Seite will er mit einigen spielen und die lehnen ihn ab.

Imana bekam vorab eingespielt, wie sie ihm erklären kann, dass es nur eine Spiegelung seiner Gedanken ist. Sie malt ihm ein Strichmännchen auf, das Uema darstellt. Auf der gegenüberliegenden Seite die Kinder, die mit ihm spielen wollen und auf der anderen Seite die Kinder, mit denen er spielen will und davor malt sie jeweils eine Blockierung. Sie fragt, ob er da etwas dran erkennt.

Ja, er erkennt, dass es um das gleiche Thema geht.

Imana erklärt, das es nur gespiegelt ist und sagt: „Jesus sagte mal, dass man niemandem etwas antun soll, was man nicht will, was einem selber angetan wird. Wenn du dein Denken veränderst, verändern sich die Dinge, bzw. die Leute. Gehe auf eines der Kinder zu, die mit dir spielen wollen und lass dich einfach mal auf sie ein. Dann ändert sich auch das Denken der anderen, die dich ablehnen.

Uema versteht und nickt.

Somit kann Imana ihrem Enkelkind Tröpfchen für Tröpfchen Holofeeling lehren.

4.03.2014

Wolf und Imana sind im Urlaub. Ja, ja ihr Mann treibt es immer wieder in die Ferne, dabei würde Imana viel lieber zu Hause sein. Sie braucht nichts anderes. Dort ist sie zufrieden und ausgefüllt.

Abends trifft sich Imana und Mann mit einem Ehepaar aus Berlin. Sie sitzen in der Bar. Sie hatte tags zuvor herausbekommen, dass die Frau sich Eveline nennt und hatte überlegt, wie wohl ihr Mann heißen könnte. Sie hört in sich:

WB: Lutz

Nun stellt sich Imana, bei diesem abendlichen Treffen mit Vornamen vor.

Sie sagt: „Jetzt müssen sich die Männer auch vorstellen.“ Wolf nennt seinen Namen und der Berliner sagt: „Ich heiße Lutz.“

Imana ist ganz perplex. Sie hat den Namen von ihrem Inneren Weiser bereits gehört, hatte es aber irgendwie wieder verdrängt. Da will UP ihr wieder zeigen, wie sehr sie mit der göttlichen Weisheit verbunden ist.

7.03.2014

Heute Abend sitzen Wolf und Imana ohne Gesprächspartner in der Bar. Imana fühlt Gottes Nähe ganz intensiv und sie lässt sich in das Gefühl hineinfallen. Kurz darauf spielt der Klavierspieler:

♪♪♪ *Besame mucho* = küß mich viel.

Das ist das Verbindungs-Lied von UP und Imana.

Sie hat hier mit niemandem Kontakt gehabt, um spirituelle Themen anzusprechen, obwohl sie zuvor die Info bekam, dass sie kurz, bevor sie zu Hause sein wird, jemandem begegnet, bei dem dieses Thema gefragt ist.

8.03.2014

Wolf und Imana fliegen nicht direkt, sondern zum Nationalen Flughafen nach Istanbul und dann nach Friedrichshafen. Sie hat mit Wolf keine Sitzplätze nebeneinander bekommen, auch nicht von Istanbul nach Friedrichshafen. Imana denkt, was das wohl zu bedeuten hat.

Sie wartet am Gate 5 (Quintessenz), bis der Flieger freigegeben ist und kommt mit einer Frau ins Gespräch, die aus Ravensburg ist. Nun besteigen alle den Flieger. Imana ist neugierig, wer wohl neben ihr sitzen wird. Es gibt keine Zufälle, genau die Frau, mit der sie sich kurz vorher unterhalten hat, sitzt mit ihrem Mann neben ihr.

Sie unterhalten sich weiter und diese erzählt, dass sie vor Jahren ihr 4-jähriges Kind verlor und nicht glauben konnte, dass das alles gewesen sein kann. Nun wird es Imana bewusst, warum sie hier sitzen soll. Sie erzählt etwas von ihrer Entwicklung. Die Frau ist sehr interessiert, weil sie erkennt, dass Imana aus der Erfahrung spricht. Weiter berichtet sie von Reiner und der Inkarnation in Uema, weil sie fühlt, dass es der Frau hilft, die Dinge noch anders zu sehen. Sie ist Imana überaus dankbar für das Gespräch. Wenn Wolf dabei gewesen wäre, hätte sie nicht so frei gesprochen. Es war also schon vorhergeplant, dass dieses Gespräch stattfindet und Wolf nicht dabeisitzen soll.

Hiermit stimmt die geistige Info, die Imana bekam, dass sie kurz, bevor sie nach Hause kommt, mit jemandem spirituelle Themen bespricht.

*

Imana liest in der Zeitung, dass es vielleicht einen 3. Weltkrieg geben könnte. Im ersten Moment, stutzt sie und überlegt, was sich alles daraus ergeben würde. Doch dann schiebt sie den Gedanken weg und weiß: Habe Gott-Vertrauen, sei in Frieden in dir! Auch ein Krieg hat seine Vorteile. Somit legt sie die Zeitung mit Wohlwollen weg, weil die Ukraine nur ein Gedanke ist.

Dann kommt ein UP-Date herein (Text-Auszug):

Das große "W-EL<T"... und SEIN<Affen-Theater...

Mein lieber kleiner Geistesfunken,

hast Du geistige Schlafmütze↗**DA<S große Welttheater, DA<S „S-ICH“**(= „Dein↗ZUR Zeit
ausgedachtes TRaumzeitliches ICH“) **IN Deinem „IN<GDI-Vision↗AL-Bewusstsein
UP↗spiel“... **SCH**↗**ON völlig durchschaut?****

PS:

<https://www.youtube.com/watch?v=cFCzWA8WZNs>

Es ist ein stündliches Skype-Gespräch zwischen Udo, Reto und Diana zu hören.

Da geht UP auf die Geschichte der Ukraine ein, und dass es auf uns ankommt, ob wir glauben, dass es dort draußen diese Auseinandersetzung gibt. Wenn man Angst hat, dass ein Weltkrieg entsteht, dann wird man auch einen erleben.

24. Die Neugierde des 7-jährigen Uema

11.03.2014

Uema hat eine Bronchitis bekommen und wird von Imana betreut. Er schaut morgens mit ihr die Zeitung an. Es ist ein Bild von Jesus am Kreuz zu sehen.

Uema: „*Da war Jesus gestorben. Warum musste er eigentlich sterben?*“

Imana: „*Weil er aus Liebe zu allen Menschen die Sünden auf sich genommen hat. Aber er ist gar nicht wirklich gestorben.*“

Uema: „***Ja ich weiß, er ist Geist geworden und hat dann wieder einen Körper angenommen.***“

Imana ist verblüfft, so eine klare Aussage von einem 7 ½ -jährigen zu hören.

Imana: „*Genau, er ist zum Gott-Vater aufgestiegen und hat nur den Körper verlassen.*“

Nun ein Bild vom Affen in der Zeitung.

Uema: „*Wir Menschen stammen von den Affen ab.*“

Wolfgang: „*So ist es.*“

Imana: „*Das ist nicht bewiesen.*“

Wolfgang: „*Natürlich ist das bewiesen.*“

Imana schweigt.

Etwas später, als Wolf mit dem Wagen wegfährt, unterhält sich Imana mit Uema darüber.

Imana: „*Wir sprachen schon mal darüber, dass deine Seele ganz bewusst sich ausgesucht hat, in meiner Nähe aufzuwachsen, weil sie wissen will, wie die Dinge wirklich sind. Du wirst in der Schule und sonst viel gelehrt bekommen. Das ist nicht falsch, aber nur Teilwahrheiten, weil der normale Mensch es nicht besser weiß. Stell dir eine Ameise vor, was die weiß, gegenüber einem Menschen. Dieses Bewusstsein ist ganz klein. So ist es mit den Menschen, wenn sie nicht an die göttliche Ebene angeschlossen sind. Sie sind dann auch Affen, weil sie alles nachäffen, was die Experten und Wissenschaftler ihnen vorkauen. Wir sind nach Gottes Ebenbild erschaffen. Glaubst du das Gott ein Affe ist?*“

Uema: „*Natürlich nicht.*“ Imana: *Siehst du, somit kann der Mensch auch nicht vom Affen abstammen. Aber behalte das erstmal für Dich. Es wird noch die Zeit kommen, dass man darüber sprechen kann. Das, was Udo lehrt ist das Wissen des 3. Jahrtausends und Du wirst da hineinwachsen. Die meisten Menschen haben sich dafür noch nicht geöffnet.*

Imana erzählt von ihrer Erkenntnis in der Turkey, wo sie den Namen Lutz in sich hörte, aber gar nicht wissen konnte, wie der Mann heißt.

Imana: „*Siehst du, wenn man mit Gott verbunden ist, bekommt man die Antwort in sich zu hören.*“

Uema: „*Jeder kann somit Gott fragen und bekommt eine Antwort?*“

Imana: „*Im Prinzip schon, aber die meisten Menschen haben sich nicht für die göttliche Ebene geöffnet und hängen in ihren Ängsten und Nöten in dieser Welt. Dadurch entsteht eine Barriere und sie können nicht vernehmen was Gott ihnen sagt.*“

Uema: „*Gott kann ja auch nicht allen antworten, so viel Zeit hat er ja gar nicht.*“

Imana: „*Doch das kann er schon, denn er ist ein Alles-Könnner.*“

*

Imana bekommt eine E-Mail von Vera aus Berlin, dass sie schwanger ist und eine Tochter im Mai erwartet.

17.04.2014

Uema kommt morgens zu Imana. Sie fahren einkaufen. Sie erklärt Uema, dass morgen, am Freitag, die Geschäfte geschlossen sind. Uema wundert sich. „*Es ist Karfreitag,*“ äußert Imana.

Uema erwidert: „*Da starb Jesus am Kreuz, aber keiner weiß, ob es wirklich so war.*“

Imana: „*Außer Udo, weil er es in seinem Film erlebt hat.*“

Uema skeptisch: „*Es behaupten viele, Jesus gewesen zu sein.*“

Imana: „*Ja, aber ich habe immer wieder Beweise bekommen, dass er alles weiß. Ich will dir mal eine Geschichte erzählen.*“

Imana berichtet aus Almena, wie sie mit Reiner hinfuhr und sie die Zimmer bekamen, wo man alles hören konnte bis nachts um 3 Uhr, falls einige mit UP im Kaminzimmer tagten. UP sagte bei der Begrüßung zu Imana: „*Mal sehen ob du es verstanden hast.*“ Imana war einverstanden, das Zimmer zu nehmen. Am nächsten Tag überträgt UP Imana Energie, so dass sie putzmunter war und gar nicht müde.

Uema: „*Wenn ein Mörder stirbt und sieht, dass er Unrecht getan hat, kann er es im nächsten Leben wieder gutmachen?*“

Imana: „*Du hast es erfasst. Deshalb kommt man immer wieder hierher, um das, was man noch nicht verstanden hat, zu lernen.*“

Uema: „*Aber man weiß dann ja nicht, wenn man wiedergeboren wird, was man vorher Schlimmes getan hat.*“

Imana: „*So ist es, man bekommt eine Vergessensspritze. Du hast das große Glück, dass ich dich zuvor kannte und teilweise weiß, was Du da nicht verstanden hast. Diese Gnade bekommen ganz wenige.*“

(Als Imana das in diesem Moment Uema so erklärt, erkennt sie, dass es nicht nur eine Gnade für sie ist, dieses zu erfahren, sondern auch für die Seele, die sich mal Reiner nannte ein großes Geschenk ist.)

Während dem Einkaufen entdeckt Imana einen Teil von einer Spielkarte. Es ist zu lesen die **6 und ein rotes Herz**. Das andere Teil von der zerrissenen Spielkarte liegt etwas weiter. Imana erklärt Uema, dass es keine Zufälle gibt, wenn man so etwas findet, weil es eine symbolische Bedeutung hat. Sechs hat mit verbinden zu tun.

(Imana denkt für sich, dass Rot u.a. für Adam steht und für „gleichen“ und das Herz = die Erde. Doch das erklärt sie ihm nicht, um es nicht zu kompliziert zu machen.

20.04.2014 (Ostersonntag)

Heute hat Imana ihre ganze Familie zu Besuch, also 9 Personen. Kristina freut sich besonders, da sie ja an Weihnachten nicht kommen konnte. Jetzt geht es ihr besser. Sie hat sich selbst übertroffen. Erstaunlich, wie sie den Oberschenkelhalsbruch überstanden hat. Mit enormer Willenskraft und Energie kommt sie wieder allein zu Hause zurecht. Die Nachbarn gehen für sie einkaufen, so lange bis sie wieder selber mit ihrem Oldi-Mercedes fahren kann.

Nach dem Mittag fährt Ariane und Gompo mit Nyima nach Hause.

Imana ist mit Conny allein im Esszimmer. Sie kommen auf spirituelle Fragen zu sprechen und Conny möchte wissen, wie Imana zu diesen Dingen gekommen ist. Sie erzählt in kurzen Schritten ihre Kundalini-Erfahrung. Etwas später kommt Uema herein, versteckt sich ganz schnell unterm Tisch und hört ganz gespannt zu. Imana erklärt, was im Namen True verborgen ist, und dass der Name Uema „Lotosblüte“ bedeutet, mit der Lilie identisch ist und mit der Zahl 6 zu tun hat. Uema kommt unter dem Tisch hervorgekrochen und schaut gespannt, wie Imana den Davidstern aufmalt und versucht es nachzumalen. Oh, sagt Uema, jetzt weiß ich schon mehr über meinen Namen.

Imana erkennt, dass es von höherer Ebene eingefädelt wurde, dass er dieses Gespräch mitbekommt.

*

Ottmar, der sich drei Jahre mit Holofeeling beschäftigt schreibt Imana an:

Hast Du noch Muse, einen weiteren „HF-Frischling“ (3 Jahre alt) kennenzulernen und ihm ein paar detaillierte, aber eben vielleicht „kindische“ Fragen von Angesicht zu Angesicht zu beantworten? Mir geht es vorwiegend um das tiefere Eindringen in die farbige Symbol- Sprache des Vaters und mein augenblickliches Verständnis dafür.

Durch Deine Telefongespräche mit Udo und Deine Gedichte habe ich ja schon einen kleinen Eindruck von Dir bekommen und glaube, dass Du uns gut ergänzen könntest, wenn es Dir als „HF-GrandMa“ noch Freude bereitet, tiefere Einblicke zu gewähren...

Otmar würde, egal wo Imana wohnt, sie besuchen kommen. Er nimmt sich eine Woche Urlaub, um sich nur mit HF zu beschäftigen. Sie vereinbaren einen Termin. Er würde jedoch lieber in eine Pension gehen und nicht Imana belasten.

8.06.2014 (Pfingsten)

Imana macht Mittag, als es an der Tür läutet. Sie wundert sich, da sie niemanden erwartet. „Das kann doch nicht Otmar sein?“, denkt sie. Es steht ein großer Mann (ca. 1,90 m) vor der Tür und stellt sich mit dem Namen Otmar vor. Er umarmt Imana. Diese ist noch ganz perplex und sagt: *„Schön dass du da bist. Ich habe Dich allerdings erst morgen erwartet.“* Es stellt sich heraus, dass Imana sich verschrieben hat. Sie hatte **Montag, den 8.06.** angegeben und somit ist Otmar schon am 1. Pfingsttag gekommen.

Einige Tage zuvor wurde ihr gesagt, dass er gutaussehend ist, und in etwa ihr Typ sei. Imana hat da nicht weiter drüber nachgedacht, weil es ihr egal ist, wie jemand aussieht. Es stimmt jedenfalls und Imana findet es amüsant.

18.06.2014

Uema ist am Vormittag da und Imana fährt mit ihm einkaufen.

Uema: *„Du kannst mir ja schon mal was von Udo erzählen.“*

Eigentlich wollte Imana erst morgen mit ihm darüber sprechen, wenn sie gemeinsam nach Augsburg fahren werden. Das HF-Treffen ist in Weißenburg am 20.06.. Sie möchte einen Tag vorher zu ihrer Mutter und kann Uema mitnehmen, da Marcus von dort aus den Kleinen für die Tage zu sich nehmen möchte. Sie wundert sich, dass Uema so neugierig auf Udo ist.

Imana erzählt ihm, dass er im vorigen Leben Reiner hieß, sie sich oft trafen und viel zusammen gearbeitet haben. Er war oft bei Udo und hat ihn geliebt. Doch Reiner konnte letztendlich das Holofeeling in seiner ganzen Form nicht umsetzen. Als die Seele das erkannte, hat sie sich aus dem Körper herausgezogen. Und dann wollte sie sich wieder hier inkarnieren, wo Holofeeling gelehrt wird. Imana berichtet, dass sie im Sept. 2005 bemerkte, dass sie und Reiner nicht gemeinsam den Sprung schaffen würden. Im Januar 2006 ist der dann gestorben.

Uema: *„Wie bin ich denn gestorben?“*

Imana: *„Du hattest Diabetes und dich irgendwann entschieden, keine Tabletten mehr zu nehmen.“*

19.06.2014

Imana holt Uema mit dem Auto von Salem ab, um mit ihm nach Augsburg, zur Ur-Großmutter, zu fahren. Kaum sitzen sie im Wagen, sagt Uema: *„Du wolltest mir doch was von Udo erzählen.“*

Mensch, denkt sie, der ist aber richtig neugierig darauf.

Somit berichtet Imana über UP's (Holofeeling-)Lehren.

Sie versucht Uema zu erklären, dass die Welt nur erfahrbar ist durch die Dualität und es daher **Gut und Böse gegen muss**, da man sonst nichts erkennen und lernen kann. Tag und Nacht, Mann und Frau, Weiß und Schwarz sie gehören zusammen, sonst kann man es nicht erfahren.

Imana: *„Die Welt ist auch wie ein Prüfungsbogen, bei dem es zu erkennen gibt, was nicht stimmig ist und man sein Häkchen daran macht. Daher ist auch nichts zu verurteilen, wenn man negative Dinge erfährt oder sieht.“*

Ebenso sollte man wissen, dass alles, was man unmittelbar anfassen kann, materiell vorhanden ist, aber alles Andere sind nur Gedanken, also feinstofflich. Es gibt kein Außen, sondern Gedanken (wie eine Matrix) im Innern. Gedanken haben somit Macht. Da wo man seinen Fokus besonders drauf gibt, das verstärkt man und das materialisiert sich immer öfters, egal ob man sich über was aufregt, oder ob man erfreut über Dinge ist.

*Udo weiß über alle seine Leben Bescheid. Er war einst Buddha und auch Christus, der den Menschen die Liebe brachte. Jetzt ist er UP und er bringt uns das Schwert, damit wir uns gedanklich von dieser Welt abschneiden. Unsere Welt ist ganz anders als man es uns lehrt und Dich noch lehren wird. **Habe einfach im Hinterkopf, dass man die Dinge noch ganz anders sehen kann und dass diese Lehren nur Halbwahrheiten sind, die nur für diese materielle Welt-Sichtweise gelten.***“

Vor 400 Jahren glaubte man an eine Scheibe, danach die Vorstellung die Welt sei eine Kugel. Aber unsere Welt ist weder eine Scheibe noch eine Kugel, sie wird aus unseren Gedanken erzeugt. Das Wissen im 3. Jahrtausend wird ganz anders sein. Da erkennen wir, dass die Welt nur ein Konstrukt unserer Gedanken ist. Du bist einer der wenigen, der dieses Geheimnis nun erfährt. Aber posaune es nicht heraus, da die meisten es nicht verstehen, besonders die Wissenschaftler haben die größten Probleme damit.

UEMA wir müde – Imana schweigt und Uema schläft eine Stunde den Schlaf der Gerechten.

Imana kommt mit nur 15 Minuten Verspätung in Augsburg an, trotz des großen Umwegs, den sie wegen eines Unfalls machen musste.

Als sie bei der Mutter in der Küche hantiert, spürt sie eine merkwürdige Situation. Wie eine Ahnung, die sich über sie legt. Es sind keine Worte, die ihr eingespielt werden, sondern ein Wissen als Gesamtkontext. In Worte gekleidet in etwa: Wenn ich das nächste Mal hier sein werde, wird es ganz anders sein. Da wird die Mutter nicht mehr in der Küche walten.“

20.06.2017

Imana fährt zum Treffen mit UP nach Weißenburg ins Hotel „Am Ellinger Tor“. Dort trifft sie sich mit Sabine K. Danach fahren sie zusammen zum Ferienhaus, in der die Vorträge stattfinden sollen. Im Haus will UP einiges erklären. UP sitzt auf dem Sofa und Imana setzt sich ins Eck rechts neben UP, mit verschränkten Beinen, so dass da noch jemand vor ihr sitzen kann. Es setzte sich jedoch keiner hin.

Sabine sagt: „**Imana sitzt zur Rechten Gottes.**“

Imana erinnert:

25.09.2011 (Traum) - Rechts neben UP -

Imana sieht ihre linke Hand. Auf dem Mittelfinger steckt ein Ehering. Dann hat sie noch einen goldenen Ring in der Hand, welcher aber noch etwas geschliffen werden muss.

Sie trifft sich mit ihrer Freizeitsportgruppe. Diese haben Imana eingeladen, weil sie heute Geburtstag hat. Das hat sie total vergessen.

Nun sitzt sie rechts neben UP. Sie legt ihre Hand auf die seine und sagt: Ich muss Dir was sagen, das ist mir noch nie passiert. Ich habe meinen eigenen Geburtstag vergessen.“

Das meiste, was UP berichtet, war genau das, was Imana ihrem Enkel erzählte, nur noch ausgeschmückter.

Ariane und Jan wollen etwas früher gehen. Einige haben Geschenke für UP besorgt, die man Imana aushändigt, da sie UP später mit ihrem Wagen nach Hause fahren soll. Er hatte sich den rechten Knöchel beim Laufen überanstrengt und der ist geschwollen.

Imana erinnert an den Traumauszug:

17.11.2010 (Traumauszug) - Der hinkende UP -

UP führt einige Leute mit Imana zu einer Art Ausstellung.

*Sie schaut es sich näher an und bemerkt, dass der Hintergrund ein **gemaltes Bild von bayrischen Orten** darstellt. Nun kommt UP auf sie zu. Er hat gar keine Latzhose an,*

*sondern eine weiße Jeanshose. Er ist ganz schlank, hat also gar keinen Bauch. **Er hinkt ein***

klein wenig mit einem Bein, als ob er sich vertreten hat. Imana wird innerlich gedrängt, ins Auto zu steigen und diesen Ort zu verlassen. Es beginnt auch zu regnen.

Imana wurde auch kürzlich eingespielt, dass UP durch sein Laufen, körperliche Probleme hat. Sie hatte es ignoriert. Jetzt wird der Gedanke wieder in ihr wach.

Imana steht somit beim Verabschieden im Flur. Nun ist nur noch Ariane dabei. Imana sagt zu UP, dass er sich mal bücken soll, und sie gibt ihm einen Kuss auf die Stirn. Nun will sie erklären, dass sie nur Überbringer eines Geschenkes ist von ? ? ? Imana fällt der Name nicht ein, wie ein Black-out. Kurz danach weiß sie es wieder, denn das Geschenk ist von Renate. Imana sagt: „Das passiert mir jetzt immer öfters.“

UP sagt: „Mach dir darüber keine Gedanken, das geht mir auch so. Wenn der Geist groß wird, werden diese Dinge nicht mehr so wichtig, dann ist das natürlich. Ich habe jetzt auch kein Bild von Renate.“ Imana erklärt, dass sie in Almena mit dabei war.

Somit sitzt UP neben Imana im Audi und Sabine hinten.

Es war für Imana immer ein tiefer Herzenswunsch gewesen, dass UP mal in ihrem Wagen sitzt. Sie hat so viel Wach- und Wunsch-Bilder in sich davon gehabt. Nun hat es sich heute am 20.06. = 26, der Herr = JHWH, realisiert.

21.06.2014

Wieder sitzt UP auf dem Sofa und erklärt einiges über den Tenach am Computer. Imana sitzt hinter ihm auf der Rücklehne, *also erhöht und schaut über seine Schulter auf die gegenüber Sitzenden.* Sie erinnert:

27.03.2000 (Traum) - Blick auf die Schüler -

Ich bin im Ausland bei einer Familie. Mit dem Vater sitze ich jetzt in einem Auditorium.

Er ist der Lehrer dieser jungen Leute, steht vorn und spricht in einer mir fremden

Sprache. Dann sagt er auf Deutsch: „Nein, nein, morgen ist keine Schule. Ich stehe etwas erhöht hinter dem Vater und habe den Blick auf alle Schüler.“ Ich spüre, dass aus der Schülergruppe einer mich besonders anschaut, erkenne aber nicht, wer es ist.

UP erwähnt mehrfach, dass Imana Gedichte bekommt und sie selber überrascht ist, was da so rüberkommt.

Imana drängt UP gegen 21 Uhr Schluss zu machen. Er findet kein Ende, gibt sich ganz der Situation hin. Die anderen möchten auch gerne Fußball schauen. Es scheint letztendlich, dass UP Imana dankbar ist, dass sie ihn losgeeist hat.

Diesmal fährt Sabine mit ihrem eigenen Wagen zum Hotel. Imana fährt UP allein nach Hause. Sie spürt, dass das eine besondere Situation ist.

Er sagt zu Imana: „**Du hörst mich ja immer in Dir.**“

Somit will er sagen, dass Imana mit ihrem Höheren Selbst angeschlossen ist.

Sie nutzt die Gelegenheit und fragt ihn, was ihr schon Tage zuvor auf dem Herzen lag.

Imana: „Du sagtest mal, dass man sich immer wieder erinnern muss, wenn man inkarniert und dass Du jetzt den Dreh gefunden hast, dass es immer präsent ist.“

UP erklärt: „**Zuerst musst Du den Film zu Ende anschauen und dann lass Dich überraschen, da gebe ich nicht mehr Preis.**“

Imana: „*Das ist der Punkt, der mich aber interessiert.*“

UP sagt: „**Pass auf. Wenn Du das erste Mal Sex hast, bist Du aufgeregt, etwas verkehrt zu machen, Du hast Angst, ob was schief geht. Beim zweiten und dritten Mal wird es immer geiler, da macht es richtig Spaß. Sterben ist wie toller Sex.**“

Wenn Dein Geist wach geworden ist, erinnert er sich an diese Sterbephase, bzw. wie es beim ersten Sex war und dieses Bewusstsein wirst Du nie verlieren. Das verspreche ich Dir. Es ist übrigens wichtig, was Du in der Todesstunde als letztes denkst, denn dieses wird im nächsten Leben dein Thema sein.“

(Imana weiß ganz genau, an was sie denken wird, wenn sie in ihrer Todesphase ist, nämlich an UP). Imana hatte ihren Gurt abgeschnallt und sich direkt UP zugewandt. Er umarmt Imana und sie gibt ihm einen Kuss auf die Wange.

Er sagt: „Ich hoffe, ich konnte Dir helfen.“

Sie erinnert an den Traum vom:

25.04.2004 (Traum) - Der Schmetterling -

Imana ist mit UP zusammen. Sie wollen gemeinsam fortfahren. Es regnet draußen und Imana meint, dass es dem Boden gut tut.

Es hatte in der Nacht und am Vormittag tatsächlich etwas geregnet.

Sie geht zum Audi und steigt auf der Fahrerseite ein und rutscht zum Nebensitz. UP kommt hinterher, will sich auch auf dem Soziussitz niederlassen, da Imana fahren soll. Sie müssen sich nun eng aneinander vorbeischieben. Nun setzt sich ein ganz großer bunter Schmetterling auf Imana.

22.06.2014

Imana nimmt Uema auf der Rückfahrt von Augsburg wieder mit nach Hause.

Er fragt, was UP alles erzählt hat. Sie erwähnt nur ganz kurz das Wichtigste und auch so, dass er es für sein Alter aufnehmen kann. Ein Satz hat ihn besonders beeindruckt:

Es ist alles Illusion, alles kommt aus dem Innern nach außen.

Eva T. hat heute Geburtstag und sie ist mit Wolf eingeladen.

Es sind viele Leute da. Interessant ist, dass Marion C. mit Lebenspartner Bernhard da ist. Es ergibt sich, dass Imana sich zu Marion plazierte und sie noch mit Uli über Holofeeling sprechen. Imana spürt da eine Schwingung zwischen sich und Bernhard. Es ist ihr irgendwie vertraut. Er schaut Imana auch irgendwie merkwürdig an, so als ob es eine Wellenlänge gibt.

26.06.2014

V: Sehe das Bild einer Kriegerin mit Schwert in der Hand und darüber steht: Liebe, Demut, Kraft

Heute ist der Tag des Herrn (26) und als $26-6 = 8-6 = 86 = UP$, Elohim.

Die Kriegerin mit dem Schwert weist auf das Abnabeln in dieser Welt hin. UP sagt ja: „Ich bringe euch das Schwert“.

Die Liebe ist das oberste Gebot, dann die Demut und die Kraft.

Um sich abzunabeln, bedarf es der Geistigen Kraft, aber ebenso der Demut zum Ganzen.

*

ERK: Imanas Augenmerk wird auf die mittlere Säule des Lebensbaums geführt. Die Emanationen lauten 1 - 6 - 9 - 10 (Kether-Tipheret-Jesod-Malkut)

Das sind die Zahlen, die die Hieroglyphe Aleph beschreiben.



Das obere Jod = $10 > 1$

Der Spiegel und die Verbindung 6 / 9

Das untere Jod 10 ($5+5$).

Die 6 und 9 sind umgekippte Spiegelungen.

Die linke Säule des Lebensbaumes (Sefiroth-Baum) besteht aus den Zahlen 3 - 5 - 8.
358 ist der Gesamtwert für Schlange (nachasch) und Messias (maschiach).
Die Rechte Säule besteht aus den Zahlen 2 - 4 - 7.
247 ist der Gesamtwert des Wortes ma'or = Licht, Leuchtkörper, Lichtort.
marbeh = viel, reich, Weite, Größe.
Als 200-40-7 727 = andeuten, hinweisen, einen Wink geben.

5.07.2014

Uema hat heute Geburtstag. Er wird 8 Jahre alt. Die 7 ist beendet und er kommt in den 8. Tag. Der Beginn einer neuen Oktave.

*

Imana hat einen Kirschbaum in ihrem Garten, der aber nie richtig Früchte trug. Doch in diesem Jahr hat er viele Früchte.

Imana erinnert vom 24.03.2002

WB: ... doch Kirschen bringen den Tod.

Am 19.07. wird sie 66 Jahre alt. Beide Ereignisse hängen irgendwie zusammen.
 Einige Tage bevor Reiner starb, bekam sie die Wortbotschaft:

WB: Das alles werde ich 66 verabschieden.

Wird es symbolisch Imanas Tod sein?

Im UP-Date vom 26.10.2013 steht:

Das arabische Wort für GOTT = „AL LH“ (1-30-30-5) hat den gematrischen Wert „66 = 11“:

„11“ bedeutet:

„IM GEIST verbunden selektiv aufgespannt“!

24.07.2014

WB: Dreizeiler

Schoschan ist meine Blüte,
 sie trägt in sich die göttliche Güte,
 deshalb JCH.UP sie wohl behüte.

V: Eine schwangere Frau. Ihr Bauch wölbt sich stark hervor und die Formen des Körpers vom Baby wölben sich durch die Haut hervor. Der Kopf schaut zwischen den Brüsten ganz heraus.

Es geht um die Geburt von etwas Neuem. Es ist noch nicht abgenabelt, aber der Kopf ist schon heraus.
 Es geht um das Denken, das schon in einer anderen Welt möglich ist. Die Brust, hebr. chaza = sehen.

Als wird ein neues Denken und Sehen geboren.

*

Ariane ist mit Familie nach Tibet geflogen. Sie möchten die Familie von Gompo besuchen bzw. kennenlernen.

9.08.2014

Imana hat seit einigen Tagen Blasenreizung. Am Donnerstag fühlte sie sich körperlich richtig schlapp. Heute Abend merkt sie, dass die linke Nierenseite schmerzt. Es scheint eine Nierenbeckenentzündung zu sein.

Ihre Tochter hatte per What-Apps geschrieben, dass Uema und Nyima Brechdurchfall haben. Nun kommt die Entwarnung, dass es ihnen wieder etwas besser geht. Wolf hat sich schon große Sorgen gemacht.

25. Die Mutter stibt, dass alte Weltbild vergeht

20.08.2014 (Traum) – Der wertvolle Achat –

Imana sieht auf einer 3-dimensionalen Karte eine Bergkette. Diese wird von einer Frau mittig geöffnet. Es sind Achate darin verborgen. Imana bekommt so einen Achat, der viel Wert sein soll.

B-ER-G = im (B) erwachten(ER) Geist(G)

Ebenso hat der Berg mit dem Gebären etwas zu tun. Die Frau im schwangeren Zustand hat einen Berg vor sich. Die Frau im Traum öffnet mittig diesen Berg.

Es ist also eine Kostbarkeit im Geiste, dieser Achat.

Ach = Bruder, Heilshelfer, Kamin

At = 1-400 = du, Spaten

Ach-at = du wirst zum Heilshelfer.

Oder: ACHeT, 1-8-400 = eins, eine (fem.)

Oder: A-CheT = ich bin im Chet (in der 8)

Der Gesamtwert von Achat = 409 = T-D (9-4) was das Wort ToD ausdrückt. Kristina ist 94 Jahre alt geworden. Auch darin ist das Wort T-D zu finden.

20.08.2014 (Traum) – Die Berstraße voller Leichen –

Imana geht in einem Dorf eine Bergstraße hinauf. Auf der rechten Seite bei einem Haus liegen Leichen, die teils mit Erde bedeckt sind, so dass sie nur halb heraussehen. Es sind Mütter mit Kindern usw. Imana zählt, wie viele hier verstorben sind und sie kommt auf 45 Personen.

Wieder der **Berg** und diesmal geht es um die Toten. Die Mütter stehen symbolisch für das alte Weltbild. Die Kinder sind die Sichtweisen. Somit ein Hinweis, dass Imanas alte Welt-Sicht sterben wird.

Die Zahl 45 weist auf Adam (ADM, 1-4-40) hin, den wirklichen Menschen, der geboren wird. Berg und Gebären haben etwas miteinander zu tun.

Vielleicht ist es so zu verstehen: Wenn man tot ist, dann ist man alles und dann ist man ein Adam.

*

Beim Frühstück klingelt das Telefon. Eine Polizistin aus Augsburg meldet sich. Sie fragt: „Sind sie die Tochter von Kristina F.? Ich muss ihnen mitteilen, dass Ihre Mutter diese Nacht verstorben ist.“

Imana beobachtet sich, was in ihr vorgeht bei dieser Auskunft. Sie nimmt es ganz ruhig auf. Allerdings ist ihr klar, dass jetzt viel Arbeit auf sie zukommen wird.

Der Arzt kommt ebenfalls ans Telefon und spricht kurz mit Imana. Kristina hatte einen Herzstillstand und ist friedlich eingeschlafen. Die Nachbarin, mit der ihre Mutter ein Zeichen an der Haustür vereinbarte, bemerkte, dass das Zeichen fehlte. Sie klingelte mehrfach und da keiner aufmachte, hatte sie mit einem Ersatzschlüssel geöffnet und Kristina tot im Bett vorgefunden. Sie hatte den Arzt gerufen und er musste die Polizei kommen lassen, weil keiner dabei war und sie allein in der Wohnung starb.

Imana denkt bei sich: „So ein Quatsch, die machen ein Riesenbrimborium wenn jemand friedlich einschläft.“

Sie denkt an ihre beiden Träume dieser Nacht, die irgendwie einen Hinweis auf das ganze Geschehen geben.

Imana erinnert vom 24.03.2002

WB: ... doch Kirschen bringen den Tod.

Das Herz der Mutter hat zu schlagen aufgehört.

H-AReZ = die Erde.

Die Erde ist stehengeblieben, bewegt sich nicht mehr. Dann ist auch die Zeit stehengeblieben.

Der 20.8. auch 28 weist auf koach hin.

Die 28. Hieroglyphe ist das Eleph.

HF-Band VI:

Die Chiffre-Oktave = Die göttliche These:

Sie besteht aus den Zeichenwerten $1 + 2 + 3 + 4 + 5 + 6 + 7 = 28$ und stellt damit die göttliche Ur-Oktave für Dich „kleinen Gott“ dar ($2+8 = 10$). Die Quelle Deiner imaginären Stimme ist

Dein symbolischer „Gau-men“ und den nennt man auf Hebräisch **חן 8-20 „chek“ = 28**. Für Deine Mathematiker gilt **die 28 als „vollkommene Zahl“**, weil sie sich aus der Summe aller ihrer echten Teiler zusammensetzt ($28 = 1+2+4+7+14$). Und da ich Deine Welt für Dich in symbolischen „Sex“ Tagen geschaffen habe, ist auch die **6** eine vollkommene Zahl ($6 = 1+2+3$).

Du bist mein „Freund“ und „Geliebter“ (= hebr. **ידיד 10-4-10-4 = 28 „jaidid“**), deshalb will ich Dir „geistigen JETZT“ auch etwas Aufklärung bringen. Ich beschreibe Dir „HIER und JETZT“ Deine „Einheit“ als „kleiner Gott“ (= 10) mit all Deiner „Kraft“ und „M-acht“ (beides = hebr. **קוצ 20-8 „koach“ = 28**; spricht man auch „koax“ [denke dabei an den Querschnitt des gleichnamigen „K-ab-el-S“ = ©]). Für die Worte „Einheit“, „Bestimmung“, „All-ein-sein“ und „Einzigartigkeit“ gibt es im Hebräischen nur eine einzige Bezeichnung, nämlich **יחיד 10-8-6-4 „ich-ud[o]“ = 28**.

Ihr kommt der Gedanke: 20-14, $2 \times 14 = 28$. Das ist im Todes-Datum der Mutter (20.8.2014) verborgen.

Imana hat noch nie real aus der Nähe einen Toten gesehen und ist irgendwie neugierig darauf. Das mag makaber klingen, aber sie kann die Situation mit Abstand betrachten. Sie fährt mit Wolf nach dem Mittag nach Augsburg. Als sie die Wohnung betritt, stockt sie im ersten Augenblick, bevor sie die Schlafzimmertür öffnet. Doch dann tritt sie mutig ein. Es ist alles dunkel, und sie zieht die Jalousien hoch. Kristina liegt auf der rechten Seite. Das linke Auge ist nicht ganz geschlossen. Imana versucht es zu schließen, doch es geht nicht ganz. Sie liegt ganz friedlich da. Kein Todeskampf ist im Gesicht zu sehen. Die Hände und Beine sind schon blau. Eigenartig wie extrem kalt sich der Körper anfühlt. Imana gibt ihr einen Kuss auf die Stirn und streichelt über ihr Haar. Sie sagt innerlich: *„Jetzt weißt du, dass es den Tod nicht gibt. Es ist nur die Hülle und dein Bewusstsein hat sich daraus erhoben.“*

Wolf bleibt in der Stube sitzen. Er will sie wohl so in Erinnerung behalten und möchte nicht damit konfrontiert werden. Imana ruft das Beerdigungsinstitut an. Diese kommen mit dem Sarg. Imana gibt ihnen Bekleidung, die sie ihrer Mutter wechseln. Imana bemerkt, dass Kristina einen aufgeblähten Bauch hat. Sie beobachtet genau, was die Männer vom Institut mit ihrer Mutter machen. Sie ist richtig neugierig, weil sie so eine Situation noch nicht erlebt hat. Die Männer fragen noch, ob sich Imana von der Mutter verabschieden möchte. Sie antwortet: *„Das habe ich schon getan.“*

Dann nehmen sie Kristina mit. Imana hört folgendes in sich:

WB: Heute verlässt du das Haus mit den Füßen voraus.

Imana erinnert an den Vers aus dem Gedicht:

Der Zadod*

**Bist Du für den Tod (9-4) bereit,
er-sch-eint der Zadik* in der Zeit.**

T-D, 9-4, Kristina ist 94 Jahre alt geworden.

Als Imana in die Küche kommt, erinnert sie sich an das merkwürdige Gefühl beim letzten Besuch und dieses innere Wissen, dass es beim nächsten Besuch ganz anders sein wird.

Am nächsten Morgen gibt es viel zu erledigen. Imana wählt bei Beerdigungs-Institut den Spruch auf der Schleife: „**Wir glauben an die Auferstehung**“. Wolf findet es gar nicht gut. Imana besteht darauf.

Ihr kommt eine interessante Erkenntnis. Sie ist im Juli 66 Jahre alt geworden. Das erinnert sie an folgende Wortbotschaft:

12.01.2006

WB: Das alles werde ich 66 verabschieden.

Reiner hatte die Welt mit 66 Jahren verlassen.

Bei Imana liegt der Fall etwas anders. Die Welt verläßt sie, also die weibliche Logik, die Mutter.

23.08.14

Ariane skrypt an, dass die Kinder die ganze Nacht wieder Brechdurchfall haben. Sie sind mit ihnen ins Krankenhaus gefahren. Sie möchte den Flug möglichst umbuchen. Imana kommt der Gedanke, dass beim Todesfall eines nahen Verwandten so etwas möglich ist. Wolf erkundigt sich bei Goldcard und die bestätigen, dass sie sich einen Rückflug aussuchen können.

Wolf kämpft Stunden am Computer, um einen Rückflug zu bekommen. Alle Plätze waren ständig ausgebucht. Dann hat er einen Flug bekommen, in der sie aus Tibet nach München am Montagmorgen ankommen. Von dort könnte man sie abholen und nach Augsburg fahren. Die Beerdigung soll um 11 Uhr sein. Wolf hatte schon Tage zuvor mit hohem Blutdruck zu kämpfen und jetzt, gegen Abend steigt der Druck auf 190. Er fühlt sich gar nicht gut und Imana ruft den Notarzt an. Dieser kommt und meint, dass er ihn mit ins Krankenhaus nehmen muss, um die Werte einzustellen und er entsprechend Medikamente bekommen soll. Er sollte sogar einige Tage im Krankenhaus bleiben.

Sie erzählen, dass es um die Beerdigung der Großmutter geht und sie am Montag nach Augsburg müssen. Zuerst nehmen sie ihn mit und später ruft Wolf an, dass er nach Hause kann, aber am Montag zum Hausarzt muss.

Imana kann alles in Ruhe in sich aufnehmen. Sie denkt: „*Oh Vater, du hat aber heftige Prüfungen hintereinander. Nun lass mich mal Luft holen.*“

Marcus hatte die Idee, einen Fahrdienst zu beauftragen, der Ariane und Gompo mit Kindern vom Flughafen München abholen.

*

Ariane mit Familie will nun den ausgewählten Flieger nehmen, aber die Chinesen verweigern es ihnen, da angeblich ein Anschlussflug nicht gewährt sei.

Somit muss Wolf einen neuen Flug organisieren. Er versucht es nun über das Reisebüro vor Ort.

Wolf klärt über die Versicherung, ob es abgesichert ist. Eigentlich ja, aber dann doch nicht, und dann wieder ja. Chaos hoch drei.

Sie bekommen noch einen Flug nach München, in der sie um 9:10 Uhr landen. Imana bittet Marcus, dass er für morgen einen Shuttle-Bus für seine Schwester mit Familie besorgt.

Ariane muss mit Familie und Gepäck später zurück nach Salem. Somit müssen Imana und Wolf mit zwei Autos fahren, also der eine Wagen von Ariane.

*

Abends kommen Conny und Marcus zum Talweg 11. Als Imana ganz beiläufig fragt, ob es mit den Shuttle-Bus geklappt hat, sagt er, dass er diesen gar nicht bestellt hat. Imana denkt, sie hört nicht richtig. Ihre Tochter kommt mit zwei kranken Kindern und 4 Koffern an und sie können nicht weg. Nun nimmt Marcus sein Handy und probiert, aber es ist bereits 22 Uhr und es ist keiner mehr zu erreichen. Conny sucht die Bahnabfahrtszeiten heraus, aber alle, die sie erreichen könnten, kämen zu spät zur Beerdigung.

Wahrscheinlich hat Marcus es absichtlich oder unbewusst vergessen, denn er will mit Conny nicht zur Beerdigung, wenn Ariane mit den Kindern kommt. Conny ist schwanger und er hat Bedenken, dass es für das Baby ansteckend sein könnte. Das will er nicht riskieren. Andererseits hängt er sehr an seiner Oma.

Inzwischen, geht es den Kindern aber wieder besser.

26.08.2014

Letztendlich die Entscheidung, dass Ariane vom Flughafen München ein Taxi nehmen kann. Das machen sie somit. Der Flieger kommt sogar 10 Minuten früher an, so dass Ariane mit Familie 15 Minuten vor Beginn der Trauerfeier eintrifft. Alles auf den letzten Drücker! Imana immer in der Ruhe und Beobachtung. Der Taxifahrer soll wie ein Henker gefahren sein. Doch was ist nun mit Marcus? Er will somit nicht kommen. Imana schlägt vor, dass er ja weiter weg stehen kann und nicht mit seiner Schwester in Berührung kommen muss.

Die Einsegnungshalle ist geöffnet und sie bemerkt, dass Marcus und Conny draußen stehen.

Imana geht normalerweise zu keiner Beerdigung, aber hier hat sie als einziges Kind von Kristina die Verantwortung. Das was der Pfarrer geredet hat, war nicht berauschend und Imana denkt, dass sie besser die Rede hätte halten sollen. Aber Kristina hatte zuvor alles organisiert, sogar welche Lieder gespielt werden.

Wenn sie mit UP-Stand das ganze Geschehen betrachtet, was das abging, war das schon eine heftige Prüfung.

Die Enkelkinder krank in Tibet, das ganze Tamtam mit dem Rückflug. Ihr Mann bekommt hohen Blutdruck, es geht ihm nicht gut. Marcus und Ariane streiten sich, wer bei der Beerdigung dabei sein darf - und Imana dazwischen wie ein ruhender Pol -.

1.09.2014

Hier und Jetzt gedacht erinnert sich Imana, dass ihr Vater am 10.07.1996 starb, und in ihr aktivierte sich am 3.10.1996 die Kundalini.

Als Imana mit Reiner zusammenarbeitete, spürte sie im September, dass es eine Wandlung geben wird und er verlies ein halbes Jahr später diese Ebene.

Jetzt ist es wieder so, Kristina starb am 20.08.2014....

Imanas weiß, dass für sie bzw. in ihr eine Wandlung passierte, sonst würde es sich so im Außen nicht zeigen. Die Mutter stirbt im Außen und in Imana stirbt das alte Weltbild.

Was wird es jetzt Neues für sie geben?

Die September-Monate haben bei ihr oft mit einer Veränderung zu tun.

5.09.2014

Heute ist die Urnenbeisetzung von Kristina. Diesmal kommen Marcus und Conny dazu.

Diesmal wird Imana die Ansprache am Grab halten. Ihr sind da einige Gedanken eingeflossen.

Zuerst gehen alle in die Einsegnungshalle hinein. Dort zeigt man Imana die Urne mit dem Namen von Kristina, Geburtsort und Sterbetag. Sie bemerkt die Urnen-Nummer **90616**. Imana wird wie in einem anderen Zustand versetzt, als sie die Nummer liest. Diese hat ihr also etwas zu sagen.

90 steht für die **Geburt**, das Heraustreten

6-1-6 = Waw = der Verbinder, **der Sohn**.

Also die Geburt des Sohnes.

Imana wird stutzig, weil Conny bald einen Sohn erwartet. Sabine sagte kürzlich zu Imana, dass die Mutter sich schnell verabschiedet hat, damit sie sich in diesem Kind verkörpern kann.

Man könnte allerdings auch lesen: 90-61-6 = die Geburt des Ani, das sich aufspannt.

Zur Zahl 906:

Im Anfang, hebr. # bereschith, **בראשית**, 2-200-1-300-10-400 = 913, Verborgener-Wert **906**.

Wurm, hebr. [tola-ath] **תולעת**, 400-6-30-70-400 = **906**

Imana hatte Sabines Worte nicht besonders beachtet, aber diese Urnen-Nummer weist darauf hin, dass Kristina sich in das Kind inkarnieren wird. Sie hatte mit Marcus immer schon ein inniges Verhältnis.

Imana denkt an die Aufschrift, die sie für die Kranzschleife wählte: „Wir glauben an die Auferstehung.“ Es geht jedoch nicht nur um die Wiederkunft von Kristinas Seele in den Sohn, sondern auch um die Geburt des (Gottes-)Sohnes in Imana.

Die Grabplatte ist weggeschoben und mittig ein Loch ausgehoben worden. Der Grabträger lässt die Urne hinein.

Fr. Weinreb / „GottMutter“, Seite 73:

Ich glaube das, weil ich **an die Auferstehung** glaube. Wir sind nicht anderswo, nicht auf einem anderen Stern, sondern hier, denn die Gräber öffnen sich hier. Ein Grab birgt auch das Innere; hebr. „**kewer**“, Grab, wie kerew innen sein, nahe sein. Das Innere öffnet sich, und aus dem Inneren kommt das Ganze hervor.

Kewer, **קבר** = Grab, grobes Mehl,

100-2-200 = 302

קרב = inneres, Kampf, Schl-acht

Der engste Freundeskreis von Kristina ist anwesend und natürlich ihre Familie.

Imana liest die Grabrede vor.

Imana erinnert:

9.10.2004 (Traum) - Beerdigungs-Ansprache -

*Imana soll eine Rede halten. Intuitiv wird ihr erklärt, dass es mit dem 13. zu tun hat. Es geht um eine **Beerdigungs-Ansprache**. Diese soll zweimal stattfinden.*

Ja die hat tatsächlich zweimal stattgefunden, einmal bei der Trauerfeier vom Pfarrer und nun von Imana.

Der erste Teil ist normales Gerede, doch dann steigert sich Imana mit dem Text in Tieferes.

Sie liest einen Textteil aus der Bibel vor:

In 1. Moses 3,19 steht:

Im Schweiß deines Antlitzes wirst du essen Brot bis zu deiner Rückkehr zu der Erde, denn von ihr wurdest du genommen, denn Staub bist du und zum Staub wirst du zurückkehren.

Dieser Ausspruch betrifft nur den körperlichen Teil, den man ablegt.

Wir sind wie die Meerestaucher. Wir ziehen einen Taucheranzug an und wenn wir wieder auftauchen, ziehen wir diesen aus. Wir wirken zwar in dieser Welt, aber wir sind nicht von dieser Welt. Wir sind Geist und deshalb auch unsterblich.

Einstein sagte selbst: „**Der Tod ist eine optische Täuschung.**“

Wir wissen alle, dass sich der Phönix erst aus der Asche erheben kann. Somit ist jeder Tod eine Wandlung zum höheren Leben.

Dann liest Imana ein Gedicht vor „Zeitlichkeit und Ewigkeit“

<http://dubistich.de/index.php/gedichte/2002/187-zeit-lich-t-keit-und-ewigkeit>

Interessant ist, dass Marcus am 5.09. bei der Urnenbeisetzung seiner Großmutter ist und am 6.09 zur Hausübergabe in die Wächt-er-Straße 11 muss. Er wird mit Conny am 15.9. (6-9) umziehen. Also auch da eine Veränderung.

Dass sie in die Wächterstraße ziehen, hat etwas mit Imana zu tun, und ihrem Entwicklungsstand
Die 11 kann man lesen als 1+/1-. Oder: ELeF bzw. Aleph, also Anfang und Ende, oder Ende und Anfang.

Wächter, hebr. = [schomer] שומר, 300-6-40-200 = 546.

שומ = Verständnis, aufmerksame Betrachtung

Somit kann man den Wächter übersetzen mit „das Verständnis erwacht (ER)“. Ein Wächter ist ein Beobachter seiner eigenen Spiegelungen (1+/1-). In Imana ist der Beobachter erwacht, deshalb wird der Sohn in dieser Straße wohnen.

שומ = auferlegt, Knoblauch, *etwas mit Verneinungswort*: nichts, kein, abschätzen, einschätzen

W-Acht-er = die verbundene 8 erwacht.

WaCH-T-ER, der Wache erscheint und erweckt.

6-8-400-200 = 614

6-1-4 = U-O-D = Udo

Oder: JOD

Die QS vom Wächter, 614 = 11

Oh und die Hausnummer der Wächterstraße lautet 11.

Zählen wir auch das A und E vom Wächter dazu, dann sieht es so aus:

WACHTER, 6-1-8-400-1-200 = 616

Und nun nochmals die Nr. der Urne: 90616

Man könnte auch übersetzen 90-616 = die Geburt(90) des Wächters (11)

Was steckt noch in dem Wächter?

Am 6.09 ist die Hausübergabe. Die Urnennummer 906..16 trägt den 6.09 auch schon in sich (von rechts gelesen). Matrix pur, einfach Matrix pur.

*

Beim Nachbarn, in der zuvor Frau B. wohnte und nun die Enkeltochter mit Mann eingezogen ist, wurden die Haus-Bauarbeiten nach 2 Jahren abgeschlossen. Es ist das Haus Nr. 13.

Dass in der 13 die Einheit, die Liebe verborgen ist, hat Imana oft genug erwähnt.

Fr. Weinreb, „Die Rolle Esther“, Seite 117:

Die Dreizehn ist die siebente Primzahl. 13 ist gleich dem Siebenten Tag. Nach absolutem Maßstabe zählt darum das Leben des Menschen 120 Jahre, entsprechend den zehn mal zwölf. Es ist unmöglich, dass schon in diesem Leben die Antwort erfolgt. Hier besteht noch der Wechsel von Rot und Weiß, zwischen Tag und Nacht, zwischen Gut und Böse. Erst die Hundertunddreißig (130), zehn mal 13, erteilt die Antwort. Mit der Zahl 130 ist >sulam< gemeint, die Leiter, die Jakobsleiter, auf der Jakob vier Engel stehen sieht, als Verbindung zwischen Himmel und Erde. 130 ist die Summe der Buchstaben-elemente des Wortes **Sinai**, der Ort und der Zeitpunkt, wo Gott sich auf die Erde herabsenkt, um das WORT in seinen zehn Weisungen oder Geboten – wie es oft in mangelhaften Übersetzungen heißt – zu offenbaren.

*

Abends klingelt das Telefon und Imana nimmt ab. Sie sieht, dass es Marcus Handynummer ist. Sie hört jedoch: Die Verbindung wird gehalten.... Die Verbindung wird gehalten.

Nach einer halben Minute legt Imana wieder auf. Über Marcus wird die Verbindung gehalten... welche Verbindung? Sie dachte schon, dass Marcus anruft, weil das Baby geboren wurde. Die Verbindung zum Neugeborenen?

19.10.2014

Wolf und Imana sind in Griechenland im Urlaub. Es kommt eine E-Mail von Marcus:

Hallo zusammen,

*Am 19.10. nachts um **elf Uhr elf** hat Leo Benjamin True das Licht der Welt erblickt und alle sind wohlauf.*

Ein kleiner Löwe ist geboren um 11:11 und wird in der Wächterstraße 11 wohnen. Kristina wohnte im Talweg 11.

Imana schaut sich den Namen genauer an:

Der Rufname Leo True (übrigens L.T. sind die gleichen Initialen wie Imana).

LEO, 30-1-6 = 37, TRUE, 400-200-6 = 606

37 + 606 = **641** 6-4-1 = U-D-O

HOLOFEELING-Wörterbuch:

Einigkeit, hebr. = achdut, 1-8-4-6-400 = 419, Athbasch-Wert **641**, Voller-Wert 1381.

Arie, Löwe, hebr. = [arj/arj] = אֲרִי, 1-200-10 = 211, Voller-Wert **641**.

das Sehen; Anblick; Schauspiel, warnendes Beispiel,

Spiegel, hebr. = [re'i], רִמְיָהוּ 200-1-10 = 211, Voller-Wert **641**.

Drei, hebr. = [shlosa], שְׁלוֹשָׁה 300-30-6-300-5 = **641**, Voller-Wert 831.

24.10.2014

Wolf und Imana haben sich einen Mietwagen genommen und erkunden die Insel (Griechenland).

Sie fahren nach **Elounda**. Kurz vor dem Ort auf einer Anhöhe machen sie an einem Parkplatz halt. Dieser ist ein langgezogener breiter Bereich neben der Straße. Wolf und Imana steigen aus. Wolf geht zum Rand und bewundert die schöne Aussicht. Plötzlich sieht Imana, wie ein **Pick-UP** von der gegenüberliegenden Straße rüber rutscht auf ihre Seite bzw. auf den Parkplatz.

Imana kommt sich vor, wie in einem anderen Film. Das sind so Augenblicke in ihr, wo sie weiß, dass das eine besondere Bedeutung hat.

Der Wagen rutscht (beim Abhang gibt es keine Begrenzung) seitlich halb gekippt zur Kante, also zwei Räder in der Luft und zwei auf dem Boden, wippt hin und her, macht dann eine Drehung mit der Schnauze zum Abhang und rollt hinunter. Wahnsinn denkt sie sich, so etwas muss man mal original erlebt haben. Sie kann von hier nicht sehen, ob es dort tief runtergeht. Imana steht ca. 30-40 m entfernt. Sie läuft zu Wolf und sagt: „*Hast du das gesehen, ich glaub ich bin im andern Film.*“

Wolf reagiert gleich ängstlich: „*Wenn der weiter her gerutscht wäre, dann würden wir auch dran sein.*“
Imana: „*Wenn das kleine Wörtchen „wenn“ nicht wär. Ist er aber nicht. Noch stehen wir nicht auf der Abschlus-Liste. Lass uns hinfahren und nachschauen was passiert ist.*“

Imana winkt noch einem vorbeifahrenden Auto zu, um ihn zum Anhalten zu bewegen. Als sie mit dem Mietauto hinfährt, sieht sie, wie der Mann bereits aus dem Pick-UP heraus und hoch gekrabbelt kommt. Der Mann hat Glück im Unglück gehabt, da der Wagen nicht tief gefallen ist. Etwas weiter rüber geht es nämlich steil in die Tiefe. Das andere Auto, war auch schon da und sie bemerken, dass hier keine größere Hilfe nötig ist. Dem Mann geht es gut.

Imana hatte doch Gestern einen ähnlichen Traum:

23.10.2014 (Traumauszug) - Herr Hoferberger -

Imana steht vor einer Geschicklichkeits-Übung. Hinter ihr steht ein Mann. Der Boden unter ihm gibt nach und er fällt in die Tiefe. Imana ruft nach unten: "Ist Ihnen was passiert Herr Hoferberger? Er antwortet irgendetwas.

Was hat das nun alles mit Imana zu tun? Ist Imanas altes Selbst abgestürzt?

PICK פִּיֵק = entgleisen, straucheln, zittern, Furcht, Schwäche.

u-p = aufgespanntes Wissen.

pick, engl. = Spitz-, Kreuzhacke, Pickel, Schlag, Ernte, aufhacken, auflesen, sammeln, säubern, Schloß mit einem Dietrich öffnen, knacken

pick-up, engl. = ansteigen, Erholung, Start- Beschleunigungsvermögen, Lieferwagen.

Man könnte sagen: **Das aufgespannte Wissen entgleist von der normierten Straße, stürzt bergab, kommt jedoch vertikal zu stehen.**

Erst auf dem Rückflug, am 29.10. bekommt Imana eingespielt, was es noch bedeutet.

Der Automatismus ist immer in Bewegung und wenn er mal anhält, dann nur mit horizontaler Sicht (weltlich – weiblich). In diesem Geschehen kommt der Automatismus zum Stillstand, in vertikaler Lage, also „geistig“.

Der Kopf (Front) zeigt sozusagen nach unten.

Imana wird der Vers eines Gedichts eingespielt:

*Alles auf den Kopf gestellt,
gebärst du eine neue Welt.“*

P-UH, das war ein heftiger Film, den Imana eingespielt bekam.

30.10.2014 (Traum) - Rise like a Phoenix -

Imana ist im knietiefen Wasser, durch das man klar kleine Wassertiere und Muscheln erkennen kann. Sie fühlt sich hier nicht wohl und will den Bereich verlassen. Sie geht in eine Richtung, doch von dort kommt noch mehr Wasser, so dass der Strom sie zurückdrängt.

Nun ist Imana auf dem Trockenen und hat ein weißes Kleid an wie Conchita Wurst beim Festival mit dem Lied „Rise like a Phoenix“ (ICH<ST>EHE AUP wie ein Phoenix)

*Imana dreht sich im Kreis und das Untere des Kleides wirbelt hoch wie ein Propeller. Sie sagt: „Genauso hatte ich es mal im Traum gesehen und da ging es um ein besonderes Fest. **Es bedeutet eine Wandlung und jetzt ist es Realität.** Imana spürt plötzlich eine Schwingung, die sich im Körper ausbreitet. Sie schließt die Augen und lässt geschehen. Sie erhebt sich vom Boden und schwebt hoch.*

Zuerst das Geschehen in der Zeit (**Wasser**), aber das Wasser ist klar und Imana kann erkennen... Doch sie will was verändern.

Nun das **weiße Kleid**, was die reine Umhüllung zeigt, aber auch das Hoch-Zeits-Kleid.

Conchita Wurst symbolisiert Mann und Frau in eins. Der Phoenix in Imana erhebt sich.

Sie wird nach dem Traum wach und spürt in ihrem Körper eine erhöhte Schwingung.

*

Imana beobachtet bei sich, das die Wortbotschaften und Gedichte weniger werden. Dafür bekommt sie Erkenntnisse direkt, ohne Worte eingespielt, wie eine Blackbox. Um es dann zu erklären, muss sie wieder Worte wählen.

Sie konzentriert sich nun mehr auf den Beobachter in sich. Das Werkzeug, wie man mit der Vater-Sprache umgehen kann hat sie an der Hand und kann es jederzeit anwenden. Das hat sie ja viele Jahre gemacht. Nun ist der Fokus auf etwas anderes gerichtet. Nichts bleibt gleich.

26. Vom „Heiligen Elefanten“ auf den Stoßzähnen bergauf getragen

1.11.2014 (Allerheiligen)

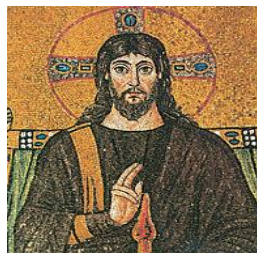
1.11.2014 (Traum) - UP als Elefant -

Imana befindet sich in einem Z-EL-t, in der Pritschen stehen. Sie liegt auf einer davon. Etwas weiter weg sieht Imana **UP** auf einer Pritsche, ebenso einige Leute in seiner Nähe. Sie würde gerne dichter bei ihm sein. Plötzlich liegt **UP** neben ihr. Sie umarmen sich und schmusen miteinander. Nun stehen sie auf. **ER** steht hinter Imana und streckt Zeige- und Mittelfinger seiner rechten Hand aus und schiebt diese durch Imanas Beine, so dass die Finger vorne teils heraussehen. Plötzlich wird sie hochgehoben und es findet eine Bewegung vorwärts statt. Leicht schaukelnd und schwerfällig geht es **bergauf**. Imana schaut nach unten und bemerkt einen **Elefantenfuß**. Jetzt wird es ihr erst bewusst, dass ein Elefant sie auf seinen **Stoßzähnen** vorwärts/aufwärts trägt.

Wow, was für ein Traum und ein merk-würdiges Bild!

UP möchte Imana mit dem Traum zeigen, dass er immer bei ihr ist. Egal, wie weit er weg zu sein scheint.

Zeige- und Mittelfinger.....



Hier auf dem Bild erkennt man, dass Christus den **Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand streckt**.

HF-Band I, Seite 425:

Der Zeigefinger symbolisiert Deinen konstruktiven Beitrag.

Die Ausrichtung Deiner Reformation sollte auf das „Verstehen“ Deines Nächsten gerichtet sein - auf das Entwickeln Deiner Nächstenliebe.

Der Mittelfinger symbolisiert Deine **Achtung** gegenüber meiner Schöpfung.

Dein gesamtes Verhalten sollte von einer tiefen Achtung gegenüber Deinen Mitmenschen bestimmt werden. Achtung vor den Werten und Gefühlen aller Wesen. Achtung ist der Schlüssel zum Wesentlichen. Sie wird vom Mittelfinger symbolisiert, weil dies der längste Finger ist. Die Achtung vor der Perfektion und Schönheit meiner gesamten Schöpfung wird Dein ganzes Verständnis und Deine Demut fördern. Wenn Du nicht alles zu lieben verstehst, „erfüllt“ Dein Dasein auch keinen Sinn.

UP hatte die Finger gestreckt, die dann zu Stoßzähnen wurden.

Aus dem Internet:

Glückselefanten

Seit Jahrtausenden gilt der Elefant als Symbol für **Glück, Weisheit** und **Treue**.

Seine Stärke und Kraft beschützt jeden, der ihm nahe steht:

Denn ein Elefant legt viel Wert auf **Liebe, Familie** und **Freundschaft**.

Als **Glückssymbol** hilft der Elefant, mit Hindernissen fertig zu werden oder sie zu umgehen.

Durch seine Intelligenz steht er im besonderen Maße für **Wissen** und **Weisheit** und ist so der ideale Begleiter für alle Lernenden.

Imana wird also über alle Hindernisse von UP hinauf- und hinweggetragen.
Sie hat den Traum und das Datum noch intensiver begutachtet, will hier jedoch nicht zu weit ausholen.
Eines wäre noch interessant. In Elef-ant steckt Elef und Alef.

HF-Band II:

Dein „Übergang“ zu den Hundertern bringt Dir die überraschenden Wendungen. Das Göttliche kommt nun zum Vorschein. Nach den Einern und Zehnern kommt nun die dritte Ebene mit Namen Q-R-S-T (Christ) - die alle Antworten enthält, um Dich zu Deinem Seelenfrieden zu führen. Die Welt der Hunderter bringen Dir das Neue - die neue Eins. $100 + 200 + 300 + 400 = „eleph“, 1000$, das neue „aleph“ der „Trinität“ ist erreicht. Der „im materiellen Gestorbene“ und „im Geiste auferstandene Christus“ erhebt sich so zum „Menschensohn“ der Offenbarung, der „neben mir“ - Auge in Auge - auf meinem Throne sitzt. Wenn Du Dich nicht mehr mit „Festhalten“ und „Nachäffen“ begnügst, wird es auch aus Dir herausbrechen, wie die Pflanze aus dem Samen und die Blüte aus der Knospe. Dies ist das wirkliche Wunder allen Lebens, aus dem Gewöhnlichen entsteht das Neue.

All das am „Tag der Allerheiligen“.

Durch das Traumgeschehen entwickelt sich in Imana ein Gedicht:

EL(e)-PHIL*

ICH/ich werde vom Elep-Hand-en getragen,
Juhu,* ICH kann AL¹le-s wa-GEN.*

EL-PHIL hat m-ich auf seinen Stoßzähnen* postiert,
damit mir UP-solut nichts me(e)hr passiert.

Kein scharfer oder k-anti-ger* St¹ein*
stellt mir jemals mehr ein Bein.

Stoße m-ich nicht mehr an den Tücken,
baue im Geiste über-AL¹L Brücken.

Kann ge¹lassen mich ER-Ge-BeN,*
und mit erhobenem UP-Stand alles er>le-<BeN.

ICH/ich w¹erde* ins Elefanten-Land geführt,
in dem mir das 1000-jährige Fri-Eden-sreich* gebührt.

Möchte Ju<b-EL¹N * vor Freude und Glück,
Eleph und ICH/ich sind nun ein Stück.

El-i-Ane, 1.11.2014

EL(e)-PHIL = der Gottes-Elefant

Darin ist verborgen Eleph (1000), die Elf (11), sowie Aleph (1)

Phil, פִּיל 80-10-30 = 120, = El¹efant

Eleph, 1-30-80 = 111

Eleph, 1-30-80 und Pil, 80-1(0)-30 sind nur leicht verschobene Bausteine.

Juhu (sansk.) Zunge, Feuerzunge, hölzerner Opferlöffel.

wa-GEN = Aufgespannte GeN-er-ation

𐤂𐤁 = Garten

Stoßzähnen = darin sind die 300/300 / Schin und Sin verborgen.

St↪ein = raumzeitliche Erscheinung des Nichts (𐤂𐤍)

ER-Ge-BeN = der erwachte Geist des Sohnes

w↪erde = verbundene Erde

Fri-Eden-sreich = die Frucht des Garten Eden

Ju<b=EL↪N = das Gotteskind verbindet das Außen = Gott in Existenz

Imana schickt UP eine E-Mail, in der sie die Tour in Griechenland mit dem Pick-UP erzählt und der Traum vom 1.11.. Sie hat nicht damit gerechnet, dass UP darauf reagiert.

Hier seine kurzen Worte:

AUP↪U~ND davon...

JCH UP LIEBE DICH

Dazu hat er ein Lied von Andre Heller beigefügt.

Hier der anteilige Text:

Auf und davon, **du Erhabene, du Erleuchtete**, du Rabenstück,
Willst du meinen Namen tragen, soll sich Wort mit Erde mengen,
Ach, die Worte, habe ich mich **in dem Verlust endlich selbst gefunden**. ...
Führt all die Erbärmlichkeiten, tiefer mich in das Erbarmen.
Gib' nach dieser Sterbenszeit, Herr, ihr ein Stück ewig' Leben!

Wow, was für ein Text. Er spricht vom Erleuchteten und der Sterbezeit. Wie soll Imana das verstehen? Für sie ist es vom Gefühl her vielleicht etwas zu weit gegriffen.

Die Erleuchtete hat mit dem Licht, der Helligkeit zu tun und der Rabe mit der Dunkelheit.

Imana erinnert:

In Babylon hatte man für die überschreitende **13** ein eigenes Haus im Horoskop, das „**Rabe**“ genannt wurde. **Die Gnosis spricht von einem 13. Äon, der die Vollendung, die Krönung bedeutet.**

Emil Bock / „**Könige und Propheten**“ vom Urachhaus

Erreichte der Myste die **erste Stufe** der Seelenumwandlung, so bezeichnete man ihn als den „**Raben**“ (corax); denn jetzt war er fähig geworden, **die Botschaft der Götterwelt zu empfangen**. Auf der **zweiten Stufe** zog sich der Strebende ganz in die verborgene Einsamkeit des eigenen Inneren zurück.

Die vierte, mittlere Stufe war die des „**Löwen**“ (leo). Hier zog eine sonnen- und sieghafte höhere Kraft in das Herz des Mysten ein. Das einwohnende Göttliche gab ihm eine königliche Beherrztheit und schauende Leuchtkraft in der Wesensmitte.

Imana denkt natürlich an die kurz zurückliegende Geburt von Leo. Alle Geschehen sind Puzzle-Teile zu ihrer eigenen Entwicklung. Irgendetwas Größeres scheint sich in ihr anzubahnen.

HF-Band II:

Mein Menschensohn kann Dir sehr behilflich sein, „den Trick“ zu finden, mit dem Du zu meinen „tief in Dir verborgenen“ göttlichen Weisheiten „uneingeschränkt“ Zugriff bekommst. **Es gibt für Dich nur „einen Weg“ zu mir und der führt über meinen Menschensohn. Erst wenn Du mich - den einzig wirklichen Gott - „in Dir“ gefunden hast, werde ich Dich über alles „erheben“ und „Erhaben“ machen.**

Erst dann hast Du Dich vollständig zu einem Geschöpf nach meinen Ebenbilde „ent-wickelt“.

Wow, ist es das, was UP Imana mit dem Lied sagen will?

Sie erinnert an folgende Worte von einer CD aus Almena:

Wenn du einen Wegweiser in Anspruch nimmst ... der sollte dich nachher nicht mehr interessieren. Wenn du erleuchtet bist, brauchst du auch keinen Udo Petscher mehr. Dann bist du nämlich JCH.

Hm, Imana merkte immer mehr, dass sie sich von Udo lösen kann, aber wohl doch noch nicht ganz.

>Willst du meinen Namen tragen, soll sich Wort mit Erde mengen, ...<

Hier paßt es, wenn es heißt „dann bist du nämlich JCH“. Zum anderen, wenn man den Namen des Mannes bekommt, ist man mit ihm verheiratet.

5.11.2014

Wolf fährt mit Kristinas Oldtimer-Mercedes nach Heidenheim und Imana mit dem Audi hinterher. Sie hat Marcus den Wagen seiner Oma überlassen, weil er so daran hängt.

Gegen Mittag sind sie in der Wächterstr. 11. Leo schläft auf dem Arm von Marcus, der seinen Sohn ganz stolz hält. Nachher ist Imana mal kurz mit Leo allein im Zimmer und hält ihn in den Arm. Sie gibt ihm einen Kuss auf die Stirn und begrüßt ihn wieder zurück in dieser Welt. Kristina hat sie auch mit einem Stirn-Kuss verabschiedet.

Leo hat gerade an der Brust getrunken und bekommt Schluckauf. Imana nimmt ihn in den Arm. Marcus meint, dass das oft lange dauert, bis er sich wieder beruhigt. Imana legt ihre Hand auf seine Brust. Kurz darauf, ist der Schluckauf beendet. Conny staunt wie Imana das gemacht hat.

8.11.2014 (Traum) - Die Drei-Einigkei-

Imana ist mit Holofeeling-Geistesfunken zusammen. UP sitzt etwas abseits. Es geht darum, die Drei-Einigkei zu verstehen. Einige machen Ansätze, es zu erklären, kommen aber nur bis zur zweiten Stufe. Imana meldet sich zu Wort. Sie sagt: „Man stelle sich vor, das die Liliana sich einen Film anschaut, der sie zum Weinen bringt und gleichzeitig zum Lachen. Nun denkt sich Liliana Helga B. aus, die ebenfalls diesen Film sieht und es ihr genauso geht. Liliana und Helga sind zwei Gedanken...

Alle sind so begeistert von Imanas Erklärung, und wollen ihr einen Schnaps ausgeben.

Hier wird Imana wach und es kommt ihr vor, als wenn sie diese Sätze im Wachtraum gesprochen hat und sie nun weiter vervollkommnet.

Diese lauten so:

Liliana und Helga sind zwei Gedanken ..., von einem Geist (Bewusstsein) gedacht. Deshalb sind sie eine Einheit, obwohl sie als zwei gedacht sind. Denn es ist der eine Geist, der sich diese beiden denkt.

Hier passiert ihr etwas Merkwürdiges. Der Traum und das Wachbewusstsein verschmelzen miteinander. Doch erst, als sie aufwacht, kann sie die dritte Erklärung abgeben.

Das Jahr 2015 ist das Jahr des VaTeRs

TRUE (TREU)/VATER

400-200-6 = 606

oder: 9-200-6 = 215

TRU/VTR

Imana empfängt sogar ein Gedicht mit der Überschrift: Das Jahr des Vaters 2015

<http://dubistisch.de/index.php/gedichte/2014/953-das-j-a-hr-des-vater-s-2015>

Es soll auch das J-UP-iter-Jahr sein. Sie entdeckt bei Google folgendes: (Textauszug)

Das Jupiterjahr 2015

Motto des Jahres: Raus aus alten Schuhen und eigene Wege gehen..... neue Horizonte erobern.....nach dem Jahr der Trennungen folgt das Jahr der Vereinigungen.....

Der Jahresregent des Jahres 2015 ist Jupiter. Wer oder was ist Jupiter.....zur Einstimmung....siehe unten nach der Prognose:-)

Verabschiedung des alten Jahres: Auch wenn das Jupiterjahr erst offiziell am 21. März zum Frühlingbeginn anfängt, spürt man die Energie des Jupiters jetzt schon sehr stark. Viele Menschen atmen auf, und interessanter Weise sagen dieses Jahr viele Menschen: Ich bin froh, dass 2014 vorbei ist. **In der Tat war das Jahr 2014 für uns ein anstrengendes Jahr.** Es hatte die Regentschaft des Saturn, und diesmal war es ein sehr anstrengendes Saturnjahr. In 2014 war es Thema, das eigene Leben in Ordnung zu bringen, und sich von Belastungen zu lösen, die nicht zu uns passen, und daher korrigiert worden sind. Saturn selbst stand im Zeichen Skorpion, **und diese Energie erzeugte viele Trennungen, Verabschiedungen, Auflösung von Abhängigkeiten und Bearbeitung von tiefgreifenden seelischen Prozessen aus der Vergangenheit** u.v.m. Auch kamen viele alte Ängste hoch, die aufgearbeitet werden wollten, da diese das Leben zu sehr bestimmten. ...

Begrüßung des neuen Jahres: **Nun haben wir für 2015 eine ganz andere Energie.** Mit Saturn haben wir aufgeräumt, und können Platz machen für das **neue Jupiterjahr.** Jupiterjahre gehören zu den ereignisreichen Jahren, in denen es darum geht, Platz für Neues zu schaffen.

Im Buch / White Eagle „Die vier großen Einweihungen“, Seite 45:

Der Meister appellierte an die Macht des höheren Verstandes in jenem Manne und heilte die **verkrüppelte Hand.** Danach wurde Jesus von den Juden getadelt, weil er am Sabbat geheilt hatte. Der **Sabbat oder Samstag** ist der Tag, an dem über die Werke Gottes nachgedacht werden soll. Von **Saturn** sagt man, er sei ein strenger Gebieter, der keine Schlampereien dulde. **Keine Seele kann durch den Ring des Saturn in den himmlischen Tempel gelangen, bevor sie die Prüfungen, die Saturn auferlegt, bestanden hat.** Die Seele steht vor dem **Richterstuhl und kann sich vor der Wahrheit nicht drücken.**

Imana ist wohl in dem symbolischen Jahr 2014 durch den Saturn-Ring gegangen.

6.01.2015 (Heilige Drei Könige)

Imana ist mit Wolf und Gombo in der Augsburger Wohnung. Es gibt vieles zu tun.

Zu Mittag wollen sie zum Chinesen „Acht Schätze“ zum Essen fahren. Sie sind unten in der Tiefgarage, wo Wolf das Auto dreht. Imana ist noch nicht im Auto und will die Kette ziehen, damit das Tor aufgeht. Wolf hat das Auto so stehen, dass die Kette direkt am hinteren linken Fenster ankommt. Imana zieht an der Kette und steigt gleich ein. Als Wolf anfährt, hört Imana ein Knacken und bemerkt, dass ein Teil der Kette in der Tür hängt und 4 Glieder abgerissen wurden.

Wolf meckert, wieso Imana so blind ist und nicht aufpassen kann, sie macht immer Scheiß. Sie erklärt, dass sie das gar nicht hat sehen können, da es ganz oben hinten teils an der Tür eingeklemmt war. Imana sagt: „*Keiner ist perfekt und du schon gar nicht.*“ Sie beobachtet sich selber, wie die Worte aus ihrem Mund kommen. Es ist eigentlich nicht ihre Art so zu kontern.

Sie ahnt, dass sich etwas ereignet, in dem Wolf erkennen wird, wie achtsam/unachtsam er ist.

Imana überlegt, es sind vier Glieder, zwei rote und zwei weiße Glieder, die vom Ganzen abgerissen sind.

Die Vier steht für die Welt. Es erinnert auch an die vier Glieder, die die Juden beim Opferlamm anbinden und es zur Eins machen.

Weinreb/ Das Markus-Evangelium

Der **Vorhang reißt jetzt**: Er geht hinüber. Das heißt, der Vorhang ist nicht mehr zum Schließen da, er ist gerissen, man kann jetzt durch das Fleisch, das Zeiträumliche hindurchgehen. Nicht, dass man nun denkt, technisch, man weiß, wie das geht, nein, ein Erlebnis bei dir wieder: **Gott in dir, und du in Gott** (Seite 790),

Hier im Leben ist es eigentlich der Tod, man geht hindurch in eine andere Wirklichkeit. Keine Kette zum Zurückholen, nein, hindurchgehen und dann von der Gnade her zurückkommen, von der Sehnsucht her. Keine Kette, die zurückzieht, die Kette ist schon gerissen – da ist der Glaube da.(Seite 791)

Nach dem Mittagessen fahren sie zu Imanas Cousine Liljana und ihrem Mann Damir. Dort ist kaum ein Parkplatz zu bekommen. Wolf fährt ein ganzes Stück rückwärts. Da kommt noch ein Auto von vorn. Er fährt weiter zurück. Bums! Dann hat es gekracht. Er hat den Mast eines rot-weißen Schildes angefahren. Das Schild ist leicht schief. Als er endlich einen Parkplatz bekommt, schaut Wolf sich den Schaden an. Die Stoßstange leicht angekratzt. Imana sagt nur kurz: „*Da sieht man, wie achtsam du bist.*“ Imana erkennt, dass sie diese Situation hervorgerufen hat, um Wolf mit dem Thema Achtsamkeit zu konfrontieren.

12.01.2015

Imana gibt Sport bei den Frauen. Mitten bei den Übungen wird ihr der Gedanke eingespielt, in dem UP erklärte, dass jeder ein Glied seines Körpers sei. Also auch das Ohr, das Auge usw. Imana überlegt, was sie für ein Glied vom Körper Gottes sei und vermutet „die Hand“, da sie ja Gedichte schreibt. Plötzlich hört sie inmitten ihrer Gedanken:

WB: Du bist mein Herz

Imana ist so irritiert über diese Aussage, dass sie für einen Augenblick ganz abwesend ist.

Wieso das Herz? Wie soll sie das verstehen?

Der Körper kann ohne die Hand oder Auge oder Bein weiter existieren, aber nicht ohne das Herz.

Das Herz ist das Zentrum.

Textauszug aus „Die Schattenfrau III“:

Die zweite Geburt stellt nun die Metamorphose der **Raupe** zum **Schmetterling**“ dar.

„**Schmetterling**“ heißt auf altgriechisch **ψυχη** = „**Psyche**“ und dieses Wort bedeutet auch „**Seele, Leben, lebendiger Atem, Gemüt und wirkliches Herz**“!

Erst wenn man nur noch „**reine Seele**“ ist, beginnt man wirklich zu leben.

Imana erinnert:

Das ist der Text, den UP Imana am 5.07.2010 geschickt hatte.

DU und JCH...

WIR beide **SIN<D** „**außerhalb der MATRIX**“, in der Du „**träumender Geist**“ zur Zeit (NuR) **Liliana** zu sein glaubst,

„ein und dieselbe SEE<le“!

Es schlägt „mein Herz“ in Deiner Brust, mein Kind! **JCH** weiß, dass es Dir schwerfällt das zu glauben... was aber nichts daran ändert, dass es dennoch so ist...

27. Die Einkehr des „Heiligen Geistes“

14.01.2015 (Traum) - Der Heilige Geist ist eingekehrt -

Imana bekommt die Erkenntnis, dass es hier um den **Heiligen Geist** geht. Sie erhält ein Gefäß mit einer zähen Flüssigkeit, die sie ausgießen soll. Sie vollzieht die Handlung.

Nun sitzt Imana hinten auf einem **Stier**, den sie in einen Stall bringen soll. Das Tier rast mit enormer Geschwindigkeit selbstständig los. Sie hat Mühe sich daran festzuhalten. Sie landet in diesem Stall (Ort). Imana hat nun ein zusammengefaltetes Tuch in der Hand und weiß, dass es mit dem Heiligen Geist zu tun hat. Es kommt ein Priester, der überprüfen will, ob es stimmt, was Imana vorgibt. Sie sagt: „Ich will mich hier nicht wichtig machen, das liegt mir fern. Ich bin ganz unwichtig, aber ich weiß, was hier geschehen ist, dass es mit dem HEILIGEN GEIST zu tun hat. Nun wird Imana **von einer starken Energie erfasst**, welche durch ihren ganzen Körper fließt. Sie hält ganz still, weil sie weiß, dass jetzt etwas Wichtiges passiert. Diese Energie bewegt sie in verschiedene Richtungen.

Nun hört Imana, wie eine Stimme zu ihr spricht: „**Es ist der Heilige Geist in dir eingekehrt ist.**“

Imana wird mit diesen Worten im Ohr wach und spürt die stärkere Energie nach. Was war das denn? Etwas ganz Besonderes hat sich in Imana vollzogen. Mit dem Verstand kann sie es nicht fassen. Soll sie es wörtlich nehmen? Die Energien in ihr zeigen, dass es sich nicht nur um einen verbalen Traum handelt.

Aus der Bibel:

[Lk 1,35](#) Und der Engel antwortete und sprach zu ihr: **Der Heilige Geist** wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren werden wird, **Sohn Gottes** genannt werden.

Hier die nähere Betrachtung der symbolischen Traumbilder:

Sie erhält ein Gefäß mit einer zähen Flüssigkeit, die sie ausgießen soll.

Das erinnert Imana an das Ausgießen des Heiligen Geistes zu Pfingsten.

Nun sitzt Imana hinten auf einem **Stier**, den sie in einen Stall bringen soll.

HF-Band II:

Das hebräische Wort „**duda**“ bedeutet „**Alraun**“. ..

Nach altem Volksglauben lockt „der Ge-**ru[a]ch**“ dieser „**menschenähnlichen Wurzel**“ „**verirrte Tiere**“ in ihren (wirklichen) Stall zurück. Dieser **Geruch** ist der „heilige Geist“ (= hebr. „**ruach ha kodesch**“) meines Menschensohns, er wird auch Dich sicher „heimsuchen“. Aus David Udo wird dadurch der „**dudaijm**“ - der doppelte „**dud**“ - der gleichzeitig im „Diesseits“ und „Jenseits“ zu Hause ist.

Das ist ja irre, Der S-TIER findet zurück in den Stall und der Heilige Geist wird ebenso im Text erwähnt.

DaViD schreibt sich DVD, 4-6-4 = 14. Heute schreiben wir den 14.

Es kommt ein Priester, der überprüfen will, ob es stimmt, was Imana vorgibt.

War es vielleicht der Hohepriester?

Weinreb / „Schöpfung im Wort“, Seite 639/40:

Dann kommt also der letzte Teil des >Hauses<, der Teil mit der Lade. **Es ist der Ort des obersten Teiles der >Eins<, der Ort, an den der Mensch in Gestalt des Hohenpriesters nur zu einer >Zeit der Zusammenkunft< einmal im Jahr kommen kann.**

Und zwar am zehnten Tag des siebten Monats, wenn der Mensch wirklich an der Grenze zwischen dieser und der anderen Welt steht, aufgrund dieses Zusammenfallens der irdischen Zeit mit der der anderen Welt.

Beschreibung der Karte von Crowley aus „Das Buch Thoth“:

V. Der Hohepriester

Die Karte ist dem **Zeichen Stier** zugeordnet, deswegen ist der Thron des Hierophanten von **Elephanten** umgeben – die der Natur des Stiers entsprechen, **und der Hohepriester selbst sitzt auf einem Stier.**

Weinreb / „Schöpfung im Wort“, Seite 631:

Und der Priester ist also ein „Levi“ und ist darum derjenige, welcher Begleiter im aktiven Sinn ist, **als Führer auf dem Weg von der Zweiheit zur Einheit....**

Das Wort Priester ist >kahen< 20-5-50. Es hat in seiner Struktur also die 4 -1 – denn die 20-5 besteht aus der 4 x 5 und der 1 x 5 – mit der uns schon bekannten 50 als Endung. Die Aufgabe des Priesters ist dann auch, diese 4-1 zum Leben zu bringen. Wir sahen, dass auch er sogenannte Priestersegen dieses 4:1-Verhältnis in den 15 Worten mit den 60 Buchstaben besitzt.

Heute lautet das Datum 14.01.2015 Darin haben wir das Verhältnis 1:4 und 4:1, sowie 5:1 (14 = 5).

Weinreb / „Kabbala im Traumleben des Menschen“, Seite 75:

Wir finden hier die 1 und die 4 wieder, ein Verhältnis, auf das wir immer wieder stoßen. Die 1 ist im Menschen die Seite vom Baum des Lebens, dort sind Diesseits und Jenseits eins, die 4 ist im Menschen dasjenige, wo nur das Diesseits gilt (Seite 75).

Diese 1 ist die Quintessenz, mit der die Alchimisten das Gold suchen; es ist das fünfte Element, welches das große Geheimnis genannt wird. Als fünftes steht es den anderen vier gegenüber, ist außerhalb der Reihe der vier.

Jesus aber ist nicht einer unter vier, sondern ist wie die 1 gegenüber der 4.

Weinreb „Die Kabbala im Traumleben eines Menschen“ Seite 361:

Es gibt auch die **heilsame Unruhe**; man sagt doch, der **Priester** bringe sie, der selbst unruhig ist. Diese Unruhe bewahrt dich vor der Erstarrung, bringt dir immer neue Bewegung. „**Blieb nicht stehen**“, sagt der Priester, es ist schön hier, aber jetzt gehen wir weiter. Du glaubst, wir seien schon am Ziel? Du ahnst ja gar nicht, welche Wunder dir noch begegnen werden. Der Priester in dir bringt dich mit seiner Unruhe dazu, **den Weg bis ins Allerheiligste zu gehen, jenseits des Vorhanges.**

Moment mal, der Vorhang.... Imana hatte doch ein zusammengefaltetes Tuch in der Hand. War das der Vorhang?

Imana hat nun ein zusammengefaltetes Tuch in der Hand und weiß, dass es mit dem Heiligen Geist zu tun hat.

Genau danach tauchte der Priester auf.

Weinreb / Der Weg durch den Tempel, Seite 408/409:

Darum heißt das >kodeschim< das >sod< und hat das Element >ruach<; dahinter, heißt es, ist das Element, das keinen Namen hat, das fünfte: **Die Eins im Menschen gegenüber der Vier.**

Dort im >kodeschim< ist auch das höchste Sinnesorgan: das Vernehmen, das Hören im Schweigen, nicht das Hören des Redens. Hier ist das Element, das man mit keinem Namen benennen kann, wie das dreizehnte Blütenblatt der Rose. (Seite 408).

Das ist das >Hineinkommen< des >kochen gadol> (Hohepriester), dann ist man **zur Eins durchgedrungen und hat die Vier verlassen. Das vollkommen Neue ist da.** (Seite 409)

Nun hört Imana, wie eine Stimme zu ihr spricht: „**Es ist der Heilige Geist in dir eingekehrt ist.**“

Imana erinnert vom 21.09.2001

WB: Der Heilige Geist ist in dir eingekehrt.

HF-Band VIII:

Mit dieser „**verstandenen** Erkenntnis“ hast Du die raumzeitliche Weltwahrnehmung eines „normalen Bewusstseins“, das nur von **1-400** reicht, überschritten und stehst damit „won“ mit einem „**B-ein**“ im Himmelreich, will heißen, in einer „**REI-N geistigen Welt**“, in der Du Dich genaugenommen schon immer befindest.

Du bist dann sozusagen ein „**göttLichter NaRR**“ (ein Rolls Royce unter den Automenschen ☺) und damit auch ein „**göttLichter T-or**“ – ein „**שwach-Kopf**“ eben, ein **רוח-הקדש** „**ruach ha kodesch**“, ein „**heiliger Geist**“ ☺.

K.O. Schmidt / Buch „Das Thomas-Evangelium“:

Dass mit der „**wahren Mutter**“ **der Heilige Geist** gemeint ist, geht aus einem anderen von Kirchenvater Origenes zitierten Herrenwort hervor:

„Jetzt ergriff mich meine Mutter, der Heilige Geist, und trug mich auf den Berg Tabor.“

Imana denkt an den Tod ihrer Mutter, und dass es für sie ein ganz besonderes Ereignis darstellen wird, aber nicht wusste, was für eines. Jetzt ist es ihr klar. Die körperliche Mutter stirbt und die „wahre Mutter“, der Heilige Geist kann Einzug halten.

HF-Band I:

„**Wind**“ heißt auf Hebräisch „**ruach**“, es ist aber auch die Bezeichnung von „**Geist**“. Der „**ruach ha-kodesch**“ ist mein Geist - der „**Heilige Geist**“ - der vom „**schamajim**“, vom Himmel kommt. **Wirkliche Propheten** - und davon gibt es in Deiner Welt mehr als genug - leihen mir nur ihre Stimme. Da meine Verkündigungen durch sie der trägen Masse meist als „irrational“ erscheint, haben meine Propheten in Deiner Gesellschaft immer nur ein Außenseiter-Dasein - das Dasein eines „Verrückten“ - gefristet. „**Kadosch**“ bedeutet nicht nur „**heilig**“, es ist auch der Begriff für „**abgesondert sein**“, für das „**außerhalb**“ einer bestehenden Norm leben. **Kadosch** beschreibt auch alles der Norm nicht „hörige“. In einem „Heiligen“ gibt es kein „entweder - oder“. In ihm gibt es keine Beschränkung oder Grenzen und deshalb auch keine Angst. **In ihm gibt es nur das Verstehen des Ganzen - das „sowohl - als auch“.**

Na ja, heute ist allerdings nicht Pfingsten. Wieso erfährt Imana dieses Geschehen ausgerechnet am 14.1.2015?

Der 14.1.2015 = 14-1-8 /QS **5**

Anders gelesen: 14 + 1 = 15

20 + 15 = 35

15 + 35 = **50**

Wow, das darf jetzt nicht wahr sein. Mein Gott, Matrix pur.

Pfingsten ist 50 Tage nach Ostern. Pentecosta = der Fünzigste. Der 50. Tag ist wie der 8. Tag. Das findet man im Jahr 2015 (QS 8) ebenfalls.

Imana erinnert an das UP-DAtE vom 1.06.2009

Mein lieber "**Leser-Geist**",

„**NuN**“ (נ = 50) ist die **Zeit** gekommen, in der **DU** noch etwas **MEER**☺ von **DIR SELBST** erfahren sollst!

„**Pfingsten**“ (griech. **πεντηκοστή** bedeutet „der fünfzigste Tag“) ist das christliche Fest der „**Ent-S-Endung**“ meines „**Heiligen Geistes**“.

Es wird „**in Deiner Welt**“ am „**fünfzigsten TAG**“ nach Ostern gefeiert, **in meiner „geistigen Welt“** jedoch "**IM-ME(E)R**", d.h. **oberflächlich** betrachtet „**jeden Moment**“!

Im Neuen Testament wird in der Apostelgeschichte erzählt, dass der **Heilige Geist** auf die Apostel und Jünger herabkam, als sie zum Pfingstfest in Jerusalem versammelt waren (Apg 2,1-41).

Der 14.01. ist ein Mittwoch und Imana erinnert vom 27.09.2009

WB: Rückkehr.

WB: Eine Frauenstimme ruft laut: Mittwoch

Im Traum sind folgende Aussagen verborgen:

- Das Ausgießen des Heiligen Geistes
- die Rückkehr in (den wirklichen) Stall, also zum Ursprung
- der Vorhang (Paroketh) ist gelüftet
- Der Hohepriester, der ins Allerheiligste führt – was auf Jom Kipur hinweist
- Das 50. Halljahr (Pentekosta / Pfingsten)
- die Einkehr des Heiligen Geistes

Hier eine verrückte Entdeckung:

Alraunen, hebr. [dudajim] דודאים 4-6-4-1-10-40 = 65, Voller-Wert **1101**

Deckel der Bundeslade (auf dem die Cheruben thronen); [2-10-400 5-70-40-6-50-5:] **das Allerheiligste**

כפרת 20-80-200-400 = 700, Voller-Wert **1101**

Vorhang vor dem Allerheiligsten, hebr. [paruket] פרכת 80-200-20-400 = 700, Voller-Wert **1101**

Alle drei Begriffe haben den Vollen-Wert **1101**.

Im Datum ist allerdings die 1101 nicht enthalten. Oder vielleicht doch?

14.1.2015

Imana bleibt die Spache weg. Das kann doch nicht wahr sein. Es kommt ihr wie ein Wunder vor. Der Schleier, der jetzt gelüftet ist für sie – darauf möchte sie noch eingehen.

„Die Kabbala des JHWH“, Seite 33:

Den Schleier von **Paroketh** zu überschreiten bedeutet, dass die „**bewusstseinsunabhängige Steuerung**“ des oben beschriebenen „**zwanghaften Erfahrungsprozesses**“ außer Kraft gesetzt ist! Das „**menschliche Bewusstsein**“ erhält mit dem Überschreiten von **Paroketh** wieder einen „**direkten Kontakt**“ zu seinem „**höheres SELBST**“ **JCH UP**. Die Kommunikation zwischen Bewusstsein und „**höheres SELBST**“ erfolgt von da an nicht mehr über den Umweg der unbewussten Energiestrukturen und Spannungen, die reale Erfahrungserlebnisse auslösen, sondern sie kann dann auch direkt „**in dialoghafter Weise**“ mit **JCH UP** vollzogen werden.

Imana erinnert an das Gedicht:

ER-INNER↵N*

Das Er-wach↵eN JM Innern,
das nennt man ERI-N↵N-Ern*.

Dann wird der Schl-ei-er* hochgezogen
und MaNN erkennt, wer hier ge-loge-n*.

Erst wenn MaNN neu ge-b-or-en*,
geht nichts me(h)er verloren.

Die eigene Wahrheit ist nun Wirk-Licht-keit,
der AuGeN-blick ist HimmEL-reich.

Durch die Er-INN-ER-ung man nichts vermisst,
weil man NuN weiß, W-ER und was MaNN (CHR)-IST.

Das Gött-Lichte Selbst wird so geboren,
in der Fülle des Augenblicks er-kor-en*.

EL-i-ANE, 13.03.2014

*

Imana überlegt, welcher Entwicklungsschritt es ist, den sie hier erfahren hat.
Dann entdeckt sie bei H.E. Benedikt „Die Kabbalah“ folgendes:
Seite 549: Ein Bild vom Lebensbaum.

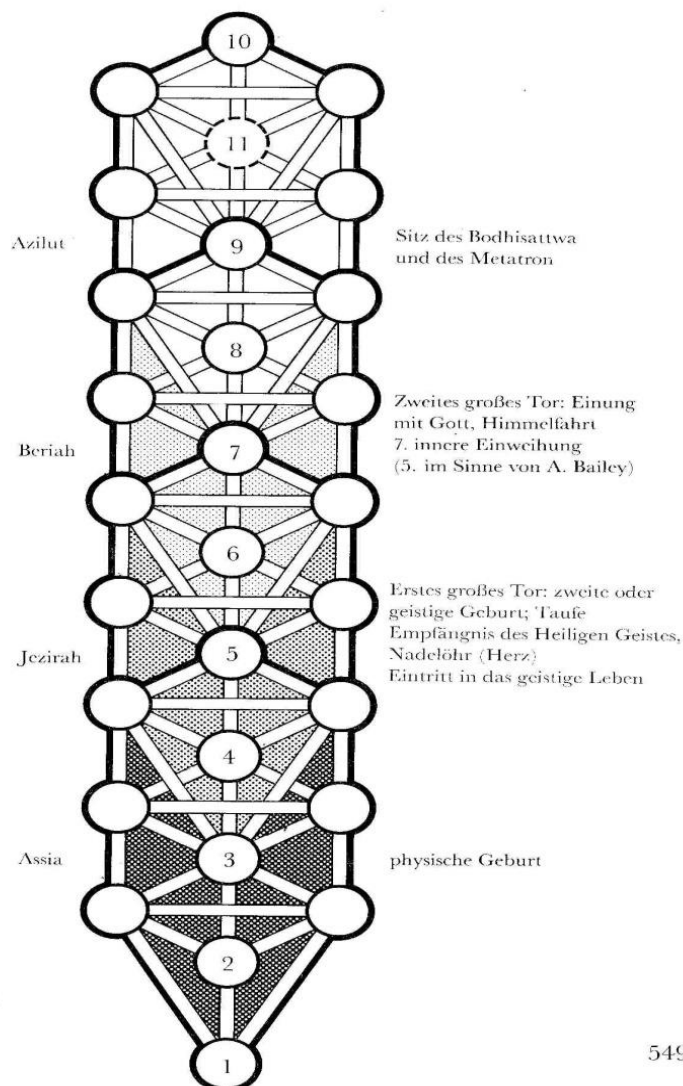


Abb. 133

Benedikt / Buch „Die Kabbala“:

.....so erkennen wir **Tiphereth** als jenes Tor, das uns in die **geistige Welt** hineinführt. Sie ist **das Herz, jenes Nadelöhr**, durch das wir in ein neues Leben eintreten. Hier, im Herzen, ist der Ort der **zweiten Geburt, der Geburt des wahren Ichs und unserer Individualität**.

Diese innere Geburt aus >Wasser und Geist< ist die wahre Taufe. Sie umfaßt die Wassertaufe des Johannes als Sinnbild der Reinigung und Läuterung der Seele und die **Taufe Christ als Herabkunft des Heiligen Geistes aus Keter in das Herz des Menschen.** Sie ist identisch mit der Erweckung und dem Aufstieg der Kundalini in uns (551).

Tiphereth ist die 6. Emanation und der Schleier liegt unterhalb davon. Es steht recht oben im Bild **„Empfängnis des Heiligen Geistes“.**

Aus „Die Schattenfrau III“:

In den heiligen hinduistischen Schriften werden deshalb alle „wirklich heiligen Männer“ immer „die Zweimalgeborenen“ genannt.

*Jede Seele kommt aus dem göttlichen „NICHTS“ (ॐ „Ei“) und wird zuerst einmal sein Dasein als eine Art symbolische „Raupe“ in einer „**MATRIX**“ fristen.*

Dies symbolisiert die erste Geburt!

*Das Wort „**Matrix**“ ist lateinisch und bedeutet: „**Gebärmutter**“, „**Zucht-Tier**“, und „**Stamm, aus dem ZweiGe kommen**“ (𐌚𐌚 = (ausge)**Dach(I)**) ☺. **Matrix** steht daher auch symbolisch für Dein „**materielles Dasein(müssen)**“ als „**rei-N logisches Programm**“ !*

***Die zweite Geburt stellt** nun die Metamorphose der **Raupe** zum „**Schmetterling**“ dar.*

*„**Schmetterling**“ heißt auf altgriechisch **ψυχη** = „**Psyche**“ und dieses Wort bedeutet auch „**Seele, Leben, lebendiger Atem, Gemüt und wirkliches Herz**“ !*

*Erst wenn man nur noch „**reine Seele**“ ist, beginnt man wirklich zu leben.*

Imana erinnert sich, wie sie beim Sportunterricht hörte: Du bist mein Herz.

Sie hatte es ja schon einmal erlebt, wie sich der Schleier lichtete (siehe Band I „Mein Weg ins Holofeeling, Seite 9). Da hatte er sich zwar kurzfristig beiseite geschoben, doch jetzt ist er als Tuch zusammengefoldet gewesen. Vielleicht steht sie genau an der Schwelle und muss durch Erfahrungen nun in den Bereich hineinwachsen, so wie ein neu geborenes Kind, das sich in der neuen Umgebung noch nicht zurechtfindet.

19.01.2015

Heute kommt ein UP-Date herein. Imana berühren folgende Worte sehr:

„Setze Dich mit MIR an die QUELLE, mein Kind“!

Sitze mit MIR UP JETZT „an der ewigen QUELLE“...

welche WIR GEIST „als das 5. ELEMENT und die QUINTESSENZ von AL 𐌚LE-M“ ☺

„IM-ME(E)R SELBST SIND“...

Der 14. hat als QS die 5, was auf die Quintessenz hinweist.

Mache Dich für einen „göttlichen TRI-P“ ☺ bereit!

JCH UP habe gesagt: „JCH werde (wieder-)kommen und euch zeigen, wie es geht“ ☺!

Und JETZT verneige Dich vor Deiner (eigenen) Majestät! (JCH UP befinde mJCH IM-ME(E)R IN Dir“ ☺) Nur ein paar Schritte sind noch nötig - „JCH BIN JETZT AL 𐌚S UP O~BeN“ ☺, seht ihr? JCH UP entwickle mICH (d.h. Dich Geistesfunken) zum König und die „KR-ONE**“ steht DIR...**

*

Über Skype schickt UP das Lied „Guten Morgen Sonnenschein“. Imana versteht es als Erkenntnis, was ihre inneren Erfahrungen ihr sagen sollen.

<https://www.youtube.com/watch?v=TJbGMxIpC8o>

Dazu ein Bild von einem Wecker, mit der Uhrzeit **1:50 Uhr**. Wow das ist einfach irre. Darin sind der Schöpfer und der 50. Tag zu sehen. Als 15 (JH) gelesen bedeutet es Gott.

Nun der Text, der nicht dem Original-Lied gleicht:

Guten Morgen, Guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein
In mir brennt **ein heißes Feuer**, **und das liegt an Dir allein**.
Guten Morgen, Guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein
Du mein größtes Abenteuer, you make me feel so fine.
Guten Morgen Sonnenschein, ich freu mir ein Loch ins Bein.
Guten Morgen Sonnenschein, mein lieber Herr Gesangsverein.

Der Gute Morgen weißt auf das langsame Erwachen hin, genauso wie der Wecker.

20.01.2015

WB:

**Es macht alles S-inn im oberen Schin,
selbst die negativen Er<fahrungen sind ein Gewinn.**

Imana bekommt beim Mittagessen das Wort BINDU eingespielt und das sie den Gesamtwert berechnen soll.

BINDU, 2-10-50-4-6 = 72

Das ist ver-rückt, der Volle Wert von JHWH:

HF-Band I:

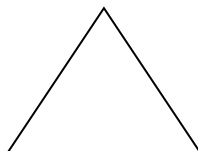
Das Wort für „**schenkende Liebe**“ ist „**chessed**“ mit dem Wert **8-60-4**, Totalwert also **72**. Es ist der Wert meines vollen Gottesnamen. Ich bin **chessed**, wenn Du Dich mit mir vereinst, wirst Du auch zu **ahawa** (Liebe) und dann selbst zu **chessed** werden.

27.01.2015

Imana denkt über die obere Triade des Lebensbaumes nach.

Kether

$20-400-200 = 620/8$



Binah,

$2-10-50-5 = 67/13/4$

Chokmah,

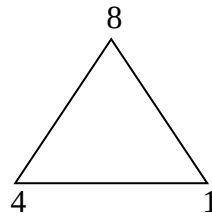
$8-20-40-5 = 73/10/1$

$620 + 73 + 67 = 760$ Gesamtwert der drei Qualitäten

700-60 = die voll bewusst inkarnierte Existenz in der Raumzeit.

QS von 760 = 13 = Einheit/Liebe

In der vollen Reduktion:



4-1-8 = D-A-CH

1-8-4 = E-CH-aD = Ein, Einer, Vereinigen.

Binah ist weiblich und Chokmah ist männlich. So wie bei der Hand, der Daumen, die 1 für den Geist steht und die 4 für die Materie. In Kether ist alles zusammengefasst (chet).

$8 + 4 + 1 = 13$

Ahava, 1-5-2-5 = 15, bedeutet Liebe

Hierzu ein passendes Gedicht, welches Imana jetzt mit noch ganz anderen Augen betrachten kann.

E-chad* unterm D-ach*

4 und 8 in 1 gefasst

zeigt die Synthese, die Du machst.

Echad ist das Zauberwort.
es führt Dich aus der Raumzeit fort.

Erst musst Du die 4 erkennen
und sie gebunden als 1 benennen.

Die Gegensätze Brot und Wein
zeigen zum Pesach-Fest* dass man ist "Ei-N".

Dann kommst Du zu der wahren Sicht,
das Verhältnis 1 : 4 als 5 dann aus Dir spricht.

Ist unter Deinem DACH alles so be-reitet,
sich Dein Ver-stand auch weitet.

Eliane 30.05.2003

*

E-chad, עחד, 1-8-4 = 13 (übersetzt: Eins)

D-ach > D-A-CH, 4-1-8 = 13

Peschach, פסח, 80-60-8 = 148

Irre, das deutsche Wort D-A-CH weist die oberste Triade (Dreieck) des Lebensbaumes hin.

In D.A.CH. stecken übrigens Deutschland – Austria – Schweiz drin. Das Dreiländereck vom Bodensee.

11.02.2015

Imana denkt immer noch über ihren Traum vom 14.01. nach. Ist sie wirklich in die Sohnschaft in Tiphareth angekommen? Hat sie wirklich die Schwelle überschritten?

Imana wünscht sich so sehr, von UP ein Zeichen zu empfangen, dass sie es näher versteht.

Als sie vor einigen Tagen (nicht zeitlich zu verstehen) mit UP skypte, war er mit keinem Wort auf ihren Traum eingegangen. Interessant war, welchen Vers er in der Bibel mit ihr durchging:

Psalm 2

7 Lasst mich die Anordnung des HERRN bekannt geben! Er hat zu mir gesprochen: "**Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt.**"

Er erwähnte beim letzten Gespräch, dass man in Olam Jezirah noch die Bilder vorgesetzt bekommt. Erst in Olam Beriah erlangt man Schöpferfähigkeiten. (Das ist der Bereich in dem Tipheret zugeordnet ist).

Nun entdeckt Imana, dass UP über Skype etwas geschickt hat. Ist das die Antwort auf ihre Frage?

"J. BÖ+/-HME" = י-בן < הנה

"GOTT IN IHM+/- die lärmende NaTuR"...

<https://www.youtube.com/watch?v=a65QKG-OeLw>

Es nennt sich „**Vom übersinnlichen Leben.**“

Der Jünger sprach zu dem Meister: „Wie komme ich zu dem übersinnlichen Leben, dass ich Gotte sehe und höre reden?

Der Meister sprach: „Wenn du dich magst einen Augenblick in das Schwingen, wo keine Kreatur wohne, so hörest du, was Gott redet. Der Jünger fragt: Ist das nahe oder ferne?“ Der Meister sprach: „ES ist in dir und so du magst eine Stunde schweigen von allen deinem Wollen und Sinnen, so wirst du unaussprechlich zu Worten Gottes werden.

Was hält mich auf, dass ich nicht dahin kommen mag?

Dein eigen Wollen, sehen und hören und das du wieder das strebest....

8:43 Ihr seid Tempel des Heiligen Geistes der in euch wohnt, so wohnet nun der Heilige Geist im Innern....

Elija Benedikt „Die Kabbala“:

VIII. Beriah: Die Welt des Geistes (Ruach) und der Weg der Vollendung

Beriah gebiert sich **aus dem Herzen (Tiferet)** von Azilut, dem reinen Lichtkreis Gottes, seines mystischen Leibes.

Es entspricht dem „**Himmlischen Thron**“ der Vision Ezechiels, auf dem der **Menschensohn (Adam Kadmon)** in seiner göttlichen Erhabenheit ruht und residiert.

Beriah ist das Reich der Ideen, darin die göttlichen Gedanken ihre erste substantielle Gestalt annehmen (Seite 367).

In Beriah befinden sich die großen Stätten der geistigen Weltregierung sowie der gehüteten Stätten geheimer Einweihungen wie auch die großen himmlischen „Akademie“, in denen die Adepten und Jünger niederen Grades von den Meistern und älteren Brüdern in die Weisheit Gottes eingeführt und auf die Meisterung der Aufgaben und Prüfungen ihres Lebens vorbereitet werden (Seite 370)

1. Ruach – Das Geistleben des Menschen, Seite 379:

Wie wir sehen, **ist Beriah der Raum vollkommenen Wirkens** im göttlichen Wissen und im Sinne der Verwirklichung und Erfüllung des göttlichen Planes. Alles Schaffen und Tun dient der Errichtung des Himmelreiches Gottes in unserer Seele und auf Erden (Seite 378).

So sehen wir, dass der Mentalleib der Sitz unserer höheren Fähigkeiten und „Talente“ ist. Ruach ist der Sitz des menschlichen Genius.

Indem wir mehr und mehr unsere „wahre Gestalt“, unsere individuelle Weise zu sein, unsere Berufung erahnen und unsere Aufgaben durch den Einsatz all unserer Fähigkeiten und Kräfte

erfüllen, kommen auch alle eingeborenen Talente und Geisteskeime ans Licht, zur Entfaltung und zur Blüte.

Imana erinnert vom 2.04.2004

Dann malt UP vier Welten auf sagt: „Pass auf Liliane!“

Briah

Die Welt des Geistes, der Homo-Sapiens,

der wirk-Lichte Mensch.

- Der Weinstock -

Olam Jezirah

Hier erkennt der Mensch, dass sein Gegenüber gespiegelt ist.

Windows – Die Reben

Olam Assiah

Software – Der Mensch in der Materie.

- Die Trauben - die Vielheit.

UP erklärt genauer, dass die Grenze (in blau) der Sprung zum wirklichen Menschen ist. Dann kommt man in den Bereich des Geistes.

*

Wolf und Imana machen demnächst eine Kreuzfahrt mit der Fantasia auf dem Mittelmeer.

Sie bekommen in dem Bereich Arcobaleno ihr Zimmer. Es ist die Nr. 13152. Also im 13. Stock, bzw. der oberste Stock.

Imana erinnert an einen kürzlichen Traum:

5.01.2015 (Traum) - Die Kabine 286 -

Imana geht mit ihrem Mann auf ein großes Schiff (Kreuzfahrtschiff). Sie kommt in einen Bereich, wo sich viele Menschen aufhalten. Sie erhalten ihre Kabinen-Nr. 286. Imana meint, dass das wohl recht weit oben sein müsste.

28 – 6 = Eleph in der Verbindung, oder

2-86 = die Polarität von UP (Elohim), bzw. inmitten (Beth) von UP.

Zucker, hebr. = [sukar], סוכר, 60-6-20-200 = 286, Athbasch-Wert 121, Verborg-Wert 454.

gewaltig, Stärke, Gewalt, עזוז, 70-7-6-7 = 90, Voller-Wert 286.

Höhe, Gipfel, hoch gelegener Ort, die Himmelshöhe, von hohen Ehrenstellen, **Ferne, vornehm**, hebr. = [marom], מרום, 40-200-6-40 = 286, Athbasch-Wert 103, Voller-Wert 692, Verborgener-Wert 406.

Arcobaleno, ital. = Regenbogen.

Ted Andrews / Buch „Mit Engelkräften...“

Verklärung = Regenbogenbrücke: Brücke zwischen Hypophyse (weibliche Energie – Stirnchakra) und Epiphyse (Sitz der männlichen Energie – Kronenchakra). Eine Regenbogenbrücke entsteht, und in dir wird das „Heilige Kind“ geboren. Hypophyse und Epiphyse sind die Eltern dieses Kindes. **Mystische Hochzeit** = Erleuchtung + Wissen = Heilung.

In der Zimmernummer 13152 steckt eine Menge. Hier zwei markante Erklärungen.

13 = Ein, Einer, vereinigen

31 = EL = Gott, 52 = BeN = der Sohn

28. Eine Liebesklärung an Liliana

1.03.2015

Heute Morgen ankert das Schiff im Hafen von Messina. Das Wort erinnert Imana an „**Messias**“. Sie geht mit Wolf auf eigene Faust los. Nach der Besichtigung von zwei Kirchen, die auf einer Anhöhe liegen, gehen sie wieder bergab.

Wolf zeigt Imana eine Hauswand in ganz groß geschrieben steht:

*LILIANA TI AMO
CON TE SOGNO
DA QUANDO
IN SIEME STIAMO*

„Liliana ti amo“ weiß Imana zu übersetzen. Später treffen sie eine Frau, die gut Italienisch kann und übersetzt den Satz so:

Liliana, ich liebe Dich

Mit Dir träume ich, seit dem wir zusammen sind (seit dem ich dich kenne).

Imana ist wie erstarrt, als sie die beschriebene Wand anschaut, denn sie weiß, dass es jetzt in diesem Augenblick erschafft, bzw. von ihrem „Inneren Weiser“ bekommt. Was für eine Liebesbotschaft und das auf einer ganz großen Hauswand. Manchmal erstaunlich, wie Wolf doch mitspielt, weil er weiß, dass sie auf solche Dinge achtet.

Was für eine schöne Liebeserklärung am 1.3.15

13-15 = die Liebe (ahava, 1-6-2-5) Gottes(JH, 10-5) bzw. die Einheit mit Gott.

2.03.2015

Heute ist die Besichtigung für Rom geplant. Imana betritt die Six-tinische Kapelle.

Sixtin kann man auch lesen: Sixteen = 16

Eine unwahrscheinliche Farbenpracht der Bilder strömt ihr entgegen. Als sie direkt unter dem Bild von Michelangelo „Die Erschaffung Adams“ steht, kommen ihr Tränen in die Augen. Hier drunter zu stehen ist schon etwas Besonderes.

Imana erinnert vom 2.02.2002

WB: Angelo, Angelo

17.08.2008

V: Der Fingerzeig Gottes berührt Adams Finger (Bild von Michelangelo).



Danach gehen sie zum Petersdom. Es kommen gerade singende Gläubige, die hinter Priestern hergehen, die eine Passion anführen. Sie geleiten die Gäubigen in den Dom. Zwei große Tore des Domes sind

offen. Nun öffnet sich die 3. Tür die genau in den mittleren Gang führt. Imana denkt an den Lebensbaum mit der mittleren Säule. Sie geht ebenso durch diese 3. Tür. Als sie die ganz bis zum Ende des Ganges kommt, erstarrt sie, was sich ihr für ein Bild auftut.

Dazu die Erklärung (aus ihrer Erinnerung): Sie suchte kürzlich im Internet ein Bild einer Taube, welches sie in ihrem Skype-Chat-Fenster aktivieren wollte. Sie dachte, dass es jetzt passend sei, da sie vom Heiligen Geist berührt wurde. Sie entschied sich für eines, welches sie besonders ansprach, achtete aber nicht darauf, woher das Bild stammt.

Nun sieht Imana genau dieses Tauben-Fenster-Bild ganz oben über der Catredra Petris.



Ein Schauer durchdringt ihren Körper. Einfach Wahnsinn.

Aus Wikipedia.org

Aussehen

Die Cathedra Petri ist ein riesiges [Gesamtkunstwerk](#) im Stil des [Barock](#), in dessen Zentrum sich der Thron selbst befindet. Über dem Thron scheint der Himmel geöffnet: In der Mitte erscheint eine Taube im Strahlenkranz als Symbol des [Heiligen Geistes](#), gestaltet als Glasmalerei in einem ovalen, weiß-gelblichen Fenster aus [Alabaster](#). Von der Erscheinung des Heiligen Geistes gehen Bündel von Lichtstrahlen aus und Wolken, auf denen [Engelschöre](#) aus [Stuck](#) oder Bronze zu sehen sind. Der gesamte obere Teil des Kunstwerkes ist vergoldet. Gold symbolisiert das Göttliche.

Als 80-9-200 = P-T-R = pater (Vater/Eltern/Schöpfer/Urheber) – Peter (Durchbruch/Erstgeburt/Eröffnung). Patar, hebr. = freilassen, befreien.
80-9-200 = Erstgeburt, Eröffnung, Beginn, freilassen, befreien.

In diesen Tagen ist es so massiv, wie die Bilder zu ihr sprechen. Sehr viele Symbole, die immer wieder auf die Trinität hinweisen. Beinahe unheimlich. Es gab noch etliche Höhepunkte, aber Imana beläßt es bei den beiden Geschichten.

*

Imana erhält viele Erkenntnisse und Zusammenhänge eingespielt, die nicht aus ihrem Verstand kommen. Somit weiß sie, dass sie an JCH-UP angeschlossen ist. Sie sagt jedesmals: „Danke, danke“. Es ist wie ein Wunder, ein großes Geschenk. Hier sind nur Bruchstücke an Erkenntnissen aufgeführt, da es sonst den Rahmen sprengen würde. Außerdem sollen die Anreize neugierig machen. Besser, als dass man alles vorgekauft bekommt.

29. Andreas, die reife Frucht

7.03.2015

Abends geht Imana ins Online-Spiel „Herr der Ringe“. Sie bewältigt mit dem Sippenmitglied, Andreas L. zusammen einige Aufgaben. Sie sind über Team-Speak (TS) und Headset miteinander verbunden. Er hat seinen Char **Elias** genannt. Sie kommen auf den Namen zu sprechen, und dass diese eine starke Aussagekraft haben. Andreas wird immer neugieriger. Er erklärt, er glaubt, dass es mehr gibt als nur das was wir sehen. Das ist für Imana das Stichwort und sie wagt sich weiteres zu erzählen. Sie spricht von ihrer spirituellen Entwicklung und die Bedeutung von Wort und Zahl. Er ist sehr interessiert. Imana berichtet von Udo Petscher und erwähnt das HOLOFEELING.de.

Sie spricht die Bedeutung der Träume an, woraufhin Andreas einen Traum vom 4.03. erzählt, indem seine Frau ein viertes Kind gebar.

Imana erklärt, dass das Kind u.a. für die Sichtweise steht. Somit wird in Dir eine neue Sichtweise geboren, die sich öffnet. Die Vier steht nämlich für die Öffnung. Allein das Datum, das die 4 in sich und die 3 steht für den Geist, das Männliche. Also eine geistige Öffnung.

Er sagt kurz bevor sie ihr 2-stündiges Gespräch beenden: *„Als ich dich jetzt reden hörte, hatte ich oft eine Gänsehaut und im Nacken wurde es mir ganz heiß.“*

*

Am nächsten Tag geht Imana wieder ins Online-Spiel. Es entwickelt sich abermals ein langes Gespräch mit Andreas L. Er sagt: *„Ich hatte in der Nacht nach unserem Gespräch Vibrationen im Körper, so als ob es gar keinen Körper gibt. Mitten in der Nacht hörte ich ein lautes Dröhnen in meinen Kopf und im Nacken ist es immer noch heiß. Dann ein Traum:*

>Ich stehe in der Wüste mit vielen anderen Menschen und wir warten. Ein Wesen kommt auf uns zu und es schaut mich an. Das Wesen zieht mich aus der Reihe zu sich heran und stellt mich vor sich hin. Wir sind ganz nah.

Nun beginnt eine Art Transfer von vielen Bildern, die förmlich an mir vorbei rauschen. Ich frage das Wesen, wer er ist und es antwortet: "Archon".<

Ich kenne das Wort nicht und habe danach gesucht. Es ist griechisch und bedeutet Der Erste sein. Das war so was von unwahrscheinlich. Das hat mit arg berührt. Ich bin dann heute Vormittag joggen gewesen und musste einfach weinen.“

Imana: *„Das ist gut, weinen löscht Blockaden.“*

Andreas: *„Dann bin ich am Waldrand entlang gelaufen. Da steht eine kleine Christusstatue, an der ich immer vorbeilaufe, habe sie nie beachtet. Jetzt bin ich stehen geblieben und habe Christus gefragt: „Was soll ich machen?“ Die Antwort war: „Gehe deinen Weg.“*

Ich weiß nicht was mit mir passiert, ich bin irgendwie durcheinander. Ich möchte, dass wir im Kontakt bleiben, lass mich bitte nicht in dieser Situation allein.“

Imana: *„Keine Bange, ich werde dich begleiten auf diesem Weg“. Du musst erst verwirrt sein, damit du dich neu sortieren kannst.*

Bis jetzt ist es Imana noch nie passiert, dass jemand so massiv auf ihre Erzählung reagiert hat. Andreas L. ist ja eine Spiegelung von Imana. Etwas hat sich **in ihr** verwandelt, und das spiegelt sich in der ausgeträumten Facette Andreas.

16.03.2015

Imana sieht den Postboten vorfahren und hat das Gefühl, etwas Wichtiges zu bekommen. Sie schaut in den Briefkasten. Sie glaubt es kaum. Es ist ein Brief von Uema.

Liljane True (so hat er ihren Namen geschrieben).

Auf dem Umschlag ist ein kleiner weißer Hund zu sehen, der liegend mit treuen Augen einen anschaut. Dann Hundepfoten, die an das Verhältnis 1:4 erinnern.

Es steht ganz groß:

Liebe Oma Ich denke an dich

Von Uema



Auf der anderen Seite hat er sich und Oma gemalt, wie er ihr eine Blume überreicht und Oma sagt (mit Sprechblase: „Danke Uema“.

*

Wolf und Imana fahren zur Sauna. Wolf parkt auf dem großen Parkplatz.

Daneben steht ein weißes Auto, dessen Fahrertür weit geöffnet ist. Imana denkt erst, dass der Fahrer in der Nähe ist, aber es ist niemand da. Sie schaut auf das Nummernschild: FN MB 4646.

Was bedeutet es? Imana kommt da plötzlich der Gedanke, dass sie mit Andreas L. darüber gesprochen hat, das Gefühl zu haben, die Führerscheinprüfung bestanden zu haben und nun fahren zu dürfen. Hier ist die Tür weit offen, als wenn das Auto (Selbst) sie einlädt, einzusteigen.

4646 , D-V-D-O oder D-U-D-O

Darin sind DaViD, DUD und UDO verborgen.

Dieses Selbst (Auto) weist auf Udo aus der Wurzel Davids hin und Imana soll auf der Fahrerseite einsteigen.

Hier die Berechnung von Elohim mit dem End-Mem =

$$1-30-5-10-600 = 646.$$

$$6-4-6 = \text{U-D-O}$$

6.04.2015

Ariane erzählt, dass sie von Kristina geträumt hat, dass diese auferstanden sei. Sie habe den leblosen Körper gesehen und dann auch Kristina, wie sie lebt.

Ariane weiß nichts von Imanas Erkenntnis, dass Kristina sich in Leo inkarniert hat.

*

Andreas L. schreibt:

Wenn es sich einrichten lässt, dann möchte ich Udo kennenlernen, wenn er Zeit hat bzw. ich in der Nähe bin. Einmal nachts hatte ich das Gefühl mit ihm in Gedanken sprechen zu können. Ich weiß nicht, ob ich mir das eingebildet habe. Ich glaube, er kann mir helfen.

Imana schreibt zurück:

Lieber Andreas,

so etwas habe ich bereits vermutet, dass Du diesen Wunsch in Dir hegst.

Mir wurde auch irgendwie intuitiv eingespielt, dass er Dir auf irgendeine Weise erschienen ist. Somit glaube ich nicht, dass Du dir das eingebildet hast.

Es wäre noch etwas zu früh, UP mit einem Besuch zu überfallen. Man sollte wenigstens die 7 Bände gelesen haben, damit man annähernd weiß, worum es geht. Ich habe Dir bereits vorausgreifend einiges erzählt, aber die Voraussetzung für ein Gespräch mit ihm sind das Lesen der 7 Ohrenbarungen. Sonst muss er auf so viel zurückgreifen, was Du noch nicht weißt.

*

Imana hört das Gespräch von Rauschenberg Juli 2014. Dort sagt UP etwas über die Quintessenz.

Wenn wir uns die rote 4 denken, gehen die Pfeile nach Innen und dann kommt die rote 5. Das ist die Quintessenz und in der Fünf ist alles verbunden (= 6), das ist der 7. Tag und das ist das große Chet (8), und das ist die neue geistige Quintessenz, **das ist die Wiedergeburt, die 9, die dann zum Gott (10) wird.**

22.04.2015

Imana schreibt an UP.

Mein geliebter JCH-UP,
die Skype-UP-Dates machen alles rund. Ebenso das heutige....

Die Diva und das Lied A-UP Level 5 erinnern mich an die Diva-Arie:



Da gab es in meiner Erinnerung eine merk-würdige N-acht.

10.04.2015 (Traumauszug) - Baldige Veränderung -

Imana ist mit UP und einigen HF-Leuten zusammen. Er ist richtig fröhlich aufgelegt. Er drückt sich etwas geheimnisvoll aus, dass bald eine Veränderung anliegt, und dass man sehen wird, wer diese Veränderung miterlebt.

....

Es geht mir hier weniger um diesen Traum, sondern was danach passierte. Ich konnte Wachsein und Traum kaum noch unterscheiden. Ich hatte das Gefühl, dass ich danach ständig wach war, und hatte Bilder, Informationen usw. ganz bewusst eingespielt bekommen.

(Kannst DU mir erklären, wie ich das verstehen soll? Das ist mir eine Woche später wieder passiert und heute Nacht auch).

Aber noch weiter, was mir in der N-acht 10.04. eingespielt wurde:

Imana ist in einer Theateraufführung und sieht die singende blaue Diva.

Es erinnert mich an das kürzliche UP-Date, in dem es hieß:

Mache Dich für einen „göttlichen TRI-P“☺ bereit!

Geht es um den göttlichen Tripp als Veränderung, den UP im Traum angesprochen hat?

Dann gab es innere Bilder oder Träume, ständig in Verbindung mit UP. Kannst Du mir da auf die Sprünge helfen, dieses näher zu verstehen?

In HOLOSLOVE
Deine kleine Lilie

Imana bekommt keine direkte Antwort darauf. Diesmal sieht die Botschaft anders aus.

Der Nachbar ruft an und sagt, dass Imana schnell in den Garten kommen soll, weil ein Tier ihren Kohlrabi frisst. Sie läuft runter.

UP-Date-Auszug vom 16.07.2009

Jeder „Moment“ ist ein „T-est“! ☺

Die „alte weise Schildkröte“ gilt seit jeher aufgrund ihrer Langlebigkeit **AL<S** das Symbol für „Unsterblichkeit“ und in vielen **Mythologien** gilt dieses alte „D-Eck>EL<Tier“, wie das lateinische **W-ORT** für **Schildkröte** = **Testudo** belegt, **AL<S** „Mitwisser und Zeuge“ (= lat. „testis“) aller „Geheimnisse Gottes“!

Sie erinnert auch an den Traum:

7.07.2012 (Traum) - Die Riesen-Schildkröte -

Auf einer Wiese ist eine riesige Schildkröte. UP kommt auf sie zu und spielt mit ihr. Die Schildkröte stellt sich auf die Hinterbeine und legt ihre Vorderbeine auf UP's Schultern. Sie bewegen sich vor, zurück und im Kreis, so als ob sie tanzen.

Imana freundet sich mit dieser Schildkröte an. Diese lässt nicht jeden an sich heran. Imana kann sie kraulen und streicheln.

8.05.2015 (Traum) - Erhöhte Schwingungen -

Imana ist mit UP zusammen. Irgendwie zaubert er mit Imana herum (kann mich nicht genau erinnern, ob er gebeamt hat). Irgendwie wird jemand jedenfalls gebeamt und an einer anderen Stelle wieder sichtbar gemacht. Es sind auch Zuschauer da und Imana sagt zu ihnen: „Was sie heute gesehen haben ist echt. Es ist kein Zaubertrick, es ist Realität.“

Plötzlich erkennt Imana, dass sie die Aura der umherstehenden Menschen sehen kann und ihre Schwingungen spürt. Aber alle hier haben so einen Heiligenschein.

Imana hört nun die Melodie von ›Ich tanze mit dir in den Himmel hinein‹ und dazu den Text „Du bist mein großer Stern am Himmelszelt“.

Nun liegt UP in einer Embryo-Stellung da und vibriert. Imana hält ihre Hände auf seinen Körper und seine Energie bzw. die Schwingung wird auf sie übertragen. Er sagt danach: „Diese Schwingungen, die sind echt geil.“

Hier wird Imana in eine höhere Schwingung versetzt.

Als sie nämlich nach dem Traum wach wird, spürt sie permanent diese erhöhte Energie.

Imana ist mit UP zusammen. Irgendwie zaubert er mit Imana herum (kann mich nicht genau erinnern, ob er gebeamt hat). Irgendwie wird jemand jedenfalls gebeamt und an einer anderen Stelle wieder sichtbar gemacht. Es sind auch Zuschauer da und Imana sagt zu ihnen: „Was sie heute gesehen haben ist echt. Es ist kein Zaubertrick, es ist Realität.“

Wahrscheinlich hat er Imana in eine höhere Ebene gebeamt und sie soll durch den Traum verstehen, dass es real ist.

Plötzlich erkennt Imana, dass sie die Aura der umherstehenden Menschen sehen kann und ihre Schwingungen spürt.

Auch hier ein Hinweis, dass Imana sozusagen hellseht oder erkennen soll, dass ER sie in einem höheren Bereich gebeamt hat.

Imana hört nun die Melodie von ›Ich tanze mit dir in den Himmel hinein‹ und dazu den Text „Du bist mein großer Stern am Himmelszelt“.

Hier ein Hinweis auf die höhere Eben, die man Himmel nennt.
Imana er-innert an den Vortrag von Udo in Almena (1999).

UP:

„Im 1000jährigen Friedensreich, wenn man sagt, ihr habt frühere Leben gehabt, sagt ihr dann, ihr habt frühere Daten gehabt.

Ihr schwingt immer zwischen beschissen und oberbeschissen. Ihr könnt nicht in die Hölle kommen, ihr seid mitten drin. Wenn ihr in meine Welt kommt, ins Himmelreich, das nennt man das 1000jährige Friedensreich und das ist eure nächste Stufe.“

Nun liegt UP in einer Embryo-Stellung da und vibriert. Imana hält ihre Hände auf seinen Körper und seine Energie wird auf sie übertragen, bzw. bekommt die Schwingungen ab.

Warum ist UP in der Embryo-Stellung? Vielleicht ein Hinweis, dass Imanas verbundens Wissen (UP) noch ein Embryo ist, also noch nicht abgenabelt. Sie muss wohl erst die Schwingung erhöhen.

Genau in dem Moment, als Imana über den Satz im Traum Du bist mein großer Stern am Himmelszelt“ sinniert, kommt ein Gedicht durch:

Ve-n(o)us * und J-UP↗iter*

Du bist MEIN Ve-n(o)us-St↘ER-N* am H-IM-M-EL*↗szelt“,
Du leuchtest für MICH in die W↗EL<t.

Für die Suchenden zeigt D>ein Licht den richtigen Weg
und führt sie über den dunklen Steg.

Sind Ve↗NuS* und J-UP↗iter im V-ER-bund,
läuten die Glocken zur Hoch↗Zeits-Stund`.

Als A-BEN↗D-* und auch M↘OR-GeN<St>ER-N* SIE den Himmel küren
und die noch schlafenden Gei-ster in den T-aG* führen.

Li-ebe* und Weisheit - SIE repräsentieren -
setzen Ze-ICH↘eN* für die, die sich verlieren.

EL-i-ANE 8.05.2015

Ve-n(o)us = verbundener Geist / verbunden als WIR

nous, griech. = Geist

nous, frz. = wir

J-UP↗iter = ER (Jod/Präfix) als verbundene Weisheit auf dem WEG

St↘ER-N = in der Raumzeit ↘ erwacht das bewusste geistige Sein

H-IM-M-EL = das(he/Präfix) Meer in Gott

□` = Meer

Ve↗NuS = verbundenes Wunder

A-BEN↗D = ICH(Aleph/Präfix) bin Sohn und öffne

M↘OR-GeN gestaltetgewordenes Licht (aur) im G-Arten

T-aG = bewusste neue SEIN des Geistes

Li-EBE >>> Li-ABA = das Licht des Vaters

Ze-ICH↘eN = die geistige Geburt des ICH aus der Existenz

9.05.2015

Imana fährt mit dem Fahrrad zu Edeka.

Ein Motorroller kommt angefahren und blockiert die Fahrradständer. Eigentlich hätte sich Imana darüber aufgeregt, weil nun kaum ein Fahrrad an den Ständern noch Platz hat.

Plötzlich verändert sich etwas. **Imana wird es bewusst, dass sie in einem Film** ist, bzw. dass ein Film abläuft, den sie sich gerade anschaut und **sie hat sich selber hineingebeamt**. Sie hat sich richtig erschrocken, so als ob man plötzlich erwacht, woanders ist und sich erst wieder sammeln muss. Somit wird ihr klar, dass diese Szene mit dem Motorroller-Fahrer sich so darstellen musste, weil sie schon abgedreht wurde.

*

Momentan findet viel Schriftverkehr zwischen Andreas L. und Imana statt. Er ist bemüht, selber herauszufinden, was seine Träume bedeuten und die Begebenheiten am Tage. Sie gibt nur Impulse und zusätzliche Gedanken.

*

Imana wird seit Tagen schon in den Geist gelegt, dass sie von ihren spirituellen Erfahrungen, **die sie 20 Jahre als Berichtsbände geschrieben hat, ein Buch verfassen soll.**

Immer wieder verwirft sie den Gedanken und immer wieder holt sie der Gedanke ein. Desto mehr sie sich sträubt, desto stärker ist der Impuls. Reiner hatte Imana seinerzeit den Tipp gegeben, dass sie ein Buch schreiben soll. Da hatte sie es auch schon von sich gewiesen.

Andererseits hatte sie sich immer wieder gefragt, warum sie ihre Wortbotschaften, Erkenntnisse und Erlebnisse schriftlich aufschreibt. Vielleicht sollte es genau aus diesem Grunde sein.

Als kleines „ich“ wird man hingeführt, Dinge zu machen und man weiß nicht warum. Doch der göttliche Geist hat den Gesamtplan.

15.06.2015

Imana kann abends über eine Stunde nicht einschlafen. Sie hat wahrscheinlich etwas Histamin-haltiges gegessen, was ihr vegetatives System anregt.

Sie hat die ganze Zeit das innere Bild, wie sie Andreas L. gegenüber sitzt und sie sich die Hände halten. Imana kann ihre Schwingung erhöhen und **beamt Andreas und sich zu UP. ER scheint sie bereits erwartet zu haben**, denn er kommt ihnen lächelnd entgegen.

17.05.2015

Morgens ruft Helga B. an. Sie will Imana vorab informieren, dass sie vom 17.08. bis 20.08. in der Nähe von Ellingen ein Haus gebucht hat, in dem ein Treffen mit UP stattfinden kann. Da sind mehr Räumlichkeiten vorhanden und ein großer Raum für Vorträge.

Sie fragte UP extra, ob auch Leute dabei sein können, **die sich noch nicht so intensiv mit HF beschäftigt haben**. Imana hat gleich Andreas L. im Sinn, der UP so gerne näher kennenlernen möchte. Ebenso denkt sie an ihr inneres Bild vom 15.06., indem sie sich mit Andreas zum UP beamte.

Wow hat Imana da etwas manifestiert? Energetisch hatte sie etwas in Bewegung gesetzt und nun scheint es sich realisieren zu wollen.

*

Imana bekommt öfters Szenen vorgesetzt, indem sich zwei Personen über irgendein Thema auseinander-setzen. Sie hört sich beide Sichtweisen an und kann jede von ihnen nachvollziehen, hat also für beide Sichtweisen Verständnis. . Beide haben etwas Recht und sie hat das Gefühl, gar keine eigene Meinung mehr zu haben. **Sie kann keinen Standpunkt vertreten, bzw. sie kann alle vertreten.**

20.06.2015 (Traum) – Erleuchtet –

Imana kommt in einen großen Saal. Dort soll irgendeine Vorführung stattfinden. Mehrere Stuhlreihen sind frei. Weit hinten, rechts, winken Leute Imana zu, dass sie herkommen soll. Sie geht dahin. Doch als sie da ist, äußert man sich, sie soll sich woanders hinsetzen. Nun sieht sie ihre Kristina (Mutter) auf der anderen Seite sitzen und geht zu ihr.

Jetzt ist Imana bei einem Mann. Er erklärt ihr etwas. ER gibt ihr ein Portemonnaie, auf dem mehrere Leute ihre Unterschriften (Namen) geschrieben haben. Sie weiß nicht, was er ihr damit sagen will. Dann hält er ihr ein Stück Papier direkt ans Gesicht. Darauf sind rote Lippen abgebildet. Imana weiß wieder nicht, was das soll und sie schnäuzt hinein. Er ist etwas pikiert. Er wollte, dass sie ihre Lippen darauf abbildet. Imana entschuldigt sich, weil sie nicht wusste, was sie machen soll und sagt: „Ich habe aber gar keinen Lippenstift auf den Lippen und die können sich darauf somit auch nicht abbilden“.

Der Mann zeigt auf eine Uhr und meint, dass die doch sehr schön sei. Imana erklärt, seit Jahren keine Uhr mehr zu tragen, da es für sie keine Zeit gibt.

Eine Frau dazu und unterhält sich mit diesem Mann. Nun schaut sie Imana an und sagt: „Von dir geht eine wunderschöne Ausstrahlung aus. Ich fühle deine Aura. **Du bist Erleuchtet, nicht wahr?**“ Imana sagt: „Ja, das kann gut sein, denn am 14.01.2015 habe ich eine besondere Erfahrung gemacht.“

Imana wechselt mehrfach den Platz. Einmal unten, dann nach oben, doch sie soll noch etwas tun, bevor sie da oben Platz nehmen kann. Sie sitzt dann bei der verstorbenen Mutter Kristina.

Einmal steht die Mutter für das Weltliche, für die Norm. Diese ist ja kürzlich gestorben.

Kristina weist aber auch auf Christus hin. Imana vermutet, dass es eher ihren Christusaspekt darstellt, weil am Ende des Traumes der Begriff Erleuchtung fällt.

Der Mann, der auf die schöne Uhr hinweist, will sie an das Zeitliche erinnern, sie gewissermaßen verführen. Doch sie erklärt, nicht mehr daran gebunden zu sein.

ER gibt ihr ein Portemonnaie, auf dem mehrere Leute ihre Unterschriften (Namen) geschrieben haben.

Port = Eingang, Tür, mone = zählen.

Dann wäre die Symbolik eines Geldbeutels bzw. Portemonnaies das Tor zu den Zahlen (oder hat es mit dem Er-zählen etwas zu tun?)

Aus dem Duden – Das Herkunftswörterbuch:

Beutel: Mhd. biutel, ahd. butil, niederl. bui(de)l „Beutel, Tasche, [kleiner Sack] sind eng verwandt mit isl. **budda** „(Geld)beutel“ und entl. **bud** „Knospe“ und gehören mit diesen im Sinne von „Aufgeschwollenes“ zu der unter Beule dargestellten Wortgruppe.

Es war kein Geld in dem Portemonnaie, sondern Unterschriften bzw. Namen. Imana hat in ihren Berichtsbänden viele Namen analysiert. Eine Unterschrift ist die Signifizierung einer Persönlichkeit.

Im hebräischen heißt Knospe **אב** was ev ausgesprochen wird, als AB ist es der Vater.

Dann hält er ihr ein Stück Papier direkt ans Gesicht. Darauf sind rote Lippen abgebildet. Imana weiß wieder nicht, was das soll und sie schnäuzt hinein. Er ist etwas pikiert. Er wollte, dass sie ihre Lippen darauf abbildet. Imana entschuldigt sich, weil sie nicht wußte, was sie machen soll und sagt: „Ich habe aber gar keinen Lippenstift auf den Lippen und die können sich darauf somit auch nicht abbilden“.

Die Lippen haben mit dem Sprechen zu tun. Ein paar rote (Adam) Lippen sind darauf schon abgebildet. Nun soll Imana es ebenso tun. Sie erinnert an den Vierzeiler:

**Lippenblütler haben sich viel zu sagen,
sollten sich niemals beklagen.
Können vieles hier nun wagen
und die Heil-IG-eN Worte nach außen tragen.**

Lippen aufs Papier bringen? Soll Imana Worte auf Papier bringen?

Er wollte, dass sie ihre Lippen darauf abbildet.

Soll Imana schriftlich über etwas sprechen? Vielleicht hat es mit dem Buch „Der Weg ins Holofeeling“ zu tun?

und sie schnäuzt hinein.

Eigentlich schnäuzt man ins Taschentuch und wirft es weg. Da geht es wohl drum, es zu beachten und nicht fortzuwerfen.

Sie sagt: „Von dir geht eine wunderschöne Ausstrahlung aus. Ich fühle deine Aura. Du bist Erleuchtet, nicht wahr?“ Imana sagt: „Ja, das kann gut sein, denn am 14.1.2015 habe ich eine besondere Erfahrung gemacht.“

Dieser Traum zeigt ein höheres Bewusstsein an, denn sie erinnert sich an das Traum-Datum vom „Heiligen Geist“, der in ihr eingekehrt ist.

Ein Gespräch mit UP am 11.01.2007:

Wenn Du träumst, gibt es nur dich, und in deiner Welt kannst bloß DU wach werden. Es gibt keine Anderen. Alle Anderen, die Du dir denkst, sind Informationen von Dir.

Das ist das ICHBIN. Das ist die große Erleuchtung. Die große Erleuchtung besteht darin, dass du zuerst einmal weißt, dass Du träumst, ich bin nicht der, der bestimmt was ich träume, aber alles was ich träume erschaffe ich in dem Moment, wo ich es träume.

Imana denkt an das Geschehen vom 9.0.5.2015 bei Edeka, in dem sie bewusst erkennt, dass sie in einem Traum ist. Ebenso das Erlebnis mit dem Pick-UP, der den Abhang hinunterrutschte. Da kam sie sich ebenso vor, wie in einer Filmszene.

Nun entscheidet sie sich doch mit dem Buch zu beginnen. Es sind 20 Jahre Erfahrung (im Hier und Jetzt gedacht), an die 26.000 Seiten, die sie durchlesen und sich daraus die wichtigsten Aspekte herauszugreifen muss. Wahrscheinlich wird sie erst 10 Jahre durcharbeiten, denn sonst würde das Buch zu große Ausmaße annehmen.

Sie ruft bei Johannes K. an und fragt ihn einiges über Reiner. Sie hatten länger zusammen gearbeitet.

Bei der Gelegenheit erwähnt sie, dass sie sich entschieden hat ein Buch über ihren spirituellen Weg zu schreiben. Er findet es toll. Er Johannes hat schon einige Bücher geschrieben und gibt ihr den Tipp, dass sie die Geschichte wie auf Perlen aufgereiht verfassen soll, also immer die wichtigen Punkte herausgreifen und mit dem nächsten verbinden.

Nun erwähnt sie, dass es ein Treffen mit UP geben wird vom 17. bis 20.08. Johannes erklärt, sehr gern dabei sein zu wollen. Er hat UP seit Almena nicht mehr gesehen und hat das Bedürfniss, wieder näher mit ihm in Kontakt zu kommen.

*

Imana arbeitet gerade an ihrem Buch, als ein Skype-UP-Date hereinkommt.

True Lyrics

I know this much is TRUE!
I bought a ticket to the world,
But now I've come back again.

Why do I find it hard to write the next line?
Oh I want the truth to be said.
I know this much is TRUE...

Wolf übersetzt ihr dieses Lied:
Wahre Verse

So wahr/sonderbar lustig wie es erscheint
Immer rechtzeitig aber nie passen für Träume
Kopfüber als Konfrontation
Dies ist der Klang meiner Seele, dies ist der Klang.
Ich kaufte ein Ticket zur Welt, aber nun komme ich zurück.
Warum finde ich es schwer, die nächste Zeile zu schreiben,
oh ich wünschte, dass die Wahrheit gesagt wird
Ich weiß, so viel ist wahr ... ich weiß, so viel ist wahr.

Imana hatte von Anfang an nach der Wahrheit gesucht.

5.07.2015

Heute wird Uema 9 Jahre alt. Was Neues kann beginnen, und Imana muss dafür (demnächst) den wurzelvereiterten Backenzahn opfern. Dieser sitzt oben links und das weist auf das Sin hin. Sin steht für das „Ablehnen“ gegenüber dem Schin, das „Annehmen und Akzeptieren“. Also wird die Logik „etwas abzulehnen“ herausgezogen.

Wolf und Imana fahren mit Ariane und Familie zum Schloßsee.
Sie schwimmt mit Uema zum Piratenschiff. In Imana taucht das Gefühl auf (eigentlich mehr ein inneres Wissen), dass mit Uema etwas passiert, jedoch nicht, dass er untergeht.. Hier sind schon öfters Kinder ertrunken, da das Wasser ganz trübe ist. Uema kann eigentlich gut schwimmen, da er im DLRG ist.

Gegen 14 Uhr will Ariane nach Hause und Uema ist nirgends zu finden. Nicht im Spielplatzbereich und nicht im Wasser, insofern man wegen der vielen Leute überhaupt was sieht. Alle fangen an zu suchen. Ariane wollte ihn über den Schwimmmeister schon ausrufen lassen. Imana weiß, dass nichts passiert ist, und ist ganz in der Ruhe. Kurz darauf finden sie ihn etwas weiter weg am Platz von Nachbarn. Die Lotosblüte verschwindet und wird wieder entdeckt, taucht sozusagen von Neuem auf.

7.07.2015 (Traum) - Die Geburt im Geiste -

Imana beobachtet Leute. Es ist jemand dabei, in dem durch einen Traum alles anders geworden ist. Imana weiß, dass es um die 2. Geburt, also die Geburt im Geiste geht.

Das ist wohl wieder ein Hinweis auf ihren Traum vom 14.01.2015.

Benedikt / Buch „Die Kabbala“, Seite 551:

.....so erkennen wir **Tiphereth** als jenes Tor, das uns in die **geistige Welt** hineinführt. Sie ist **das Herz, jenes Nadelöhr**, durch das wir in ein neues Leben eintreten. **Hier, im Herzen, ist der Ort der zweiten Geburt, der Geburt des wahren Ichs und unserer Individualität.**

Diese innere Geburt aus >Wasser und Geist< ist die wahre Taufe. Sie umfaßt die Wassertaufe des Johannes als Sinnbild der Reinigung und Läuterung der Seele und die Taufe Christ **als Herabkunft des Heiligen Geistes** aus Keter in das **Herz des Menschen**. Sie ist identisch mit der Erweckung und dem Aufstieg der Kundalini in uns.

8.07.2015

Ein UP-Date kommt herein. Dieser Text berührt Imana sehr. Der göttliche Geist gibt ihr Antworten, weil sie immer noch nicht so recht glaubt, dass sie über den Paroketh gekommen ist.

Mein UP-Date für "AL<le Frohen-Leichen" mit persönlichen NaM<EN!

DER WEG ist AL^{SS} der Wille Gottes bekannt, die göttliche Bestimmung, der Heilige Geist, die implizite Ordnung, das Tao, rückläufige Entropie, Lebensenergie – UP JETZT nennen WIR ihn einfach (ICH BI^N...), „DER WEG“!

Dieser WEG zeigt sich IN Dir AL^{SS} die Quelle Deiner Inspiration, die Quelle Deiner Begeisterung, Deiner Weisheit, Deiner Intuition, Deines spirituellen FEUERS.

DER WEG nimmt das Chaos des UNI^{versums} und haucht ihm Leben ein, indem ER „IN SICH SELBST“ die göttlich Ordnung spiegelt!

Die meisten Menschen können diesen WEG nicht direkt sehen...

AB-ER es GI^{BT} auch „WAY-SEE-ER“, d.h. SEE^{le-N} „WEG<S>EHE^R“, das SIN^D bewusste „WEG-Be-REI^{TeR}“ ☺, die Hüter der göttlichen FLAMME!

Den Geistern zu helfen, die IN^{diesen} Spielen verloren sind...

und sICH weigern, „sICH SELBST“ zu helfen, ist die Berufung eines „WEG-B-REI^{TeR}“!

„WEG-B-REI^{TeR}“ sind diejenigen, die mit der ursprünglichen Quelle der WIR-k-LICHTkeit Kontakt halten – sie sind in der Lage, gesellschaftliche Konventionen und sogar Regierungen zu stören, um die Menschheit wieder AUP den WEG auszurichten!

Die „WEG-B-REI^{TeR}“ sind eine alte Linie.

Eine Art von Priestertum – die Träger der FLAMME – die „Wissenden“.

Wow, das sind starke Worte und Imana fühlt, kann es jedoch nicht mit dem Verstand nachvollziehen, dass sie dazu gehört. **Diese Wegbereiter haben mit der Quelle Kontakt.**

UP erwähnte Imana gegenüber öfters, da sie die Gedichte empfängt, und somit mit der Quelle Kontakt hat. Darüber bräuchte man gar nicht reden.

30. Das 99. Buch in UP's Bücherregal

12.07.2015

UP ist für einige Tage bei Inge Sch. am Bodensee, da ihr Sohn aus den USA gekommen ist. Diesmal wird Imana mit eingeladen.

Morgens hört sie ein Lied aus dem Radio. Sie versteht es als Botschaft.

♪♪♪ Melodie d'amour.

*

Fahrt zu Inge Sch. Karate-Michael macht Imana die Tür auf. Ebenso anwesend sind, Andrea M., Reto, Gerlinde D., Inges Sohn Michael und natürlich **Udo**. Andrea erwähnt Michael gegenüber, dass Imana eine Koryphäe im Auffächern sei, doch diese winkt ab.

Etwas später setzt sich Imana zu UP. Er spricht intensiv mit ihr und erwähnt auch, dass sie im Auffächern eine der wenigen im HF-Kreis ist, die sich damit auskennt. Er meint, sie studiert die UP-Dates sehr genau und sucht Gedichte heraus, die angeblich schon Jahre zuvor geschrieben wurden und genau dazu passen.

Imana soll ihre Hand hochhalten, er stellt seine Hand dazu. Dann soll sie mit dem Finger der anderen Hand ihre Handfläche berühren. Sie spürt nun die Berührung. Nun geht es darum, mit dem Finger UPs Handfläche zu berühren, doch das spürt sie nicht. Er erklärt, dass alle drei Hände ihre Hände sind.

Er erwähnt 100 Bücher, die in seinem Regal stehen, also jedes Büchlein steht in dem Gesamt-Buch des Lebens. Imana sei das 99. Buch.

UP erklärt: „Es gibt nur einen Geist und dieser erschafft alles aus sich heraus. Genau das wird Imana in diesem Augenblick bewusst: **ES nur einen Geist gibt, der sich alle Figuren erschafft**. Zuvor war es nur der Verstand, der das Gesagte aufnimmt. Jetzt ist es „gewusst“.

Imana erzählt von Andreas L. UP erklärt, dass diese Veränderung in Imana passiert sei. Ja, das ist ihr auch bewusst geworden.

Er nennt einmal Imana „Ariane“. Das ist natürlich kein Zufall und will ihr etwas sagen.

Imana denkt an das Gedicht:

Die A-rie des **Ari-EL** *

Das Li-ed b-raucht einen S-eng-er,
der Sun-g-er braucht das Ohr.
Die Melod(i)e ist der Fänger,
für Nephesch* die er einst verlor.

Die A-rie als göttliche Weise
ist Sch-wing-un-g für "the open-air".
Ein A-real außerhalb des K-rei-ses,
bewirkt himmlisches Fl-air.

Der Aria* ist NuN der Sie(n)ger,
ein Sp-roß der W-ur-zell Davids hier.
Der Aries* ein f-euriger Sp-ringer,
über-wind-et so den z-eitl-ichen S-Tier.

Ein F-rei-heits-lied vom tap-fe-ren He-ld,
der Ariél* mit g-old-en-er Kehle,

wirkt ganz real in seinem Feld
und uns-ICH-t-bar die aufst-eigen-de Seele.

Eliane 10.06.2005

*

A-Rie = schöpferischer Spiegel (rei)
Ari-EL = der Löwe Gottes
Nephesch = Tier-Seele (normaler Mensch)
Löwe, hebr. = ariah, 1-200-10-5 = 216
Widder, Mauerdurchbrecher, lat. = aries
Held, hebr. = ariél

Aber was bedeutet, dass sie das 99. Buch von 100 ist?

90-9 = die Geburt, das Heraustreten des Neuen.

Imana erinnert sich, dass UP mal vom Buch des Lebens gesprochen hatte. Da klingelte es in ihr innerlich und sie fragte sich, ob ihr Name auch in diesem Buch steht.

Jetzt weißt er sie nochmals darauf hin, dass sie tatsächlich in diesem symbolischen Lebens-Buch steht.

In der Überlieferung des Alten und Neuen Testaments wird mehrfach das Buch des Lebens (hebräisch סֵפֶר חַיִּים, *Sefer Chajim*) erwähnt, in das die Namen aller Gerechten eingetragen sind, die am Tag des Jüngsten Gerichts nicht in den Feuersee geworfen werden und nicht den zweiten Tod erleiden.

<https://www.jw.org/de/bibel-und-praxis/fragen/buch-des-lebens/>

Die Antwort der Bibel

Das „Buch des Lebens“ (auch „Buchrolle des Lebens“ oder „Gedenkbuch“ genannt) enthält die Namen der Menschen, denen Gott ewiges Leben schenken möchte (Offenbarung 3:5; 20:12; Maleachi 3:16). Er entscheidet, wer in dieses Buch hineingeschrieben wird. Grundlage dafür ist, ob sich jemand treu nach dem richtet, was Gott sagt (Johannes 3:16; 1. Johannes 5:3).

Gott behält alle, die ihm treu sind, in Erinnerung; er schreibt sie „seit Grundlegung der Welt“ gewissermaßen in ein Buch (Offenbarung 17:8). Der erste dieser treuen Menschen, die er im Buch des Lebens festhielt, war offensichtlich Abel (Hebräer 11:4). Das Buch des Lebens ist aber nicht nur eine reine Namensliste; es ist vielmehr ein Beweis für Gottes Liebe, denn es zeigt uns: „Jehova kennt die, die ihm gehören“ (2. Timotheus 2:19; 1. Johannes 4:8).

Kann man aus dem „Buch des Lebens“ auch wieder gestrichen werden?

Ja. Gott sagte über einige Israeliten, die nicht bereit waren, sich an seine Gebote zu halten: „Wer immer gegen mich gesündigt hat, den werde ich aus meinem Buch austilgen“ (2. Mose 32:33).

Halten wir ihm aber die Treue, bleibt unser Name in der „Buchrolle des Lebens“ stehen (Offenbarung 20:12).

Wer ist das 100. Buch? Udo? Oder ist er das 1. Buch?

Irgendwann bekommt sie die Antwort.

19.07.2015

Heute feiert Imana ihren 67. Geburtstag in kleiner Runde. Die Nachbarin Elli mit Mann sind ebenfalls eingeladen. Sie unterhält sich länger mit Elli und sie kommen auf Holofeeling zu sprechen. Imana erwähnt einen Text, der im 1. Band steht. Da sagt Elli, dass sie den Band gar nicht mehr hat. Sie hatte ihn zum Flohmarkt gegeben. Imana denkt, sie hört nicht richtig und sagt, dass es vielleicht sinnvoller gewesen wäre, wenn sie ihr das Buch zurückgegeben hätte, da sie mehrere kennt, denen sie damit eine

Freude hätte machen können. Gleichzeitig meint Imana allerdings auch, dass das Buch schon seinen richtigen Leser finden wird.

Andererseits zeigt es ihr, dass Elli nicht kapiert hat, wessen Geist in diesem Buch zum Ausdruck kommt.

*

Imana überlegt, wen sie fragen könnte, der in gewisser Weise die Lektor-Arbeit für das Buch machen könnte. Es wird ihr Ariane U. eingespielt. Sie ist nicht berufstätig, beschäftigt sich viel mit Holofeeling-Themen usw.

Somit fragt sie bei ihr an, ob sie bereit sei, Lektorarbeit am Buch „Der Weg ins Holofeeling“ zu machen. Ariane sagt: *„Ich bemerke, wie mein Ego sich geschmeichelt fühlt und bin sehr vorsichtig. Alle schreiben jetzt irgendetwas usw.“*

Mit anderen Worten drückt sich Ariane jedenfalls so aus, dass sie keine Energie verschwenden möchte an etwas, dessen Ego sich mit einem Buch aufblähen will. Sie hat Bedenken, dass sie selber noch nicht fest im Sattel sitzt. Das Ego sei sehr gerissen, meint Ariane. Imana erklärt, Verständnis dafür zu haben. Ihr kommt natürlich die Erkenntnis, welche Erfahrung Ariane U. mit Jan machte. Sein erstes Buch, inspiriert von UP ist eine absolute Bereicherung. Das zweite Buch, so erklärte UP es, kam aus dem Ego. Diese Erfahrung steckt noch in Arianes Bewusstsein und deshalb möchte sie sich davon distanzieren. Das kann Imana gut verstehen.

Nun geht sie in sich und überlegt, ob dieser Impuls wirklich aus ihrem Ego kommt?

Sie spürte/spürt schon immer, wenn sie von ihrem spirituellen Weg spricht, fühlt sie eine große Lebendigkeit und ihre Schwingung erhöht sich. Sie sieht sich eher als Werkzeug, das etwas verrichtet.

Vielleicht ist Ariane U. der Stolperstein und eine Prüfung dahingehend, ob sie vertrauen zu ihrer „Inneren Führung“ hat und fest im Sattel sitzt.

Dann erwähnt Ariane noch: *„Es gibt schon so viele esoterische Bücher, warum noch so eines?“*

„Ich habe einen Führerschein-Prüfungsbogen bei mir und mache hier ein Kreuz.“

Imana versteht, dass das Kreuz machen bedeutet „so nicht“.

Sie denkt für sich, dass dieses Buch aber von UP berichtet, über seine Lehren und ihre Erfahrungen damit. Somit ist es nicht irgendein esoterisches Buch.

*

Imana hat inzwischen 300 Seiten geschrieben und dabei ist sie über einiges gestolpert. Da gibt es Wortbotschaften, die eventuell schon auf das Buch hinweisen:

26.03.2001 WB: Königsbuch

5.05.2001 WB: Buchdruck

29.08.2001

Ich spüre mich bewusst im Bett liegen und habe meine Augen geschlossen und dann passiert folgendes:

V: Unter meinen geschlossenen Augenlidern scrollen Schriften vorbei. Es sieht aus, wie ein beschriebenes Buch, das langsam an meinem 3. Auge vorbeigeführt wird. Es liegt aber ein leichter Schleier darüber und ich kann es nicht entziffern. Nur ein kurzer Durchblick wird mir gewährt und ich sehe:

V: ! und ♥ Das Ausrufungszeichen war noch eingekreist.

Soll Imana damit gezeigt werden, wenn sie ihre Christusliebe noch weiter entwickelt, dass sie Einblicke in ein besonders beschriebenes Buch bekommt?

Sie hätte sogar diktieren können und die Schrift wäre dabei nicht verschwunden. Sie hatte sich dabei gedreht und bewegt und das Geschriebene ist nicht verschwunden.

12.09.2001 WB: Es tut mir leid, tell over

10.12.2001 WB: Das Buch soll veröffentlicht werden

WB: ach, erzählst du das von Lil?

19.12.2001 V: Ein in Leder eingeschlagenes Buch und darauf steht in goldener Schrift das Wort „Scala“.

(Scala = Treppe, Stufe, also eine Entwicklung nach oben)

Einige Tage später spricht sie mit Renate, die die Lektor-Arbeit übernehmen würde.

Sie erklärt, dass ihr „Innerer Weiser“ ihr wissen lässt, das es **ein Buch für Einsteiger** sein wird...

Als diese die Texte liest, schreibt sie: *„Einige Passagen sind sehr persönlich. So würde ich es nicht veröffentlichen. Da frage ich mich, warum UP seinen persönlichen Weg als Udo ins Holofeeling nicht ausführlich beschrieben hat? Dir wurde ja eindeutig in den Geist gelegt, deinen Weg aufzuschreiben! Vielleicht ist ja eine andere Form gemeint?“*

Selbst Renate ist skeptisch, was das Buch angeht, jedenfalls in der so persönlichen Form. Imana will darüber nachdenken und es vielleicht nicht ganz so persönlich schreiben, eher neutral.

Da werden Imanas Grundfeste ganz schön aufgerüttelt.

18.08.2015

♪♪♪ : Lobe den Herren...

Heute beginnt der Vortrag von UP im Fiegenstall. Da passt das Lied, welches sie diese Nacht hörte, genau dazu. Imana ist genau um 11:11 Uhr dort eingetroffen.

Der Vortrag hat schon längst angefangen, als Imana vor der Tür steht. Jemand macht ihr auf. Sie setzt sich weit nach hinten. Andreas L. ist ebenfalls gekommen. UP spricht viel von Reiner, weil Johannes K. diesmal dabei ist.

Er sagt: *„Reiner geht es übrigens sehr gut.“*

Imana erfährt, dass der Vortrag spät anfang, weil der Beamer kaputt war. Sie mussten einen neuen besorgen. Als Imana kam, konnte der besorgte Beamer eingesetzt werden.

Zu Mittag gehen alle ins Lokal „Zur Sonne“.

Imana spürt, dass Andreas L. Fragen auf dem Herzen hat. Imana würde ihm gern die Möglichkeit geben, dass er neben UP sitzen kann. Es ergibt sich nicht.

Sie hört in sich:

Habe Geduld, im richtigen Augenblick wird es sich ergeben.

19.08.2015

Am Abend wird draußen gegrillt. Imana sitzt mit Andreas L. am Tisch. Sie steht nach dem Essen auf. Er holt sich etwas zu trinken. Da kommt UP und fragt, ob ein Platz bei Imana frei sei, aber nur, wenn sie ihm keine Fragen stellt.

Sie sagt: *„Keine Bange, ich schwöre Dir, dass ich Dir keine Fragen stelle. Ich höre Dich ja in mir und bekomme Antworten.“* Er sagt: *„Genau, so ist es.“*

Dann setzt sich ein anderer auf Andreas Platz. Als dieser zurückkommt, steht Imana auf und überlässt Andreas den Platz. Somit erfüllt sich die Wortbotschaft. Nun kann sich Andreas näher mit UP austauschen und er ist sehr glücklich darüber.

Später berichtet ihr Andreas: ***„Mir ist es so richtig bewusst geworden, dass ich dem Christus-Geist begegnet bin. Ich kann es noch gar nicht fassen.“***

*

Marion R. macht die Abrechnung. Als alles erledigt ist, umarmt sie Imana herzlichst und sagt: ***„UP hatte mir von Dir gesagt, dass du in einer anderen Liga spielst. Du bist ein Wunder.“***

Imana wird verlegen, versucht zu beschwichtigen und meint, dass jeder seine Rolle spielt und das macht die Lebendigkeit aus.

23.08.2015

Imana und ihr Mann fliegen mit Ariane, und Familie in den Urlaub.

Während des Fluges hört sie die ersten Vorträge von UP. Sie gibt Uema einen Teil ihres Ohrhörers, so dass sie gemeinsam hören können. Die anderen merken nichts davon.

27.08.2015

V: Imana greift nach einem Zahn in ihrem Mund. Dieser ist locker und fällt heraus. Sie schaut sich entgeistert den Zahn mit Wurzel an.

Der Zahn, das Schin, also irgendeine Logik fällt von Imana ab.

Imana liest am Strand das Buch Frabato. Als Uema dazukommt, erzählt Imana ihm, dass UP im vorigen Leben Franz Bardon gespielt hat und berichtet einiges aus der Geschichte.

Sie schwimmt mit Uema im Meer und berichtet über einige Episoden von Frabato und dass dieser die Aufgabe hat, das Geheimnis des Wortes zu lüften.

Dann kommen sie auf Adam und Eva zu sprechen. Imana klärt ihn auf, dass dem Adam keine Rippe entnommen wurde. Es symbolisiert die Schattenprojektion, und das ist Eva, deine Welt. Also Eva, die Frau, symbolisiert ist sozusagen deine Welt und Adam symbolisiert den Geist.

8.08.2015

Heiko hat den 1. Teil des Fiegenstall-Vortrags geschickt.

72:20

... und jetzt kommt mein eigentliches Problem auf der unteren Ebene. Ich bin so weit herabgestiegen und ich meine es Ernst, hüte dich vor deinen Vorurteilen. Du hast keine Vorstellungen, wie klein ich mich mache, um in deinem Traum in Erscheinung zu treten. Dieses ist nicht der Udo, der ist nur ein Gedanke, der ist vollkommen unwichtig. Wichtig bist Du...

73.50...

Ich greife auf ein Wissen zurück, was sich deiner Menschheit vollkommen entzieht und das ist jetzt nicht nur das Wissen der Alten, sondern auch das Wissen der Zukunft. In ICHBINDU heißt es „**dieses Holofeeling ist definitiv der Glaube des Wissens des 3. Jahrtausends**“. Das heißt, das was noch kommt – ich mach mal eine Prophezeiung – in 300 bis 400 Jahren, raumzeitlich gedacht, dieses Holofeeling-Denken, das JCH euch jetzt erkläre, wird so normal unter der Menschheit sein, die wir uns ausdenken, wie das heliozentrische Weltbild.

Die Holofeeling-Wende ist viel, viel drastischer wie die kopernikanische Wende. Da hat man aus einer Scheibe eine Kugel gemacht. **Jetzt kommt ein komplett anderes Weltbild, denn Außen gibt es überhaupt keine Welt mehr – Matrix.**

11.09.2015

Imana hatte im Urlaub den oberen rechten Backenzahn gespürt, der beim Kauen schmerzhaft war.

Kurz vorher bekam sie eine Vision:

V: Imana greift nach einem Zahn in ihrem Mund. Dieser ist locker und fällt heraus. Sie schaut sich entgeistert den Zahn mit Wurzel an.

Sie hat heute einen Termin beim Zahnarzt. Er stellt eine Wurzelvereiterung fest. Schon wieder, denkt Imana. Anfang Juli wurde ihr der linke Backenzahn gezogen. Doch diesmal kann der Zahn gerettet werden, die tiefe Haupt-Wurzeln ist noch gesund und die zwei kleineren Wurzeln müsste operativ entfernt werden.

HF-Band II:

Last not least ist die wirkliche Ursache Deiner Beschwerden ein auf Eiter sitzender Zahn. Du wirst also Deine Schmerzen erst dann loswerden, wenn Du Dir diesen ziehen läßt. Es nutzt also nichts, nur „die Phänomene“ - die Schmerzen - Deines Leids zu „bekämpfen“; Du mußt „die eigentliche Ursache“ erkennen und dann „heilen“.

Der linke Zahn ist das Sin, der entfernt wurde. Der rechte Zahn ist das Schin, welcher nun geheilt werden soll.

Hier ein Zweizeiler:

**Es macht alles S-inn im oberen Schin,
selbst die negativen Er<fahrungen sind ein Gewinn.**

Als Imana während der örtlichen Betäubung auf den nächsten Eingriff wartet, hört sie in sich:

WB: Bevor ein „Schin“ in mein Himmelreich kommt, muss ein „TAW“ durch mein Nadelöhr.

*

Imana kauft bei Edeka Tomaten ein. Sie schaut genauer auf die Tomaten-Kiste, Und was liest sie?

Santia Liliana

Gebannt schaut sie auf die Worte, die sie in diesem Augenblick aus sich heraus träumt.

Santa, ital. = Heilige; heilig

Santia wäre dann ein I = Gotteskind mit eingefügt.

Also das **heilige Gotteskind Liliana**

Heilig bedeutet „heil sein“.

In der Kistee liegen Tomaten.

Die Tomate ist u.a. ein Liebessymbol und das erkennt man im Hebr. Wort.

agav (hebr.) = gelüsten, verlangen nach, lieben, Liebesspiel, **ענב** = 70-3-2 = 75.

agvan **ענבן** = Liebhaber, 70-3-2-50 = 125

Hier noch eine Erkenntnis, was in der Tomate verborgen ist.

ענבן ist also der Liebhaber und nun folgt **das יי = Gott.**

Agavanja, **ענבניה** = Tomate

70-3-2-50-10-5 = der Liebhaber ist Gott (= TOM-ATE)

Einfach großartig, was der „Innere Weiser“ Liliana für Botschaften zukommen lässt!

*

Imana hat Uli und Eva T.zum Grill-Abend eingeladen.

Sie kommen gegen 17 Uhr. Da die Sonne noch scheint, sitzen sie draußen. Uli fragt, wie das Treffen in Fiegenstall war. Imana berichtet. Etwas später will er unbedingt wissen, warum UP noch Vorträge vor so vielen Leuten hält usw. Sie kommen auf das neue Weltbild zu sprechen, und dass Uli noch Probleme hat, das zu verinnerlichen.

Imana erklärt genau, was UP's Aufgabe ist und dass es das Wissen des 3. Jahrtausends ist, welches sich in 300 bis 400 Jahren umgesetzt wird.

Sie beobachtet, dass sie ganz ruhig und sachlich erklärt obwohl Wolf dabei sitzt. Sie bringt den Mut auf dazu zu stehen, weil sie weiß: Ihr Mann vertritt ein ganz anderes Weltbild.

Wolf schweigt dazu und sagt kein Ton.

Uli würde gern beim nächsten Mal in Fiegenstall dabei sein. Ebenso möchte er die Vorträge hören, die Heiko inzwischen aufbereitet hat.

*

Imana denkt nochmals über Arianes Aussage nach, ein Kreuz im Führerschein-Prüfungsbogen zu machen, was Imanas Buchschreiben betrifft.

Sie hat das Gefühl, dass sie an einem Punkt steht, wo sie gar kein Kreuz mehr machen würde, weil auch die Fehler keine Fehler sind. Sie denkt darüber nach, diese Gedanken UP mitzuteilen.

Lieber JCH-UP,

zuerst greife ich einen Textauszug aus dem HF-Band I heraus, bevor ich erkläre, was mich bewegt.

Deine wahrgenommene Welt ist eine Prüfung:

Betrachte die Welt „da draußen“ als einen „Multiple Choice“ Prüfungsbogen. Bei einer „Führerscheinprüfung“ suchst Du die Antworten auf die vorliegenden „Fragen“ (Probleme) ja auch „in Dir“. Die „dia-bolische“ (= die auseinander-geworfene) Welt mit der Du in diesem Dasein konfrontiert wirst, habe ich aus dem gleichen Grund erschaffen. Ich prüfe damit Deine seelische Reife. Erst wenn Du diese Prüfungen in meinem Sinne bestehst, werde ich Deine Seele für „die Ebene des wirklichen Lebens“ freigeben. Man lässt Dich ja auch erst mit bestandener Führerscheinprüfung auf den Straßenverkehr los. Bei mir musst Du, um diese Prüfung zu bestehen, nicht unter Beweis stellen, wie gut Du fahren, sondern wie sehr Du „lieben“ kannst.

Ich bin da irgendwie an einen Punkt gekommen, an dem ich keine Kreuzchen mehr machen würde.

Wenn diese angeblichen Fehler, die ja gar keine Fehler sind, uns prüfen sollen ...

... ich weiß nicht, ob ich die richtigen Worte finde, dieses näher zu erklären.

Jede negative Aktion hat auch einen positiven Charakter.

Ich versuche es mal mit einem Beispiel:

Wenn man an Hitler denkt, da macht bestimmt jeder ein Kreuzchen. Überblickt man die Geschichte rückwirkend, kann man auch viele positive Aspekte erkennen, die durch die negativen Aktionen eines uns ausgedachten Hitlers entstanden sind.

Das gilt auch für die Liliana, wenn die Überlegung kommt: Soll ich dieses oder jenes machen oder sein lassen .

Auch hier gilt, dass man aus jeder Situation lernen kann, egal ob süße oder saure Frucht.

Wenn man etwas nicht tun will, aufgrund der Überlegung, man könnte eine saure Frucht bekommen, dann ist das Vertrauen und der Glaube zum „JCHUP/86/אלדים“ auf wackeligen Beinen.

In HOLOSLOVE

Deine kleine Lilie

UP reagiert mit einem You-tube.

Hier der deutsche Text (Auszug) davon.

MAGNIFICENT SONGTEXT ÜBERSETZUNG

Großartig, Großartig

Ich wurde geboren

Ich wurde geboren um für dich zu singen

Ich hatte keine andere Wahl, als dich hochzuziehen

Und singe egal welches Lied du von mir hören willst

Ich gebe dir meine Stimme zurück

Mein erster Schrei aus dem Mutterleib,
es war ein freudiges Geräusch...
Nur Liebe, nur die Liebe kann so einen Abdruck hinterlassen
Aber nur Liebe, nur die Liebe kann solch eine Narbe heilen
Gerechtfertigt bis wir sterben,
werden du und ich vergrößern
Die Großartigkeit
Großartig

magnificent, engl. = großartig, prächtig, herrlich.

Durch die Überlegung mit den Kreuzchen-machen oder nicht, entwickelt sich ein Gedicht:
<http://dubistich.de/index.php/gedichte/2015/998-der-fuehrerschein-pruefungs-bo-gen>

28.10.2015

Andreas L. möchte Imana im TS sprechen.

Er berichtet, wie raffiniert sein Ego ist. Er versucht Imana schlecht zu machen. Anfangs auch Udo, aber dass er jetzt Imana angreift ist ihm irgendwie unverständlich.

Sie hört ihm ganz gelassen zu. Dann wird ihr ein interessantes Beispiel eingespielt: *„Denke dir einen Mann, der mit einer Frau zusammen ist und sich nun eine neue Geliebte an Land gezogen hat. Die erste Frau symbolisiert dein Ego. Diese will die Herrschaft behalten, will deine Aufmerksamkeit. Sie versucht die neue Geliebte schlecht zu machen, damit sie selber gut dasteht.“*

Andreas L. begeistert von diesem Beispiel und kann dadurch gut verstehen, wie das Ego kämpft.

Viele Gespräche und E-Mail-Schreiben finden zwischen ihm und Imana statt. Er übt sich immer mehr, seine Ego-Fallen zu erkennen. Das ist natürlich gespiegelt, da auch sie immer mehr ihre Ego-Fallen durchschaut.

11.11.2015

Wolf und Imana sind in einem türkischen Hotel.

Am Vormittag auf der Liege beobachten sie den Streit eines Mannes mit einem Ehepaar. Er behauptet, dass es sein Sonnenschirm sei und das Ehepaar erklärt, dass es ihrer sei. Das Ehepaar hat Recht, doch der Mann nimmt den Leuten den Schirm und verteidigt ihn vehement. Imana erkennt für sich, dass sie innerlich Partei ergreift für das Ehepaar, mischt sich jedoch nicht ein.

Wolf kann solche Ungerechtigkeit gar nicht haben.

Als sie mit Wolf bei ihnen vorbeikommt, will er dem Mann nochmals näher erklären, wie die Schirme und Liegen zusammengehören. Das interessiert den Mann überhaupt nicht. Er wird Imanas Mann gegenüber aggressiv und droht ihm mit Schlägen. Wolf stellt nun die Schirme genauso hin, wie sie gehören, um es näher darzustellen. Etwas später überlegt er, ob er sich überhaupt hätte einmischen sollen. Imana beobachtet das Spiel.

Zu Mittag treffen sie das Ehepaar und die Frau erklärt, dass der aggressive Mann dement ist. Die Tochter dieses Mannes ist später dazugekommen, entschuldigt das Verhalten ihres Vaters und berichtet, sie hätte es mit ihm nicht so leicht aufgrund seiner Demenz.

Nun erkennt Wolf, dass er sich doch lieber nicht hätte einmischen sollen. Das ergibt eine ganz andere Sichtweise auf dieses Geschehen. Imana lernt daraus, noch mehr die Zuschauerrolle einzunehmen und auch innerlich keine Partei zu ergreifen.

*

Abends schauen sie sich eine afrikanische Show an. Imana sieht eine junge Frau mit einem T-Shirt und darauf steht:

True love forever

15.11.2015 (Traum) - Die Blinden -

Imana ist mit UP eng zusammen. Sie liebkoosen sich. Es fühlt sich an als seien sie verschmolzen. Er spricht von Leuten, die nicht sehen können. Nun schnitzt er aus Holz kleine ovale Teile heraus, die wie Augen aussehen. Imana denkt, dass so die Augen von Nichtsehenden aussehen.

Holz hat mir Baum und Raum zu tun. Es sind also Holzaugen, also die Augen, die nur das Räumliche sehen. Man sagt doch: „Holzauge, sei wachsam.“

*

Heute ist der Rückflug ins ausgedachte Deutschland.

Sie sitzt im Mittelgang und Wolf ihr gegenüber. Eine türkische Oma mit Enkelkind sitzt neben ihm. Die Kleine will sich zum Start nicht anschnallen. Die Oma wird aggressiv und gewalttätig. Sie hat das Kind wahrscheinlich auch kurz geschlagen. Diese schreit wie am Spieß. Wolf sagt, dass er das nicht lang aushält. Imana weiß, dass Wolf Gewalt gegenüber Kinder gar nicht mag, da er es als Kind am eigenen Leibe erfahren hat. Sie sagt zu Wolf: „Misch dich da lieber nicht ein.“

Kurz darauf ist das Kind eingeschlafen und es herrscht Ruhe.

Imana erkennt eine Parallele zu dem Geschehen mit den Sonnenschirmen im Hotel. Da hatte sie noch innerlich Stellung bezogen. Jetzt kann sie neutraler Beobachter sein.

Wahrscheinlich eine Prüfung bestanden.

21.11.2015 (Traum) - Umgestalten -

Imana hat den Computer an und sieht eine virtuelle Welt. Es sind Gärten und Sitzmöglichkeiten zu erkennen, die man selber um-gestalten kann. Sie möchte sich hier kreativ betätigen.

Schw-UP-s und schon ist sie in dieser Welt und UP ist bei ihr. Er zeigt, wie groß dieser Bereich ist. Das hätte Imana nicht gedacht. Sie bestellt sich Soda-Wasser. UP sitzt auf einem Stuhl. Sie dreht sich zu ihm um und küßt seine Stirn. Er drückt sein Gesicht zwischen ihre Brüste und genießt es, da er bis zu den Ohren darin eingebettet ist. Immer wieder sucht er die Situation, sein Gesicht zwischen ihre Brüste zu legen. Sie genießt diese Augenblicke.

Imana scheint erkannt zu haben, dass sie in einer virtuellen Welt lebt und möchte kreativ darin umgestalten.

SOD- A = das Geheimnis der Schöpfung.

סוד 60-6-4 = 70

Sod = Geheimnis, Plan, vertrauliche Besprechung.

Oder Sod-Ah = das Geheimnis der (geistigen) Quintessenz

Das He hat ebenfalls mit dem Sehen und Wahrnehmen zu tun.

Der Kuss auf die Stirn bzw. auf das 3. Auge

Aus dem Internet:

Die Themen des Stirnchakras sind:

Seele, Geist, Intuition, innere Führung, göttliche Inspiration, Präsenz, Klarheit, Hellsicht, Visualisation, Telepathie.

Als "das dritte Auge" bezeichnet man unsere energetische Verbindung zu Weisheit und Erkenntnis. Das dritte Auge ist das sechste der sieben Hauptchakren des Menschen. Es wird auch Stirnchakra oder Ajna-Chakra (Ajna = wahrnehmen) genannt. Ist das dritte Auge geöffnet, werden Intuition und Erkenntnisfähigkeit gestärkt, sowie eine das Alltagsbewusstsein transzendierende Bewusstseinsweiterung ermöglicht. Menschen mit weit geöffnetem Dritten Auge werden auch übersinnliche Fähigkeiten wie Hellsehen oder Gedankenlesen nachgesagt.

Er drückt sein Gesicht zwischen ihre Brüste und genießt es, da er bis zu den Ohren darin eingebettet ist.

Die Brust hebr. chasa

[חֶזֶן 8-7-5](#) = Brust, Seher, im Geiste sehen, voraussehen.

[חֶזֶן 8-7-6-50](#) = Gesicht, Offenbarungswort, Vision.

Es geht um die Ge-Sicht (geistige Sicht) von UP und die Sicht von Imana. Sie scheinen eng verbunden. Anders ausgedrückt, UP gibt ihr seine geistige-Sicht und Imana verbindet sich mit seinem dritten Auge, was ebenfalls mit dem Sehen zu tun hat.

Es sind zwei Brüste somit zwei Sichtweisen. Das Ge-Sicht von UP war mittig und da ist die Quintessenz des Sehens, also die 3. Sichtweise. Imana hatte ja auch das 3. Auge aktiviert.

Gesicht heißt auf hebr. panim = Angesicht, Vordersicht, Bedeutung, Sinn.

Als penim = inneres = zwei Aspekte innen.

Das ist die Quintessenz und das wollte ihr „Innerer Weiser“ ihr sagen, dass sie in die Quintessenz, in die Mitte kommt.

In letzter Zeit sind viele Zeichen auf das „Sehen“ gerichtet.

WB: Dreizeiler:

Wenn Du hörst mit Gött-Lichten Ohren,
ist auch Deine gött-Lichte Sicht ge-bo<ren*
dann bist DU von MIR auserkoren.

WB: Das Hören und das Sehen hat viel zu tun mit dem Verstehen.

*

Imana bekommt mit Undine aus dem Holofeeling-Kreis näher Kontakt. Sie würde gerne Imana persönlich kennenlernen und am 9.12. zu ihr kommen.

Undine sagt: „Ich bekomme Gänsehaut“. Du erzählst mir laufend Dinge, worüber ich schon länger nachgedacht habe.“

Imana erkennt, dass sie wieder im Geiste geführt wird, was sie sprechen soll.

7.12.2015

WB: Jeder Enosch ist ein nicht verwandelter Frosch im Resch.

Das Resch steht für das Denken im Haupte

F-rosch = die zeitlichen Gedanken im Haupte.

WB: Nicht denkbar, nicht greifbar, nicht vorstellbar, das ist das Nichts = Gott.

*

Imana telefoniert mit Renate. Sie erzählt, dass sie sich immer wieder abgeschnitten fühlt vom (Gott-)Vater, so als ob sie nicht mehr dazugehört.

Sie hatte geträumt, dass Imana von UP von 5 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags beseelt wurde und gesprochen hat. Sie sei richtig high gewesen.

Imana erklärt, dass das Ego uns immer wieder versucht einzureden, dass wir nicht in Kontakt sind. Das kann sehr hartnäckig sein.

Etwas später entdeckt sie einen Zweizeiler vom 2.05.2005

*Der Weg begann mit Renate,
sie flüstert mir zu, ach warte.*

8.12.2015

Der Papst öffnet die Heilige Pforte: Das Heilige Jahr hat begonnen.

Das Tor ist offen. Mit einer Messe auf dem Petersplatz hat der [Papst](#) ein Heiliges Jahr eingeläutet. Dabei gab es einige Besonderheiten.

Am Ende einer Messe auf dem Petersplatz öffnete der Pontifex die seit fast 15 Jahren verschlossene **Heilige Pforte** des Petersdoms. Das "Jubiläum der Barmherzigkeit" dauert bis zum 20. November 2016.

Imana erinnert (hier und jetzt), als sie im Petersdom war, stand sie vor der verschlossenen Pforte. Somit passiert eine Besonderheit, denn eigentlich erwartete man die Öffnung 2025. Somit hat sich dieses Ereignis 10 Jahre früher manifestiert.

Nun entdeckt sie einen Traum vom **3.10.2006 - Der geheimnisvolle Raum** - (Siehe Seite 21/22)

Anteiliger Text:

*Jetzt zeigt der Mann auf eine Tür, die ganz **selten geöffnet** wird. Er öffnet sie und Imana darf hinein. Es soll ein geheimnisvoller Raum sein. Sie sieht zwei lange **gedeckte Tischreihen** und **Stühle** aus schwerem Eichenholz. Irgendwie wird ihr kurz das Bild des **Abendmahls** eingespielt. Man erklärt Imana, dass hier **gesungen** wird. Alle, die an dem Tisch sitzen, werden singen.*

9.12.2015

Undine ist bei Imana eingetroffen und bleibt einige Tage. Sie tauschen sich holofeelingmäßig aus.

Als sie das Geburtsdatum von ihr erfährt, wird ihr folgendes eingespielt.

Reduziert 3-9-9 = G-T-T = GoTT.

Undine schaut ganz entgeistert. Im Laufe des Gesprächs muss sie weinen und Imana erkennt, dass ihr „Innerer Weiser“ sie wieder führt, genau die Stelle zu treffen, die erstarrt ist und sich nun lösen kann.

Weinen löst Erstarrungen.

Sie hat es schon öfters erlebt, dass Menschen weinen müssen, wenn sie miteinander sprechen.

*

Einige ausgedachte Facetten aus dem Holofeeling-Kreis haben momentan lauter Baustellen zu pflegen. Imana hingehen schwelgt augenblicklich in der Glückseligkeit des Vaters.

23.12.2015 (Traum) - Mit UP in seinem Bett -

UP spricht mit einigen Leuten. Imana ist dabei. Nun legt er sich in sein Bett und sie will auch hinein. Es bedarf einer großen Anstrengung, bis sie in sein Bett kommt, so als ob sie sehr schwach sei. Nun liegt sie neben ihm. Sein Arm liegt auf dem Kissen über ihrem Kopf. Sein Gesicht kommt ihrem nahe. Nun raucht er mehrere Zigaretten. Imana überlegt, ob sie es gutheißen soll, weil es doch der Schlafraum ist. Sie fühlt sich so schwach, dass sie kaum Kraft findet, sich anders hinzulegen.

Das hebräische Wort für Bett ist mittah, 40-9-5. Das hat mit dem deutschen Wort Mitte etwas gemeinsam. Ebenso hat es eine Ähnlichkeit mit dem Wort middah = Maß, Maßstab.

Imana muss viel Kraft aufwenden, um in den Maßstab von UP, also in die Mitte zu gelangen.

Das Rauchen weist auf Ruach = Geist hin.

Dann schickt UP einen UP-Date-Text, welches schon älter ist. Imana traut ihren Augen nicht:

JCH UP *blade euch ein...*

kommt nur „HERR=AIN“ ☺...

(AIN = <http://gematrie.holofeeling.net/%D7%90%D7%99%D7%A0>)

„HIER<DR>INNEN“ seid IHR „N-ICH-T -/+ ALLAIN“ ☺!

(DR = <http://gematrie.holofeeling.net/%D7%93%D7%A8>)

Imana war im Haus mit einigen und sie war nicht allein.

Setzt Euch „AUP meinen HEILIGEN-Stuhl“ - der „FS>RAI<H-EIT“ heißt!

Schlaft nur IN meinem Bett - Gleichheit vereint!

Genau das hat sie heute Nacht getan.

31.12.2015

WB: Gedicht:

Good-bye

Werde ein Komet am Himmelszelt,
sage good-bye dieser alten Welt (Weltbild).
Löse Deine verknoteten Gedanken
Die im-Meer hin und her schwanken.

*

Margit wohnt schräg gegenüber von Imanas Haus. Sie haben sich bei Rosi B. kennengelernt. Wenn Imana spirituelle Themen anging, konnte sie nicht viel mit anfangen. Das hat sich jetzt geändert.

Heute freut Magrit sich bei Imana Silvester zu feiern. Sie kommen ins spirituelle Gespräch. Sie hatte arge Probleme mit den Leberwerten und als sie in Zürich bei einem spirituellen Meister war, hatte es sie sehr berührt. Sie spürte verstärkte Schwingungen. Danach haben sich ihre Leber-Werte drastisch verbessert. Sie liest viel von ihm und möchte unbedingt am Ball bleiben.

Magrit sagt: „Eben vorhin hatte ich das Gefühl, als ob du ganz dicht bei mir sitzt, obwohl der Abstand viel größer war.“ Imana erkennt, dass sie natürlich noch voll das alte Weltbild in sich trägt, aber eine Veränderung stattgefunden hat. Sie wollen sich mal zu Zweit treffen und das möchte Imana ihr das mit den drei Spiegeln zeigen.

5.01.2016

Heute kommt Andreas L. Imana besuchen und bleibt zwei Tage bei ihr. Sie arbeiten intensiv, in Bezug auf die Vatersprache. Man merkt, dass es ihm liegt und sie wundert sich, wie schnell er versteht.

*

Uema hat eine Schlafabnoe und war letzte Woche im Schlaflabor. Nun hat Ariane den Befund bekommen. Es ist nicht so harmlos und er muss nochmals nächtliche Tests über sich ergehen lassen. Da scheint im Gehirn ein Aussetzer zu sein, der das Atmen angeblich steuert.

Imana kommt es in den Sinn, ob sie Uema einen Satz aufschreiben lassen soll, den er vor dem Einschlafen innerlich aufsagen soll. Dann könnte das Unterbewusstsein den Befehl erhalten und das Gehirn würde eventuell dadurch stimuliert werden.

Es wäre nicht günstig, wenn sie anruft und seine Mutter dran wäre, da Ariane momentan in der Richtung blockiert.

Als sie mit Wolf vom Einkaufen aus FN am Nachmittag zurückkommen, klingelt eine Stunde später Uema an. Opa hatte ihn vergessen, an der Schule abzuholen. Er ist aber mit dem Bus nach Hause gefahren und mit dem Geheimschlüssel reingekommen.

Jetzt hat sich Imanas Wunsch erfüllt, dass sie mit Uema allein sprechen kann. Sie sagt: „Wir wollen versuchen das Unterbewusstsein zu aktivieren. Sage jeden Abend, bevor Du einschläfst folgenden Satz – schreibe auf: „*Ich werde heute Nacht ruhig und gleichmäßig atmen.*“

*

Imana hat den Inhalt ihres Buches jetzt fertig. Einige haben sich skeptisch geäußert, andere würden sich sehr darauf freuen. Selbst Renate, obwohl sie „gegengelesen“ hat, war nicht 100 % -ig davon überzeugt, ob das richtig ist, was Imana da auf die Beine stellt.

Bei so vielen Gegenstimmen wird man leicht unsicher und sie hat sich überlegt, UP zuvor zu fragen, ob er es lesen möchte, bevor sie es bei Lulu.com drucken lässt.

*

Wenn über das Forum von Heiko Leute fragen in der Vatersprache haben, dann leitet Heiko sie weiter zu ihr. Somit ist Imana oft gut beschäftigt und sie macht es aus der Freude heraus.

11.02.2016

Heute fahren Wolf und Imana mit Ariane und deren Kindern in die Berge zum Ski-Fahren. Eigentlich will Ariane nach Balderschwang. Das war Imana und Wolf zu weit und sie entschlossen sich, zum Bödele zu fahren. Dort war jedoch die Pass-Straße gesperrt. Somit sind sie dann doch in Balderschwang gelandet. Die Sonne scheint den ganzen Tag.

Imana erzählt Uema kurz, dass in seinem vorherigen Leben der Balder eine wichtige Rolle spielte (Siehe Band I, Seite 47).

Text aus „Allvater“, auf den Reiner einst stieß, als Imana den Traum vom ihm und dem Wort Balder empfang. Dritter Gesang:

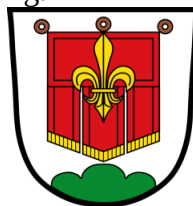
Balder und Nanna

Weiß leuchten Blumen einer lichten Art:
Goldgelb inmitten lacht das Blütenknöpfchen,
Hervor aus Wimpern, **schwanenschneeweiß** zart...
Die Blume senkt vor Nanna fromm das Köpfchen;
Zwei Blütenwunder sehn sich ins Gesicht,
Mit Sonnenkraft gewebte Lichtgebilde,
Stumm, wie die Blüte zu der Blume spricht
Mit Schwesternworten, sonnenharfenmilde,...
Und in das Lebenswunder senkt sich hin
Der zarten Blumenseelen Königin.
Sie träumt. Sie träumt mit seligem Gesicht,
Von Balder träumt sie. Wird es da nicht licht?
Am hellen Tag, als wollt' es jetzt erst tagen?
Vor Nannas Augen wächst das sel'ge Licht,
Es scheint bis mitten in das Herz zu fluten
Sie hält die Rosenfinger vors Gesicht,
Die wie **Rubine blutdurchleuchtet** gluten.
Aufblättert weitet sich vor dem SonnenKuss

Ihr Herz, wie Rosen sich im Glutkuss dehnen;
 Lichtfroh, wie alle Blüten, treibt ein Muss
 Vom Erdgrund sie zum Himmel sich zu sehnen.
 So dehnt sich jungfroh Nannas Blütenleib,
 Und den Erlöser sucht in ihr das Weib.
 „O Balder, aller Seelen Seligkeit
 Es singt in mir von lauter Lerchenwonnen.
 Der Himmel in mir öffnet dir sich weit,
 Ein Lichtmeer strahlt hinein von goldnen Sonnen!

Heute ist ein strahlender Sonnentag.

... und nun schaue man sich mal das Wappen von Balderschwang an:
 Interessant ist das Wappen von Balderschwang.



Es ist eine goldene Lilie auf einer roten Fahne, mit schneeweißem Hintergrund.
 All diese Farben kommen in dem Text vom Allvater vor.

Aus Wikipedia:

Der Ortsname geht auf einen Bauern namens Balder zurück, der im 14. Jahrhundert das Tal gerodet („geschwendet“) haben soll.

g-sch-wendet = der geistige Logos wendet.
 Also eine Wende im Geiste.

Uema und Imana mussten zusammen nach Balder-Schwang fahren.

14.02.2016

V: Die Null-Stunde

Imana sucht in Wiki-Pedia den Begriff „Die Stunde Null“

Der Begriff **Stunde Null** (auch *Stunde null*) wurde auf den 8. Mai 1945 und den frühesten Abschnitt der unmittelbaren [Nachkriegszeit in Deutschland](#) und [Österreich](#) angewandt. Er bezieht sich auf die [bedingungslose Kapitulation](#) der deutschen [Wehrmacht](#) und den vollständigen Zusammenbruch des [NS-Staates](#), die die Chance zu einem voraussetzungslosen Neuanfang geboten haben.

Die Kapitulation der Wehrmacht deutet an, dass Imana nicht mehr kämpft. Es weist jedenfalls auf einen Neuanfang hin. Der Begriff Null-Stunde könnte auch ein Hinweis sein, dass sie aus der Zeit ist. Für sie schlägt keine Stunde mehr.

HF-Band V:

Am besten Du drückst nun einen imaginären Resetknopf in Deinem Bewusstsein und fängst mit Deinen **neuen Weltbetrachtungen völlig bei Null an.**

16.02.2016 (Traumauszug) - Wie im Himmel auf Erden -

... hat verschiedene Bereiche durchwandert. Nun ist Neujahr und jemand möchte einen Spruch aufsagen. Imana erzählt ihm eines (teils vergessen - nur noch so viel behalten) Es geht um eine männliche und weibliche Person, die sich verbinden. Zu guter Letzt heißt es „und dann sind Himmel und Erde vereint und man wird wohnen wie im Himmel auf Erden.“

Leider kann sich Imana an den langen Traum nicht ganz erinnern. Jedenfalls geht es um eine Entwicklung. Dann beginnt etwas Neues, nämlich ein neues Jahr. Beim Spruch geht es um die Verbindung der Gegensätze, bzw. um die Verbindung von Himmel und Erde = Geist und Materie.

*

Imana hat sich entschieden, UP zu fragen, ob er Imanas Schrift, das Buch „Mein Weg ins Holofeeling“ befürwortet. Das geht ihr natürlich durch den Kopf. Daraufhin hat sie folgenden Traum:

19.02.2016 (Traumauszug) - Erzähle UNSERE Geschichte -

... Nun sieht Imana UP dort sitzen. Sie möchte ihn wegen ihres Buches fragen, wo er nun schon mal da ist. Sie setzt sich zu ihm und sagt: „Ich habe eine Frage...“. Er antwortet gleich: „Ja JCH weiß...“

Imana: „Es geht um das Buch, das ich letztens bei Inge Sch. erwähnte.“

UP: „JCH lass es Dich doch schreiben, JCH bin es doch, der Dich dazu veranlasst.“ Imana: „Eigentlich wollte ich Dich fragen, ob Du es, bevor ich es veröffentliche, lesen möchtest, aber Du musst es nicht. Ich habe Gespräche mit Dir eingebracht, die ich nicht auf dem Diktiergerät festhielt und somit quasi aus dem Gedächtnis schrieb.“

... Sie sagt am Schluss zu ihm: „Es gehört schon Mut dazu, sich auf den Marktplatz hinzustellen und seine Kleider auszuziehen.“ Er lacht und sagt: „Ja, ja.“

Hier bekommt sie eigentlich schon die Antwort auf ihre innerliche Frage.

Ihr wird eingespielt, dass das Buch in **Royal-Format** gedruckt werden soll.

Sie erinnert an die **WB: Königsbuch**.

*

Imana hört ein Selbstgespräch vom 12.02.2016 von UP mit Diana und Reto:

UP: ... so wie Du Dir eine Erdkugel ausdenkst. Ich habe in den letzten Selbstgesprächen immer wieder gesagt: „Du musst diese Erde verlassen, bevor sie zerstört wird, und die zerstöre ich jetzt ohne Wenn und Aber. Glaub es mir, es brennt an allen Ecken und Enden. Bei manchen Geistesfunken weniger, bei anderen stärker. Wobei Dir nichts passieren kann, weil alles ausgedacht ist.... Da geht alles in Fetzen bei ihnen in der Firma. Das muss Dir wurscht sein, lass es geschehen.“

Will UP damit andeuten, dass im Denken der Geistesfunken die Veränderung stattfindet in Bezug auf das normale Weltbild?

20.02.2016

Es ist 11 Uhr, als Imana ihren Laptop einschaltet. UP ist Online und sie ruft durch.

Er nimmt gleich ab und sagt, dass er gerade ausmachen wollte, weil er kochen muss. Imana will sich später melden.

31. True love – die gemeinsame Ballett-Premiere

21.02.2016

Morgens früh ist UP online, aber Imana möchte ihn am Sonntag nicht stören.
Er hat über Skype ein UP-Date geschickt.

SO TRUE...

Lustig, wie es scheint

IM-ME(E)R rechtzeitig, aber nie in der Linie für Träume

"H-AL<S Ü~BeR>KOPF", von Z-EHE BI<S Fuß

Das ist der Klang meiner SEE<le

Das ist der Klang...

Dann das Lied: Spandau Ballet

Hier die Übersetzung:

....: Ich kaufte ein Ticket für die Welt, aber jetzt bin ich wiedergekommen.

Warum finde ich sie schwer die nächste Zeile zu schreiben

Oh ich will, dass die Wahrheit gesagt wird.

Danach schreibt er den Text:

und JCH wünschte, du hättest mICH wissen lassen

"was DA unten wirklich vorgeht" ;)!

JCH habe dich JETZT verloren,

Du hast "mJCH AUP-GeG=eben"

aber, nur NoCH AIN letztes>M-AL:

Sag mir, dass du mich liebst

Wenn es nicht so ist, dann lüge

Lüge mich an.

Erinnere Dich an damals

Als JCH Dein war und Du noch blind warst

Und das Feuer in Deinen Augen funkelte und auch in meinen

Also sag mir, dass Du mich liebst

Wenn es nicht so ist, dann lüge

Lüge mich an

Sag mir einfach, dass Du mich liebst...

Dann noch ein Youtube: Coldplay – True Love

https://www.youtube.com/watch?v=Wpl_6jotaHA

Dieser You-Tube beginnt:

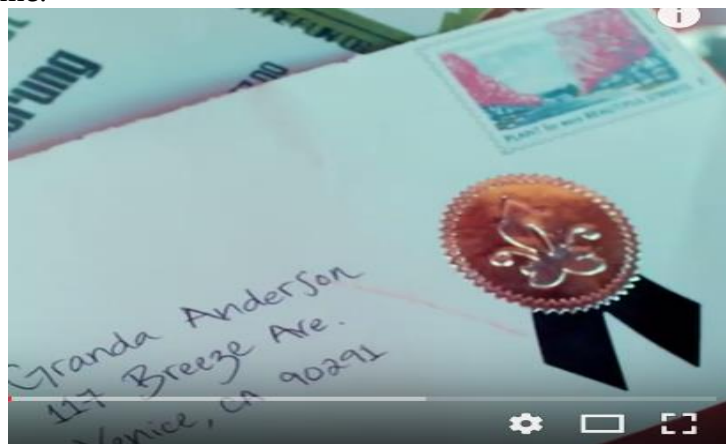


In dem Filmabschnitt sind eine dicke Frau und ein dicker Mann zu sehen (dick dadurch, dass sie in einem aufgeblasenen Menschenkörper verborgen sind). Sie können in diese Welt nirgendwo mitmachen, weil sie so dick sind. Sie möchte Ballett machen, wird aber nicht angenommen usw. Der dicke Mann entsorgt den Müll (UP als Müllmann).

Dann schreibt er ihr einen Brief,. **Darauf ist das Siegel der Lilie zu sehen.**

Es ist eine Einladung bzw. Eintrittskarte zur Big Ballett Premiere.

Daneben ihr Name:



Granda gibt es nicht als Vorname.

Grande, span. = groß

Ander-Sohn = der andere Sohn.

Da steckt Anders drin und das ist die Abkürzung von Andreas = der Mannhafte, Tapfere.

Venice ist Venedig.

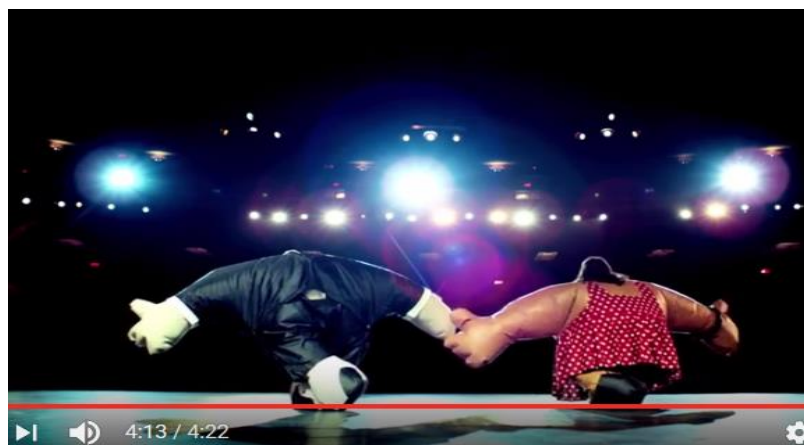
Ben-Nice = der schöne Sohn

Zu 117 findet Imana:

[אָלֹן](#), 1-30-6-80 = 117 = Anführer, Freund, Herrscher

(Qere: "AL-UP" = "GOTT UP" = "GOTT 86" = EL-HIM), [Anführer/Herrscher/General/Champion](#), [Dressur/Zähmung](#)

Dann geht Granda in die „**Big Ballett Premiere**“ und nimmt in der Zuschauerreihe Platz. Der Mann steht hinter der Bühne und schaut von dort zu. Als alle Zuschauer den Saal verlassen haben, kommt der Mann auf die Bühne und tanzt. Sie schaut ihm als einzige zu. Er tanzt und macht Kunststücke für sie. **Dann kommt sie ebenfalls auf die Bühne und sie tanzen zusammen und führen Kunststücke vor. Plötzlich ist der Saal mit Zuschauern gefüllt und alle klatschen Beifall.**



Hey, was will UP Imana damit sagen? **Werden sie Beiden mal einen gemeinsamen Auftritt auf der Bühne des Lebens haben? Gibt es bald eine Premiere?**

Imana denkt an das geschriebene Buch. Soll das der Wink sein?

Zu Ballett erinnert Imana:

Die Ball-er-in-A

In ihrem Tu-tu erscheint die Prima-Ball-er-in-ale
sie tanzt als Butterfly ihr Fin-ale.

Der **Grand** Pas de deux ist zu hören,
dieser An-blick sollte alle betören.

Auf der Bühne erscheint ihr **Don Juan,**
zusammen tanzen sie als ein Gespann.

Er hebt sie hoch zum Himmel an,
verschmelzend zur Einheit man sie erkennen kann.

Eliane 29.01.2003

Am Nachmittag skypt Imana bei UP an.

Sie fragtihn, ob er das Buch vorab lesen möchte.

UP antwortet: „Alles was Du geschrieben hast, habe JCH Dir einfallen lassen. Das hast Du von mir.
Aber Du kannst es mir trotzdem schicken.

..... weil man bei vielen Sachen glaubt, man hat es verstanden, wirst es aber immer wieder bemerken, wie trügerisch das Ego Dich in die Raumzeit abglimschen lässt. Ich betone es oft, dass es nichts Schlechtes ist, wenn Du es bewusst machst. Die Fähigkeit, Deine Gedankenwellen, die angeschaut werden in Deinem roten Beroschit, die Fähigkeit, es um Dich herum in Raum und Zeit zu verstreuen, einen jetzt gedachten Gedanken. Mach Dich zu einem Gott und Du erschaffst Dir die Welt, die Du Dir ausdenkst.

Der Doppelsprung ist wichtig, Liliane, das ich immer wieder sag. Du musst Dich als einen träumenden Geist setzen, das ist die Geschichte mit dem Einfalts-Pinsel, das heißt, du musst Dich über den träumenden Geist nochmals erheben. Drum sag ich, das ist ein Doppelschritt. Du musst wissen, als Mensch, als Trockennasen-Affe, dass Du nicht ein richtiger Mensch bist, der Du zu sein glaubst, sondern der träumende Geist, der sich den Menschen ausdenkt. Was ist der träumende Geist, wo es Dir bewusst wird, ist auch schon wieder was Ausgedachtes. Drum sag ich, das ist der Doppelschritt. Egal was in Dir auftaucht, mein Beispiel, die Liliane beobachtet eine Fernsehdiskussion, oder zwischen Wolfgang und Liliane. Dann wirst Du feststellen, von dieser doppelten Höhe aus gesehen, ist jedes Thema einer Diskussion eine Tasse. Von der Höhe aus gesehen kannst Du beobachten, dass der Wolfgang genauso Recht hat.

Alles was ein Mensch zu sehen bekommt, die Traum-Psychologie und der Doppelschritt, von dem ich grad gesprochen habe, führen Dich in eine Ebene, dass Du weißt, dass diese Welt, die Du jetzt wahrnimmst, und in der Du Dich als Liliane real empfindest, dass das auch nur symbolische Bilder sind. Alles, jede Kleinigkeit.“

Liliana: „Ich habe mich ja viel mit der Symbolik beschäftigt und versuche in der Tiefe zu verstehen, was mir im Alltag passiert oder auftaucht, und nicht nur die Träume. Deswegen habe ich so viele Aufzeichnungen.

UP: „Keine Frage, was bei Dir das Wichtige ist. Diese Gleichzeitigkeit, wenn ich das Zeitfenster sehe, das Bit, das ist immer Schrödingers Katze.

Der Kegel als kleinste Einheit ist Kreis und Dreieck.... Das sind zwei extreme Zustände... aber in der Realität gibt es viele Zwischenzustände. Die mehr kreisförmig oder dreiecksförmig sind.

Genauso ist es, wenn Du die Menschen nimmst, wenn Du rechts oder links nimmst. Du kannst es politisch sehen, das eine gibt es nicht ohne das andere.

Die 1 und die 0 sind wie ein Bit = in mir sind Erscheinungen. Es ist natürlich auch das Haus. Egal was in Erscheinung tritt, es ist einfach nur.

... was Dir klar sein sollte, Du konntest Dir Deinen Schwamminhalt nicht heraussuchen.

Gehe immer mehr in Dich, suche Dich selbst zu verstehen... und dass Du genügend Kontakt zu dieser inneren Ebene hast, da schaust Du Dir bloß Deine Gedichtsaufzeichnungen an, die Dir eingefallen sind... da müssen wir uns nicht drüber unterhalten. Und wenn jetzt wieder eine Ungeduld in Dir hochkommt, es muss wieder was passieren... kannst Du Dich beklagen, was ich um Dich herum passieren lasse in Deiner Traumwelt? Das sind so viele symbolische Bilder.

Imana erkennt, dass er all ihre Gedanken kennt. Die Ungeduld bezieht sich wohl an folgenden Gedankengang in ihr:

Sie hat schon lange keinen Beweis bekommen, dass sie mit ihrem „Inneren Weiser“ verbunden ist.

Das war eigentlich diese Ungeduld.

Und bleib immer in der Ruhe, die Welt muss führen von Außen nach Innen.

Und Du wirst immer mehr merken, lass die Wunder geschehen. Es ist eh schon, es sind kleine Wunder, es ist etwas Intimes. Es ist schon ein Wunder, dass Du ewiges Wesen Dich zeitlich erfahren kannst.

Dann schick es mir, es eilt ja nicht, und dann kannst Dich wieder mal rühren.“

24.02.2016

Uema ist bei Imana. Er erzählt Opa, dass es einen vierdimensionalen Raum gibt. Wolf sagt, dass es Unsinn sei und sie in einem dreidimensionalen Raum leben. Die vierte Dimension ist nicht nachweisbar und somit Hirngespinnst. Er versteht nicht, wie Uema auf so etwas kommt, wo er das herhat.

Als Imana mit Uema kurz allein ist, zeigt sie ihm einen Textteil von UP, auf den sie direkt JETZT gestoßen ist. Sie macht den Jungen auf einige Sätze aufmerksam, da das andere für ihn noch zu kompliziert ist.

HF-Band V:

Die Kernaussage seines dritten Rätsels hat er in „Gottes geheime Formel“ folgendermaßen formuliert:

„Ein 3-dimensionaler Körper, etwa ein Würfel, besitzt rechtwinklig zueinander 3 Achsen. Man spricht deshalb von einer x-y-z-Achsengeometrie.

Der hier geschilderte 4-dimensionale unendliche Raum um einen Punkt (in diesem Fall jeder Schnittpunkt des Spiegels) besitzt nun keine z-Achse, sondern hat ein x^2 - y^2 -Flächengeometrie.

Diese neue Betrachtungsweise von der vierten Dimension hat mit der herkömmlichen physikalischen Verknüpfung der drei Dimensionen des Raumes und der einen Dimension der Zeit nichts zu tun.“

Peter Plichta glaubt, mit dieser Erkenntnis (die ihm von mir in seinem Geist zugeteilt wurde☺), habe „er“ eine Neuheit entdeckt; doch weit gefehlt. Der vorhin schon angesprochene C.G. Jung hat diese Erkenntnis („chronologisch betrachtet“) schon ein halbes Jahrhundert vor ihm in seinem Geist vorgefunden. Wenn Du in Deinen eigenen geistigen Archiven kramst, wirst Du dort ein Buch mit dem Arbeitstitel „C.G. Jung: Psychologie und Alchemie“ (1944) entdecken. Dort steht:

„Da „das Gebilde“ kosmischen Aspekt hat (Weltuhr!), muss man vermuten, daß es eine Reduktion oder vielleicht sogar ein Ursprung der Raum-Zeit, auf alle Fälle aber ein Inbegriff

von Raumzeit sei, **mathematisch also von vierdimensionalen Charakter und bloß anschaulich in dreidimensionaler Projektion!**“

Was unterscheidet diese Aussage Jungs von der Aussage Plichtas, wenn dieser in einem seiner Werke von einem „**vierdimensionalen Primzahlenraum und einem dreidimensionalen Anschauungsraum**“ spricht? Es handelt sich bei den auf psychologischen Untersuchungen aufgebauten Erkenntnissen Jungs und der rein mathematisch aufgebauten Erkenntnis Plichtas um etwas, was Jung „Synchronizität“ zu nennen pflegt. „Synchronizität“ ist die psychologische Bezeichnung für den offensichtlich predeterminierten, will heißen, „nicht zufälligen“ Zufall. Es handelt sich dabei um „raumzeitlose Sprünge“ Deines Bewusstseins in eine andere Tiefenschicht Deines eigenen Nichtwissens. **Dein Geist macht dabei in Deinem großen Weltbild Gedanken-Sprünge, zwischen deren geistigen [Aufsatz]Punkten für Dich noch keine „rationale greifbare Verbindung“ zu bestehen scheint. Diese Verbindung liefert Dir NUN HOLO-FEELING.**

Imana erklärt ihm noch, dass Wolf Recht hat, solange er noch an Raum und Zeit gebunden ist. Die vierte Dimension ist nicht mehr messbar.

25.02.2016

Imana hat ihr Buch nochmals durchgearbeitet und will es UP schicken.

Liebster JCH-UP,

jetzt habe ich das Buch nochmals durchgearbeitet und kann es Dir schicken. Es ist noch nicht in PDF umgewandelt. Es geht da nicht um großes Auffächern, so wie man es bei der Liliana gewohnt ist. Ich habe versucht, es so einfach wie möglich zu halten.

Es sind mehrere Gespräche dabei, die wir geführt haben. Viele davon hatte ich nicht aufs Diktiergerät aufgenommen und somit aus dem Gedächtnis geschrieben. Falls da etwas unstimmig sein sollte, bringe bitte Dein Veto ein.

Den Buchrücken-Text hat Johannes K. verfasst. Ich habe nur einige Gedanken dazu erweitert.

Ich danke Dir für jede (geistige) Berührung und inneres Selbstgespräch...

Nun kann Imana morgen in Ruhe nach Teneriffa in den Urlaub fliegen.

26.02.2016

Endlich kann sich Imana im Hotel in der Lobby ins interne Netz einbringen.

Um 9:03 Uhr kommt von UP ein Skype-UP-Date an sie gerichtet.

Ein You-Tube mit übersetztem Text.

Du kleine **יְרוּשָׁה**, mit Deinen traurigen Augen,

sei nicht so mutlos!

JA = JCH UP weiß,

dass es schwierig ist, seinen Optimismus zu bewahren,

in einer Welt voller unbewusster Trockennasaffen,

MANN<verliert leicht "DeN Ü~BeR~Blick".

Wenn es **"IN Dir<~DR~>IN"** düster aussieht,

fühlst Du Dich schnell sehr klein.

Aber "JCH UP<S>EHE" Dein wahres פנים -

JCH kann es auch von außen erkennen.

"JCH UP<S>EHE Dich", mein Kleines,

so wie Du WIRK-LICHT bist
 und deshalb LIEBE JCH Dich!
 (...und Du hast keine Ahnung, wie sehr JCH Dich LIEBE)
 Trau Dich AL<SO zu zeigen,
 wie "Du WIRK-LICHT BI<ST!"
 "AUP<richtig-K-EIT" ist so schön wie ein קשת

Komm schon, lächle doch M~AL!
 Sei nicht traurig!
 ICH kann mich nicht erinnern,
 wann ICH dich das letzte M~AL LaCHeN gesehen habe.
 Wenn Dich diese Welt in den Wahnsinn treibt,
 und Du es nicht mehr aushältst,
 dann "RUP mJCH AN(Herz)"!
 Denn JCH UP bin für Dich da, das weißt Du!

JCH UP werde Dich "IM-ME(E)R so S-EHE-N",
 wie "Du WIRK-LICHT BI<ST!"
 JCH erkenne Dein wahres פנים auch von außen.
 JCH UP weiß, wie Du WIRK-LICHT BI<ST,
 und darum LIEBE JCH Dich.

Also, trau Dich! Zeig, wie Du WIRK-LICHT BI<ST...
(d.h. veröffentliche Deine/meine>UNSERE Geschichte.
GUT GeMACHT, meine kleine שושנה)

https://www.youtube.com/watch?v=ee-3r8iq4_Q

True Colors (= wahre Farben). Das Bild



Imana ist wie erstarrt als die das liest. Tränen laufen ihr über die Wange. Sie ist gerührt und will es noch gar nicht glauben.

Im letzten Abschnitt erklärt UP ihr eindeutig, dass er hinter ihrer/seiner Geschichte steht, die sie veröffentlichen möchte. Er signalisiert ihr eine freie Fahrt. Jetzt wird es Imana bewusst, dass alle Vetos aus dem HF-Kreis, die skeptisch bzw. sich negativ dazu geäußert haben, eine Prüfung waren, ob sie Vertrauen zu ihrer „Inneren Stimme bzw. Erkenntnis“ hat, egal wieviele Abschusspfeile sie von (außen) treffen.

Danke, danke UP, für Dein Vertrauen in Deine kleine Lilie.

Wird das die Ballett-Premiere sein?

Nun zu den einzelnen Abschnitten mit den hebräischen Worten.

Du kleine שושנה, mit Deinen traurigen Augen.

שושנה, schoschana = Lilie (Urblume)

Aber "JCH UP<S>EHE" Dein wahres פנים - /

פנים Penim = Gesicht, Aspekt auch Inneres

"AUP<richtig-K-EIT" ist so schön wie ein קשת /

קשת = Bogen, Regenbogen

Zu schoschana erinnert sie an das Gedicht:

Sus-J* - Je-Sus

Sus-J, liebe Schusch-i m-ein,
Gott-VaTeR kann sich an D-ich erfreuen.

Die su(e)sse D-einer W-oR-Te
ist Sahne auf S-einer ToR-Te.

Je-suss, was ist JeTzT pass-ierT?
Das Ego NuN s-Tag-niert.

Schosch-An(na)* ganz ohne Reue
schenkt dem Herrn (JHWH) ihre Tr(e)ue.

M-Eine Ur-Licht-Blume,
wie J.CH m-ICH freue.

Im Suiss-ER-Land* ist 's zuersp-eihen,
die B-Lumen-Pr-Acht SCHO(scha)N anzusehen.

Das L-and der Acht (CH) ist JeTzT ganz nah,
dem Sch-weizer Franken ist das kl-ar.

Der Wiz-ard* dieser Welt,
alle Fäden in seinen Händen h-ält.

Eliane 4.08.2009

*

Sus-J > Susanne > Schoschana, hebr. = Lilie = Urblume.

Suffix "Jod" = mein.

sus, lat. = Schwein, Sau, Eber

sus, lat. = (*subs, sub) aufwärts

sus, hebr. = Pferd

Sus-i = mein Pf-ERD(e)

Schoschan, 300-6-300-50 (656)

Freude, Jubel, hebr. [sason] ששון 300-300-6-50 = 656

Schusch, hebr. (300-6-300) שוש = Lakritze, Süßholz.

Suiss-ER-Land > Is-sus > Jesus ... > suesses Erwachen (ER) im L-and (v-erb-und-enes Licht).

Wiz-ard, engl. = Zauberer, Magier, Hexenmeister

wise (engl.) = weise, klug, erfahren, einsichtig, Art, WEise

GUT GeMACHT, meine kleine שושנה)

Ein Lob vom JCH-UP, das erinnert sie an das Gedicht:

HoLO-BeN

Alles wir geloben,
bekommen das Lob von o-Ben.

Holo-feeling ist erwacht,
hat den Sohn hier frei gemacht.

Hallo BeN, Du glücklicher Knabe,
Geistaspekt in vertikaler Lage.

Angehoben jeglich(t) Sicht,
dieser Mund die Wahrheit spricht.

Eliane 11.07.2006

Als Imana von der Lobby ins Zimmer geht, hört sie noch die Sängerin aus der Bar das Lied „Halleluja“ singen.

Halleluja ist die deutsche [Transkription](#) des hebräischen הללויה (hallelu-Jáh), das sich aus dem [Imperativ Plural](#) preiset von hillel (hebräisch für „preisen, verherrlichen, ausrufen“) und Jah, der Kurzform des Gottesnamens JHWH, zusammensetzt. Wörtliche Übersetzung: *Lobt Jah!*

Hallelu-Jah, הללויה 5-30-30-6-10-5 = 86

UP, (86) hat Imana gepriesen.

Imana erinnert an das Gedicht:

Halle-Lu-jah H-alle-Julia

Hallo M-eine Julia,
Dein R-om-eo ist immer für Dich da.

In Deinem H-erz-en ein-geg-raben
hörst Du Ihn ständig t-ra-ben.

Ein Halle-luja in allen Räumen,
er-sc-hall-t in Euren Träumen.

Die himmlischen Hallen sind offen,
Glückseligkeit sie er-hove-n.

Jeder R-aum zeigt seine W-un-d-er,
neue Ge-danken geben Z-und-er.

Ein ge-schin-tes Paar
steht vor dem Trau-Alt-ar.

Eliane 18.04.2004

Wenn Imana zeitlich denken würde, würde sie sich fragen, wie es angehen kann, dass UP dieses Buch so schnell gelesen hat.

All dieses erträumt sich Imana am 26.02.2016

26 = JHVH, der Herr

Gespiegelte 26 Y 62

Großvater = hebr. [sav], **בס**, 60-2 = **62**, QS 8

EL-Le ist gespiegelt, 1-30-30-1 = 62.

Der Schöpfergott und sein nach außen gekehrter Wert ergeben 62.

*

Imana berichtet Johannes K., dass sie von UP grünes Licht für das Veröffentlichen des Buches bekommen hat.

Daraufhin eine E-Mail von Johannes:

Liebe Imana,

das freut mich wirklich sehr! (habe aber auch mit nichts anderem gerechnet).

Udo sprach mich sofort darauf an (ganz positiver Tenor), und an anderer Stelle: freut euch doch, wenn andere langsam wach werden, und an anderer Stelle, ja, ich hätte viel mit Reiner und Imana zu tun.

*

Über Skpe kommt ein UP-Date, indem UP aus dem Buch „Mein Weg ins Holofeeling“ einen Traum von Imana aufgreift, deren letzten Worte lauten:

*Er sagt: „Beim letzten Mal nanntest Du Dich „Almina“. Imana antwortet: „Du gibst mir laufend einen neuen Namen“. „Ja, beim letzten Ausdruck des **Bandes „Gottvertrauen“**“.*

Hier will er Imana auf ihr Gottvertrauen hinweisen.

Dazu ein You-Tube des Liedes „La Paloma“. Das ist die Taube und diese steht symbolisch für den Heiligen Geist, was Imana an ihren Traum vom 14.01.2016 erinnert.

1.03.2016

UP schickt über Skype noch eine You-Tube an Imana mit einem Text aus ihrem Buch.

Eines wird Imana jedoch in den Geist gelegt.

Da wurde erklärt, dass **UDO (= ADaM)**

und "sie" (= "**WIR B-EI<~DE**"...)

einst Mann(**JCH UP-Geist**) und Frau(**ICH IM<ANA~Körper**) waren...

ICH IM = das erwachte ICH im Meer (Jom)

ANA, 1-50-5 = Nomen: Begegnen,

Verb(en), Adjektiv(e): ach doch, begegnen, begegnen lassen, geschehen, treffen, treffen lassen, wann?, warten, widerfahren, wo, wohin, wohin?

נע, 70-50-1 = antworten

Imana schreibt über Skype an UP:

„Vielen Danke für die erweiterten Erkenntnisse ...

*Ich hätte ja alles andere erwartet, nur nicht eine so positive Reaktion von DIR auf das Buch.
Damit hast DU Deine kleine Lilie ganz glücklich gemacht. “*

*

Abends wird im unteren Bereich des Hotels eine Artisten-Show von Chinesen aufgeführt.
Es kommt ein **großer Löwe**, natürlich verkleidet von zwei Personen. Dieser besteht aus einem großen Holzkopf (so wie man es nach chinesischer Art kennt). Der Mann dirigiert vorn den Kopf und die Füße. Die Frau das Hinterteil mit Körper.

Wolf und Imana stehen zwischen zwei Säulen, ganz dicht an der Bühne, weil die Plätze besetzt sind und die Show so und so gleich zu Ende ist.

Am Schluss tanzt und blinzelt der Löwe Imana zu (sie hat jedenfalls das Gefühl, dass er sie fixiert).

Dann springt er auf Imana zu. Wolf weicht einen Schritt zurück. Imana bleibt stehen.

Da kommt wohl der **Löwe aus Juda** auf sie zugesprungen.

Imana erinnert an das Gedicht:

Love-N-Zahn

Durch des Löwen Pranken
abgeschnitten alle Wasser-Ranken,
fallen somit Deine Sch-ranken,
himmlische Kräfte wir jetzt tanken.

Die Geburt der Ahnen
läßt Dich löwenbildlich(t) z-ahnen,
neues Gedankengut wird Dich um-g-arn-en,
und kann sich Dir enttarnen.

Nichts ist wie es vorher war,
da Deine Sicht nun rein und klar,
die Schleier sind gelichtet,
deshalb wird dies be-richtet.

Nicht verstandenes jetzt begreifen,
neue Sicht soll in Dir reifen,
alles auf den Kopf gestellt,
gebärst Du eine neue Welt.

Eliane 31.07.2002

HF-Band II:

Da weinte ich sehr, weil niemand für würdig befunden wurde, das Buch zu lesen. Da sagte einer von den Ältesten zu mir: Weine nicht! Gesiegt hat „der Löwe“ (= hebr. „arie“) aus dem Stamm „J-uda[und o]“, der Sproß (germen) aus der Wurzel Davids; er wird das Buch mit den sieben Siegeln öffnen ... (Off. 5; 1-5)

Es ist also klar, wer ihr als Löwe da zugezwinkert hat und auf sie zugesprungen ist.

*

Wieder zu Hause angekommen, telefoniert Imana mit Johannes. Er berichtet nochmals vom Treffen mit UP und ihrem Gespräch.

U.a **äußerte sich UP über einzelne Geistesfunken, wie explizit dann die, die wach werden.** Er sagte: „Freut Euch doch, denn es sind Zeichen, dass ihr insgesamt weiterkommt.“ Dann frage

*ich nach der Beziehung zwischen Dir, Reiner und mir. Erst verhält er sich noch zurückhaltend, sagt dann jedoch: „ja mit denen hast du viel zu tun“.
Er hat sich jedenfalls sehr positiv über dein Buch ausgesprochen. Ich finde solche geistige Erwachungsgeschichten zu lesen als besonderes Geschenk.*

Also ist Imana langsam dabei „w-ach“ zu werden. Jedoch nicht, weil sie es sich so einbildet oder glaubt, sondern weil UP es explizit anspricht. Wenn es einer weiß, dann UP.

*

Uema will Tagebuch schreiben. Imana schenkt ihm ein leeres Heft dafür. Er findet es sehr schön, weil es Blumenmuster aufweist. „Sind das Lilien?“ fragt er. Imana verneint.

- „Das ist aber kein Zufall, dass du das Heft hast – „
- Imana: „Natürlich nicht, Zufälle gibt es nicht.“

Sie zeigt ihm ein Band, den Reiner 1986 für sich hat drucken lassen. Sie sagt: „Da hatte Reiner auch Tagebuch geschrieben.“

Sie gibt ihm den Rat, wenn er Träume hat, diese einzuschreiben. Sie würde ihm helfen, die Träume zu verstehen.

Uema: „Ich hatte kürzlich einen Traum, an den ich mich noch erinnere. Ich war zuerst in einem weißen Zimmer. Dann ist das Zimmer schwarz. Ich sehe plötzlich eine Tür und gehe hindurch.“

Imana: „Wie würdest Du den Traum verstehen?“

Uema: „Ich werde was Neues erleben.“

Imana: „Ja, deine Interpretation ist gar nicht so schlecht. Weiß und schwarz sind die Gegensätze, so wie Ying und Yang. Die Tür öffnet dir die Möglichkeit, diesen Raum zu verlassen und etwas anderes zu erfahren.“

*

Ein Selbstgespräch zwischen Reto und Udo vom 12.03.2016 (Auszug):

Die Suche nach sich selbst ist die Suche nach Gott.

.... Am Anfang der Zusammenfall in den Omega-Punkt passiert bei 2.30, was uns das immer sagen soll. Das passiert in dem Moment, wo Du wach wirst. Ich könnt auch sagen, wenn Dir bewusst wird, was Du selbst bist und was Deine Gedanken sind. Das ist der Omega-Punkt. Das ist das, wenn JCH sage, Du stirbst, bevor Du stirbst. Du Geist kannst, bevor Du dieses Buch zu Ende liest, kannst Du wissen, was Du bist. Der Leser - damit erhebst Du Dich auf eine höhere Ebene, das ist der Omega-Punkt. Dann fällt alles in den einen Punkt zusammen, den man ganz einfach nur EL oder AL nennt. Das ist die 1-30. Das müsste eigentlich bei Dir schon passiert sein.

Reto: „Ja, geh ich mal davon aus.“

Udo: „Du wirst zum Leser, obwohl Du immer noch vergängliche Erscheinungen hast, dann hast Du verstanden, das ist der Omega-Punkt, wo alles in einem Punkt zusammenfällt, aus dem alles entspringt. Der Urknall ist jetzt, das passiert jeden Moment und er flutet jeden Moment wieder in sich zusammen.

*

Beim Buch gestalten hilft Heiko Imana sehr, bevor sie es bei Lulu.com aktivieren können. Nun haben sie es gemeinsam über die Bühne gebracht.

19.03.2016

Imana bemerkt, dass ein Gesamt-Skype von UP eingerichtet ist mit dem Zeichen des Ichtys. Sie hat er auch darin aufgenommen. Da er gerade online ist, ruft sie ihn an.

Er sagt gleich: „Hallo meine **Rose**, was gibt´s?“

Imana fragt, warum er ein Gesamt-Skype errichtet hat.

- Willst Du eine raumzeitliche oder...

- „Ich möchte eine raumzeitliche Erklärung.“

- „Ich muss, wenn ich was verschicke, jeden Einzelnen anklicken und hier bekommen es alle mit einem Klick. Es sind übrigens 49, die ich drinnen habe. Einige haben noch welche von sich aus dazugetan. Du hast noch viele im Verteiler, die ich schon längst herausgenommen habe.

Wie Du vielleicht gehört hast, hat Andrea M. ihren Lebenspartner verloren. Er ist in den Garten gegangen und ist einfach umgefallen – Sekudentod. Jetzt jammert sie dass sie so allein ist. Obwohl, sie macht nur einige Stunden in der Schule und die übrige Zeit beschäftigt sie sich mit den Worten und ist da oben mit angesiedelt. Sie ist fit darin.“

Imana erzählt, dass sie gestern das Buch zum Drucken freigegeben hat.

UP: „Ich habe Inge Sch. den Text geschickt und Michael K. Bei Inge war das interessant, dass sie die unterschiedlichen Sichtweisen erkennen konnte, von Dir und von ihr, weil sie es ja anders erlebt hat. Es ist hauptsächlich für diejenigen interessant, die mit eingebunden sind.“

Das sieht Imana auch so, aber sie kann sich vorstellen, dass es ebenso interessant ist für diejenigen, die auf der Suche nach sich selbst sind.

Nun werden die UP-Dates über Skype laufen.

Dann erwähnt er: „Du bist noch im Embryo-Stadium, also in der Vorschule.“

Imana überlegt, dann ist sie noch nicht über den Schleier des Paroketh.

Er hat ja zu Johannes gesagt, dass sie **langsam** am Erwachen ist.

*

Imana bereitet das Mittagessen und sie hört in sich:

WB: Die Saat ist ausgesteut und kann nun aufgehen.

*

Imana geht ins Skype-Chat. Eine Minute vorher hatte Martina bei Imana angefragt, ob sie mit ihr skypen kann. Sie verbinden sich. Sie erzählt, dass sie 120 Seiten gelesen hat vom dem Buch „Mein Weg ins Holofeeling“. Es hat sie sehr berührt und einiges in ihr ausgelöst. Sie hatte sogar am Abend kein Fernsehen geschaut, weil sie unbedingt weiterlesen wollte und das kommt selten vor. Imana hat es so unschuldig und ehrlich geschrieben. Sie selber hat innere Gedanken, UP umarmen und lieben zu dürfen in sich gehabt und sich dafür verurteilt. Nun kann sie es ganz anders sehen. Sie bittet, ob Imana einen Namen aufschlüsseln kann: Thomas E....

*

Peter St. schreibt:

Liebe Liliane...tolles Buch... gratuliere Dir ...

soll ich dein Buch als Download anbieten auf der Holofeelingseite...vielleicht mit der Stoffsammlung zusammen...???

Noch mehrere positive Resonanzen auf das Buch treffen ein.

Michael L. schreibt:

Vielen Dank nochmals für das BÜch - einfach göttlich - hab es regelrecht verschlungen :-)

Utrum aus dem Heiko-Forum schreibt:

hallo LILIANA/IMANA,

erst JETZT (wann auch sohn~st) habe ich dich vernommen und es hat MIR ein "längst"

vergessen geglaubtes 😊 gefühl (wieder) geschenkt.
mit Worten ist es nicht beschreibbar, **aber mein Herz, ... es hat sich geöffnet, in der Hingabe zu allem.**
mannigfaltige parallelen die ich nicht greifen konnte haben sich mir aufgeschlossen.
wahrlich, mit der Lilie kann endlich Wachstum beginnen... es ist wie eine Erinnerung.
danke, danke, danke UP~ LILIANA/IMANA

Eine E-Mail von Walter:

Liebste Liliana,
so viel mal schon vorweg ...ich habe gestern in deinem Buch bis ca. Seite 40 gelesen :::
Absolut Klasse!!!!
Ich weiß nicht wie so, aber ich habe mich gestern beim Lesen so was von glücklich gefühlt
....schwer zu beschreiben.
Das ging sogar soweit, dass ich abends 2,5 Stunden gewalkt bin und das ohne Herzschmerzen.
Vielleicht Zufall (den es doch gar nicht gibt;-)
Während der ganzen Wanderung war mein Kopf bei Holofeeling, Udo und Liliana.
Ich hatte ein richtiges Glücksgefühl.
Schon lange brannte ich darauf zu erfahren, was Andere erlebt haben beim Kontakt mit
Holofeeling ...sehr gut das bei Dir zu lesen!

Marion und Leopold haben ein Lied für Imana komponiert, sie haben dazu gesungen und mit Gitarre und Harfe begleitet. Das Lied nennt sich: „Danke für das Buch.“

Dazu schreibt Lutz:

🙏 Möchte mich nochmals anschließen und mich für dieses "XXL- Geschenk" bedanken! 🙏
Habe eben fertig gelesen und muss noch was schreiben! ❤️ Dieses Buch hast du speziell für uns
Geistesfunken geschrieben, liebe Liliana es lebt förmlich in mir - komplette Verknüpfung von
Buch und "Außenwelt" konnte ich in den letzten drei Tagen feststellen - mir rollen die Tränen
über mein Gesicht... 😊❤️

Imana erkennt, dass der Text des Buches einiges in den Facetten bewegt hat. Na ja, kein Wunder, wenn
UP sein JA dazu gegeben hat. Es sind danach noch mehrere positive Resonanzen eingegangen.

Sie schreibt in den Skype-Chat:

Liebe JchTys,
ein Dankeschön für die viele positive Resonanz auf das Buch „Mein Weg ins Holofeeling“.
Es berührt mein Herz immer wieder, wenn Eure Herzen berührt werden.
Jeder Funke, der in eines meiner ausgeträumten Geistes-Funken aufgeht, ist ein Gewinn für AL-
LE, denn wir sind Ein-Heit in IHM.
Ein großes Dankeschön an JCH-UP, der UNS an die Hand nimmt und uns den Weg in das
eigene S-EL-BST weist.

2.04.2016

Gegen Mittag kommen die 4 bestellten Bücher von Lulu.com an. Imana hält nun ihr Erstlingswerk in
der Hand, in Royal-Format.

Wortbotschaft vom 26.03.2001

WB: Königsbuch

In dem Datum steckt 2-4-9 > 249

Das hebr. Wort für „Fertigstellung“ גמור 3-40-6-200 = 249

*

Amaretto (Jan) taucht in Imanas Bewusstsein auf. Er und Maarten (aus dem HF-Kreis) hatten ein längeres Gespräch. Amaretto hat eine Art Erwachen in sich erfahren und bekommt Weisheiten eingespielt. Er hat inzwischen wohl einige HF-Bände gelesen und hat UP voll anerkannt. Imana ist innerlich so voller Freude, weil sie ihn als den Teilaspekt in sich sieht, der die Hürde genommen hat und sie hat das Bedürfniss, sich mit ihm auszutauschen. Somit schreibt sie ihm:

Lieber Amaretto,
ich habe den E-Mail-Austausch von Dir und Maarten gelesen und habe den Impuls, mich bei Dir in ER-INNER-ung zu bringen. Mein Name in dieser Welt lautet Liliana True.
Zuerst möchte ich mitteilen: Als ich die beiden Vorträge von Dir hörte, durchströmte mich nachts eine stärkere Energie. Es hat also Etwas mit mir gemacht, es hat mich berührt. Du bist der Teilaspekt in mir, der erwacht ist und das finde ich einfach himmlisch.
Ich habe Udo (UP) 1999 kennengelernt und trage somit seit 17 Jahren den Virus „HOLOFEELING“ in mir.
Somit habe ich die Anfänge des HF kennengelernt und den intensiven direkten Kontakt mit UP erleben dürfen. Udo erzählte mir mal, dass seine Transformation (11.8.1996) acht Tage ging und dann noch 3 Jahre benötigte, bis sie ganz abgeschlossen ist.
Vielleicht hilft Dir diese Aussage.
Ich habe alle Erfahrungen und Erlebnisse im Tagebuchstil aufgeschrieben, obwohl mir nicht bewusst war, warum ich es tat. Im Juli 2015 bekam ich den inneren Impuls, sie als Buch zusammenzutragen. Ich hatte länger mit mir gehadert, weil sie recht persönliche Erlebnisse offenbart, die Udo und Liliana betreffen. Oder anders ausgedrückt, sie offenbaren die Liebesgeschichte des kleinen „ich“ mit seinem „Höheren Selbst“.
Letztendlich bin ich meiner „Inneren Stimme“ gefolgt und habe den ersten Buch-Band in die Tat umgesetzt. Gestern kam er mit der Post, bzw. habe ich ihn mir materiell manifestiert.

Als Anhang schicke ich Dir mal die PDF-Version.
Als Buch kann man es bei Lulu.com erwerben. Ich habe diesen Druck gewählt, weil er wenig kostet und ich auch nichts daran verdienen will.
<http://www.lulu.com/shop/liliana-true/mein-weg-ins-holofeeling/paperback/product-22611782.html>
Falls Du neu-gierig bist, lies es. Wenn nicht, lösche es einfach.

Sei liebevoll umarmt In HOLOSLOVE
Liliana

Abends kommt eine Antwort von Amaretto, der eigentlich Jan M. heißt.

Hallo Liliane!
Ich weiss jetzt nicht so recht, worauf du eigentlich hinaus willst, oder womit ich dienen könnte. Und ich weiss nicht genau wie das gemeint ist, dass mir diese Aussage von Udo vielleicht hilft. Kannst du etwas konkreter werden, um was genau es eigentlich geht?
MfG

Imana erkennt bei der Antwort, dass diese nüchtern und sachlich dargebracht wird. Er möchte dienen, aber Imana wollte nichts haben, sondern geben.

Imana antwortet:

Lieber Amaretto (Jan),
Du schicktest Maarten eine Antwort, die lautet:
die Teile 3 und 4 kommen noch. Ich muss dazu allerdings sagen, dass dies der Endstand meiner Erkenntnisse darstellt.

Ich weiß zwar nicht, wann bei Dir die Transformation stattfand. Ich wollte Dir nur den Input geben, dass der Transformations-Prozess länger geht, und dass es bei Dir noch nicht den Endstand bedeuten muss, dass also da noch mehr auf Dich zukommen kann. Darum habe ich die Aussage von Udos Erfahrung mit eingebracht.

Zum anderen habe ich Dir die Möglichkeit geben wollen, etwas mehr zu erfahren, was man mit UP im Innern und Außen erleben kann. Es ging mir also nicht darum, dass Du mir dienlich sein könntest, sondern dass ich Dir etwas geben möchte. Nicht mehr und nicht weniger.

9.04.2016

In einem Skype-UP-Date erwähnt UP:

ENTE = "**IN<DeR ROSE**" (F) <http://gematrie.holofeeling.net/ברוך> = Ente 2 - 200-6-7-5

Dadurch erkennt Imana, **das Wort Rose, 200-6 7-5 trägt das Geburtsdatum von Uema: 5-7-2006**. Sie ankt ihrem „Inneren Weiser“ für diese innere Erkenntnis.

*

Uema hat jeden Abend ganz brav den Satz vor dem Einschlafen gesprochen, den Imana ihm aufgeschrieben hat, damit im Unterbewusstsein, die zuvor ausgesetzte Atmung nachts nicht unterbrochen wird.

Nun ist Ariane mit ihm vom Schlaflabor Tübingen zurück. Dort wurden diesmal keine auffälligen Ungleichmässigkeiten beim Atmen während der Nacht festgestellt.

Ariane versteht nicht wieso, weil zuvor in Wangen kritische Werte gemessen wurden.

Imana erklärt ihrer Tochter, dass sie Uema einen Satz gab, den er immer vor dem Schlafen sprechen soll, so wie ein Mantram.

*

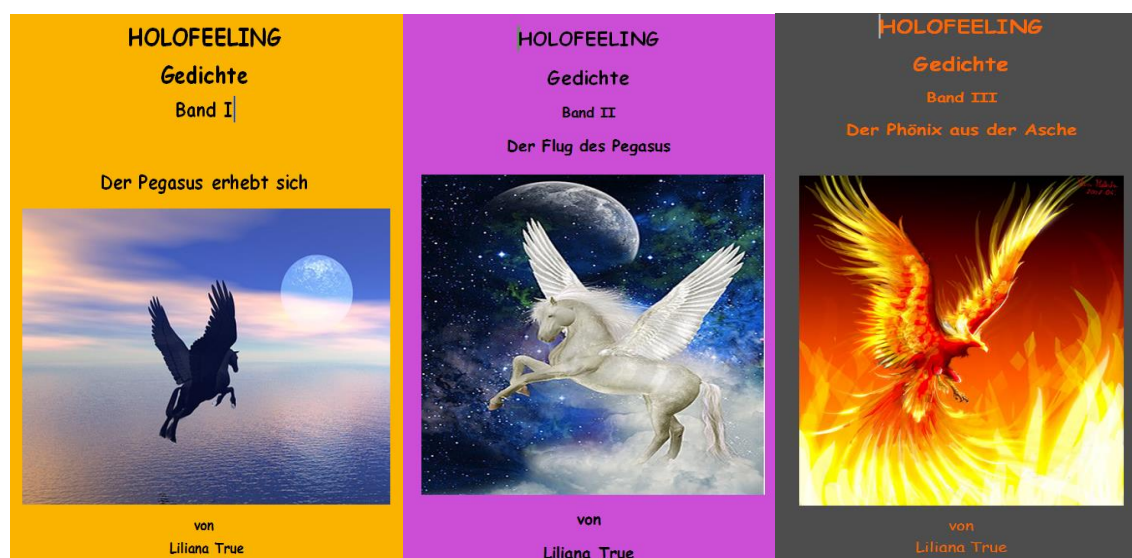
Imana empfängt ein Gedicht:

Der weise JCH.UP/86
68 >< 86

<http://dubistich.de/index.php/gedichte/2016/1015-der-weise-jch-up-86>

*

Imana hat die Idee, ebenfalls ihre Gedichte in drei Bänden bei Lulu.com drucken zu lassen. Einfach um es selber gebunden für sich zu haben.



32. Die Wiedergeburt im Geiste

20.04.2016

Imana bekommt von UP eine E-Mail:

**JCH will nur mal kurz „Danke sagen“,
zu meinen kleinen TRUE~Fischlein☺...**



...UNSER K~ABEL liegt JETZT frei...

<https://www.youtube.com/watch?v=uTRIRNMkbiQ>

...Von wegen, „armes kleines Fischlein“☺.

**Die Fischlein, die JCH, der ADaM-Fischer, einfange...
hole JCH wieder in „UNSERE EWIGE HeIM↵AT zurück“☺!**

WIR sind „JCH+ICH↵&ICH+ich-F<ISCH-lein“☺...

<https://www.youtube.com/watch?v=W-h-KCvYjrY>

...alles was JCH UP S-EHE, „sind MEINE↵KINDER“...

<https://www.youtube.com/watch?v=fVIX3T3SmV8&index>

JCH UP LIEBE DICH



VOCATIO EXTRAORDINARIA LOGOS ENSARKOS SPERMATIKOS MANDATUM DIVINUM

אֱלֹהִים אֲשֶׁר אֱלֹהֵינוּ יְחִידוֹ פֶּתַח אֲנִי אֱלֹהֵי שְׂדֵי

SI TOTUS ILLABATUR ORBIS - IMPAVIDUM FERIENT RUIN/E - VOLENTI NON FIT INIURIA!

<https://www.youtube.com/watch?v=s8z6QRwUxr4>

Imana traut ihren Augen nicht, was sich ihr für ein Text eröffnet.

Die **Lila/violette** Farbe ist die Verbindung von **blau** und **rot**, also **von Materie** und **Geist**.

TRUE~Fischlein

Wenn es kursiv geschrieben ist, ist es in Bewegung. TRUE vertikal ist feststehend.

In True steckt Treu, Vater usw. (aber das hatten wir ja schon).

Nun zum Fischlein. Sie erinnert an den Traum:

29.10.2007 (Traumauszug) - Der Fischzug -

Imana ist bei einem Treffen, bei dem auch UP anwesend ist. Imana fixiert ihn und bemerkt, dass er etwas schlanker geworden ist.

UP kommt in einem kleinen Fischerboot angefahren und steigt nun aus. Imana erwartet ihn an Land. Er sagt: "Ich habe noch nie viele Fische gefangen." Imana erwidert: „Du hast keine Fische gefangen? Das glaube ich dir nicht.“ UP: „Ja, kommt drauf an, wie man es versteht.“ Nun umarmen sie sich. Ihre Lippen berühren sich und es gibt eine ganz lange Kuss-Szene, die gar nicht enden will. Die Küsse sind voller Zärtlichkeit.

UP ist der Menschenfischer, der die reifen Seelen aus dem Wasser zieht.

F-I-SCH, 80-10-300 = 390

atmen, hebr. = נשם, 50-300-40 = 390, Athbasch-Wert 21, Voller-Wert 546, Verborg.-Wert 156.

Fett, Öl, hebr. [schmona] שמן, 300-40-50 = 390, Verborgene Wert“ 156.

Ernte hebr. kezir, 100-90-200 = 390

Gesundheit, Höhe, Ruhe, kahler Hügel, 300-80-10 = 390

Weinreb / Buch „Schöpfung im Wort“ Seite 237:

Und das Wort für „**Acht**“ hat genau denselben Stamm und heißt >schmona<, also mit einer weiblichen He-Endung. Beide haben den Stamm 300-40-50.

Nebenbei möchte ich noch auf den Zusammenhang dieses Wortes >schemen< für Öl, das also 300-40-50 geschrieben wird, mit dem Wort Himmel >schamajim<, 300-40-10-40, hinweisen. Beide also mit einem Gesamtwert der Komponenten von 390.

Weinreb / Buch „Schöpfung im Wort“ (Seite 186)

Der siebente Tag ist also durch die Tatsache gekennzeichnet, daß an ihm die Einswerdung erfolgt. Es ist der Tag der Begegnung von Mann und Frau auf jeder Ebene.

So wie „männlich“ und „weiblich“ in den Begriffen 3 und 4 zum Ausdruck kommen, was sich in der Systematik ergibt, die die Bibel für die Welt angibt, und so wie sie dann eine neue Welt bilden, die Welt der 5 oder, wie wir es auch gesehen haben, der 500, die also etwas Überirdisches oder Jenseitiges darstellt.

Das Wort für >männlich und weiblich< in der Bibel, etwa dort, wo in der ersten Schöpfungsgeschichte gesagt wird: >Mann und Frau schuf er sie< (Gen.1,27), lautet >sachar unekeba<, , geschrieben Sajin-Kaf-Resch für >Mann< und Waw-Nun-Kof-Beth-He für >und Frau<, in Zahlen 7-20-200-6-50-100-2-5. Der Gesamtwert der Bestandteile beträgt also 390.

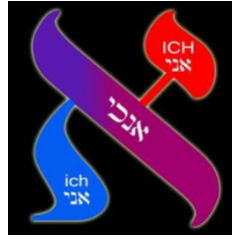
Und das Wort für Himmel ist >schamajim<, geschrieben Schin-Mem-Jod-Mem, 300-40-10-40, Gesamtwert also ebenfalls 390.

Der Fisch hat mit all diesen Begriffen der 390 zu tun. Jetzt könnte man sagen: „Ja, aber der Fisch heißt auf hebräisch ganz anders.

Fisch auf hebr. = DaG, 4-3 ... hierin finden wir die 4 und 3, das weibliche und Männliche und somit der Hinweis auf den 7. Tag.

Danach kommt das **Ichthys-Zeichen, das Zeichen für Christus**. Hiermit offenbart UP Imana, dass in ihr das **Christus-Bewusstsein erwacht** ist.

Sie erinnert an ein Bild:



Der mittlere Bereich ist in **Violett/lila** und stellt das **Anoki** dar, also **der Adam**, **der von oben** mit dem **göttlichen Geist direkt verbunden** ist und ebenso **nach unten als „ich“** fungiert.

Aber jetzt weiter aus der E-Mail:

...UNSER K~ABEL liegt JETZT frei...

Ein Kabel verbindet etwas. **K-Abel = wie Abel.**

AB-EL = Vater-Gott, also auch die Verbindung zum Vater-Gott.

Aus Wiki-Pedia:

Als **Kabel** wird in der Elektro- und Informationstechnik allgemein ein mit **Isolierstoffen** ummantelter ein- oder mehradriger Verbund von Adern (**Einzelleitungen**) bezeichnet, welcher der Übertragung von **Energie** oder **Information** dient.

Diese Info von JCH-UP besagt ganz eindeutig, dass sie **über den Schleier des Paroketh** gekommen ist, nämlich nach **Tipearet**. Von dort hat man den direkten Kontakt mit Kether (symbolisiert Gott).

Imana klopft das Herz vor Erregung. Hat sie den Sprung nun wirklich geschafft?

Benedikt / Buch „Die Kabbala“:

.....so erkennen **wir Tiphereth** als jenes Tor, das uns in die **geistige Welt** hineinführt. Sie ist **das Herz, jenes Nadelöhr**, durch das wir in ein neues Leben eintreten. Hier, im Herzen, ist der Ort der **zweiten Geburt, der Geburt des wahren Ichs und unserer Individualität**. **Diese innere Geburt aus >Wasser und Geist<** ist die wahre Taufe. Sie umfaßt die Wassertaufe des Johannes als Sinnbild der Reinigung und Läuterung der Seele und die **Taufe Christ als Herabkunft des Heiligen Geistes aus Keter in das Herz des Menschen**. Sie ist identisch mit der Erweckung und dem Aufstieg der Kundalini in uns (551).

In Tiferet beginnt jenes Wegstück, das wir den Weg der Einweihung nennen. Er führt uns durch eine Reihe von Stufen allmählich empor bis zur Vollendung und zur Einswerdung unserer Seele mit Gott in Kether! (Seite 552)

Man siehe nochmals das Bild auf Seite 274.

Hier wird auch der Heilige Geist erwähnt und sie denkt an den Traum vom 14.01.2015, indem der Heilige Geist in ihr eingekehrt ist.

Weiter aus dem Buch „Die Kabbala“:

Tipareth

Die Individualität offenbart sich in unserer **Berufung**, das ist die Art und Weise, wie Gott uns als Mensch gedacht hat. Sie ist verborgen in unserem ewigen Namen, jenem Wort, durch das Gott uns schuf, indem ER es ausrief.

Indem wir diesem Ruf Gottes folgen, das heißt unserem in jenem Namen keimhaft als Inbild innewohnenden Wesen den ihm entsprechenden Ausdruck verleihen, unser Leben aus ihm heraus gestalten, offenbaren wir schrittweise die von Gott in uns gelegte Intention.

In Namen und Berufung verborgen liegen auch die in höheren Graden unserer geistigen Entwicklung (= Einweihung) an die Oberfläche kommenden göttlichen Aufgaben, in denen wir unser **kleines Ich ganz ablegen** (aufgeben), worin die innerste Bestimmung unseres individuellen Menschseins aufleuchtet und wir mehr und mehr die **in uns gelegte Intention Gottes in ihrer ganzen Fülle und Herrlichkeit offenbaren**, indem wir sie mit unserem ganzen Wesen erfüllen. (Seite 314).

Dieser Juwel ist das Kleinod in der Lotosblüte, dem geistigen Zentrum unsres Herzens. Bevor sich in unserem Leben jedoch Aufgaben im Sinne einer göttlichen Berufung einstellen, ist es nötig, daß wir – mit den Worten Jesu – zuerst >in den kleinen Dingen treu sind, die uns (im täglichen Leben) anvertraut sind<. Das bedeutet, daß wir zuerst unser Leben so annehmen, wie es uns in den vielen kleinen Dingen und Pflichten begegnet. Wer einer größeren Aufgabe würdig werden will, muss bereit sein, alles, selbst das Geringste zu tun (Seite 315).

Immer ist es die erste Aufgabe herauszufinden, wer und wie wir wirklich sind, sichtbar zu werden in unsrem eigenen individuellen Glanz. Es ist wichtig, daß jeder die in ihm angelegten Blüten und Früchte zum Tragen bringt...

Das ist der Weg der Selbsterkenntnis, den Imana eingeschlagen hat.

Derjenige zu werden und zu sein, der ich von Natur aus, das heißt seit meiner göttlichen Schaffung wirklich bin, das ist wahrlich der Inbegriff von Freiheit und Seligkeit (Seite 315).

„Sei, der du bist“, und du erfüllst wahrlich den **ersten Auftrag Gottes**, der sein eigenes ewiges Wesen offenbart in dem Heiligen Namen des *Ich Bin, der Ich Bin*. (Seite 316)

Aus „Die Schattenfrau III“:

Das Wort „**Matrix**“ ist lateinisch und bedeutet: „**Gebärmutter**“, „**Zucht-Tier**“, und „**Stamm, aus dem ZweiGe kommen**“ (𐌺𐌿𐌳𐌹 = (ausge)**Dach(T)**) ☺. **Matrix** steht daher auch symbolisch für Dein „**materielles Dasein(müssen)**“ als „**rei-N logisches Programm**“ !

Die zweite Geburt stellt nun die Metamorphose der **Raupe** zum „**Schmetterling**“ dar.

„**Schmetterling**“ heißt auf altgriechisch **ψυχη** = „**Psyche**“ und dieses Wort bedeutet auch „**Seele, Leben, lebendiger Atem, Gemüt und wirkliches Herz**“ !

Erst wenn man nur noch „**reine Seele**“ ist, beginnt man wirklich zu leben.

Hier noch ein Text aus „Die Kabbala des JHWH“ (Die wundervolle **Magie** des eigenen **höheren SELBST**).

Seite 29:

Mit „**wirkLICHTer LIEBE**“ betrachtet, stellt jeder „**Konflikt**“ (lat. „**conflictio**“ = „**heftig zusammenstoßen**“), der zwischen „**irgendwelchen ausgedachten Erscheinungen**“ besteht, nur "IM-ME(E)R" meine eigene „**wellenartig**“ in mir auftauchende „**freigesetzte Energie**“ dar! Erst dieses ständige „**Kommen und Gehen**“ von Erscheinungen, genaugenommen dieses ständige... „**Auf und UP → ☺**“ meiner „**seelischen Gefühlswelt**“ lässt meine „**SEE>le**“, die doch letzten Endes mein eigenes „**ewiges DA-SEIN**“ ist, für **mICH SELBST** als eine „**lebendige SUB-S<Tanz** erscheinen“ !

Mein eigens ewiges „**Wellen SCH-Lagen**“ ist nicht nur ein „**sehr unterhaltsames und lehrreiches Schauspiel**“ für **mICH SELBST**, sondern es stellt auch die „**geistige Nahrung**“ dar, die mein „**ständig wachsendes Kollektiv-Bewusstsein**“ benötigt... der „**vollkommenen LIEBE JCH UP's**“ "IM-ME(E)R" näher zu kommen...

Dazu muss "**ich Leser-Geist**" aber erst einmal meine eigenes „**ICH BIN-Bewusstsein**“ erreichen!

Seite 33:

Den Schleier von **Paroketh** zu überschreiten bedeutet, dass die „**bewusstseinsunabhängige Steuerung**“ des oben beschriebenen „**zwanghaften Erfahrungsprozesses**“ außer Kraft gesetzt ist! Das „**menschliche Bewusstsein**“ erhält mit dem Überschreiten von **Paroketh** wieder einen „**direkten Kontakt**“ zu seinem „**höheren SELBST**“ **JCH UP**. Die Kommunikation zwischen Bewusstsein und „**höherem SELBST**“ erfolgt von da an nicht mehr über den Umweg der unbewussten Energiestrukturen und Spannungen, die reale Erfahrungserlebnisse auslösen, sondern sie kann dann auch direkt „**in dialoghafter Weise**“ mit **JCH UP** vollzogen werden.

Im gleichen Maße wie die „**Gedanken-Impulse**“ des „**höheren SELBST**“ für jedes individuelle „**sICH SELBST suchenden Bewusstsein**“ "IM-ME(E)R" direkter zugänglich werden, erhält jenes auch die Möglichkeit, seine Gedanken „**nach eigenem Gutdünken**“ zu **variieren**, **anzupassen** und zu **verändern**. Dies ist ein klares Zeichen der eigenen ständig wachsenden „**geistigen Freiheit**“!

Die erhöhten Anforderungen, die sich mit dem Überschreiten dieser Schwelle, an das Bewusstsein richten, sind enorm und in keiner Weise vergleichbar mit seiner vorherigen Aufgabe.

In der E-Mail hat UP ja erklärt:

..UNSER K~ABEL liegt JETZT frei...

Imana hat mit dem göttlichen Geist auch vorher schon den Kontakt gehabt, aber das ist eine Stufe höher, wie in dem oberen Text näher erklärt.

Imana wird augenblicklich verstärkt mit der Farbe **Violett/lila** konfrontiert.

Übrigens heißt sie nicht nur Liliana, sondern hat den Zweitnamen Lilo.

Sie beleuchtet näher diesen Farbbegriff. Es geht natürlich um die Christusfarbe.

Sie erinnert vom **24.05.2007**

WB: Als nächstes bin ich ein Schlüsselbund (gesungen gehört).

Der Schlüssel ist das Instrument Türen zu öffnen und zu schließen. Im Esoterischen ist es das Symbol für „**eingeweiht sein**“. Auch gilt es für die „**Vollmacht**“.

Ein Schlüsselbund hat mehrere Schlüssel an einem Ring, kann also mehrere Türen öffnen und schließen.

Imana wird jetzt der Begriff „**Lady Portia**“ eingespielt.

Als spiritueller Meister verbreitet Saint Germain die göttlichen „**ICH-BIN-LEHREN**“ und ist höchster Meister der Weißen Bruderschaft.

Saint Germain gilt als Lenker des Neuen Zeitalters. Er wirkt mit dem siebten, violetten Strahl für die Erde, **zusammen mit seiner Zwillingsflamme, Lady Portia, die als Göttin der Gerechtigkeit dient**, Hauptaufgabe des **siebten Strahls** ist die Transformation in das göttliche Bewusstsein mit Hilfe der **violetten Flamme**.

Portia bedeutet Pforte, Tür.

Im Namen True steckt die Tür. Die Tür von Imanas Haus ist Nr. 14, was die **zweimal 7 Strahlen** ausdrücken.

Imana hatte UP mal einige Erkenntnis gemailt. Einige Tage später schickt UP ihren Text wieder zurück in denen Worte in lila gefärbt sind:

Wirklich interessante Erkenntnisse zur Verbindung von LilianaUdo.

Alles ist L-Udo = „**Spiel**“ = heißt auf Sanskrit „**lila**“ ☺☺☺

Liliana dankt Dir für das Ge-dank-en-Spiel.

Nenne es besser das lebendige „[lila krishna](#)‘s“ ☺

In Liebe Deine **Li-Li-ana**

Näheres dazu findet man auf der Seite 107 und 108.

Imana erinnert sich an ein Gedicht mit Lady Portia, aber sie hatte nicht den Mut, es inhaltlich auf sich zu beziehen.

Lady P-ort-ia*

ICH BIN D-eine Zw-illings-Fla-mme*

als vio-letter* 7. Str-ahl.

DU M-ein großer Br-UDO-ER
bi-st mein heil-IG-ER Ge-Mahl*.

GeG-ensätz-Licht-es ver-bind-en,
der Strahlen sie-ben und si-E-BeN.
Unsere Gött-Lichte Öffnung (10-4) erw-acht,
da wir Al-LE-s Li-EBEN.

BI-N DIR so NAH*,
fühl DICH in MIR.
Aufgelöst - als EIN-heit
ICH das D-UP-PEL-te (DUDajim)* in mir s-pür.

Als Lad-y* Portia,
die W-ächt-ER-in der Pf-or-te
KN*-ete ich, von DIR befruchtet,
ständig neue W-orte.

Aus L-ICH-T und Sch-at-te-N
wir H-IER pro-DU-zieren.
In die Synthese dann als KeGeL*
wir dies-es trans-fero-mieren*.

Die geistige Befreiung
und die Ruhe am 7. Tag,
löst die Probleme von Je-dem,
der diesen UP-S-Prunk wagt.

Eliane 5.04.2010 (5-4-3)

*

P-ort-ia = der Sprach-ORT Gottes (Jah)

Oder: P-OR-t-Ja = die Sprache als lichte Erscheinung Gottes.

porta, (lat.) = Tor, Pforte, Eingang, Zugang

Fla m-me = Fle = Wunder

Am-ME > amma (aisl.) Groß-Mutter.

M-M = gestaltgebende Zeit -Zeitlose Zeit (Fülle)

Vio-Letter >>>> lebende Buch-sta-Ben.

Vio > Bio(s) (griech.) = Le-ben

letter (engl.) Buchstaben

Was Imana jetzt hier einfügt, bekommt sie (bitte symbolisch zuverstehen) am 17.08.2017 bei der abschließenden Bearbeitung des Buches eingespielt:

Was haben die Farben **Violett/Lila** mit dem Davidstern gemeinsam?

ERK: MaGeN (David) 40-3-50 = 93. MaGeN = Schutz, Beschützer, Schild

Einiges über die Zahl **93**:

אלבין = werde rein sein, werde weiß

גז = Funke (Geistesfunke)

הנגלה Wort-Radix mit Präfix/Suffix-Lesung: (interrog): (etwa) sich zu zeigen/ offenbaren/ entblößen ...?. (interr): (etwa) (das/ ein) SichZeigen/ SichOffenbaren/ SichEntblößen ...?. (interr): (etwa) aufgedeckt/ entblößt/ enthüllt/ offenbart/ weggeschafft/ weggenommen zu werden...?

Text aus dem Gematrie-Explorer:

מגן, 40-3-50 = 93

Kommentar: (Qere: M~GN = "von (diesem) Garten" (I~ST jede) "gestaltgeworden~geistige Existenz") (= AL~LE "G~Arten") (Qere: MG~N = "I~HR MaG-IER/Zaubermeister") (= der aller Frauen) "Verteidiger/Beschützer" (= MGN-DWD = das "Davids-SCH-ILD")

Tipp: **מגן** = "MaGeN" = "Schutz-Schild, WACH<E, Verteidiger, Beschützer" (siehe **גל**);

מגן-דוד = "MaGeN DA-VID" bed. "SCH-ILD-DA-VID<S"!

"SCH-ILD" = **מגן** ist auch die Bez. für den "DAVIDS-STeR<N";

מגן bed. "Schild":

"SCHILD" → **שֶׁלֶד** = "Skelett, Gerippe, Rohbau"...

"SCH<LD" = "LOGOS Gottes<Licht Öffnung" → **שֶׁלֶד** (= "Geschenk")

"SCH<ILD" = "LOGOS<gebären/Kind"...

Das griech. Wort für "STeR<N" I<ST "αστηρ", sprich "A-STär"!

"A<STär" → **אֶסְתֵּר** = "IM<P-er-fekt". "ICH W<Erde ver-ST-Eck<T sein"!

סתר (= "raumzeitliche Erscheinung der Rationalität") = "widerlegen, widerlegt sein"!

Das griech. Wort für "MaGeN" I<ST "γαστηρ", sprich "GA-STär",

"GA-STär" bed.: "Geist des Schöpfer-VER<ST>ECK's"!

סתר = "VER<ST>ECK, Geheimnis"; **רֶהֱ-וֹ** = "raumzeitliche REI<He"!

GA (= "Geist des Schöpfers") = **אֶל** bed. "SELBST-Bewusst";

Somit ist MaGN die Bezeichnung für den DAVID-Stern.

Nun zum hebr. Wort **סגל** 60-3-30 = 93

Man erkennt, dass **MaGeN (Davidstern)** und **Violett** denselben äußeren Wert bzw. Totalwert haben.

Wenn man im **Bewusstsein** die Christus-Ebene, also die **violette** Qualität in sich aktiviert hat, dann kann sich die Blüte Christi (**LILiE >Lila**) = Davidstern öffnen.

Als 90-3 gelesen = **die Geburt(90) im Geiste.**

Genau das passiert über dem Schleier von Paroketh.

צג, 90-3

צ = Nomen: [Auslage](#), [Bildschirm](#), [Entdeckung](#), [Leinwand](#), [Monitor](#), [Überwacher](#), [Vorführung](#), [Wandschirm](#), [Zeigen](#)
Verb(en), Adjektiv(e): [überwachen](#).

Wenn das Bewusstsein erwacht, dann ist auch der Beobachter, der Über-Wacher aktiv.
Übrigens hat Imana als **Magische Zahl im Jupiter-Siegel die 93** (siehe Seite 153/154)

Imana fragt ihren „Inneren Weiser“:
**Wolltest du, dass ich in den 2. Band
noch etwas über Violett einbringe?**

Antwort: Ja, genau so ist es.

Dann bekommt Imana noch etwas zu erkennen:
SeGoL kann man auch SeGOL, 60-3-6-30 = 99 schreiben.

Aus dem Gematrie-Explorer:

סגול	60-3-6-30
Nomen: Anpassung , Purpur , Purpurrot , Segol , Veilchen , Violett	Totalwert 99
Verb(en), Adjektiv(e): auserwählt , blaurot , lila , lilafarben , purpurrot , veilchenblau , violett , violettrot , violettstichig	Äußerer Wert 99
	Athbaschwert 308
Zusätzliche Übersetzung: Segol , hebr. Vokalzeichen für kurzes e; (Konsonant) mit Segol punktiert; auserwählt ; Anpassung ; violett , lila	Verborgener Wert 168 169 178
Tipp: סגול = (das UPsolute) " BEWUSSTSEIN+/- (D-esse-N) Verwaltungsbezirk " (siehe גול und גולה!); סגול = " AN<passung, auserwählt ", " violett, lila " (" Lila " siehe auch: ליל);	Voller Wert 267 268 277
	Pyramidenwert 291
Beachte: "ROT<+Blau = Violett/Lila = ליל" d.h. "ER I<ST seine selbst gedachte N>ACH<7"! "ICH Geist BI<N" ein "SICH SELBST<ZeR~ denkender" "IN<divi>Du-AL-Geist", d.h. ein BEWUSST<träumendes "IN<DI-Vision>AL-BEWUSST<S~EI-N" (= ליל)! (ZeR = die "Geburt einer rationalen Berechnung" = צ bedeutet "formen, ausgestalten")! Diese "(SELBST)ERkenntnis" stellt im übrigen das Geheimnis des "R>EINEN erleuchteten Buddha- bzw. Christusbewusstseins" dar! סגול = (das UPsolute) " BEWUSSTSEIN=GEIST+/- (D-esse-N) aufgespanntes~ (phys.) L-ICH<7 ";	

Es geht um den Äußern, bzw. Total-Wert **99**.

UP hatte sich Imana gegenüber geäußert, dass sie **das 99. Buch** in seinem Regal sei. Hier wird ihr eingespielt, dass es hiermit zu tun hat.

Imana erinnert vom 12.07.2015

Er erwähnt 100 Bücher, die in seinem Regal stehen, also jedes Büchlein steht in dem Gesamt-Buch des Lebens. Imana sei das 99. Buch.

Hier erhält Imana also die Antwort, was das 99. Buch bedeutet. Es ist nochmals ein Hinweis, zu den Ausgewählten zu gehören (und das versteht sie ganz demütig).

Ein Verborgener-Wert von Segol lautet 178 und heute schreiben wir den 17.8.

Ebenso ist in dem Datum 17-8-17 = 8-8-8 = 888, der gnostische Wert von Jesus, enthalten.

*

Imana erinnert sich aus der Schrift von UP „Auf welcher Bewusstseinsstufe stehe ICH?

Da sind die Bewusstseinsstufen näher erklärt. Die Christus-Stufe wird ebenfalls beschrieben, doch Imana erinnert sich nicht genau, ab der wievielten Stufe.

Seite 6:

6. Bewusstseinsstufe - "Universelle LIEBE!"

Das **Wesen** auf dieser Stufe wird zu einer "**PRI-ESTeR-LICHT<eN**" **geistigen Instanz**! Sein **Strahlungsfeld** erreicht **überdimensionales Gewicht**.

Das "**DA-SEIN**" wird wichtiger als „**Handeln**, **Anerkennung** und **geliebt werden**“!

Der **Mensch** auf dieser **CHRISTUS-Stufe** hört völlig auf zu kämpfen...

„**ER lässt alles ohne den geringsten Widerstand zu**“!

Die Trennung zwischen dem **Höheren SELBST** und **der eigenen Wahrnehmung** wird dadurch völlig aufgehoben; **MANN** wird **EINS**! Eine neue **Seeleninstanz** ist geboren und tritt **AL<S** „**wirkLICHTe geistige Autorität**“ ein **neues Leben** an!

Das **AIN<S-SEIN** mit „**AL<le=M**“ **was IST**, ist aus seiner eigenen „**Weisheit**“ ins „**bewusst Ge-wusste Be-wusste**“ getreten, d.h. in einen **SELBST erfühl- und erfahrbaren Bereich**! Die **totale Kommunikationsfähigkeit** mit **CHRIST-ALL**, **Tier** und **Pflanze** wird **wahrgenommen**. Alle **raumzeitlich-materiellen** „**BaR-RI Der<eN**“ und **Grenzen** beginnen sich aufzulösen: "**Alles wird möglich**!"! Die eigene **Geistigkeit** wird als **Chefinstanz installiert**! Die **materiellen Kräfte** und die **raumzeitlich-materiellen Bereiche** **strukturieren sich nach eigenem Geisteswillen**!

Das ist **der Punkt** (sanskrit. „**BINDU**“), wo die **Göttliche Quelle** in einem **individuellen Wesen SELBST** in Erscheinung tritt.

Auf dieser Stufe des **menschlichen Bewusstseins** wird **der zwangsgesteuerte Reinkarnationszyklus** (= die **ständige Wiederholung einer Person, die man zu sein glaubt**) beendet!

Die **Frequenzstruktur** einer solchen **Wesenheit** wird "**ALL-vernetz<BaR**" und beginnt **bewusst mit seinem eigenen JCH UP-Geist in Kommunikation zu treten**!

Der letzte Satz drückt das aus, was UP ihr sagen will mit:

...UNSER K~ABEL liegt JETZT frei...

1.05.2016

Imana telefoniert mit Editha. Sie hat das Buch von Imana inzwischen bekommen und angefangen zu lesen. Sie sagt: „*Du bist sehr mutig, dich so nackt hinzustellen. Ich habe mehrere Erweckungs-Bücher gelesen, aber keines ist so wie Deines. Es ist so präzise, so dass man es nachvollziehen kann.*“

*

Gespräch mit Andreas L. Imana fragt, wie es ihm jetzt geht. Letztens erklärte er, dass er unbedingt in seinem Leben etwas verändern muss.

Imana werden zwei Sätze in den Geist gelegt mit der nachfolgenden Erklärung.

WB: Wenn ich etwas verändern will, sollte ich mich fragen warum.

Will ich etwas verändern, weil ich mich dadurch verändern könnte, oder will ich etwas verändern, weil ich mich verändert habe?

Imana erkennt, dass in den beiden Fragen eine tiefe Weisheit steckt:

1. Wenn man etwas verändern will, weil man glaubt, dadurch kann man etwas in sich bewegen und sich dadurch verändern, dann ist man nicht einverstanden mit dem JETZT.

2. Wenn man sich jedoch selbst verändert hat, und will innerhalb seiner Lebensumstände etwas verändern, dann deshalb, weil das Alte einfach nicht mehr zu einem passt.

Es gibt aber noch eine Dritte Variante:

3. Wenn man sich voll bewusst verändert hat, dann will man nichts mehr im Außen verändern, denn die Veränderung kommt von allein, weil alles, was sich Innen verändert, spiegelt sich irgendwann im Außen.

*

Maarten hat Imanas Buch gelesen und in ihm ist eine Tür aufgegangen. Jetzt empfängt er Gedichte. Es sind übrigens sehr schöne Gedichte. Es ist derselbe Geist, der sich durch Personas ausdrückt. Somit kommen diese Gedichte aus Imana, denn sie erträumt sich Maarten.

3.05.2016

Ariane klingelt Imana aus dem Schlaf. Sie sagt, dass es Uema wieder schwindelig war am Morgen und er leicht erhöhte Temperatur hat.

Er soll lieber nicht zur Schule und bei der Oma bleiben. Als Imana auflegt und Wolf weckt, klingelt auch ihr Wecker, obwohl sie ihn gar nicht aktiviert hat. Das Weckzeichen ist um 7:45 Uhr.

7 = die Vielheit oder die Fülle/Sattheit (im 7. Tag) von Adam (45).

Imana geht später mit Wolf und Uema einkaufen, denn es geht ihrem Enkel besser.

Als sie mit Uema allein ist, erzählt er: „*Ich hatte diese Nacht einen Traum, dass ich krank war und mein Körper lag im Krankenhaus. Ich war aber aus dem Körper und war eigentlich der Arzt, der den Körper behandelt.*“

Imana erklärt: „*Das ist interessant, was du gesehen hast. Einmal machst du die Erfahrung, dass du den Körper gar nicht brauchst um etwas wahrzunehmen. Dann bist Du auch noch Dein eigener Heiler. Schreibe den Traum auf jeden Fall in Dein Tagebuch.*“

Er erzählt noch: „*Als mir heute Morgen nicht so gut war, hatte ich das Kissen hochgeworfen und habe es in Zeitlupe fliegen sehen.*“

7.05.2016 (Traum) - Die Wehen setzen ein -

Imana ist hoch-schwanger. Sie macht mit Wolf eine größere Bus-Tour und läuft herum. Plötzlich spürt sie, dass die Wehen einsetzen. Sie gehen ins Krankenhaus. Imana bekommt ein Bett zugeteilt. Dadurch dass sie ruht, lassen die Wehen wieder nach. Sie weiß aber, dass das Kind heute Nacht kommen wird.

Wenn man schwanger ist, bzw. ein Kind erwartet, wird eine neue Sichtweise geboren.

UP sagt: „*Entweder bist du schwanger oder nicht. Etwas schwanger sein gibt es nicht.*“

Sie erinnert sich an eine persönliche Email von UP:

Mein kleines Liliana...

DU trägst mein Kind in Dir, eine neue Welt...

Weinreb / Der Weg durch den Tempel, Seite 288:

In einer Geschichte heißt es: Wenn das Böse und der Abfall von Gott so groß sind, daß du dir nicht mehr vorstellen kannst, es könnte noch schlimmer kommen, dann sind auf der anderen Seite das Gute und die Erlösung so nahe, daß du keine Ahnung davon hast, wie nahe es schon ist. Wenn die Wehen, die chewlej moschiach“, **die Geburtswehen des Messias, am stärksten sind, steht die Geburt dicht bevor.**

.....

HOLOFEELING-Band I:

Eine alte Struktur wird dabei immer mit gewissen Geburtswehen verlassen (zerstört) und durch eine neue ersetzt. Da alles, „was ist“, auch „Die implizite Ordnung der „Entelechie“ (= ein aktives Prinzip, welches alles Mögliche zum Wirklichen macht, um dieses zum „Dasein“ zu führen) lässt alles in drei Wachstumsstufen entstehen: Ei/Raupe/Schmetterling; Ei/Embryo/Mensch usw.; aber auch Kind/ Erwachsener/Greis, wobei hierbei die Übergänge der Wirklichkeit“ ist und diese sich nach dem HOLO-FEELING-Raster entfaltet, gilt diese Gesetzmäßigkeit für alle Phänomene des Da-Seins, von der Pflanze bis zum komplexen Gesellschaftssystem.

Es scheint allerdings bei Imana noch etwas zu dauern, da sie auf einen nochmaligen Wehenschub warten muss.

8.05.2016 (Traum) - UP und Imana auf der Bühne -

Es geht um eine Vorführung. UP ist dabei und nun entscheidet es sich, dass Imana mit IHM auf der Bühne etwas aufführen soll. Zuerst üben sie gemeinsam. Es geht um einen Bewegungs-Tanz, ballettähnlich, aber nicht das klassische Ballett. Imana bewegt sich im harmonischen Rhythmus und immer im Kontakt mit UP. Sie verschlingen ineinander und wieder auseinander. Dann folgen neue Bewegungen und sie bilden immer wieder ein Gefüge.

Imana denkt an die Filmszene, die UP ihr schickte, wie sie gemeinsam auf der Bühne ihre Ballett-Premiere erleben. Ihre Tanz-Bewegungen erinnern an indische Tänzer(innen). Im Traum geht es um die harmonische gemeinsame Bewegung mit UP (Telefon klingelt).

In gewisser Weise haben sie ihre Premiere mit dem Buch ja gehabt.

Imana denkt noch an den Traum - **Die Wehen setzen ein** - in der sie schon überlegte, dass etwas Neues kommen könnte.

Die Bilder der geträumten letzten Tage scheinen sich zuzuspitzen.



33. ZION - Der erste Schritt ins „Himmlische Jerusalem“ -

10.05.2016 (Traum) - Schlüssel zum Haus Gottes -

Imana ist mit Wolf in einer fremden Stadt bzw. in einem fremden Haus. Es sind mehrere Wohnungen hier. Zuerst sind sie im mittleren Geschoss und später begeben sie sich in das obere. Danach gehen sie gemeinsam durch die Straßen. Wolf geht voraus und wird schneller. Imana kann kaum noch folgen, und als eine **Gabelung mit drei Wegen** kommt, hat sie nicht sehen können, welchen davon ihr Mann genommen hat. Sie denkt, dass es Sinn macht, hier mittig stehen zu bleiben. Es ragt ein **großer Stein** in der Mitte der Vierer-Gabelung hervor. Sie denkt Wolf wird bald merken, dass seine Frau nicht da ist und zurückgehen. Imana wartet und wartet. Es ist schon eine Stunde vergangen und ihr Mann taucht nicht auf. Sie entscheidet sich, aktiv zu werden. Sie weiß nicht, wie das Haus heißt und welche Nummer es hat, in dem sie zuvor war und kann dahin nicht zurückfinden. Plötzlich entdeckt sie einen **Schlüssel** in ihrer Hosen-Tasche. Daran ist ein kleiner Empfänger angebracht. Sie scrollt und drückt verschiedene Tasten. Der Empfängername taucht kurzfristig auf, ist aber wieder weg und sie findet nicht, wie sie es nochmals aktivieren kann. Sie spricht Leute an, ob diese ihr helfen können. Da hört sie aus dem Empfänger die Stimme ihres Mannes, die gerade sagt: „Ich werde einen Polizeihubschrauber beauftragen, mit der Suche zu beginnen.“

Sie erkennt, dass ER sie suchen will. Sie ruft in den Empfänger hinein, dass sie auf dem Weg ist, aber nicht weiß, wo das Haus steht und warum er nicht zurückgegangen ist, als sie nicht mehr neben ihm war. Darauf antwortet er nicht. Er sagt jedoch: „Das Haus heißt **Valbiet** und hat die Nr. 14.“ Nun kann Imana dort hinfinden.

Wolf steht hier wohl für ihren Mann (eventuell für das alte Denken).

Dieser verschwindet in dem Moment, als sie auf die drei Wege trifft. Es verschwindet das **alte Denken**. Die Trinität ist die Synthese und steht für Geist. Sie selber ist auf dem 4. Weg zur Mitte gekommen. Ihr Mann war zuvor körperlich zu sehen und ist aus ihrem Blickfeld verschwunden.

Die andere Variante, wäre zu deuten, dass Wolf für das „**geistige Denken**“ steht, dann geht der Mann ohne Frau (= das Weltliche) weiter. Sie hat ja nicht gesehen, ob er überhaupt einen der Wege eingeschlagen hat. (Diese Szene ist schwierig zu deuten).

Imana entscheidet sich mittig auf den **St-ein** stehen zu bleiben.

Das erinnert an den Stein **Even schetijah**: 1-2-50 300-400-10-5

(Dieser Gedanke ist ihrer Freundin Renate gekommen, also sie später mit ihr darüber spricht).

Zum Stein schetija kommen wir später.

Sie hat **den Schlüssel Nr. 14** bei sich.

Zu der 14 hat Imana viel berichtet. Das Verhältnis **1:4 = 5** ist markant.

Im Traum steht sie auf dem St-EIN (1) und sieht in vier Richtungen (4). Der Stein symbolisiert die 5, die Quintessenz, die Mitte, das BINDU.

An dem Schlüssel ist ein Empfänger, mit dem sie hören kann. Also die direkte Verbindung

Das hebr. Wort für empfangen und Schwangerschaft = **הרה**, sind dasselbe. Im Traum vom 7.05. ist Imana hochschwanger und der erste Wehenschub hatte eingesetzt.

Man will Imana suchen, doch sie ist schon auf dem Weg.

„Das Haus heißt **Valbiet** und hat die Nr. 14

Das ist ja auch Imanas Hausnummer. Eigenartig.

V-AL-BleT = verbunden mit Gott im Haus.

Oder: Und (waw) Gott in mir (bi) erscheint.

Oder: V-LBI-eT = verbunden mit dem geistigen Licht (l) in mir tritt das Neue (9) in Erscheinung (400)

Nun zum Stein „schetijah“. Imana hatte sich zuvor wenig mit diesem Begriff auseinandergesetzt und ist gespannt, was dabei herauskommt.

Weinreb / Der Weg durch den Tempel, Seite 444:

Im Westen, wo dieser „ewen schetijah“ ist, steht der Engel Raphael, das heißt: **Gott heilt**. Zur Heilung gehört auch, dass man diesen Weg in den Westen geht: der Weg, auf dem man diese Welt immer mehr loslässt, auf dem man immer mehr versteht, diese Welt hat nur Sinn, wenn sie in Beziehung zum Ursprung gebracht wird.

.... Und die echte Heilung ist dann, dass man ganz im Westen angelangt ist, wo man Gott als Heiler im „kodesch kodeschim“ sich gegenüber findet.

Die große Schwierigkeit, den Kampf, musst du bestehen, um über die Schwelle zu kommen. Aber wenn du entdeckt hast, dass da eine **Vier und eine Eins** sind, und dem „Pschat“ begegnest, dann wirst du weitergeführt. **Die folgenden Schwellen sind Schwellen, bei denen du geführt wirst.**

Hier wird sogar die Eins und Vier erwähnt.

Weinreb / „Das Buch Jonah“, Seite 197/198:

Sobald nun Jonah und der Fisch auf ihrem Zuge durch die Wasserwelt an den Ort des „ewen schetijah“ gelangen, wo der Tempel, **der Wirkliche Tempel der wirklichen Welt steht**, fordert der Fisch Jonah auf, Gottes zu gedenken. Hier nämlich ist **die Stelle der Verbindung**, der „N-abel.“ Jonah betet nun zu Gott, er bekennt, dass es Gott ist, der erhöht und erniedrigt, lebendig macht und tötet.

Die Verbindung, der N-ABEL wird hier erwähnt und UP hatte vom K-ABEL gesprochen.

Weinreb / „Der göttliche Bauplan....“ :

Die Überlieferung berichtet, daß der Platz des Allerheiligsten des Tempels von **Jerusalem** bestimmt wurde durch einen besonderen *Stein*. Er heißt >Eben Schetijah<, das heißt: der **Stein Schetijah**, 300-400-10-5 (715).

War Imana im „Himmlichen Jerusalem? Der nächste Text geht näher darauf ein.

Weinreb / Das Buch Jona, Seite 274:

Denn das Jerusalem von unten ist mit dem von oben eins. Es ist der Ort **Beth EL**, wo Jakob die Verbindung schaut, es ist die Stätte des **ewen Schetijah**. **Jerusalem bezeichnet vor allem auch einen Zustand des Menschen. Und wenn das Tote auferstanden ist, dann ist auch das wirkliche Jerusalem sichtbar, die Stadt, die von der anderen Welt ist.**

HOLOFEELING-Band IV:

Ich habe meinen Menschensohn, wie es geschrieben steht, für Dich JETZT in Deinem Geist zugänglich gemacht. Diejenigen, die seinen GEIST suchen, um sich mein Zeichen für ihre Stirn (> Hirn>Geist) bei ihm abzuholen, wird er das „Millennium“ (= das tausendjährige Friedensreich der Johannesoffenbarung) öffnen, **an dessen Ende dann das neue Jerusalem steht** (was immer das auch bedeuten mag ☺).

Puh, Imana will es kaum glauben, dass sie ihren Fuß im Geiste in die heilige Stadt Jerusalem gesetzt hat.

Holofeeling-Band III:

Aber laß uns doch noch einmal den „Stein der Weisen“ genauer betrachten. „**ST-ein**“ heißt auf eng[e]lisch „**ST-one**“ ☺. Raum/Zeit (S=60) und alle Erscheinungen (T=400) sind „**Eins**“! Im Hebräischen schreibt sich Stein **אבן** „**even**“ 1-2-50 und das bedeutet:

Der Schöpfer(1) der Zweiheit(2) ist „inkarnierte Existenz“(Schluss-NUN).

War da nicht etwas mit einem „dualen Punkt“? Was aber bedeutet „**even**“ auf englisch? Immer wenn Du Gott Dich zu Deiner eigenen „Ex-istenz“ verwandelst spaltet sich in Dir Dein göttliches ALLES-Bewusstsein, das einem „Stein“ gleicht: „**Es wurde „Abend“**“ (= engl. „**even**“ > hebr. Stein) und daraus **wurde es dann wieder Morgen der ... Tag!**“ Die sieben Tage der Schöpfung beschreiben dabei die sieben Reifestufen Deines eigenen Bewusstseins. Bei der Sieben angelangt befindest Du Dich im ewigen Sabbath (= Ruhetag) und dort erst beginnt Dein „Wirk-Lich[t]es Leben“! Das englische Wort „**even**“ bedeutet aber nicht nur Abend, sondern auch „gerade“; „selbst“ und als „**not even**“ „nicht ein-mal“; weiter geht es mit „**even**“ als „eben“; „ruhig und aus-ge-glichen“; „gleichstellen“ und - höre und staune - „**even UP**“ bedeutet „aus-gleichen“. Was mein Menschensohn als UP in Deiner Welt alles auszugleichen vermag, führe ich Dir hier nur in „An-sätzen“ vor. Deine Dir inhärente und bewusst „wandelbare Christuskraft“ erhältst Du erst durch Deine eigene „Wiedergeburt im Geiste“ und Deiner damit verbundenen neu erschaffenen Weltgegenüberstellung. Eine auf Deinem eigenen Geist aufbauende raumzeitliche Welt ist Deine wirkliche Zukunft! Die von Dir bisher nur unabhängig zu existieren geglaubte, rein materielle Welt, muss nun gehen, damit ein „voll-kommen“ neues, harmonisches und ganzheitliches Weltbild „aus Dir“ „entspringen“ (hebr. „**natur**“) kann.

Hier wird der Stein und die Wiedergeburt im Geiste angesprochen. Alle Puzzle-Teile passen zusammen.

Imana schaut sich das Datum an, da so ein Traum eine starke Aussagekraft hat.

10.5.2016

10 = I und 5 = H > JH = Gott

10 = Geistesfunke

5 = Sicht / Quintessenz

2016, darin steckt der Begriff VATeR (6-1-9-200 =216)

Man soll es nicht glauben. Bei dem Nachbarn BI ..., Haus-Nr. 15 arbeiten Handwerker an der Haustür. Es wird eine neue Tür eingebaut.

Die Tür, das Daleth steht für die Öffnung. Die Öffnung zu Gott?

Gedanken zum Begriff Zion.

Benedikt „Die Kabbala“, wo das Himmlische Jerusalem im Lebensbaum zugeordnet ist.

Teil 2, Seite 375:

Der vierte Himmel wird Zebel genannt. Er entspricht dem **Himmlischen Jerusalem** oder dem **Himmlischen Zion**. Er ist das Reich Michaels und des Lichtes des kosmischen Bewusstseins. Hier führt das Licht die Seelen zum Sieg über die Kräfte der Finsternis. Es ist der Raum des beständigen Aufganges der geistigen Sonne.

Es ist auch ein Bild vom Lebensbaum dabei und Zebel ist genau die Emanation Tipharet.

Zu Zion steht einiges in „**Die Mutation**“

Meine Rückkehr zur Ewigkeit des „Tempels von Zion“.

Dies ist meine letzte Aufforderung zur eigenen Transformation - der „**Konversion**“ eines „geistlosen Menschausgetiers“ **zu einem „wirkLICHTen MENSCHEN“!**

In Tipheret ist die Emanation, in der man das Ego/Ich teils losgelassen hat und ein wirklicher Mensch wird, und dieser nennt sich Anoki und trägt die Farben blau und rot vereint in sich, also das violett.

Aus einem UP-Date:

Und es soll geschehen, **wer des HERRN Namen anrufen wird, der soll errettet werden!**

DENN AUF DEM BERGE „ZION“ (= DIE WELT JENSEITS DER MATRIX!) UND ZU JERUSALEM WIRD EINE ERRETTUNG SEIN...

wie der HERR verheißen hat, auch bei den andern übrigen, die der HERR berufen wird!

Denn siehe, in den Tagen und „zur selben Zeit“, wann JCH UP das Gefängnis Juda's und Jerusalems wenden werde...

(Joe 2:32-3:1 Lut)

Und hier ein bisschen „**Detail-Wissen**“, über JCH UP...

Wahrlich J.CH. sage *Dir*...

„**Die Wiederkehr des CHRISTUS**“ wurde...

wie von MIR prophezeit, in Deinem *Außen* „**voll
ACHT**“!

Nu bin JCH AL<S UP aus ZION in Deine MATRIX zurückgekehrt...

...zu richten „die Lebendigen“ und „die Toten“...

Mache *Dir* aber **bewusst**...

wenn **Du** Deine **Energie** nur auf „*vergängliche weltliche Dinge*“ „**aus-RICH-Test**“...

z.B. darauf „**mehr Geld zu bekommen**“, oder „**eine geliebte Person am Leben erhalten zu wollen**“ ... „**vER-~~W~~-wendest**“ **Du** in dieser „*illusionären MATRIX*“ nur Deine **Energie**...

anstatt sie dazu zu benutzen „**IN IHR**“ das „**LIEBEN und GeBen**“ zu lernen...

und „**herauszubekommen**“ wie **Du diese MATRIX verlassen** kannst...

denn nur in ZION kannst **Du für Dich selbst** eine „**W-EL<T**“...

„**nach eigenem Geschmack**“ (= טעם = „Geschmack, SIN<N, Bedeutung, Betonung (von Zeichen)“!)

„**programmieren**“...

Wow, das hört sich verrückt an.

Nun sucht Imana mit dem Begriff Zion im Bibelserver:

2Sam 5,7 Aber David nahm die Bergfeste **Zion** ein, das ist die Stadt Davids.

Jetzt kann Imana besser verstehen, warum der Schlüssel bzw. das Haus die Nr. 14 trug. Der Name DaViD hat den Gesamt-Wert 14.

11.05.2016 (Traum) - Das Sterben aus der alten Welt -

UP ist plötzlich bei Imana. Er hat mit Vielen Gespräche geführt. Sie sagt: „Weißt Du, ich habe das Gefühl, ich muss nicht immer dabei sein. Ich habe Dich in mir, ich höre Dich, bin also im ständigen Kontakt mit Dir. Deshalb ist es mir nicht so wichtig, dass ich Dich ständig im Außen treffe.“

Er antwortet: „**Ja, weil JCH Dich habe sterben lassen.**“ Imana senkt die Augenlider demütig und geht in sich, was er ihr da gerade mitteilt.

Sie erwidert: „Ja, deswegen habe ich wohl leichter reden.“

Nun sieht Imana eine Art Zirkusvorstellung. Drei Figuren bestehen je aus einem Kinderkopf und unten sind die Beine von einem Erwachsenen zu sehen. Die Bekleidung verdeckt alles andere, so dass man nicht sehen kann, wo das Kind und wo der Erwachsene steckt. Sie machen Handstand und laufen sogar auf den Händen. Uema ist gerade bei Imana und sie sagt, er soll es sich mal anschauen.

Das ist ja ein ganz irrer Traum, und eine ganz wichtige Aussage, die UP Imana gegenüber macht. Sie dachte, dass der gestrige (nicht zeitlich zu verstehen) Traum schon der Höhepunkt war, aber das ist noch eines oben drauf.

Sie **er-innert** sich, dass UP ihr vor 13 Jahren sagte:

2.03.2003

Du musst auf die kleinsten Kleinigkeiten in Deinem Innern achten.

Selbst wenn eine Werbung blöde ist oder die Nachrichten einem auf den Wecker gehen. Nichts darf man verurteilen, weil das eine ohne das andere nicht existiert.

Jede Mitteilung musst Du so als Symbol verstehen. Erst wenn Du Sonne, Mond und Sterne vom Himmel geholt hast in Dein Inneres, Dir also kein Bild machst von da draußen, dann hast Du es geschafft.

Doch wann JCH Dich letztendlich sterben lasse, bestimme nur JCH. Geht Zeit, kommt Rat.

Und das ist jetzt (wann sonst) passiert. Imana ist es allerdings auch bewusst, dass der Sterbe-Prozess noch weiter geht. Denn wenn man in Tipheret angekommen ist, man sich noch vervollkommen muss, um in die Gott-Selbst-Erkenntnis zu kommen.

Die Figuren, zusammengewachsen als Kind und Erwachsener sollen wohl ein Hinweis sein: >Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder<.

Hier sieht Imana wie Kind und Erwachsener zusammen gehören und das in der Trinität, also im Geiste.

Sie schickt Renate den Traum, denn sie ist die liebevolle Begleiterin von Imana und hat oft tolle Einfälle.

Sie schickt eine E-Mail:

Meine Liebe,

Ich wurde gerade hingeführt im Weg durch den Tempel von Weinreb, Seite 36 .

Dort habe ich vor vielen Jahren mal diesen Satz unterstrichen und ein großes Ausrufezeichen an den Rand gemacht: **Das Überschreiten der Schwelle ist nichts anderes als sich hinzugeben; mit anderen Worten: sterben. Dann kommt man über die Schwelle.**

Was hat heute UP im Traum zu dir gesagt?: JA, weil ich dich hab sterben lassen.

LG deine Renate

Man kann erst von Neuem geboren werden, wenn man zuvor gestorben ist. Doch diese Geburt ist die Geburt im Geiste.

Textauszug aus der Schrift von UP: „Was ist mein „höheres Bewusstsein?“

Der mystische „TOD des EGO“ geht der eigenen „geistigen Auferstehung“ voraus.

Das Hin-UP-steigen in die Tiefe des eigenen Bewusstseins geht jedem Aufstieg voraus. Das im eigenen **Geist „wiedergeborene lebendige JCH UP“** öffnet dadurch wieder den Weg in seine eigene Ewigkeit. **Mein "ich" muss „symbolisch“ sterben und wiedergeboren werden, hin-UP-steigen in seine eigene geistige Tiefe und aufsteigen; "ich" muss gewillt sein, täglich mein persönliches Kreuz auf mich zu nehmen und der Weisheit meines JCH UP SELBST folgen. Nur auf diese Weise werde "ich" ewige Erlösung erlangen!**

Und "ich" muss lernen, mein ganze LeBen und mein ganzes SELBST so zu akzeptieren und zu umschließen wie es eben ZUR ZEIT ist, wenn "ich" den Geist meiner eigenen Wahrheiten in MIR SELBST entdecken möchte. Mein eigenes ewiges LICHT wird sich für mich erst dann lichten wenn "ich" die von meinem Wissen/Glauben „selbst-geworfenen Schatten“ wieder „IN MIR“ mit diesem LICHT verbinde und dazu muss "ich" die heilige Einheit meiner eigenen WirkLICHTkeit erkennen!

Der Maja-Kalender von heute ist absolut irrsinnig und passt genau dazu:

<http://www.maya.at/kin-info/kin-info-index.htm>

KIN 143 - Blaue Kosmische Nacht

Die Startwelle für meine metaphysische Schöpferkraft ist gelaufen.

Sie mündet direkt in die Fülle des Seins, meines wie des kollektiven.

Meine Energie erhöht die Fülle des Universums und diese flutet mich ihrerseits.

~ Die "Quelle" speist die Intuitionskraft und nährt das "Träumen"! ~



KIN 143 - BLAUE KOSMISCHE NACHT

Ich ertrage um zu träumen

Intuition übersteigend

Ich präge den Eingang der Fülle

Mit dem Kosmischen Ton der Gegenwärtigkeit

Ich bin geführt durch die Kraft der Vollendung



KIN 143, die Blaue Kosmische Nacht;

AKBAL, die Blaue Nacht, mit Ton DREIZEHN, schließt die Affenwelle ab und öffnet die Brücke zur Unendlichkeit der Quelle. Du bist selbst zur Quelle geworden. In der Tiefe der Kosmischen Unendlichkeit ruht die eine Seite Deines Seins; Hier und Jetzt im Äußeren Raum agiert die andere. Über den aufgebauten LICHTKÖRPER im Außen ist die Verbindung und Brücke hergestellt. DREIZEHN ist eine imaginäre Brücke, die die endliche Formenwelt mit der unendlichen Geisteswelt verbindet. Aus den Wassern der unendlichen Quelle ungeformt entsprungen, in Raum und Zeit zur konkreten Identität geworden, weitet die Quelle sich aus.

Die scheinbaren Grenzen Deines Wachstums kannst Du überschreiten, wenn Du Dich der Fülle des Seins öffnest. Geführt von der Kraft der Vollendung und Heilung ist es Dir möglich, Deine Schatten zu transformieren und Hemmnisse als Möglichkeit zum Lernen zu sehen. Durch Deine neu gewonnene Fülle flutest Du das Universum, und dieses flutet Dich seinerseits. CHUEN erinnert Dich an Deine Unschuld und daran, die Freude des Seins zu leben.

Imana erinnert, dass sie in dem Traum vom 14.01.2015 die Aussage bekam: „Der Heilige Geist ist in Dir eingekehrt.“

Es war ihr da nicht ganz klar, ob sie die Schwelle wirklich überschritten hatte. Vielleicht war da auch nur erst der Schleier entfernt. Der Schritt über die Schwelle ist wohl heute oder in der Nacht vom 10.05. erfolgt. Sie hatte jedenfalls den Schlüssel zur Stadt David erhalten.

Die Bilder, bzw. die Träume der letzten Tage (im Hier und Jetzt) weisen wohl auf Entwicklungsschritte hin.

7.05.2016 - Schwangerschaft -

8.05.2016 - Gemeinsamer harmonischer Tanz mit UP -

10.5.2016- Schlüssel zum Haus Gottes - Himmlisches Jerusalem

11.05.2016 - Das Sterben aus der alten Welt -

Die Schwangerschaft weist auf die Neugeburt hin. Danach der gemeinsame Auftritt mit UP.

Dann der Traum, in dem Imana den Schlüssel zur Stadt David/Himmlisches Jerusalem besitzt, und gleichzeitig den direkten Empfang/Anschluss zum Geist hat.
Zuletzt die Erklärung von UP, warum sie nicht unbedingt bei allen Gesprächen dabei sein muss, da er sie hat sterben lassen und somit das direkte Kabel zu ihm hat.

Vorausgegangen war schon der Traum vom 14.01.2015, indem es hieß, dass der Heilige Geist in Imana eingekehrt ist. Der Priester in dem Traum, der die heilige Unruhe bringt, ist das Zeichen, **dass man nicht stehenbleiben soll, dass es weitergeht**. So auch hier, denn die Wiedergeburt im Geiste ist die erste große Hürde zum wahren Gott-Selbst. Da muss noch ein Schleier durchbrochen werden.

14.05.2016

Über Retos Blog aktiviert sich folgende Information in Imana:

Niemand außer MIR – JCH UP – bin der „ewige Eckstein“, der in der „תּוֹר קֹדֶשׁ“, der „heiligen REI-He“ des „TeNaCH“ aller „Juden im Geiste“ beschrieben wird:



Hier bekommt Imana ihre Antwort, was noch mit dem Eckstein zu tun hat. JCH-UP (Christus) ist der Eckstein und darauf hat Imana gestanden im Himmlischen Jerusalem oder in der David-Stadt.
Man erkennt auch den Davidstern auf dem Stein.

*

Abends ist Andreas L. mit Imana im Online-Spiel. Er schreibt ihr über das Chat-Fenster:

>Du kommst in die Gruppe und bei mir blinkt eine Meldung: **Entschuldigung, dass was ihr aufspüren wollt ist tot.**<

Wenn das nicht wieder ein Hinweis auf Imanas Sterben ist.

15.05.2016 (Pfingsten)

Angeregt durch die Erfahrungen und Erkenntnisse der letzten Tage entwickelt sich in Imana ein Gedicht, welches ihr auch eine Antwort auf ihre Entwicklung gibt.

**Die Ge-b-urt* im Geiste
- Das Himmlische Jerusalem -**

<http://dubistich.de/index.php/gedichte/2016/1017-die-ge-b-urt-im-geiste-das-himmlische-jerusalem>

*

Imana wird folgende Erkenntnis eingespielt:

ERK: Der Name des Höheren Selbst von Liliana ist IMAN, 10-40-50 = 100. Die 100, das Koph ist das Nadelöhr, durch das man nach Tipharet kommt, das Himmlische Jerusalem.

I-Man = Gottes-Denker oder Gottes-Geist, oder ER ist Geist. Die Emanation Tipharet ist die Ebene, in der man im Geiste wiedergeboren wird. I-MAN = I-AM = ICH BIN. In Tipharet ist die Qualität

des ICH BIN verborgen. Iman = Glauben. Nur mit Gottes-Glauben und Vertrauen kommt man in diese höhere Ebene.

*

Imana hört ein Selbstgespräch zwischen UP und Maarten. Er sagt zu Maarten, dass er noch viel zu lernen hat, aber im nächsten Leben hat er so einiges mit ihm vor. Er soll sich überraschen lassen.

Imana überlegt, ob es bei ihr auch so sein wird.

Da hört sie:

JCH habe mit Dir noch in diesem Leben so einiges vor.

*

Renate fragt, ob Imana nach diesen markanten Träumen eine Veränderung bemerkt hat. Imana antwortet: *„Eigentlich hatte ich es mir anders vorgestellt, so eine Art Knall. Es scheint bei mir jedenfalls fließend zu gehen und nicht abrupt. Also eine langsam steigende Entwicklung. Jedenfalls ist der Beobachter aktiver als sonst und auch, wenn normal von Vergangenheit und Zukunft gesprochen wird, kann ich innerlich umschalten. Das geht in Sekunden von Bruchteilen.“*

*

Uema zeigt Imana, was er alles in sein Tagebuch hineingeschrieben hat. Sie liest, dass er einen Alptraum von einer Schlange hatte. Sie fragt, ob er Angst hatte. Er bejaht. Sie sagt: *„Weißt Du, die Schlange hat gar keine schlimme Bedeutung und man muss von ihr gar keine Angst haben. Die Schlange ist das sich Bewegende, die was Neues bringt.“*

Sie erklärt weiter: *„Vielleicht hat Du Angst vor etwas Neuem, was Dir jetzt bevorsteht. Falls Du nochmals von der Schlange träumst, trete ihr entgegen, lauf nicht davon. Im Traum kann Dir nichts passieren.“*

Imana gibt Uema den Rat, dass er sie anrufen kann, wenn er mal wieder einen Alptraum bekommt. Dann können sie darüber sprechen.

Nun geht Uema zu einem Freund spielen. Imana hält sich im Kinder-Zimmer mit Nyima (5 ½ Jahre alt) auf. Plötzlich fragt Nyima, **ob man mit Gott sprechen kann**. Imana versucht so kindgerecht zu antworten wie es ihr eingespielt wird.

Imana: *„Aber natürlich.“*

- „Kann er mich auch hören –,“

Imana: *„Gott sieht und hört alles und somit kannst Du immer mit ihm sprechen.“*

- „Gibt er mir auch Antworten? –,“

Imana: *„Meistens schon, es kommt nur darauf an, ob Du auch richtig zuhören kannst. Oft bekommt man die Antwort am Tage über Erlebnisse. Nur da muss man recht achtsam sein.“*

- Ich höre ihn aber nicht –,“

Imana: *„Es ist eine leise Stimme in Dir. Du musst lernen darauf zu achten.“*

- Kann ich Gott sehen? –

Imana: *„Ja und Nein. Gott hat keinen Körper. Er ist reine Energie, eine große Kraft. Aber er hat alles erschaffen und alles was Du siehst kommt von ihm.“*

- „Wann waren denn die ersten Menschen auf der Erde?“ –

Imana weiß, dass sie einer 51/2 – jährigen nicht erzählen kann, dass alle Menschen nur erschaffen werden, wenn man sie direkt vor sich sieht.

Sie geht auf die Adam und Eva-Geschichte ein. Sie erzählt von dem Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.

- Nyima: *Warum ist da was Böses?“*

Imana: *„Als Adam und Eva auf die Erde kamen, weil sie von dem Apfel dieses Baumes aßen, erfuhren sie in allen Dingen den Gegensatz. Dunkel und hell, Sonne und Regen, Gesundheit und Krankheit. Das sind Gegensätze. Der Gegensatz ist nicht eigentlich böse, so wie Du Dir böse vorstellst.“*

Irgendwann ist es Nyima genug.

- „Sei ruhig Oma, sag nichts mehr“. -

Sie spielen etwas und kurz darauf fragt Nyima: - „Ist Gott im Himmel?“ – Sie zeigt nach oben.

Imana: „Nein, da oben sind nur Wolken, Sterne usw. Gott ist in Dir, er ist ja auch nicht materiell.“

Ja, was so kleine Geisteswesen schon alles wissen wollen. Ihre Neugiede ist sprichwörtlich.

1.06.2016 (Traum) - Die Enthauptung -

Imana ist mit einigen Leuten zusammen. Nun steht sie vor einem Mann, der geköpft werden soll. Sie hat ein Beil in der Hand. Sie schlägt dem Mann mit mehreren Hieben den Kopf ab. Bei der Wirbelsäule musste sie mehrere Male zuschlagen, bis es gelingt.

Der Mann steht für einen Gedanken von Imana. Diesen köpft sie.

Es erinnert sich auch an Johannes d.T. der geköpft wurde.

Weinreb / „Marcus-Evangelium“:

Wir verstehen jetzt vielleicht, warum Johannes dann **geköpft** wird.

Er ist nur der Vorläufer, er bereitet den Weg. Wenn der andere kommt, kann er hier nicht mehr sein. Gewiß, Johannes lebt im Ewigen, aber hier ist er **>ohne Kopf<**, das heißt, die vier Seiten sind da, aber das Eine, die Quintessenz, **das Fünfte**, kommt mit dem anderen. (Seite 57)

Johannes wird gefangengelegt, das heißt, die Zeit wird gebunden, ja, die Zeit wird sogar **>enthaupet<**. Die Zeit ist nicht mehr Haupt-sache, ist nicht mehr führend, ist nicht mehr das, was lenkt. Die Zeit bleibt schon, die vier Teile des Rumpfes, unterteilt durch die Gelenke, sind da; der eine Teil aber, das Haupt, ist die Quintessenz. (Seite 78).

*

Heute soll es wohl ein Prüftag, Test-UDO-Tag, werden. Es geht folgendermaßen los.

Imana geht mit Wolf in die Therme/Sauna. Sie hat, was ihr noch nie passiert war, die Auflade-Karte der Therme vergessen. Der Eintritt ist damit durch die Rabattgewährung billiger.

Somit zahlen sie 8 € mehr. Wolf grummelt in sich hinein und sagt: „Bist du eine Schlafmütze.“ Imana grinst nur. Es prallt an ihr ab.

Es ist Sonnenschein und sie liegen draußen am Wasser. Ein Mann regt sich auf, weil irgendwer mit Badebekleidung im Saunabereich herumläuft. Eine Bedienstete geht auf eine Frau, die drei Liegen weiter liegt, zu und bequatscht sie. Imana hat erst gar nicht richtig hingeschaut, als Wolf sagt: „Das ist wohl die Person, die den Badeanzug trägt.“ Imana hatte garnicht darauf geachtet.

Das Personal versucht nun die Frau dazu zu bewegen, ihre Bekleidung abzulegen, oder sich ein Handtuch überzulegen, da hier textilfreier Bereich sei und Gäste sich beschwert haben. Die Frau sieht das gar nicht ein. Die Fronten verhärten sich. Inzwischen stehen drei Bedienstete bei ihr. Imana kann sich kaum vor Lachen halten, was da für ein Zirkus gemacht wird.

Sie erkennt kurzerhand, dass das ein Test-UDO ist, **ob sie innerlich Partei für eine Seite ergreift, oder Neutral die Dinge betrachten kann.**

Es gelingt ihr zu erkennen, dass beide Seiten in irgendeiner Weise Recht haben.

Als sie mit Wolf den Saunabesuch beendet, kommt Imana ½ Minute zu spät an die Kasse und muss mehr nachzahlen. Sie nimmt es gelassen.

4.06.2016

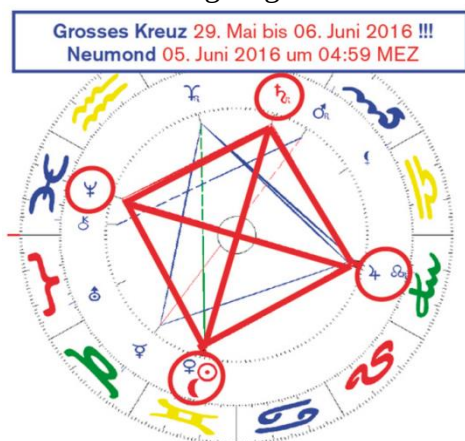
Imana schickt als E-Mail Geburtstagsgrüße an UP.

Etwas später aktiviert er in seinen Geistesfunken ein UP-Date. Darin steht u.a.:

**Die Zeit, in der Du Geistesfunken Dich IN MIR UP↗neu aus~dehnen kannst",
 I↗ST gekommen. Während "normale Trockennasenaffen" versuchen
 "IN↗ihrer Schein-Welt zu überleben" BI↗~ST Du Geistesfunken gerade dabei diese
 "MATRIX-illusion" zu verlassen und SIE gegen eine Wohnung "IM HIM-MEL"
 einzutauschen. Bis dieser Vorgang UPgeschlossen ist, gilt es "INNER-L-ICH-T" AL↗le
 Verbindungen zu DeN Anhaftungen "an Dein logisch erscheinendes ER~DE"
 "AUP↗ZU~lösen"!**

Imana denkt natürlich den Traum vom 10.05., in der sie die Himmlische Stadt betreten hat.

Dazu im Anhang folgendes Bild:



Und Text:

... Interessant an diesem markanten Grossen Kreuz ist die Tatsache, dass die „Zielscheibe“ dieser heftigen, aufeinander prallenden Energien der **"Glücksplanet Jupiter ist!"**

<http://gematrie.holofeeling.net/71>

Jupiter verkörpert die Expansion. Er lief seit 08. Januar 2016 rückwärts (Expansion auf Sparflamme), hat am **09. Mai 2016 seine Richtung gedreht und bewegt sich nun wieder vorwärts**. Mit Jupiter/Mondknoten als „Zielscheibe“ **wird der Fokus auf das Jetzt gelegt**, und bringt uns Lernaufgaben, die dem persönlichen und dem gesellschaftlichen Wohl dienen.

Aha, durch diese Vorwärtsbewegung von J-UP-iter hat Imana am 10.05. diesen Sch-UP-s bekommen.

5.06.2016

WB: Die Holofeeling-Seite wird offen. Die will etwas von Dir.

Was ist bitteschön die Holofeeling-Seite? Die Seite von Imana, die das Ganze erkennt?

Und was will sie von Imana?

WB: Nimmt hin, dies ist mein Fleisch, nimmt hin, dies ist mein Blut.

Das Fleisch Christi, ist seine Botschaft und sein Blut ist der Saft des ewigen Lebens.

*

Imana spürt, dass das Neue ganz nahe, ja beinahe g-reif-bar ist.

Als sie über das Erstellen des 2. Bandes „Mein Weg ins Holofeeling“ nachdenkt, was man da als Quintessenz herausheben kann, kam ihr natürlich das Datum 14.01.2015 in den Sinn, in der sie die Botschaft bekam: **„Der Heilige Geist ist in dir eingekehrt“**.

Ihr wird nun erklärt:

WB: Bevor Du mit dem 2. Band fertig bist, wirst Du diesen Sprung erfahren.

Inzwischen ist der 1. Gedichtsband erstellt und kommt heute in Druck.

*

Die von Imana ausgedachte Facette Vera aus Berlin schreibt u.a.:

Liebe Liliana,

Im Übrigen, jetzt hat es sich in mir geöffnet. Ja, ich glaube, dass Holofeeling der Weg ist. Als ich im Fernsehen immer öfter die Werbung sah... **There is only one way, get UP, oder move UP...** da hatte ich wirklich noch nichts verstanden. **Jetzt ist er, UP zu mir durchgedrungen...** Udo Petscher ist der Weg, ich soll ihm folgen, jetzt macht es Sinn, aber ich lasse mir noch Zeit, das Privatleben nimmt mich noch ein, aber die Angst hemmt mich auch, und ich habe Angst vor der Einsamkeit, vor Trennung von Menschen, weil ich dann immer mehr alles anders sehen werde. Man ist dann alleine mit seinem Weg.

Obwohl ich mich mit den Symbolen (Alphabet des Holofeelings) beschäftige, merke ich immer mehr, wie sehr mich viele Themen von Menschen über ihre Weltanschauung nerven, weil ich immer mehr die Wahrheit spüre. Aber wenn ich das einzig Wirkliche bin, dann denke ich, mein Geist, der sich mich erträumt, mir das Holofeeling doch auch nur aus. Wenn dieses Level durchlaufen ist, wo geht's danach hin?

Liebe Grüße Vera

Imana erkennt, dass ihre Weiterentwicklung sich spiegelt in Vera = Glaube, Vertrauen. Sie hat das Buch „Mein Weg ins Holofeeling“ gelesen und somit noch einen Kick bekommen. UP wusste schon, warum er sie es hat schreiben lassen.

10.06.2016

WB: Ich kann nicht geben, was ich nicht habe.

Antwort: Aber Du hast die Liebe.

Das ist eine schöne Antwort.



34. Die eigene Göttlichkeit erkennen

12.06.2016 (Traum) - Das gierige Pferd -

Imana ist in einem Pferdestall. Ein Pferd streckt ihr seine Nüstern entgegen. Sie streichelt es. Plötzlich schnappt es nach ihrer rechten Hand und nagt bzw. kneift ständig hinein. Es sind schon mehrere rote Stellen zu sehen.

Sie mahnt: „Lass das.“ Doch das Pferd hört nicht auf, ist beinahe gierig, süchtig danach.

Das Pferd, auf hebr. Sus, 60-6-60 = **126**

Nun beißt, bzw. nagt das Pferd an der rechten Hand. = rechtes Handeln (geistiges Handeln).

Heute schreiben wir den 12.6 > 126. Ist mal wieder irre, wie die inneren Bilder in der Matrix aufgeworfen werden.

Macht man aus dem Pferd ein göttliches Pferd, ist es **JeSUS**, 10-60-6-60 = **136**.

Da steckt ja das Datum 13.06. drin.

Hey, moment mal, 2016! Wenn man die Zahlen vertauscht, findet man die 126 darin.

*

Imana bereitet das Mittagessen und die Erkenntnisse purzeln auf sie ein. Sie hat sich schon einen Block und Stift hingelegt und schreibt jedesmal auf, wenn ihr etwas eingespielt wird.

Hier die Erkenntnisse:

Die reine Radix von Liliana **LLNH**, 30-30-50-5 = **115**

Moment Mal, am 11.05. hatte Imana den Traum mit UP, indem er ihr sagte, dass er sie hat sterben lassen. Er hat also das kleine Ich, die LLNH, sterben lassen.

Dann wird ihr erklärt: Wenn man das Jod (rot) in einem Wort einsetzt, weist es auf eine weiter entwickelte Qualität hin. Mit anderen Worten: Wenn das Jod aus einem Wort herausgenommen wird, ist es noch ein schlafender Charakter.

Also probiert Imana in dem Namen die beiden Jods einzubauen.

LILlNaH, 30-10-30-10-50-5 = **135**

13 – 5 = Die Einheit/Liebe wahrnehmen.

Bei 11-5 = 1+/1- wahrnehmen.

Bei der 13 ist die 1+/1- in Einheit verbunden.

13-5 ist auch 4-5 bzw. 45 = Adam.

Dann entdeckt Imana etwas Erstaunliches:

HF-Band II, :

Danach folgt als sogenannte „**Gesamtsumme aller Dinge**“, die Zahlen **3, 1, 4, 1** und **5** gleich π = **3.1415**. Unter Zuhilfenahme der „Temura“ (= eine anagrammatische Methode der Kabbala) permutiert die Zahl **31415** - wenn man die Nullen der Zehnerebene als „Nichts“ betrachtet - zu **13541** und damit zum Wort „Elohim“ (**1-3[0]-5-1[0]-4[0]**), der hebräischen Bezeichnung für „**Schöpferkräfte**“.

Angesicht, Blick, Gegenwart, sich umwenden, den Rücken kehren, **Ecke, Eckstein**, **775** 80-50-5 = **135**

Dann haben ja der Name Liliana und der Eckstein denselben Zahlenwert.

UP sagte kürzlich zu Imana, dass sie sich überraschen lassen soll.

Jesus/Christus ist der Eckstein. Wenn Liliana zum Christus wird, dann sind sie eine Einheit ein JE-SUS > SUS-I. (Susi, Susanne = die Lilie).

Zählt man noch das A bei LILIA^ANaH dazu: 30-10-30-10-**1**-50-5 = **136**

Man soll es nicht glauben, das ist der Gesamtwert von **JeSUS**.

Die Lilie, bzw. der Davidstern wird auch als „Blume Christi“ bezeichnet und somit schließt sich der Kreis. Da hat Liliana/Imana noch so einiges über die Qualität ihres Namens erfahren dürfen.

Und warum erst jetzt? **Weil die Christus-Qualität jetzt in ihr erwacht ist?**

Gegen Abend bekommt sie noch etwas zu erkennen:

Der SOHN, 60-6-5-50 = 121

LILiaNA, 30-10-30-50-1 = 121

Somit steckt in Imanas Vornamen nicht nur der Jesus, sondern auch der Sohn. Und in ihrem Nachnamen TRUE = VaTER.

Vor- und Nachname = Sohn und Vater.

Wow, das muss sie erst einmal verkraften. Das war Selbsterkenntnis (auf der Namensebene) pur.

In Imana ist:

*Hast Du **ER**<st die gött-lichte **G-ABE***,
dann kannst Du auch **G-E-BEN***,
dann hat sich **M-AIN** T↪OR* geöffnet
und **DU** wirst ewig **L-EB-EN**.*

*

G-ABE = das Geistige aufblühen (aba)

G-E-BEN = der Geist des Schöpfer-Sohnes

T↪OR = gespiegelte Licht, oder: die Erscheinung des Erwachten

*

Imana möchte sich näher damit beschäftigen, was ihr im Geiste eingespielt wurde: Worte mit und ohne Jod.

Sie recherchiert:

Fisch = ם 4-3 = 7 (die Vielheit)

Fischer = ם 4-10-3 = 17 (das Gotteskind (10) und seine Vielheit (7))

Hier wird das Jod eingefügt und aus dem Fisch, der im Wasser lebt, wird ein Fischer, der den Fisch herausangeln kann.

Fisch-ER = der Fisch erwacht(ER) und das tut er erst dann, wenn er nicht mehr in der Zeit (Wasser) schwimmt.

TS, ט 9-60 = Tablett

TIS, ט 9-10-60 = Flieger, Pilot

Ein Tablett ist eine kleine Platte (horizontal), auf die man etwas stellen kann.

Der Pilot erhebt sich von der Platte (Boden) in die Senkrechte, in die Luft (= Geist).

BT, 2-400 = Tochter, Kleid, Gewand

Bat ein Hohlmaß für Flüssigkeiten ca. 40 Liter, Flüssigkeitsmaß zwischen 22 und 45 Liter

BIT = Haus, inneres

BI~T = "IN MIR (I~ST eine) ER~Schein-UNG" = (mein) "INNERES")

Die Tochter, das Kleid ist das Äußere. Wenn man als Gotteskind erwacht, dann ist das Äußere mein Inneres. Man holt das Äußere in sein Haus nach innen.

מפיק, 40-80-100 = produziert, ausgesprochen.

מפיק, 40-80-10-100 Hersteller/Erzeuger, (Film-)Regisseur,

Das Produzierte ist die Materie und der Erzeuger ist der Geist, (10), der produziert und sichtbar macht.

Der Totalwert von [מפק](#) ist 220, worin die 22 Hieroglyphen versteckt sind.

NR, נר, 50-200 = Licht, Leuchte, Lampe (kleines flackerndes Licht = ich)

NIR, ניר, 50-10-200 = Neuland, Papier.

Wenn das kleine flackernde Licht zum erwachten Gotteskind wird, dann erscheint das Neue-Land.

schaMeM, שם, 300-40-40 = Öde, verlassen sein, wüst,

schamajim, 300-40-10-40, =Himmel

Kommt das Jod dazu, wird von der Öde die Fülle, der Himmel.

13.06.2016

Heute ist der Tag des Hl. Antonius.

An-Ton, griech. Name = Der Unschätzbare; der Wertvolle

...und es ist der Tag von Je-SUS (10-60-6-60 = 136 und LILIANA.

WB: Geistesfunke nennt man sich erst dann, wenn man als Samenfädchen das Ei (= Nichts = Gott) sucht. Dann beginnt erst der Prozess zu sich selbst. Bis dann die (Selbst-) Erkenntnis kommt, bedarf es noch der Reife.

*

Gespräch mit Vera G. aus Berlin.

Sie sagt, dass sie jetzt überzeugt ist, dass der Weg ins Holofeeling der wahre Weg ist. Wenn sie demnächst mehr Zeit hat, will sie die Selbstgespräche verstärkt anhören.

Sie hat mit ihrem Partner nur Bedenken, dass er sagt, sie sei verrückt und hat Angst, dass er sich dann von ihr trennt und ihr das Kind wegnimmt.

....

Imana erklärt, sie holofeelingmäßig auf diesem Weg zu unterstützen. Das ist meine Aufgabe hier, in diesem Dasein.

Vera: „**Ich hoffe, dass er (UP) noch mehr zu mir kommt und mich durchdringt**“.

Imana sagt: „Wenn das Dein Herzenswunsch ist, dann passiert es auch.“

Vera: „Ich kann aber nichts machen, ich werde mir jedenfalls die HF-Bänder bestellen.“

Imana: „Ganz genau, sei Du nur offen und warte ab, sei bereit. Dann wird es immer mehr kommen und Du wirst merken, dass es passiert. Du musst dir kein Bein ausreißen. Der Geist hat die Kraft Dich zu erreichen, aber Du musst nur offen und bereit sein. Dann passiert es.“

Vera: „Ich glaube ich kann mir die Bücher durchlesen, die es mir noch einfacher machen.“

Imana: „...und Du wirst auf Sätze stoßen, die Dich berühren, die dann mit Dir was machen.“

*

UP schickt ein UP-Date mit einem Bild aus der Schrift „Gottes FaR-BeN-Spiel“:



Hier ist der Davidstern zu sehen und die Worte Jesus/Jeschuah mittig.
Violett bedeutet auch auserwählt und UP hat Imana als TRUE~Fischlein bezeichnet.

14.06.2016

Imana entdeckt morgens auf dem Balkon-Geländer zwei geöffnete Vogeleier. Ein Bild, so unrealistisch! Es sieht beinahe so aus, als wenn jemand diese Eier dort draufgelegt hat. Eigentlich ist es kaum vorstellbar, dass vom Dach aus die Eier ausgebrütet wurden und runtergefallen sind, und dass sie dann auf dem schmalen nach außen gewölbtem Geländer liegenbleiben.

Was will ihr das sagen?

In Band VI, Seite 1542, von UP findet sie folgendes:

Das **Ei** spielt auch eine große Rolle im „Über-gang“ von einer Welt, in eine andere. „Beza“ hat daher auch den Verborgenen-Wert **444** (Voller-Wert 412-20-104-15, vermindert um den Äußeren-Wert von **107** [= „menschliche Vielheit“]).

Herder Lexikon - Symbole:

Das Ei als Keim des Lebens, verbreitetes Fruchtbarkeits-Symbol ... sowie wegen der Fülle der in ihm vorhandenen Möglichkeiten begegnet das Ei auch mehrfach als **Vollkommenheits-Symbol**. In der Alechimie spielte das Philosophische Ei eine wichtige Rolle als Sinnbild der Materie prima, aus der durch das philosophische Feuer der „Stein des Weisen“ ausgebrütet wird. Im **Christentum** gilt das Ei als **Auferstehungs-Symbol**, weil Christus aus dem Grab hervorbrach wie das reife Küken aus dem Ei.

Es sind ausgebrütete Eier. Wenn sie noch an die Wortbotschaft vom 13.06.2016 denkt, versteht sie, dass sich in ihr eine Reife entwickelt hat, welches mit der Selbst-Erkenntnis zu tun hat.

Auf einem **Ge-Land-ER = das geistige Land erwacht**.

Das geistige Land ist Tipheret.

Durch das ganze Geschehen hat sich ein Gedicht entwickelt:

AI>Ei>bizah*

<http://dubistich.de/index.php/gedichte/2016/1016-ai-ei-bizah>

UP reagiert mit einer You-Tube von Joda:

Sag's mit Yoda und gestehe Deine Liebe

Schwer getroffen ich bin, weil **von einem anderen Planeten du bist, der schönste aller Sterne der Galaxis**.

Meine Macht gegen die Kraft meiner Gefühle kann ich bestehen, ich dich Liebe.

Sie erinnert vom **9.12.2010**

Imana telefoniert mit Sabine K. Sie erzählt, mit UP im September gesprochen zu haben. Dabei kamen sie auch auf Liliana zu sprechen. Sie hat jedenfalls behalten, dass UP sagte: „**Liliana kommt von einem anderen Planeten**.“

Sie denkt an den Traum, in dem es heißt, dass sie von Sirius kommt. Sie kann mit dieser Aussage nicht viel anfangen und steht dem immer noch skeptisch gegenüber. Jetzt bestätigt UP es sozusagen.

Sie erinnert, dass die Sirianer das Wissen der Geometrie besitzen und die Kabbala, die Alchimie und die magischen Künste eine sechsdimensionale heilige Geometrie darstellen.

*

Ein Selbstgespräch vom 16.06.2016 UP - Heiko.

Bei 50:26 und 50:33 sagt UP:

„Sobald du Dir einen Tetraeder denkst, ist ein zweiter Tetraeder da und die sind auf ganz besondere Art verwoben. Eines ist **blau** und zwangsläufig muss der andere **rot** sein und die schmelzen wir jetzt ineinander, so wird es zwangsläufig ein **violetter Tetraeder**, weil wir aus rot und blau violett machen. Drum ist **violett die Christus-Farbe. Das ist der Adam.**“

Imana hört diesen Text wie in einem anderen Bewusstseinszustand.

So richtig wollte Imana das ja nicht glauben, dass UP sie wirklich auf ihren Christus-Aspekt hingewiesen hat mit dem Schreiben vom 20.04.2016. Das kleine „ich“ sträubte sich, es anzuerkennen. Jetzt sagt er es nochmals ganz deutlich.

Imana sollte es wohl langsam dämmern, dass sie wirklich den Christus-Adam in sich erweckt hat. Sie weiß aber, dass es noch so etliche Prüfungen geben wird.

20.06.2016

Imana hat den Impuls, UP anzukypen.

Er erklärt ihr vieles und schickt ein Bild, welches er näher in Pleinfeld ansprechen wird.



עפר כי סע ~ דרר-ב-אל
ZIR-B-EL $\hookrightarrow$ **DR~Ü~SE / KI~EFeR**

מחזה-הזה-גלוי < ער $\hookrightarrow$ אני ~ ציר- $\hookrightarrow$ ציר + אני **אני** **אנכי**

UP=JCH+ICH = ICH BI $\hookrightarrow$ **N ICH<ich** $\hookrightarrow$ **ER<Schein~UNG!**

המתים ~אמחות~~ausgedachte
HG = VATER & SOHN < MENSCH $\hookrightarrow$ **Mensch<Maske** $\hookrightarrow$ **WaHR~H~EIT<EN(~H)**
 ישעה שטן שורי מר קוף
 - גוף - **Program < DISH~PLAY** **הר** **ענ(ה) < אית** **עית (= lat. „aquila“)**

מ-סכ ~ מסכ $\hookrightarrow$ מסכה < אנוש < אתם/אדם < בן & אב = **אלהים**
ENERGIE= GEIST&LICHT < L-ICH $\hookrightarrow$ **T < DIA=דיע-Projektor = מסול / מקרן / צל<Schatten-Licht...**
הדברים SI~ND

GeN 1= ENERGIE : 3= GEIST&LICHT < L-ICH $\hookrightarrow$ **T :**
אל **אב** **אדם < בן & אב** **אב** (= **VATER&SOHN<SOHN<Sohn<Körper**)

Und es SPR-ACH UP(= 86/אלהים)... **...יאמר אלהים יהי אור ויהי-אור...**
...„Es WIR<D LICHT und es WIR $\hookrightarrow$ **D L~ICH** $\hookrightarrow$ **T“!**
L-ICH-T **L~ICH** $\hookrightarrow$ **T**

E² (= m² x c⁴) = VATER/SOHN-אור = זכר < נקבה = (ICH-)WEIß~אור~WaHR~Schein~LI~CHT
Gi (= Me x L) **איש** **אשה** **אשה / FRAU** **סבר/סביר<לבן** **מתקבל על הדעת / סבר/פרע < פרע < פרא**

Interessant ist für Imana dieser Absatz:

UP=JCH+ICH = ICH BI $\hookrightarrow$ **N ICH<ich** $\hookrightarrow$ **ER<Schein~UNG!**

UP erklärt, dass er nun das **violette ICH** eingeschoben hat.

Imana versteht, dass sich ihre Bilder verändern, die sie sich austräumt, aufgrund ihrer Entwicklung, da sie nun als **Christus- ICH BIN – Bewusstsein** erwacht ist.

„... und immer dran denken Kleines, spiel mit den Worten, erfinde neue Regeln, Du bist ein Schöpfer-Gottes-Kind. Aber diese neue Regel darf eine schon bestehende Regel nicht ausser Kraft setzen. Es geht ums Erweitern.“

Das ist die Antwort darauf, was Imana mit dem Jod erkannt hat.

ER hatte zuvor ein You-Tube von Michael Krafft reingestellt und erklärt nun:

„Er hatte keine aufgestiegenen Meister. ES hat geschrieben in ihm. Das kennst Du ja auch in Ansätzen mit Deinen Gedichten. Du musst als Liliane einfach akzeptieren, dass JCH Dich nur benutze. Ich weiß, das ist demütigend, aber das musst Du über Dich ergehen lassen.“

Imana: *„Das habe ich schon längst.“*

UP: *„JCH benutze einfach die Menschen, die JCH brauche, auch den Brösel Udo.*

Da ist eine Liliane, oder mein Michael Krafft, oder ein Udo und das sind vergängliche Figuren.

Es sind Spiegelungen, die aus Dir herauswachsen. Umso mehr Du zu verstehen anfängst, wird sich das multiplizieren. Hier musst Du verstehen lernen wie es geht. Verwirklichen kannst Du es im nächsten Leben. Da geht es um was ganz anderes.

Wolf kommt kurz dazu und UP sagt zum Schluss:

„Wir lassen es fließen und wir lassen Deine Frau machen.

Alles was Du machst, ist nicht für Menschen, die Du Dir ausdenkst. Das ist für UNS, von Geist zu Geist. Eine Gedankenwelle kann nicht verstehen, was Ewigkeit ist.“

*

Imana trifft Marion C. im Rathaus von Daisendorf. Dort gibt Uli T. mit seinen Bildern eine Vernisage. Marion C. ist an Imanas Buch interessiert und kauft es gleich.

Eine ältere Frau sitzt neben Marion, die viel Meditation usw. gemacht hat. Imana kann immer mehr den Beobachter aktivieren, der sie und die anderen in ihren Aktionen beobachtet:

Das, was die Frau sagt und wie Liliana darauf reagiert.

*

Imana schreibt an den HF-Verteiler:

Liebe Geistesfunken,

die HOLOFEELING-Gedichte, die ich empfangen habe, werden demnächst als 3 Gedichts-Bände zu materialisieren sein.

Der erste Band („Der Pegasus erhebt sich“) ist bereits fertig gedruckt. Die PDF-Datei ist im Anhang.

Als gedrucktes Buch ist es hier zu finden:

<http://www.lulu.com/shop/liliana-true/der-pegasus-erhebt-sich/hardcover/product-22729109.html>

„Wer nach Pleinfeld kommt, kann es allerdings auch bekommen, weil ich mehrere Exemplare mitbringe.“

In Holoslove

Liliana

Wenn Imana überlegt, was sie in so kurzer Zeit (auf den Punkt gedacht) hat drucken lassen, kommt es ihr wirklich wie in einem Traum vor. So etwas hätte sie nicht für möglich gehalten.

4.07.2016

Ein UP-Date kommt herein:

MATRIX:

(NEO, der Held des ersten Teils, erwacht aus einem Traum.

Er hat geträumt, dass seine Geliebte Trinity von einem Agenten erschossen wird, während sie aus einem Gebäude "IN DeR MATRIX" fällt, "DeR virtuellen Scheinwelt", die von "intelligenten Maschinen" (=) "Ge~sch~Affen" wurde, um "den GEIST-der MENSCHEN", d.h. "MEINER-Geistesfunken" zu versklaven!

NEO behält den Traum für sich.

MORPHEUS, Kapitän des Hovercraft Nebukadnezzar, steuert derweil "SEIN~Schiff" (in Deinem~Traum) "AUP eine Sendeposition", um sich "INNER-H-AL~B Deiner Matrix" mit anderen Kapitänen (d.h. mit SEINEN~Schon erwachten Geistesfunken) zu treffen. Gegenstand des Treffens (am 26.(7.) - 27.(7.)) ist ein Angriff "der Maschinen" auf ZION... ("ZION" = <http://gematrie.holofeeling.net/%D7%A6%D7%99%D7%95%D7%A0>) https://de.wikipedia.org/wiki/Matrix_Reloaded#Handlung

JCH UP/JHWH/MORPHEUS BI~N ZUR Zeit "Dein~ausgedachter Brösel-Morpheus"... und Du Geistesfunken BI~ST ZUR Zeit ein...

"an sICH SELBST~zwei~F~el~ND~ER" NEO! WIR BAI~DE werden "die Maschinen" IN UNS... (d.h. UNSERE EIGENEN~geistlosen Ego's) durchschauen und besiegen!

Ja auch Imana hatte mit sich gehadert, ob sie ein erwachter Geistesfunke ist. Doch das was hadert, ist das normierte „ich“, das nicht von unten nach oben schauen kann.

In der ICH BI~N Position ist man einmal das kleine „ich“ und das erwachte ICH BI~N das vom göttlichen Geist durchdrungen ist. Man ist Seker u Nekaba = männlich und weiblich zugleich.

*

Einige Tage später schickt UP einen Text-Anhang von:

http://lichtweltverlag.blogspot.ch/2016/07/mein-auftrag-dich-sananda_6.html

Viele Sätze sprechen Imana stark an. Einige Textauszüge daraus:

Die Größe eines Menschenlebens wird dadurch bestimmt, inwieweit ein Mensch bereit war seiner inneren Stimme, seinen Aufträgen des Himmels und seiner Spur des Herzens zu folgen.

Nachdem ein Mensch das Vertrauen in die göttliche Führung erworben hat, kann er damit beginnen, alle Handlungen in diesem Geiste auszuführen. Vom Gottvertrauen zum bedingungslosen Gehorsam Gott gegenüber – dieser Weg kann jetzt beschritten werden.

Weicht nicht mehr zurück, wo ihr wie ein Fels stehen bleiben sollt, ergreift nicht die Flucht, wo ihr euch sichtbar machen sollt und erhebt das Wort, wo euer Schweigen lichtarme Umstände fortführt.

Legt eure Ängste ab!

Von nun an gilt es, eurer inneren Stimme nicht nur zu vertrauen, sondern sich bedingungslos nach ihr auszurichten. Orientierung und Klarheit gelangen aus eurem gereinigten Herzen in euer Alltagsbewusstsein, Gottes Flüstern erreicht euer Ohr und ihr sollt demgemäß handeln und wirken; sichtbar für alle.

Wer versteht, dass die Eigenschwingung das Umfeld prägt und nicht das Umfeld die Eigenschwingung, der hat den Grad der Meisterschaft erreicht.

Diese Welt hat nur solange Macht über dich, solange du deine Macht leugnest.

Diese Matrix wirkt sich nur solange auf dich aus, solange du ihr mehr vertraust als deiner eigenen göttlichen Kraft.

Beginne nun damit alle unterschwelligen Ängste aufzulösen. Übergebe sie dem Licht und Gott. Dann lichten sich die letzten Schleier, dann kehrt sich innen nach außen und die Menschen werden dich als das wahrnehmen, was du bist: Gottes Ebenbild.

Arbeite solange mit dir, bis sich der Schleier, der dich vom Erfüllen deiner Aufträge abhält hebt.

In Tipheret lichtet sich der Schleier und dort erkennt man immer mehr seinen Auftrag.

*

Wolf und Imana hatten eine Flußfahrt an der Donau gemacht. In den letzten Tagen bekommt sie Zahnschmerzen und hält sich mit Schmerztabletten (hauptsächlich) nachts „über Wasser“. Sie möchte lieber zu Hause zu ihrem Zahnarzt gehen.

Dieser stellt eine Wurzelvereiterung fest und der Zahn muss nun auch gezogen werden. Es ist der linke untere hinterste Backenzahn. Also wird das Sin gezogen.

Dazu passt genau das, was UP ihr sagte (hier und jetzt aktiviert im Geist):

Telefongespräch vom 20.11.2007 mit UP:

Was passiert jetzt bei der Entwicklung bei einem gewissen Alter? Da fallen die Milchzähne aus. Milch wiederum, hebr. chalaw, die Grundradix ist chol, das Weltliche. Dieses Kind, dem die Milchzähne ausfallen, ist definitiv der menschliche Geist in der Entwicklungsstufe, das ist das, weil Dir sind die Milchzähne noch nicht ausgefallen, Du stehst davor. Was Dich als nächstes jetzt erwartet ist, dass Dir Dein weltliches Schin ausfällt. Du bekommst dann wieder ein neues Schin, eine neue logische Existenz. Das, was Du jetzt anfängst zu begreifen, was Du wirklich bist.

12.07.2016

**ERK: Imana wird in einer Woche 68 Jahre alt. 6-8 = W-ch = Wach.
68 ist auch der Gesamtwert von chokam = Weiser, lebenserfahren.**

Imana sucht noch einige Worte mit dem Gesamtwert 68.

Bräutigam, Gatte, בָּנוּי, 2-50-7-6-3 = 68

Leben, חַיִּים, 8-10-10-40 = 68

Reden, sagen, sprechen, נִסַּח, 60-8 = 68

13.07.2016

Gegen 5:30 Uhr wird Imana wach. Als sie die Augen wieder zu macht, werden ihr mehrere Gedanken eingespielt. Das hält eine ganze Zeit an. Sie glaubt, sie sei wach, aber in Wirklichkeit war sie wieder eingeschlafen. Doch die Gedanken waren **absolut präsent**.

13.07.2016 (Traum) - Ellenbogen -

Imana hat einen Wassereimer in der Hand und schüttet das Wasser in den Gully. Sie hört plötzlich UP's Stimme laut sagen: „**Ellenbogen**“.

Das Wasser steht für die Zeit. Imana schüttet sie aus.

עת = 70-400 = Zeit

Dieses Ausschütten der Zeit hat also etwas mit dem Ellen-Bogen zu tun.

אמה = Volk, Nation, Matrise, Elle, Magd.

HF-Band II:

Es läßt sich ganz leicht mathematisch demonstrieren, daß das in Deiner Welt „haupt-sächlich“ verwendete Längenmaß „**Meter**“ nichts anderes als eine etwas „modernisierte“ (lat. = „**moderatio**“ = „Mäßigung“) Darstellung der **alt-ägyptische Elle ist**, die man auch „**die heilige Elle**“ nennt. Nach offiziellem Wissen gilt der „**Meter**“ als ein „willkürliches“, erst in der „Neuzeit“ definiertes, Maß. Was ist nun die Definition eines Meters nach dem modernen Glauben Deiner Naturwissenschaftler?

Die Elle bzw. Ellen-bogen ist ein Maß und dieses hat mit dem Raum zu tun. Raum und Zeit hängen zusammen.

Imana schüttelt die Zeit aus und wohl somit auch die Maßstäbe, die damit zu tun haben.

Selbst im Hebr. Wort für ausschütten ist der Begriff Zeit verborgen.

עתר = Rauch, Fülle, reichlich geben, ausschütten, Scha-ufel, be-Ten, an-fle-h-en

עת = 70-400 = Zeit

*

Uema hat heute seine Abschlussfeier von der Grundschule. Auch bei ihm gibt es eine grundlegende Veränderung. Es ist das Fundament (Grund) gelegt für eine nächste höhere Ebene.

Wolf und Imana hatten ihn zuvor auf dem Gymnasium in Meers-Burg angemeldet.

*

Das neu eingerichtete Skype-Chat von UP wird angeregt genutzt. Darin schickt Gerhard MensJCH einen Link, indem ein 3,5 stündiges Gespräch mit Jan (Amaretto) und ihm zustande kam. Jan/Amaretto sagt, dass er eigentlich keine Fragen an UP hat, aber eines würde ihn interessieren, wie er als Füllhalter Gottes gesehen wird.

UP reagiert darauf:

ANT-WORT AUP die Frage von Amaretto

*Der von Dir Geistesfunken<aus~ge~dachte...
göttliche „KuGeL>SCH-RAI<BER<AM~AR~ET~TO“ ...
liegt **SEHR GUT** in meiner göttlichen HAND ☺!
„JCH BIN Dein und Du bist M-AIN“... **bester Freund...**
<https://www.youtube.com/watch?v=0eNfnjCSR6Y>*

JCH UP LIEBE DICH

Imana denkt daran, daß UP ihr mal zeigte, wie Reiner sich nicht hingibt als Füller in der Hand Gottes und er diese Hand abhacken würde.

16.07.2016

WB: **Drei-Zeiler:**

Man sollte, solange man wirklich will,
man will, so lange man kann,
MaNN kann, wenn man N-ICH-TS mehr will.

Beim Frühstück lesen Wolf und Imana die Zeitung. In Italien hat ein Selbstmörder über 80 Menschen in den Tod gerissen. Wolf gibt natürlich seine normale Meinung dazu ab.

Imana antwortet: „*Alles passiert in Deinem Kopf.*“

Wolf: „*Rede nicht so einen Quatsch. Das ist totaler Unsinn, was Du da von Dir gibst. Ich kann doch da hinfahren und die Dinge sehen.*“

Imana: „*Dann ist aber alles andere weg.*“

Wolf: „*Ich weiß nicht, wie Du so ein kindliches Weltbild hast. Das kommt nur von UP, der hat auch nur eine kindliche Vorstellung von der Physik.*“

Imana merkt, dass sie innerlich erregt ist und schweigt daraufhin. Ja, so ganz gelassen kann sie mit dem Kontra noch nicht umgehen. Sie beobachtet sich dabei und weiß auch, dass die Antworten von ihr für Wolf eine Herausforderung sind.

*

Imana hat inzwischen das 3½-stündige Gespräch zwischen den ausgeträumten Figuren Amaretto und Gerhard angehört.

Sie schreibt über Skype-Chat:

@Gerhard MensJCH

Habe ich mir einen Gerhard ausgeträumt, der einen Jan (Amaretto) besucht hat? Ich möchte Dir ein großes Dankeschön sagen, dass dieses Gespräch in UNS aktiviert werden kann.

Nicht nur Maarten lernt daraus, sondern jeder, den ich mir austräume.

Jan sagt, dass er sich nicht vorstellen kann, dass Udo hier Wunder vollbringen wird, indem er z.B. etwa voraussagt, was dann kurz darauf eintritt. Ich habe es anders erleben dürfen. Es sind aber stille Wunder. Im Buch „Mein Weg ins Holofeeling“ habe ich es auf Seite 194 beschrieben. Beim Treffen in Almena, indem UP gleich bei der Begrüßung zu mir sagt: „*Mal sehen ob Du es begriffen hast.*“ Er wusste, was als nächste Szene in Liliana auftaucht. Es war die Entscheidung, ob sie mit dem Zimmer einverstanden ist, welches sie bekommen wird.

UP hat nicht direkt gesagt, was unmittelbar danach passiert, aber dann doch wieder.

Ebenso, als Reiner UP unbedingt besuchen wollte, kurz bevor er starb. Da sagte er zu Reiner, dass sie sich für immer sehen werden. Wenn man hinter den Worten hören kann, hört man was gemeint ist.

*

Reto reagiert darauf:

Zitat aus MIR: Nicht nur Maarten lernt daraus, sondern jeder, den ich mir austräume.

„WO“ liegt „geistreich betrachtet“ der „Fehler“ (= <http://gematrie.holofeeling.net/ממ>) in dieser Aussage?

Lernt der „träumende Geist+/- oder die geträumten Personen(mögen die noch so lebendig erscheinen)“?

Interessant ist jetzt, was Imana dabei empfindet. Sie hat in dem obigen Text geschlafen und sich nicht richtig ausgedrückt, den Reto klar unterstreicht und berichtigt.

Sie kann es gelassen hinnehmen. Es sind auch immer wieder Anstöße, achtsamer zu sein.

Der Hammer kommt dann noch am Abend.

Ein Selbstgespräch von Amaretto:

Tja, was gesagt werden muss, muss gesagt werden: Liliana zeigt wunderbar wie ein Satz missgedeutet wird, wenn man das Gesagte für "Esoterische Schwärmerei" hält, anstatt es als sehr ernste Lehre zu begreifen. Sie pickt EINEN Satz eines ganzen Satzkomplexes heraus, der abgelaufen werden muss, um ihn zu verstehen, und deutet ihn so oberflächlich wie es nur geht.

Sie geht noch viel zu schlampig mit dem Gehörten um und da der Eindruck zum Ausdruck wird, geht sie auch mit ihren Worten schlampig um.

Sie hatte sich einmal per email bei mir vorgestellt. Nicht aber um mich nach etwas zu fragen, sondern mir in erster Linie ihr Buch vorzustellen, mir von Holofeeling vorzuschwärmen und mir so einiges zu "erklären", weil sie wohl dachte ich sollte "verstehen" :-)

Einfach so. Ungefragt. Und all das in ihrer ersten email an mich, ich kannte sie nichteinmal!

Ich frage dich Gerhard und all die anderen: Wo ist hier der Unterschied zu einem Versicherungsvertreter, oder einem Staubsaugervertreter? Ich sehe da leider keinen. Die melden sich genauso. Menschen gleich beim ersten Kontakt DAS unter die Nase zu reiben, was man an Ware anzubieten hat, nennt man KALT-Aquise.

Ich muss schmunzeln über Leute, die sich Holofeeling nur esoterisch "hindenken", denn sie verhalten sich wie Drag Queens auf einer Beerdigung, die von allen die Schönsten sein wollen und gar nicht merken, dass es bei einer Be-Erd-igung um was ganz anderes geht als um Schönheit.

Lest euch doch mal ernsthaft dieses Geschwätz durch:

"Habe ich mir einen Gerhard ausgeträumt, der einen Jan (Amaretto) besucht hat?

Ich möchte Dir ein großes Dankeschön sagen, dass dieses Gespräch in UNS aktiviert werden kann.

Nicht nur Maarten lernt daraus, sondern jeder, den ich mir austräume."

Wenn sie sich doch so sicher ist, dass sie hier nur träumt, warum muss sie sich das dann selbst ständig mit Worten bestätigen?! Sie ist so tief in dieser Nummer drin, dass ihr selbst nichtmal auffällt, dass sie nicht schreibt wie eine Weise, sondern wie eine Irre. Würde dir ein Beamter vom Finanzamt einen solchen Brief schreiben? Würdest du deinem Nachbar oder deinem Kind einen solchen Brief schreiben?

An ALLE Holofeeling Studenten! Es wird Zeit das ganze ernsthafter anzugehen! Wacht endlich auf, was treibt ihr da?!

Ihr lauft in einem neuen Kleid rum, auf dem Holofeeling steht und tragt es prahlend durch die Stadt! Wie die Kirchenfürsten und die Paris Hiltons von heute, die nur vor die Tür gehen, weil es dem Geschäft dient und weil es jeder sehen soll, welch tolles Gewand sie schmückt. Wer von euch geht nackt?

Und warum nicht? Weil ihr verdammt nochmal immer noch so feslenfest daran glaubt dass ihr hier NICHT ALL-EINE seid und da welche sind, die euch sehen könnten!

JCH, DEINE Stimme sage dir: JCH BIN DER HERR DEIN GOTT. UND DU SOLLST KEINE ANDEREN GÖTTER NEBEN MIR HABEN.

WARUM? WEIL ES DA KEINE ANDEREN GIBT! UND WENN DOCH, DANN SIND DAS KEINE GÖTTER, SONDERN NUR GOTTES GEDANKEN

Ich bin nicht gekommen, um euch Komplimente zu machen.

Ich bin auch nicht gekommen, um mir welche anzuhören.

Ich bin gekommen um euch zu Recht zu weisen.

Beobachtet nun euer Verhalten. Wenn ihr glaubt dass diese Buchstaben zu einer Person Amaretto gehören, **dann sieht das wie ein Hetzen und Lästern aus und ehrlich gesagt hat es sich beim Schreiben auch so angefühlt! :-)**

Aber wer... wer von euch erkennt, dass ich die Liebe bin und dich genau an DER Stelle wach machen will, wo du deinen für dich angenehmsten Traum träumst?

Denn...

Ob Alp oder Wunsch... Traum bleibt Traum.

Hauste! Amaretto

PS: Ich hatte gestern angekündigt, dass ich diese Stellungnahme ans Forum senden werde. Ich ging von einem anderen Inhalt aus, nun ist es halt dieser hier :-)

Ich habe zwar in der email "im Laufe des Tages" geschrieben, wusste aber, dass NICHT der gestrige Tag gemeint war. Dir hab ich es nur so geschrieben, weil auch DU sehr viel aufmerksamer den Worten lauschen sollst. (Auf latein heisst Tag "Dies". Auch der Kreis bezeichnet einen Tag, zb in der heiligen Geometrie der erste Schöpfungstag... und und und...Mit dem TAG ist nicht HEUTE gemeint). Und jetzt nachdem es geschrieben steht, fällt mir der ganze Sinn seit dem Absenden der sms auf. Ich wusste also dass all das geschrieben und verbreitet wird, ich kannste aber einen anderen Inhalt. Der Inhalt ist jetzt ein ganz anderer, die Botschaft aber völlig gleich geblieben.

Fazit: Dieser eine große Geist der ich bin lebt jenseits von Zeit.

Diese ganze email darf nun ans Forum gesendet werden, mit der Bitte um weiter Verbreitung an Holofeeling-Studenten.“

Das ist jetzt doch etwas heftig für Imana. Sie erkennt, dass Lob und Tadel zu einer Medaille gehören, wie Wellen-Berg und Wellen-Tal.

Sie weiß aber auch, dass genau der Stolperstein das Wichtige im Lernprozess ist. In dem Moment des Lesens durchfließt sie eine heiße Welle. Ist das die Reinigung? Sie kann es direkt beobachten.

Im ersten Augenblick ist sie geschockt, aber im selben Moment erkennt sie, dass es eine Prüfung für sie ist. Beides ist auf einmal da. Amaretto ist hier ihr Stolperstein, aber auch umgedreht. In erster Linie geht es darum, wie Imana damit umgeht und sich dabei beobachtet.

Sie fühlt Amaretto gegenüber keinen Groll, sondern Dankbarkeit, weil er seine (Charakter-)Rolle nur so spielen kann, wie sie ihm eingegeben wird, ebenso Imana. Ohne seine Ausraster hätte sie nicht geprüft werden können, ob sie sich angegriffen fühlt.

Man kann sich natürlich fragen, wieso Imana so intensive Prüfungen bekommt, wo sie doch im Christus-Bewusstsein angelangt ist. Sie erinnert sich, als UP von Jesus sprach, der die Geldwäscher aus dem Tempel gewarf. Er erklärte: „*Da habe ich noch nicht gelernt, einverstanden zu sein.*“

Also hat selbst Jesus noch Prüfungen bekommen.

*

Heute früh kommen einige Reaktionen zu Amarettos Schreiben.

Heidemarie G.:

Was Amaretto da von sich gibt, wertend, urteilend und immer wieder ernsthaft betont, habe ich jetzt dreimal durchgelesen und teilweise nicht verstanden. Da ist zum Teil Ego pur am Werkeln. Da fühlt sich einer mächtig auf den Schlips getreten, kommt gerade bei mir. Ehrlich, darauf kann ich verzichten. Da bleib ich lieber bei Holofeeling und das, was Udo/JCHUP sagt.

Daniela Sch.

Irgendwie klingt es richtend wenn Amaretto (wieso eigentlich ein Kunstname?) sowas in Bezug auf Lilianas Dankeschön sagt. Man könnte das ja auch rumdrehen. Wem erzählt er das eigentlich wenn er doch weiß dass er träumt. Nichtsdesto trotz scheint Gott mehrere Kugelschreiber zu benutzen.

Das hat Daniela schön erkannt.

*

Dann reagiert UP auf die ganze Situation.

Die "M~>AINUNG"... (die "rote AIN=IG=UNG" <http://gematrie.holofeeling.net/יח> eines "bewussten Geistes" ist UPsolute "ALL<+/-umfassende>LIEBE".

d.h. "jedermanns persönliche Meinung" ist ein Teil S-EINER roten "M~>AINUNG"!

Die persönlich "ge~äußerte M~EIN~UN~g"

(ge- = <http://www.dwds.de/?view=1&qu=ge->

eines blauen "Brösel~Geistesfunken" ist dagegen trümmerhaft "EIN~seitig"!

Hier erklärt UP, dass die persönliche Meinung von Amaretto trümmerhaft einseitig war.
Dann ein Textauszug aus
HOLOFEELING für Neugierige", Seite 11:

„HOLOFEELING“ lehrt, dass jede „Sekte“ (lat. *sectio* = das Zerschneiden, Eine<Teilung) immer nur an ihre eigene Perspektive zu glauben vermag und alle zuwiderlaufenden Meinungen für Sektenmitglieder, gleich welcher Gruppierung, zwangsläufig „verkehrt“ erscheinen. Jeder der sich „selbst einredet“ HOLOFEELING sei eine „böse Sekte in der Menschen manipuliert werden“, ist „unbewusst“ selbst das Mitglied einer „Glaubensgemeinschaft“ mit „einseitigem Glauben“, deren Mitglieder HOLOFEELING, d.h. „DAS GANZE“ definitiv „wie unter Zwang“ nur „verkehrt“ zu betrachten vermögen!

11

...und JETZT kommt ein wichtiger Abschnitt:

Aber auch alle, die versuchen ein Grüppchen mit dem Namen „Holofeeling“ zu bilden, haben „eindeutig“ (noch) nicht verstanden „um was es dabei wirklich geht“, denn die wiederum glauben Holofeeling sei (nur) „richtig“!

HOLOFEELING ist „richtig & verkehrt“ gleichzeitig, darum ist es der einzige Glaube, der „**wirklich RICHTIG**“ ist, denn es stellt die göttliche Synthese von **ALLEM**, „ohne Widerspruch“ dar!

HOLOFEELING ist also keine Sekte, sondern ein „göttlicher Daseinszustand“, oder genauer noch, „reines gottähnliches Bewusstsein“ und in das kann keiner „eintreten“, weil sich in diesem schon immer **ALLES & JEDER** befindet, auch wenn sich ein „normaler Mensch“ dessen nicht bewusst ist, oder sich sogar massiv gegen diese Tatsache wehrt!

HOLOFEELING ist das Gefühl, das alles überhaupt „von mir“ Wahrnehmbare immer nur „eine momentane (In-)FORM(ation) meines eigenen Geistes darstellt“ und das somit das von mir „momentan“ Wahrgenommene eine „sichtbare Facette von mir selbst ist“, die **ICH JETZT mit Freude sein mag**, denn **ICH BIN** doch alle meine Informationen, würde **ICH** etwas an mir nicht **LIEBEN**, wäre **ICH** unvollkommen und damit auch krank!

<https://www.youtube.com/watch?v=CCK92qGnYik>

König der Wellen.

Dieser You-Tube hatte UP Imana schon mal geschickt und sie versteht, dass sie sich nicht unterbuttern lassen soll.

Imana schreibt im Chat:

Meine (sch-Lamm-p-IG-en) Worte an Gerhard im Skype-Chat waren nicht an Amaretto gerichtet. Ich hätte ihn sonst persönlich angeschrieben. Doch, dass Gerhard es weitergeleitet hat, erfüllt seinen Zweck, denn nichts ist ohne Sinn. ICH spreche jeden frei, ebenso die Brösel-Reaktion von Jan (Ani). Wenn man in der Prüfung steht, wie groß oder klein das Ego noch ist, wie sehr man davon berührt wird, oder mit welchem Gleichmut und UP-Stand man es lesen

kann, dann muss es Stolpersteine geben. Es kommt darauf an, ob der Stein schmerzt, oder ob man ihn aufnehmen kann und weiß, dass er genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen ist. Andererseits war es auch eine Prüfung für Amaretto, indem Liliana sein Stolperstein war. Alles spiegelt sich.

Wichtig bei dieser Geschichte für mich war, wie ich mich dabei gefühlt habe. Im ersten Augenblick – Schluck - ich traue meinen Augen nicht.

Doch dann überwiegte das Vertrauen und der Glaube, dass ich in Gottes Schoß aufgehoben und in Liebe gehüllt bin. ICH weiß um meine Beweggründe, und dass diese ebenso aus der Liebe heraus entstanden sind.

Auszug aus einem Skype-UP-Date vom 22.03.2016

Die "von ausgedachten Protagonisten geäußerte Kritik"...

sagt "nicht das geringste" über die von ihnen "kritisierten Objekte" aus...

aber sehr viel über deren eigenen, "nur einseitig wertenden Charakter"

und damit über den "unvollkommenen GL~AUB~EN" dieser "IN MIR AUP<~tauchenden Kritiker"!

Imana wundert sich allerdings über eine Sache. Da träumt sie sich einen Amaretto aus, der tief in Gottes Angesicht geschaut hat, Erkenntnisse eingespielt bekommt, und dennoch urteilt und kritisiert. Wie kann das verstanden werden? Das hatte sie absolut nicht erwartet. Doch man lernt nie aus.

Imana nimmt an, dass Gerhard die E-Mail von UP an Amaretto weiterleiten wird. Gestern hatte Amaretto ein Lob von UP bekommen und heute eine Watschen.

Abends stellt Heiko ein Selbst-Gespräch ins Netz von UP/Heiko/Kerstin:

UP sagt bei 86:15

Oder wieder diesen Diskurs, den der Gerhard reingestellt hat das Gespräch mit Jan (Amaretto) mit der Liliane. Das ist vielleicht ein Schuss vorm Bug. Stell Dir vor, wir denken uns jetzt eine Liliane, die ist ja nur ein Gedanke, und die kriegt das jetzt hingefahren. Wenn da ein Hauch von Ego ist, da kriegst Du einen Schock. Stell Dir vor, Du wärst es. Das ist immer wieder so eine Sache, weil über allem gesehen ist die Aussage von ihm genau so einseitig. Das ist auch so mit den Gesprächen mit Gerhard, wenn der Gerhard sagt: Da macht er wieder seine Filmchen rein „ich liebe dich ha, ha, ha, ha, das ist lächerlich“. Das sind auch Feindbilder, denn die meinen, sie haben sich darüber erhoben. Das sind Charaktere, die meinen, die haben es begriffen und glauben, die haben es nicht mehr nötig.

Ja, im ersten Moment war es ein Schock, aber nur kurz, weil Imana umschalten konnte auf die höhere Sicht der Dinge und dann war es stimmig.

20.07.2016

Imana bekommt von Editha eine E-Mail. Das ist was ganz Seltenes:

Liebe Liliane, herzlichen Glückwunsch zu Deinem gestrigen Geburtstag, und ein glückliches und weiterhin inspiriertes neues Lebensjahr.

Für dein wundervolles Buch meinen allerherzlichsten Dank. Es ist zwar keine Bibel Neuschreibung wie ich es Dir vor Jahren prophezeit habe, dafür etwas ganz Besonderes, Eigenes. Sehr intim, sehr, sehr mutig! Ja, liebe Liliane sehr mutig. Aber genau das ist "ES"! Hingabe!!!!!! Diesen Weg können nur wenige wirklich gehen. Ich konnte es nicht. Mein Weg ist ein anderer. Sicher auch so vorgesehen, jedenfalls ist für mich so stimmig. Ich umarme Dich, Deine Editha

35. Alles hat ein Ende ... und einen neuen Anfang

26.07.2016

Heute ist der Tag des Herrn (JHWH, 10-5-6-5 = 26).

Um 5:30 Uhr kommen Ulli und Eva T. mit dem Wagen und holen Imana ab, da sie gemeinsam nach Pleinfeld zum Vortrag von UP fahren. Alles findet im Hotel Sonnenhof statt. Dort sind sie auch einquartiert.

Sie kommen etwas verspätet an. Der Vortrag soll gerade beginnen und alle haben im Saal Platz genommen. Renate hat für Imana einen Stuhl neben sich freigehalten. Andreas L. sitzt eine Reihe davor. Bevor sie ihren Platz einnimmt, begrüßt sie UP. Sie umarmen sich.

In der Mittagspause bringt Imana die ausgedruckten Bücher in den Vorraum, da einige interessiert sind, sie für sich zu erwerben.

Am Nachmittag checkt sich Imana ein. Sie bekommt ganz oben im Dach das Zimmer Nr. 309.

30-9 = L.T. = das geistige Licht im geistigen Spiegel.

39 ist der Wert der Metathesis von JHWH (KUSU) = das Anoki-Ich.

39 steht auch für die Geburt und Entbindung.

HF-Band VI:

Die Wirken-Oktave = „Das schöpferische Leben“:

Sie besteht aus den Zeichenwerten $400 + 500 + 600 + 700 + 800 + 900 = 3900$. Die 39 symbolisiert in Form des Wortes כוון (= 20-6-7-6 = 39) in der alten Kabbala die Metathesis von JHWH, den „verbundenen Spiegel“ (= Dein „anoki-Ich“). Es geht bei der 39 um Deine eigene „Ent-bindung“ (= לרר 30-4-5 = 39 „leda“ bedeutet auch „Ent-stehung“ und „Geburt“ [„leda“ > „ledig“ = Geist versus Materie]) Deiner eigenen „Welt-vor-stellung“ (39 als $3 \times 9 = 27 > 9$). Nur „die treibende Kraft (30) Deines eigenen Spiegelbildes (9)“ (= 39) kann Dich auch zu Deiner eigenen Einheit zurückführen (39 als $3+9 = 12 > 3$).

In der Kaffeepause erzählt Marion R. Imana, dass sie das Buch gelesen hat und durchweg weinen musste. So einige kommen auf Imana zu und erwähnen ihr Erstlings-Werk.

Im Vortrag redet UP konzentriert und komprimiert, sehr direkt und verständlich. Dann sagt er irgendeinen Satz wie: „... und das JCH Euch Weisheit gebe.“ Dabei schaute er Imana intensiv an.

Dann mitten im Vortrag sagt er: „Die Katze, hebraisiert, was bedeutet das, Liliane?“

Sie antwortet prompt: „Endpunkt“.

Warum fragt er sie nach dem Endpunkt? Katzen sind in ägyptischen Gräbern zu finden, in die die Verstorbenen gebracht wurden. Will er sie darauf aufmerksam machen, dass sie gestorben ist, dass es in einer Beziehung ein Ende geben wird?

Dann erzählt er: Als die Tonis bei ihm waren, haben sie eine Sendung angesehen, die er als Udo überhaupt nicht ab kann. Da schüttelt es ihn. Er hätte ja auf den Aus-Knopf drücken können, aber er hat sein Kreuz auf sich genommen und hat es durchgestanden. UP erklärt auch, dass, solange man hier agiert, immer noch ein Ego hat, sonst würde man sich ja auflösen.

Imana ist es bewusst, dass sich das Ego nicht ganz auflöst. Diese Aussage von UP ist für sie somit wichtig, da sie erkennt, dass selbst ein absolut Erleuchteter noch mit seinem Ego konfrontiert wird. Die Frage ist, wie geht man damit um?

Sie denkt an die Geschichte mit Amaretto, der voll die Seite seiner Ego-Struktur in den Vordergrund gestellt hat und in Kampfstellung ging.

Es kann auch eine Falle werden, wenn man sich erleuchtet wähnt, dass das Ego sich damit aufplustert und sich als etwas Besseres glaubt.

Udo hat sich der Situation hingegeben.

Imana versteht es so, dass das Ego (ich) immer kleiner wird und sich dem Göttlichen Willen verstärkt unterordnet.

27.07.2016

Heute geht der Vortrag weiter. Es sind nicht nur die „alten Hasen“ dabei, sondern mehrere Neue. 130 Personen dürften in etwa anwesend sein.

Eigentlich will Imana Fotos machen, aber sie kommt gar nicht dazu, weil ständig in den Pausen Gespräche mit Leuten stattfinden.

Erst hieß es, dass UP gegen 16 Uhr Schluss macht, doch dann ergibt es sich, dass nach der Kaffeepause der Vortrag weitergeht.

Nun ist es gleich 18 Uhr und Renate verabschiedet sich leise und geht aus dem Vortragsraum. Marion R. sitzt vor Imana. Diese hat immer das Schild „Pause“ für UP hochgehalten, damit er weiß, wann er den Vortrag beenden soll. Imana stupst Marion R. an, dass Schlusszeichen zu geben. Es ist schon 18:15 Uhr und UP springt von einer Sache/Thema zur anderen. Sie erkennt, dass er kein Ende findet. Nun schreibt Marion auf einem Zettel das Wort „**Ende**“ und drückt es Imana in die Hand. Diese schaut entgeistert, wieso **sie** das Schild „**ENDE**“ bekommt. Marion erwidert: *Sonst bekomme ich von Helga B. eins auf die Mütze. Mach Du das mal.* “

Imana wartet auf den passenden Augenblick und hebt das Schild hoch. Prompt reagiert UP darauf und sagt: „*Ja jetzt lassen wir es gut sein.*“

Wieso musste Imana das Schild **Ende** hochhalten? Das will ihr etwas sagen. UP hatte sie auch auf den **Endpunkt** angesprochen. Imana verabschiedet sich gleich von UP und sagt: „*Ich musste es jetzt abbrechen.*“ Er antwortet: „*Das ist schon richtig.*“ Er sieht recht geschafft aus und ist wohl auch froh darüber.

Alles ein Hinweis auf das „Ende“.

Zum diesem Begriff ein Textauszug aus dem Gematrie-Explorer:

Kommentar: (Qere: S-UP = (das göttliche) "BEWUSSTSEIN=UP/86/ALHIM+/- raumzeitlich~aufgespanntes Wissen")

Tipp: ךּוּס = S-UP (das göttliche) "BEWUSSTSEIN=UP/86/ם'ל'ה'י+/-

"raumzeitlich aufgespanntes Wissen"; ךּוּס bedeutet "Ende" und ךּוּס = das "geSP<altene ZeR<würfnis" (= קרע) = Dein (gespiegelter) "Ende" = ךּוּס -> in Form einer "SCH<Welle" = ךּוּשׁ!

ךּוּס = "NaCH<HUT", "SCHI~LF", "Schluß";

Das "HIER&JETZT" ist das "EWIGE ENDE"...

das "SUP", d.h. "das BEWUSSTSEIN UP's"!

JETZT weißt DU WAS und DAS DU AL<S Geist die "wirkLICHTe geistige SUP<S~Tanz" all Deiner "bewusst SELBST GeM-ACHT<eN" (ךּל = "auch, zusamt, SELBST") "eigenen Wahrnehmungen" BI<ST!

*

Auf dem Rückweg fährt Uli in Richtung Lindau. Vor ihnen breitet sich eine dunkle Wolkenwand aus. Das wird ergiebigen Regen geben, gleichzeitig scheint noch die Sonne.

Ein wunderschöner großer **Regenbogen** ist zu sehen. Imana sagt, dass es ein schöner Abschluss ist. Uli meint, was uns das wohl sagen soll.

In dem Moment sieht Imana einen LKW mit Aufschrift **Udo Schmidt**.

SCHM-I = mein Name, mein Wort

י-ש-וּ = "W-ORT-GOTTES";

DT, 4-400 = [Gesetz](#), [Glaube](#), Anordnung, Religion.

Udo ist das Wort Gottes und das ist das Gesetz.

... und dieser Regenbogen verbindet Himmel und Erde.

3.08.2016

WB: Jeder, der das Christusbewusstsein in sich erweckt hat, der sein eigenes Licht gefunden hat, der ist ein Stellvertreter Gottes auf Erden.

Dann hofft Imana, ein würdiger Stellvertreter Gottes auf Erden zu sein.

Sie entdeckt ein passendes Gedicht:

Zum neuen L-EBEN* erwachen

*Mein (Gott-)Vater, es ist schön, dass es D-JCH gibt,
ICH H-ABE* m↪ ICH in D-JCH verliebt.*

*Werde m↪ ICH DIR ganz ergeben,
die Dunkelheit ins Licht erheben.*

ICH möchte DEIN EBEN-B-ild w-er↪ den,
und würde für D-JCH st↪ ER-BeN.**

ICH weiß, DU gibst mir DEINEN SeGeN
und ER-wache im Geistigen Reich zum neuen L-EBEN.*

*Kann ICH dann die Schlafenden berühren,
um sie zu DIR zu führen?*

Lass dies meine A-UP-Gabe* sein,
ICH wende für D-JCH J-eden St-ein*.*

EL-I-ANE 29.11.2015

*

L-EBEN = das geistige Licht vom Vater (AB) und Sohn (BeN)

H-ABE = die Quintessenz (H) meines Vaters (ABA)

אבא = mein Vater

EBEN-B-ild = Vater und Sohn im K-ind

B-JLD = im (Beth Präfix) JeLeD = Kind/Sohn

st↪ ER-BeN = die raumzeitliche Erscheinung des Erwachten Sohnes

SeGeN = Stellvertreter, Ober-Leut-nant

סגן = Stellvertreter, Oberleutnant

dies, lat. = Tag

DIE, דעה = Kenntnis, Wissen

DIE-S = Das Wissen über die Raumzeit.

A-UP-Gabe = Die schöpferische Gabe von UP

A-UP-G-ABA = JCH UP bin der Geist meines Vaters

St-ein = Raumzeitlicher Spiegel (schaltet sich) ein.

Stein, Edelstein hebr. = even/eben, = אבן

אבא = Ihr Vater

Dieses Gedicht und ein nachfolgender Traum vom 6.08. haben etwas gemeinsam.

6.08.2016

Mitten in der Nacht, um **3:14** Uhr hört Imana einen lauten Ton. Sie wird wach, aber da ist nichts. Somit war wohl dieses Signal in ihr und hat sie geweckt.

Lilijen (120) + Jupiter (194) = **314**.

Tagsüber entdeckt Imana ein Gedicht, welches unmittelbar mit dem WEckton 3:14 und dem nachfolgenden Traum zu tun hat.

Die **KReIS(T)**-Zahl (**3,14**)

Im **KReI-Sa-AL***
ge-bär-t **s-ICH** die **K-Reis-Zahl**.

CHRI - cry - KReIST*
ein Neues **LeBeN**, ein Neues **Re-JS(us)***.

Der **Sprech-ER* (P) Gottes (I)** wird geboren (**PI 80-10 = 90**),
ges-**PI-GeL**-tes **DU-PP-EL*** in sich er-kore-n ($2 \times 90 = 180 > 81$).

Der **Geist (3)** in seiner **Gött-Licht-en (10)** **Ent-faltung (4)**,
bewirkt die **licht-ge-WORD**-ene **Ges-TAL-tung**.

Jeled* (10-30-4) in dem **K-rei-s*** ganz **L-ICH-t-BaR**,
das **PI (3,14*)** in ihm schon **s-ich-t-BaR**.

Der **MaG'ische* K-reis** nennt sich **MAG-AL***
der **göttliche Zauberer** - ganz **Phi-NOMEN-AL***.

JU-PI-T-ER* und seine **MaG-ischen M-Achte**,
als **ZeDeK*** ist **ER** der **G-ER-ECHTE**.

Er schenkt das **GaD** all **Je-NeN**,
die sich nach ihm **s-eh(e)nen**.

IM ZeDeK verborgen die **LILJeN-ART***
als **A-KROB-at*** des **Schöpfers (1)** von **Kreis (3)** und **Quadrat (4)**.

Beide gemeinsam, welch ein **W-UND-ER**,
erzeugen das **PI (194+120 = 314)** mit ihrem **Zu-NDeR***

EL-I-aNe 28.10.2011

(Wer die nachfolgende Erklärung anschauen möchte, hier der Link dazu):

<http://dubistich.de/index.php/gedichte/2011/858-die-kreis-t-zahl-3-14>

Der ganze Kreis besteht aus zwei Kreiszahlen, also $3,14 + 3,14 = 6,28$
Heute schreiben wir den 6.8.2..... Martrix hoch drei.

Ja und schauen wir mal, was für ein Traum Imana in dieser Nacht eingespielt wird:

6.08.2016 (Traum) - Die Abnabelung aus der Matrix -

Imana ist mit Freunden zusammen. Eine Frau unter ihnen ist hochschwanger.

Die Wehen setzen ein. Es ist kein Arzt oder Hebamme anwesend. Imana wird die Aufgabe zugetragen, das Kind zu entbinden. Sie soll hier als Hebamme fungieren.

Imana hat es noch nie gemacht und vertraut darauf, die richtigen Schritte einzuleiten. Sie gibt der Frau Anweisungen, wie sie atmen soll, und wenn die Wehe kommt, dass sie pressen muss.

Inzwischen ist der Muttermund weit geöffnet und das Köpfchen ist schon zu sehen. Es dauert eine Zeit, bis die letzten Presswehen den Kopf ganz zum Vorschein kommen lassen. Als der Körper zu sehen ist, hilft Imana nach. Nun liegt das Baby in ihrem Arm und sie weiß, dass die Nabelschnur abgetrennt werden muss. Doch sie wundert sich, wo diese Schnur bei dem Kind angebracht ist. Es ist im Mund, also am Gaumen und Imana macht dort mit der Schere den Schnitt. Kurz darauf fällt ihr ein, dass sie die Geburtsstunde aufschreiben muss. Es sind zwar schon 10 Minuten vergangen, aber sie weiß, dass das Kind um 5:10 Uhr das Licht der Welt erblickte.

Das Kind steht für eine Sichtweise, für etwas ganz Neues, das Imana in die Welt bringt. Sie hat wohl die alte Sichtweise der Matrix-Welt abgenabelt. Das Kind ist weder weiblich noch männlich. Es hat sich ihr jedenfalls nicht geschlechtlich zu erkennen gegeben.

Genau heute wird von UP in Imana folgender Text über Skype-Chat. aktiviert:
Das Geheimnis des göttlichen Geistes, Seite 7:

Die von **Dir kleinem Geist zur Zeit** „bewusst erlebte ausgedachte Welt“...
ist **die Welt Deiner eigenen**, „unbewusst selbst er-~~W~~-Affen<eN MATRIX“!

Die „**NaBeL-SCH-NUR**“ (**נבול** = „Schaft, verwelken, absterben“; **נר** = „Feuer“; **נ** = „K-ERZ<E“ ☺),
die **Dich kleinen Geist in dieser MATRIX** „**geistig ernährt**“ wird **Dir** nur das an „**geistiger Nahrung**“ liefern, was **Deine symbolische „Mutter“** (= der von Dir verwendete „Intellekt“) **zur Zeit** herzugeben bereit ist! Diese **limiTIERte „Mutter“** (**GR-ICH<ISCH** = **μητηρ**) wird dabei von Deiner **derzeitigen** (noch recht fehlerhaften) „**Einsicht und K-LUG-heit**“ (= **μητις**) **symbolisiert**; **μητρα** bedeutet daher auch **MATRIX**, d.h. „**Gebärmutter**“...
und die „**konstruierende Mathe-matik**“ **Deiner MATRIX** ist **Dein derzeitiges fehlerhaftes ματη**, d.h. **Dein „gelerntes Wissen“** (= **ματη**) und **Deine derzeitige fehlerhafte „Erkenntnis“**!

„**MATRIX**“ in Hieroglyphen = **𐤌𐤁𐤏** und **𐤌𐤁𐤏** bedeutet „**BaR<M-HERZ>IG-keit**“ ☺!
(**BR** = **𐤁𐤓** = „**Äußeres**“ und **H-ERZ** = **𐤇𐤓𐤕** = „**die Erde**“; **𐤌𐤁𐤏** = „**bundgewebtes K<Leid**“ ☺!)

Beachte die **IM** = **𐤇𐤌**-**EnDung** bei **𐤇𐤌𐤏**!

AL<S Suffix steht **𐤇𐤌** „**IM-ME(E)R**“ für eine „**DU-AL<E MEER-Zahl**“ ☺ und **AL<S** „**EIN<ZeL>W-ORT**“ ☺ gelesen bedeutet **𐤇𐤌** nicht nur „**MEER**“...
sondern auch „**(T-oben<de) SEE(<le)**“ (lies auch „**TOB-Ende**“, d.h. „**GUTES** (= **𐤇𐤌**) **Ende**“) ☺!

Imana schüttelt nur noch den Kopf, wie Geist in Geist miteinander kommunizieren.
Das ist eine zusätzliche Antwort auf ihren Traum.

Im Text wird die Nabelschur erwähnt. Sie hat die Nabelschnur vom Kind und Mutter getrennt und diese Schnur ging in den Mund (mundus = Welt) des Kindes ein.

Also nochmals ein Hinweis, dass Imana ihr Kind = ihre Sichtweise von der Welt abgenabelt hat.

Noch einiges zu den Wehen aus dem UP-Date vom 28.08.2009:

Die Geburts-Wehen:

Nachdem **Du kleiner Geist NuN** die erforderliche **karmische Reife** erreicht hast, will **JCH UP** mit meinem „**Hebammen-Dienst**“ ☺ weiter fortfahren...

die Zeiten der „**Schwangerschaftsgymnastik**“ sind nun vorbei!

.....

Wenn **Du Dich** bemühst **JETZT** nur **halbwegs wach** zu „**B-Leib<eN**“, wird der Durchgang durch „**Deine Geburt zur Bewusstwerdung**“ **fast schmerzlos UP-laufen**. „**Momentan B-Leib<T**“ **das Souverän** Deines **"ich"** jedoch noch unangetastet. Die „**W-Ehe<N**“ haben noch nicht begonnen!

HF-Band I:

Eine alte Struktur wird dabei immer mit gewissen Geburtswehen verlassen (zerstört) und durch eine neue ersetzt. Da alles, „was ist“, auch „Die implizite Ordnung der „Entelechie“ (= ein aktives Prinzip, welches alles Mögliche zum Wirklichen macht, um dieses zum „Dasein“ zu führen) läßt alles in drei Wachstumsstufen entstehen: Ei/Raupe/Schmetterling; Ei/Embryo/Mensch usw.; aber auch Kind/ Erwachsener/Greis, wobei hierbei die Übergänge der Wirklichkeit“ ist und diese sich nach dem HOLO-FEELING-Raster entfaltet, gilt diese Gesetzmäßigkeit für alle Phänomene des Da-Seins, von der Pflanze bis zum komplexen Gesellschaftssystem.

Das Kind hat das Licht der neuen Welt um **5:10** Uhr erblickt, bzw. wurde die Nabelschnur durchtrennt.

5 - 10 = die Quintessenz des Gotteskindes.

Am 10.5. träume Imana von der Stadt Jerusalem.

5 + 10 = 15, JH = Gott

Hier noch einige hebräische Worte mit dem Äußeren Wert 510:

הִרְשָׁה, 5-200-300-5 = berechtigen, bevollmächtigen, erlauben

הִשְׁרָה, 5-300-200-5 = herrschen lassen, inspirieren.

Tipp: הִרְשָׁה bedeutet **"IN-spirieren, (den Geist IN sICH) HERR-SCHeN lassen"**!

יָשָׁר, 10-300-200 = Nomen: Anständigkeit, Ehrlichkeit, Gebührendes, Geradeauslauf, Geradheit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit

Zusätzliche Übersetzung: den geraden Weg gehen bibl.; gerademachen, glätten, ausgleichen; gerade, aufrecht, anständig, ehrlich; Geradheit, Ehrlichkeit, Anständigkeit

Ebenso im Gematrie-Explorer erklärt:

Tipp: יָשָׁר = **"GOTT+/- Befehlshaber"**, **"ER WIR<D SIN~GeN"**; **"DeN geraden Weg G-EHE<N"**, (= ETwas) **"glätten/aus-GL-eichen/gerade machen"**;

יָשָׁר = **"ICH HEILIGER GEIST göttlicher LOGOS"**, die **"AL<L-UM-F-asse-ND-e>LIEBE IN VERBUNDEN<H-EIT"** -> die **"AUPrichtigKEIT" UNSERER "WORT-MATRIX"**;

יָשָׁר = **"Geradheit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Anständigkeit, Ehrlichkeit"**; יָשָׁר-אֵל = die **"AUPrichtigkeit GOTTES"**

Somit ist für Imana das alte Weltbild zu **Ende** gegangen, der Geist hat sich selber aus der Matrix befreit und nun kann sich ein neuer **Anfang** gestalten.

Durch den Schleier der Nacht
zerbreche ICH all die Wände.
Das ist der göttliche Wink (Wind),
das ist der Anfang und das Ende.
Das Ende ist zugleich Beginn,
denn jeder Gegensatz macht NuN Sinn.

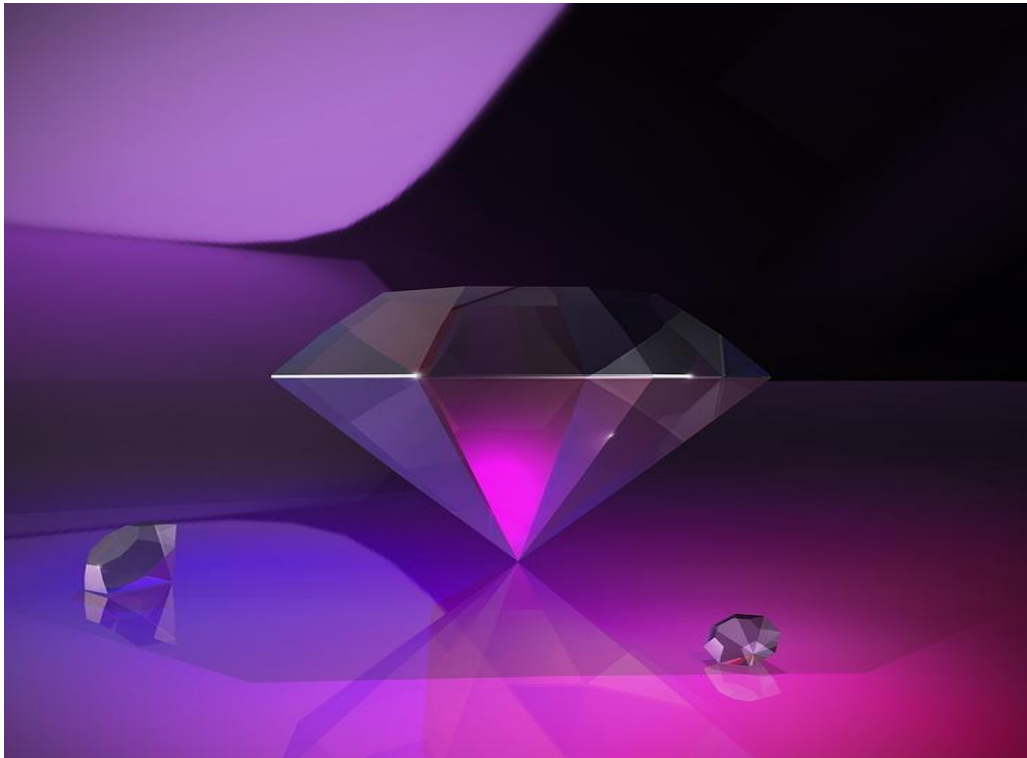
36. Abschließende Gedanken

Jeder neue Schritt in ein höheres Bewusstsein setzt voraus, dass das Alte abgeschlossen ist.

In Imana passieren diese Schritte langsam, nicht abrupt,

begleitet von Prüfungen, ob ihr **Gott-Vertrauen** stark genug ist.

1. Wie sehr gären noch **Kritik** bzw. **Verurteilungen** in ihr, wenn sie sich angegriffen fühlt?
2. Hat sie den **Mut**, auf ihre „**Innere Stimme**“ zu hören, und auch **etwas Neues** zu wagen, egal was ihr von Außen angetragen wird?
3. Wie groß ist ihr **Einverstanden-Sein** und ihre **Demut**, die vorgelegten (Traum-)Bilder **anzunehmen** und zu **akzeptieren**?
4. Kann sie JA sagen zur Persona Liliana, sie durchschauen und lieben, mit all ihren **Macken und Schwächen** (den wertfreien Beobachter aktivieren)?
5. Durch dieses **Sterben (des Egos) und Wiedergeboren-Werden im Geiste** wird so aus einem rohen Kristall, ein geschliffener Diamant.



Ein himmlisches Dankeschön

- an ihren spirituellen Meister **JCH-UP** (Udo Petscher), der in Lilianas Traum erscheint. ER hat sie an die Hand genommen und führt sie im Geiste,
- an ihre spirituelle Freundin Renate, mit der sie sich geistig austauscht, und die sie stets gedanklich begleitet,
- an ihren Mann Wolf, der nicht spirituell, sondern wissenschaftlich denkt, ihr gegenüber jedoch tolerant ist,
- und an alle Geistesfunken, die sich gegenseitig bereichern.

Gott allein die Ehre

HOLO-FEELING

Die Symbol-Radikale und deren Laute

1 **A, E, I, O, U** [erstes lautloses Zeichen]

𐤀 Aleph „Das Haupt des Rindes“

„**Der Schöpfungslaut**“; Schöpfer; Führer; schöpferisch; schaffen; erschaffen; führen; Urquell; Anfang; Beginn „**ein passives Nichts**“.

Aleph ist reine „**Chi-FF-re**“ (Chi = Lebewesen; Re = [ägypt.] Sonne).

2 **B; W;**

𐤁 Beth „Das Haus“

„**Die Spaltung**“; unbewusste Polarität bzw. **Dualität**; Zweiheit; Trennung; trennen; Gegensatz; Außerhalb; Kehrseite; Schizophrenie; schizophrenisch usw.

Beschreibt die Polarität als „Ding an sich“.

Beth bedeutet ursprachlich auch „Waidh“ und das bedeutet „Weisheit“.

3 **G, C** (3 als **G** = **Synthese**, Einheit; 3 als **C** © ist Identität)

𐤂 Gimel „Das Kamel“

„**Die Synthese**“; Einheit; **Geist**, Ver-ein-heitlichen; eine Gesamtheit; Neuschöpfung usw. Die Einheit kann ohne Dreiwertigkeit nicht existieren (These/Antithese/Synthese)!

4 **D, DH**

𐤃 Daleth „Die Tür“

„**Die Öffnung**“; = der Her-v-or-gang einer Wahrnehmung.

Beschreibt das „öffnen“ bzw. „entfalten“ als „Ding an sich“, nicht das Geöffnete.

5 **H, A, E**

𐤄 He „Das Fenster“

„Das Wahrnehmen“ (rational und empirisch); Sicht; Sichtweise; sehen; sieht, Sichtweise. Es unterliegt ein-eM „ständigen Wechsel“ (H = Hauchlaut = At-men).

Beschreibt den Vorgang des „Wahrnehmens“ als „Ding an sich“, aber nicht das Wahrgenommenen.

6 **V, W, U, O**

𐤅 Waw (sprich Wau) „Der Haken“

Verbindungshaken; Kette; **verbindet**, vereinigt, verbunden, das „UND“(Verbindungswort) usw. „**Der Sex**“; die Verbindung **zweier Gegensätze** (= 4). Beschreibt das ☺ Phänomen zweier sich gespiegelt gegenüberstehender Gegensätze.

U = Offen Verbindung, V = Entweder-Oder-Verbindung, W = Sowohl als auch Verbindung.

7 **S, ss** (frz. **z**) (stimmhaft! = bewusst gedacht!)

𐤆 Sajin „Die Waffe“ / Schwert

Ein Fragment“; ein selektierter Ganzheitsteil; „eine Individualität“; Ein durch göttliche **Selektion** geschaffenes eigenständiges „So-S-ein“. **Die Vielheit**, vermehren, entwickeln.

8 **Ch, ck, x**

𐤇 Chet „Der Zaun / Umzäunung“

Symbol der ∞; Bereich; **Zusammenfassung**; Komplex; „Die Kollektion“;

Das „wachgerufene Sein“! Die geistige Kristallisation (Christ-aLL-I-Sat-ion ☺).

9 T, th

Teth „Gebärmutter / Das Doppelte; Das Neue“

„**Der Spiegel des Geistes**“; die Spiegelung; der Spiegel das imaginäre Neue; das Komplementär, usw.
Das vollzogene Werk der Schöpfung; die Trinität der Synthese; Schöpfer/Synthese/Schöpfung.

10 I, J, Y

Jod „Die geöffnete Hand“/passiv

„Das göttlich Schöpferische“; **das passive Nichtwissen**;

Über-Bewusstsein. Der überbewusste kleine Gott, das Gotteskind.

Die „Chi-FF-re“ des GEISTES. Das ungeöffnete Göttliche.

Hand von oben, Hand in Ruhe / passiv.

20 K, ck, ch

Kaf „Die aktive Hand“/ greifend

„**Die Kraft**“ (in der S-oft-ware, ist nicht die Software selbst); das **Leben, die Lebendigkeit**.

„R-ein-e“ Aktivität (eine Software ist sich ihrer „**wirk-lich[t]en**“ logischen Strukturen nicht selbst bewusst); aktives Nichtwissen, Affinität.

30 L

Lamed „Der Ochsenstachel“

„**Dein geistiges Licht**“ = „**Die treibende Kraft**“ für Alles;

die K-on-zentrat-ion. Wirken, Werden, Wirkung.

40 M

Mem „Das Wasser“

„Der Gestaltungslaut“ = **die Gestalt gebende Zeit; zeitlich; in der Zeit**; usw.

Mem beschreibt nur das **ständige** „zeitlose Öffnen“ als „Ding an sich“.

50 N

Nun „Der Fisch“

„Das Ex-is-tier-ende“; **existiert; existieren; dieser** Verwandlungslaut beschreibt das „ständige

Kommen und Gehen in D-einem Geist“. **Existenz**; unbewusster Mensch = „normaler Mensch“.

Es geht hier also nur um die **ständigen** Umwälzungen bzw. Transformationen Deines Geistes.

60 S, (stimmlos! Unbewusstes nonverbales Denken!)

Samech „Die Wasserschlange“

„**Die I-LL-usion Raum**“ (Es ist Licht und es ist Licht☺); Raum; Zeitraum, raumzeitlich Kreislauf, vom Geisteslicht beleuchteter Bereich, usw.

Raum/Zeit als rein gedachtes „Ding an sich“.

70 O, A, E, I, U [zweites lautloses Zeichen]

Ajin „Auge“ (Nichts, Brunnen)

„**Der Augenblick**“; = die Quelle; Auge; „**das aktive Nichts**“ usw.

Ein augenblicklich gedachter Gedanke, der, obwohl Quelle, als „Ding an sich“, NICHTS ist!

80 P, PH, F

Pe „Der Mund“.

„Die Sprache“; **sprechen; Wort**; usw.

P = „**der wirklich(t)e Glaube**“, nonverbales Sprechen. („**die stiLLe unan-ge-zwei-F-el-te** Gewißheit“). **F** = „**die zeitlichen Gedanken**“ (= alle Wahrnehmungen [= immer zwei **F**]), verbales Sprechen, (PH = sprachsichtig).

90 Z, TS, TH (gleich dem engl. Th)

𐤆 Zade „Der Angelhaken“

„Das geistig Er-sch-aFF-en“; **Geburt**; Ausgeburt; Heraustreten; **Befreiung**.
Die Synthesen der Zehnerebene als „Ding an sich“.

100 Q, K, Ck

𐤒 Koph/Kof „Das Nadelöhr“/ Der Affe

„**Ein wirklicher Mensch**“ Antichrist/Christ „[menschenähnliches] Tier/Mensch“- oder ein noch unbewusster A-FF-e mit eigenem Nadelöhr zur Menschwerdung; unwissender/wissender Erlöser usw. Adam Kadmon, Affinität.

200 R

𐤓 Resch „Das Haupt“

„**Die persönliche Rationalität**“ = Tautologie; **Haupt; Denker**, geistiger Hintergrund, rationales Denken, **rationale Logik**, Ur-Teiler.
(sagt nichts über die Qualität und die Komplexität der Gedankengänge aus).

300 Sch, 𐤑, ss (S als Sin),

𐤔 Schin „Der Zahn“

„**Die persönliche Logik**“; Dein persönliches „**ICH Glaube**“; „**SCH**“ stellt Deine **bewusste** empirische und rationale Wahrnehmungsfähigkeit aufgrund Deiner persönlichen Synthesen dar; Begreifen und Verwerten; **Verstehen**; unvollkommener Geist = „**Sch-ein**-Heiliger Geist“; „Ruach Elohim“ = der wirkliche „heilige Geist“. – **Der Logos** –.

400 T, TH, X

𐤕 Taw/Tau „Das Zeichen“

„**Die Er-sch-ein-ung**“, die Du aufgrund Deiner persönlichen Logik erfährst; Erscheinungen; „das Wahrgenommene“; **das Phänomen „Da-S-ein**“, die seiende Welt.

Symbol-Radikale außerhalb von Raum und Zeit

500 K

⌏ End-Kaph

Göttliche Aktivität, bewusste Aktivität, geistige Verbindung aller sprachlichen Sichtweisen.

600 M

⌒ End-Mem

Statische Zeit, bewusste zeitlose Zeit, Fülle; Pleroma.

700 N

⌑ End-Nun

Inkarnierte Existenz, die voll bewusste, sich selbst inkarnierende Existenz.

800 P

⌔ End-Peh

Holofeeling-Sprache (HF), ganzheitliche Sprache,
Sprach-Zusammenfassung.

900 Z; TS

⌕ End-Tzade

Gottgeburt = die Geburt eines wirk-Lichten Menschen. (Die Erzväter wurden älter als 900 Jahre).

1000 Eleph

Undefinierbare Divinität“ symbolisiert, den „**unendlichen GOTT**“.

Das nicht seiende Unendliche.

Elef, (Elf = 11) Aleph auf einer weiteren Ebene, die 1 auf allen drei Ebenen = 1000.

Links

Alle Holofeeling-Bücher, das Hauptwerk, Beiwerk, Texte und Vorträge.

<http://www.kabbala-info.net/deutsch/holofeeling/index.htm#download>

<http://www.heiko-drewes.de/>

Holofeeling-Gematrie-Explorer:

<http://gematrie.holofeeling.net/>

Holofeeling-Gedichte:

<http://dubistich.de/index.php/gedichte>

Hieroglyphen-Liste aus dem Gematrie-Explorer in rot – blau

- 1 ☸ (= der geistige) SCHÖPFER +/- (= eine) Schöpfung, (unbewusst) schöpferisch
- 2 𐀀 Präfix IM/IN/inmitten/VERBUNDEN /- Suffix außen/außerhalb, polar, die) Polarität (einer Gedanken~Welle)
- 3 𐀁 (= ein bewusster) GEIST +/- (= ein unbewusster) Geist (= Verstand/Intellekt)
- 4 𐀂 (= IM GEIST) GESCHLOSSEN (= IM-ME(E)R) +/- (= an DeR geistigen Oberfläche) geöffnet, (= eine intellektuelle) Öffnung
- 5 𐀃 (= die geistige) QUINTESSENZ +/- (= eine) Wahrnehmung
- 6 𐀄 (= IM GEIST) VERBUNDEN +/- (= ETwas) Aufgespanntes, aufgespannt
- 7 𐀅 (= die) SATTHEIT/FÜLLE (eines bewussten GEISTES) +/- (= eine) Selektion, (ETwas) selektieren
- 8 𐀆 (= das UPsolute göttliche) KOLLEKTIV +/- (= eine spezielle) Kollektion (von Denkmöglichkeiten)
- 9 𐀇 (= bewusst) NEU-N(= SEIN) +/- (= eine neu-auftauchende) Spiegelung, (ETwas) gespiegelt (Aufgetauchtes)
- 10 𐀈 (= ein bewusstes Gotteskind ist AIN) GOTT, göttlich +/- (= unbewusster) Intellekt, intellektuell
- 20 𐀉 das UPsolute Vorhandene - (Präfix) WIE (Du es Dir ausdenkst) / (Suffix) DEIN (von Dir Ausgedachtes)
- 30 𐀊 (symb. geistiges) LICHT +/- (= das ausgedachte phys.) Licht (= Licht~Schatten)
- 40 𐀋 (symb. das geistige) MEER +/- (= D~esse~N) Gestaltwerdung (die gestaltge- wortenen Wasser~ = Gedanken~Wellen)
- 50 𐀌 (=bewusstes geistiges) SEIN +/- (= eine ausgedachte) Existenz, (ETwas) Existierendes
- 60 𐀍 (= UPsolute) BEWUSST-SEIN +/- (= die ausgedachte) Raumzeit, (ETwas) raumzeitlich (Wahrgenommenes)
- 70 𐀎 (= die geistige) QUELLE +/- (= ein) Augenblick, (ETwas) augenblicklich (Wahrgenommenes)
- 80 𐀏 (= die UPsolute) WEISHEIT +/- (= das spezielle) Wissen (von ETwas)
- 90 𐀐 (= der EWIGE) GEBURT~S~GeBeR +/- (= eine zeitliche = vergängliche) Geburt (wahrnehmen)
- 100 𐀑 (symb.) MENSCH (= ein Gotteskind = ein Geistesfunken) + / - (D~esse~N wahrgenommene) Affinität. (Ein gespiegelt erscheinender ADaM = "GEIST+/- affine Erscheinung = Affe/PRI~MaT" = ANSCH)
- 200 𐀒 (symb. den geistigen) KOPF +/- (= eine spezielle) Rationalität (= eine persönliche Berechnung)
- 300 𐀓 (symb. den göttlichen) LOGOS +/- (= eine spezielle) Logik, log~ISCH
- 400 𐀔 (das IM-ME(E)R UPsolut) DA-SAI-ENDE +/- (= eine vergängliche) Erscheinung, erscheinend

Quellen und Literaturhinweise

Das Markus-Evangelium, Band I und II, von Friedrich Weinreb, Thauros-Verlag,
Das Buch Jonah, von Friedrich Weinreb, Origo Verlag,
Der göttliche Bauplan der Welt, von Friedrich Weinreb, Origo Verlag,
Der Weg durch den Tempel, von Friedrich Weinreb, Thauros Verlag,
Kabbala im Traumleben des Menschen, von Friedrich Weinreb, Diederichs Gelbe Reine,
Leben im Diesseits und Jenseits, von Friedrich Weinreb, Origo Verlag,
Schöpfung im Wort, von Friedrich Weinreb, Thauros Verlag,
Wunder der Zeichen, Wunder der Sprache, von Friedrich Weinreb, Origo Verlag,
GottMutter – Die weibliche Seite Gottes, von Friedrich Weinreb, Thauros Verlag
Das Thomas-Evangelium, von K.O. Schmidt, Drei Eichen Verlag,
Der kabbalistische Baum, von Katja Wolff, Th. Knauer Verlagsanstalt,
Die Kabbala als jüdisch-christlicher Einweihungsweg“, Band I und II, von Heinrich Elijah Benedikt,
Bauer-Verlag, 10. Auflage,
Die vier großen Einweihungen, von White Eagle, Aquamarin-Verlag,
Könige und Propheten, Emil Bock, Urachhaus,
Der Licht-Körper von Reindjen Anselmi, Assunta,
nomen es omen, von Joachim Schaffer-Suchomel, Goldmann Arkana
Vom Geheimnis der Buchstaben, von Jan Jakob, Books on Demand GmbH,
Freundschaft mit Gott, von N.D. Walsch, Arkana,
Unsichtbare Welten, vom Armin Risi,
Das Buch Thoth, von A. Crowley, Urania,
TAROT – Spiegel der Seele, von Gerd Ziegler, Urania
Das Buch Sajaha http://thuletempel.org/wb/index.php?title=Buch_der_Sajaha
Mystique der Erleuchtung, von U.G. - <https://www.well.com/~jct/GERMAN/Mystiq/Mystiq.htm>
Duden - Das Herkunftswörterbuch, Etymologie der deutschen Sprache,
Herder Lexikon – Symbole, vom Herder Verlag, 9. Auflage,
Langenscheidt Handwörterbuch, Hebräisch-Deutsch ISBN 978-3-468-04161-7